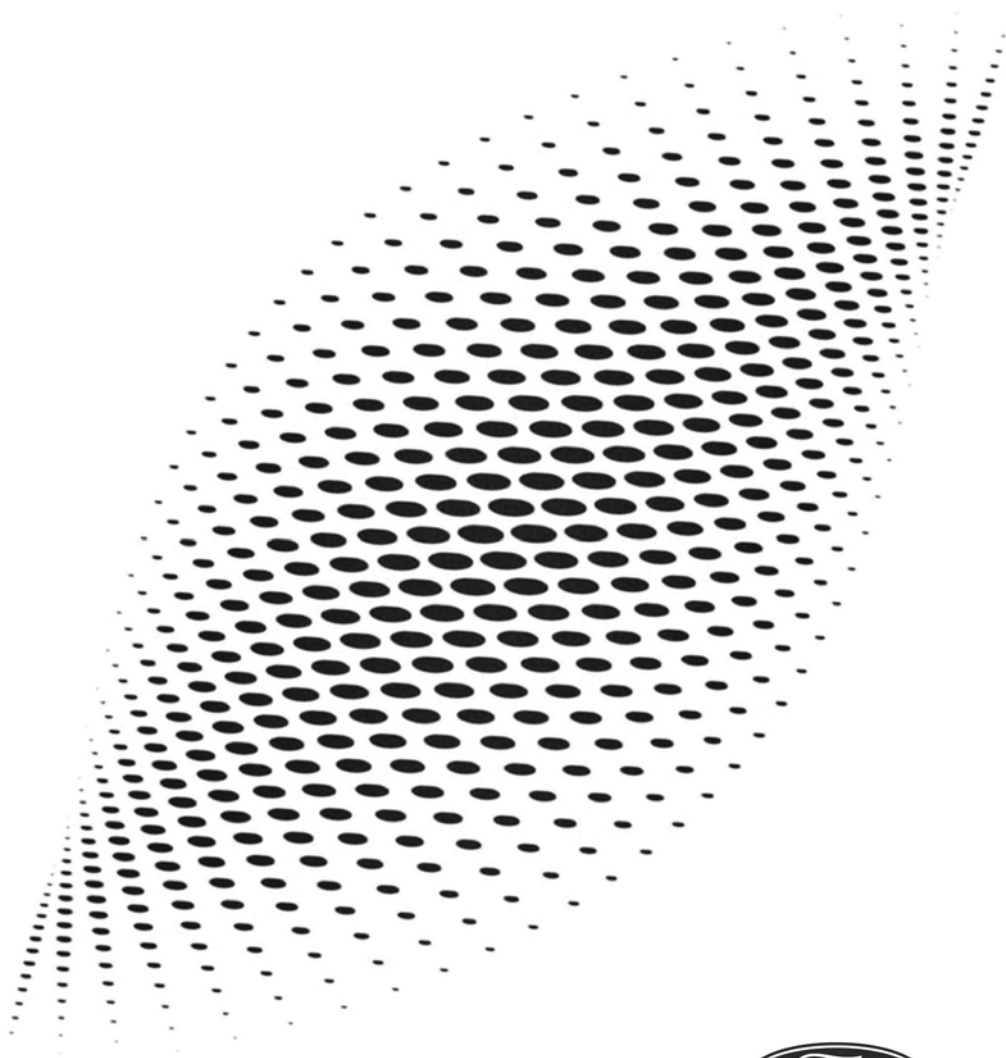


FORD **MUSTANG MACH-E** Betriebsanleitung



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Veröffentlichung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2025

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3920deDEU-202508-20250904134900

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Über diese Veröffentlichung	15
Verwenden dieser Veröffentlichung	17
Sonderhinweise	17

Erläuterung der Symbole

Symbole im Kombiinstrument	20
----------------------------------	----

Datenschutz

Datenschutz	23
Wartungsdaten	24
Ereignisdaten	24
Einstellungsdaten	25
Daten des vernetzten Fahrzeugs	25
Daten zum Mobilgerät	26
Daten des Notrufsystems	27

Umwelt

Umweltschutz	28
Recycling und Entsorgung von Batterien	28

Visuelle Suche

Übersicht innen - Linkslenker	29
Übersicht innen - Rechtslenker	30
Übersicht außen	31

Rückhaltesysteme für Kinder

Sicherheitsmaßnahmen für Kinder	32
Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme	33
Kinderrückhaltesysteme	35
Kinderrückhaltesysteme einbauen	39
Kindersitze	39
Kindersicherung	40
Kindersicherungen – Fehlersuche	41

Sicherheitsgurte

Sicherheitsmaßnahmen für die Sicherheitsgurte	42
Anlegen und Lösen der Sicherheitsgurte	42
Anpassen der Sicherheitsgurte während der Schwangerschaft	43
Einstellen der Sicherheitsgurthöhe	43
Sicherheitsgurtwarner	43
Sicherheitsgurte – Fehlersuche	45

Airbags

Wie funktionieren die Airbags vorn	46
Wie funktionieren die Seitenairbags	46
Wie funktionieren die Knieairbags	47
Wie funktioniert das Safety Canopy™	48
Sicherheitsmaßnahmen für die Airbags	48
Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags	49
Airbags – Fehlersuche	51

Fußgängerschutz

Was ist der Fußgängerschutz	52
Wie funktioniert der Fußgängerschutz	52
Sicherheitsmaßnahmen für den Fußgängerschutz	53
Anzeigen für den Fußgängerschutz	53

Fußgängerwarnsystem

Was ist das Fußgängerwarnsystem	54
---------------------------------------	----

eCall

Was ist eCall	55
Wie funktioniert eCall	55
Anforderungen für den Notruf	55
Einschränkungen des Notrufs	55
Manuelles Einleiten eines Notrufs	55

Inhaltsverzeichnis

Anzeigen für den Notruf	56
Wechseln der Stützbatterie	57
eCall – Fehlersuche	57

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Einschränkungen der Fernbedienung	58
Verwenden der Fernbedienung	58
Bestimmen der Fahrzeugposition	59
Wechseln der Fernbedienungsbatterie	59
Ersetzen von Schlüsseln und Fernbedienungen	61
Programmieren der Fernbedienung	61
Schlüssel und Fernbedienungen – Akustische Warnungen	61
Verwenden des Parkdienstmodus	61

Telefonschlüssel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Telefonschlüssel

Was ist der Telefonschlüssel?	63
Einschränkungen von Telefonschlüsseln	63
Programmieren des Telefons	63
Verwenden des Reserve-Passworts zum Starten	64
Telefonschlüssel – Fehlersuche	64

Türen und Schlösser

Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs	66
Bedienen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs	66
Automatische Entriegelung	67
Automatische Verriegelung	67
Benachrichtigung bei Fehlverriegelung	67
Akustische Warnungen für Türen und Schlösser	68
Türen und Schlösser – Fehlersuche	68

Schlüssellose Entriegelung

Was ist das schlüssellose Schließsystem?	70
Einschränkungen des schlüssellosen Schließsystems	70
Einstellungen für das schlüssellose Schließsystem	70
Verwendung des schlüssellosen Schließsystems	70
Schlüsselloses Schließsystem – Fehlersuche	72

Tastenfeld für schlüsselloses Schließsystem

Was ist das Tastenfeld für das schlüssellose Schließsystem?	73
Einschränkungen des Tastenfelds für schlüsselloses Schließsystem	73
Lage des Tastenfelds – schlüsselloses Schließsystem	73
HauptzugangsCodes des Tastenfelds für schlüsselloses Schließsystem	73
Persönliche ZugangsCodes des Tastenfelds für schlüsselloses Schließsystem	74
Verwendung des Tastenfelds für schlüsselloses Schließsystem	75
Tastenfeld des schlüssellosen Schließsystems – Fehlersuche	76

Verriegeln beim Entfernen

Was ist das Verriegeln beim Entfernen	77
Wie funktioniert das Verriegeln beim Entfernen	77
Einschränkungen des Verriegelns beim Entfernen	77
Ein- und Ausschalten des Verriegelns beim Entfernen	77

Einstiegs-/Ausstiegshilfe

Wie funktioniert die Einstiegs-/Ausstiegshilfe	78
--	----

Inhaltsverzeichnis

Ein- und Ausschalten der Einstiegs-/Ausstiegshilfe	78
---	----

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Elektrische Heckklappe

Öffnen der Heckklappe	79
Einstellen der Öffnungshöhe der Heckklappe	81
Schließen der Heckklappe	81
Stoppen der Heckklappenbewegung	83
Hinderniserkennung – Heckklappe	84
Heckklappe – Fehlersuche	84

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuelle Heckklappe

Sicherheitsmaßnahmen für die Heckklappe	86
Öffnen der Heckklappe	86
Schließen der Heckklappe	87

Sicherheit

Elektronische Wegfahrsperre	88
Diebstahlwarnanlage	88
Einstellungen für die Diebstahlwarnanlage	89
Sicherheit – Fehlersuche	90

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads	91
Lenkrad verriegeln	91
Hupe	91
Ein- und Ausschalten des beheizten Lenkrads	91

Scheibenwischer und Waschanlagen

Scheibenwischer	93
Scheibenwischerautomatik	93

Ein- und Ausschalten des Heckscheibenwischers	94
Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt	94
Prüfen der Wischerblätter	95
Ersetzen der Wischerblätter vorn	95
Ersetzen der Wischerblätter hinten	96
Waschanlagen	96
Scheibenwischer und Waschanlagen – Fehlersuche	98

Außenbeleuchtung

Außenbeleuchtungsschalter	99
Scheinwerfer	99
Scheinwerferautomatik	100
Außenleuchten	100
Fernlichtautomatik	102
Blendfreie Scheinwerfer	104
Außenbeleuchtung – häufig gestellte Fragen	107

Innenraumbeleuchtung

Ein- und Ausschalten aller Innenraumleuchten	108
Ein- und Ausschalten der vorderen Innenraumleuchten	108
Ein- und Ausschalten der hinteren Innenleuchten	108
Innenbeleuchtungsfunktion	108
Einstellen der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung	109
Ambientebeleuchtung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Ambientebeleuchtung	109
Innenraumbeleuchtung – Fehlersuche	110

Fenster

Öffnen und Schließen der Fenster	111
Zentralver- und -entriegelung	112
Einklemmschutz der Fensterheber	113

Inhaltsverzeichnis

Sperren der Bedienelemente für die Fensterheber hinten	113
--	-----

Innenspiegel

Sicherheitsmaßnahmen für den Innenspiegel	115
Innenspiegel mit Abblendautomatik	115

Außenspiegel

Einstellen der Außenspiegel	116
Einklappen der Außenspiegel	116
Außenspiegel mit Abblendautomatik	118

Kombiinstrument

Übersicht über das Kombiinstrument	119
Leistungsanzeige	120
Tachometer	120
Fahrzeugreichweitenanzeige	120
Hochvoltbatterieanzeige	121

Bildschirm – Kombiinstrument

Bremsassistent	122
----------------------	-----

Bordcomputer

Zugreifen auf den Bordcomputer	123
Zurücksetzen des Bordcomputers	123
Bordcomputerdaten	123

Fernstartsystem

Verwenden des Fernstartsystems	124
Einstellungen für das Fernstartsystem	124

Innenraumklimatisierung

Identifizieren der Innenraumklimatisierungseinheit	125
--	-----

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung	125
Ein- und Ausschalten der Umluft	125
Ein- und Ausschalten der Klimaanlage	125
Ein- und Ausschalten der Entfrostsung	125
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostsung	125
Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung	126
Ein- und Ausschalten der elektrischen Heizung	126
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Windschutzscheibe	126
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe	127
Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit	127
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel	127
Einstellen der Temperatur	127
Einstellen des Luftstroms	127
Automatikmodus	128
Klimaanlage – Warnlampen	128
Kältemittel – Klimaanlage	128

Innenraumluftqualität

Was ist der Innenraumluftfilter	130
Ersetzen des Innenraumluftfilters	130

Vordersitze

Sicherheitsmaßnahmen für die Vordersitze	131
Korrekte Sitzposition	131
Manuelle Sitzverstellung	132
Elektrische Sitzverstellung	134
Sitzheizung	136

Rücksitze

Manuelle Sitzverstellung	138
--------------------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Insassenerinnerungssystem

Was ist das Insassenerinnerungssystem	141
Wie funktioniert das Insassenerinnerungssystem	141
Sicherheitsmaßnahmen für das Insassenerinnerungssystem	141
Einschränkungen des Insassenerinnerungssystem	142
Einstellungen Insassenerinnerungssystem	142
Anzeigen für das Insassenerinnerungssystem	143
Akustische Warnungen für das Insassenerinnerungssystem	143

Speicherfunktion

Was ist die Speicherfunktion	144
Sicherheitsmaßnahmen für die Speicherfunktion	144
Lage der Speicherfunktionstasten	144
Speichern einer voreingestellten Position	144
Abrufen einer voreingestellten Position	144

USB-Anschlüsse

Lage der USB-Anschlüsse	146
Wiedergeben von Medien über den USB-Anschluss	146
Aufladen eines Geräts	147

Steckdose

Was ist die Steckdose	149
Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose	149
Lage der Steckdosen	149

Induktive Ladestation

Was ist die induktive Ladestation	150
---	-----

Sicherheitsmaßnahmen für die induktive Ladestation	150
Lage der induktiven Ladestation	150
Induktives Aufladen eines Geräts	151

Ablagefächer

Getränkehalter	152
Handschuhfach	152
Brillenhalter	152

Starten und Ausschalten

Sicherheitsmaßnahmen für das Starten und Ausschalten	153
Starten des Fahrzeugs - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Telefonschlüssel	153
Starten des Fahrzeugs - Fahrzeuge ausgestattet mit: Telefonschlüssel	153
Ausschalten	154
Neustart des Fahrzeugs nach dem Ausschalten	154
Timer für die Fahrzeugabschaltung	155
Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel	155
Starten und Ausschalten – Fehlersuche	156

Hochvoltbatterie

Was ist die Hochvoltbatterie	157
Sicherheitsmaßnahmen für die Hochvoltbatterie	157
Schonen Ihrer Hochvoltbatterie	157
Recycling und Entsorgung der Hochvoltbatterie	158
Energieverbrauchswerte	159
Energieverbrauchswerte - Außer: GT	159
Energieverbrauchswerte - GT	160
Hochvoltbatterie – Fehlersuche	160

Inhaltsverzeichnis

Laden Ihres Fahrzeugs

Ladeausrüstung – Sicherheitsmaßnahmen	161
Ladeausrüstung – Übersicht	162
Anzeigen für die Ladeausrüstung	164
Lage des Ladeanschlusses	169
Anzeigen für den Ladeanschluss	169
Laden mit Wechselstrom	170
Laden mit Gleichstrom	177
Manuelle Freigabe der Ladekupplung	179
Ladeeinstellungen	180
Verwendung Ihrer Fahrzeug-App und Laden	185
Kennzeichnungssymbole der Ladeausrüstung	186
Laden Ihres Fahrzeugs – Fehlersuche	187

Elektromotor

Elektromotor-Positionen	189
Das liegengebliebene Fahrzeug aus der Parkstellung (P) schalten	191
Elektromotor-Warntöne	191
Wegrollschutz	192

Automatischer Allradantrieb

Wie funktioniert der automatische Allradantrieb	194
Sicherheitsmaßnahmen für den automatischen Allradantrieb	194
Einschränkungen des automatischen Allradantriebs	194
Automatischer Allradantrieb – Fehlersuche	195

Drive Mode-Steuerung

Was ist die Drive Mode-Steuerung	196
Auswählen eines Drive Mode	196
Drive modes	196

Drive Mode-Steuerung – Fehlersuche	198
--	-----

1-Pedal-Modus

Was ist der 1-Pedal-Modus	200
Sicherheitsmaßnahmen für den 1-Pedal-Modus	200
Einschränkungen des 1-Pedal-Modus	200
Ein- und Ausschalten des 1-Pedal-Modus	200
Anzeigen für den 1-Pedal-Modus	200

Bremsen

Sicherheitsmaßnahmen für die Bremse	201
Antiblockierbremsssystem	201
Fahrpedalübersteuerung durch die Bremse	201
Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters	201
Prüfen der Bremsflüssigkeit	201
Spezifikation der Bremsflüssigkeit	202
Bremsen – Fehlersuche	203

Elektrische Feststellbremse

Was ist die elektrische Feststellbremse	205
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse	205
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse im Notfall	205
Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse	205
Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse	206
Akustische Warnung für elektrische Feststellbremse	206
Lösen der elektrischen Feststellbremse bei leerer Fahrzeugbatterie	206
Elektrische Feststellbremse – Fehlersuche	206

Inhaltsverzeichnis

Rückwärts-Brems-Assistent

Wie funktioniert der Rückwärts-Brems-Assistent	208
Sicherheitsmaßnahmen für den Rückwärts-Brems-Assistenten	208
Ein- und Ausschalten des Rückwärts-Brems-Assistenten	209
Übersteuern des Rückwärts-Brems-Assistenten	209
Rückwärts-Brems-Assistent – Kontrollleuchten	210
Rückwärts-Bremsassistent – Fehlersuche	210

Berganfahrhilfe

Was ist die Berganfahrhilfe	212
Wie funktioniert die Berganfahrhilfe	212
Sicherheitsmaßnahmen für die Berganfahrhilfe	212
Berganfahrhilfe – Fehlersuche	212

Auto Hold

Wie funktioniert Auto Hold	213
Ein- und Ausschalten von Auto Hold	213
Verwenden von Auto Hold	213
Anzeigen für Auto Hold	214

Traktionskontrolle

Was ist die Traktionskontrolle	215
Wie funktioniert die Traktionskontrolle	215
Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle	215
Traktionskontrolle – Fehlersuche	215

Stabilitätsregelung

Wie funktioniert die Stabilitätsregelung	217
--	-----

Ein- und Ausschalten der Stabilitätsregelung	218
Anzeige für die Stabilitätsregelung	220

Lenkung

Elektrisch unterstützte Lenkung	221
Lenkung – Fehlersuche	222

Einparkhilfe

Sicherheitsmaßnahmen für die Einparkhilfe	223
Ein- und Ausschalten der Einparkhilfe	224
Einparkhilfe hinten	224
Einparkhilfe vorn	225
Anzeigen für die Einparkhilfe	226
Einparkhilfen – Fehlersuche	227

Rückfahrkamera

Einstellungen für die Rückfahrkamera	229
--	-----

360-Grad-Kamera

Wie funktioniert die 360-Grad-Kamera	230
Sicherheitsmaßnahmen für die 360-Grad-Kamera	230
Lage der 360-Grad-Kameras	230
Markierungslinien der 360-Grad-Kamera	231
Einstellungen für die 360-Grad-Kamera	232

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Wie funktioniert der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	233
Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler	233
Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers	234

Inhaltsverzeichnis

Ein- und Ausschalten des adaptiven Geschwindigkeitsreglers	236
Automatische Deaktivierung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers	236
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler	237
Einstellen des Abstands für den adaptiven Geschwindigkeitsregler	238
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung	239
Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung	239
Übersteuern der Geschwindigkeitseinstellung	241
Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler	242
Umschalten von adaptivem Geschwindigkeitsregler auf Geschwindigkeitsregler	242
Spurführungsassistent	242
Spurführung – Fehlersuche	246
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent	247
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent – Fehlersuche	250
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fehlersuche	251

BlueCruise

Wie funktioniert BlueCruise	253
BlueCruise-Sicherheitsmaßnahmen	254
BlueCruise-Anforderungen	256
BlueCruise-Einschränkungen	256
BlueCruise-Einstellungen	257
BlueCruise ein- und ausschalten	257
BlueCruise-Warnhinweise	258
Automatisches Abbrechen von BlueCruise	258
BlueCruise-Anzeigen	259
Versetzung in der Spur?	259

BlueCruise – Informationsmeldungen	260
--	-----

Lokale Gefahrenhinweise

Was sind lokale Gefahrenhinweise	263
Anzeigen für lokale Gefahrenhinweise	263
Aktivieren von lokalen Gefahrenhinweisen	263

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Was ist der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer	264
Wie funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer	264
Sicherheitsmaßnahmen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer	264
Ein- und Ausschalten des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers	264
Einstellen der Geschwindigkeitsbegrenzung	265
Ändern der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	265
Aufheben der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	265
Rückrufen der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	265
Beabsichtigtes Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	265
Anzeigen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer	266
Akustische Warnungen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer	266
Umschalten vom intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer zum Geschwindigkeitsbegrenzer	266
Was ist der Spurhalteassistent	267

Spurhalteassistent

Inhaltsverzeichnis

Wie funktioniert der Spurhalteassistent	267	Toter-Winkel-Überwachungssystem – Fehlersuche	277
Sicherheitsmaßnahmen für den Spurhalteassistenten	267	Ausstiegswarnung	
Einschränkungen des Spurhalteassistenten	268	Wie funktioniert die Ausstiegswarnung	278
Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten	268	Ausstiegswarnung – Sicherheitsmaßnahmen	278
Umschalten des Modus für den Spurhalteassistenten	268	Ausstiegswarnung – Einschränkungen	279
Einstellungen für den Spurhalteassistenten	269	Ausstiegswarnung – Anzeigen	280
Modus Eingriff	269	Ausstiegswarnung ein- und ausschalten	280
Modus Warnung + Eingriff	269	Lage der Ausstiegswarnsensoren	281
Anzeigen für den Spurhalteassistenten	270	Ausstiegswarnung – Fehlersuche	281
Spurwechselwarner	270	Warnung vor querendem Verkehr	
Spurhalteassistent – Fehlersuche	273	Was ist die Warnung vor querendem Verkehr	282
Toter-Winkel-Überwachungs- system		Wie funktioniert die Warnung vor querendem Verkehr	282
Was ist das Toter-Winkel-Überwachungssystem	275	Sicherheitsmaßnahmen für die Warnung vor querendem Verkehr	282
Wie funktioniert das Toter-Winkel-Überwachungssystem	275	Einschränkungen der Warnung vor querendem Verkehr	284
Sicherheitsmaßnahmen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem	275	Ein- und Ausschalten der Warnung vor querendem Verkehr	284
Einschränkungen des Toter-Winkel-Überwachungssystems	275	Lage der Sensoren – Warnung vor querendem Verkehr	285
Anforderungen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem	276	Warnung vor querendem Verkehr – Anzeigen	285
Ein- und Ausschalten des Toter-Winkel-Überwachungssystems	276	Warnung vor querendem Verkehr – Fehlersuche	286
Lage der Sensoren – Toter-Winkel-Überwachungssystem	276	Pre-Collision-Assistent	
Toter-Winkel-Überwachungssystem – Anzeigen	277	Was ist Pre-Collision-Assist	287
		Wie funktioniert Pre-Collision-Assist	287
		Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist	287
		Einschränkungen von Pre-Collision-Assist	289

Inhaltsverzeichnis

Ein- und Ausschalten von Pre-Collision-Assist	290
Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist	291
Forward Alert	292
Automatischer Notbrems-Assistent	292
Ausweich-Lenk-Assistent	293
Pre-Collision-Assist – Fehlersuche	294

Fahrerwarnung

Was ist die Fahrerwarnung	296
Wie funktioniert die Fahrerwarnung	296
Sicherheitsmaßnahmen für die Fahrerwarnung	296
Einschränkungen der Fahrerwarnung	297
Ein- und Ausschalten der Fahrerwarnung	297
Anzeigen für die Fahrerwarnung	297
Fahrerwarnung – Fehlersuche	298

Verkehrszeichenerkennung

Was ist die Verkehrsschildererkennung	299
Wie funktioniert die Verkehrsschildererkennung	299
Sicherheitsmaßnahmen für die Verkehrsschildererkennung	299
Einschränkungen der Verkehrsschildererkennung	300
Anzeigen für die Verkehrsschildererkennung	300
Einstellung für die Verkehrsschildererkennung	301
Verkehrsschildererkennung – Fehlersuche	301

Falschrichtungs-Warnung

Was ist die Falschrichtungs-Warnung	302
Wie funktioniert die Falschrichtungs-Warnung	302

Sicherheitsmaßnahmen für die Falschrichtungs-Warnung	302
Einschränkungen der Falschrichtungs-Warnung	303
Ein- und Ausschalten der Falschrichtungs-Warnung	303
Falschrichtungs-Warnung – Fehlersuche	303

Befördern von Gepäck

Sicherheitsmaßnahmen beim Befördern von Lasten	304
Auf der Anhängerkupplung befestigter Träger	304

Kofferraum

Sicherheitsmaßnahmen für den Kofferraum	306
Öffnen des Kofferraums	306
Schließen des Kofferraums	307
Verwenden der Kofferraumklappen-Notentriegelung	308
Ein- und Ausbauen der Laderaumabdeckung	308
Einstellen der Ladefläche – Kofferraum	309
Befestigungspunkte – Kofferraum	310
Kofferraum – Fehlersuche	310

Ankuppeln eines Anhängers

Anhängerkugelpfopf	311
--------------------------	-----

Anhängerbetrieb

Sicherheitsmaßnahmen für den Anhängerbetrieb	314
Einschränkungen beim Anhängerbetrieb	314
Hinweise zum Anhängerbetrieb	314
Anhängelasten und -abmessungen	316

Inhaltsverzeichnis

Anhängerstabilisierung

Wie funktioniert die Anhängerstabilitätskontrolle	318
Sicherheitsmaßnahmen für die Anhängerstabilitätskontrolle	318

Hinweise zum Fahren

Sicherheitsmaßnahmen für Performance-Fahrzeuge - GT	319
Sicherheitsmaßnahmen für Performance-Fahrzeuge - Fahrzeuge ausgestattet mit: Mustang Mach-E Rally	319
Fahren in kalter Witterung	319
Durchfahren von Schlamm und Wasser	320
Befahren von Steigungen oder Gefällen im Gelände	321
Fahren auf Sand	321
Durchfahren von flachem Wasser	321
Elektrofahrzeug	322
Fußmatten	323

Informationen für Unfälle und Pannen

Sicherheitsmaßnahmen für Fahrzeuge mit Hochvoltbatterie	325
Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten	326
Fremdstarten des Fahrzeugs	326
Unfall-Signalisierungssystem	329
Bremsen nach Kollision	329
Automatische Abschaltung bei Unfällen	329
Abschleppen	330
Transport des Fahrzeugs	331

Abschleppen Ihres Fahrzeugs

Sicherheitsmaßnahmen beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs	332
Abschleppen in Notfällen	332

Sicherungen

Sicherheitsmaßnahmen für Sicherungen	333
Sicherungskasten – Motorraum	333
Sicherungskasten – Batterie	339
Sicherungskasten – Karosseriesteuergerät	340
Identifizieren der Sicherungstypen	343
Sicherungen – Fehlersuche	343

Wartung

Sicherheitsmaßnahmen für die Wartung	344
Öffnen und Schließen der Motorhaube	344
Motorraum - Übersicht	344
Kühlmittel	345
12-V-Batterie	348
12-V-Batterie – Fehlersuche	349
Einstellen der Scheinwerfer	350
Glühlampen für die Außenbeleuchtung	350
Glühlampen für die Innenbeleuchtung	351

Technische Daten des Fahrzeugs

Fahrzeugabmessungen - Außer: GT	352
Fahrzeugabmessungen - GT	353
Fahrzeugabmessungen - Fahrzeuge ausgestattet mit: Mustang Mach-E Rally	354
Klimaanlagensystem – Füllmenge und Spezifikation	355

Fahrzeugpflege

Allgemeine Informationen	356
Außenreinigung	356
Innenreinigung	358
Reparatur kleinerer Lackschäden	360
Wachsen Ihres Fahrzeugs	360

Inhaltsverzeichnis

Karosserie-Styling-Kits

Sicherheitsmaßnahmen für Karosserie-Styling-Kits	361
---	-----

Einlagern Ihres Fahrzeugs

Vorbereiten Ihres Fahrzeugs für die Einlagerung	362
Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs nach einer Einlagerung	363

Informationen über Räder und Reifen

Lage des Reifenaufklebers	364
Informationen an der Seitenwand des Reifens	364
Glossar der Reifenterminologie	367
Anforderungen beim Reifenwechsel	368
Verwenden von Sommerreifen	370
Verwenden von Winterreifen	370
Verwenden von Schneeketten	371

Reifenpflege

Prüfen der Reifendrücke	373
Aufpumpen der Reifen	373
Vorgaben für die Reifendrücke	374
Reifenrotation	375

Reifenpannenset

Was ist das Reifenpannenset	376
Sicherheitsmaßnahmen für das Reifenpannenset	376
Aufbewahrungsort des Reifenpannensets	376
Bestandteile des Reifenpannensets	377
Verwenden des Reifenpannensets	378

Reifendrucküberwachungs-System

Was ist das Reifendrucküberwachungssystem	384
Sicherheitsmaßnahmen für das Reifendrucküberwachungssystem	384
Einschränkungen des Reifendrucküberwachungssystems	384
Abrufen der Reifendrücke	384
Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems	385
Reifendrucküberwachungssystem – Fehlersuche	385

Radwechsel

Wechseln eines defekten Reifens	388
Radmuttern	390

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeug-Identifikationsschild	391
--------------------------------------	-----

Vernetztes Fahrzeug

Was ist ein vernetztes Fahrzeug	393
Anforderungen für das vernetzte Fahrzeug	393
Einschränkungen des vernetzten Fahrzeugs	393
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden	393
Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden	394
Einstellungen für vernetztes Fahrzeug	394
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche	395

Fahrzeug-Hotspot

Einen Fahrzeug-Hotspot einrichten	397
Einstellungen für den Fahrzeug-Hotspot	397

Inhaltsverzeichnis

Fahrzeug-Hotspot – Fehlersuche	398
--------------------------------------	-----

Audiosystem

Sicherheitsmaßnahmen für das Audiosystem	399
Ein- und Ausschalten der Audioeinheit	399
Auswählen der Audioquelle	399
Medien-Bedienelemente	399
Einstellen der Lautstärke	400
Speichern eines Senders im Senderspeicher	400
Stummschalten der Audioausgabe	400
Festlegen der Klangeinstellungen	400
Einstellen der Uhrzeit und des Datums	400
FM-Radio	401
Radio mit digitaler Ausstrahlung	401
Verkehrsdurchsagen	403

Mittleres Display

Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung	404
Statusleiste	404
Einstellungen	406
Menü „Fahrerassistenz“	406
Neustarten der mittleren Anzeige	406

Sprachbedienung

Ford Assistant	407
----------------------	-----

Alexa eingebaut

Was ist integrierte Alexa?	409
Alexa eingebaut - Anforderungen	409
Beim Konto anmelden	409
Eingebaute Alexa verwenden	409
Alexa eingebaut - Einstellungen	410

Telefon

Sicherheitsmaßnahmen für das Telefon	411
--	-----

Verbinden Ihres Telefons	411
Telefonmenü	411
Tätigen und Annehmen eines Telefongesprächs	412
Senden und Empfangen einer SMS	414
Ein- und Ausschalten von SMS-Benachrichtigungen	415
Aktivieren von Apps auf einem mobilen Gerät	415
Ein- und Ausschalten von Apple CarPlay	415
Ein- und Ausschalten von Android Auto™	415

Bluetooth®

Anschließen eines Bluetooth®-Geräts	417
Wiedergeben von Medien über Bluetooth®	417

Persönliche Profile

Wie funktionieren persönliche Profile	419
Aktivieren und Deaktivieren von persönlichen Profilen	419
Erstellen eines persönlichen Profils	420
Verknüpfen eines persönlichen Profils und Aufheben der Verknüpfung	420
Auswählen eines persönlichen Profils	421
Löschen eines persönlichen Profils	421

Navigation

Zugreifen auf die Navigation	422
Aktualisierungen der Navigationskarten	422
Anpassen der Karte	422
Live Traffic	422
Zieleingabe	422
Zwischenziele	423
Zielführung	424

Inhaltsverzeichnis

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware	425
Einstellungen für Software-Update	426
Anzeigen für Software-Update	427

Fahrzeugsystemrücksetzung

Durchführen einer Systemrücksetzung	428
---	-----

Ihr Vertragspartner

Verzeichnis der Vertragshändler	429
---------------------------------------	-----

Serviceintervalle

Serviceintervalle	435
-------------------------	-----

Kundeninformationen

Überschlagswarnung	436
Copyright-Angaben für Software von Drittanbietern	436
Informationen zu Leistung und Lebensdauer der Batterie	436
REACH	438
Funkfrequenz-Identifikationsschilder	438
Empfohlene Ersatzteile	438
Mobilfunkgerät	439
Benutzerinformationen zu eCall	440
Lizenzvereinbarung	444

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit	463
--	-----

ÜBER DIESE VERÖFFENTLICHUNG



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.



ACHTUNG: Wenn Sie die mit dem Warnsymbol gekennzeichneten Anweisungen nicht befolgen, riskieren Sie einen Brand oder schwere oder tödliche Verletzungen für sich und andere.

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen Ihnen, sich etwas Zeit zu nehmen, um Ihr Fahrzeug kennenzulernen; dies steigert die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren. Verwenden Sie diese Veröffentlichung, ob auf dem Bildschirm – Information und Unterhaltung im Fahrzeug, in gedruckter Form, in der mobilen Ford-App oder online, um sich mit den Funktionen Ihres Fahrzeugs vertraut zu machen.

Beachte: *Betreiben Sie Ihr Fahrzeug entsprechend allen geltenden Vorschriften und Gesetzen.*

Beachte: *Geben Sie die komplette gedruckte Betriebsanleitung weiter, wenn Sie Ihr Fahrzeug verkaufen.*

Funktionen und Optionen

Diese Veröffentlichung beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für alle verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren allgemeiner Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, mit denen das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht ausgestattet ist.

Fahrerassistenzsysteme

Ihr Fahrzeug kann über bestimmte Fahrerassistenzsysteme (d. h. Pre-Collision Assist, adaptiver Geschwindigkeitsregler, Spurhalteassistent und BlueCruise) verfügen. Die Nutzung dieser Technologien erfordert dennoch Ihre volle Aufmerksamkeit während der Fahrt. Ihre Hände müssen immer am Lenkrad sein, es sei denn, Ihr Fahrzeug betreibt aktiv BlueCruise und teilt Ihnen mit, dass Sie Ihre Hände nicht am Lenkrad haben müssen. Bei allen Fahrtechnologien müssen Sie Ihre Augen auf die Straße gerichtet halten und auf Ihre Umgebung achten. Während der Fahrt ist Ihre volle Aufmerksamkeit erforderlich, da Sie aufgrund von Gefahren auf der Straße oder einer Änderung der Straßen-, Wetter- oder Lichtverhältnisse möglicherweise sofort die Kontrolle übernehmen müssen. Die Nutzung dieser Funktionen entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, mit der gebotenen Sorgfalt und Aufmerksamkeit zu fahren. Seien Sie immer darauf vorbereitet, die Geschwindigkeit und Richtung Ihres Fahrzeugs manuell zu steuern. Informationen zu den einzelnen Fahrerassistenzfunktionen finden Sie in diesem Handbuch.

Einleitung

Feedback geben

Wenn Sie dem Team, das die Betriebsanleitung erstellt hat, Feedback geben möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an
OWNERMANUALFEEDBACK@ford.com.

Sie erhalten keine direkte E-Mail-Antwort. Ihre Angaben werden geprüft und die notwendigen Änderungen an der Betriebsanleitung werden vorgenommen.

Damit wir Ihre Eingabe besser prüfen können, machen Sie bitte auch die folgenden Angaben:

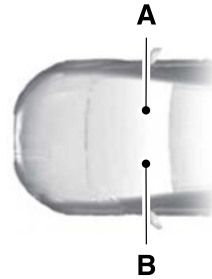
- Ihr Fahrzeugmodell
- Land, in dem Ihr Fahrzeug gekauft wurde
- Abschnitt in der Betriebsanleitung, der überprüft werden muss

Abbildungen

Beachte: Einige der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Abbildungen zeigen möglicherweise Merkmale anderer Modelle, sie können daher bei Ihrem Fahrzeug unterschiedlich aussehen.

Lage der Komponenten

In diesem Handbuch wird der Einbauort einer Komponente möglicherweise als links oder rechts beschrieben. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



A Rechts.

B Links.

Zugreifen auf die digitale Betriebsanleitung

Die Online-Version der Betriebsanleitung enthält möglicherweise die neuesten Informationen, die sich geringfügig von der ursprünglich mit Ihrem Fahrzeug gelieferten digitalen Betriebsanleitung im Fahrzeug unterscheiden können. Wir empfehlen Ihnen, die digitale Bedienungsanleitung im Fahrzeug zu aktualisieren, wenn Sie dazu aufgefordert werden, Over-the-Air-Updates durchzuführen.

Fahrzeuge mit einem mittleren Display im Hochformat

Die Betriebsanleitungsanwendung befindet sich in der Anwendungsliste.

Fahrzeuge mit einem mittleren Display im Querformat

Je nach Fahrzeug befindet sich die Betriebsanleitungsanwendung entweder in der Liste der Anwendungen oder in der Liste der Funktionen.

Einleitung

Zugreifen auf die gedruckte und die Online-Betriebsanleitung

Online-Betriebsanleitung

- Sie können die mobile Ford-App über den App Store Ihres Geräts herunterladen.
- Sie können die lokale Ford-Website besuchen.

Beachte: Um die Ford-Website Ihres Landes zu finden, besuchen Sie <https://corporate.ford.com/operations/locations/global-links.html>.



Beachte: Wir empfehlen dringend, dass Sie ein Exemplar der Betriebsanleitung herunterladen, damit Sie es bei jeder Fahrt zur Verfügung haben, um Informationen abzurufen, wenn Sie nicht im Fahrzeug sein können.

Gedruckte Betriebsanleitung

In den USA und in Kanada gehen Sie zu <https://www.helminc.com> oder wenden Sie sich an einen Vertragspartner.



In Europa gehen Sie zu <https://www.z-order.de> oder wenden Sie sich an einen Vertragspartner.



Für alle anderen Länder wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

VERWENDEN DIESER VERÖFFENTLICHUNG

Um Informationen zum Fahrzeug schnell aufzufinden, die Wortsuche in der Anwendung der Betriebsanleitung verwenden.

SONDERHINWEISE

Verbraucher*information

*Verbraucher: Natürliche oder juristische Person, die zu gewerblichen oder nichtberuflichen Zwecken tätig ist. Wenn ein Fahrer sein Fahrzeug zu gewerblichen oder beruflichen Zwecken, in Voll- oder Teilzeit, fährt, kann er im rechtlichen Sinne nicht als "Verbraucher" eingestuft werden.

Wird ein Fahrzeug gemäß den Garantiebedingungen für Verbraucher erworben, jedoch danach zu gewerblichen oder beruflichen Zwecken gefahren, oder wird es gemäß den Garantiebedingungen für Gewerbetreibende erworben und dann zu gewerblichen oder beruflichen Zwecken gefahren, gelten die allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen gemäß den GARANTIEBEDINGUNGEN FÜR GEWERBETREIBENDE. Dies ist für den Fahrer und andere Personen, die das Fahrzeug übernehmen, bindend. Ausführliche Informationen finden Sie in den Ford-Garantiebedingungen.

Einleitung

Folgende optionale Rechte werden Verbrauchern gemäß Verbraucherschutzgesetz Nr. 6502 und der Verordnung für Einführungs- und Bedienungsanleitungen, veröffentlicht im Amtsblatt vom 13.6.2014 und Nr. 29029 sowie Informationen zu Behörden, bei denen Verbraucher Beschwerden und Einwände einreichen können, gewährt:

I. Optionale Verbraucherrechte

1) Bei einer fehlerhaften Ware kann der Verbraucher eines der folgenden Rechte geltend machen:

a) Zurücktreten vom Vertrag durch die Mitteilung, dass er bereit ist, den verkauften Artikel zurückzugeben

b) Behalten des verkauften Artikels und Bitte um einen Rabatt auf den Verkaufspreis anteilig zum Schaden

c) Falls keine übermäßig hohen Kosten anfallen, Bitte um kostenlose Reparatur des verkauften Artikels, wobei alle Kosten zu Lasten des Verkäufers gehen

d) Falls möglich, Bitte um Ersatz des verkauften Artikels durch einen gleichwertigen, mangelfreien Artikel

Sie können eines dieser Rechte geltend machen. Der Verkäufer ist dafür verantwortlich, der vom Verbraucher bevorzugten Anforderung nachzukommen.

2) Gegenüber dem Hersteller oder Importeur können auch Rechte auf kostenlose Reparatur oder Ersatz der Ware durch eine gleichwertige, mangelfreie Ware geltend gemacht werden. Für die Erfüllung der in dieser Klausel festgelegten Rechte haften der Verkäufer, der Hersteller und der Importeur gesamtschuldnerisch. Der Hersteller oder Importeur ist nicht haftbar, wenn er nachweisen kann, dass der Mangel entstanden ist, nachdem er die Ware in Verkehr gebracht hat.

3) Wenn die kostenlose Reparatur oder der Ersatz der Ware durch eine gleichwertige, mangelfreie Ware für den Verkäufer unverhältnismäßige Unannehmlichkeiten mit sich bringen würde, kann der Verbraucher eines der Rechte auf Zurücktreten vom Vertrag oder Rabatt auf den Preis anteilig zum Defekt geltend machen. Bei der Feststellung der Unverhältnismäßigkeit müssen beispielsweise der Wert der mangelfreien Ware, die Bedeutung des Mangels und die Frage berücksichtigt werden, ob unter Rückgriff auf andere optionale Rechte möglicherweise Probleme für den Verbraucher entstehen würden.

4) Falls das Recht auf kostenlose Reparatur oder Ersatz der Ware durch eine gleichwertige, mangelfreie Ware gewählt wird, muss diesem Antrag innerhalb von maximal 30 Werktagen nach entsprechender Mitteilung an den Verkäufer, Hersteller oder Importeur nachgekommen werden. In Bezug auf Waren, die im Listenanhang der gemäß Artikel 58 des Verbraucherschutzgesetzes Nr. 6502 herausgegebenen Verordnung enthalten sind, muss dem Antrag des Verbrauchers auf eine kostenlose Reparatur innerhalb der in der Verordnung festgelegten maximalen Reparaturzeit nachgekommen werden. Andernfalls kann der Verbraucher weitere optionale Rechte geltend machen.

5) In den Fällen, in denen der Verbraucher sich für einen Rücktritt vom Vertrag oder für einen Rabatt auf den Preis anteilig zum Mangel entscheidet, muss dem Verbraucher der gezahlte Preis bzw. der Rabattbetrag unverzüglich zurückerstattet werden.

6) Alle Kosten, die durch die Geltendmachung von optionalen Rechten entstehen, sind von der Partei zu tragen, die das vom Verbraucher gewählte Recht erfüllt. Verbraucher können neben einem dieser optionalen Rechte auch Anspruch auf Schadenersatz gemäß den Bestimmungen des türkischen Obligationenrechts vom 11.01.2011 und Nr. 6098 erheben.

II. Verbraucherbeschwerden und -beanstandungen

Verbraucher können in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Verbraucherschutzgesetzes Nr. 6502 Anträge bezüglich Beschwerden und Beanstandungen bei Gerichten und Schlichtungsausschüssen für Verbraucherschutz einreichen.

Hersteller oder Importeur

Ford Otomotiv Sanayi A.S.
Akpınar Mah. Hasan Basri Cad. No: 2
34885 Sancaktepe/Istanbul
Handelsregisternummer: 73232 – Istanbul
Tel: 0.216 564 71 00
Fax: 0.216 564 73 85
www.fordotosan.com.tr
www.ford.com.tr

Lebensdauer

Die Lebensdauer dieses Fahrzeugs beträgt 10 Jahre.

Erläuterung der Symbole

SYMBOLE IM KOMBIINSTRUMENT

Beleuchtung und Signalisierung



Fernlicht. Siehe

Scheinwerferkontrollleuchten (Seite 100).



Automatisches Fernlicht. Siehe **Fernlichtautomatik – Kontrollleuchten** (Seite 103).



Nebelscheinwerfer.



Nebelschlussleuchten Siehe **Ein- und Ausschalten der Nebelschlussleuchten** (Seite 101).



Blinker – rechts. Siehe **Ein- und Ausschalten der Blinkleuchten** (Seite 100).



Blinker – links. Siehe **Ein- und Ausschalten der Blinkleuchten** (Seite 100).



Positions-/Seitenlichter. Siehe

Scheinwerferkontrollleuchten (Seite 100).



Ausfall der Glühlampe für die Außenbeleuchtung. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 350).

Bremsen



Bremsstörung. Siehe **Bremsen – Warnlampen** (Seite 203).



Bremsstörung. Siehe **Bremsen – Warnlampen** (Seite 203).



Defekt der elektrischen Feststellbremse. Siehe **Elektrische Feststellbremse – Warnlampen** (Seite 206).



Fehlfunktion des Antiblockierbremsystems. Siehe **Bremsen – Warnlampen** (Seite 203).



Auto Hold der Bremse. Siehe **Anzeigen für Auto Hold** (Seite 214).



Auto Hold der Bremse ausschalten oder nicht verfügbar. Siehe **Anzeigen für Auto Hold** (Seite 214).

Sichtbarkeit



Flüssigkeitsstand der Scheibenwaschanlage. Siehe **Scheibenwascher und Waschanlagen – Warnlampen** (Seite 98).

Elektromotor



Motorkühlmitteltemperatur. Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 345).



Nicht-emissionsbedingter Antriebsstrangfehler. Siehe **Hochvoltbatterie – Warnlampen** (Seite 160).

Fahrzeughandling



Wählbarer Drive Mode – aktivieren.



Wählbarer Drive Mode – zahm. Siehe **Zahm** (Seite 198). Siehe **Zahm** (Seite 198).



Wählbarer Drive Mode – temperamentvoll.

Erläuterung der Symbole



Wählbarer Drive Mode – temperamentvoll plus.



Wählbarer Drive Mode – Rally Sport. Siehe **RallySport** (Seite 196).



Fehler im Lenksystem. Siehe **Lenkung – Informationsmeldungen** (Seite 222).

Fahrerassistenz



Geschwindigkeitsregelung. Siehe **Umschalten von adaptivem Geschwindigkeitsregler auf Geschwindigkeitsregler** (Seite 242).



Adaptive Geschwindigkeitsregelung. Siehe **Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 242).



Geschwindigkeitsbegrenzer. Siehe **Anzeigen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 266).



1-Pedal-Modus. Siehe **Anzeigen für den 1-Pedal-Modus** (Seite 200).



Spurhalteassistent. Siehe **Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten** (Seite 268).



Spurführungsassistent aus. Siehe **Ein- und Ausschalten des Spurführungsassistenten** (Seite 268).



Spurführungsassistent. Siehe **Anzeigen für den Spurführungsassistenten** (Seite 246).

Sicherheit



Sicherheitsgurt. Siehe **Anzeigen für den Sicherheitsgurtwarner** (Seite 43).



Airbag



Stabilitätskontrollsystem aktiv oder nicht verfügbar. Siehe **Anzeige für die Stabilitätsregelung** (Seite 220).



Stabilitätskontrollsystem ausgeschaltet. Siehe **Anzeige für die Stabilitätsregelung** (Seite 220).



Reifenpanne/Niedriger Reifendruck. Siehe

Reifendrucküberwachungssystem – Warnlampen (Seite 385).



Forward Alert-Warnsystem ausgeschaltet oder nicht verfügbar. Siehe **Pre-Collision-Assist – Warnlampen** (Seite 294).



Toter-Winkel-Überwachungssystem ausgeschaltet oder nicht verfügbar. Siehe **Ein- und Ausschalten des Toter-Winkel-Überwachungssystems** (Seite 276).



Glatteis auf den Straßen. Siehe **Klimaanlage – Warnlampen** (Seite 128).



Tür(en) offen. Siehe **Türen und Schlösser – Warnlampen** (Seite 68).

Erläuterung der Symbole



Fahrerwarnsystem
ausgeschaltet oder nicht
verfügbar. Siehe **Anzeigen für
die Fahrerwarnung** (Seite 297).



Fahrerwarnsystem 2.0
ausgeschaltet oder nicht
verfügbar. Siehe **Anzeigen für
die Fahrerwarnung** (Seite 297).

Diebstahlsicherung



Motorhaube öffnen/offen. Siehe
**Öffnen und Schließen der
Motorhaube** (Seite 344).



Heckklappe öffnen/offen. Siehe
Heckklappe – Warnlampen
(Seite 84).

Elektrische Systeme



Ladezustand der Batterie. Siehe
12-V-Batterie – Warnlampen
(Seite 349).



Fahrbereit. Siehe **Starten und
Ausschalten** (Seite 153).



Ausfall des
Hybrid-/Elektrosystems. Siehe
**Hochvoltbatterie –
Warnlampen** (Seite 160). Siehe
Hochvoltbatterie – Warnlampen (Seite
160).



Externes Kabel angeschlossen.
Siehe **Laden Ihres Fahrzeugs
– Warnlampen** (Seite 187).



Modus mit eingeschränkter
Leistung. Siehe
**Hochvoltbatterie –
Warnlampen** (Seite 160). Siehe
Hochvoltbatterie – Warnlampen (Seite
160).



ACHTUNG: An den Diagnosestecker keine drahtlosen Plug-in-Geräte anschließen. Unbefugte könnten sich Zugang zu Fahrzeugdaten verschaffen und die Funktionsfähigkeit von sicherheitsbezogenen Systemen einschränken. Den Anschluss von Geräten an den Diagnosestecker nur Reparatureinrichtungen gestatten, die unsere Service- und Reparaturanweisungen befolgen.

Wir respektieren und schützen Ihre Privatsphäre. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen waren zum Zeitpunkt der Freigabe korrekt; da sich Technologie jedoch schnell weiterentwickelt, empfehlen wir, die Ford-Website Ihres Landes zu besuchen, um die neuesten Informationen zu erhalten.

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über Funktionen zur Datenerfassung und die Fähigkeit zur dauerhaften oder vorübergehenden Speicherung von Daten verfügen. Diese Daten könnten Informationen über den Zustand und Status Ihres Fahrzeugs sowie über Wartungsanforderungen, Ereignisse und Störungen umfassen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, welche Arten von Daten erfasst werden können. Einige der erfassten Daten werden in Ereignis- oder Fehlerprotokollen gespeichert.

Beachte: Fehlerprotokolle werden nach einer Wartung oder Reparatur gelöscht.

Beachte: Wir können Informationen auf Anforderung von Strafverfolgungsbehörden, anderen Behörden oder Dritten, die über eine rechtmäßige Befugnis verfügen oder den Rechtsweg beschreiten, bereitstellen. Diese Informationen können vom jeweiligen Anforderer in Gerichtsverfahren verwendet werden.

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Ladezustand der Batterie und Reifendruck.
- Fahrzeug- und Komponentenstatus, z. B. Raddrehzahl, Verzögerung, Querbeschleunigung und Sicherheitsgurtstatus.
- Ereignisse oder Fehler in wichtigen Systemen, z. B. Scheinwerfer und Bremsen.
- Systemreaktionen auf Fahrsituationen, z. B. Auslösen von Airbags und Stabilitätskontrolle.
- Umweltbedingungen, z. B. Temperatur.

Einige dieser Daten können in Verbindung mit anderen Informationen, z. B. einem Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug oder Zeugenaussagen, konkreten Personen zugeordnet werden.

Von uns bereitgestellte Dienste

Wenn Sie unsere Dienste nutzen, erfassen und verwenden wir Daten, mit denen Sie identifiziert werden könnten, z. B. Kontoinformationen, Standort und Fahrverhalten des Fahrzeugs. Wir übertragen diese Daten über eine dedizierte, geschützte Verbindung. Wir erfassen und verwenden die Daten ausschließlich, um Ihnen die Nutzung der von Ihnen abonnierten Dienste zu ermöglichen, nur mit Ihrer Einwilligung und soweit rechtlich zulässig. Weitere Informationen finden Sie in den Geschäftsbedingungen der von Ihnen abonnierten Dienste.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Von Dritten bereitgestellte Dienste

Wir empfehlen Ihnen, die Geschäftsbedingungen und Datenschutzinformationen für alle Dienste zu prüfen, mit denen Ihr Fahrzeug ausgestattet ist oder die Sie abonnieren. Wir übernehmen keine Verantwortung für von Dritten bereitgestellte Dienste.

WARTUNGSDATEN

Unsere Händler erfassen Wartungsdaten über den Diagnosestecker in Ihrem Fahrzeug. Sie verwenden die Wartungsdaten, z. B. Fehlerprotokolle, als Unterstützung bei Reparaturen. Sie teilen diese Informationen bei Bedarf unserem Technikerteam mit, um die Diagnose zu erleichtern. Neben der Verwendung zu Diagnose- und Reparaturzwecken geben wir Wartungsdaten zum Zweck der kontinuierlichen Verbesserung auch an unsere Dienstanbieter, z. B. Teilelieferanten, weiter, sofern dies erforderlich und gesetzlich zulässig ist; wir geben außerdem andere von Ihnen vorliegende Daten, z. B. Kontaktinformationen, weiter, damit diese Dienstanbieter Ihnen im gesetzlich zulässigen Rahmen und gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienstleistungen anbieten können, die Sie interessieren könnten. Unsere Dienstanbieter sind ebenfalls gesetzlich verpflichtet, Ihre Daten zu schützen und geltende Aufbewahrungsrichtlinien einzuhalten.

Beachte: Die Werkstätten von Dritten können ebenfalls Wartungsdaten über den Diagnosestecker erfassen.

EREIGNISDATEN

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenspeicher ausgestattet. Der wesentliche Zweck eines Ereignisdatenspeichers besteht darin, in bestimmten Unfall- oder unfallähnlichen Situationen, z. B. Auslösen des Airbags oder Zusammenstoß mit einem Hindernis auf der Fahrbahn, Daten aufzuzeichnen; diese Daten tragen dazu bei, die Funktion der Fahrzeugsysteme nachzuvollziehen. Der Ereignisdatenspeicher ist darauf ausgelegt, Daten bezüglich der Fahrzeugdynamik und der Sicherheitssysteme für einen kurzen Zeitraum (in der Regel höchstens 30 Sekunden) aufzuzeichnen.

Der Ereignisdatenspeicher in diesem Fahrzeug ist darauf ausgelegt, u. a. Folgendes zu erfassen:

- Wie die unterschiedlichen Fahrzeugsysteme funktionierten.
- Ob der Sicherheitsgurt des Fahrers und des Beifahrers angelegt war.
- Wie weit (ggf.) der Fahrer das Fahr- und/oder Bremspedal gedrückt hat.
- Wie schnell das Fahrzeug sich bewegt hat.
- In welche Stellung der Fahrer das Lenkrad drehte.

Diese Daten können dazu beitragen, die Umstände, unter denen Unfälle und Verletzungen auftreten, besser zu verstehen.

Beachte: Daten für den Ereignisdatenspeicher werden vom Fahrzeug nur dann erfasst, wenn eine nicht unerhebliche Unfallsituation eintritt; unter normalen Fahrbedingungen erfasst der Ereignisdatenspeicher keine Daten, und es werden keine personenbezogenen Daten oder Informationen (beispielsweise Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) aufgezeichnet. Allerdings können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die Daten des Ereignisdatenspeichers mit den personenbezogenen Daten abgleichen, die bei der Untersuchung von Unfällen routinemäßig eingeholt werden.

Zum Auslesen der Daten aus dem Ereignisdatenspeicher sind eine spezielle Ausrüstung und Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher erforderlich. Zusätzlich zum Fahrzeughersteller können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die über eine solche spezielle Ausrüstung verfügen, die Daten auslesen, sofern sie Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher haben.

BlueCruise-Daten

Wenn BlueCruise in bestimmten Unfall- oder unfallähnlichen Situationen aktiv ist, z. B. Auslösen des Airbags oder Zusammenstoß mit einem Hindernis auf der Fahrbahn, zeichnet das System möglicherweise die Aufmerksamkeit des Fahrers basierend auf der Richtung der Augen sowie der Dauer und Fotos des Fahrersitzbereichs auf.

Beachte: Unter normalen Fahrbedingungen werden keine Daten aufgezeichnet.

EINSTELLUNGSDATEN

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über die Fähigkeit verfügen, Daten auf Grundlage Ihrer personalisierten Einstellungen zu speichern. Die Daten werden lokal im Fahrzeug gespeichert oder auf Geräten, die Sie dort anschließen, z. B. einem USB-Datenträger oder digitalen Musik-Player. Sie können einige dieser Daten löschen und auch auswählen, ob Sie die Daten über ihre abonnierten Dienste teilen möchten.

Daten in Komfort- und Bequemlichkeitssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Position des Sitzes und des Lenkrads.
- Einstellungen der Innenraumklimatisierung.
- Radiostationstasten.

Daten in Unterhaltungssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Musik, Videos und Albumcover.
- Kontakte und entsprechende Adressbucheinträge.
- Navigationsziele.

DATEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS



Das Modem weist eine SIM-Karte auf. Das Modem wurde bei der Fertigung des Fahrzeugs aktiviert und sendet regelmäßig Nachrichten, um die Verbindung mit dem Mobilfunknetz aufrechtzuerhalten, automatische Software-Updates zu erhalten, und es übermittelt möglicherweise fahrzeugbezogene Daten

an uns, z. B. Diagnosedaten. Vorbehaltlich Ihrer Zustimmung kann das Fahrzeug Fahrzeug-, Fahr- und Standortdaten senden. Diese Nachrichten können Informationen enthalten, die Ihr Fahrzeug und die SIM-Karte identifizieren sowie die elektronische Seriennummer des Modems enthalten. Die Betreiber der Mobilfunknetzwerke könnten Zugriff auf weitere Informationen haben, z. B. die Identifikation des jeweiligen Mobilfunkmastes. Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie unter <https://www.fordconnected.com> oder auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: *Das Modem übermittelt diese Informationen fortlaufend, es sei denn, Sie deaktivieren das Modem oder beenden die Weitergabe der Fahrzeugdaten durch das Modem, indem Sie die Modemeinstellungen ändern. Siehe **Vernetztes Fahrzeug** (Seite 393).*

Beachte: *Der Dienst kann aus verschiedenen Gründen nicht verfügbar oder unterbrochen sein, z. B. aufgrund von Umwelt- oder topografischen Bedingungen oder der Abdeckung durch den Datentarif.*

Beachte: *Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit einem Modem ausgestattet ist, besuchen Sie <https://www.fordconnected.com>.*

DATEN ZUM MOBILGERÄT

Wenn Sie ein Mobilgerät an das Fahrzeug anschließen, können Sie Daten von diesem Gerät, z. B. Musik und Albumcover, auf dem Touchscreen anzeigen. Über das System können Sie Ihre Fahrzeugdaten für mobile Apps auf Ihrem Gerät freigeben. Siehe **Aktivieren von Apps auf einem mobilen Gerät** (Seite 415).

Die Funktion für mobile Apps arbeitet über Ihr verbundenes Gerät und übermittelt Daten an uns in die USA. Die Daten werden verschlüsselt; sie umfassen zum Beispiel die Fahrgestellnummer Ihres Fahrzeugs, die Seriennummer des SYNC-Moduls, Kilometerzählerstand, systemkompatible Apps Nutzungsstatistiken und Debugging-Informationen. Wir speichern diese Daten nur so lange, wie dies erforderlich ist, um diesen Dienst bereitzustellen, Maßnahmen zur Fehlerbehebung durchzuführen, laufende Verbesserungen an Produkten und Diensten vorzunehmen sowie Ihnen, soweit gesetzlich zulässig, gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienste anzubieten, die für Sie von Interesse sein könnten.

Wenn Sie ein Mobiltelefon mit dem System verbinden, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon verknüpft ist. Dieses Profil ermöglicht die Verwendung weiterer mobilfunktechnischer Funktionen und einen effizienten Betrieb. Das Profil enthält u. a. Daten aus Ihrem Adressbuch, gelesene und nicht gelesene SMS sowie eine Anrufliste, einschließlich einer Liste von Anrufen, die stattgefunden haben, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war.

Wenn Sie ein Mediengerät anschließen, erstellt und speichert das System einen Mediengeräteindex der unterstützten Medieninhalte. Das System speichert auch ein kurzes Diagnoseprotokoll von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten.

Das Mobilfunkprofil, der Mediengeräteindex und das Diagnoseprotokoll bleiben im Fahrzeug gespeichert, bis sie gelöscht werden; sie können zudem in der Regel nur im Fahrzeug aufgerufen werden, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder Mediengerät anschließen. Wenn Sie das System oder

das Fahrzeug nicht mehr nutzen möchten, empfehlen wir, eine Systemrücksetzung durchzuführen, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe

Durchführen einer Systemrücksetzung (Seite 428).

Ein Zugriff auf die Systemdaten ist nur mit Sonderausrüstung und Zugriff auf das Modul des Fahrzeugs möglich.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit Konnektivitätstechnologien ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.

- Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Ob der Notruf automatisch oder manuell abgesetzt wurde.
- Fahrzeugkategorie.
- Anzahl der Insassen im Fahrzeug.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebenen Notrufsysteme lassen sich nicht deaktivieren.

DATEN DES NOTRUFSYSTEMS

Wenn das Notrufsystem aktiv ist, kann dieses der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde oder die Hochvoltbatterie deaktiviert wurde. Einige Versionen oder Updates des Notrufsystems können dem Rettungsdienst möglicherweise auch elektronisch oder verbal den Standort des Fahrzeugs und/oder Einzelheiten zum Fahrzeug oder Unfall melden, damit der Rettungsdienst die entsprechenden Notfallmaßnahmen einleiten kann. Wenn Sie diese Informationen nicht übermitteln möchten, aktivieren Sie das Notrufsystem nicht.

Es können u. a. folgende Daten übertragen werden:

- Fahrzeugidentifizierungsnummer.
- Speichertyp für Fahrzeugantrieb.
- Aktuelle Uhrzeit.
- Standort und Fahrtrichtung.
- Unfallrichtung.

UMWELTSCHUTZ

Nachhaltigkeit ist eine Priorität bei Ford. Wir sind ständig auf der Suche nach Möglichkeiten, unsere Auswirkungen auf den Planeten zu verringern und gleichzeitig unseren Kunden großartige Produkte zu liefern und geschäftlich erfolgreich zu sein. Tragen auch Sie zum Schutz der Umwelt bei. Korrekter Fahrzeuggebrauch und ordnungsgemäßes Entsorgen von Abfällen, Reinigungs- und Schmiermaterialien sind wichtige Schritte, um dieses Ziel zu erreichen.

Weitere Informationen zu unseren Fortschritten und Initiativen in Bezug auf Nachhaltigkeit finden Sie unter www.sustainability.ford.com.

Nur Frankreich



A déposer dans le réseau Ford agréé ou via le site www.valorauto.com.

Vous trouverez les informations sur le recyclage de votre Véhicule devenu Hors d'Usage via notre site: Recyclage de votre voiture Ford : Comment ça marche ? | Ford FR.

RECYCLING UND ENTSORGUNG VON BATTERIEN



Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets entsprechend den

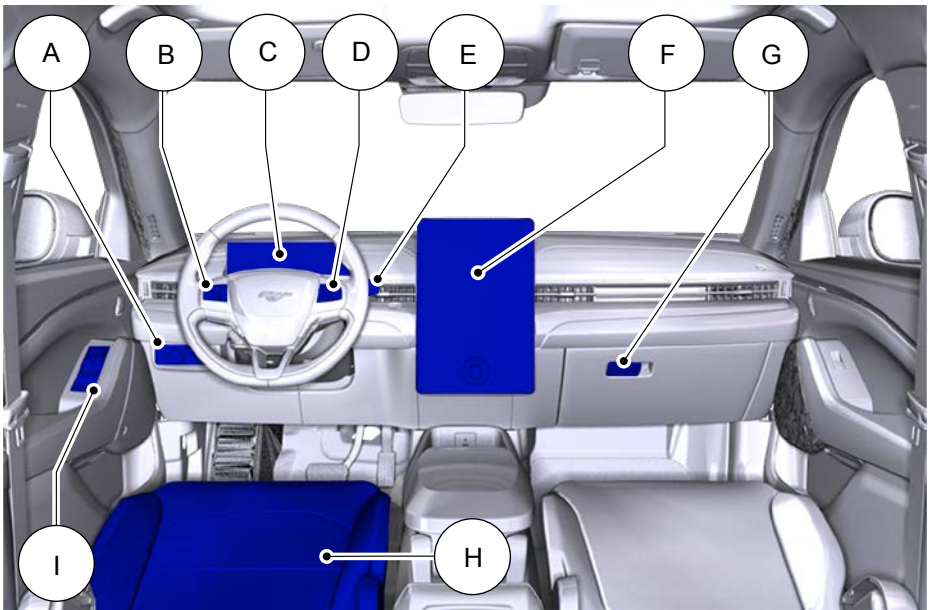
Umweltschutzbestimmungen. Auskunft zum Recycling von alten Batterien erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

Batterien enthalten giftige Metalle wie Cadmium, Quecksilber und Blei sowie andere gefährliche Stoffe wie Lithium, die bei unsachgemäßer Entsorgung eine erhebliche Umweltgefahr darstellen.

Chemische Symbole der betroffenen Metalle

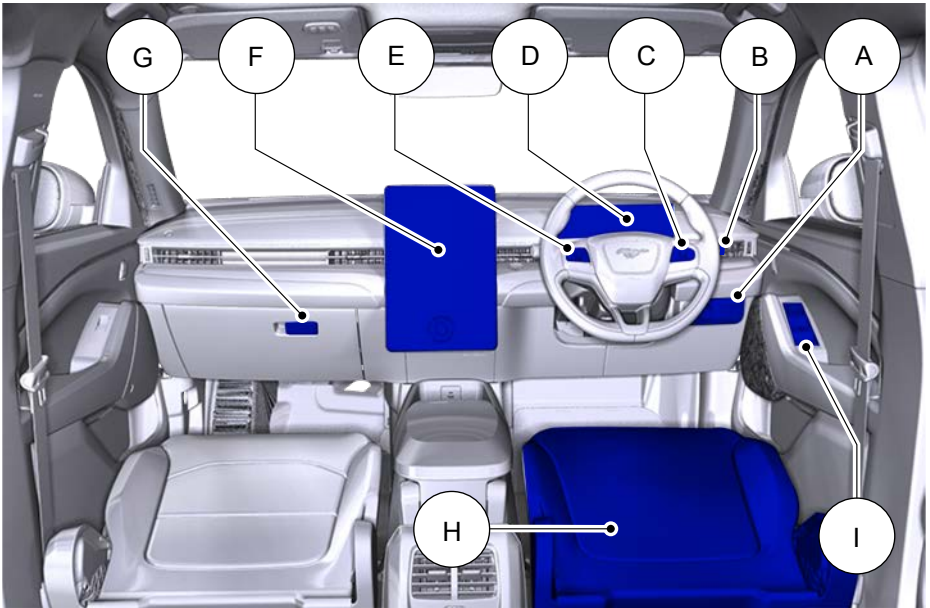
Cd	Cadmium.
Pb	Blei.
Li	Lithium.
Li-Ion	Lithium-Ionen.

ÜBERSICHT INNEN - LINKSLENKER



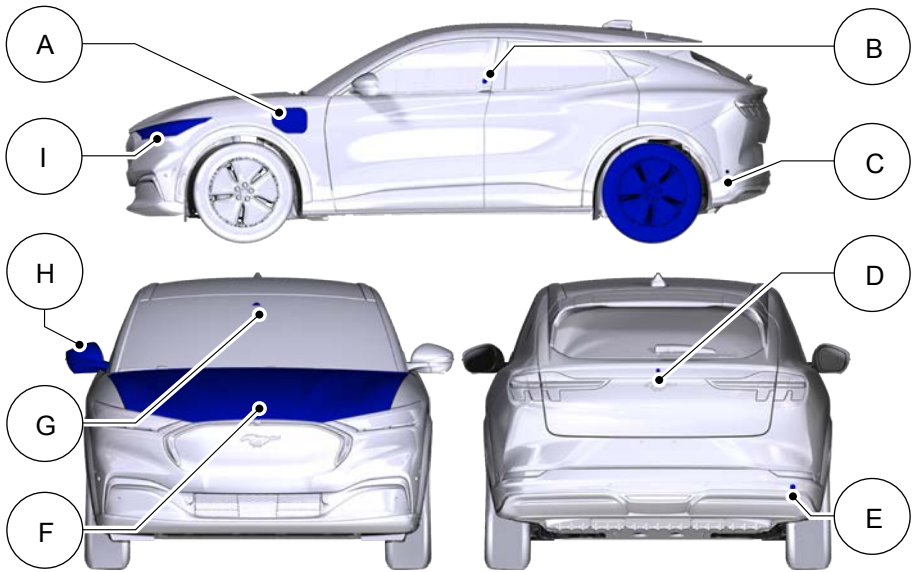
- A Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 99).
- B Siehe **Ein- und Ausschalten des adaptiven Geschwindigkeitsreglers** (Seite 236).
- C Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 119).
- D Siehe **Verwenden von Ford Assistant** (Seite 407).
- E Siehe **Einlegen eines Gangs** (Seite 189).
- F Siehe **Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung** (Seite 404).
- G Siehe **Handschuhfach öffnen** (Seite 152).
- H Siehe **Korrekte Sitzposition** (Seite 131).
- I Siehe **Einstellen der Außenspiegel** (Seite 116).

ÜBERSICHT INNEN - RECHTSLENKER



- A Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 99).
- B Siehe **Einlegen eines Gangs** (Seite 189).
- C Siehe **Verwenden von Ford Assistant** (Seite 407).
- D Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 119).
- E Siehe **Ein- und Ausschalten des adaptiven Geschwindigkeitsreglers** (Seite 236).
- F Siehe **Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung** (Seite 404).
- G Siehe **Handschuhfach öffnen** (Seite 152).
- H Siehe **Korrekte Sitzposition** (Seite 131).
- I Siehe **Einstellen der Außenspiegel** (Seite 116).

ÜBERSICHT AUßEN



- A Siehe **Lage des Ladeanschlusses** (Seite 169).
- B Siehe **Verwendung des schlüssellosen Schließsystems** (Seite 70).
- C Siehe **Anforderungen beim Reifenwechsel** (Seite 368).
- D Siehe **Lage der 360-Grad-Kameras** (Seite 230).
- E Siehe **Lage der Sensoren – Einparkhilfe hinten** (Seite 224).
- F Siehe **Öffnen des Kofferraums von außerhalb des Fahrzeugs** (Seite 307).
- G Siehe **Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist** (Seite 291).
- H Siehe **Einklappen der Außenspiegel** (Seite 116).
- I Siehe **Verwenden des Fernlichts** (Seite 99).

Rückhaltesysteme für Kinder

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR KINDER



Ausschließlich Kinderrückhaltesysteme mit den Zertifizierungen ECE-R129 oder ECE-R44.03 (oder höher) wurden zur Verwendung in Ihrem Fahrzeug getestet und genehmigt.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinderrückhaltesystems ist länderabhängig.

⚠️ ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kindes!

⚠️ ACHTUNG: Bei Verwendung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems auf dem Vordersitz muss der Beifahrerairbag deaktiviert werden.

⚠️ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie die Aktivierung des Beifahrerairbags prüfen.

⚠️ ACHTUNG: An Kinderrückhaltesystemen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.

⚠️ ACHTUNG: Nehmen Sie Kinder keinesfalls während der Fahrt auf den Schoß.

⚠️ ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Kinderrückhaltesysteme nach einer Kollision stets überprüfen lassen.

⚠️ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Schulterabschnitt des Sicherheitsgurts nicht unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes verläuft. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Wirkung des Sicherheitsgurts reduzieren oder das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen bei einem Aufprall erhöhen.

Rückhaltesysteme für Kinder

⚠️ ACHTUNG: Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze wieder angebracht werden.

⚠️ ACHTUNG: Stellen Sie immer sicher, dass Ihr Kind korrekt in einer Vorrichtung gesichert ist, die sich für seine Größe sowie für sein Alter und Gewicht eignet. Kinderrückhaltesysteme sind nicht im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten und müssen separat erworben werden. Bei Nichtbefolgung dieser Anweisungen und Richtlinien steigt das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen Ihres Kindes.

⚠️ ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist.

⚠️ ACHTUNG: Befestigen Sie einen Kindersitz oder ein Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.

⚠️ ACHTUNG: Befestigen Sie Kindersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.

⚠️ ACHTUNG: Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME

WAS SIND DIE BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME

Dank der Befestigungspunkte können Sie schnell und sicher Kinderrückhaltesysteme einbauen.

LAGE DER BEFESTIGUNGSPUNKTE UNTEN FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME



Die unteren Befestigungspunkte befinden sich an den äußeren Rücksitzplätzen.

Rückhaltesysteme für Kinder

LAGE DER BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR DIE OBEREN HALTEGURTE VON KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN



Die Befestigungspunkte für die oberen Haltegurte befinden sich auf der Rückseite des Rücksitzes.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERRÜCKHALTESYSTEME

INFORMATIONEN ÜBER DIE POSITIONIERUNG VON KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	15–25 kg	22–36 kg
Beifahrersitz mit Airbag EIN .	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS .	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Rücksitze. ²	U	U	U	U	U

¹ Wir empfehlen, Kinder in einer behördlich zugelassenen Kinderrückhaltevorrichtung auf einem Rücksitz unterzubringen.

² Auf dem mittleren Rücksitz kein Kinderrückhaltesystem mit Stütze verwenden, es sei denn, dies ist in den Produktinformationen des Herstellers ausdrücklich so vorgesehen.

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

UF Für universelle, in Fahrtrichtung angebrachte Kinderrückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen				
		0	0	0+	1	1
		Zur Seite gerichtet	Rückwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		0–10 kg	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	9–18 kg
Beifahrersitz.	Größenklasse.	Kein ISOFIX				
	Größentyp.					
ISOFIX-Rücksitz ganz außen.	Größenklasse.	X	E ¹	C, D, E ¹	A, B, B ¹	C, D ¹
	Befestigung.	X	R1 ¹	R1, R2X, R2, R3 ¹	F2, F2X, F3 ¹	R2X, R2, R3 ¹
	Größentyp.	X	IL	IL	IL, IUF	IL
Mittlerer Rücksitzplatz.	Größenklasse.	Kein ISOFIX				
	Größentyp.					

¹Die für Kinderrückhaltesysteme der Kategorien "universal" und "semi-universal" definierte Größenklasse und Befestigung. Die Kennzeichnungsbuchstaben sind auf ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen angebracht.

IL Geeignet zur Verwendung mit speziellen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "semi-universal". Weitere Informationen finden Sie in der vom jeweiligen Hersteller des Kinderrückhaltesystems herausgegebenen Liste der empfohlenen Fahrzeuge.

IUF Geeignet zur Verwendung mit nach vorne weisenden ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "universal".

Rückhaltesysteme für Kinder

I-Size-Kinderrückhaltesysteme

	Beifahrersitz	Äußere Rücksitz- plätze	Mittlerer Rück- sitzplatz
Rückwärts gerichtete Kinderrück- haltesysteme auf Beifahrersitz mit Airbag EIN .	X	-	-
I-Size-Kinderrückhaltesysteme.	X	i-U	X
Geeignete Befestigung für Kinder- sitzerhöhung.	X	B2, B3 ¹	X

¹ Die Befestigung ist für Kindersitzkissen-Rückhaltesysteme vorgesehen. Die Kennzeichnungsbuchstaben sind auf i-Size-Sitzerhöhungen angebracht.

i-U Geeignet zur Verwendung mit nach vorne und hinten weisenden i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

X Nicht geeignet zur Verwendung mit i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

Rückhaltesysteme für Kinder

EMPFEHLUNGEN ZU KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN

Gewichtsgruppen	Hersteller	Modell	Befestigung
0+ 0–13 kg	Britax Römer.	Baby Safe Plus mit ISOFIX-Basis. ¹	ISOFIX-Basis oder nur Sicherheitsgurt.
1 9–18 kg	Britax Römer.	Duo Plus. ¹	ISOFIX und obere Halte- band-Verankerungs- punkte oder nur Sicher- heitsgurt.
2 15–25 kg	Britax Römer.	KidFix. ^{1,2}	ISOFIX und Sicherheits- gurt oder nur Sicherheits- gurt.
3 22–36 kg	Britax Römer.	KidFix. ^{1,2}	ISOFIX und Sicherheits- gurt oder nur Sicherheits- gurt.

¹Wir empfehlen, dass Sie Ihr Kind auf einem ISOFIX-Kindersitz auf den äußeren Rücksitzplätzen unterbringen.

²Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzerrhöhung und Lehne anstelle der alleinigen Verwendung einer Kindersitzerrhöhung.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERRÜCKHALTESYSTEME EINBAUEN



ACHTUNG: Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems sind stets die Herstelleranweisungen zu befolgen.

Beachte: Zum Einbau einer Kinderrückhaltevorrichtung mit oberem Ankerpunkt immer die Anleitung des Herstellers der Kinderrückhaltevorrichtung beachten.



ACHTUNG: Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass der obere Haltegurt nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt am Befestigungspunkt sitzt.



ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass das Kinderrückhaltesystem fest am Fahrzeugsitz anliegt. Eventuell müssen Sie zum ordnungsgemäßen Sichern des Kinderrückhaltesystems die Sitze verstellen. Sicherstellen, dass sich die Rückenlehne in einer aufrechten Stellung befindet. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden.

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf einem Vordersitz verwenden, halten Sie die folgenden Richtlinien zum Positionieren des Sitzes ein:

- Das Kinderrückhaltesystem darf nicht das Armaturenbrett berühren.
- Verstellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten und führen Sie den Sicherheitsgurt von der Gurtführung an der B-Säule nach vorn und unten zum Kinderrückhaltesystem.
- Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen.

Beachte: Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf einem Rücksitz muss der entsprechende Vordersitz in eine Position gebracht werden, bei der ein Kontakt mit den Füßen oder Beinen des Kindes verhindert wird.

KINDERRÜCKHALTESYSTEME EINBAUEN

KINDERSITZE

Kindersitz



Rückhaltesysteme für Kinder

Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg und unter einer Größe von 150 cm in einem Sicherheitsitz oder auf einem Kindersitzkissen sichern.

Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne anstelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermitte des Kinds gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

Kindersitzkissen



ACHTUNG: Bei Verwendung eines Kindersitzkissens unbedingt die Kopfstütze des Fahrzeugs auf die entsprechende Sitzposition einstellen.



Kinder mit einem Gewicht von mehr als 22 kg und einer Größe von weniger als 150 cm müssen auf einem Kindersitzkissen gesichert werden.

KINDERSICHERUNG



ACHTUNG: Bei aktivierten Kindersicherungen lassen sich die Hintertüren nicht von innen öffnen.



Das Bedienelement befindet sich an der Fahrertür. Es aktiviert beide Kindersicherungen und die hinteren Fensterverriegelungen

Das Bedienelement drücken, um die Kindersicherungen und die hintere Fensterverriegelung einzuschalten. Die Taste erneut drücken, um sie auszuschalten. Beim Einschalten leuchtet eine Leuchte auf der Taste auf.

Die Kindersicherung und die hintere Fensterverriegelung bleiben aktiviert, wenn Sie das Fahrzeug ausschalten.

Beachte: Um sicherzustellen, dass die Kindersicherung aktiviert ist, zweimal am Türinnengriff ziehen, um zu prüfen, dass sich die Tür nicht öffnet.

Beachte: Zum Öffnen der Türen hinten von innen bei aktivierter Kindersicherung das Heckfenster herunterlassen und den Türaußengriff verwenden. Oder jemanden außerhalb des Fahrzeugs bitten, die Tür zu öffnen.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSICHERUNGEN – FEHLERSUCHE

KINDERSICHERUNGEN – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Kindersicherung Störung Siehe Handbuch	Versuchen Sie erneut, die Kindersi- cherung einzu- schalten. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umge- hend überprüfen.

Sicherheitsgurte

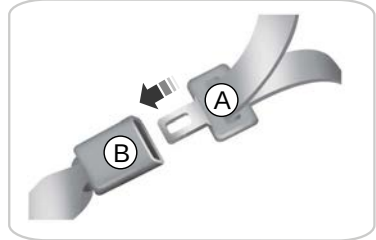
SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Darauf achten, dass die Sicherheitsgurte bei Nichtgebrauch sicher verstaut sind und sich beim Schließen der Türen nicht außerhalb des Fahrzeugs befinden.



ACHTUNG: Nicht von Ford Motor Company freigegebene Sitzbezüge aus dem Zubehörhandel könnten verhindern, dass der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß aufgerollt wird. Dies könnte ein Durchhängen des Sicherheitsgurts verursachen, sodass im Falle einer Kollision eine erhöhte Verletzungsgefahr besteht.



A Gurtzunge.

B Gurtschloss.

ANLEGEN UND LÖSEN DER SICHERHEITSGURTE

Alle Sicherheitsgurte im Fahrzeug sind Dreipunkt-Becken- und Schultergurte.

1. Den Sicherheitsgurt gleichmäßig herausziehen.

Beachte: Bei ruckartigem Ziehen oder schrägstehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

2. Die Zunge in das Schloss stecken.
3. Den Sicherheitsgurt straff ziehen.

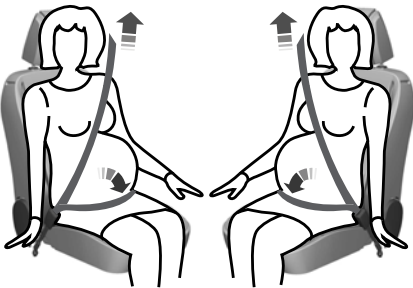
Lösen der Sicherheitsgurte

1. Die rote Taste auf dem Gurtschloss drücken, um den Sicherheitsgurt zu lösen.
2. Den Sicherheitsgurt an der Gurtzunge halten und vollständig und gleichmäßig zurückkehren lassen.

Sicherheitsgurte

ANPASSEN DER SICHERHEITSGURTE WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT

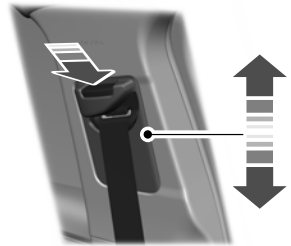
⚠️ ACHTUNG: Legen Sie den Sicherheitsgurt korrekt an, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.



Schwangere müssen stets den Sicherheitsgurt anlegen. Der Beckengurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf das Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden. Der Schultergurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurts soll mittig über Schulter und Brust verlaufen.

EINSTELLEN DER SICHERHEITSGURTHÖHE

⚠️ ACHTUNG: Die Sicherheitsgurthöhenverstellung so einstellen, dass der Sicherheitsgurt über die Schultermitte verläuft. Ein nicht korrekt eingestellter Sicherheitsgurt könnte dessen Wirksamkeit beeinträchtigen und bei einem Unfall die Verletzungsgefahr erhöhen.



1. Den Knopf drücken und den Höhenversteller nach oben oder unten verschieben.
2. Den Knopf freigeben und den Höhenversteller nach unten ziehen, um sicherzustellen, dass er korrekt eingerastet ist.

SICHERHEITSGURTWARNER

ANZEIGEN FÜR DEN SICHERHEITSGURTWARNER

⚠️ ACHTUNG: Das System gewährt nur Schutz, wenn der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Sicherheitsgurte

Diese Funktion gibt einen akustischen oder optischen Alarm aus, wenn Sie oder ein Insasse den Sicherheitsgurt lösen.

Der Alarm bleibt aktiviert, bis Folgendes geschieht:

- Sie öffnen und schließen eine Tür.
- Sie legen den Sicherheitsgurt für jeden besetzten Sitzplatz an.
- Sie schalten das Fahrzeug aus und wieder ein.



Diese Lampe leuchtet auf, und ein Warnton wird ausgegeben, wenn beim Einschalten der

Zündung der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Die Lampe und der Ton erlöschen, wenn Sie Ihren Sicherheitsgurt anlegen oder etwa eine Minute vergangen ist.

Wenn die erste Warnung für den Fahrer abgelaufen ist, gibt das System weitere Warnungen für den Fahrer und den Beifahrer aus. Diese Lampe leuchtet auf und ein Warnton wird ausgegeben, wenn der Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt hat und das Fahrzeug eine verhältnismäßig geringe Geschwindigkeit überschreitet.

Beachte: Um versehentliche Warnungen zu vermeiden, legen Sie keine großen Objekte auf den Sitz.



Diese Warnmeldung wird angezeigt und ein Warnton wird ausgegeben, wenn ein Fahrzeuginsasse ein Gurtschloss löst oder dieses anderweitig gelöst wird.

Beachte: Wenn ein Rücksitz nicht besetzt ist oder ein Insasse den Sicherheitsgurt gar nicht erst anlegt, wird die Warnung nicht angezeigt.

Beachte: In dieser Warnanzeige werden die Vordersitzpositionen angezeigt. Warnungen aufgrund von nicht geschlossenen Gurtschlössern werden mit der ersten Warnlampe angezeigt.

WARNTÖNE DES SICHERHEITSGURTWARNERS

Ein Warnton wird ausgegeben, wenn beim Einschalten des Fahrzeugs der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Der Warnton verstummt, wenn Sie sich anschnallen oder wenn etwa eine Minute verstrichen ist.

Wenn die erste Warnung für den Fahrer abgelaufen ist, gibt das System weitere Warnungen für den Fahrer und den Beifahrer aus. Dieser Warnton ertönt, wenn Sie oder Ihr Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht schließen und das Fahrzeug eine relativ niedrige Geschwindigkeit überschreitet.

Dieser Warnton wird auch ausgegeben, wenn ein Fahrzeuginsasse das hintere Gurtschloss löst oder dieses anderweitig gelöst wird.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES SICHERHEITSGURTWARNERS

Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufzusuchen.

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug hergestellt wurde, ist diese Funktion eventuell nicht verfügbar.

Sicherheitsgurte

PRÜFEN DES SICHERHEITS- GURTSTATUS

Um den Status des Sicherheitsgurts anzuzeigen, verwenden Sie die Steuerelemente auf dem Bildschirm – Kombiinstrument am Lenkrad.



- A Sicherheitsgurt angelegt.
- B Sicherheitsgurt nicht angelegt.

- C Störung.
- D Der Sicherheitsgurt wurde vor kurzem gelöst oder bei Ihrem Sitz und den Sitzen mit Insassenerkennung nicht angelegt, wenn Sie Ihr Fahrzeug starten.

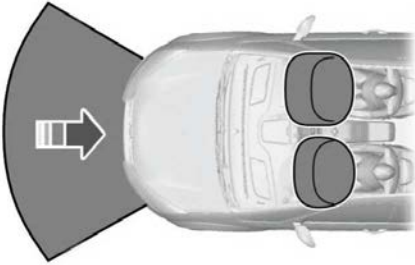
SICHERHEITSGURTE – FEHLERSUCHE

SICHERHEITSGURTE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Gurtkontrolle Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Airbags

WIE FUNKTIONIEREN DIE AIRBAGS VORN



Die Airbags vorn werden bei einer schweren frontalen oder nahezu frontalen Kollision ausgelöst. Die Airbags bremsen die Vorwärtsbewegung der Insassen bei einem Aufprall ab, indem sie sich in wenigen Tausendstelsekunden aufblasen und bei Kontakt mit dem Insassen wieder entleeren. Die Airbags sind nicht so ausgelegt, dass sie bei einer geringfügigen frontalen Kollision, einem Heckaufprall, einer seitlichen Kollision oder einem Überschlag ausgelöst werden.

WIE FUNKTIONIEREN DIE SEITENAIRBAGS



ACHTUNG: Auf oder in der Nähe der Airbag-Abdeckung, auf der Seite der Vorder- und Rücksitzlehnen sowie in Bereichen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten, keine Gegenstände ablegen oder Geräte einbauen. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



ACHTUNG: Um das Verletzungsrisiko zu reduzieren, den Bereitstellungspfad des Airbags nicht blockieren und dort keine Gegenstände ablegen.



ACHTUNG: Nicht mit dem Kopf gegen die Tür lehnen. Dies könnte zu Verletzungen durch einen Seitenairbag führen, da dessen Auslösung von der Seite der Sitzbank erfolgt.



ACHTUNG: Zubehör-Sitzbezüge, die nicht vom Hersteller Ihres Fahrzeugs freigegeben sind, können die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko bei einem Aufprall erhöhen.



Die Seitenairbags befinden sich an den Außenseiten der Vorder- und Rücksitzlehnen.

Die Position ist durch ein entsprechendes Etikett seitlich an jeder Sitzlehne gekennzeichnet.

Airbags

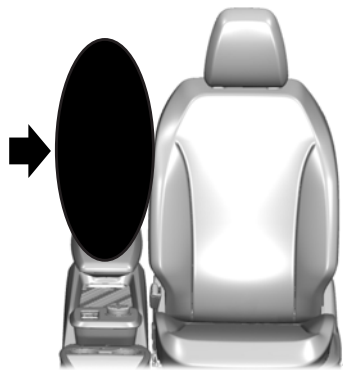


Diese Airbags sind so konstruiert, dass sie sich zwischen Türblech und Insassen aufblasen und dadurch den Schutz bei bestimmten Kollisionen erhöhen.

Sie werden bei einer schweren seitlichen Kollision ausgelöst. Sie könnten auch bei einem schweren Frontalaufprall oder bei einem Überschlag ausgelöst werden. Sie sind nicht so ausgelegt, dass sie bei einer geringfügigen seitlichen oder frontalen Kollision oder einem Heckaufprall ausgelöst werden.

Mittig montierter Seitenairbag (falls vorhanden)

Der mittlere Seitenairbag befindet sich an der Innenseite des Fahrersitzes. Die Position ist durch ein entsprechendes Etikett seitlich an der Sitzlehne gekennzeichnet.



Dieser Airbag wird bei einer schweren seitlichen Kollision ausgelöst. Er kann auch bei einem schweren Frontalaufprall oder bei einem Überschlag ausgelöst werden. Der Airbag mindert den Kontakt zwischen Fahrer und Beifahrer vorn bei seitlichen Kollisionen und Überschlägen. Der Airbag ist nicht so ausgelegt, dass er bei einer geringfügigen seitlichen oder frontalen Kollision oder einem Heckaufprall ausgelöst wird.

WIE FUNKTIONIEREN DIE KNIEAIRBAGS



ACHTUNG: Niemals versuchen, die Airbagabdeckung zu öffnen.

Der Fahrer-Knieairbag wird bei schweren frontalen und nahezu frontalen Kollisionen mit einem Aufprallwinkel von bis zu 30° von links oder rechts ausgelöst. Der Airbag bläst sich innerhalb einiger Tausendstel einer Sekunde auf und verliert bei Kontakt

Airbags

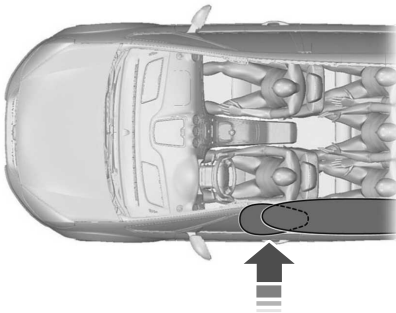
mit den Fahrzeuginsassen die Luft, wodurch ein Polster zwischen den Knien des Fahrers und der Lenksäule entsteht. Bei einem Überschlag, Heckaufprall oder Seitenaufprall wird der Knieairbag nicht ausgelöst.

Beachte: Der Airbag weist eine niedrigere Auslöseschwelle als die Fahrer- und Beifahrerairbags auf. Bei einer geringfügigen Kollision ist es möglich, dass nur der Knieairbag ausgelöst wird.

WIE FUNKTIONIERT DAS SAFETY CANOPY™



ACHTUNG: An der Seitenschiene des Dachhimmels oder in ihrer Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Kopfairbag kommen könnten. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



Die Airbags sind über den vorderen und hinteren Seitenfenstern angeordnet.

Die Airbags werden bei starken seitlichen Zusammenstößen oder in Situationen ausgelöst, in denen der Überschlag-Sensor eine gewisse Wahrscheinlichkeit eines Überschlags feststellt. Bei bestimmten seitlichen Kollisionen oder bei einem Überschlag des Fahrzeugs werden die Airbags unabhängig von der Sitzbelegung ausgelöst.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE AIRBAGS



ACHTUNG: Äußerste Gefahr!

Niemals ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!



ACHTUNG: Fahrzeugfront

keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Stets den

Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Airbags

⚠️ ACHTUNG: Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

⚠️ ACHTUNG: Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen. Beim Auslösen der Airbags können Gegenstände zu Geschossen werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Objekten in die Bereiche stechen, an denen die Airbags eingebaut sind. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

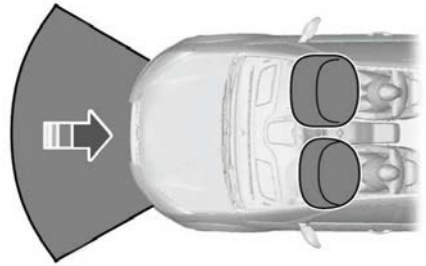
⚠️ ACHTUNG: Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel, die nicht von Ford Motor Company freigegeben wurden, könnte bei einem Unfall die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.

⚠️ ACHTUNG: Keinesfalls versuchen, das Rückhaltesystem oder zugehörige Komponenten zu warten, zu reparieren oder zu modifizieren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Nachdem ein Bauteil des Rückhaltesystems ausgelöst wurde, ist dieses nicht mehr funktionsbereit. Das System und die zugehörigen Bauteile so bald wie möglich prüfen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch und eine rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen. Das ist normal.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES BEIFAHRERAIRBAGS



Der Airbag löst bei einer stärkeren frontalen oder nahezu frontalen Kollision aus. Der Airbag wird innerhalb weniger Tausendstelsekunden aufgeblasen, bremst die Vorwärtsbewegung des Insassen ab und entleert sich nach dem Kontakt mit dem Körper. Der Airbag ist nicht so konzipiert, dass er bei einer geringfügigen Frontalkollision, einem Heckaufprall, Seitenaufprall oder einem Überschlag auslöst.

Airbags

Ausschalten des Beifahrerairbags



ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

Der Schalter befindet sich auf der Beifahrerseite des Armaturenbretts. Die Kontrollleuchte – Deaktivierung – Beifahrerairbag befindet sich auf der Mittelkonsole.



1. Den Schlüsselbart in den Schlitz einführen.



2. Den Schlüssel in Stellung **OFF** drehen.
3. Beim Einschalten der Stromversorgung prüfen, ob die Leuchte **OFF** für den Beifahrerairbag leuchtet. Falls sie beim Einschalten der Stromversorgung nicht aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Einschalten des Beifahrerairbags



ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.

1. Den Schlüsselbart in den Schlitz einführen.

Airbags



2. Den Schlüssel in Stellung **ON** drehen.
3. Beim Einschalten der Stromversorgung prüfen, ob die Leuchte **ON** für den Beifahrerairbag leuchtet. Falls sie beim Einschalten der Stromversorgung nicht aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

AIRBAGS – FEHLERSUCHE

AIRBAGS – WARNLAMPEN



Falls sie beim Einschalten der Stromversorgung nicht aufleuchtet, weiter blinkt oder bei laufendem Fahrzeug eingeschaltet bleibt, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

AIRBAGS – AKUSTISCHE WARNUNGEN

Ertönt bei einem Defekt der Airbagwarnleuchte.

Fußgängerschutz

WAS IST DER FUßGÄNGERSCHUTZ

Ein modernes Sicherheitssystem, das Fußgänger bei einem Zusammenprall mit dem Fahrzeug schützt. Der Stoßfänger verfügt über Sensoren, die einen Zusammenprall mit einem Fußgänger erkennen können und das auslösbare Motorhaubensystem auslösen.

WIE FUNKTIONIERT DER FUßGÄNGERSCHUTZ



Das auslösbare Motorhaubensystem gibt die Motorhaubenscharniere frei und hebt die hintere Kante der Haube um ca. 10 cm an. Dadurch vergrößert sich der Abstand zwischen der Haube und den Komponenten im vorderen Bereich. Dies sorgt für eine zusätzliche Dämpfung bei einem Aufprall des Fußgängers auf die Motorhaube.

Für das System sind Warnaufkleber unter der Motorhaube nahe den Haubenlifter vorhanden.



Diese Aufkleber zeigen die Position der Haubenlifter für Wartungs- und Notfallpersonal.

Das System ist bei Fahrgeschwindigkeiten zwischen 20 km/h und 50 km/h aktiv.

Nach einem Aufprall, bei dem das System aktiviert wurde, wird die Motorhaube angehoben und bleibt über die Haubenscharniere und das Schloss permanent mit dem Fahrzeug verbunden. Das Fahrzeug keinesfalls fahren, nachdem die Motorhaube ausgelöst wurde. Wenn das auslösbare Motorhaubensystem aktiviert wurde, halten Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich sicher an und transportieren es zum nächsten Vertragspartner.

Die Haube kann nach Auslösen des auslösbaren Motorhaubensystems unter Verwendung der Motorhaubenverriegelung geöffnet werden. Stellen Sie sicher, dass die Haube sicher geschlossen und verriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug transportieren.

Beachte: Keine Zusatzteile im Frontbereich des Fahrzeugs an- bzw. einbauen, die von uns nicht freigegeben wurden. Hierzu zählen Motorhaubenstützen, Haubensicherungsstifte und Frontschutzbügel.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN FUßGÄNGERSCHUTZ



ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls fahren, wenn die Motorhaube ausgelöst wurde.



ACHTUNG: Legen Sie Ihre Hand oder andere Gegenstände oder Montagematerialien nicht auf oder in die Nähe der Motorhaubenlifter. Das Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei einer Auslösung zu ernsthaften Verletzungen führen.



ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, das auslösbare Motorhaubensystem zu warten, zu reparieren oder zu modifizieren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nachdem das auslösbare Motorhaubensystem aktiviert wurde, funktioniert es nicht noch einmal. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

ANZEIGEN FÜR DEN FUßGÄNGERSCHUTZ



Wird im System ein Fehler erkannt, schaltet das Überwachungssystem die Bereitschaftsanzeige auf dem Kombiinstrument ein.

Wenn die Bereitschaftsanzeige leuchtet, nicht versuchen, das System zu reparieren oder zu warten. Bringen Sie Ihr Fahrzeug umgehend zu einem qualifizierten Mechaniker.

Fußgängerwarnsystem

WAS IST DAS FUßGÄNGERWARNSYSTEM

Wegen des geräuscharmen Betriebs von Hybrid- und Elektrofahrzeugen bei geringen Geschwindigkeiten werden vom System Geräusche zur Warnung von Fußgängern erzeugt.

Das System ist eingeschaltet, wenn das Fahrzeug rollt und sich nicht in Position Parken (P) befindet. Im Fahrgastraum können Geräusche hörbar sein.

WAS IST ECALL

Bei eCall handelt es sich um ein Notrufsystem gemäß Verordnung (EU) 2015/758. Siehe **Benutzerinformationen zu eCall** (Seite 440).

Das System nutzt das öffentliche Mobilfunknetz, um einen Notruf an die Notrufzentrale abzusetzen, wenn es bei einem schweren Unfall automatisch oder manuell durch die Fahrzeuginsassen aktiviert wird.

eCall ist für Notrufe bei schweren Unfällen oder anderen Notfällen, die Rettungsdienste erfordern, vorgesehen. Andere Sprachanrufe werden nicht unterstützt.

WIE FUNKTIONIERT ECALL

Wenn ein Unfall dazu führt, dass das System versucht, einen Airbag auszulösen (ausgenommen Knieairbags und aufblasbare Sicherheitsgurte hinten) oder die Kraftstoffpumpe abzuschalten oder die Hochvoltbatterie zu deaktivieren, leitet das System einen Notruf an die Notrufzentrale ein. Dieser Anruf kann nicht abgebrochen werden.

Bei einem Notfall kann Sie das System als Kommunikationshilfe beim Kontaktieren bestimmter öffentlicher Rettungsdienste unterstützen. Das System übernimmt selbst keine Rettungsaktionen. Die Rettungsaktionen werden vom örtlichen öffentlichen Rettungsdienst entsprechend der gegebenen Situation durchgeführt.

Während eines Notrufs überträgt das System Fahrzeugdaten an die Notrufzentrale. Siehe **Daten des Notrufsystems** (Seite 27).

Beachte: Wenn die Übertragung fehlschlägt, empfängt die Notrufzentrale unter Umständen keine Fahrzeugdaten.

Beachte: Wenn das System keinen Notruf an die Notrufzentrale absetzen kann, wird eine Sprachaufforderung ausgegeben, und die Notrufanzeige leuchtet auf.

ANFORDERUNGEN FÜR DEN NOTRUF

Das System funktioniert nur in Gebieten mit kompatibelem Mobilfunknetz und entsprechender Infrastruktur der Notrufzentralen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES NOTRUFs

Nicht alle Unfälle aktivieren das System. Wenn ein Unfall das System auslöst, wird ein Notruf an die Notrufzentrale abgesetzt. Warten Sie nicht, bis das System einen Notruf absetzt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie die Notfallzentrale sofort, um Verzögerungen bei der Reaktionszeit zu vermeiden. Wenn Sie das System nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Unfall hören, könnte es funktionsuntüchtig sein.

Wenn ein Audiosystem verbaut ist, das nicht von Ford stammt, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

MANUELLES EINLEITEN EINES NOTRUFs



ACHTUNG: Vorsicht beim Durchführen eines manuellen Notrufs während der Fahrt.

1. Schalten Sie die Zündung ein.

2. Drücken Sie das SOS-Symbol in der Dachkonsole, um die Abdeckung der Notruftaste zu öffnen.
3. Drücken Sie die Notruftaste, um einen Notruf an die Notrufzentrale einzuleiten.

Beachte: Um den Anruf abzubrechen, drücken Sie die Taste erneut, bevor die Verbindung hergestellt wurde.

4. Sprechen Sie mit dem Leitstellendisponenten.

Beachte: Nach Beendigung eines Notrufs kann der Leitstellendisponent Ihr Fahrzeug anrufen. Das System nimmt eingehende Anrufe etwa eine Stunde lang automatisch entgegen.

ANZEIGEN FÜR DEN NOTRUF



ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.



Die Anzeige ist in die Abdeckung der Notruftaste in der Dachkonsole integriert.

Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung kurz hell auf.

Status der Notrufanzeige	Beschreibung
Anzeige aus.	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Gedimmtes Rot.	Funktion einwandfrei.
Blinkt schnell.	Das System leitet einen Notruf ein.
Blinkt moderat.	Das System überträgt Fahrzeugdaten an die Notrufzentrale.
Blinkt langsam.	Das System ist mit der Notrufzentrale verbunden, und die Kommunikation ist hergestellt.
Helles Rot.	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WECHSELN DER STÜTZBATTERIE

Das System verfügt über eine Stützbatterie

und zeigt an, wenn diese gewechselt werden muss. Wir empfehlen Ihnen, die Batterie von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

ECALL – FEHLERSUCHE

ECALL – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Beschreibung
Notrufsystem Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

EINSCHRÄNKUNGEN DER FERNBEDIENUNG

Es muss sich eine gültige Fernbedienung innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese erstrecken sich ca. 1 m von den Vordertürgriffen und der Heckklappe.

Das System funktioniert in den folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Die Fernbedienung wird für länger als ungefähr eine Minute nicht bewegt.
- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Die Fernbedienungsbatterie ist entladen.
- Die Frequenzen der Fernbedienung werden gestört.
- Die Fernbedienung befindet sich zu nahe an metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. einem Schlüssel oder Mobiltelefon.

VERWENDEN DER FERNBEDIENUNG



ACHTUNG: Einen Schlüssel oder eine Fernbedienung nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. Kinder oder Haustiere können die elektrischen Fensterheber, das Panoramadach und andere Bedienelemente betätigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Mit der Fernbedienung können Sie auf verschiedene Fahrzeugsysteme zugreifen.

Beachte: Die Tasten auf der Fernbedienung können je nach Region und Ausstattung des Fahrzeugs variieren.

Einstufige Entriegelung



Die Taste drücken, um alle Türen zu entriegeln. Siehe **Ver- und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung** (Seite 66).

Zweistufige Entriegelung



Die Taste drücken, um die Fahrertür zu entriegeln. Die Taste innerhalb von drei Sekunden erneut drücken, um alle Türen zu entriegeln. Siehe **Ver- und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung** (Seite 66).

Verriegeln



Die Taste drücken, um alle Türen zu verriegeln. Siehe **Ver- und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung** (Seite 66).

Kofferraum vorn



Die Taste zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken, um den Kofferraum vorn zu öffnen.

Siehe **Öffnen des Kofferraums mit der Fernbedienung** (Seite 307).

Heckklappe



Die Taste zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken, um die Heckklappe zu öffnen. Siehe

Öffnen der Heckklappe mit der Fernbedienung (Seite 80).

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

BESTIMMEN DER FAHRZEUGPOSITION



Die Verriegelungstaste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken. Die Blinkleuchten blinken. Wir empfehlen, diese Funktion zur Ortung Ihres Fahrzeugs zu nutzen.

WECHSELN DER FERNBEDIENTUNGSBATTERIE



ACHTUNG: Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um ein Verschlucken zu verhindern. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen.



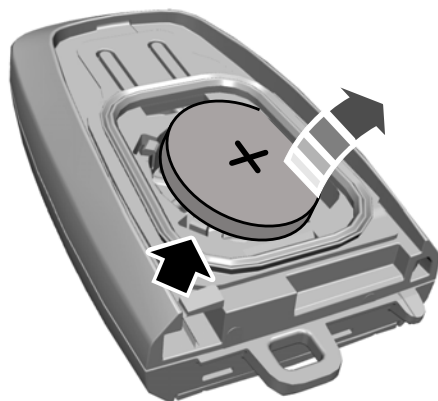
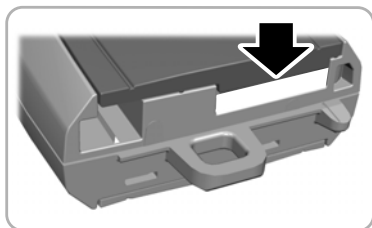
ACHTUNG: Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, die Fernbedienung nicht mehr verwenden, sondern so bald wie möglich ersetzen. Bis dahin die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Fernbedienung benötigt eine 3-Volt-Lithium-Batterie vom Typ CR2450 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.



1. Den Freigabeknopf drücken und den Schlüsselbart herausziehen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



2. Eine dünne Münze in die hinter dem Schlüsselbart verborgene Aussparung einsetzen und drehen, um die Batterieabdeckung zu entfernen.

3. An der gezeigten Stelle einen Schraubendreher einführen und vorsichtig die Batterie entnehmen.
4. Eine neue Batterie mit dem Pluspol (+) nach oben einsetzen.
5. Den Batteriedeckel wieder auf der Fernbedienung anbringen und den Schlüsselbart einsetzen.



Beachte: Beim Entsorgen der Batterien der Fernbedienung die örtlichen Vorschriften beachten.

Beachte: Keinesfalls das Fett auf den Batteriekontakten oder auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.

Beachte: Beim Wechseln der Fernbedienungsbatterie wird der programmierte Schlüssel nicht aus dem Fahrzeug gelöscht. Die Fernbedienung funktioniert normal.

Beachte: Wenn die Fernbedienungsbatterie schwach ist, wird eine Meldung auf der Informationsanzeige ausgegeben.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ERSETZEN VON SCHLÜSSELN UND FERNBEDIENUNGEN

Sie können Ersatz für Schlüssel oder Fernbedienungen bei einem Vertragshändler erwerben. Vertragshändler können die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmieren.

PROGRAMMIEREN DER FERNBEDIENUNG

Kontaktieren Sie einen Vertragshändler, damit er die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmiert.

SCHLÜSSEL UND FERNBEDIENUNGEN – AKUSTISCHE WARNUNGEN

Erinnerung "Schlüssel eingesteckt"

Ertönt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Fahrzeug befindet sich nicht in der Parkstellung (P).
- Sie schalten das Fahrzeug aus.
- Sie öffnen die Fahrertür.
- Sie haben den Schlüssel im Fahrzeug gelassen.

VERWENDEN DES PARKDIENSTMODUS

Was ist der Parkdienst-Modus?

Der Parkdienstmodus ermöglicht es Ihnen, den Zugriff auf einige Funktionen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm einzuschränken.

Klassischer Parkdienst-Modus

Aktivieren des klassischen Parkdienst-Modus

Sicherstellen, dass sich die Fernbedienung in Ihrem Fahrzeug befindet.

1. Im Einstellungsmenü "Parkdienst-Modus" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. Geben Sie einen vierstelligen Code Ihrer Wahl ein, um den berührungsempfindlichen Bildschirm zu sperren.
3. Denselben vierstelligen Code erneut eingeben, um die Aktivierung des Parkdienst-Modus abzuschließen.

Deaktivierung des klassischen Parkdienst-Modus

1. "Parkdienst-Modus beenden" drücken.
2. Ihren vierstelligen Code eingeben, um den Parkdienst-Modus zu deaktivieren und den berührungsempfindlichen Bildschirm zu entsperren.

Erweiterter Parkdienst-Modus

Erweiterter Parkdienstmodus wird aktiviert

Das Reserve-Passwort zum Starten muss vollständig eingerichtet sein, bevor Sie den Parkdienst-Modus verwenden. Siehe **Programmieren des Telefons** (Seite 63).

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug eine Fernbedienung erkennt, wechselt das System standardmäßig in den klassischen Parkdienst-Modus.

1. Im Einstellungsmenü "Parkdienst-Modus" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Beachte: Wenn das System ein gültiges Telefon als Schlüssel erkennt, wird sowohl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm als auch in der mobilen App ein Parkdienst-Passcode angezeigt.

Beachte: Erkennt das System keinen gültigen Telefonschlüssel, werden Sie aufgefordert, Ihr Reserve-Passwort zum Starten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm einzugeben. Nach der Validierung wird der Parkdienst-Passcode auf dem Touchscreen angezeigt.

2. Teilen Sie dem Parkdienst die ersten sieben Stellen des Parkdienst-Passcodes zur Eingabe auf dem Tastenfeld für das schlüssellose Schließsystem mit, um Ihr Fahrzeug zu entriegeln.
3. Teilen Sie dem Parkdienst die ersten zehn Stellen des Parkdienst-Passcodes zur Eingabe auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm mit, um Ihr Fahrzeug zu starten und zu fahren.

Erweiterter Parkdienstmodus wird deaktiviert

1. "Parkdienst-Modus beenden" drücken.

Beachte: Wenn das System ein gültiges Telefon als Schlüssel erkennt, wird der Parkdienst-Modus deaktiviert.

Beachte: Erkennt das System keinen gültigen Telefonschlüssel, werden Sie zur Eingabe Ihres Reserve-Passworts zum Starten aufgefordert. Nach der Validierung wird der Parkdienst-Modus deaktiviert.

Telefonschlüssel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Telefonschlüssel

WAS IST DER TELEFONSCHLÜSSEL?

Der Telefonschlüssel ermöglicht es Ihnen, Ihr Mobiltelefon anstelle eines passiven Schlüssels zu verwenden.

Mit dem Telefon können die folgenden Funktionen gesteuert werden:

- Fernverriegelung und -entriegelung.
- Schlüsselloses Einstiegs-/Ausstiegssystem.
- Schlüssellooses Starten und Fahren des Fahrzeugs.
- Abruf von Speicherfunktionen.

EINSCHRÄNKUNGEN VON TELEFONSCHLÜSSELN

Je nach Hersteller und Modell des Telefons, der Lage des Telefons und physischen Hindernissen können verschiedene Einschränkungen bestehen.

Die folgenden Aspekte können die Funktion des Telefonschlüssels beeinträchtigen oder gelegentlich auch gänzlich verhindern:

- Die typische Reichweite eines Telefonschlüssels beträgt 40 m.
- Ihre **Bluetooth®**-Verbindung ist nicht aktiviert, gestört oder außerhalb der Reichweite.
- Telefonschlüssel ist nicht aktiv oder nicht für mindestens ein Telefon aktiviert.
- Die Fahrzeugbatterie ist leer.
- Der Akku des Telefons ist leer.
- Es liegen Störungen durch andere Geräte, die Funkfrequenzen nutzen, oder physische Hindernisse vor.
- Ihr Telefon befindet sich zu dicht an metallischen Gegenständen oder anderen elektronischen Geräten.

Beachte: Weitere programmierte Schlüssel nicht im Fahrzeug liegen lassen. Verriegeln Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen, und nehmen Sie die Schlüssel und das Telefon mit.

PROGRAMMIEREN DES TELEFONS

So programmieren Sie Ihr Smartphone als Telefonschlüssel:

1. Besuchen Sie den App Store Ihres Smartphones, um die Ford-App herunterzuladen.
2. Erstellen Sie ein neues Konto oder melden Sie sich bei einem bestehenden Konto in der Ford-App an.
3. Fügen Sie Ihrem Konto die Fahrzeug-Identifizierungsnummer hinzu und folgen Sie den Anweisungen in der Ford-App, um den Autorisierungsprozess abzuschließen.
4. Nachdem die Autorisierung abgeschlossen ist, können Sie den Telefonschlüssel einrichten, indem Sie den Anweisungen in der Ford-App folgen.
5. Nachdem der Telefonschlüssel eingerichtet wurde, können Sie das Reserve-Passwort zum Starten einrichten, indem Sie den Eingabeaufforderungen auf Ihrem berührungsempfindlichen Bildschirm folgen.

Beachte: Führen Sie das Reserve-Passwort zum Starten für Notfälle immer mit sich.

Zurücksetzen des Telefonschlüssels

So setzen Sie Telefonschlüssel von Ihrem Fahrzeug zurück. Siehe **Durchführen einer Systemrücksetzung** (Seite 428).

Telefonschlüssel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Telefonschlüssel

VERWENDEN DES RESERVE-PASSWORTS ZUM STARTEN

Sicherstellen, dass der Telefonschlüssel auf mindestens einem Telefon aktiv ist, um den zuvor erstellten Reserve-Passcode zum Starten zu verwenden. Siehe **Programmieren des Telefons** (Seite 63).

1. Das Bremspedal betätigen und den Startknopf drücken. Erkennt das System keinen gültigen Telefonschlüssel oder keine gültige Fernbedienung, wird auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm eine Meldung angezeigt, und Sie werden zur Eingabe Ihres Reserve-Passcodes zum Starten aufgefordert.

Beachte: Der berührungsempfindliche Bildschirm hat ein Zeitlimit, das abläuft, wenn 30 Sekunden lang keine Interaktion erfolgt.

Beachte: Wenn der Bildschirm "Reserve-Passcode zum Starten" nicht angezeigt wird, das Bremspedal betätigen und den Startknopf erneut drücken.

2. Den Reserve-Passcode zum Starten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm eingeben.
3. Nach der Eingabe des Passcodes muss innerhalb von 30 Sekunden die Eingabetaste gedrückt werden.
4. Nachdem das System den Reserve-Passcode zum Starten validiert hat, werden Sie mit einer Meldung zum Starten des Fahrzeugs aufgefordert.
5. Das Bremspedal und den Startknopf innerhalb von 20 Sekunden drücken, um das Fahrzeug zu starten.
6. Wenn das Fahrzeug nicht startet, die Schritte 1 bis 5 wiederholen.

Systemsperr

Das System wird nach insgesamt fünf Fehleingaben der folgenden Angaben gesperrt:

- Eingabe eines Reserve-Passcodes zum Starten.
- Zurücksetzen eines aktuellen Passcodes.
- Eingabe eines Passcodes im Parkdienst-Modus.

Beachte: Das System bleibt fünf Minuten lang gesperrt. Nach fünf Minuten gibt das System die Eingabe von Codes wieder frei.

TELEFONSCHLÜSSEL – FEHLERSUCHE

TELEFONSCHLÜSSEL – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie kann ich feststellen, ob mein Fahrzeug einen Telefonschlüssel hat?

- Der berührungsempfindliche Bildschirm des Fahrzeugs zeigt die Option zum Zurücksetzen des Telefonschlüssels an.
- Wenn Sie die Funktion „Telefon als Schlüssel“ für Ihr Fahrzeug bereits über die Ford-App eingerichtet haben, werden auf dem Startbildschirm der Ford-App zusätzliche Bedientasten angezeigt.

Telefonschlüssel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Telefonschlüssel

Was geschieht, wenn ich das Fahrzeug nicht mit dem Telefonschlüssel entriegeln kann?

- Begeben Sie sich mit Ihrem Telefon näher an das Fahrzeug.
- Stellen Sie sicher, dass die Ford-App ausgeführt wird und dass auf dem Steuerungsbildschirm für den Telefonschlüssel angezeigt wird, dass eine **Bluetooth®**-Verbindung besteht. Wenn das Telefon verbunden ist, versuchen Sie, die Entriegelungstaste in der Ford-App zu drücken. Wenn das Telefon nicht verbunden ist oder die Entriegelungstaste in der Ford-App nicht funktioniert, versuchen Sie, die App zwangsweise zu schließen und neu zu starten.

Warum erhalte ich die Meldung "Kein Schlüssel erkannt" im Display des Kombiinstrumentes, wenn ich den Telefonschlüssel verwende und sich mein Telefon im Fahrzeug befindet?

- Die **Bluetooth®**-Verbindung Ihres Telefons wurde unterbrochen, oder es besteht keine Verbindung. Stellen Sie die **Bluetooth®**-Verbindung Ihres Telefons wieder her.
- Bewegen Sie das Telefon näher zu Fahrzeugmitte (nahe dem Getränkehalter oder der Mittelkonsole).
- Vergewissern Sie sich, dass Telefonschlüssel noch aktiv ist und nicht widerrufen wurde.

Wie muss ich vorgehen, wenn mein Telefon verloren gegangen ist, beschädigt wurde oder der Akku leer ist?

- Verwenden Sie den von Ihnen erstellten Reserve-Passcode zum Starten. Siehe **Verwenden des Reserve-Passworts zum Starten** (Seite 64).

Wie viele Telefone kann ich als Telefonschlüssel verwenden?

- Sie können bis zu vier Telefone mit dem Telefonschlüssel programmieren und aktivieren, um Ihr Fahrzeug zu kontrollieren.

Wie kann ein Parkdienst-Mitarbeiter mein Fahrzeug fahren, wenn ich nur einen Telefonschlüssel verwende?

- Lassen Sie den Parkservice den von Ihnen erstellten temporären Passcode verwenden.

Ich habe meine Ford-App deinstalliert und neu installiert. Warum kann ich einen Telefonschlüssel nicht erneut einrichten?

- Entfernen Sie mithilfe der Schlüsselliste in der Ford-App den Schlüssel, der zuvor mit Ihrem Telefon verknüpft war.
- Setzen Sie Telefonschlüssel in Ihrem Fahrzeug zurück und richten Sie anschließend Telefonschlüssel erneut ein. Siehe **Programmieren des Telefons** (Seite 63).

Türen und Schlösser

BEDIENEN DER TÜREN VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS

VER- UND ENTRIEGELN DER TÜREN MIT DER FERNBEDIENUNG

Die Fernbedienung kann nur verwendet werden, während das Fahrzeug steht.

Entriegeln der Türen



Die Taste drücken, um alle Türen zu entriegeln. Ein langes Blinken der Blinkleuchten bestätigt, dass das Fahrzeug entriegelt wurde.

Verriegeln der Türen



Die Taste drücken, um alle Türen zu verriegeln. Ein kurzes Blinken der Blinkleuchten bestätigt, dass das Fahrzeug verriegelt wurde.

Beachte: Weitere Informationen zum Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs siehe Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 70).

DOPPELVERRIEGELUNG DER TÜREN MIT DER FERNBEDIENUNG



ACHTUNG: Verwenden Sie die Doppelverriegelung keinesfalls, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Die Türen können von innen nicht entriegelt oder geöffnet werden, wenn sie doppelt verriegelt sind.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Die Türen können doppelt verriegelt werden, wenn alle Türen geschlossen sind.



Drücken Sie die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal. Ein dreimaliges kurzes Aufleuchten der Blinker bestätigt, dass das Fahrzeug doppelt verriegelt wurde.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER TÜREN

Beachte: Weitere Informationen zum Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs siehe Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 70).

BEDIENEN DER TÜREN VON INNERHALB DES FAHRZEUGS

VER- UND ENTRIEGELN DER TÜREN MIT DER ZENTRALVERRIEGELUNG

Der Türverriegelungsschalter befindet sich an den Vordertüren.



Die Taste drücken, um alle Türen zu entriegeln.



Die Taste drücken, um alle Türen zu verriegeln.

Beachte: Die Zentralverriegelung funktioniert nur, wenn beide Vordertüren vollständig geschlossen sind.

ÖFFNEN DER TÜREN VON INNERHALB DES FAHRZEUGS

Den Türöffnungshebel zweimal ziehen, um eine Hintertür zu entriegeln und zu öffnen. Das erste Ziehen entriegelt die Tür, und das zweite Ziehen öffnet sie.

Türen und Schlösser

AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG

WAS IST DIE AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG

Automatische Entriegelung ist eine Funktion, die die Fahrzeigtüren zentral entriegelt, wenn Ihr Fahrzeug anhält und die Fahrertür mit dem Türöffnungshebel geöffnet wird.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG

In folgenden Fällen werden alle Türen automatisch entriegelt:

1. Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 20 km/h.
2. Ihr Fahrzeug kommt zum Stillstand.
3. Sie öffnen die Fahrertür.

Beachte: Die automatische Entriegelung funktioniert nur für 10 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung.

AUTOMATISCHE VERRIEGELUNG

WAS IST DIE AUTOMATISCHE VERRIEGELUNG

Bei der automatischen Verriegelung werden die Fahrzeigtüren zentral verriegelt, sobald angefahren wird.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE AUTOMATISCHE VERRIEGELUNG

Die automatische Verriegelung verriegelt alle Türen, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Alle Türen sind geschlossen.
- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 20 km/h.

BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

WAS IST DIE BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

Benachrichtigung bei Fehlverriegelung ist eine Verriegelungsfunktion, die Sie warnt, wenn das Fahrzeug nicht verriegelt wurde, nachdem eine Verriegelung angefordert wurde.

EINSCHRÄNKUNGEN DER BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

Wird die Verriegelungstaste einmal gedrückt, blinken die Blinkleuchten in den folgenden Situationen nicht:

- Eine Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
- Die Motorhaube ist geöffnet.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. „Schlösser“ drücken.

Türen und Schlösser

3. Warnung Fehlverriegelung ein- oder ausschalten.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR TÜREN UND SCHLÖSSER

Akustisches Warnsignal bei offener Tür

Ertönt, wenn eine Vordertür nicht vollständig geschlossen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

TÜREN UND SCHLÖSSER – FEHLERSUCHE

TÜREN UND SCHLÖSSER – WARNLAMPEN

Warnlampe – Tür offen



Leuchtet auf, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, und bleibt aktiviert, falls eine Tür geöffnet ist.

TÜREN UND SCHLÖSSER – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Fahrertür offen	Wird angezeigt, wenn eine Tür offen ist. Tür vollständig schließen.
Beifahrertür offen	
Tür hinten links offen	
Tür hinten rechts offen	
Motorhaube offen	Wird angezeigt, wenn die Motorhaube offen ist. Die Motorhaube vollständig schließen.

TÜREN UND SCHLÖSSER – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie entriegele ich mein Fahrzeug, wenn die 12-Volt-Batterie leer ist?

Sie müssen eine 12-Volt-Stromversorgung an das 12-Volt-System anschließen. Siehe **Vorbereiten des Fahrzeugs** (Seite 326). Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 328).

Schlüssellose Entriegelung

WAS IST DAS SCHLÜSSELLOSE SCHLIEßSYSTEM?

Mit dem System können Sie das Fahrzeug verriegeln und entriegeln, ohne den passiven Schlüssel aus der Tasche zu nehmen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEMS

Stellen Sie sicher, dass sich Ihre Fernbedienung in Reichweite der Vordertürgriffe und der Heckklappe befindet. 1 m

Das System funktioniert in den folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Die Fernbedienung wird für länger als ungefähr eine Minute nicht bewegt.
- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Die Fernbedienungsbatterie ist entladen.
- Die Frequenzen der Fernbedienung werden gestört.
- Die Fernbedienung befindet sich zu nahe an metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. einem Schlüssel oder Mobiltelefon.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS SCHLÜSSELLOSE SCHLIEßSYSTEM

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

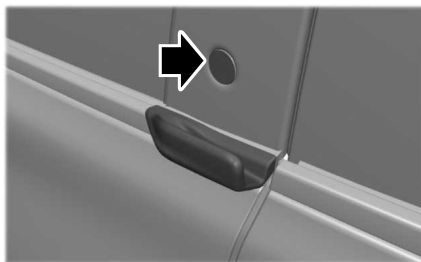
Die zweistufige Entriegelungsfunktion ermöglicht es Ihnen, durch Berühren des Entriegelungssensors nur die Fahrertür zu entriegeln.

Die Entriegelungs- und Verriegelungstasten auf der Fernbedienung gleichzeitig vier Sekunden lang drücken, um die zweistufige Entriegelung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn Sie die Entriegelungsfunktion so programmieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird, können Sie alle anderen Türen über die Bedienelemente für die elektrische Türverriegelung aus dem Fahrzeuginnenraum entriegeln. Sie können die Türen einzeln entriegeln, indem Sie den jeweiligen Türöffnungshebel ziehen.

VERWENDUNG DES SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEMS

Entriegeln der Türen



Mit dem passiven Schlüssel oder autorisierten Telefon in einem Umkreis von bis zu 1 m vom Fahrzeug vorsichtig auf das Touchpad auf der Türfensterverkleidung drücken, um die Tür zu entriegeln und zu öffnen.

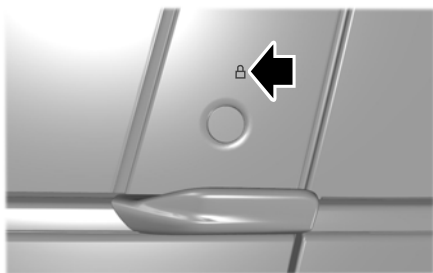
Schlüssellose Entriegelung

Öffnen der Heckklappe mit dem passiven Schlüssel



Die Heckklappenentriegelungstaste auf der Innenseite des Heckklappengriffs drücken. Die Heckklappe wird entriegelt und geöffnet. Siehe **Öffnen der Heckklappe von außerhalb des Fahrzeugs** (Seite 86).

Verriegeln der Türen



Mit der Fernbedienung oder einem autorisierten Telefon im Umkreis von 1 m des Fahrzeugs das Verriegelungssymbol an der Fahrertür-Fensterverkleidung berühren, um die Tür zu verriegeln. Das schlüssellose Schließsystem benötigt einen Moment, um Ihr Gerät zu authentifizieren.

Beachte: Der Türaktivierungsschalter blinkt einmal, um anzuzeigen, dass das Fahrzeug verriegelt ist.

Beachte: Den Türaußengriff nicht zum Befestigen von Zurrgurten für Dachlasten nutzen.

Doppelverriegelung

Mit der Fernbedienung oder einem autorisierten Telefon innerhalb von 1 m des Fahrzeugs das Verriegelungssymbol zweimal innerhalb von drei Sekunden berühren, um das Fahrzeug doppelt zu verriegeln.

Schlüssellose Entriegelung

SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM – FEHLERSUCHE

SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum funktioniert das schlüssellose Schließsystem nicht?

- Wenn das System nicht funktioniert, prüfen Sie, was die Ursache für die Einschränkung sein könnte. Siehe **Einschränkungen des schlüssellosen Schließsystems** (Seite 70).
- Wenn das System immer noch nicht funktioniert, verwenden Sie die Fernbedienung oder den Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln Ihres Fahrzeugs.

Warum kann ich mein Fahrzeug nicht verriegeln?

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug elektronisch verriegeln, während eine Tür hinten oder die Heckklappe geöffnet ist, sucht das System nach einem passiven Schlüssel im Fahrzeuginnenraum, nachdem die letzte Tür geschlossen wurde. Wenn das System einen Schlüssel erkennt, werden alle Türen entriegelt, und es wird angezeigt, dass sich ein Schlüssel im Fahrzeuginnenraum befindet. Wenn sich nach dem Schließen der letzten Tür ein zweiter passiver Schlüssel im Erfassungsbereich befindet, wird das Fahrzeug verriegelt.

Warum funktioniert der passive Schlüssel nicht?

- Das System deaktiviert jegliche passiven Schlüssel, die bei Verriegelung des Fahrzeugs im Fahrzeuginnenraum zurückgelassen werden. Mit einem deaktivierten passiven Schlüssel lässt sich die Zündung nicht einschalten. Um einen passiven Schlüssel wieder zu aktivieren, drücken Sie die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung.

Tastenfeld für schlüsselloses Schließsystem

WAS IST DAS TASTENFELD FÜR DAS SCHLÜSSELLOSE SCHLIEßSYSTEM?

Mit dem Tastenfeld des schlüssellosen Schließsystems können Sie Ihr Fahrzeug mithilfe des Tastenfelds an der Fensterverkleidung ver- und entriegeln.

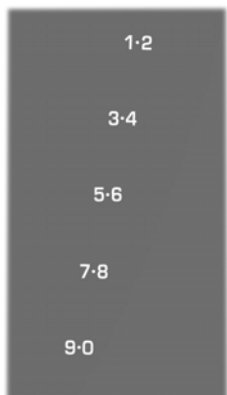
EINSCHRÄNKUNGEN DES TASTENFELDS FÜR SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM

Das System funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.

LAGE DES TASTENFELDS – SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM

Das Tastenfeld befindet sich nahe dem Fahrerfenster, und es wird beleuchtet, wenn Sie es berühren.



HAUPTZUGANGSCODES DES TASTENFELDS FÜR SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM

Was ist der Hauptzugangscode?

Der Hauptzugangscode ist ein werkseitig festgelegter siebenstelliger Zugangscode. Sie können das Tastenfeld jederzeit mit dem Hauptzugangscode betätigen. Der Hauptzugangscode kann auf dem Bildschirm – Kombiinstrument angezeigt werden.

Anzeigen des Hauptzugangscode auf dem Bildschirm – Kombiinstrument

Folgendes lesen und verstehen, bevor Sie mit dem Vorgang beginnen.

- Sie müssen zwei Schlüssel in Ihrem Fahrzeug haben.
- Sicherstellen, dass alle Türen geschlossen sind und für die gesamte Dauer des Verfahrens geschlossen bleiben.
- Das Gerät während des Vorgangs nicht auf den Ladebereich für drahtloses Zubehör legen.

Beachte: Alle Schritte müssen innerhalb von 30 Sekunden nach Beginn der Sequenz durchgeführt werden. Wenn Sie einen der Schritte in einer anderen Reihenfolge durchführen, unterbrechen und mindestens eine Minute warten, bevor Sie von vorne beginnen.

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Stecken Sie den ersten Schlüssel in den Ladeeinschub. Siehe **Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel** (Seite 155).

Tastenfeld für schlüsselloses Schließsystem

3. Starten Sie das Fahrzeug, ohne das Bremspedal zu betätigen, und warten Sie einige Sekunden.
4. Schalten Sie das Fahrzeug aus und ersetzen Sie den ersten Schlüssel durch den zweiten Schlüssel.
5. Starten Sie das Fahrzeug, ohne das Bremspedal zu betätigen.

Der Hauptzugangscodewird einige Sekunden lang auf dem Bildschirm – Kombiinstrument angezeigt.

Beachte: Der Code wird möglicherweise erst nach der Anzeige anderer Warnmeldungen angezeigt.

PERSÖNLICHE ZUGANGSCODES DES TASTENFELDS FÜR SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM

Programmieren eines persönlichen Zugangscodes

1. Den werkseitig festgelegten siebenstelligen Code eingeben.
2. **1•2** auf dem Tastenfeld innerhalb von fünf Sekunden drücken.
3. Ihren persönlichen siebenstelligen Code eingeben. Dies muss innerhalb von fünf Sekunden nach Abschluss von Schritt 2 erfolgen.
4. **1•2** auf dem Tastenfeld drücken, um den persönlichen Code 1 zu speichern.

Die Türen werden verriegelt und dann entriegelt, um zu bestätigen, dass die Programmierung erfolgreich abgeschlossen wurde.

Um weitere persönliche Zugangscodes zu programmieren, die Schritte 1 bis 3 wiederholen und dann für Schritt 4:

- **3•4** drücken, um den persönlichen Code 2 zu speichern.
- **5•6** drücken, um den persönlichen Code 3 zu speichern.
- **7•8** drücken, um den persönlichen Code 4 zu speichern.
- **9•0** drücken, um den persönlichen Code 5 zu speichern.

Wenn Ihr Fahrzeug über ein Betriebssystem verfügt, können Sie das System auch mit einem persönlichen Zugangscodew programmieren.

Beachte: Durch die Programmierung eines Codes über das Betriebssystem wird ein evtl. bereits auf der Position 9•0 des Tastenfeldes abgespeicherter Code überschrieben.

Hinweise:

- Keinen Code festlegen, der aus siebenmal derselben Ziffer besteht.
- Nicht sieben aufeinanderfolgende Ziffern verwenden.
- Der werkseitig festgelegte Code funktioniert selbst dann, wenn Sie einen persönlichen Code festgelegt haben.

Löschen eines persönlichen Codes

1. Den werkseitig festgelegten siebenstelligen Code eingeben.
2. **1•2** auf dem Tastenfeld innerhalb von fünf Sekunden drücken und loslassen.
3. **1•2** zwei Sekunden lang gedrückt halten. Dies muss innerhalb von fünf Sekunden nach Abschluss von Schritt 2 erfolgen.

Alle persönlichen Codes werden gelöscht, und nur der werkseitig festgelegte siebenstellige Code funktioniert.

Tastenfeld für schlüsselloses Schließsystem

Anti-Scan-Funktion

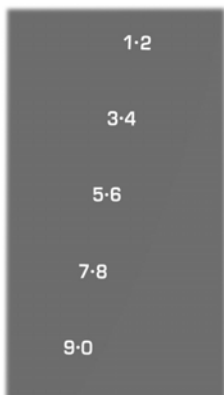
Das Tastenfeld wechselt in einen Anti-Scan-Modus, wenn sieben Mal ein falscher Code eingegeben wurde. In diesem Modus wird das Tastenfeld für eine Minute ausgeschaltet und die Tastenfeldleuchte blinkt.

Die Anti-Scan-Funktion schaltet sich nach Folgendem aus:

- Eine Minute Inaktivität des Tastenfelds.
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung wird gedrückt.
- Die Zündung wird eingeschaltet.
- Das Fahrzeug wird mit dem intelligenten Zugang entriegelt.

VERWENDUNG DES TASTENFELDS FÜR SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM

Entriegeln der Fahrertür



Den werkseitig festgelegten siebenstelligen Code oder Ihren persönlichen Code eingeben. Sie müssen die einzelnen Ziffern jeweils innerhalb von fünf Sekunden hintereinander drücken.

Beachte: Bei deaktivierter Zwei-Stufen-Entriegelung werden alle Türen entriegelt. Siehe **Einstellungen für das schlüssellose Schließsystem** (Seite 70).

Entriegeln aller Türen

Geben Sie den werkseitig eingestellten Code oder Ihren persönlichen Code ein und drücken Sie dann innerhalb von fünf Sekunden 3-4.

Zum Entriegeln des Front-Kofferraums

Geben Sie den werkseitig eingestellten siebenstelligen Code oder Ihren persönlichen Code ein und drücken Sie anschließend innerhalb von fünf Sekunden die Tasten 7-8.

Verriegeln der Türen



7·8 und **9·0** bei geschlossener Fahrertür gleichzeitig gedrückt halten.

Tastenfeld für schlüsselloses Schließsystem

Beachte: *Es ist nicht erforderlich, zuerst den Code einzugeben.*

Doppelverriegelung

Halten Sie **7-8** und **9-0** zweimal innerhalb von drei Sekunden gedrückt, während sich Ihre Fernbedienung in Reichweite befindet, um Ihr Fahrzeug doppelt zu verriegeln.

Wenn die Batterie der Fernbedienung leer ist, können Sie auch zuerst Ihren Tastaturcode eingeben und anschließend **7-8** und **9-0** zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken, um das Fahrzeug doppelt zu verriegeln.

TASTENFELD DES SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEMS – FEHLERSUCHE

TASTENFELD DES SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEMS – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum wird der Zugangscode vom Tastenfeld nicht akzeptiert?

Wenn Sie den Zugangscode über das Tastenfeld zu schnell eingeben, funktioniert die Entriegelungsfunktion möglicherweise nicht. Geben Sie den Zugangscode langsam noch einmal ein.

Warum funktioniert das Tastenfeld nicht?

Das Tastenfeld wechselt in einen Anti-Scanmodus, wenn siebenmal in Folge ein falscher Code eingegeben wurde. Der Anti-Scanmodus deaktiviert das Tastenfeld für eine Minute, und die rote Leuchte blinkt.

Verriegeln beim Entfernen

WAS IST DAS VERRIEGELN BEIM ENTFERNEN

Das Verriegeln beim Entfernen ist eine Funktion, mit der das Fahrzeug verriegelt wird, wenn Sie sich mit dem passiven Schlüssel oder dem autorisierten Telefon vom Fahrzeug entfernen oder sich etwa zweieinhalb Minuten lang in der Nähe des Fahrzeugs aufhalten.

WIE FUNKTIONIERT DAS VERRIEGELN BEIM ENTFERNEN

Die Funktion zum Verriegeln beim Entfernen verriegelt alle Türen, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Fahrzeug ist ausgeschaltet.
- Alle Türen, die Motorhaube und der Kofferraum wurden geschlossen und entriegelt.
- Es befindet sich kein passiver Schlüssel und kein autorisiertes Telefon im Fahrzeug.
- Alle passiven Schlüssel oder autorisierten Telefone verlassen den Näherungserkennungsbereich des Fahrzeugs oder es sind mehr als zweieinhalb Minuten nach Schließen der Tür vergangen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES VERRIEGELNS BEIM ENTFERNEN

Verriegeln beim Entfernen verriegelt in folgenden Fällen nicht alle Türen:

- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Alle Türen sind geschlossen und verriegelt.

- Eine der Türen, die Motorhaube oder der Kofferraum ist geöffnet.
- Es befindet sich kein passiver Schlüssel und autorisiertes Telefon im Fahrzeug.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES VERRIEGELNS BEIM ENTFERNEN

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. „Schlösser“ drücken.
3. Verriegeln beim Entfernen ein- oder ausschalten.

WIE FUNKTIONIERT DIE EINSTIEGS-/AUSSTIEGSHILFE

Mit dieser Funktion kehrt der Fahrersitz beim Ausschalten der Zündung nach hinten zu 5 cm zurück. Der Fahrersitz kehrt wieder in seine ursprüngliche Position zurück, sobald die Zündung eingeschaltet wird.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER EINSTIEGS-/AUSSTIEGSHILFE

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. "Einfacher Ein- und Ausstieg" drücken.

Wenn Sie im Ausstiegshilfe-Modus eine Einstellungstaste für den Sitz oder Spiegel bzw. eine beliebige Speichertaste drücken, bricht das System den Vorgang ab.

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Elektrische Heckklappe

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE VON INNERHALB DES FAHRZEUGS

Bei Getriebe in Parkstellung (P) die Heckklappeneinstellungen auf dem Touchscreen aufrufen.

1. Im Einstellungsmenü "Bedienelemente" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).



Das Heckklappensymbol drücken.

Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um eine Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Keinesfalls Objekte wie Fahrradträger usw. an der Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS

1. Die Heckklappe mit einem autorisierten Gerät entriegeln.

Beachte: Wenn sich ein autorisiertes Gerät im Umkreis von 1 m zur Heckklappe befindet, wird die Heckklappe beim Drücken der Heckklappenentriegelungstaste entriegelt.



2. Die Heckklappenbedientaste drücken und loslassen.

Beachte: Warten, bis die Heckklappe elektrisch geöffnet wurde. Durch Drücken oder Ziehen der Heckklappe mit der Hand wird möglicherweise die Hindernis-Erkennungsfunktion des Systems ausgelöst, wodurch die elektrische Betätigung unterbrochen oder deren Richtung umgekehrt wird; außerdem kann dies dieselben Auswirkungen wie eine ausgefallene Gasdruckfeder haben oder mechanische Bauteile beschädigen.

Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um eine Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Keinesfalls Objekte wie Fahrradträger usw. an der Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

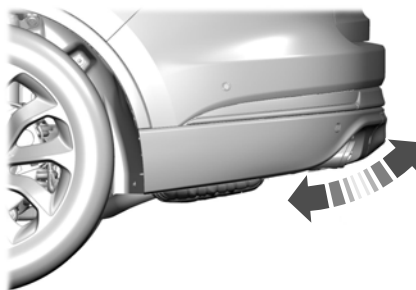
Beachte: Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Elektrische Heckklappe

Ein- und Ausschalten der elektrischen Heckklappe

Sie können die elektrische Heckklappenfunktion über die Fahrzeugeinstellungen auf dem Touchscreen ein- und ausschalten.

Ist die Funktion ausgeschaltet, wird die Heckklappe lediglich entriegelt, und sie öffnet oder schließt sich nicht automatisch.



ÖFFNEN DER HECKKLAPPE MIT DER FERNBEDIENUNG



Drücken Sie die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal.

Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Keinesfalls Objekte wie Fahrradträger usw. an der Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE MIT FERNBETÄTIGUNG

Vergewissern Sie sich, dass sich das autorisierte Gerät im Umkreis von 1 m zur Heckklappe befindet.

1. Hinter das Fahrzeug stellen und in Richtung der Heckklappe blicken.
2. Mit dem Fuß im Erfassungsbereich des hinteren Stoßfängers eine einzelne Trittbewegung ohne Unterbrechung durchführen.

3. Die Heckklappe wird geöffnet.

Bei Verwendung der Heckklappen-Fernbetätigung Folgendes vermeiden:

- Physische Berührung des Stoßfängers.
- Fuß unter den Stoßfänger halten.
- Seitliche Fußbewegungen oder Trittbewegungen in einem ungewöhnlichen Winkel.

Erfassungsbereiche



Der Erfassungsbereich befindet sich in der Mitte des Stoßfängers hinten.

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Elektrische Heckklappe

Beachte: Warten, bis die Heckklappe elektrisch geöffnet wurde. Durch Ziehen der Heckklappe mit der Hand wird möglicherweise die Hindernis-Erkennungsfunktion des Systems ausgelöst, wodurch die elektrische Betätigung unterbrochen oder deren Richtung umgekehrt wird; außerdem kann dies dieselben Auswirkungen wie eine ausgefallene Gasdruckfeder haben oder mechanische Bauteile beschädigen.

Beachte: Jede physische Handlung, die einer Trittbewegung ähnelt, wie z.B. Spritzwasser, Anhängerketten oder Unterdruckschläuche, kann dazu führen, dass die Heckklappen-Fernbetätigung aktiviert wird. Die elektrische Heckklappe über die Fahrzeugeinstellungen ausschalten oder das autorisierte Gerät vom Erfassungsbereich am hinteren Stoßfänger fernhalten.

EINSTELLEN DER ÖFFNUNGSHÖHE DER HECKKLAPPE

1. Die Heckklappe öffnen.
2. Die Bewegung der Heckklappe anhalten, indem die Bedientaste an der Heckklappe gedrückt wird, wenn diese die gewünschte Höhe erreicht hat.

Beachte: Nachdem die Heckklappe angehalten hat, kann sie auch manuell auf die gewünschte Höhe gebracht werden.

3. Die Bedientaste an der Heckklappe gedrückt halten, bis ein Tonsignal ausgegeben und dadurch angezeigt wird, dass die Programmierung abgeschlossen ist.

Beachte: Die Höhenprogrammierung der Heckklappe ist nur über die Bedientaste möglich.

Beachte: Die Höhe kann nicht programmiert werden, wenn die Position der Heckklappe zu niedrig ist.

4. Die elektrische Heckklappe wird nun mit der programmierten Höhe geöffnet. Um die programmierte Höhe zu ändern, die Schritte erneut ausführen.

Beachte: Wenn die Heckklappe mit einer niedrigeren Höhe geöffnet wird, kann sie durch manuelles Anheben in die vollständig geöffnete Position gebracht werden.

Beachte: Das System hält sich an die neu programmierte Höhe, bis diese neu programmiert wird; dies ist auch dann der Fall, wenn die Batterie abgeklemmt wird.

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE VON INNERHALB DES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Vor den Öffnen und Schließen der Heckklappe sicherstellen, dass sich im Umfeld der elektrischen Heckklappe keine Personen befinden.

Bei Getriebe in Parkstellung (P) die Heckklappeneinstellungen auf dem Touchscreen aufrufen.

1. Im Einstellungs Menü "Bedienelemente" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).

2.



Das Heckklappensymbol drücken.

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Elektrische Heckklappe

Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vor dem Betrieb oder der Fahrt des Fahrzeugs geschlossen ist, besonders in einem geschlossenen Raum, beispielsweise einer Garage oder einem Parkhaus. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

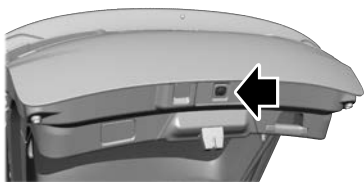
Beachte: Sicherstellen, dass sich im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug keine Hindernisse befinden und dass Sie genügend Platz haben, um die Heckklappe zu betätigen. Die Heckklappe könnte mit Gegenständen in Berührung kommen, die sich zu nahe an Ihrem Fahrzeug befinden, z. B. mit einer Wand, einem Garagentor oder einem anderen Fahrzeug. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vollständig geschlossen wird, damit keine Gepäckstücke herausfallen.

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Vor den Öffnen und Schließen der Heckklappe sicherstellen, dass sich im Umfeld der elektrischen Heckklappe keine Personen befinden.



Die Heckklappentaste drücken und loslassen. Wenn der Schließvorgang der Heckklappe beginnt, ertönt ein akustisches Signal.

Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vor dem Betrieb oder der Fahrt des Fahrzeugs geschlossen ist, besonders in einem geschlossenen Raum, beispielsweise einer Garage oder einem Parkhaus. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Sicherstellen, dass sich im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug keine Hindernisse befinden und dass Sie genügend Platz haben, um die Heckklappe zu betätigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vollständig geschlossen wird, damit keine Gepäckstücke herausfallen.

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE MIT DER FERNBEDIENUNG



ACHTUNG: Vor den Öffnen und Schließen der Heckklappe sicherstellen, dass sich im Umfeld der elektrischen Heckklappe keine Personen befinden.



Drücken Sie die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal. Wenn der Schließvorgang der Heckklappe beginnt, ertönt ein akustisches Signal.

Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vor dem Betrieb oder der Fahrt des Fahrzeugs geschlossen ist, besonders in einem geschlossenen Raum, beispielsweise einer Garage oder einem Parkhaus. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Elektrische Heckklappe

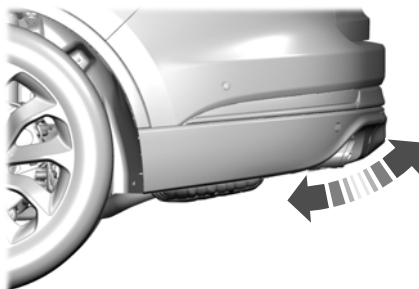
Beachte: Sicherstellen, dass sich im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug keine Hindernisse befinden und dass Sie genügend Platz haben, um die Heckklappe zu betätigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vollständig geschlossen wird, damit keine Gepäckstücke herausfallen.

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE MIT FERNBETÄTIGUNG

Vergewissern Sie sich, dass sich das autorisierte Gerät im Umkreis von 1 m zur Heckklappe befindet.

1. Hinter das Fahrzeug stellen und in Richtung der Heckklappe blicken.
2. Mit dem Fuß im Erfassungsbereich des hinteren Stoßfängers eine einzelne Trittbewegung ohne Unterbrechung durchführen.



3. Die Heckklappe wird geschlossen.

Beachte: Wenn der Schließvorgang der Heckklappe beginnt, ertönt ein akustisches Signal.

Die folgenden Aktionen vermeiden, wenn die Freisprechfunktion verwendet wird:

- Physische Berührung des Stoßfängers.
- Fuß unter den Stoßfänger halten.
- Seitliche Fußbewegungen oder Trittbewegungen in einem ungewöhnlichen Winkel.

Erfassungsbereiche



Der Erfassungsbereich befindet sich in der Mitte des Stoßfängers hinten.

Beachte: Warten, bis die Heckklappe elektrisch geschlossen wurde. Durch Drücken der Heckklappe mit der Hand wird möglicherweise die Hindernis-Erkennungsfunktion des Systems ausgelöst, wodurch die elektrische Betätigung unterbrochen oder deren Richtung umgekehrt wird; außerdem kann dies dieselben Auswirkungen wie eine ausgefallene Gasdruckfeder haben oder mechanische Bauteile beschädigen.

STOPPEN DER HECKKLAPPENBEWEGUNG

Beachte: Während sich die Heckklappe bewegt, nicht plötzliche übermäßige Kraft darauf anwenden. Dies könnte Schäden an der elektrischen Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Die Auswahloptionen variieren je nach Region oder Ausstattung.

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Elektrische Heckklappe

Die Bewegung der Heckklappe kann durch eine der folgenden Maßnahmen gestoppt werden:

- Die Heckklappen-Bedientaste auf der Heckklappe drücken.
- Die Heckklappenbedientaste im Fahrzeug drücken.
- Die Heckklappentaste auf der Fernbedienung zweimal drücken.
- Die Heckklappentaste an einem autorisierten Gerät drücken.
- Mit dem Fuß in der Mitte unter dem hinteren Stoßfänger eine einzelne Trittbewegung vor und zurück durchführen.

HINDERNISERKENNUNG – HECKKLAPPE

Schließen der Heckklappe

Das System hält an, wenn es ein Hindernis erkennt. Ein Ton wird ausgegeben, und das System öffnet die Heckklappe wieder. Nachdem das Hindernis entfernt wurde, kann die Heckklappe wieder elektrisch betätigt werden.

Beachte: Um eine versehentliche Hinderniserkennung zu verhindern, mit dem Einsteigen warten, bis die elektrische Heckklappe vollständig geschlossen ist.

Öffnen der Heckklappe

Wenn das System ein Hindernis erkennt, hält es an und gibt einen Ton aus. Nachdem das Hindernis entfernt wurde, kann die Heckklappe wieder elektrisch betätigt werden.

HECKKLAPPE – FEHLERSUCHE

HECKKLAPPE – WARNLAMPEN



Leuchtet auf, wenn die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist.

HECKKLAPPE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Heckklappe offen	Die Heckklappe ist nicht vollständig geschlossen. Heckklappe schließen.

HECKKLAPPE – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum funktioniert die elektrische Heckklappe nicht?

- Das kann bei Frost oder beim Parken an einem Abhang passieren.
- Im Menü "Fahrzeugeinstellungen" sicherstellen, dass die elektrische Heckklappe aktiviert ist.
- Sicherstellen, dass das Getriebe in Parkstellung (P) ist, dass der Heckklappenweg durch nichts behindert wird und dass die Heckklappe nicht mit übermäßigen Gewicht belegt ist.
- Wenn die Probleme weiterhin bestehen, kann die Batteriespannung zu niedrig sein oder es können andere Systemprobleme vorliegen. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuelle Heckklappe

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE HECKKLAPPE



ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich, während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die Heckklappe stets vollständig verschließen, damit keine Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen können. Wenn Sie die Heckklappe nicht vollständig verschließen können, öffnen Sie die Luftdüsen oder Fenster, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS



Die Bedientaste drücken, um die Heckklappe zu entriegeln; zum Öffnen anheben.

Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Keinesfalls Objekte wie Fahrradträger usw. an der Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuelle Heckklappe

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE MIT DER FERNBEDIENUNG



Drücken Sie die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal. Die Heckklappe wird für 45 Sekunden entriegelt; während dieses Zeitraums kann die Heckklappe über die Bedientaste außen geöffnet werden.

Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Keinesfalls Objekte wie Fahrradträger usw. an der Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich, während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind.

Ein Griff an der Innenseite der Heckklappe erleichtert das Schließen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vollständig geschlossen wird, damit keine Gepäckstücke herausfallen.

ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

WAS IST DIE ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Die elektronische Wegfahrsperre unterbindet das Starten Ihres Fahrzeugs mit einem inkorrekt programmierten Schlüssel.

Beachte: Weitere programmierte Schlüssel nicht im Fahrzeug liegen lassen. Verriegeln Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen, und nehmen Sie die Schlüssel mit.

WIE FUNKTIONIERT DIE ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Die elektronische Wegfahrsperre wird beim Ausschalten des Fahrzeugs aktiviert.

Sie wird deaktiviert, wenn Sie das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel einschalten.

Beachte: Das System ist nicht mit Fernstarteinrichtungen kompatibel, die nicht von Ford stammen.

Beachte: Weitere programmierte Schlüssel nicht im Fahrzeug liegen lassen. Verriegeln Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen, und nehmen Sie die Schlüssel mit.

DIEBSTAHLWARNANLAGE

WAS IST DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE

Die Diebstahlwarnanlage warnt bei unbefugtem Zutritt zum Fahrzeug.

WIE FUNKTIONIERT DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE

Wenn der Diebstahlalarm scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür, der Heckklappe oder der Motorhaube ohne einen korrekt programmierten Schlüssel bzw. eine korrekt programmierte Fernbedienung.
- Einschalten der Stromversorgung ohne einen korrekt programmierten Schlüssel.
- Erfassung einer Bewegung im Innenraum durch die Innenraumsensoren.
- Erfassung eines Versuchs, das Fahrzeug anzuheben, durch die Neigungs-Sensoren.
- Abklemmen der 12-V-Fahrzeugbatterie oder des batteriegestützten Alarms.

Wird der Diebstahlalarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Blinker blinken 5 Minuten lang.

Jeder weitere Versuch, einen der oben beschriebenen Eingriffe vorzunehmen, führt zur erneuten Ausgabe des Alarmtons.

WAS IST DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE OHNE INNENRAUMÜBERWACHUNG

Die Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung ist dafür konzipiert, unbefugten Zutritt zu Ihrem Fahrzeug zu erfassen.

WAS SIND DIE INNENRAUMSENSOREN

Die Innenraumsensoren erfassen Bewegung im Fahrzeug.

Die Innenraumsensoren befinden sich in der Dachkonsole.

Beachte: Die Innenraumsensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Beachte: Wenn Sie die Innenraum-Komfortstufe für Ihre Abfahrtszeit bei aktiviertem Alarm einstellen, werden die Innenraumsensoren für die Dauer der Vorklimatisierung des Innenraums deaktiviert, um einen Fehlalarm zu vermeiden.

WAS SIND DIE NEIGUNGS-SENSOREN

Der Neigungs-Sensor erfasst jeden Versuch, das Fahrzeug anzuheben, z. B. um ein Rad abzubauen oder das Fahrzeug abzuschleppen.

WAS IST DER BATTERIEGESTÜTZTE ALARM

Der Batteriepufferalarm ist ein eigenständiger Alarmtongebener mit eigenen internen Schaltkreisen und einer sich aufladenden Batterie, die bei laufendem Motor aufgeladen wird. Er kann erkennen, wenn die 12-V-Batterie Ihres Fahrzeugs zur Überbrückung des Alarmsystems abgeklemmt ist, oder wenn der Signalhorn mit Backup-Batterie vom Bordnetz des Fahrzeugs abgeklemmt wird. In diesem Fall ertönt aus einer eigenen Stromquelle ein Alarmton.

SCHARFSCHALTEN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Der Alarm kann scharfgeschaltet werden, wenn Sie Ihr Fahrzeug ausschalten.

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln.

DEAKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Der Alarm wird durch eine der folgenden Maßnahmen deaktiviert:

- Türen mit der Fernbedienung oder der Funktion des schlüssellosen Schließsystems entriegeln.
- Die Zündung einschalten oder das Fahrzeug starten.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE

WAS SIND DIE SICHERHEITSSTUFEN FÜR DEN ALARM

Sie können zwei Alarmsicherheitsstufen auswählen: "Bewegungsmelder ein" und "Bewegungsmelder aus".

Bewegungsmelder ein

"Bewegungsmelder ein" ist die Standardeinstellung.

Wenn Bewegungsmelder eingeschaltet sind, werden beim Scharfstellen des Alarms alle vorhandenen Sensoren aktiviert.

Beachte: Die Diebstahlwarnanlage nicht mit Bewegungsmelder ein scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Bewegungsmelder aus

Bei ausgeschalteten Bewegungsmeldern sind der Innenraum-Sensor und der Neigungs-Sensor ausgeschaltet, wenn Sie den Alarm scharfstellen.

Wenn dieser Modus eingestellt ist, werden alle übrigen vorhandenen Sensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Beachte: Die Einstellungen des Bewegungssensors werden bei jedem Starten Ihres Fahrzeugs aktiviert.

EINSTELLEN DER SICHERHEITSSTUFE FÜR DEN ALARM

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. "Alarmanlage" drücken.
3. "Bewegungsmelder" drücken und eine Einstellung wählen.

WAS IST NACHFRAGEN

Sie können Sie nach dem Ausschalten des Fahrzeugs auswählen, welche Sicherheitsstufe Sie benötigen.

Beachte: Wenn Sie keine Auswahl vornehmen, wendet das System den Vollschutz an.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. "Alarmanlage" drücken.
3. "Bei Verlassen fragen" drücken.
4. "Nachfragen" ein- oder ausschalten.

SICHERHEIT – FEHLERSUCHE

SICHERHEIT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Kein Schlüssel erkannt	Das System hat keinen korrekt programmierten Schlüssel erkannt.
Anlasser-system Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Fahrzeug-alarm Fahrzeug starten beendet den Alarm	Erscheint, wenn ein Alarm durch unbefugtes Eindringen ausgelöst wurde.

SICHERHEIT – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was soll ich tun, wenn ein potenzielles Alarmproblem bei meinem Fahrzeug besteht?

- Bringen Sie alle Fernbedienungen zu einem Vertragspartner, wenn ein potentielles Alarmproblem bei Ihrem Fahrzeug besteht.

Was soll ich tun, wenn mein Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel nicht gestartet werden kann?

- Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

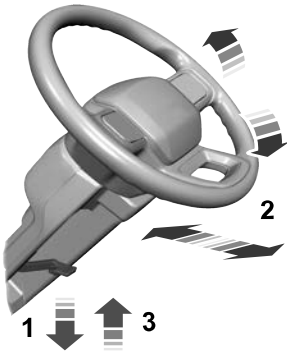
Lenkrad

EINSTELLEN DES LENKRADS



ACHTUNG: Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen! Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihre Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrekte Sitzposition** (Seite 131).



1. Die Lenksäule entriegeln.
2. Das Lenkrad in die gewünschte Position bringen.
3. Die Lenksäule verriegeln.

LENKRAD VERRIEGELN

Das Lenkradschloss rastet kurze Zeit nach dem Abstellen des Fahrzeugs ein, sofern sich der passive Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Beachte: Das Lenkradschloss rastet nicht ein, wenn die Stromversorgung eingeschaltet oder das Fahrzeug in Bewegung ist.

Entriegeln des Lenkrads

Das Lenkradschloss wird entriegelt, wenn das System einen gültigen passiven Schlüssel im Fahrzeug erfasst. Sollte das Lenkradschloss erneut einrasten, schalten Sie zum Entriegeln die Stromversorgung ein.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie zum leichteren Entriegeln das Lenkrad etwas drehen.



ACHTUNG: Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

HUPE



Zum Aktivieren des Signalhorns die Mitte des Lenkrads in der Nähe des Symbols für das Signalhorn drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES BEHEIZTEN LENKRADS



ACHTUNG: Wenn Ihre Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzunempfindlich ist, das beheizte Lenkrad mit Vorsicht verwenden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen, insbesondere wenn das beheizte Lenkrad über einen längeren Zeitraum verwendet wird.



Zum Aktivieren der Lenkradheizung die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken. Wenn die Lenkradheizung eingeschaltet ist, leuchtet eine Kontrollleuchte. Zum Ausschalten die Taste für das beheizte Lenkrad erneut drücken.

Beachte: Das Fahrzeug muss laufen, um das beheizte Lenkrad verwenden zu können.

Beachte: Ein Sensor reguliert die Temperatur des Lenkrads.

Beachte: Abhängig von den Fernstarteinstellungen kann die Lenkradheizung nach dem Fernstart Ihres Fahrzeugs eingeschaltet bleiben. Es wird außerdem möglicherweise beim Starten des Fahrzeugs eingeschaltet, wenn es beim letzten Ausschalten des Fahrzeugs eingeschaltet war.

Beachte: Bei warmen Temperaturen erreicht das Lenkrad schnell seine Maximaltemperatur und das System reduziert die Stromzufuhr zum Heizelement. Dadurch könnte der Eindruck entstehen, dass das System nicht mehr funktioniert; es arbeitet jedoch weiterhin. Das ist normal.

Scheibenwischer und Waschanlagen

SCHEIBENWISCHER

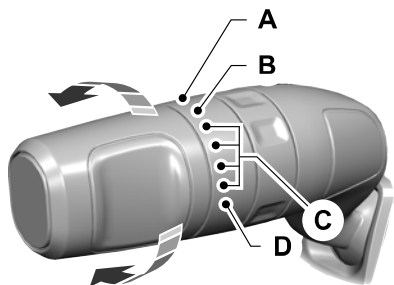
SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE SCHEIBENWISCHER

Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzern auf der Scheibe oder Beschädigung der Wischerblätter kommen. Vor der Verwendung der Scheibenwischer auf einer trockenen Windschutzscheibe die Scheibenwaschanlage vorn betätigen.

Die Windschutzscheibe bei Frost vollständig enteisen, bevor die Scheibenwischer vorn eingeschaltet werden.

Vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FRONTSCHIEBENWISCHER



- A Schnelltakt.
- B Langsamtakt.
- C Intervallbetrieb der Scheibenwischer/automatisches Wischen
- D Aus



Die Scheibenwischer mit dem Drehregler betätigen.

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

WAS IST DIE SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

Wenn die Wischautomatik eingeschaltet ist, regelt sie automatisch die Geschwindigkeit und Frequenz der Scheibenwischer, wenn die Regensensoren Feuchtigkeit auf der Windschutzscheibe erkennen.

Beachte: Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Der Regensensor ist sehr empfindlich, und die Scheibenwischer werden möglicherweise aktiviert, wenn Schmutzpartikel, Nebeltröpfchen oder Insekten auf die Windschutzscheibe aufprallen.

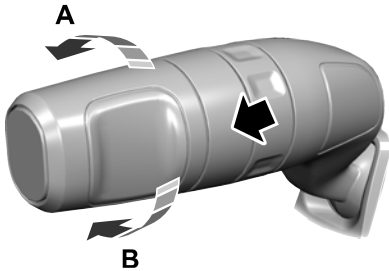
EINSTELLUNGEN FÜR DIE SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. "Scheibenwischer" drücken.
3. Regensensor ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn die Funktion ausgeschaltet wird, werden die Scheibenwischer nicht gemäß dem Regensensor betrieben. Wenn Sie die Scheibenwischer bei eingeschalteter Funktion in die Intervall-Wischposition schalten, verwenden die Wischer die über den Drehregler eingestellte Wischgeschwindigkeit.

Scheibenwischer und Waschanlagen

EINSTELLEN DER EMPFINDLICHKEIT DES REGENSENSORS



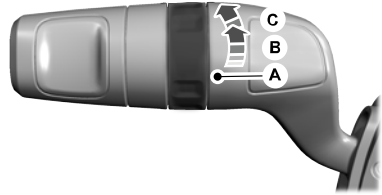
- A Hohe Empfindlichkeit.
- B Niedrige Empfindlichkeit.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Empfindlichkeit des Regensensors einzustellen.

Bei Auswahl der hohen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine geringe Wassermenge erkannt wird.

Bei Auswahl der niedrigen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine große Wassermenge erkannt wird.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES HECKSCHEIBENWISCHERS



- A Scheibenwischer hinten ausgeschaltet.
- B Scheibenwischerintervall.
- C Dauerwischen.



Mit dem Drehregler können Sie den Heckscheibenwischer bedienen.

SCHEIBENWISCHERFUNKTION BEI RÜCKWÄRTSFAHRT

WAS IST DIE SCHEIBENWISCHERFUNKTION BEI RÜCKWÄRTSFAHRT

Die Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt wird auch eingeschaltet, wenn Sie in die Stellung Rückwärtsfahrt (R) schalten und die Scheibenwischer vorn eingeschaltet sind.

Scheibenwischer und Waschanlagen

EINSTELLUNGEN FÜR DIE SCHEIBENWISCHERFUNKTION BEI RÜCKWÄRTSFAHRT

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken.
2. "Scheibenwischer" drücken.
3. Heckscheibenwischer ein- oder ausschalten.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER

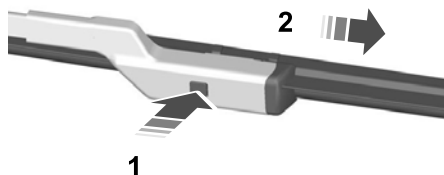


Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

ERSETZEN DER WISCHERBLÄTTER VORN

Vor Beginn des Verfahrens sicherstellen, dass die Zündung des Fahrzeugs ausgeschaltet ist.

Beachte: Die Wischerarme nicht von Hand in die Wartungsposition bewegen, da dies den Wischermotor beschädigen kann. Um die Scheibenwischerarme in die Wartungsposition zu drehen, Fahrzeug in den Zusatzverbrauchermodus schalten, Scheibenwischer einschalten und Fahrzeug ausschalten, wenn die Scheibenwischer in der höchsten Position sind.



1. Scheibenwischerarm anheben und dann die Verriegelungstaste für das Scheibenwischerblatt drücken.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

2. Das Scheibenwischerblatt entfernen.

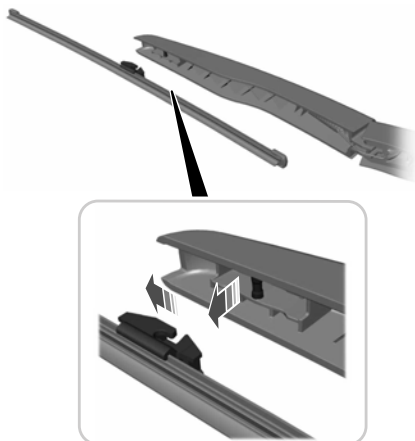
Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurückfedert, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

Scheibenwischer und Waschanlagen

ERSETZEN DER WISCHERBLÄTTER HINTEN



1. Den Wischerarm nach oben klappen.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

2. Das Scheibenwischerblatt entfernen.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurückfedert, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Scheibenwischerblatt korrekt einrastet.

WASCHANLAGEN

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE SCHEIBENWASCHANLAGE



ACHTUNG: Wird das Fahrzeug bei Temperaturen unter 5°C betrieben, Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutzmittel verwenden. Wird bei niedrigen Temperaturen keine Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutzmittel verwendet, kann die Sicht beeinträchtigt sein und die Verletzungs- oder Unfallgefahr steigen.

Die Waschanlage nicht bei leerem Waschbehälter betreiben. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Der Regensensor ist sehr empfindlich, und die Scheibenwischer werden möglicherweise aktiviert, wenn Schmutzpartikel, Nebeltröpfchen oder Insekten auf die Windschutzscheibe aufprallen.

VERWENDEN DER SCHEIBENWASCHANLAGE VORN



Scheibenwischer und Waschanlagen



Die Taste am Ende des Hebels gedrückt halten, um die Scheibenwaschanlage zu betätigen.

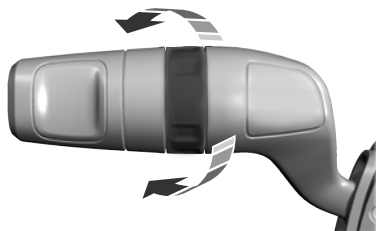
Beachte: Wenn das Komfortwischen eingeschaltet ist, wird die verbleibende Waschflüssigkeit kurze Zeit nach dem Stillstand der Wischer durch ein Zusatzwischen entfernt. Siehe **Ein- und Ausschalten des Komfortwischens** (Seite 97).

EIN- UND AUSSCHALTEN DES KOMFORTWISCHENS

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. "Scheibenwischer" drücken.
3. Komfortwischen ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn die Funktion eingeschaltet wird, führen die Scheibenwischer einen zusätzlichen Wischvorgang am Ende der Wischanforderung aus. Wenn sie ausgeschaltet wird, beenden die Scheibenwischer die aktuelle Wischanforderung.

VERWENDEN DER SCHEIBENWASCHANLAGE HINTEN



Drehen Sie den Hebel in die obere oder untere Position, um die Scheibenwaschanlage hinten zu betätigen.

AUFFÜLLEN DER SCHEIBENWASCHFLÜSSIGKEIT



SPEZIFIKATION DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	Nach Bedarf auffüllen.

Scheibenwischer und Waschanlagen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenklar - Winter Premium 55 PU7J-19C544-**	WSS-M8B18-A2

SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGEN – FEHLERSUCHE

SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGEN – WARNLAMPEN



Leuchtet, wenn der Flüssigkeitsstand der Scheibenwaschanlage bei Fahrzeugen mit einem Sensor für den Waschflüssigkeitsstand niedrig ist.

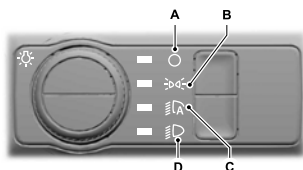
SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum zeigen sich Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe?

- Die Scheibenwischerblätter könnten verschmutzt, verschlissen oder beschädigt sein. Die Scheibenwischerblätter prüfen. Siehe **Prüfen der Wischerblätter** (Seite 95). Falls die Scheibenwischerblätter verschmutzt sind, diese mit Waschflüssigkeit oder Wasser mit einem weichen Schwamm oder Tuch säubern. Falls die Scheibenwischerblätter verschlissen oder beschädigt sind, wechseln Sie sie aus. Siehe **Ersetzen der Wischerblätter vorn** (Seite 95).

Außenbeleuchtung

AUßENBELEUCH- TUNGSSCHALTER



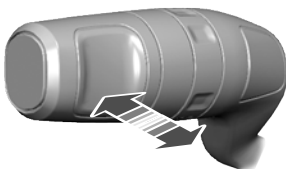
- A Leuchten ausgeschaltet.
- B Parkleuchten ein.
- C Scheinwerferautomatik ein.
- D Scheinwerfer ein.

Den Regler drehen, um eine Auswahl vorzunehmen.

Beachte: Der Lichtschalter ist bei jedem Einschalten des Fahrzeugs standardmäßig auf "Scheinwerferautomatik" festgelegt.

SCHEINWERFER

VERWENDEN DES FERNLICHTS



Den Hebel von sich weg drücken, um das Fernlicht einzuschalten.

Den Hebel erneut nach vorn drücken oder in Ihre Richtung ziehen, um das Fernlicht auszuschalten.

Den Hebel leicht in Ihre Richtung ziehen und wieder loslassen, um die Lichthupe zu betätigen.

Beachte: Ständige Aktivierung nur bei eingeschalteten Scheinwerfern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER SCHEINWERFER- AUSSCHALTVERZÖGERUNG

Um die Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung einzuschalten, den Blinkerhebel bei ausgeschalteten Scheinwerfern und ausgeschalteter Zündung in Ihre Richtung ziehen. Wenn das System eingeschaltet ist, ertönt ein kurzer Ton.

Um die Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung auszuschalten, den Blinkerhebel erneut in Ihre Richtung ziehen oder das Fahrzeug einschalten.

Beachte: Die Scheinwerfer werden nach drei Minuten ausgeschaltet, falls eine der Türen geöffnet ist, oder 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

EINSCHALTEN DER SCHEINWERFER FÜR DIE FAHRT AUF DER LINKEN ODER RECHTEN SEITE DER STRAßE

Die Scheinwerfer sind so konstruiert, dass sie sowohl für den Links- als auch für den Rechtsverkehr geeignet sind. Sie müssen keine Maßnahmen ergreifen.

Außenbeleuchtung

EINSTELLEN DER LEUCHTWEITE DER SCHEINWERFER

Ihr Fahrzeug ist mit einem System zur dynamischen Leuchtweitenregulierung ausgestattet. Es ist nicht erforderlich, die Scheinwerfer manuell auszurichten.

SCHEINWERFERKONTROLLEUCHTEN

Leuchten ein



Leuchtet auf, wenn die Abblendlichtscheinwerfer oder die Parkleuchten eingeschaltet werden.

Fernlicht



Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird.

SCHEINWERFERAUTOMATIK

WAS IST DIE SCHEINWERFERAUTOMATIK



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Gegebenenfalls müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht bei schlechten Sichtverhältnissen, z. B. bei Nebel am Tag, nicht automatisch eingeschaltet wird.

Die Scheinwerferautomatik schaltet die Scheinwerfer bei schwachem Umgebungslicht oder bei Betrieb der Scheibenwischer vorn ein.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS AUTOMATISCHE FAHRLICHT

Ausschaltverzögerung Scheinwerferautomatik

Sie können einstellen, wie lange die Scheinwerferautomatik nach dem Ausschalten des Fahrzeugs eingeschaltet bleibt. Die Verzögerungseinstellung auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

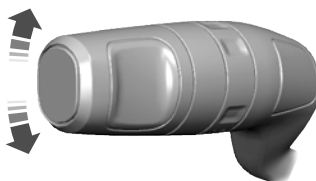
1. Im Einstellungsmenü "Fahrzeug" drücken.
2. "Beleuchtung" drücken.
3. "Ausstiegslicht" drücken.
4. Eine Einstellung auswählen.

Beachte: Wenn die Einstellung ausgeschaltet ist, schalten sich die Außenleuchten sofort aus, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

Beachte: Sie können den Blinker in Ihre Richtung ziehen, um die Ausschaltverzögerung für das Ausstiegslicht manuell auszuschalten.

AUßENLEUCHTEN

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BLINKLEUCHTEN



Außenbeleuchtung



Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinker einzuschalten.

Den Hebel in die Mittelstellung bringen, um die Blinker auszuschalten.

Beachte: Den Hebel nach oben oder unten antippen, damit die Blinker dreimal blinken.

Kontrollleuchte – Blinkleuchte



Blinkt, wenn Sie die Blinkleuchten einschalten.

Beachte: Eine erhöhte Blinkfrequenz bedeutet, dass eine Blinkleuchte ausgefallen ist.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES TAGFAHRLICHTS



ACHTUNG: Das Tagfahrlichtsystem schaltet möglicherweise nicht die Rückleuchten ein und bietet dadurch bei schlechten Sichtverhältnissen eventuell eine ungenügende Fahrzeugbeleuchtung. Sicherstellen, dass die Scheinwerfer bei schlechten Sichtverhältnissen eingeschaltet sind. Anderenfalls kann es zu einem Unfall kommen.

Das Tagfahrlicht ist immer eingeschaltet, es sei denn, Sie schalten die Scheinwerfer ein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER NEBELSCHLUSSLEUCHTEN

So werden die Scheinwerfer ein- oder ausgeschaltet:

1. Bringen Sie den Lichtschalter in die Stellung „Scheinwerfer“ oder „Automatisches Fahrlicht“.

Beachte: Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung „Automatisches Fahrlicht“ befindet, können Sie die Nebelschlussleuchten nur dann einschalten, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

2.



Durch Drücken der Taste am Lichtschalter werden die Nebelschlussleuchten ein- und ausgeschaltet.

Beachte: Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nur bei eingeschränkten Sichtverhältnissen ein.

Kontrollleuchte – Nebelschlussleuchten



Leuchtet beim Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER WILLKOMMENSBELEUCHTUNG

Das System schaltet die Außenleuchten ein, wenn Sie sich Ihrem Fahrzeug mit einem authentifizierten Gerät nähern, Ihr Fahrzeug entriegeln oder mit einer der Türen interagieren. Wenn Sie eine Tür öffnen oder schließen, leuchten die Lampen für einen kurzen Zeitraum als Einstiegsbeleuchtung.

Beachte: Das Begrüßungslicht leuchtet auch wenn Sie die Fernbedienung zum Entriegeln des Fahrzeugs oder zur Interaktion mit einer der Türen verwenden.

So wird das System aus- oder eingeschaltet:

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. "Beleuchtung" drücken.
3. "Begrüßungslicht" ein- oder ausschalten.

Außenbeleuchtung

Beachte: Je nach Konfiguration Ihres Fahrzeugs können Sie die Funktion eventuell nicht ein- oder ausschalten.

Um Strom zu sparen, funktioniert das System möglicherweise in folgenden Fällen nicht, wenn Sie sich Ihrem Fahrzeug nähern:

- Die 12-Volt-Batterie ist schwach.
- Das System wurde vor dem Starten des Fahrzeugs mehrmals ausgelöst.
- Das Fahrzeug wurde einige Tage nicht gefahren.

AKUSTISCHER WARNTON – AUßENBELEUCHTUNG EIN

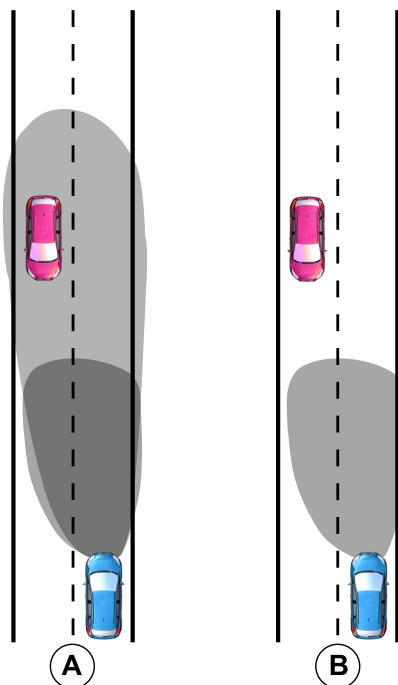
Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird und die Außenleuchten eingeschaltet sind.

FERNLICHTAUTOMATIK

WIE FUNKTIONIERT DIE FERNLICHTAUTOMATIK

Die Fernlichtautomatik schaltet das Fernlicht ein, wenn es ausreichend dunkel ist und keine anderen Verkehrsteilnehmer erfasst werden. Falls die Scheinwerfer oder Rücklichter eines sich annähernden Fahrzeugs oder eine Straßenbeleuchtung erfasst werden, schaltet das System das Fernlicht aus.

Ein Kamerasensor, der zentral hinter der Windschutzscheibe des Fahrzeugs angebracht ist, überwacht laufend die Bedingungen, um das Fernlicht ein- und auszuschalten.



- A Ohne Fernlichtautomatik.
B Mit Fernlichtautomatik.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE FERNLICHTAUTOMATIK



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Möglicherweise müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht nicht automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.

Außenbeleuchtung



ACHTUNG: Das System blendet das Fernlicht unter Umständen nicht ab, falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden.



ACHTUNG: Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.



ACHTUNG: In bestimmten Situationen mit schlechter Sicht, z. B. bei Nebel, Starkregen oder anderen schlechten Witterungsbedingungen, muss das System möglicherweise übersteuert oder ausgeschaltet werden.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE FERNLICHTAUTOMATIK

Das System schaltet das Fernlicht ein, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie schalten das System ein.
- Sie haben den Lichtschalter in die Stellung "Scheinwerferautomatik" versetzt.
- Das Umgebungslicht ist so schwach, dass das Fernlicht erforderlich ist.
- Vor dem Fahrzeug werden keine anderen Verkehrsteilnehmer festgestellt.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

EINSCHRÄNKUNGEN DER FERNLICHTAUTOMATIK

Das System schaltet das Fernlicht aus, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Sie schalten das System aus.
- Sie stellen den Lichtschalter auf eine andere Position als "Scheinwerferautomatik".
- Das Umgebungslicht ist stark genug, sodass kein Fernlicht erforderlich ist.
- Das System erfasst die Scheinwerfer eines herannahenden Fahrzeugs oder die Rückleuchten eines vorausfahrenden Fahrzeugs.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Das System erfasst Straßenbeleuchtung.
- Die Kamera hat eingeschränkte Sicht.
- Die Fahrgeschwindigkeit fällt unter ca. 30 km/h.

Beachte: Die

Deaktivierungsgeschwindigkeit kann in Kurven niedriger sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FERNLICHTAUTOMATIK

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. "Beleuchtung" drücken.
3. Fernlichtautomatik ein- oder ausschalten.

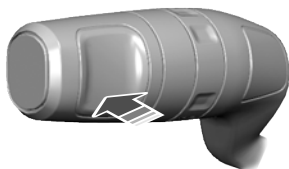
FERNLICHTAUTOMATIK – KONTROLLEUCHTEN



Leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Außenbeleuchtung

ÜBERSTEUERN DER FERNLICHTAUTOMATIK



Den Hebel von sich weg drücken, um das Fernlicht einzuschalten.

Den Hebel erneut von sich weg drücken, um das Fernlicht auszuschalten.

Den Hebel ein drittes Mal von sich weg drücken, um die Fernlichtautomatik einzuschalten.

FERNLICHTAUTOMATIK – INFORMATIONSMELDUNGEN

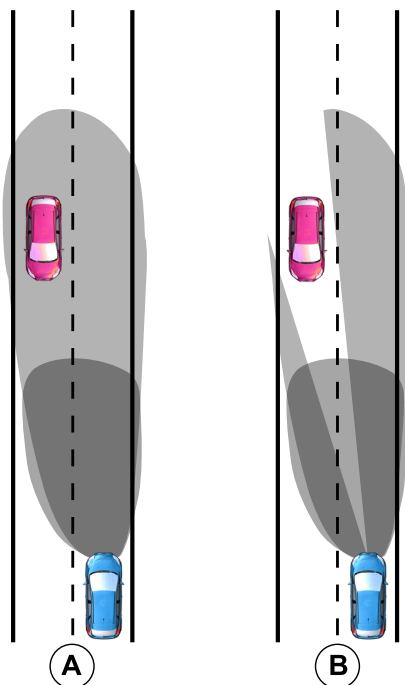
Meldung	Beschreibung
Frontkamera schlechte Sicht Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Reinigen Sie die Windschutzscheibe. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

BLENDFREIE SCHEINWERFER

WIE FUNKTIONIERT DIE BLENDFREIE SCHEINWERFER

Die blendfreie Beleuchtung steigert die Sichtbarkeit, und andere Verkehrsteilnehmer werden minimal geblendet.

Außenbeleuchtung



- A Ohne blendfreie Beleuchtung.
B Mit blendfreier Beleuchtung.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE BLENDFREIE SCHEINWERFER



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Möglicherweise müssen Sie das System übersteuern, wenn es das Licht nicht anpasst.



ACHTUNG: Das System passt die Beleuchtung unter Umständen nicht an (um das Blenden anderer Verkehrsteilnehmer zu vermeiden), wenn die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte wie z. B. Leitplanken verdeckt werden.



ACHTUNG: Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.



ACHTUNG: Sie müssen das System bei schlechtem Wetter möglicherweise übersteuern.



ACHTUNG: Das System nicht bei schlechter Sicht verwenden, beispielsweise bei Nebel, starkem Regen, Spritzwasser oder Schnee.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE BLENDFREIE SCHEINWERFER

Das System wird eingeschaltet, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie schalten das System ein.
- Sie haben den Lichtschalter in die Stellung "Scheinwerferautomatik" versetzt.
- Das Umgebungslicht ist schwach genug.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

Außenbeleuchtung

Das System passt die Beleuchtung an, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie schalten das System ein.
- Sie haben den Lichtschalter in die Stellung "Scheinwerferautomatik" versetzt.
- Das System erfasst die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines herannahenden Fahrzeugs.

EINSCHRÄNKUNGEN DER BLENDFREIEN SCHEINWERFER

Unter den folgenden Umständen wird das System ausgeschaltet:

- Sie schalten das System aus.
- Sie stellen den Lichtschalter auf eine andere Position als "Scheinwerferautomatik".
- Das Umgebungslicht ist hell genug.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Das System erfasst Straßenbeleuchtung.
- Die Kamera hat eingeschränkte Sicht.
- Die Fahrgeschwindigkeit fällt unter ca. 30 km/h.

Beachte: Die Deaktivierungsgeschwindigkeit ist in Kurven niedriger.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BLENDFREIEN SCHEINWERFER

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. "Beleuchtung" drücken.
3. Blendfreie Scheinwerfer ein- oder ausschalten.

BLENDFREIE SCHEINWERFER – KONTROLLEUCHTEN



Leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

ÜBERSTEUERN DER BLENDFREIEN SCHEINWERFER



Den Hebel von sich weg drücken, um das Fernlicht einzuschalten.

Den Hebel erneut von sich weg drücken, um das Fernlicht auszuschalten.

Den Hebel ein drittes Mal von sich weg drücken, um die blendfreie Beleuchtung einzuschalten.

Außenbeleuchtung

BLENDFREIE SCHEINWERFER – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Frontkamera schlechte Sicht Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Reinigen Sie die Windschutzscheibe. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

AUßENBELEUCHTUNG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum bildet sich Kondenswasser in den Außenleuchten?

- Die Lampen der Außenbeleuchtung weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren. Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlagen auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Wie viel Kondensation ist akzeptabel?

- Feinnebel oder kleine Tröpfchen ohne Schlieren sind normale Kondensation. Dies kann unter bestimmten Umgebungsbedingungen auftreten und löst sich von selbst auf.

Wie lange kann es dauern, bis sich akzeptable Kondensation auflöst?

- Die für den Abbau der Kondensation erforderliche Zeit kann je nach Außentemperatur und Umgebung, Fahrdauer oder Geschwindigkeit unterschiedlich sein.

Wie viel Kondensation ist inakzeptabel?

- Stehendes Wasser oder eine Wasserpfütze im Inneren der Leuchte. Kondenswasserbildung mit Tropfspuren auf der Innenseite der Streuscheibe.

Wie verfare ich, wenn inakzeptable Kondensation vorliegt?

- Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warum schalten sich die Scheinwerfer aus, wenn ich das Fahrzeug bei eingeschalteten Scheinwerfern ausschalte?

- Die Batterieschonfunktion schaltet die Scheinwerfer kurze Zeit nach dem Ausschalten des Fahrzeugs aus.

Innenraumbelichtung

EIN- UND AUSSCHALTEN ALLERINNENRAUMLEUCHTEN

Die Leuchten werden unter folgenden Umständen eingeschaltet:

- Eine Tür wird geöffnet.
- Sie drücken eine Taste auf der Fernbedienung.
- Die Einschalttaste an der Dachkonsole wird gedrückt.



Drücken Sie die Taste an der Dachkonsole, um alle Innenleuchten ein- oder auszuschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER VORDEREN INNENRAUMLEUCHTEN



Die Schalter für die vordere Innenleuchte befinden sich in der Dachkonsole.

Beachte: Die Position der einzelnen Tasten in der Dachkonsole hängt von Ihrem Fahrzeug ab.

Einzelne Leseleuchten



Drücken, um die linke Deckenleuchte ein- oder auszuschalten.



Drücken, um die rechte Deckenleuchte ein- oder auszuschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER HINTEREN INNENLEUCHTEN



Die hinteren Innenleuchten können sich über dem Rücksitz oder über den hinteren Fenstern befinden.



Drücken, um die Leuchten ein- oder auszuschalten.

Beachte: Wenn die hinteren Leuchten über die Dachkonsole eingeschaltet werden, können diese nicht mit dem Schalter für die hinteren Leuchten ausgeschaltet werden.

INNENBELEUCHTUNGSFUNKTION

WAS IST DIE INNENBELEUCHTUNGSFUNKTION

Die Innenbeleuchtungsfunktion schaltet die Einstiegsleuchte und die Türleuchten ein- bzw. aus.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENBELEUCHTUNGSFUNKTION



Drücken, um die Innenbeleuchtungsfunktion ein- oder auszuschalten.

Beachte: Die Anzeigeleuchte leuchtet gelb, wenn die Türfunktion ausgeschaltet ist.

Innenraumbelichtung

EINSTELLEN DER HELLIGKEIT DER INSTRUMENTENTAFEL-BELEUCHTUNG

Die Tasten für die Instrumentenbeleuchtungsregulierung befinden sich am Bedienelement für die Beleuchtung.



Eine der Tasten wiederholt drücken, um die Helligkeit anzupassen.



Beachte: Tagsüber stehen sechs Helligkeitsstufen und nachts zwölf Helligkeitsstufen zur Verfügung.

AMBIENTE- BELEUCHTUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: AMBIENTE- BELEUCHTUNG

Das Ambientebeleuchtungssystem erhellt den Innenraum Ihres Fahrzeugs in den Farben Ihrer Wahl.

Die Bedienelemente für die Ambientebeleuchtung befinden sich auf dem Touchscreen. Um darauf zuzugreifen, drücken Sie im Einstellungs Menü auf „Allgemein“ und scrollen Sie dann nach unten zum Menü „Umgebungsbeleuchtung“.

Einschalten der Umgebungsbeleuchtung

Drücken Sie die gewünschte Farbe oder ziehen Sie den Schieberegler über die Nullhelligkeit, um die Umgebungsbeleuchtung einzuschalten.

Ändern der Farbe

Drücken Sie die gewünschte Farbe.

Anpassen der Helligkeit



Ziehen Sie den Schieberegler nach oben oder unten, um die Intensität der Umgebungsbeleuchtung anzupassen.

Ausschalten der Umgebungsbeleuchtung

Den Schieberegler auf eine Helligkeit von null ziehen, um die Ambientebeleuchtung auszuschalten.

INNENRAUMBELEUCHTUNG – FEHLERSUCHE

INNENRAUMBELEUCHTUNG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

**Warum schalten sich die
Einstiegsleuchten oder
Innenraumleuchten aus, wenn ich
das Fahrzeug bei eingeschalteten
Scheinwerfern ausschalte?**

- Die Batterieschonfunktion schaltet die Einstiegsleuchten und Innenraumleuchten kurze Zeit nach dem Ausschalten des Fahrzeugs aus.

ÖFFNEN UND SCHLIEßENDER FENSTER



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder oder Haustiere unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder die Kinder die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass sich Kinder und Haustiere in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wird ein Hindernis erkannt, den Schalter loslassen und das Fenster sofort zurückfahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Einen Schlüssel oder eine Fernbedienung nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. Kinder oder Haustiere könnten die elektrischen Fensterheber betätigen und in einem sich schließenden Fenster eingeklemmt werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Den Fensterheberschalter drücken, um das Fenster zu öffnen. Den Fensterheberschalter anheben, um das Fenster zu schließen.

Beachte: Die elektrischen Fensterheber funktionieren bei eingeschalteter Zündung und mehrere Minuten nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer der vorderen Türen.

Um Windgeräusche bzw. pulsierende Geräusche bei nur einem geöffneten Fenster zu reduzieren, das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Öffnungsautomatik

Den Fensterheberschalter bis zum Anschlag drücken und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder anheben, um das Fenster anzuhalten.

Schließautomatik

Den Fensterheberschalter bis zum Anschlag anheben und loslassen. Erneut ziehen oder drücken, um das Fenster zu stoppen.

Zurücksetzen der Schließautomatik

Alle Schritte innerhalb von 30 Sekunden ab Start der Abfolge ausführen.

1. Das Fenster schließen.
2. Den Fensterheberschalter drücken und gedrückt halten, bis das Fenster vollständig geöffnet ist. Den Fensterheberschalter einige Sekunden lang gedrückt halten.
3. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist. Den Fensterheberschalter einige Sekunden lang halten.
4. Den Fensterheberschalter drücken und gedrückt halten, bis das Fenster vollständig geöffnet ist. Den Fensterheberschalter einige Sekunden lang gedrückt halten.

5. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist. Den Fensterheberschalter einige Sekunden lang halten.

Beachte: Den Vorgang wiederholen, wenn sich das Fenster mit der Schließautomatik nicht schließen lässt.

ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

WAS IST DIE ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

Mit der Fernbedienung können Sie die Fenster bei ausgeschalteter Zündung öffnen oder schließen.

VERWENDEN DER GLOBALÖFFNUNGSFUNKTION

1. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und loslassen.
2. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und gedrückt halten.
3. Die Taste loslassen, wenn die Fenster beginnen, sich zu öffnen.

Drücken Sie die Verriegelungs- oder die Entriegelungstaste an der Fernbedienung, um die Globalöffnungsfunktion zu deaktivieren.

Beachte: Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung ist die Globalöffnungsfunktion kurzzeitig verfügbar.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER GLOBALÖFFNUNGSFUNKTION

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken.
2. "Fenster" drücken.

3. Alle öffnen ein- oder ausschalten.

VERWENDEN DER GLOBALSCHLIEßFUNKTION



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass sich Kinder und Haustiere in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

1. Die Verriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und gedrückt halten.
2. Die Taste loslassen, wenn die Fenster beginnen, sich zu schließen.

Drücken Sie die Verriegelungs- oder die Entriegelungstaste an der Fernbedienung, um die Globalschließfunktion zu deaktivieren.

Beachte: Der Einklemmschutz ist auch während der Globalschließfunktion aktiv. Siehe **Was ist der Einklemmschutz der Fensterheber** (Seite 113).

EIN- UND AUSSCHALTEN DER GLOBALSCHLIEßFUNKTION

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken.
2. "Fenster" drücken.
3. Alle schließen ein- oder ausschalten.

EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER

WAS IST DER EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER

Wird beim Schließen des Fensters ein Hindernis erkannt, wird es angehalten und wieder geöffnet.

EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER ÜBERSTEUERN



ACHTUNG: Wenn die Einklemmschutzfunktion übersteuert wird, bewegt sich das Fenster nach dem Auftreffen auf ein Hindernis nicht automatisch in Gegenrichtung. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

1. Das Fenster schließen, bis es den Widerstand erreicht, und zurückfahren lassen.
2. Den Fensterheberschalter innerhalb von zwei Sekunden anheben und halten, um den Einklemmschutz zu übersteuern und das Fenster zu schließen. Der Einklemmschutz ist damit aufgehoben, und das Fenster kann von Hand geschlossen werden.

Beachte: Das Fenster überwindet den Widerstand und kann nun vollständig geschlossen werden.

Beachte: Lässt sich das Fenster nicht schließen, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SPERREN DER BEDIENELEMENTE FÜR DIE FENSTERHEBER HINTEN



ACHTUNG: Wenn sich Kinder und Haustiere auf dem Rücksitz befinden, die Sperrtaste für die elektrischen Fensterheber verwenden, um eine versehentliche Betätigung der elektrischen Fensterheber zu verhindern.

Wenn der Schalter für die hintere Fensterverriegelung/Kindersicherung betätigt wird, werden die Fensterschalter an den hinteren Türverkleidungen deaktiviert.



Das Bedienelement befindet sich an der Fahrertür. Es aktiviert beide hinteren Fensterverriegelungen und Kindersicherungen.

Das Bedienelement drücken, um die hinteren Fensterverriegelungen und Kindersicherungen einzuschalten. Die Taste erneut drücken, um sie auszuschalten. Beim Einschalten leuchtet eine Leuchte auf der Taste auf.

Fenster

Hintere Fensterverriegelung und Kindersicherung bleiben aktiviert, wenn Sie das Fahrzeug ausschalten.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN INNENSPIEGEL



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: *Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis.*

INNENSPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK

WAS IST DER INNENSPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK

Der Spiegel wird abgeblendet, um die Auswirkungen von hellem Licht hinter dem Fahrzeug zu verringern. Er kehrt wieder in die Normalstellung zurück, wenn das helle Licht hinter dem Fahrzeug verschwunden ist oder der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird.

EINSCHRÄNKUNGEN DES INNENSPIEGELS MIT ABBLENDAUTOMATIK

Keinesfalls die Sensoren auf der Vorder- und Rückseite des Spiegels verdecken.

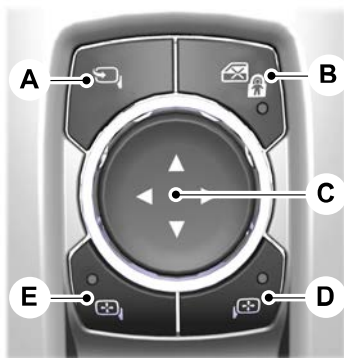
Beachte: *Auch ein Insasse auf der Rücksitzbank oder eine herausgezogene Kopfstütze hinten in der Mitte könnte den Lichteinfall in den Sensor blockieren.*

Außenspiegel

EINSTELLEN DER AUßENSPIEGEL



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



- A Elektrisches Einklappen.
- B Fenster- und Kindersicherung
- C Einstellungstaster.
- D Rechter Außenspiegel.
- E Linker Außenspiegel.

Zum Einstellen der Spiegel muss das Fahrzeug eingeschaltet sein (mit Startknopf in den Zusatzverbrauchermodus schalten oder bei laufendem Fahrzeug).

1. Den Spiegel auswählen, der eingestellt werden soll. Die Kontrollleuchte des Bedienelements leuchtet auf.
2. Die Position des Spiegels mit dem Einstellungstaster anpassen.
3. Den Taster für den Spiegel erneut drücken. Die Kontrollleuchte des Steuerelements erlischt.

EINKLAPPEN DER AUßENSPIEGEL

Die Außenspiegel werden ein- bzw. ausgeklappt, wenn Sie das Fahrzeug ver- bzw. entriegeln.

Beachte: Für diese Funktion müssen Sie das automatische Einklappen der Außenspiegel einschalten.



Bei engen Parkbedingungen die Taste zum Einklappen der Spiegel drücken.

Die Taste noch einmal drücken, um die Spiegel auszuklappen.

Beachte: Die Bewegung der Spiegel nicht unterbrechen. Warten Sie, bis die Spiegel die Bewegung abgeschlossen haben, und drücken Sie dann die Taste erneut.

Wenn Sie bei eingeschalteter automatischer Einklappfunktion den Hebel zum Einklappen der Spiegel drücken, werden die Spiegel beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht ausgeklappt.

Beachte: Die elektrisch klappbaren Außenspiegel sind bei eingeschalteter Zündung und noch einige Minuten nach dem Ausschalten der Zündung betriebsbereit.

Beachte: Werden die Spiegel innerhalb einer Minute wiederholt ein- und ausgeklappt, wird die Klappfunktion möglicherweise vorübergehend deaktiviert, um die Motoren vor Überhitzung zu schützen.

Außenspiegel

Automatisches Einklappen ein- und ausschalten

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. "Spiegel" drücken.
3. Automatisch einklappen ein- oder ausschalten.

Lose, laute oder unterbrochen arbeitende Spiegel

Bei manuellem Einklappen der elektrischen Klappspiegel funktionieren diese möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß, selbst wenn sie neu positioniert wurden. Setzen Sie die Spiegel zurück, wenn sie:

- Während der Fahrt vibrieren.
- Den Eindruck vermitteln, dass sie locker sind.
- Nicht in der ein- oder ausgeklappten Position bleiben.
- Einer der Spiegel befindet sich nicht in seiner normalen Fahrtposition.
- Mit Unterbrechungen arbeiten.

Zum Zurücksetzen der elektrischen Klappfunktion die Spiegel mit der Taste zum elektrischen Klappen der Spiegel ein- und wieder ausklappen. Beim Zurücksetzen der elektrischen Klappspiegel ist möglicherweise ein lautes Geräusch zu hören. Dieses Geräusch ist normal. Die elektrischen Klappspiegel weitere 3 oder 4 Mal betätigen, um die Spiegel zu synchronisieren.

Wenn die obigen Schritte nicht helfen, die Funktionsbereitschaft der Spiegel wiederherzustellen, die folgenden Schritte ausführen.

1. Beide Spiegel manuell aus- oder einklappen.

2. Die Spiegel mit dem Klappschalter bewegen, bis ein hörbares Klicken wahrnehmbar ist.
3. Die elektrischen Klappspiegel weitere 3 oder 4 Mal betätigen, um die Spiegel zu synchronisieren.

Diesen Vorgang bei Bedarf immer dann ausführen, wenn die Spiegel manuell verstellt wurden.

Spiegel mit Blinkern

Wenn Ihr Fahrzeug läuft, blinkt der nach vorne gerichtete Teil des entsprechenden Spiegelgehäuses, wenn Sie den Blinker einschalten.

Spiegel mit Memory-Funktion

Mit der Memory-Funktion können Sie die Spiegelpositionen speichern und abrufen. Siehe **Lage der Speicherfunktionstasten** (Seite 144).

Umfeldleuchten

Die Wegleuchten schalten sich ein, wenn Sie sich mit einer Fernbedienung oder dem Telefon dem Fahrzeug nähern. Wenn Ihr Fahrzeug über automatisch einklappbare Spiegel verfügt, leuchten die Bodenleuchten nur, wenn die Spiegel ausgeklappt sind, und erlöschen, wenn die Spiegel eingeklappt sind.

Beheizbare Außenspiegel

Siehe **Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel** (Seite 127).

360-Grad-Kamera

Siehe **Lage der 360-Grad-Kameras** (Seite 230).

Außenspiegel

Toter-Winkel- Überwachungssystem

Siehe **Was ist das
Toter-Winkel-Überwachungssystem**
(Seite 275).

AUßENSPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK

WAS IST DER AUßENSPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK

Der Außenspiegel des Fahrers blendet ab,
wenn der Innenspiegel mit automatischer
Abblendfunktion aktiviert wird.

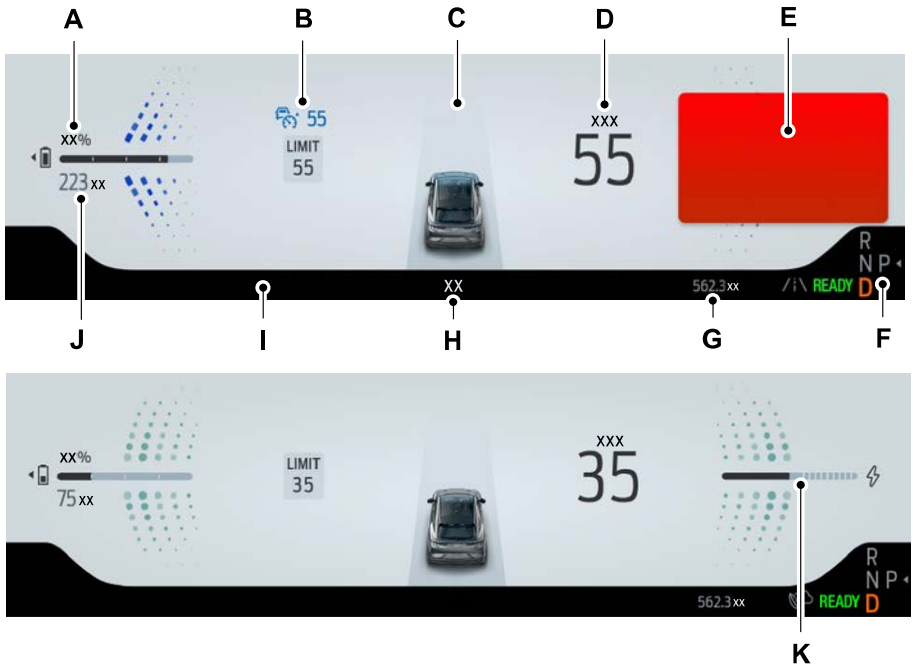
Kombiinstrument

ÜBERSICHT ÜBER DAS KOMBIINSTRUMENT

Beachte: Das Display des Kombiinstrumentes kann angepasst werden, sodass Informationen in unterschiedlichen Layouts angezeigt werden. Die Abbildung zeigt die höchstmögliche Komplexität der Bereiche.

Beachte: Die Anzeige des Kombiinstrumentes ändert sich basierend auf den Funktionseinstellungen, die auf dem Bildschirm – Information und Unterhaltung ausgewählt oder über Lenkradbedienelemente festgelegt wurden. Siehe **Einstellungen** (Seite 406).

Beachte: Der Anzeigebereich für Popup-Meldungen nimmt den gesamten Leistungsanzeigenbereich ein, wenn eine Popup-Warnung aktiv ist.



- A Hochvoltbatterie-Anzeige.
- B Bereich mit Fahrerassistenz-Meldungen.
- C Fahrerassistenz-Bereich.
- D Tachometer.

Kombiinstrument

- E Anzeigebereich für Popup-Meldungen.
- F Ganganzeige.
- G Kilometerzähler.
- H Außenlufttemperatur.
- I Informationsleiste.
- J Reichweiten-Anzeigebereich.
- K Leistungsanzeige.

LEISTUNGSANZEIGE

Die Leistungsanzeige informiert über die den Rädern bereitgestellte Leistung, wenn beschleunigt oder die Geschwindigkeit beibehalten wird. Wenn das System die verfügbare Höchstleistung begrenzt, weisen graue Linien auf der rechten Seite der Anzeige auf die proportionale Reduzierung der verfügbaren Leistung hin. Wenn das Fahrzeug durch Loslassen des Fahrpedals oder Betätigen des Bremspedals verzögert, wird auf der Anzeige eingeblendet, wie viel Energie das regenerative Bremssystem aufnimmt und in die Hochvoltbatterie einspeist.

TACHOMETER

Zeigt dem Fahrer die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit an.

FAHRZEUGREICHWEITENANZEIGE

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem aktuellen Ladezustand der Batterie möglich ist. Die Schätzungen variieren abhängig von der beim Fahren verbrauchten Energie und der in der Hochvoltbatterie verfügbaren Energie.

Die Menge der verbrauchten Energie, die beim Fahren verbraucht wird, wird beeinflusst durch:

- Sanfte oder aggressive Beschleunigungs- und Bremsvorgänge.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit.
- Die Verwendung von Nebenverbrauchern wie der Innenraumklimatisierung.
- Der Umgebungstemperatur und den Wetterbedingungen.
- Fahren im Stadtverkehr oder auf der Autobahn.
- Befahren von ebenen oder hügeligen Straßen.
- Anhängerbetrieb.

Die verfügbare Energiekapazität in der Hochvoltbatterie wird durch niedrige Temperaturen und die Alterung der Batterie beeinträchtigt. Siehe **Schonen Ihrer Hochvoltbatterie** (Seite 157).

Wenn Sie Ihr Fahrzeug starten und dabei das Bremspedal betätigen und Ihr Navigationssystem eine aktive Route anzeigt, wird die Entfernung zu Ihrem Ziel oder zur nächsten Ladestation angezeigt.

Beachte: Es ist normal, dass die geschätzte Reichweite aufgrund von Änderungen des durchschnittlichen Energieverbrauchs und der Batterietemperatur unterschiedlich ist. Dies kann bei jedem vollen Laden der Batterie zu unterschiedlichen Reichweitenschätzungen führen. Siehe **Maximieren Ihrer Reichweite** (Seite 322).

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug nicht angeschlossen abstellen, nutzt es regelmäßig Energie aus der Hochvoltbatterie, um die 12-Volt-Zusatzverbraucherbatterie bei Bedarf zu laden, wodurch die Fahrzeugreichweite reduziert wird.

HOCHVOLTBATTERIEANZEIGE

Zeigt den Ladezustand der Hochvoltbatterie als Instrument oder Prozentsatz an. Ein voller Ladezustand (100 %) gibt die Gesamtenergie an, mit der das Fahrzeug über den Netzanschluss geladen wird.

Die Anzeige ist normalerweise schwarz. Bei niedrigem Ladezustand der Batterie wird die Anzeige gelb dargestellt. Wenn die Batterie leer ist, wird die Anzeige rot dargestellt.

Wenn Sie das Fahrzeug einschalten, ohne das Bremspedal zu betätigen, oder wenn Ihr Fahrzeug an das Stromnetz angeschlossen ist, wird der Ladezustand der Batterie als Instrument dargestellt.

Ladestatus

Wenn Ihr Fahrzeug angeschlossen ist, werden zusätzliche Ladeinformationen angezeigt. Der Ladezustand beinhaltet die entsprechenden Zeitangaben zum Start und Ende des Ladevorgangs. Die Ladeeinstellungen des Fahrzeugs können über den Touchscreen geändert werden. Siehe **Ladeeinstellungen** (Seite 180).

Laden erforderlich, um den Zielort zu erreichen

Wenn der Ladezustand der Batterie als Instrument dargestellt wird und im Navigationssystem eine Route aktiv ist, wird ein Symbol hinzugefügt, das den Hochvoltbatterie-Ladezustand darstellt, der zum Erreichen des Zielorts oder der nächsten Ladestation benötigt wird. Wenn Ihr Fahrzeug in diesem Zustand ebenfalls angeschlossen ist und der aktuelle Ladezustand Ihrer Batterie unter dem zum Erreichen Ihres Ziels oder der nächsten Ladestation erforderlichen Ladezustand liegt, wird die Zeit, zu der Ihr Fahrzeug den bis zur Ankunft an Ihrem nächsten Haltepunkt erforderlichen Ladezustand erreicht, angezeigt.

BREMSASSISTENT

Die Bremsassistentanzeige erscheint, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist. Diese Funktion hilft Ihnen zu verstehen, wie Sie bremsen, um den höchstmöglichen Rückgewinnungseffekt mithilfe des rekuperativen Bremssystems zu erzielen.

Der angezeigte Prozentsatz gibt die Effizienz der rekuperativen Bremswirkung an, wobei 100 % den Maximalbetrag der Energierückgewinnung darstellt.

Sie können den Bremsassistenten im Menü "Einstellungen" auf dem Touchscreen ein- oder ausschalten.

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. Bremsassistent ein- oder ausschalten.

ZUGREIFEN AUF DEN BORDCOMPUTER

1. Im App Launcher Fahrten drücken.
Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).

ZURÜCKSETZEN DES BORDCOMPUTERS

1. Im App Launcher Fahrten drücken.
Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. Fahrt 1 oder Fahrt 2 drücken.
3. "Zurücksetzen" drücken.

Beachte: Die aktuelle Fahrt wird bei jedem Neustart des Fahrzeugs zurückgesetzt.

BORDCOMPUTERDATEN

Fahrt Daten umfassen Entfernung, Zeit und Energieverbrauch. Ein besserer Energieverbrauch, das bedeutet mehr Effizienz oder geringerer Verbrauch, führt zu einer größeren Reichweite.

Wo ist die Energie verbraucht worden

Zeigt eine Aufstellung des Energieverbrauchs für die gewählte Strecke an.

- Klimatisierung – dies umfasst die von den Komponenten der Hochvolt-Innenraumklimatisierung des Fahrzeugs verbrauchte Energie, z. B. der elektrische Kältemittelkompressor und die elektrische Heizung.
- Fahren und Strecke – dies umfasst die für den Antrieb des Fahrzeugs verbrauchte Energie basierend auf dem Fahrstil und der Strecke. Ihr Fahrstil umfasst die Fahrgeschwindigkeit und ob sanft oder aggressiv beschleunigt und gebremst wird. Ihre Strecke umfasst Faktoren wie den Anteil an Stadt- oder Autobahnfahrten und die Straßenqualität.
- Zubehör – umfasst die für Niedervolt-Zubehör wie die Innenraumklimatisierung, Sitzheizung und Licht verbrauchte Energie.
- Außentemperatur – umfasst Energieverluste aufgrund der Außentemperatur und weiterer Bedingungen, die die Effizienz des Fahrzeugsystems verringern.

Wie ist mein Fahrstil

Zeigt die Ergebnisse für das Fahrverhalten auf der Strecke an. Höhere Ergebnisse führen zu einem besseren Energieverbrauch.

- Beschleunigung – leichte bis mäßige Beschleunigung verbessert das Ergebnis.
- Bremsen – langsames und gleichmäßiges Bremsen verbessert das Ergebnis.
- Geschwindigkeit – für optimale Werte angemessene Fahrgeschwindigkeiten beibehalten. Ihr Ergebnis fällt schnell unter 112 km/h.



Sie können zusätzliche Fahrt Daten anzeigen, indem Sie auf das Symbol auf Ihrem Touchscreen drücken.

Fernstartsystem

VERWENDEN DES FERNSTARTSYSTEMS



ACHTUNG: Die Stecker von elektrischen Geräten stets aus der Steckdose ziehen, wenn die Geräte nicht in Betrieb sind. Die Steckdosen schalten sich beim Fernstart ein.

Das System ermöglicht es, das Fahrzeug ferngesteuert zu starten, um den Innenraum auf eine voreingestellte Temperatur zu erwärmen oder abzukühlen.

Den Anweisungen in der Fahrzeug-App zum Starten und Stoppen des Fahrzeugs folgen.

Beachte: Die Fahrzeug-App muss mit dem Fahrzeug gekoppelt sein, um es aus der Ferne mit der App starten zu können.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug erfolgreich fernstarten:

- Die Fahrzeurtüren werden verriegelt.
- Die Blinkleuchten blinken zweimal.
- Wenn das Fahrzeug läuft, werden die Parkleuchten eingeschaltet.
- Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, ist das Fahrzeug weiterhin sicher. Zum Einschalten und Fahren des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.
- Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, bleiben alle anderen Fahrzeugsysteme ausgeschaltet.

Wenn das System nicht starten kann, ertönt das Signalhorn.

Beachte: Sie können keine Komforteinstellungen vornehmen, bevor Sie Ihr Fahrzeug vom Innenraum des Fahrzeugs aus einschalten.

Unter den folgenden Umständen funktioniert das Fernstartsystem nicht:

- Der Fernstart ist nicht aktiviert.
- Das Signalhorn ertönt.
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Das Getriebe befindet sich nicht in Parkstellung (P).
- Das Fahrzeug ist bereits eingeschaltet.
- Die Fahrzeugbatterie hat weniger als die Mindestbetriebsspannung.

Beachte: Es sind maximal zwei Fernstarts zulässig. Danach müssen Sie das Fahrzeug ein- und ausschalten, bevor Sie das Fernstartsystem erneut nutzen können.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS FERNSTARTSYSTEM

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken.
2. "Fernstartsystem" drücken.

Im Menü „Fernstart-Einstellungen“ können Sie Folgendes einstellen:

- Fernstart aktivieren oder deaktivieren.
- Einstellungen der Innenraumklimatisierung.
- Einstellungen für die Sitzheizung.
- Einstellungen für die Lenkradheizung.
- Dauer des Fernstarts.

Innenraumklimatisierung

IDENTIFIZIEREN DER INNENRAUMKLIMATISIERUNGSEINHEIT



Die Bedienelemente in diesem Bereich ermöglichen die Einstellung der Klimatisierung im Fahrzeug.

Je nach den Optionen Ihres Fahrzeugs können die Bedienelemente anders aussehen als hier abgebildet.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG



Die Taste drücken, um Zugriff auf die Innenraumklimatisierung zu erlangen.



Die Taste drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER UMLUFT



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken, damit die Luft im Fahrgastraum umgewälzt wird.

Beachte: Der Umluftbetrieb kann automatisch ausgeschaltet oder, ausgenommen MAX, das Einschalten verhindert werden, um das Risiko des Beschlagens zu verringern. Der Umluftbetrieb kann auch in verschiedenen Kombinationen der Luftverteilungsregelung automatisch ein- und ausgeschaltet werden, um die Heiz- oder Kühleffizienz zu verbessern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER KLIMAANLAGE



Die Taste drücken.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen kann der Klimaanlagekompressor weiter in Betrieb verbleiben, nachdem Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

Beachte: Um das System und seine Komponenten voll funktionsfähig zu halten, lassen Sie den Motor bei eingeschalteter Klimaanlage mindestens einmal pro Monat für mindestens zwei Minuten im Leerlauf laufen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ENTFROSTUNG



Die Taste drücken, um Zugriff auf die Innenraumklimatisierung zu erlangen.



Die Taste drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG



Die Taste drücken.

Innenraumklimatisierung

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Die Taste für maximale Enteisung befindet sich ebenfalls auf den Beleuchtungsbedienelementen.

Beachte: Um ein Beschlagen der Scheibe zu verhindern, ist bei maximaler Enteisung die Umluftfunktion nicht wählbar.

Beachte: Wenn Sie die maximale Enteisung wählen, schalten sich die heizbare Heckscheibe und die heizbare Windschutzscheibe ein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN KÜHLUNG



Die Taste drücken.

Beachte: Wenn Sie die maximale Kühlung ausschalten, bleibt die Klimaanlage eingeschaltet.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ELEKTRISCHEN HEIZUNG

Wenn E-Heat eingeschaltet ist, wärmt eine elektrische Heizung den Innenraum auf und verhindert das Beschlagen der Scheiben. Ausschalten von E-Heat spart Batterieleistung und verlängert die Fahrzeugreichweite. Die elektrische Heizung ist die einzige Heizquelle zur Erwärmung des Innenraums.



Drücken Sie die Taste, um auf die Innenraumklimatisierung zuzugreifen.

Heat

Drücken Sie die Taste, um die elektrische Heizung ein- und auszuschalten.

Beachte: Die Standardeinstellung ist eingeschaltet.

Beachte: Durch Deaktivieren des Systems maximieren Sie Ihre Reichweite.

Beachte: Das System funktioniert in einigen Klimatisierungsmodi nicht.

Beachte: Diese Schaltfläche schaltet das Innenraumklimatisierungssystem nicht aus.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen, zum Beispiel bei warmer Witterung, aktiviert sich das System beim Einschalten bzw. läuft dann mit reduzierter Leistung.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN WINDSCHUTZSCHEIBE



Die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, um auf die Innenraumklimatisierung zuzugreifen.



Die Taste drücken, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Um die beheizbare Windschutzscheibe jederzeit manuell auszuschalten, die Taste erneut drücken.

Beachte: Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

Beachte: Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich automatisch aus, wenn die Windschutzscheibe aufgrund der aktuellen Außentemperatur voraussichtlich frei ist.

Innenraumklimatisierung

Beachte: Die beheizbare Windschutzscheibe bleibt nach dem Fernstart des Fahrzeugs entsprechend den Fernstarteinstellungen eingeschaltet.

Beachte: Bei der ersten Inbetriebnahme sieht die Windschutzscheibe glitzern aus. Das ist normal und dauert nur eine Minute.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN HECKSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Keinesfalls aggressive Chemikalien, Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände verwenden, um die Innenseite der beheizbaren Heckscheibe zu reinigen oder Aufkleber zu entfernen, da dies Schäden an den Leiterbahnen der beheizbaren Heckscheibe verursachen könnte, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

EINSTELLEN DER GEBLÄSEGESCHWINDIGKEIT



Die Taste drücken, um die Gebläsemotordrehzahl einzustellen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die beheizbaren Außenspiegel ebenfalls eingeschaltet. Siehe **Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe** (Seite 127).

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

EINSTELLEN DER TEMPERATUR

Die Temperaturregler auf beiden Seiten der Innenraumklimatisierung drücken, um die Temperatur für die jeweilige Seite einzustellen.



Sie können + oder – drücken, um die Temperatur einzustellen.

EINSTELLEN DES LUFTSTROMS

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



Die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, um auf die Innenraumklimatisierung zuzugreifen.



Die Taste drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts



Die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, um auf die Innenraumklimatisierung zuzugreifen.

Innenraumklimatisierung



Die Taste drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, um auf die Innenraumklimatisierung zuzugreifen.



Die Taste drücken.

AUTOMATIKMODUS

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUTOMATIKMODUS



Die Taste drücken, um den Automatikmodus einzuschalten. Die Taste wiederholt drücken, um den Automatikmodus anzupassen.

Passen Sie die Gebläseregelung oder die Luftverteilung an, um den Automatikmodus zu deaktivieren.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES ZWEI-ZONEN-MODUS



Die Taste drücken, um Zugriff auf die Innenraumklimatisierung zu erlangen.



Die Taste drücken.

Beachte: Wenn der Zwei-Zonen-Modus ausgeschaltet ist, wird durch Einstellen der Temperatur auf der Fahrerseite die Temperatur für beide Seiten geregelt.

Beachte: Durch Festlegen der Temperatur mit den Bedienelementen auf der Beifahrerseite wird die Temperatur auf der Beifahrerseite eingestellt, und der Zwei-Zonen-Modus wird eingeschaltet.

KLIMAANLAGE – WARNLAMPEN



ACHTUNG: Selbst bei Temperaturen über 40°C kann schlechtes Wetter zu gefährlichen Fahrbedingungen führen.



Leuchtet auf, wenn die Außenlufttemperatur zwischen 4°C und 0°C beträgt.

KÄLTEMITTEL – KLIMAANLAGE



ACHTUNG: Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

In Ihrem Fahrzeug befindet sich unter der Motorhaube ein Etikett mit Angaben zum von der Klimaanlage verwendeten Kühlmittel.

Beachte: Überlassen Sie die Wartung des Kältemittelsystems nur einem geschulten und zertifizierten Techniker, um einen ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen zu gewährleisten.

Innenraumklimatisierung

Beachte: Reparieren oder ersetzen Sie den Verdampfer der Klimaanlage niemals durch einen aus einem Unfallfahrzeug. Um einen ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb zu gewährleisten, ersetzen Sie ihn nur durch einen neuen Verdampfer.

Die einzelnen Symbole auf dem Etikett unter der Motorhaube haben folgende Bedeutung:



Achtung



Klimaanlagensystem.



Systemschmierstofftyp.



Informationen zum Service siehe Servicehandbuch für das Fahrzeug.



Für die Wartung ist ein registrierter Techniker erforderlich.



Entflammbares Kältemittel.



Ersetzen Sie Komponenten des Sicherheitssystems. Nicht reparieren, wiederverwenden oder aus einem Unfallfahrzeug verwenden.

Innenraumluftqualität

WAS IST DER INNENRAUMLUFTFILTER

Der Innenraumluftfilter verbessert die Luftqualität im Fahrzeug, indem Staub, Pollen und andere Partikel aufgefangen werden.

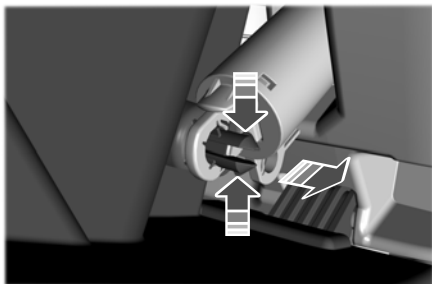
ERSETZEN DES INNENRAUMLUFTFILTERS

Tauschen Sie den Filter regelmäßig aus.

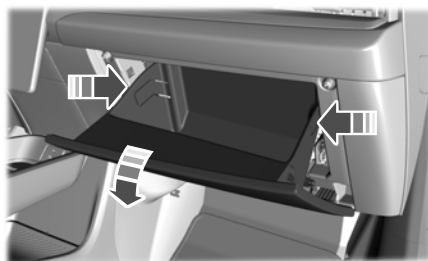
Der Innenraumluftfilter befindet sich hinter dem Handschuhfach.

So entfernen Sie das untere Handschuhfach und greifen auf den Filter zu:

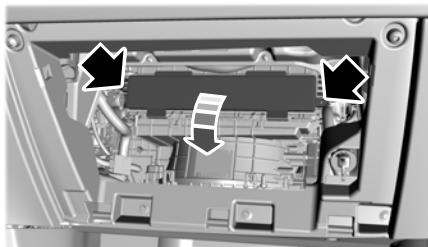
1. Das Handschuhfach öffnen.
2. Den Dämpfer lösen; dazu die beiden Laschen eindrücken und den Dämpfer aus dem Handschuhfach ziehen.



3. Auf die Laschen auf beiden Seiten drücken, um das Handschuhfach zu lösen.



4. Das Handschuhfach komplett absenken.
5. Die Filterklappe auf beiden Seiten aushaken und nach unten klappen, um Zugang zum Filter zu erlangen.



6. Den alten Filter entnehmen und durch einen neuen Filter ersetzen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE VORDERSITZE



ACHTUNG: Eine unsachgemäße Sitzhaltung, eine falsche Sitzposition oder eine zu weit nach hinten geneigte Rücksitzlehne kann das auf dem Sitzpolster lastende Gewicht vermindern und das Insassenerkennungssystem beeinträchtigen, wodurch bei einem Unfall schwere Verletzungen oder Tod resultieren können. Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.



ACHTUNG: Neigen Sie die Sitzlehne nicht zu weit nach hinten. Dies kann dazu führen, dass ein Insasse bei einer plötzlichen Bremsung oder einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutscht. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

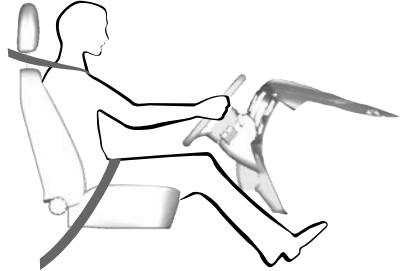


ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände höher als die Oberkante der Sitzlehne. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Sitzlehne einstellen. Dies könnte zu einer plötzlichen Sitzbewegung führen, wodurch Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten.

KORREKTE SITZPOSITION



Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

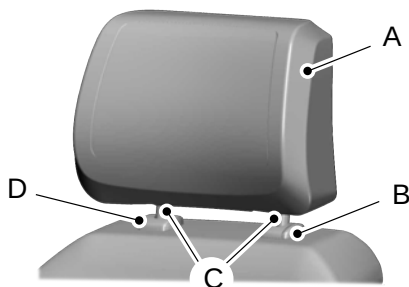
- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Die Sitzlehne höchstens so weit neigen, dass Ihr Oberkörper 30 Grad von der aufrechten Position entfernt ist.
- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 25 cm zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.

- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Legen Sie den Schultergurt über die Mitte Ihrer Schulter und den Beckengurt fest um Ihre Hüfte.

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

KOMPONENTEN DER KOPFSTÜTZE



Die Kopfstützen bestehen aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze.
- B Verstell-/Entriegelungsknopf für Führungshülse.
- C Zwei Stahlschäfte.
- D Entriegelungs-/Entfernungsknopf für Führungshülsen – evtl. vorhanden.

EINSTELLEN DER KOPFSTÜTZE



ACHTUNG: Die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig einstellen. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.



ACHTUNG: Kopfstützen gehören zur Sicherheitsausrüstung des Fahrzeugs. Auf belegten Sitzen sollten sie stets eingebaut und korrekt eingestellt sein. Eine nicht korrekt eingestellte Kopfstütze kann deren Wirksamkeit bei bestimmten Kollisionen beeinträchtigen.



ACHTUNG: Stellen Sie die Kopfstützen für alle Fahrgäste vor der Fahrt ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Stellen Sie die Kopfstützen nicht während der Fahrt ein.

Beachte: Vor dem Einstellen der Kopfstütze die Sitzlehne in eine aufrechte Stellung bringen. Die Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition. Bei großen Personen die Kopfstütze auf die höchste Position bringen.

Die Kopfstütze zum Hochstellen nach oben ziehen.

So wird die Kopfstütze abgesenkt:

1. Den Verstell-/Entriegelungsknopf drücken und gedrückt halten.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.

Vordersitze

AUSBAUEN DER KOPFSTÜTZE

1. Die Kopfstütze bis zur höchsten Position nach oben ziehen.
2. Den Verstell-/Entriegelungsknopf und den Entriegelungs-/Entfernungsknopf drücken.
3. Die Kopfstütze nach oben ziehen.

EINBAUEN DER KOPFSTÜTZE

Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken, und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

VERSTELLEN DES SITZES NACH VORNE ODER HINTEN



ACHTUNG: Den Sitz nach vorn und hinten wippen, um sich zu vergewissern, dass er richtig eingerastet ist. Ein nicht eingerasteter Sitz kann bei einem Unfall zur Gefahr werden und ernste oder tödliche Verletzungen verursachen.



EINSTELLEN DER SITZLEHNE



ACHTUNG: Keinesfalls Gepäck oder Objekte hinter die Sitzlehne platzieren, bevor sie in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist.



ACHTUNG: Wenn die Sitzlehne nach hinten geneigt wird, kann der Insasse unter den Sicherheitsgurt des Sitzes rutschen und bei einer Kollision schwere Verletzungen erleiden.



Vordersitze

EINSTELLEN DER SITZHÖHE



Die Kopfstützen bestehen aus folgenden Elementen:

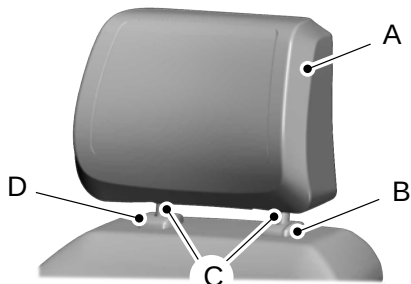
- A Energieabsorbierende Kopfstütze.
- B Verriegelungs-/Entriegelungsknopf für Führungshülse.
- C Zwei Stahlschäfte.
- D Führungshülse.

EINSTELLEN DER KOPFSTÜTZE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: FESTSTEHENDE KOPFSTÜTZEN – VORDERSITZE



ELEKTRISCHE SITZVERSTELLUNG

KOMPONENTEN DER KOPFSTÜTZE



Die nicht verstellbaren Kopfstützen bestehen aus einem zugeschnittenen Schaumstoffpolster und Kunststoffverkleidungselementen, die den oberen Teil der Sitzlehne abdecken.

Stellen Sie die Sitzlehne richtig auf eine aufrechte Fahr- oder Sitzposition ein, sodass sich die Kopfstütze möglichst nahe am Hinterkopf befindet.

EINSTELLEN DER KOPFSTÜTZE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: EINSTELLBARE KOPFSTÜTZEN VORNE



ACHTUNG: Die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig einstellen. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.



ACHTUNG: Kopfstützen gehören zur Sicherheitsausrüstung des Fahrzeugs. Auf belegten Sitzen sollten sie stets eingebaut und korrekt eingestellt sein. Eine nicht korrekt eingestellte Kopfstütze kann deren Wirksamkeit bei bestimmten Kollisionen beeinträchtigen.



ACHTUNG: Stellen Sie die Kopfstützen für alle Fahrgäste vor der Fahrt ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Stellen Sie die Kopfstützen nicht während der Fahrt ein.

Beachte: Vor dem Einstellen der Kopfstütze die Sitzlehne in eine aufrechte Stellung bringen. Die Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition. Bei großen Personen die Kopfstütze auf die höchste Position bringen.

Die Kopfstütze zum Hochstellen nach oben ziehen.

So wird die Kopfstütze abgesenkt:

1. Den Verstell-/Entriegelungsknopf drücken und gedrückt halten.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.

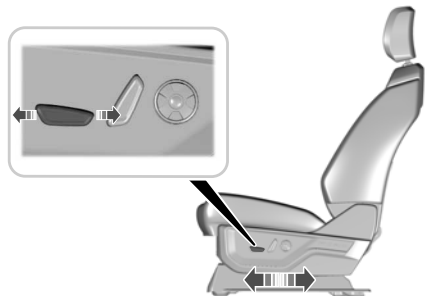
AUSBAUEN DER KOPFSTÜTZE

1. Die Kopfstütze bis zur höchsten Position nach oben ziehen.
2. Den Verstell- und Entriegelungsknopf gedrückt halten.
3. Die Kopfstütze nach oben ziehen.

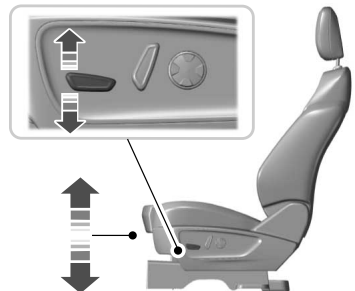
EINBAUEN DER KOPFSTÜTZE

Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken, und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

VERSTELLEN DES SITZES NACH VORNE ODER HINTEN

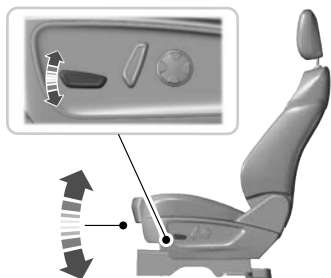


EINSTELLEN DES SITZKISSENS



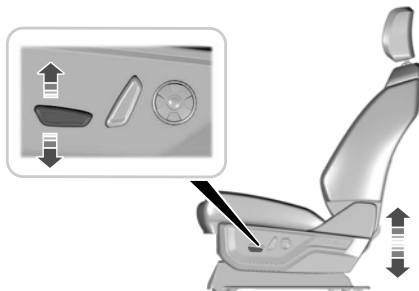
Vordersitze

Kippen des Sitzkissens



Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit dieser Funktion ausgestattet.

EINSTELLEN DER SITZHÖHE



EINSTELLEN DER LENDENWIRBELSTÜTZE



EINSTELLEN DER SITZLEHNE

⚠️ ACHTUNG: Wenn die Sitzlehne nach hinten geneigt wird, kann der Insasse unter den Sicherheitsgurt des Sitzes rutschen und bei einer Kollision schwere Verletzungen erleiden.

⚠️ ACHTUNG: Keinesfalls Gepäck oder Objekte hinter die Sitzlehne platzieren, bevor sie in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist.



SITZHEIZUNG

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE BEHEIZTEN SITZE

⚠️ ACHTUNG: Wenn Ihre Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzempfindlich ist, die

Vordersitze

Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Gegenständen in das Sitzkissen oder die Sitzlehne stechen. Dies kann die Sitzheizung beschädigen und zu einer Überhitzung führen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Sitzbezüge oder Kissen auf den Sitz aufziehen oder darauf ablegen. Dadurch kann ein Überhitzen des Sitzes verursacht werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Sie können auch das Symbol für die Sitzheizung auf dem Audiolautstärkeknopf drücken und dann Ihre bevorzugte Heizstufe auswählen oder die Heizung ausschalten.

Beachte: Je nach Ihren Fernstarteinstellungen bleibt die Sitzheizung nach dem Fernstart des Fahrzeugs eingeschaltet. Die Sitzheizung wird möglicherweise außerdem beim Starten des Fahrzeugs eingeschaltet, wenn sie beim Ausschalten des Fahrzeugs eingeschaltet war.

Automatisch beheizte Sitze

Wenn Sie die automatische Einstellung wählen, werden die beheizten Sitze entsprechend Ihrer Einstellung der Innenraumklimatisierung eingeschaltet.

Nicht:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Die Sitzheizung einschalten, wenn Wasser oder eine andere Flüssigkeit auf dem Sitz verschüttet wurde. Den Sitz trocknen lassen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SITZE

Diese Funktion kann nur bei eingeschaltetem Fahrzeug verwendet werden.



Das Sitzheizungssymbol auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, dann die gewünschte Heizstufe auswählen oder ausschalten.

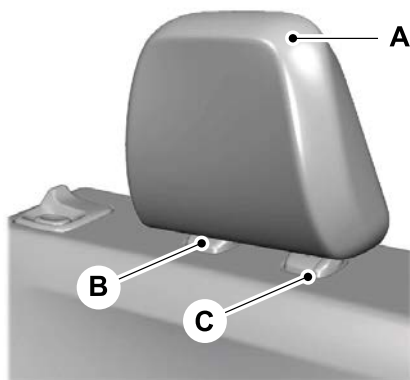
Je mehr Leuchten angezeigt werden, desto höher ist die Temperatur des Sitzes.

Rücksitze

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

KOMPONENTEN DER KOPFSTÜTZE

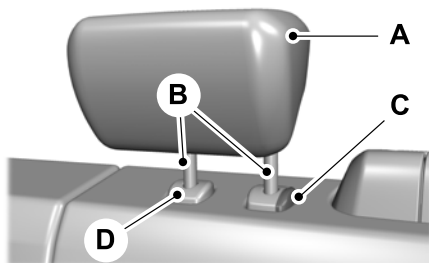
Kopfstützen – Rücksitz außen



Die Kopfstützen bestehen aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze.
- B Führungshülse.
- C Führungshülse mit Verriegelung.

Kopfstütze – Rücksitz Mitte



Die Kopfstütze besteht aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze.
- B Zwei Stahlschäfte.
- C Verstell-/Entriegelungsknopf für Führungshülse.
- D Knopf für die Führungshüsenentriegelung/-entfernung

EINSTELLEN DER KOPFSTÜTZE



ACHTUNG: Die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig einstellen. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.



ACHTUNG: Kopfstützen gehören zur Sicherheitsausrüstung des Fahrzeugs. Auf belegten Sitzen sollten sie stets eingebaut und korrekt eingestellt sein. Eine nicht korrekt eingestellte Kopfstütze kann deren Wirksamkeit bei bestimmten Kollisionen beeinträchtigen.

Rücksitze



ACHTUNG: Stellen Sie die Kopfstützen für alle Fahrgäste vor der Fahrt ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Stellen Sie die Kopfstützen nicht während der Fahrt ein.

Die äußeren Kopfstützen sind nicht einstellbar.

Die mittlere Kopfstütze zum Hochstellen wieder nach oben ziehen.

So wird die mittlere Kopfstütze abgesenkt:

1. Den Verstell-/Entriegelungsknopf drücken und gedrückt halten.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.

AUSBAUEN DER KOPFSTÜTZE

1. Die Sitzlehne vor dem Ausbau der Kopfstütze nach vorn klappen.
2. Die Kopfstütze bis zur höchsten Position nach oben ziehen.
3. Wenn Ihr Fahrzeug über diese Tasten verfügt, den Verstell-/Entriegelungsknopf und den Entriegelungs-/Entfernungsknopf gedrückt halten.
4. Die Kopfstütze nach oben ziehen.

EINBAUEN DER KOPFSTÜTZE

1. Die Sitzlehne vor dem Einbau der Kopfstütze nach vorn klappen.
2. Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken, und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

EINKLAPPEN DER SITZLEHNE



ACHTUNG: Um mögliche Schäden am Sitz oder den Sicherheitsgurten zu verhindern, stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte nicht angelegt werden, bevor die Sitzlehne umgeklappt wird.

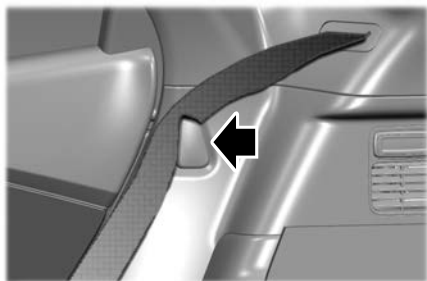


ACHTUNG: Achten Sie beim Herunter- oder Hochklappen der Sitze darauf, sich nicht die Finger zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen einzuklemmen. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



Den Knopf drücken und die Sitzlehne nach vorn klappen.

Rücksitze



Wenn die äußeren hinteren Sitzlehnen umgeklappt sind, die Sicherheitsgurte in der Aufbewahrungsklammer befestigen. Dies verhindert, dass sich der Sicherheitsgurt verfangen kann, wenn die Sitzlehne hochgeklappt wird.

AUSKLAPPEN DER SITZLEHNE



ACHTUNG: Stellen Sie beim Aufrichten der Sitzlehnen sicher, dass die Sicherheitsgurte nicht hinter dem Sitz eingeklemmt werden.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sitze und die Sitzlehnen vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.

Die Sitzlehne anheben, um sie hochzuklappen. Sicherstellen, dass die Sitzverriegelung einrastet.

Insassenerinnerungssystem

WAS IST DAS INSASSENERINNERUNGSSYSTEM

Das Rücksitzinsassen-Alarmsystem überwacht die Fahrzeugbedingungen und fordert Sie beim Ausschalten der Zündung auf, zu prüfen, ob sich Insassen auf dem Rücksitz befinden. Die Benachrichtigungen können bei kurzzeitiger Aktivierung als Warnungen im Fahrzeug und durch Signaltöne der Hupe erfolgen.

WIE FUNKTIONIERT DAS INSASSENERINNERUNGSSYSTEM

Das System überwacht das Gurtschloss des Sicherheitsgurts hinten sowie das Öffnen und Schließen der Hecktüren, um die mögliche Anwesenheit eines Insassen auf dem Rücksitz zu melden.

Wenn "Kindersitz installiert" ausgewählt ist, überwacht das System nur das Öffnen und Schließen der hinteren Türen, um die mögliche Anwesenheit eines Insassen auf dem Rücksitz anzuzeigen.

Wenn "Kindersitz installiert" nicht ausgewählt ist, überwacht das System die Aktivität der hinteren Sicherheitsgurtschnallen und das Öffnen und Schließen der hinteren Türen, um die mögliche Anwesenheit eines Insassen auf dem Rücksitz anzuzeigen.

Eine Meldung wird auf dem Touchscreen angezeigt und ein akustisches Warnsignal wird ausgegeben, wenn Sie die Zündung nach dem Eintreten einer der folgenden Bedingungen ausschalten:

- Bei eingeschalteter Zündung wird eine Tür hinten geöffnet oder geschlossen.
- Sie schalten die Zündung innerhalb von 15 Minuten nach dem Öffnen oder Schließen einer Tür hinten ein.
- Sie schalten die Zündung innerhalb von 15 Minuten nach der Anzeige/Ausgabe der Warnung ein.

Wenn Sie nicht in kurzer Zeit nach dem Anzeigen der Meldung auf dem mittleren Bildschirm, der ersten akustischen Warnung und dem Schließen der Fahrertür eine Hecktür öffnen, ertönt die Hupe kurz.

Beachte: Die Hupe ertönt nur, wenn die Insassenwarnung für die Rücksitze auf Warnung und Hupe eingestellt ist. Wenn Sie die Einstellung ändern, ertönt die Hupe nicht.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DAS INSASSENERINNERUNGSSYSTEM



ACHTUNG: An heißen Tagen kann die Temperatur im Fahrzeuginnenraum schnell ansteigen. Für Menschen oder Tiere, die solchen hohen Temperaturen auch nur kurze Zeit ausgesetzt sind, besteht Todesgefahr und die Gefahr schwerwiegender Verletzungen infolge der Hitze, u. a. Hirnschäden. Ein besonders hohes Risiko besteht für Kleinkinder.

Insassenerinnerungssystem



ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM

Das System erkennt nicht das Vorhandensein von Insassen oder Gegenständen auf den Rücksitzen. Es überwacht die Aktivität des Gurtschlösses am Sicherheitsgurt hinten sowie das Öffnen und Schließen der Hecktüren.

Beachte: Möglicherweise wird eine Warnung ausgegeben, wenn kein Insasse auf dem Rücksitz anwesend ist, die Bedingungen für eine Warnung jedoch erfüllt sind.

Beachte: Möglicherweise wird keine Warnung ausgegeben, wenn ein Insasse auf dem Rücksitz anwesend ist, die Bedingungen für eine Warnung jedoch nicht erfüllt sind. Beispiel: Der Rücksitzinsasse steigt nicht über eine Tür hinten in das Fahrzeug ein.

EINSTELLUNGEN INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken.
2. Insassenerinnerung drücken.
3. "Warnung & Signalhorn" oder "Nur Warnung" oder "Aus" auswählen.

Beachte: Die Standardeinstellung ist "Nur Warnung".

Beachte: Wenn Sie "Nur Alarm" auswählen, ertönt das Signalhorn auch dann nicht, wenn die Alarmbedingungen erfüllt sind.

Beachte: Möglicherweise können Sie das System auch über die Warnung ausschalten, wenn diese angezeigt wird.

Beachte: Beim Durchführen einer Systemrücksetzung schaltet sich das System wieder ein.

Ein-/Ausschalten eines eingebauten Kindersitzes

Wenn das System eingeschaltet ist, überwacht es das Öffnen und Schließen der Hecktüren, um die mögliche Anwesenheit eines Insassen auf dem Rücksitz zu melden.

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken.
2. Insassenerinnerung drücken.
3. Eingebauten Kindersitz ein- oder ausschalten.

Beachte: Die Standardeinstellung ist eingeschaltet.

Schalten Sie das System ein, wenn das Kinderrückhaltesystem an einer der folgenden Komponenten montiert ist:

- Vorwärts gerichteter Sitz.
- Rückwärts gerichteter Sitz.
- Kleinkind im Kindersitz mit VERRIEGELUNGS-System.

Schalten Sie das System aus, wenn für das Kind eine der folgenden Komponenten verwendet wird:

- Sicherheitsgurt.
- Kindersitz.

Insassenerinnerungssystem

Halbjährlicher Hinweis

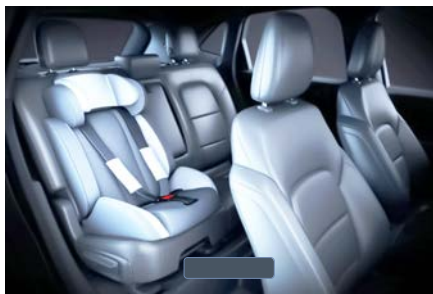
Nach dem Ausschalten des Systems wird alle sechs Monate eine Meldung ausgegeben, in der daran erinnert wird, dass das System ausgeschaltet ist. Sie können das System wieder einschalten oder ausgeschaltet lassen.

ANZEIGEN FÜR DAS INSASSENERINNE-RUNGSSYSTEM

Wenn Sie Ihr Fahrzeug ausschalten, nachdem die Warnbedingungen erfüllt sind, werden auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm kurz ein Bild und eine Meldung angezeigt, die Sie daran erinnern, den Rücksitz auf Insassen zu überprüfen.

Bestätigen und schließen Sie die Nachricht, indem Sie die Option „Schließen“ auswählen.

Beachte: Die Grafik kann bei Ihrem Fahrzeug abweichen.



AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DAS INSASSENERINNE-RUNGSSYSTEM

Die erste akustische Warnung ist ein Warnton im Fahrzeug, der ertönt, sobald Sie das Fahrzeug ausschalten, während die Warnbedingungen erfüllt sind. Der Warnton ertönt für einen kurzen Zeitraum.

Die zweite akustische Warnung wird von der Hupe ausgegeben. Sie ertönt, wenn Sie nicht in kurzer Zeit nach dem Anzeigen der Meldung auf dem mittleren Bildschirm, der ersten akustischen Warnung und dem Schließen der Fahrertür eine Hecktür öffnen. Der Warnton ertönt für einen kurzen Zeitraum.

Speicherfunktion

WAS IST DIE SPEICHERFUNKTION

Die Speicherfunktion ruft die Position dieser Ausstattungsteile ab:

- Fahrersitz
- Elektrisch verstellbare Außenspiegel

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE SPEICHERFUNKTION



ACHTUNG: Vor Aktivierung der Sitzspeicherfunktion sicherstellen, dass der Bereich in unmittelbarer Nähe des Sitzes frei von Hindernissen ist und die Insassen keine beweglichen Teile berühren.



ACHTUNG: Keinesfalls die Speicherfunktion während der Fahrt verwenden.

LAGE DER SPEICHERFUNKTIONSTASTEN



Die Speicherfunktionstasten befinden sich an der Fahrertür.

SPEICHERN EINER VOREINGESTELLTEN POSITION

1. Das Fahrzeug einschalten.
2. Die speicherbaren Ausstattungsteile auf die gewünschten Positionen einstellen.
3. Die Taste für den gewünschte Voreinstellung drücken, bis ein einzelnes Tonsignal ausgegeben wird.

Es können jeweils bis zu drei Voreinstellungspositionen gespeichert werden.

ABRUFEN EINER VOREINGESTELLTEN POSITION

Eine Voreinstellungstaste drücken und loslassen.

Beachte: Sie können eine voreingestellte Speicherposition abrufen, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist oder wenn Sie das Getriebe bei eingeschaltetem Fahrzeug im Stillstand in die Parkstellung (P) oder die Neutralstellung (N) versetzen.

Beachte: Wenn Sie während des Abrufens eine Voreinstellungstaste drücken, wird der Vorgang abgebrochen.

Eine voreingestellte Speicherposition lässt sich auch wie folgt abrufen:

- Drücken der Entriegelungstaste auf der Fernbedienung, wenn sie mit einer voreingestellten Position verknüpft ist.
- Entriegeln des intelligenten Fahrertürgriffs, wenn eine verknüpfte Fernbedienung vorhanden ist.

Speicherfunktion

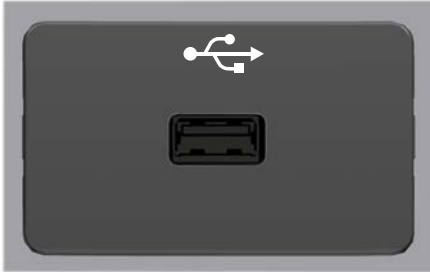
Wird eine verknüpfte Fernbedienung verwendet, um Ihre Speicherposition abzurufen, während das Fahrzeug ausgeschaltet ist, werden der Sitz und die Lenksäule in die Einstiegshilfeposition gebracht.

Verknüpfen einer voreingestellten Position mit Ihrer Fernbedienung oder Ihrem passiven Schlüssel. Siehe **Verknüpfen eines persönlichen Profils und Aufheben der Verknüpfung** (Seite 420).

USB-Anschlüsse

LAGE DER USB-ANSCHLÜSSE

USB A



USB C



USB-Anschlüsse für Datenübertragung



Die USB-Anschlüsse befinden sich an folgenden Stellen:

- Im unteren Bereich des Armaturenbretts.
- Im Medienfach.
- In der Mittelkonsole.

Beachte: An diesen USB-Anschlüssen können Sie auch Geräte aufladen.

Beachte: Nicht alle USB-Anschlüsse im Fahrzeug ermöglichen die Datenübertragung.

Beachte: Wir empfehlen, nur Kabel und Adapter mit Zertifizierung gemäß USB-IF zu verwenden. Nicht zertifizierte Kabel und Adapter funktionieren möglicherweise nicht.

USB-Anschlüsse nur für Ladezwecke



Die USB-Anschlüsse befinden sich an folgenden Stellen:

- Im Medienfach unter dem Armaturenbrett.
- In der Mittelkonsole.
- Auf der Rückseite der Mittelkonsole.
- Im Laderaum.

WIEDERGEHEN VON MEDIEN ÜBER DEN USB-ANSCHLUSS



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

USB-Anschlüsse

Ihr Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden.

"App Launcher" auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken. "Medien-App" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).



Die USB-Option drücken.

Beachte: Wenn das USB-Gerät nicht die vorherige Quelle war.



Die Schaltfläche drücken, um einen Titel abzuspielen. Die Schaltfläche erneut drücken, um den Titel zu unterbrechen.



Die Schaltfläche drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Schaltfläche drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Schaltfläche einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Schaltfläche mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Schaltfläche drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

AUFLADEN EINES GERÄTS

Ihr Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden.

USB-Anschlüsse für Datenübertragung



Sie können Ihr Gerät direkt über den USB-Anschluss für Datenübertragung laden, wenn SYNC aktiviert ist.

USB-Anschlüsse nur für Ladezwecke



Sie können Ihr Gerät direkt über den USB-Anschluss nur für Ladezwecke laden, wenn sich Ihr Fahrzeug im Zusatzverbrauchermodus befindet oder läuft.

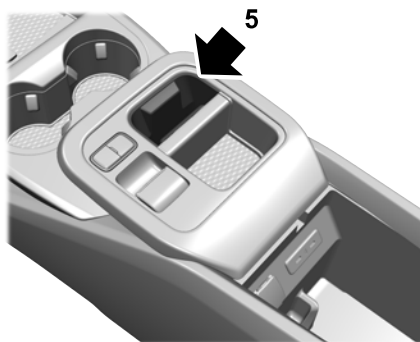
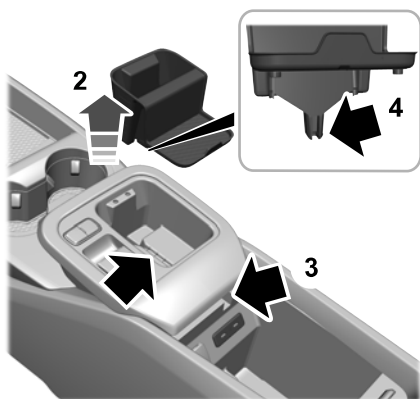
Anschließen eines Geräts an die USB-Anschlüsse in der Mittelkonsole

Mit den folgenden Schritten können Sie Ihr Gerät an die USB-Anschlüsse in der Mittelkonsole anschließen.



1. Suchen Sie in der Mittelkonsole nach den nur zum Aufladen dienenden USB-Anschlüssen und dem Netzkabel.

USB-Anschlüsse



2. Entfernen Sie die Ablagematte der Mittelkonsole.
3. Stecken Sie das Netzkabel in den Anschluss, führen Sie das Netzkabel durch die Öffnung und schieben Sie es in den Aufbewahrungsbereich.
4. Führen Sie das Netzkabel durch die Öffnung in der Ablagematte der Mittelkonsole.
5. Setzen Sie die Matte wieder ein und ziehen Sie das zusätzliche Kabel aus der Konsole. Schließen Sie das Gerät an und stecken Sie es in den Steckplatz.

Steckdose

WAS IST DIE STECKDOSE

Über die Steckdose können Geräte mit einem 12 V-Steckdosenadapter betrieben werden.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE STECKDOSE



ACHTUNG: Keine elektrischen Geräte an Steckdosen anschließen, die die maximale Nennleistung überschreiten. Durch unsachgemäßen Gebrauch der Steckdosen können Schäden entstehen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind und zu Bränden oder Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die Stecker von elektrischen Geräten stets aus der Steckdose ziehen, wenn die Geräte nicht in Betrieb sind. Die Steckdose liefert Strom, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Bei eingeschaltetem Fahrzeug können die Steckdosen für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden.

Um Schäden an der Fahrzeugbatterie zu verhindern:

- Keine Steckdosen mit einer Leistung nutzen, die die Fahrzeugkapazität von 12 V DC 180 W übersteigt, da sonst die Sicherung durchbrennen könnte.
- Keine Geräte anschließen, die das Fahrzeug über die Steckdosen mit Strom versorgen. Dadurch können Fahrzeugsysteme beschädigt werden.

- Hängen Sie keine Zubehörteile an den Stecker des Zubehörgeräts. Die Kappen der Steckdosen immer geschlossen halten, wenn sie nicht verwendet werden.
- Keine anderen Gegenstände als Zubehörstecker in die Steckdosen stecken.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Die Steckdosen bei ausgeschaltetem Fahrzeug nicht länger als nötig verwenden.
- Geräte nicht über Nacht oder bei einem über einen längeren Zeitraum geparkten Fahrzeug angeschlossen lassen.
- Wenn Geräte längere Zeit verwendet werden, muss der Motor möglicherweise gestartet werden und laufen, um die Batterie aufzuladen.

LAGE DER STECKDOSEN

Steckdosen können sich an den folgenden Stellen befinden:

- In der Mittelkonsole.
- Im Laderaum.

Induktive Ladestation

WAS IST DIE INDUKTIVE LADESTATION

Über die induktive Ladestation können Sie ein Qi-fähiges drahtlos aufladbares Gerät im Ladebereich aufladen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE INDUKTIVE LADESTATION



ACHTUNG: Drahtlose Ladegeräte können den Betrieb implantierter medizinischer Geräte beeinträchtigen, darunter auch Herzschrittmacher. Sollten Sie ein implantiertes medizinisches Gerät besitzen, empfehlen wir, Rücksprache mit Ihrem Arzt zu halten.



ACHTUNG: Alle Metallobjekte wie Münzen und Schlüssel von der Ladeoberfläche sowie alle am Mobiltelefon angebrachten Metallobjekte entfernen, bevor das Gerät auf die Ladeoberfläche gelegt wird. Einige Mobilgeräte oder deren Etuis können Metallobjekte anziehen. Metallobjekte auf der Ladeoberfläche oder am Telefon können beim Laden heiß werden. Wenn ein Objekt auf oder neben der Ladeoberfläche zurückbleibt oder beim Laden am Telefon angebracht ist, die Objekte vor dem Entfernen abkühlen lassen, um Verletzungen zu vermeiden.

Stellen Sie vor dem Aufladen eines Geräts sicher, dass der Ladebereich sauber ist, und entfernen Sie Fremdkörper.

Lassen Sie während des Aufladens von Geräten keine Objekte mit Magnetstreifen oder Radiofrequenz-Identifikationschip, z. B. Reisepässe, Parkscheine oder Kreditkarten, in der Nähe des Ladebereichs liegen. Der Magnetstreifen oder der Radiofrequenz-Identifikationschip kann beschädigt werden.

Legen Sie beim Aufladen von Geräten keine Objekte aus Metall, z. B. Fernbedienungen, Münzen oder Verpackungen von Süßigkeiten, in der Nähe des Ladebereichs ab. Gegenstände aus Metall können sich erwärmen und die Ladeleistung beeinträchtigen. Zudem rufen sie Unterbrechungen beim Ladevorgang hervor.

Der Ladevorgang kann in folgenden Fällen unterbrochen, beeinträchtigt oder beendet werden:

- Das System erkennt einen Fremdkörper:
- Das Gerät ist nicht richtig auf dem Ladebereich ausgerichtet.
- Das Gerät bewegt sich auf dem aktiven Ladebereich, wenn das Fahrzeug fährt.
- Die Umgebungstemperatur des Fahrzeugs ist zu hoch.
- Sie versuchen, ein nicht-Qi-kompatibles Gerät auf dem drahtlosen Ladegerät zu laden.

Beachte: Während des Ladevorgangs können sich das Gerät und das Ladegerät erwärmen, das ist normal. Wenn sich die Batterie stärker erhitzt als üblich, kann das Gerät den Ladevorgang unterbrechen.

LAG DER INDUKTIVEN LADESTATION



Der Ladebereich befindet sich in der Frontkonsole unter dem Armaturenbrett.

INDUKTIVES AUFLADEN EINES GERÄTS

Legen Sie das Gerät mit der Ladeseite nach unten in die Mitte der Ladeoberfläche. Der Ladevorgang wird beendet, wenn das Gerät vollständig geladen ist.

Das Ladegerät kann verwendet werden, wenn sich das Fahrzeug im Zusatzverbrauchermodus befindet, wenn das Fahrzeug läuft oder der berührungsempfindliche Bildschirm eingeschaltet ist.



Anzeigen in der Statusleiste, auf dem Touchscreen, wenn das kabellose Laden durchgeführt wird.



Anzeigen in der Statusleiste, am Touchscreen, wenn das kabellose Laden unterbrochen wurde.

Beachte: Die Ladeleistung kann beeinträchtigt werden, wenn sich das Gerät in einer Hülle befindet. Möglicherweise muss das Gerät aus der Hülle entnommen werden, damit es drahtlos aufgeladen werden kann.

Beachte: Software- und Firmware-Aktualisierungen können die Gerätekompatibilität beeinträchtigen; dasselbe gilt für die Nutzung nicht zugelassener Software oder Firmware. Sie sollten die Ladefunktion mit Ihren konkreten Geräten im Fahrzeug prüfen.

Beachte: Die Verwendung von Streaming-Diensten und anderen Anwendungen während des Ladevorgangs des Geräts kann die Ladeeffizienz verringern.

Ablagefächer

GETRÄNKEHALTER

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE GETRÄNKEHALTER



ACHTUNG: Gegenstände oder heiße Getränke nur vorsichtig in den Getränkehaltern verstauen. Gegenstände können sich bei starkem Bremsen, Beschleunigen oder Kollisionen lösen, oder Getränke können verschüttet werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

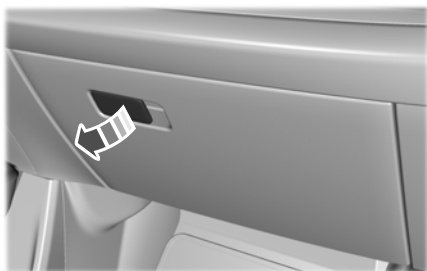
BRILLENHALTER

LAGE DER BRILLENABLAGGE



HANDSCHUHFACH

HANDSCHUHFACH ÖFFNEN



Ziehen Sie die Verriegelung nach links, um das Handschuhfach zu öffnen.

Der Brillenhalter befindet sich in der Dachkonsole.

Zum Öffnen die Klappe nahe ihrer hinteren Kante drücken.

Starten und Ausschalten

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS STARTEN UND AUSSCHALTEN

- Das System funktioniert u. U. nicht, wenn sich die Fernbedienung in der Nähe von metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten befindet, z. B. von Schlüsseln oder einem Mobiltelefon.
- Zum Einschalten und Starten des Fahrzeugs muss sich eine gültige Fernbedienung im Innenraum des Fahrzeugs befinden.
- Fernbedienungen, die bei der Verriegelung im Fahrzeuginnenraum zurückgelassen wurden, werden deaktiviert. Beim Startversuch des Fahrzeugs wird möglicherweise eine Meldung auf dem Bildschirm – Kombiinstrument angezeigt, dass kein Schlüssel erkannt wird. Zur Aktivierung die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken und dann das Fahrzeug starten.
- Sicherstellen, dass alle Insassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse angezogen ist.
- Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Parkstellung (P) befindet.
- Sicherstellen, dass keine Ladekabelkupplung mit dem Fahrzeug verbunden ist.

STARTEN DES FAHRZEUGS - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: TELEFONSCHLÜSSEL

1. Das Bremspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



2. Den Startknopf drücken.

READY

Wenn Sie Ihr Fahrzeug starten, leuchtet im Kombiinstrument eine grüne Anzeige auf, die Sie darüber informiert, dass Ihr Fahrzeug fahrbereit ist.

STARTEN DES FAHRZEUGS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: TELEFONSCHLÜSSEL

1. Das Bremspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



2. Den Startknopf drücken.

Starten und Ausschalten

Sie können Ihr Fahrzeug auch mit dem Parkdienstmodus oder einem Reserve-Passwort zum Starten starten. Siehe **Telefonschlüssel** (Seite 63).

READY

Wenn Sie Ihr Fahrzeug starten, leuchtet im Kombiinstrument eine grüne Anzeige auf, die Sie darüber informiert, dass Ihr Fahrzeug fahrbereit ist.

AUSSCHALTEN



ACHTUNG: Das Fahrzeug nicht während der Fahrt ausschalten. Dies bewirkt eine deutliche Verringerung der Brems- und Lenkkräfteunterstützung. Beim Ausschalten des Fahrzeugs können auch einige Stromkreise (z. B. für die Airbags) abgeschaltet werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Wenn Sie Ihr Fahrzeug unbeabsichtigt ausschalten, in die Stellung Neutral (N) schalten und den Startknopf drücken, um das Fahrzeug neu zu starten.

Wenn das Fahrzeug steht und eingeschaltet wurde bzw. sich die Stromversorgung im Zusatzverbrauchermodus befindet, den Startknopf drücken und loslassen, ohne das Bremspedal zu betätigen. Hierdurch werden das Fahrzeug und alle Zusatzverbraucher ausgeschaltet.

Nur in einem Notfall, wenn sich das Fahrzeug bewegt, den Startknopf innerhalb von zwei Sekunden dreimal drücken oder einmal drücken und mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) bringen und die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten. Nachdem das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist, die Parkstellung (P) einlegen.

NEUSTART DES FAHRZEUGS NACH DEM AUSSCHALTEN

Schneller Neustart

Mit der Funktion zum schnellen Neustart kann das Fahrzeug innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten erneut gestartet werden, selbst wenn keine gültige Fernbedienung erkannt wird.

Innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten des Fahrzeugs das Bremspedal betätigen und den Startknopf drücken. Nach Ablauf von 10 Sekunden kann das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden, ohne dass eine gültige Fernbedienung erkannt wird.

Nachdem das Fahrzeug gestartet wurde, bleibt es eingeschaltet, bis der Startknopf gedrückt wird, auch wenn es keine gültige Fernbedienung erkennt.

Wenn die Fahrertür für 2 Sekunden oder länger geöffnet wird, während das Fahrzeug eingeschaltet ist und der Wählhebel sich in der Stellung Parken (P) befindet, kann nicht aus der Stellung Parken (P) geschaltet werden, wenn das System keine gültige Fernbedienungsvorrichtung erkennt.

Starten und Ausschalten

TIMER FÜR DIE FAHRZEUGABSCHALTUNG

WAS IST DER TIMER FÜR DIE FAHRZEUGABSCHALTUNG

Timer für die Fahrzeugabschaltung wird Ihr Fahrzeug automatisch abgeschaltet, wenn es eingeschaltet war und seit einem längeren Zeitraum steht.

WIE FUNKTIONIERT DER TIMER FÜR DIE FAHRZEUGABSCHALTUNG

Vor dem Abschalten des Fahrzeugs wird eine Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes mit einem Timer eingeblendet, der von 30 Sekunden herunterzählt. Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Maßnahme ergreifen, wird das Fahrzeug abgeschaltet.

Nach der Abschaltung erscheint eine weitere Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes, die Sie darüber informiert, dass Ihr Fahrzeug abgeschaltet wurde, um Batterieenergie zu sparen.

Starten Sie das Fahrzeug auf normale Weise.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES TIMERS FÜR DIE FAHRZEUGABSCHALTUNG

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrzeug" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. Timer für die Fahrzeugabschaltung ein- oder ausschalten.

Beachte: Sie können den Timer für die Fahrzeugabschaltung nicht dauerhaft ausschalten. Wenn Sie dieses System ausschalten, wird es bei jedem Einschalten des Fahrzeugs wieder aktiviert.

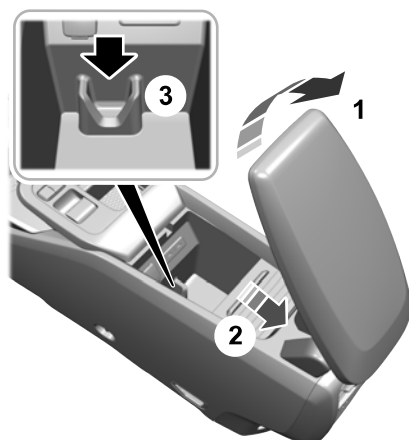
TIMER FÜR DIE FAHRZEUGABSCHALTUNG ÜBERSTEUERN

Sie können jederzeit das Herunterfahren stoppen oder den Timer zurücksetzen, bevor der 30-Sekunden-Countdown abgelaufen ist, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Das Brems- oder Fahrpedal betätigen.
- Drücken Sie während des 30-Sekunden-Timers die Taste **OK** oder **RESET**.

ZUGANG ZUR RESERVEBESTELLUNG – PASSIVER SCHLÜSSEL

Falls sich das Fahrzeug nicht starten lässt, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.



1. Heben Sie die Armlehne an.
2. Schieben Sie das Ablagefach der Mittelkonsole nach hinten.

Starten und Ausschalten

3. Stecken Sie den passiven Schlüssel in den Ladeeinschub.
4. Wenn sich der passive Schlüssel in dieser Position befindet, betätigen Sie das Bremspedal und drücken dann die Starttaste, um die Zündung einzuschalten und das Fahrzeug zu starten.

STARTEN UND AUSSCHALTEN – FEHLERSUCHE

STARTEN UND AUSSCHALTEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum startet das Fahrzeug nicht?

- Das System funktioniert nicht, wenn die Frequenzen der Fernbedienung gestört sind oder wenn die Fernbedienungsbatterie entladen ist. Siehe **Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel** (Seite 155).
- Das System funktioniert nicht, wenn die 12-Volt-Batterie nicht geladen ist. Bei niedrigem Ladezustand der Hochvoltbatterie kann es zu einer Entladung der 12-Volt-Batterie kommen.

Hochvoltbatterie

WAS IST DIE HOCHVOLTBATTERIE

Die Hochvoltbatterie ist ein hochkomplexes Lithium-Ionen-Batteriesystem, in dem Elektroenergie zum Versorgen Ihres Fahrzeugs gespeichert wird.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE HOCHVOLTBATTERIE



ACHTUNG: Dieses Batteriepaket darf nur von autorisierten Mechanikern für Elektrofahrzeuge gewartet werden. Eine inkorrekte Behandlung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Kühlerlüfter fernhalten.

Das Fahrzeug besteht aus verschiedenen Hochvoltkomponenten und -kabeln. Hochvoltstrom fließt ausschließlich durch spezielle Leitungen, die entsprechend gekennzeichnet oder durch eine orangefarbene Ummantelung und/oder Klebeband mit orangefarbenen Streifen abgedeckt sind. Diese Komponenten nicht berühren.

SCHONEN IHRER HOCHVOLTBATTERIE

Wird die Batterie mit einem niedrigen Ladezustand verwendet, deaktiviert das Fahrzeug u. U. Zusatzverbraucher, um die Batterie zu schonen.

Falls das Fahrzeug einen Ladezustand von 0 % erreicht, laden Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich.

Bei der alltäglichen Nutzung ist es akzeptabel, das Fenster für den vollen Ladezustand zu nutzen, es gibt jedoch einige Praktiken, um Zustand und Lebensdauer der Batterie zu optimieren.

Beachte: Wenn Sie unsicher sind, welcher Batterietyp in Ihrem Fahrzeug verwendet wird, suchen Sie das Fahrzeugidentifikationsschild am Armaturenbrett oder an der Fahrertür. Wenn die 8. Stelle der VIN eine 4 oder 5 ist, haben Sie eine Lithium-Eisen-Phosphat (LFP)-Batterie, wenn es sich dabei um eine andere Zahl oder einen Buchstaben handelt, haben Sie eine Nickel-Cobalt-Mangan (NCM)-Batterie.

Laden über Nacht

Sie können Lebensdauer und Leistung der Hochvoltbatterie erhöhen, indem Sie die Aufladeplanung und die Abfahrts- und Komforteinstellungen auf Ihrem berührungsempfindlichen Bildschirm oder in der FordPass-App nutzen. Eine Aufladeplanung verbessert die Lebensdauer der Hochvoltbatterie, indem Sie den Beginn des Ladevorgangs verzögern und eine maximale Ladegrenze festlegen.

Nickel-Cobalt-Mangan (NCM)-Batterien für vergrößerte Reichweite

Stellen Sie Ihre bevorzugten Ladezeiten so ein, dass sie mindestens 2-3 Stunden nach der typischen Ladezeit beginnen. Dadurch kann die Batterie abkühlen, bevor der Ladevorgang beginnt. Durch die Einstellung des maximalen Ladezustands für den täglichen Gebrauch auf 90 % wird die Batterie zusätzlich geschont.

Hochvoltbatterie

Lithium-Eisen-Phosphat(LFP)-Batterien für Standard-Reichweite

Stellen Sie den maximalen Ladezustand auf 100 % ein und laden Sie die Batterie mindestens einmal pro Monat auf 100 % auf, um die Reichweitengenauigkeit zu erhalten.

Sie können Reichweite und Fahrleistung verbessern, indem Sie die Abfahrtszeiten und das Komfortniveau in der Kabine mit der Funktion „Abfahrt und Komfort“ planen. Dadurch wird nicht nur der Fahrgastraum erwärmt oder gekühlt, sondern auch die Batterie konditioniert, um die beste Reichweite und Leistung bis zur eingestellten Abfahrtszeit zu gewährleisten.

Laden mit Gleichstrom

Das häufige Laden mit Gleichstrom kann die Effizienz und Lebensdauer Ihrer Batterie beeinträchtigen. Dies betrifft das Batteriepaket mit Standardreichweite stärker als das Batteriepaket für eine verlängerte Reichweite. Siehe **Laden mit Gleichstrom** (Seite 177).

Lagertemperatur

Es ist am vorteilhaftesten für die Hochvoltbatterie, Ihr Fahrzeug bei Temperaturen zwischen 0°C und 45°C abzustellen.

Bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt oder darunter sollten Sie Ihr Fahrzeug anschließen, um die Leistung der Hochvoltbatterie zu erhalten und die Reichweite zu maximieren.

Ladezustand bei längerem Parken

Wird das Fahrzeug länger als 30 Tage eingelagert, befolgen Sie die jeweils für den Batterietyp Ihres Fahrzeugs geltenden nachstehenden Anweisungen.

Nickel-Cobalt-Mangan(NCM)-Batterien für vergrößerte Reichweite

Bei regelmäßiger Nutzung können Sie die Batterielebensdauer verlängern, indem Sie den Ladezustand unter 100 % halten. Der Batterieladezustand sollte bei ca. 50 % liegen. Das längerfristige Aufbewahren der Hochvoltbatterie Ihres Fahrzeugs mit höheren Ladezuständen ist weniger empfehlenswert als mit niedrigeren Ladezuständen.

Beachte: *Um einen solchen Ladezustand zum längerfristigen Parken zu erreichen, können Sie das Fahrzeug bis zu einem Ladezustand von 50 % fahren und einen Ladezustand-Grenzwert für Ihren Standort festlegen. Siehe **Ladeeinstellungen** (Seite 180).*

Lithium-Eisen-Phosphat(LFP)-Batterien für Standard-Reichweite

Bei regelmäßiger Nutzung können Sie die Batterielebensdauer verlängern, indem Sie den Ladezustand auf 100 % halten. Bei längerfristiger Aufbewahrung muss sichergestellt werden, dass der Ladezustand der Batterie bei ca. 50 % liegt. Siehe **Ladeeinstellungen** (Seite 180).

RECYCLING UND ENTSORGUNG DER HOCHVOLTBATTERIE

Die Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften durchführen.

Hochvoltbatterie

ENERGIEVERBRAUCHSWERTE

Energieverbrauch

Die WLTP-Angaben zu Energieverbrauch, CO₂-Ausstoß und Reichweite bei Elektrobetrieb wurden gemäß den technischen Anforderungen und Spezifikationen der Verordnungen (EG) 715/2007 und (EU) 2017/1151 in der jeweils letzten geänderten Fassung ermittelt. Die eingesetzten standardisierten Prüfverfahren ermöglichen einen Vergleich

zwischen unterschiedlichen Fahrzeugtypen und Herstellern. Die mit den Prüfverfahren WLTP und NEDC ermittelten Angaben zur elektrischen Reichweite und zum Stromverbrauch von Fahrzeugen sind nicht vergleichbar.

Europäische Richtlinie 1999/94/EG

Der Kraftstoff-/Energieverbrauch, der CO₂-Ausstoß und die elektrische Reichweite eines Fahrzeugs sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug abhängig, sondern auch vom Fahrstil und anderen nicht technischen Faktoren. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas.

ENERGIEVERBRAUCHSWERTE - AUßER: GT

Elektrische Reichweite in der Stadt	Elektrische Reichweite	Stromverbrauch	Gewichteter kombinierter CO ₂ -Ausstoß ₂
km (mi)	km (mi)	kWh/100km (mi/kWh)	g/km
480-739 (298-459)	400-610 (249-379)	16,5-19,5 (3,8-3,2)	0

Hochvoltbatterie

ENERGIEVERBRAUCHSWERTE - GT

Elektrische Reichweite in der Stadt	Elektrische Reichweite	Stromverbrauch	Gewichteter kombinierter CO ₂ -Ausstoß ₂
km (mi)	km (mi)	kWh/100km (mi/kWh)	g/km
588 km	500 km	20 (3,1)	0

HOCHVOLTBATTERIE – FEHLERSUCHE

HOCHVOLTBATTERIE – WARNLAMPEN



Leuchtet, wenn der Antriebsstrang gewartet werden muss. Das System so bald wie möglich prüfen lassen.

Hochvoltbatterie



Leuchtet unter normalen Bedingungen blau. Wenn dies gelb leuchtet, hat die Batterie einen niedrigen Ladezustand. Wenn dies rot leuchtet, ist die Batterie leer.

Eingeschränkte Leistung



Leuchtet auf, wenn die Fahrzeugleistung aufgrund einer kalten oder heißen Batterie eingeschränkt ist. Fahren Sie vorsichtig. Das abgestellte Fahrzeug stets an ein Ladesystem angeschlossen lassen, um die entsprechende Batterietemperatur aufrechtzuerhalten.

Bitte anhalten



Leuchtet auf, wenn für eine elektrische Komponente Wartungsarbeiten erforderlich sind oder eine Störung vorliegt, die zu einem Ausschalten des Fahrzeugs oder dem Umschalten in eine Betriebsart mit begrenzter Leistung führt.

HOCHVOLTBATTERIE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Bitte jetzt anhalten Fahrzeug in sicherem Bereich verlassen	Das Fahrzeug so schnell wie möglich sicher anhalten und verlassen und anschließend den Notruf anfordern.

Laden Ihres Fahrzeugs

LADEAUSRÜSTUNG – SICHERHEITSMABNAHMEN



ACHTUNG: Lesen Sie alle Anweisungen und Warnhinweise in dieser Veröffentlichung, bevor Sie die Ladeausrüstung verwenden.



ACHTUNG: Keine Steckdose verwenden, die in oder unter Wasser getaucht ist oder mit Schnee bedeckt ist, und auch nicht während eines Gewitters. Bei Verwendung der Ladeausrüstung unbedingt Feuchtigkeit, Wasser und Schnee vermeiden. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann zu einem Brand, Stromschlag, Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Netzsteckdose und die Ladeausrüstung müssen sich in gutem Zustand befinden und so installiert werden, dass sie den Bestimmungen der aktuellen örtlichen Regeln und Vorschriften entsprechen. Keine ungeerdete Steckdose verwenden. Die Steckdose von einem qualifizierten, lizenzierten Elektriker einbauen und prüfen lassen, wenn vermutet wird, dass sie nicht einwandfrei geerdet ist, wenn der Anschluss locker zu sein scheint oder wenn die Steckdose beschädigt ist. Der Netzstecker muss fest und vollständig in der Wandsteckdose sitzen. Weder Verlängerungskabel, noch Überspannungsschutz, Timer oder andere Adapter verwenden. Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Stromschlag, Sachschäden, Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Die Steuereinheit oder die Kupplung nicht fallen lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen, Bränden, Stromschlag, Tod oder Sachschäden führen.



ACHTUNG: Vor jedem Gebrauch eine Sichtprüfung der Ladeausrüstung durchführen. Die Ladeausrüstung nicht verwenden, wenn sie beschädigt ist. Nicht versuchen, Teile der Komponenten der Ladeausrüstung zu öffnen oder zu reparieren, wenn sie nicht funktionieren. Die Komponenten der Ladeausrüstung enthalten wichtige Sicherheitsvorrichtungen im Stecker und Anschluss, an denen keine Servicearbeiten vorgenommen werden können. Bei einem Händler vor Ort Hilfe anfordern. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann zu einem Brand, Stromschlag, Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Ladeausrüstung nicht bei Temperaturen außerhalb des Betriebsbereichs von -30°C bis 50°C verwenden. Die Ladeausrüstung an einem sauberen, trockenen Ort bei einer Temperatur von -30°C bis 85°C lagern. Die Steuereinheit in Innenräumen an der Aufhängung oder die gesamte Ladeausrüstung nach Gebrauch in der Tasche aufbewahren, um Schäden an der Ladeausrüstung und Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Steckbare Komponenten der Ladeausrüstung nicht anschließen oder trennen, wenn sie in Betrieb ist oder lädt. Keinesfalls Finger oder irgendwelche Objekte in die elektrische Kupplung des Ladegeräts einführen. Kinder beaufsichtigen, wenn sie sich in der Nähe der in der

Laden Ihres Fahrzeugs

Netzsteckdose eingesteckten Ladeausrüstung aufhalten. Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Schäden an der Ladeausrüstung hervorrufen oder zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Diese Ausrüstung enthält Bauteile, die Lichtbögen oder Funken erzeugen. Sie darf keinen entflammaren Dämpfen ausgesetzt werden. Diese Ausrüstung mindestens 450 mm über dem Boden anbringen.



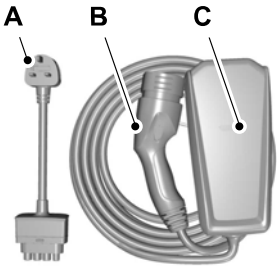
ACHTUNG: Am Stromzählergehäuse und am Stromverteilerpanel liegt Hochspannung an. Der Kontakt mit Hochspannung kann zu einem Brand, Stromschlag, Verletzungen oder zum Tod führen.

Spezifikationstyp	Spezifikationswert
Leistungsaufnahme beim Ladevorgang	< 4 Watt
Kabellänge	6,1 m
Gewicht	4,2 kg
Betriebstemperatur	-30°C bis 50°C
Lagertemperatur	-30°C bis 85°C
Umgebung	IP65
Belüften	Nicht erforderlich
Maximale Höhe	4000m

LADEAUSRÜSTUNG – ÜBERSICHT

Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch hat einen Netzanschluss mit niedriger Leistung zur Verwendung an einer 230-V-Steckdose. Ein Hochleistungsstecker kann als Zubehör separat erworben werden. Der Anschlussstyp variiert je nach Markt.

Spezifikationstyp	Spezifikationswert
Ladegerätemodell	IEC
Spannung	230 VAC
Maximale Leistungsaufnahme	Max. 32 A Dauerstrom
Frequenz	50Hz
Leistungsaufnahme im Leerlauf	< 2 Watt



- A Verbindungsstecker.
- B Kupplung.
- C Steuereinheit.

Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch befindet sich im Kofferraum hinten unter dem Laderaumboden; damit kann die Fahrzeugbatterie über eine gängige Haushaltssteckdose geladen werden

Sie müssen zuerst den Stecker an der Steuereinheit anschließen. Stecken Sie anschließend den Stecker in die Haushaltssteckdose und dann in den Ladeanschluss des Fahrzeugs.

Laden Ihres Fahrzeugs

Die Netzanzeige leuchtet blau, wenn der Stecker ordnungsgemäß in die Steuereinheit und die entsprechende Steckdose eingesteckt ist.

Beachte: Zum Einstecken des Steckers diesen fest am Kabel oder Stecker halten und in das Steuereinheit einschieben, bis ein Klicken zu hören ist. Sicherstellen, dass der Stecker vollständig eingesteckt und bündig mit der Steuereinheit ist, bevor er in die Steckdose eingesteckt wird. Ein nicht ordnungsgemäß eingesteckter Stecker führt zu einer längeren Ladedauer oder zu Fehlern.

Beachte: Die Installationsanweisungen befolgen, die dem Ladegerät beiliegen.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung der mitgelieferten Stecker und Anschlüsse.

Beachte: Verwenden Sie den korrekten Stecker für den entsprechenden Markt, in dem Sie Ihr Fahrzeug aufladen.

Beachte: Wird kein ausschließlich für diesen Zweck vorgesehener Stromkreis verwendet, wird möglicherweise der Leitungsschutzschalter ausgelöst (geöffnet). Wenn kein eigener Stromkreis zur Verfügung steht, wenden Sie sich an einen zugelassenen Elektriker, um eine separate Steckdose für diesen Zweck zu installieren.

Beachte: Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch lädt nicht und gibt eine Fehlermeldung aus, wenn kein Masseanschluss vorhanden ist.

Beachte: Den Stecker des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch direkt in die Wandsteckdose einstecken. Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch nicht an ein Verlängerungskabel anschließen.

Beachte: Wenn die Wandhalterung nicht zur Montage der Ladeausrüstung verwendet wird, die Ladeausrüstung an eine Steckdose anschließen, die sich näher am Boden befindet.

Beachte: *Hantieren Sie vorsichtig mit der Kupplung. Lassen Sie die Kupplung nicht fallen. Die Kupplung und das Kabel sollten bei Nichtgebrauch an der Wand angebracht sein.*

Automatischer Neustart des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch

Der automatische Neustart stellt sicher, dass Ihr Fahrzeug bei Bedarf aufgeladen und einsatzbereit ist. Ein Ladevorgang kann unterbrochen werden, wenn Fehler erkannt werden. Der Ladevorgang wird fortgesetzt, sobald der Fehler nicht mehr erkannt wird. Die rote Anzeige leuchtet während eines Fehlerzustands.

Eine Ausnahme für einen sofortigen automatischen Neustart liegt vor, wenn die Unterbrechung aufgrund eines Stromkreisunterbrechungsereignisses des Ladegeräts aufgrund eines Massefehlers (GFCI) erfolgt. Das Ladegerät versucht 15 Minuten nach einem (GFCI)-Ereignis einen Neustart. Nach dem vierten Versuch eines Neustarts schaltet sich das Ladegerät ab, und die rote Anzeige leuchtet weiterhin auf.

Wenn der Fehler bestehen bleibt, laden Sie das Fahrzeug nicht weiter. Wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

ANWEISUNGEN ZUR HANDHABUNG UND AUFBEWAHRUNG

Sicherstellen, dass das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch nach dem Laden aufgewickelt wird.

Nach Abschluss des Ladevorgangs das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch wieder im Kofferraum hinten unter dem Laderaumboden verstauen.

Laden Ihres Fahrzeugs

Beachte: Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch nicht am Netzkabel festhalten.

Beachte: Zum Abziehen des Steckers diesen fest am Kabel oder Stecker halten und von der Steuereinheit abziehen.

PFLEGEANWEISUNGEN

Keine Reinigungs- oder Lösungsmittel verwenden, da diese das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch beschädigen könnten. Die Ladekabel nicht belasten. Wenn das Gerät überhitzt, das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch aus dem direkten Sonnenlicht entfernen.

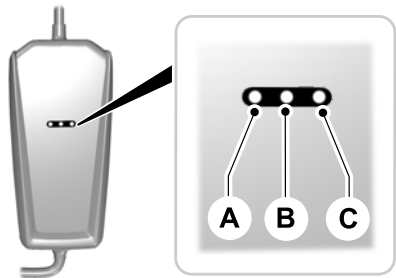
SICHERHEITSFUNKTIONEN

Das Ladegerät verfügt über die folgenden Sicherheitsfunktionen zum Schutz vor Stromschlaggefahr:

- **Betriebserdungsprüfung:** Das Ladegerät prüft ständig, ob eine Betriebserdungsverbindung vorliegt. Wenn die Betriebserdung ausfällt, leuchtet die rote Anzeige des Ladegeräts auf und schaltet die Stromversorgung des Fahrzeugs ab.
- **Wärmeereignissensor:** Das Ladegerätemodul erkennt außergewöhnliche Wärmeereignisse und verringert den Ladestrom oder schaltet das Gerät bei Bedarf aus.
- **GFCI-Schutz:** Das Ladegerät verfügt über ein Erdschluss-Stromkreisunterbrechungs-Reaktionssystem (GFCI) zum Schutz vor Stromschlägen. Wenn das Ladegerätemodul einen Erdschluss am Ausgang feststellt, schaltet es die Stromzufuhr zum Ausgangskabel ab und die rote Anzeige leuchtet auf.

- **Isolation:** Das Ladegerätemodul, der Stecker, die Kabelbaugruppe und die Ladekupplung sind vollständig isoliert. Zum Schutz vor einem Stromschlag gibt es keine freiliegenden stromführenden Teile.
- **Unbeabsichtigte Trennung:** Die Ladekupplung ist so ausgelegt, dass eine unbeabsichtigte Trennung minimiert wird. Ein Pilotsignaldraht im Kabel und in der Ladekupplung verhindert die Gefahr eines Stromschlags bei fehlender Verbindung mit einem Fahrzeug oder falls während eines Ladevorgangs eine unbeabsichtigte Trennung erfolgt. Eine sichere Trennung während des Ladevorgangs ist möglich.

ANZEIGEN FÜR DIE LADEAUSRÜSTUNG



- A Gelbe Störungsanzeige
- B Blaue Statusanzeige
- C Rote Störungsanzeige

Laden Ihres Fahrzeugs

Beachte: Beim ersten Einstecken in eine Netzsteckdose blinken die gelbe, blaue und rote Anzeige einmal. Dann leuchtet die blaue Anzeige auf, gefolgt von einem Blinken der roten Anzeige. Danach erlischt die blaue Anzeige und leuchtet dann wieder auf. Dieser Zyklus erfolgt zweimal, wenn ein anderer Stecker von einem vorherigen Ladevorgang verwendet wird.

Stromlos

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	AUS	AUS	Das mobile Ladekabel wird nicht mit Strom versorgt.

Sicherstellen, dass die Steckdose betriebsbereit ist und der Schutzschalter in der Position ON steht, oder eine andere Steckdose verwenden. Sicherstellen, dass der Stecker vollständig in das mobile Ladekabel eingesteckt ist. Sicherstellen, dass der Stecker nicht stark verschlissen ist. Besteht der Fehler weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Ladevorgang

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	BLINKT STÄNDIG	AUS	Das mobile Ladekabel lädt.

Keine Maßnahme erforderlich.

Laden Ihres Fahrzeugs

Bereitschaft

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	EIN	AUS	Das mobile Ladekabel wird mit Strom versorgt und ist bereit zu laden. Derzeit wird das Fahrzeug nicht über das mobile Ladekabel geladen.

Wird ein Aufladen des Fahrzeugs durch das mobile Ladekabel erwartet, sicherstellen, dass die Fahrzeugkupplung ordnungsgemäß im Fahrzeug eingesteckt ist. Die bevorzugten Ladezeiten in der Bildschirmanzeige prüfen und anpassen. Sollte Ihr Fahrzeug weiterhin nicht laden, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Starten und Neustarten

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
EIN	EIN	EIN	Das mobile Ladekabel ist in einer Regenerationsphase, nachdem ein Fehler aufgetreten ist.

Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch fährt hoch oder ist in einer Regenerationsphase, nachdem ein Fehler aufgetreten ist. Wenn das mobile Ladekabel länger als 2-3 Minuten aus- und wieder eingeschaltet wird, die Ladekupplung des Fahrzeugs abziehen. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Laden Ihres Fahrzeugs

Ladeleistung reduziert, interne Störung

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
EIN	BLINKT STÄNDIG	AUS	Das mobile Ladekabel lädt aufgrund von Überhitzung mit reduzierter Leistung.

Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit richtig angeschlossen sind. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Wenn das mobile Ladekabel warm ist oder sich in einer heißen Umgebung befindet, an einem kühleren Ort laden. Eine andere Steckdose versuchen. Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Besteht der Fehler weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Ladeleistung reduziert, Netzstecker oder Netzsteckdose

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
BLINKEN	BLINKT STÄNDIG	AUS	Das mobile Ladekabel lädt aufgrund einer Überhitzung des Steckers oder der Wandsteckdose mit reduzierter Leistung.

Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit richtig angeschlossen sind. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Sicherstellen, dass der Stecker vollständig eingesteckt ist. Wenn das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch warm ist oder sich in einer heißen Umgebung befindet, versuchen Sie,

in einem kühleren Bereich zu laden. Eine andere Steckdose versuchen. Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Lassen Sie einen qualifizierten Elektriker überprüfen, ob die Erdung fehlt oder eine Unter- oder Überspannung im Netz vorliegt. Besteht der Fehler weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Laden Ihres Fahrzeugs

Fehlersuche durch den Benutzer

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
EIN	AUS	AUS	Am mobilen Ladekabel ist ein Fehler aufgetreten, der eine Fehlersuche erfordert.

Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit richtig angeschlossen sind. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Wenn das mobile Ladekabel warm ist oder sich in einer heißen Umgebung befindet, an einem kühleren Ort laden. Eine andere Steckdose versuchen. Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Besteht der Fehler weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Nicht behebbare Störung

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	AUS	EIN	Es liegt ein interner Fehler im mobilen Ladekabel vor, der nicht behoben werden kann.

Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Besteht der Fehler weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Nicht behebbare Störung

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	AUS	BLINKEN	Es liegt ein interner Fehler im Anschluss vor, der nicht behoben werden kann.

Laden Ihres Fahrzeugs

Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Falls nicht, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner,

um einen Ersatz zu erhalten. Wenn Ihre Garantie abgelaufen ist, können Sie bei Ihrem Händler Ersatz bestellen.

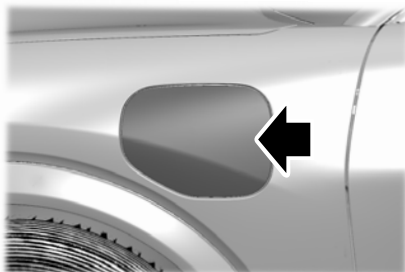
Erdschlussfehler

GELB	BLAU	ROT	Beschreibung
AUS	AUS	BLINKT STÄNDIG	Stromableitung über einen potenziell unsicheren Weg.

Beachte: Beim Anschließen an eine unbekannte Wandsteckdose das Fahrzeug mehrere Minuten laden lassen, bevor es unbeaufsichtigt bleibt. Die rote Anzeige leuchtet, wenn kein Ladevorgang stattfindet. Das Gerät schaltet sich aus, wenn der Schutzschalter oder der Fehlerstromschutzschalter (GFCI) der Infrastruktur ausgelöst wird. Sie können den Ladestatus Ihres Fahrzeugs aus der Ferne über die Ford-App abrufen.

LAGE DES LADEANSCHLUSSES

Der Ladeanschluss befindet sich zwischen der Tür vorn links und dem Radhaus vorn links. Zum Öffnen auf die mittlere rechte Kante der Ladeanschlussklappe drücken und dann loslassen.



Beachte: Keine übermäßige Kraft aufwenden. Wenden Sie beim Öffnen und Schließen der Ladeanschlussklappe übermäßige Kraft auf, kann diese beschädigt werden.

ANZEIGEN FÜR DEN LADEANSCHLUSS

Die Ladezustandsanzeige befindet sich neben dem Ladeanschluss hinter der Ladeanschlussklappe. Sie zeigt den Ladezustand der Hochvoltbatterie im Fahrzeug an.

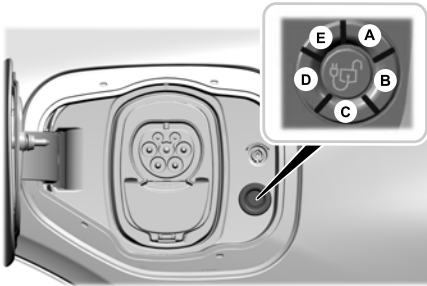
Die Ladezustandsanzeige ist in fünf Zonen aufgeteilt und zeigt damit den Ladezustand in 20-Prozent-Schritten an.

Die Ladeanzeige zeigt den Fortschritt des Ladevorgangs an:

- Wenn Zone A blinkt, beträgt die Ladung zwischen 0 und 20 Prozent.
- Wenn Zone A leuchtet und Zone B blinkt, beträgt die Ladung zwischen 20 und 40 Prozent.
- Wenn Zone A und Zone B leuchten und Zone C blinkt, beträgt die Ladung zwischen 40 und 60 Prozent.
- Wenn die Zonen A, B und C leuchten und Zone D blinkt, beträgt die Ladung zwischen 60 und 80 Prozent.

Laden Ihres Fahrzeugs

- Wenn die Zonen A, B, C und D leuchten und Zone E blinkt, beträgt die Ladung zwischen 80 und 100 Prozent.
- Wenn alle Zonen leuchten, beträgt der Ladezustand 100 Prozent,



Beachte: Wenn der Ladevorgang beendet ist, leuchten alle abgeschlossenen Zonen der Ladezustandsanzeige für 30 Sekunden durchgängig in Blau und erlöschen anschließend. Wenn der Ladevorgang zum Beispiel bei 70 Prozent beendet wird, leuchten die Zonen A, B und C durchgängig und zeigen damit an, dass der Batterieladezustand mindestens 60 Prozent, aber weniger als 80 Prozent beträgt. Der Ladevorgang wird beendet, wenn die Batterie vollständig geladen ist bzw. das Laden aufgrund der Ladeeinstellungen oder durch die Ladestation abgebrochen wird.

Es gibt drei Farben der Ladeanschluss-Anzeigeleuchten, die eine bestimmte Aktion anzeigen:

Weiß dient als Zusatzbeleuchtung zum einfacheren Anschließen und zur Bestätigung von Aktionen wie Einstecken und Ausstecken.

Blau zeigt an, dass das Fahrzeug eingesteckt ist und entweder geladen wird oder auf das Laden wartet.

Gelb zeigt Ladestörungen an.



Beachte: Ladestörungen werden durch die Farbe Gelb in der Ladezustandsanzeige angegeben. Störungen können innerhalb des Fahrzeug-Ladesystems oder außerhalb des Fahrzeugs auftreten, z. B. am Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch, an der Ladestation oder der Stromversorgung.

Beachte: Wenn das System während des Ladezyklus eine Störung des Fahrzeugladesystems erkennt, blinkt die gesamte Ladestatusanzeige für 30 Sekunden und erlischt anschließend. Ist dies der Fall, trennen Sie die Ladekupplung, und stecken Sie diese wieder in den Ladeanschluss ein. Suchen Sie Ihren Händler auf, falls das Problem weiterhin besteht.

Beachte: Wenn das System eine Störung außerhalb des Fahrzeugs erkennt, zum Beispiel im Zusammenhang mit der Ladestation oder dem Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch, blinkt die gesamte Ladezustandsanzeige für 30 Sekunden und erlischt anschließend. Überprüfen Sie in diesem Fall das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch und die Ladestation oder die Stromversorgung.

LADEN MIT WECHSELSTROM

LADEN ZU HAUSE



Das Laden mit Wechselstrom schont die Hochvoltbatterie und sorgt so für eine längere Lebensdauer.

Während des Ladens mit Wechselstrom das Fahrzeug bei sehr hohen oder niedrigen Außentemperaturen angeschlossen lassen. So kann das System die Hochvoltbatterie in einem Zustand für bestmögliche Leistung halten.

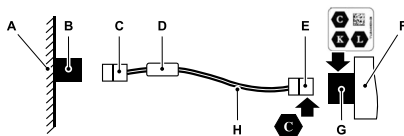
Laden Ihres Fahrzeugs

VORSICHT: ZUM REDUZIEREN DER BRANDGEFAHR:

Der Stecker muss ordnungsgemäß geerdet sein. Einen eigenen Stromkreis verwenden. Wird kein ausschließlich für diesen Zweck vorgesehener Stromkreis verwendet, wird möglicherweise der Leitungsschutzschalter ausgelöst (geöffnet). Wenn kein separater Stromkreis zur Verfügung steht, wenden Sie sich zwecks ordnungsgemäßer Installation an einen qualifizierten Elektriker.

Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch muss vor dem Laden vollständig abgewickelt werden.

Bei Verwendung des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch die Ladekupplung dort in den Ladeanschluss des Fahrzeugs einstecken, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.



- A Stromnetz.
- B Steckdose (Haushalt).
- C Stecker
- D Steuereinheit.
- E Ladekupplung.
- F Fahrzeug.
- G Buchse für den Ladeanschluss.
- H Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch.

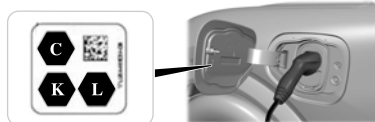
1. Das Getriebe Ihres Fahrzeugs in die Parkstellung (P) versetzen.

Beachte: Das Fahrzeug muss sich in der Parkstellung (P) befinden, damit es geladen wird und die Ladezustandsanzeige leuchtet.

2. Auf die Mitte der rechten Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.
3. Den passenden Stecker für die Wandsteckdose wählen und den Stecker mit der Steuereinheit des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch verbinden.

Beachte: Zum Einstecken des Steckers diesen fest am Kabel oder Stecker halten und in das Steuereinheit einschieben, bis er hörbar einrastet. Sicherstellen, dass der Stecker vollständig eingesteckt und bündig mit der Steuereinheit ist, bevor er in die Steckdose eingesteckt wird. Ein nicht ordnungsgemäß eingesteckter Stecker führt zu einer längeren Ladedauer oder zu Fehlern.

4. Den Stecker in die Wandsteckdose einstecken.
5. Sicherstellen, dass die LEDs des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch leuchten.
6. Die Ladekupplung in den Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug einstecken.



Laden Ihres Fahrzeugs

Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug anschließen, wird standardmäßig ein Ladevorgang auf 100 % gestartet, es sei denn, für diesen Standort wurde ein geplanter Ladevorgang festgelegt.

Beachte: Den Stecker in die Wandsteckdose einstecken, bevor die Ladekupplung in den Ladeanschluss des Fahrzeugs eingesteckt wird.

Beachte: Wenn der Griff ordnungsgemäß eingerastet ist, leuchtet der Leuchtring. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an.

Beachte: Der Leuchtring kann aufgrund der internen Fahrzeugkommunikation mit einer gewissen Verzögerung aufleuchten.

Beachte: Falls das Aufladen Ihres Fahrzeugs fehlschlägt, das Kundencenter kontaktieren. Um hervorragenden Service sicherzustellen, für die Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst die Seriennummer notieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.owner.ford.com.

Beenden des Ladevorgangs



1. Die Entriegelungstaste der Kupplung am Leuchtring drücken, um den Ladekupplungsgriff vom Fahrzeug zu trennen.

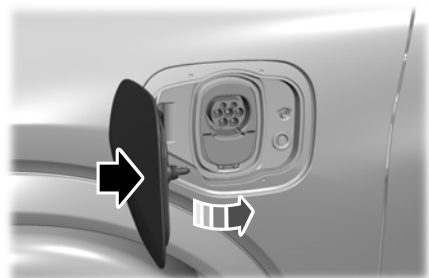
Beachte: Keinesfalls die Ladekupplung zu entfernen versuchen, bevor sie entriegelt wurde. Keinesfalls eine verriegelte Ladekupplung mit irgendeinem Werkzeug zu entfernen versuchen. Hierdurch könnten Ihr Fahrzeug und die Ladekupplung beschädigt werden.

Beachte: Der Griff der Ladekupplung kann nur dann entriegelt werden, wenn sich die Fahrzeugfernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs befindet.

Beachte: Das Kabel kann auch über den berührungsempfindlichen Bildschirm Ihres Fahrzeugs entriegelt werden. Wird das Kabel dennoch nicht entriegelt, wenden Sie sich an die Pannenhilfe.

Beachte: Falls die Ladeausrüstung angeschlossen bleibt, wird der Ladeanschluss nach kurzer Zeit wieder verriegelt. Der Ladevorgang wird nicht wieder aufgenommen.

Beachte: Das Fahrzeug kann erst dann aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die Ladekupplung entfernt wurde.



2. Zum Schließen die mittlere rechte Kante der Ladeanschlussklappe drücken.

Laden Ihres Fahrzeugs

Informationen über die öffentlichen Ladestationen sind über die App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm des Fahrzeugs sowie über die Fahrzeug-App auf einem Mobilgerät mit Preisen, Leistungsstufen und Echtzeit-Verfügbarkeit verfügbar. Die Ladegebühren variieren je nach Leistungsstufe, Anbieter, Standort und Tageszeit.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug nicht über die Option Einstellungen für kundenspezifische Konnektivität auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm des Fahrzeugs verfügt, funktioniert die App möglicherweise nicht wie vorgesehen.

Beachte: Je nach Region werden die Funktionen der App für Laden an einer öffentlichen Ladestation möglicherweise nicht unterstützt und die Ladefunktion funktioniert eventuell nicht wie angegeben.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer Station des BlueOval-Ladenetzes aufladen, verwenden Sie die Fahrzeug-App, um das Laden zu aktivieren und zu bezahlen. An Plug & Charge-fähigen Stationen können Sie den Ladevorgang auch einfach durch Einstecken aktivieren. Wenn die Ladestation nicht im BlueOval-Ladenetz enthalten ist, verwenden Sie die Anweisungen auf der Ladestation, um das Ladegerät zu aktivieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.owner.ford.com.

Beenden des Ladevorgangs



1. Die Entriegelungstaste der Kupplung am Leuchtring drücken, um den Ladekupplungsgriff vom Fahrzeug zu trennen.

Beachte: Keinesfalls die Ladekupplung zu entfernen versuchen, bevor sie entriegelt wurde. Keinesfalls eine verriegelte Ladekupplung mit irgendeinem Werkzeug zu entfernen versuchen. Hierdurch könnten Ihr Fahrzeug und die Ladekupplung beschädigt werden.

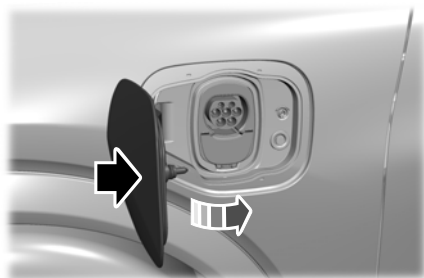
Beachte: Der Griff der Ladekupplung kann nur dann entriegelt werden, wenn sich die Fahrzeugfernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs befindet.

Beachte: Das Kabel kann auch über den berührungsempfindlichen Bildschirm Ihres Fahrzeugs entriegelt werden. Wird das Kabel dennoch nicht entriegelt, wenden Sie sich an die Pannenhilfe.

Beachte: Falls die Ladeausrüstung angeschlossen bleibt, wird der Ladeanschluss nach kurzer Zeit wieder verriegelt. Der Ladevorgang wird nicht wieder aufgenommen.

Beachte: Das Fahrzeug kann erst dann aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die Ladekupplung entfernt wurde.

Laden Ihres Fahrzeugs



2. Zum Schließen die mittlere rechte Kante der Ladeanschlussklappe drücken.

LADEN MIT IHREM ÖFFENTLICHEN LADEKABEL

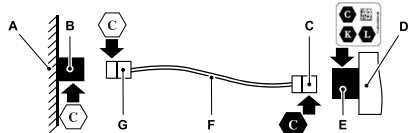


Das Laden mit Wechselstrom schont die Hochvoltbatterie und sorgt so für eine längere Lebensdauer.

Während des Ladens mit Wechselstrom das Fahrzeug bei sehr hohen oder niedrigen Außentemperaturen angeschlossen lassen. So kann das System die Hochvoltbatterie in einem Zustand für bestmögliche Leistung halten.

Bei Verwendung einer AC-Ladestation ohne angeschlossene Kabel Ihr öffentliches Ladekabel in die Ladestation und dort in den Ladeanschluss des Fahrzeugs stecken, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.

Sie müssen das öffentliche Ladekabel vor dem Laden vollständig abwickeln.



- A AC-Ladestation.
- B Anschluss der Ladestation.
- C Fahrzeug-Ladekupplung.
- D Fahrzeug.
- E Buchse für den Ladeanschluss.
- F Öffentliches Ladekabel.
- G Ladekupplung der Ladestation.

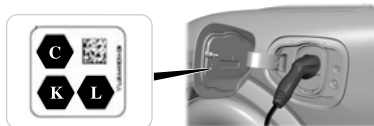
1. Das Getriebe Ihres Fahrzeugs in die Parkstellung (P) versetzen.

Beachte: Das Fahrzeug muss sich zum Laden in der Parkstellung (P) befinden.

2. Auf die Mitte der rechten Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.
3. Den richtigen Anschluss der Ladestation auswählen.
4. Ihr öffentliches Ladekabel in den Anschluss der Ladestation stecken.

Beachte: Zum Einstecken der Kupplung diese fest am Griff halten und in den Anschluss der Ladestation schieben.

5. Die Ladekupplung in den Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug einstecken.



Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Laden Ihres Fahrzeugs

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug anschließen, wird standardmäßig ein Ladevorgang auf 100 % gestartet, es sei denn, für diesen Standort wurde ein geplanter Ladevorgang festgelegt.

Beachte: Wenn der Griff ordnungsgemäß eingerastet ist, leuchtet der Leuchtring. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an.

Beachte: Der Leuchtring kann aufgrund der internen Fahrzeugkommunikation mit einer gewissen Verzögerung aufleuchten.

Informationen über die öffentlichen Ladestationen sind über die App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm des Fahrzeugs sowie über die Fahrzeug-App auf einem Mobilgerät mit Preisen, Leistungsstufen und Echtzeit-Verfügbarkeit verfügbar. Die Ladegebühren variieren je nach Leistungsstufe, Anbieter, Standort und Tageszeit.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug nicht über die Option Einstellungen für kundenspezifische Konnektivität auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm des Fahrzeugs verfügt, funktioniert die App möglicherweise nicht wie vorgesehen.

Beachte: Je nach Region werden die Funktionen der Ladehilfe-App möglicherweise nicht unterstützt und die Ladefunktion funktioniert möglicherweise nicht wie angegeben.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer Station des BlueOval-Ladenetzes aufladen, verwenden Sie die Fahrzeug-App, um das Laden zu aktivieren und zu bezahlen. An Plug & Charge-fähigen Stationen können Sie den Ladevorgang auch einfach durch Einstecken aktivieren. Wenn die Ladestation nicht im BlueOval-Ladenetz enthalten ist, verwenden Sie die Anweisungen auf der Ladestation, um das Ladegerät zu aktivieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.owner.ford.com.

Beenden des Ladevorgangs



1. Die Entriegelungstaste der Kupplung am Leuchtring drücken, um den Ladekupplungsgriff vom Fahrzeug zu trennen.

Beachte: Keinesfalls die Ladekupplung zu entfernen versuchen, bevor sie entriegelt wurde. Keinesfalls eine verriegelte Ladekupplung mit irgendeinem Werkzeug zu entfernen versuchen. Hierdurch könnten Ihr Fahrzeug und die Ladekupplung beschädigt werden.

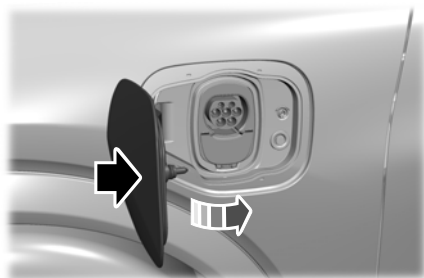
Beachte: Der Griff der Ladekupplung kann nur dann entriegelt werden, wenn sich die Fahrzeugfernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs befindet.

Beachte: Das Kabel kann auch über den berührungsempfindlichen Bildschirm Ihres Fahrzeugs entriegelt werden. Wird das Kabel dennoch nicht entriegelt, wenden Sie sich an die Pannenhilfe.

Beachte: Falls die Ladeausrüstung angeschlossen bleibt, wird der Ladeanschluss nach kurzer Zeit wieder verriegelt. Der Ladevorgang wird nicht wieder aufgenommen.

Beachte: Das Fahrzeug kann erst dann aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die Ladekupplung entfernt wurde.

Laden Ihres Fahrzeugs



2. Zum Schließen die mittlere rechte Kante der Ladeanschlussklappe drücken.

LADEN MIT GLEICHSTROM



Durch das Laden mit Gleichstrom können Sie die Hochvoltbatterie des Fahrzeugs in deutlich kürzerer Zeit laden als mit der Standard-Lademethode. Sie können unterwegs aufladen, bevor die Batterie vollständig entladen ist.

Wenn der Ladevorgang bei 100 % beendet wird, maximiert sich die Reichweite für Ihre nächste Fahrt. Wenn der Ladevorgang bei höchstens 80 % beendet wird, kann die Hochvoltbatterie geschont werden. Oberhalb von 80 % des Ladezustands wird die Laderate deutlich langsamer.

Bei kalten Temperaturen kann es sein, dass das Laden mit Gleichstrom länger dauert, wenn die Umgebungstemperatur unter 10°C fällt. Wenn die Klimaanlage ausgeschaltet oder die Temperatur- und Gebläseeinstellungen der Klimaanlage für die ersten 10 bis 15 Minuten des Ladens mit Gleichstrom reduziert wird, kann sich die Batterie aufwärmen und die Ladegeschwindigkeit erhöhen.

Als Ausgleich für den Komfort und den Zeitvorteil beim Laden mit Gleichstrom gibt es je nach gewählter Ladestation und Netz eine abweichende Gebührenstruktur.

Beachte: Das System könnte die Gleichstrom-Schnellladerate reduzieren, um die Batterie zu schonen. Dies basiert auf der Temperatur, dem Ladestand und dem Zustand der Batterie.

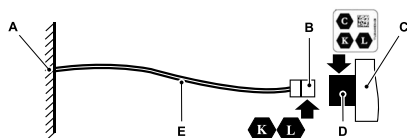
Beachte: Wenn die Temperatur unter dem Gefrierpunkt liegt, kann das vollständige Ausschalten der Innenraumheizung während der ersten 10 bis 15 Minuten des Ladens mit Gleichstrom die Ladegeschwindigkeit erheblich erhöhen.

Beachte: Die Ladezeiten hängen von der Außentemperatur, dem Energiestand, dem Typ des Ladegeräts und dem Ladeort ab.

Beachte: Das System könnte Gleichstrom-Ladegeschwindigkeit reduzieren, um die Lebensdauer der Batterie zu maximieren.

Laden der Hochvoltbatterie an einer Ladestation:

Bei Verwendung einer Ladestation mit angeschlossenen Kabeln die Kabelkupplung der Ladestation dort wählen, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.



- A DC-Ladestation.
- B Ladekupplung.
- C Fahrzeug.
- D Buchse für den Ladeanschluss.
- E Kabel.

Laden Ihres Fahrzeugs

1. Das Getriebe Ihres Fahrzeugs in die Parkstellung (P) versetzen.

Beachte: Das Fahrzeug muss sich in der Parkstellung (P) befinden, damit es geladen wird und die Ladezustandsanzeige leuchtet.

2. Auf die Mitte der rechten Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.
3. Die Staubschutzabdeckung am Ladeanschluss öffnen, um die unteren Kontakte zugänglich zu machen.



4. Die Ladekupplung in den Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug einstecken.



Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Beachte: Wenn die Ladekupplung ordnungsgemäß eingerastet ist, leuchtet der Leuchtring. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an.

Beachte: Das Fahrzeug überwacht den Batteriezustand und kann Maßnahmen ergreifen, darunter das Verringern der DC-Schnellladerate zum Schutz der Batteriehardware vor Beschädigungen und zum Erhalt des Batteriezustands.

Informationen über die öffentlichen Ladestationen sind über die App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm des Fahrzeugs sowie über die Fahrzeug-App auf einem Mobilgerät mit Preisen, Leistungsstufen und Echtzeit-Verfügbarkeit verfügbar. Die Ladegebühren variieren je nach Leistungsstufe, Anbieter, Standort und Tageszeit.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug nicht über die Option Einstellungen für kundenspezifische Konnektivität auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm des Fahrzeugs verfügt, funktioniert die App möglicherweise nicht wie vorgesehen.

Beachte: Je nach Region werden die Funktionen der App für Laden an einer öffentlichen Ladestation möglicherweise nicht unterstützt und die Ladefunktion funktioniert eventuell nicht wie angegeben.

Beenden des Ladevorgangs

1. Die Entriegelungstaste der Kupplung am Leuchtring drücken, um den Ladekupplungsgriff vom Fahrzeug zu trennen.



Laden Ihres Fahrzeugs

2. Die Staubschutzabdeckung schließen.

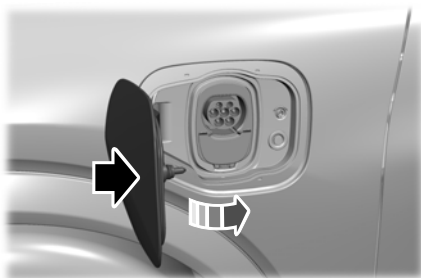
Beachte: Keinesfalls die Ladekupplung zu entfernen versuchen, bevor sie entriegelt wurde. Keinesfalls eine verriegelte Ladekupplung mit irgendeinem Werkzeug zu entfernen versuchen. Hierdurch könnten Ihr Fahrzeug und die Ladekupplung beschädigt werden.

Beachte: Der Griff der Ladekupplung kann nur dann entriegelt werden, wenn sich die Fahrzeugfernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs befindet.

Beachte: Das Kabel kann auch über den berührungsempfindlichen Bildschirm Ihres Fahrzeugs entriegelt werden. Wird das Kabel dennoch nicht entriegelt, wenden Sie sich an die Pannenhilfe.

Beachte: Falls die Ladeausrüstung angeschlossen bleibt, wird der Ladeanschluss nach kurzer Zeit wieder verriegelt. Der Ladevorgang wird nicht wieder aufgenommen.

Beachte: Das Fahrzeug kann erst dann aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die Ladekupplung entfernt wurde.



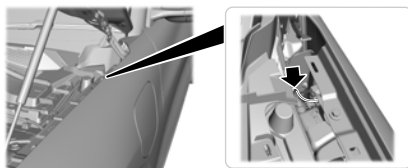
3. Zum Schließen die mittlere rechte Kante der Ladeanschlussklappe drücken.

MANUELLE FREIGABE DER LADEKUPPLUNG

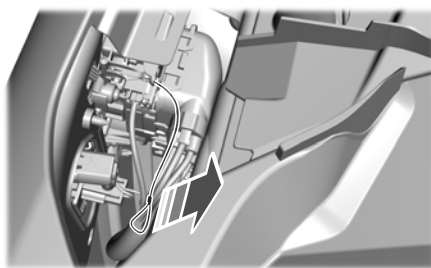
Wenn das Fahrzeug die Ladekupplung nicht entriegelt, kann sie manuell freigegeben werden.

Freigeben der Ladekupplung:

1. Das Fahrzeug ausschalten.
2. Die Motorhaube öffnen.
3. Entfernen Sie die inneren Gepäckraumabdeckungen. Siehe **Ein- und Ausbauen der Laderraumabdeckung** (Seite 308).



4. In der Lücke zwischen der Motorhaube und der Windschutzscheibe auf den manuellen Freigabemechanismus zugreifen und den Zugring kräftig quer in Richtung Fahrzeugmitte ziehen. Sicherstellen, dass sich die Zugringschnur nach dem Ziehen nicht verheddert, da sie sich beim nächsten Ladevorgang zurücksetzt.



5. Die Ladekupplung vom Ladeanschluss entfernen.

Laden Ihres Fahrzeugs

6. Den Innenschutz des Kofferraums wieder anbringen. Siehe **Ein- und Ausbauen der Laderaumabdeckung** (Seite 308).

7. Die Motorhaube schließen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug das nächste Mal zum Laden eingesteckt wird, rastet der Verriegelungsmechanismus wieder ein und der Zugriff wird zurückgesetzt.

LADEEINSTELLUNGEN

Sie können den Ladevorgang so planen, dass Sie von den günstigeren Stromtarifen in den Nebenzeiten profitieren, wenn Sie sich bei Ihrem Energieversorger für einen Zeittarif angemeldet haben. Sie können auch eine obere Ladegrenze für Ihre Batterie sowie Abfahrtszeit und Innenraumtemperatur einstellen, damit Ihr Fahrzeug startklar ist, wenn Sie es sind.

Geplantes Laden kann im mittleren Display oder in der Fahrzeug-App eingerichtet werden.

So zeigen Sie Ihre Ladeeinstellungen an:

- 1.  Drücken, um das Einstellungsmenü zu öffnen.
- 2.  Drücken Sie auf "Ladeeinstellungen".

Ladestatus

Zeigt den aktuellen Zustand des Ladesystems an.

Ladestatus	Beschreibung
Ladevorgang beginnt, wenn angeschlossen	Das Fahrzeug ist nicht angeschlossen und beginnt den Ladevorgang, sobald es angeschlossen wird.
Auf bevorzugte Ladezeit wird gewartet	Das Fahrzeug befindet sich an einem Standort mit aktivierten Ladezeitpräferenzen und ist nicht angeschlossen. Der Beginn des Ladevorgangs ist auf der Grundlage Ihrer Einstellungen für die angezeigte Uhrzeit geplant. Sie müssen vor der angezeigten Startzeit Ihr Fahrzeug anschließen, damit das Fahrzeug zu dieser Uhrzeit den Ladevorgang beginnt.
Auf bevorzugte Ladezeit wird gewartet	Das Fahrzeug befindet sich an einem Standort mit aktivierten Ladezeitpräferenzen und ist angeschlossen. Der Ladevorgang beginnt zur angezeigten Uhrzeit, die auf Ihren Ladezeiteinstellungen basiert.
Ladevorgang beendet	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und der Ladevorgang wurde über die Fahrzeug-App beendet.

Laden Ihres Fahrzeugs

Ladestatus	Beschreibung
Ladevorgang	Das Fahrzeug ist angeschlossen und lädt derzeit.
Schnellladevorgang läuft	Das Fahrzeug ist an einer DC-Schnellladestation angeschlossen und wird geladen.
Geladen	Das Fahrzeug hat den Ladevorgang an der eingestellten maximalen Ladegrenze abgeschlossen.
12-Volt-Batterie wird geladen	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und die 12-Volt-Batterie wird geladen.
Vorklimatisierung des Innenraums	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und die Innenraumklimatisierung wird gemäß den Abfahrts- und Komforteinstellungen betrieben.
Konditionierung der Batterie	Das Fahrzeug ist am Stromnetz angeschlossen und konditioniert die Hochvoltbatterie.
Störung beim Laden des Fahrzeugs	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und im Fahrzeugladesystem liegt eine Störung vor. Den Anschluss trennen und wiederherstellen. Falls die Störung weiterhin vorliegt, setzen Sie sich mit einem Vertragspartner mit EV-Zertifizierung in Verbindung.
Störung der Ladestation	Das Fahrzeug ist angeschlossen und an der Ladestation oder am Ladekabel wurde eine Störung festgestellt. Das Ladekabel und die Ladestation oder die Stromversorgung prüfen.
Ladestation nicht erfasst	Eine Ladekupplung ist am Fahrzeug angeschlossen, allerdings gibt es keine Verbindung mit einer Ladestromquelle.
Pause der Ladestation	Das Fahrzeug ist angeschlossen und der Ladevorgang wurde an der Ladestation unterbrochen.

Laden Ihres Fahrzeugs

Ladezustand der Hochvoltbatterie

Zeigt den Ladezustand in Prozent an, wobei 100 % für die Gesamtmenge der Energie steht, die von einem externen Ladegerät eingespeist werden kann.

Geschätzte Fahrzeugreichweite

Zeigt die geschätzte Strecke an, die Ihr Fahrzeug mit dem aktuellen Ladezustand der Hochvoltbatterie zurücklegen kann. Siehe **Fahrzeugreichweitenanzeige** (Seite 120).

Aktuelle Ladeinformationen

Während des Ladevorgangs des Fahrzeugs werden die Ladeinformationen auf dem Ladebildschirm angezeigt:

- Aktuelle Ladeleistung.
- Aktueller Ladestrom.

Beachte: Der aktuelle Ladestrom wird nur angezeigt, wenn das Fahrzeug mit Wechselstrom geladen wird.

Status der Ladegeschwindigkeitsbegrenzung

Während des Ladevorgangs wird der Grund für die Begrenzung der Ladegeschwindigkeit angezeigt.

Beachte: Diese Information wird nur bei Fahrzeugen angezeigt, die die maximale Leistungsfähigkeit aufweisen.

Status der Ladegeschwindigkeitsbegrenzung	Beschreibung
Laden mit maximaler Geschwindigkeit	Das Fahrzeug wird mit der maximalen Laderate geladen, die es in seinem aktuellen Zustand annehmen kann.
Laden mit maximaler Ladegeschwindigkeit	Das Fahrzeug wird mit der maximalen Laderate geladen, die das Ladegerät liefern kann.
Laden mit gewählter Geschwindigkeit	Das Fahrzeug wird basierend auf der ausgewählten AC-Rate geladen.
Ladegerät liefert weniger Leistung	Das Fahrzeug lädt mit einer niedrigeren Rate als der maximalen Laderate, die es in seinem aktuellen Zustand annehmen kann, weil die DC-Station weniger Leistung liefert als erwartet. Es wird empfohlen, an einem anderen Ladegerät zu laden, um eine höhere Laderate zu erreichen.

Laden Ihres Fahrzeugs

Der Ladevorgang verlangsamt sich nach 80 %	Das Fahrzeug lädt mit einer niedrigeren Rate als der maximalen Laderate, die es in seinem aktuellen Zustand annehmen kann, da über 80 % eine Verlangsamung der Laderate zu erwarten ist.
Langsames Laden, um Überhitzung zu vermeiden	Um eine Überhitzung zu vermeiden, wird das Fahrzeug mit einer niedrigeren Rate geladen als der maximalen Laderate, die es in seinem aktuellen Zustand annehmen kann.
Batterie wird erwärmt zum Schnellladen	Das Fahrzeug lädt mit einer niedrigeren Rate als der maximalen Laderate, die es in seinem aktuellen Zustand annehmen kann, um die Batterie für das Schnellladen vorzubereiten.

Zielladung

Zeigt den Ladestand in Prozent an, bei dem der Ladevorgang endet, und kann mit dem Hauptschieberegler angepasst werden.

Beachte: Es werden Beschriftungen für "Täglich" und "Fahrt" angezeigt, um die Zielladung für jede dieser Nutzungen unter Berücksichtigung der Batterielebensdauer und der Fahrzeugreichweite vorzuschlagen.

Ladeende

Während des Ladevorgangs wird die geschätzte Abschlusszeit angezeigt.

Wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Ladeort befindet und nicht angeschlossen ist, wird die Endzeit basierend auf der bekannten Ladeinfrastruktur angezeigt.

Beachte: Die Informationen zur Ladezeit werden geschätzt. Unter bestimmten Bedingungen kann es zu längeren Ladezeiten kommen.

Karte mit Abfahrtszeiten

Zeigt die nächste Abfahrtszeit und die zugehörige Einstellung für den Innenraumkomfort an.

Durch Drücken der Karte "Abfahrtszeiten" gelangen Sie zu den Abfahrts- und Komforteinstellungen.

Durch das Festlegen von Abfahrtszeiten können Sie Ladezeitpläne einstellen und den Innenraum des am Netz angeschlossenen Fahrzeugs und die Hochvoltbatterie beheizen oder kühlen lassen, sodass das Fahrzeug jederzeit zum gewünschten Zeitpunkt fahrbereit ist. Durch das Festlegen einer Abfahrtszeit können Sie die Ladezeiteinstellungen nutzen, um Ihre Stromkosten zu minimieren, aber weiterhin den Abschluss des Ladevorgangs vor der geplanten Abfahrt priorisieren. Mithilfe der Kalenderansicht können Sie zwei Abfahrtszeiten für jeden Wochentag festlegen.

Beachte: Indem Sie Energie aus Ihrer Ladequelle verwenden, während das Fahrzeug angeschlossen ist, können Sie die Batterietemperatur für optimale Fahrleistungen verwalten, sodass zu Beginn der Fahrt weniger Energie zum Heizen oder Kühlen der Kabine benötigt wird. Dadurch wird Ihre Reichweite verlängert.

Laden Ihres Fahrzeugs

Beachte: Sie können diese Funktion auch über die Fahrzeug-App aufrufen. Zusätzliche Informationen und Einstellungen werden auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen angezeigt, sobald Ladeorte sowie Abfahrts- und Komforteinstellungen eingerichtet wurden.

Karte für bevorzugte Ladezeiten

Zeigt die bevorzugten Ladezeiten für den aktuellen Standort an.

Drücken Sie auf die Karte mit den bevorzugten Ladezeiten, um bevorzugte Ladezeiten für einen bestimmten Ladeort festzulegen.

Wenn Sie sich an einem gespeicherten Ladeort befinden, priorisiert Ihr Fahrzeug das Laden basierend auf Ihrem bevorzugten Ladeplan. Sie können eine bevorzugte Ladezeit für Wochentage und eine andere für das Wochenende festlegen. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, günstige Strompreise zu nutzen, die während bestimmter Zeiten des Tages gelten. Erfragen Sie die verfügbaren Tarife bei Ihrem Stromanbieter.

Beachte: An gespeicherten Ladeorten lädt Ihr Fahrzeug zu Ihren bevorzugten Ladezeiten. Eine Ladung außerhalb dieser Ladezeitfenster erfolgt nur dann, wenn zusätzliche Ladezeit benötigt wird, um bis zu Ihrer nächsten Abfahrtszeit den maximalen Ladestand zu erreichen. In diesem Fall beginnt das Fahrzeug sofort nach dem Anschließen mit dem Laden.

Beachte: Sie können diese Funktion auch über die Fahrzeug-App aufrufen.

Erweitertes Menü

Ermöglicht die Begrenzung der Stromstärke beim Laden mit Wechselstrom.

Abfahrt und Komfort

Führen Sie diese Schritte aus, um Abfahrtszeiten und Komfortstufen für den Innenraum festzulegen.

Beachte: Bei Anschluss an ein DC-Schnellladegerät gelten die Abfahrts- und Komforteinstellungen nicht.

1. Drücken Sie auf dem Bildschirm "Ladeeinstellungen" auf die Karte mit Abfahrtszeiten.
2. Eine Zeit für jeden Wochentag auswählen, für den die Einstellungen gelten sollen. Die Stunde und Minuten sowie die gewünschte Komfortstufe auswählen. An Ihren ausgewählten Tagen bzw. Uhrzeiten werden nun Ihre Abfahrts- und Komforteinstellungen angezeigt. Drücken Sie auf "Speichern", um Ihre Einstellungen anzuwenden. Die Karte mit den Abfahrtszeiten auf dem Bildschirm "Ladeeinstellungen" wird entsprechend aktualisiert.

Beachte: Speichern Sie Ihre Abfahrtseinstellungen, bevor Sie zusätzliche Tage oder Uhrzeiten auswählen. Den Vorgang wiederholen, um weitere eindeutige Abfahrtszeiten und Komfortstufen hinzuzufügen.

Beachte: Die Heiz- und Kühlleistung der Kabine variiert, je nachdem, ob Sie an eine normale Haushaltssteckdose oder eine leistungsstärkere Ladestation angeschlossen sind. Bei Verwendung einer Steckdose mit geringer Leistung bei kaltem Wetter kann das Fahrzeug auch etwas Batteriestrom zum Heizen der Kabine verwenden.

Bevorzugte Ladezeiten

Befolgen Sie diese Schritte, um bevorzugte Ladezeiten für einen Ladeort festzulegen.

Laden Ihres Fahrzeugs

Beachte: Ihr aktueller Standort wird vom Fahrzeug zur Erstellung des neuen Ladeplans verwendet. Stellen Sie vor dem Speichern eines neuen Standorts sicher, dass das Fahrzeug an diesem Standort mindestens einige Minuten lang erfolgreich geladen wurde.

Beachte: Die Einstellungen für den Ladeort gelten nicht für Gleichstrom-Schnellladestationen.

1. Drücken Sie auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen auf die Karte mit den bevorzugten Ladezeiten.
2. Um den aktuellen Ladeort hinzuzufügen, drücken Sie die Schaltfläche "Standort hinzufügen". Sie können auch Einstellungen für zuvor gespeicherte Standorte bearbeiten.
3. Bearbeiten Sie den Kurznamen des Standorts und drücken Sie die Schaltfläche "Weiter".

Beachte: Der Name des Standorts darf nicht mit einem Leerzeichen beginnen und darf keine Sonderzeichen enthalten.

4. Legen Sie eine bevorzugte Ladezeit für Werktag und Wochenenden fest, indem Sie angeben, ob die Ladezeit für Werktag oder Wochenenden gilt, sowie die Start- und Endzeit der Ladezeit. Nach dem Festlegen der bevorzugten Ladezeiten für Wochentage und Wochenenden drücken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

Beachte: Wenn alle oder keine der 24 Stunden ausgewählt werden, hat dies zur Folge, dass jeder Tageszeit gleiche Priorität für das Laden eingeräumt wird.

5. Kehren Sie zum vorherigen Bildschirm zurück und sehen Sie sich die Zusammenfassung der bevorzugten Ladezeiten für diesen Standort an. Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zum Bildschirm mit den Ladeeinstellungen zurückzukehren, oder drücken Sie auf den Standort, um die Einstellungen zu ändern.

Beachte: Das Erreichen Ihrer Zielladung bis zu Ihrer nächsten Abreise hat Priorität. Um dies sicherzustellen, kann es sein, dass das Fahrzeug auch außerhalb Ihrer bevorzugten Ladezeiten sofort nach dem Anschließen geladen wird.

AC-Rate

Befolgen Sie diese Schritte, um die AC-Rate einzustellen und den Strom jederzeit per Laden mit Wechselstrom zu begrenzen.

1. Drücken Sie auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen auf das erweiterte Menü.
2. Stellen Sie die AC-Rate mit dem Schieberegler ein.
3. Kehren Sie zum vorherigen Bildschirm zurück, um den eingestellten Wert zu speichern.

VERWENDUNG IHRER FAHRZEUG-APP UND LADEN

Mit der Fahrzeug-App können Sie Folgendes tun:

- Überwachen und Verwalten der Ladevorgänge des Fahrzeugs, einschließlich von Ladezeitplänen und -einstellungen.
- Suchen und Aktivieren eines Ladegeräts im Ladenetz.
- Planen einer Fahrt und der Ladeoptionen entlang der Route.

Laden Ihres Fahrzeugs

- Prüfen der Verfügbarkeit von Anschlüssen an Ladestationen.
- Automatisches Einleiten einer Ladesitzung an Ladestationen, die Plug & Charge unterstützen.
- Fernsteuern Ihrer vernetzten Ladestation.
- Überschreiben der bevorzugten Ladeeinstellungen und Starten und Stoppen des Ladevorgangs.

Weitere Informationen finden Sie unter www.owner.ford.com.

KENNZEICHNUNGSSYMBOLE DER LADEAUSRÜSTUNG



An den Kabelkupplungen des Fahrzeugs, Kabelkupplungen der Ladestation und Ladeanschlüssen des Fahrzeugs sichtbares Kennungssymbol.

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
Wechselspannungssystem	EN 62196-2	Typ 2	Fahrzeugkupplung, Kupplung der Ladestation und Ladeanschluss des Fahrzeugs.	Kleiner oder gleich 480 Volt Effektivwert



An den Anschlüssen der Ladestation und der Kupplung Ihres öffentlichen Ladekabels sichtbares Kennungssymbol.

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
Wechselspannungssystem	EN 62196-2	Typ 2	Anschluss der Ladestation, Kupplung des öffentlichen Ladekabels.	Kleiner oder gleich 480 Volt Effektivwert



Kennungssymbol der Kupplung der Ladestation.

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
PWM	EN 62196-3	FF	Fahrzeugkupplung, Ladeanschluss des Fahrzeugs und Kupplung der Ladestation.	50 Volt bis 500 Volt

Laden Ihres Fahrzeugs



Kennungssymbol der Kupplung der Ladestation.

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
PWM	EN 62196-3	FF	Fahrzeugkupplung, Ladeanschluss des Fahrzeugs und Kupplung der Ladestation.	200 Volt bis 920 Volt

LADEN IHRES FAHRZEUGS – FEHLERSUCHE

LADEN IHRES FAHRZEUGS – WARNLAMPEN



Leuchtet, wenn Ihr Fahrzeug mit dem Stromnetz verbunden ist.

LADEN IHRES FAHRZEUGS – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Fahrzeug angeschlossen? Ja Nein	Ihr Fahrzeug benötigt eine Bestätigung, dass es nicht mehr angeschlossen ist, bevor es gestartet werden kann. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug nicht angeschlossen ist, und reagieren Sie auf die Eingabeaufforderung, bevor Sie das Fahrzeug starten.
Zum Warten der 12-Volt-Batterie anschließen	Gibt an, dass die Hochvoltbatterie die 12-Volt-Batterie wegen geringer Restreichweite nicht mehr unterstützen kann. Das Fahrzeug anschließen, um die Hochvoltbatterie zu laden und den Zustand der 12-Volt-Batterie zu schützen.
Ladestation Störung Siehe Handbuch	Ihr angeschlossenes Fahrzeug stellt eine Störung an der Ladestation oder am Ladekabel fest. Das Ladekabel und die Ladestation oder die Stromversorgung prüfen.
Kommunikationsstörung der Ladestation, mit dem Stationsbetreiber in Verbindung setzen	Ihr angeschlossenes Fahrzeug kann nicht mit der Ladestation kommunizieren. Mit dem Betreiber der Ladestation in Verbindung setzen.

Laden Ihres Fahrzeugs

LADEN IHRES FAHRZEUGS – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Das Fahrzeug wird nicht geladen

- Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit ordnungsgemäß miteinander verbunden sind. Die Ladekupplung vom Fahrzeug trennen und den Stecker von der Wandsteckdose trennen. Dann den Stecker prüfen, um sicher zu sein, dass der Stecker ordnungsgemäß in die Steuereinheit des mobilen Ladegeräts eingesteckt ist. Wenn das mobile Ladegerät warm ist oder sich in einer heißen Umgebung befindet, an einem kühleren Ort laden. Eine andere Steckdose oder einen anderen Stecker versuchen, sofern vorhanden. Falls die Störung weiterhin besteht, einen Vertragspartner mit EV-Zertifizierung aufsuchen.

Mein Fahrzeug wird vor meiner Abfahrzeit nicht konditioniert

- Wenn Ihre Ladeanlage zu Hause über intelligente Einstellungen oder programmierbare Einstellungen verfügt, können diese die Ladeeinstellungen des Fahrzeugs beeinträchtigen. Damit das Fahrzeug geplante Funktionen, wie z. B. zeitgesteuertes Laden oder Vorkonditionieren vor einer Abfahrtszeit, durchführen kann, muss das Fahrzeug mit Spannung versorgt werden.

ELEKTROMOTOR-POSITIONEN

ELEKTROMOTOR-SICHERHEITSSABMAHMEN



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse anziehen, in die Parkstellung (P) schalten, das Fahrzeug abstellen und den Schlüssel oder die Fernbedienung entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



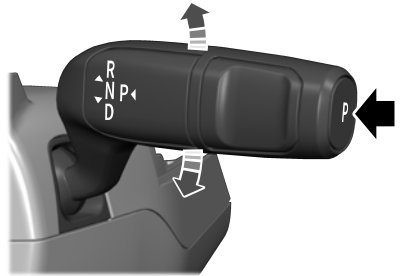
ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug steht, das Bremspedal beim Schalten ganz durchtreten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Keinesfalls Brems- und Fahrpedal gleichzeitig drücken. Das gleichzeitige Betätigen beider Pedale für mehr als einige Sekunden begrenzt die Fahrzeugleistung, wodurch eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht gehalten werden kann und es zu schweren Verletzungen kommen könnte.

EINLEGEN EINES GANGS

Der Wählschalter befindet sich auf der Lenksäule.



1. Das Bremspedal drücken und halten.
2. Den Wählhebel um eine Stufe nach oben oder unten stellen, um Neutral (N) auszuwählen.
3. Den Wählhebel um zwei Stufen nach oben stellen, um Rückwärtsfahrt (R) auszuwählen.
4. Den Wählhebel um zwei Stufen nach unten stellen, um Vorwärtsfahrt (D) auszuwählen.
5. Die Taste Parken (P) drücken, um Parken (P) auszuwählen.

PARKEN (P)



ACHTUNG: Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Parken (P), wenn das Fahrzeug steht.

In der Stellung Parken (P) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

Beachte: Ein akustisches Signal ertönt, wenn Sie versuchen, Ihr Fahrzeug zu verlassen und sich der Wählhebel nicht in der Parkstellung (P) befindet.

Beachte: Ihr Fahrzeug kann eventuell nicht aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die 12-V-Batterie nicht mehr ausreichend geladen ist.

Elektromotor

Beachte: Möglicherweise schaltet Ihr Fahrzeug das Getriebe nicht aus der Parkstellung (P), wenn eine Sicherung durchgebrannt ist.

Beachte: : Möglicherweise können Sie das Getriebe nur aus der Parkstellung (P) schalten, wenn sich der Schlüssel oder die Fernbedienung im Fahrzeug befindet.

Beachte: Die elektronische Feststellbremse wird möglicherweise aktiviert, wenn Sie Ihr Fahrzeug einschalten und der Wählhebel auf Parken (P) steht.

Beachte: Die elektronische Feststellbremse wird möglicherweise aktiviert, wenn Sie in die Parkstellung (P) schalten, ohne das Bremspedal vollständig durchzutreten.

Beachte: Die elektronische Parkbremse wird möglicherweise aktiviert, wenn Sie an einer Steigung in die Parkstellung (P) schalten.

Beachte: Die Feststellbremse nicht manuell lösen, wenn der Wählhebel auf Parken (P) steht. Siehe **Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse** (Seite 206).

Beachte: Wenn sich das Fahrzeug nicht in der Parkstellung (P) befindet und Sie versuchen, das Fahrzeug zu verlassen, wechselt Ihr Fahrzeug möglicherweise in die Parkstellung (P). Siehe **Wie funktioniert der Wegrollschutz?** (Seite 192).

Beachte: Beim Auswählen der Parkstellung (P) ertönt möglicherweise ein akustisches Signal.

RÜCKWÄRTSFAHRT (R)



ACHTUNG: Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Rückwärtsfahrt (R), wenn das Fahrzeug steht.

Im Rückwärtsgang (R) wird Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

NEUTRAL (N)



ACHTUNG: In Neutralstellung (N) kann das Fahrzeug frei rollen.

In Neutralstellung (N) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

VORWÄRTSFAHRT (D)

In Stellung Vorwärtsfahrt (D) wird Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

ELEKTROMOTOR-POSITIONSANZEIGEN

Die aktuelle Stellung wird im Kombiinstrument angezeigt.



Beachte: Die Stellung könnte auf dem Wählschalter angezeigt werden.

DAS LIEGENGEBLIEBENE FAHRZEUG AUS DER PARKSTELLUNG (P) SCHALTEN



ACHTUNG: Zum Durchführen dieses Vorgangs muss die Parkstellung (P) des Fahrzeugs verlassen werden, wodurch das Fahrzeug frei rollen kann. Zur Vermeidung ungewollter Fahrzeugbewegungen vor diesem Schritt die Feststellbremse betätigen. Bei Bedarf Unterlegkeile verwenden.

Dieses Verfahren anwenden, um das Fahrzeug im Falle einer elektrischen Fehlfunktion oder eines Notfalls mithilfe der Wählhebelsperre aus der Position Parken (P) zu nehmen.

Beachte: Dieser Modus ist möglicherweise nicht verfügbar, wenn der Ladezustand Ihrer 12-Volt-Batterie niedrig ist. Schließen Sie eine externe Stromquelle an und versuchen Sie den Vorgang erneut.

Beachte: Das Fahrzeug könnte nach 30 Minuten oder bei niedrigem Ladestand der Fahrzeugbatterie in die Parkstellung (P) wechseln. Ein längerer Einsatz dieses Modus kann die 12-Volt-Batterie entladen.

Beachte: Dieser Modus ist möglicherweise nicht verfügbar, wenn das Fahrzeug seine Betriebstemperatur nicht erreicht hat. Lassen Sie Ihr Fahrzeug aufwärmen und versuchen Sie es erneut.

Beachte: Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Das Fahrzeug aus der Parkstellung (P) schalten

1. Die Feststellbremse anziehen.

Beachte: Wenn die Batterie leer ist, nutzen Sie zum Betätigen der Feststellbremse eine externe Stromquelle.

2. Das Fahrzeug einschalten, ohne das Bremspedal zu betätigen.
3. Das Bremspedal vollständig durchdrücken und halten.
4. Fahrpedal vollständig durchdrücken und halten.
5. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen.
6. Innerhalb weniger Sekunden erneut in die Neutralstellung (N) schalten.
7. Versuchen, das Fahrzeug zu starten.

Beachte: Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug in den Modus wechselt.

Beachte: Sie müssen das Verfahren innerhalb von 15 Sekunden durchführen. Wenn das Fahrzeug in die Parkstellung (P) schaltet, das Verfahren erneut versuchen.

8. Fahr- und Bremspedal loslassen.
9. Die Feststellbremse lösen.

Beachte: Das Fahrzeug kann frei rollen.

10. Das Fahrzeug ausschalten.

Beachte: Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab.

Zurückversetzen des Fahrzeugs in den Normalbetrieb

1. Das Bremspedal drücken.
2. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.

ELEKTROMOTOR-WARNTÖNE

Akustisches Warnsignal – Getriebe nicht in Parkstellung (P)

Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, ohne vorher das Getriebe in die Stellung Parken (P) zu schalten.

Akustische Warnung für Parkmodus

Ertönt beim Schalten in den Parkmodus (P).

WEGROLLSCHUTZ

WIE FUNKTIONIERT DER WEGROLLSCHUTZ?

Der Wegrollschutz ist im Normalfall aktiv. Er sichert das Fahrzeug, indem er automatisch in die Parkstellung (P) schaltet, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt oder das Fahrzeug ausschaltet, ohne in Parkstellung (P) zu schalten.

Der Wegrollschutz kann vorübergehend deaktiviert werden. Wenn die Funktion deaktiviert ist, kann das Fahrzeug frei rollen, auch wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt, beispielsweise in einer automatischen Autowaschanlage.

Beachte: *Sie brauchen diesen Modus in einer automatischen Waschanlage nicht zu verwenden, wenn Sie in die Stellung Neutral (N) schalten und bei eingeschalteter Zündung in Ihrem Fahrzeug bleiben.*

Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab. Siehe **Abschleppen Ihres Fahrzeugs** (Seite 332).

EINSCHRÄNKUNGEN DES WEGROLLSCHUTZES

Wenn der Wegrollschutz deaktiviert ist, kann das Fahrzeug frei rollen. Achten Sie darauf, unerwünschte Fahrzeugbewegungen zu vermeiden. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Ihr Fahrzeug reaktiviert den Wegrollschutz, wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie schalten in die Parkposition (P).
- Sie wählen eine andere Position als Neutral (N).

Der Wegrollschutz funktioniert möglicherweise nicht, wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Der Türkontaktsensor der Fahrertür hat eine Fehlfunktion.
- Der Gurtsensor auf der Fahrerseite hat eine Fehlfunktion.
- Der Fahrer schaltet aus der Parkstellung (P) mit gelöstem Sicherheitsgurt und geöffneter Fahrertür.

Das Fahrzeug umgehend überprüfen lassen, wenn eine der folgenden Bedingungen auftritt:

- Die Sicherheitsgurtanzeige leuchtet auf oder ein Warnton wird ausgegeben, wenn der Fahrersicherheitsgurt angelegt ist.
- Die Tür-Offen-Anzeige leuchtet nicht bei geöffneter Fahrertür.
- Die Tür-Offen-Anzeige leuchtet bei geschlossener Fahrertür.
- Die Meldung, dass das Getriebe nicht in Parkstellung ist, wird angezeigt, nachdem Sie bei geschlossener Fahrertür aus der Parkstellung (P) schalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES WEGROLLSCHUTZES

Ausschalten des Wegrollschutzes

1. Das Bremspedal drücken und halten.
2. Das Fahrzeug einschalten.
3. Das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand bringen.

4. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen.

Beachte: Eine Anweisungsmeldung wird angezeigt.

5. Innerhalb weniger Sekunden erneut in die Neutralstellung (N) schalten.

Beachte: Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug in den Modus wechselt.

6. Das Bremspedal loslassen.

Beachte: Das Fahrzeug kann frei rollen.

7. Das Fahrzeug ausschalten.

Beachte: Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab.

Beachte: Die Kontrollleuchte "Neutral" (N) kann in diesem Modus auf dem Wählschalter blinken.

Einschalten des Wegrollschatzes

1. Das Bremspedal drücken.
2. In die Parkstellung (P) schalten oder das Fahrzeug einschalten und in die Stellungen Vorwärtsfahrt (D) oder Rückwärtsfahrt (R) schalten.

Beachte: Bei Auswahl von Vorwärtsfahrt (D), niedrigem Gang (L) oder Rückwärtsfahrt (R) ist das Fahrzeug fahrbereit.

Automatischer Allradantrieb

WIE FUNKTIONIERT DER AUTOMATISCHE ALLRADANTRIEB

Der automatische Allradantrieb ist darauf ausgelegt, kontinuierlich die Übertragung der Antriebskraft an die Vorder- und Hinterräder zu überwachen und anzupassen, um Traktion und Handling zu optimieren.

Es gibt weitere Informationen zum Fahren unter besonderen Fahrbedingungen. Siehe **Hinweise zum Fahren** (Seite 319).

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DEN AUTOMATISCHEN ALLRADANTRIEB



ACHTUNG: Überschätzen Sie nicht die Fähigkeiten von Fahrzeugen mit Allradantrieb. Obwohl ein Fahrzeug mit Allradantrieb bei Straßenzuständen mit geringer Traktion u. U. besser beschleunigt als ein Fahrzeug mit herkömmlichem Zweiradantrieb, stoppt es nicht schneller. Fahren Sie stets mit einer sicheren Geschwindigkeit.

EINSCHRÄNKUNGEN DES AUTOMATISCHEN ALLRADANTRIEBS

Der automatische Allradantrieb ist nicht für den Einsatz mit von der Originalgröße abweichenden Reifen vorgesehen.

Unterschiedliche Reifengrößen auf der Vorder- und Hinterachse können das System beschädigen.

Automatischer Allradantrieb

AUTOMATISCHER ALLRADANTRIEB – FEHLERSUCHE

AUTOMATISCHER ALLRADANTRIEB – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
AWD vorübergehend deaktiviert	Der automatische Allradantrieb schaltet sich vorübergehend aus, um sich gegen Überhitzung zu schützen.
AWD wieder aktiviert	Der automatische Allradantrieb funktioniert nicht ordnungsgemäß. Wenn die Warnung nicht erlischt oder wiederholt angezeigt wird, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.
AWD aus	Der automatische Allradantrieb nimmt den Normalbetrieb wieder auf.
AWD Störung Service erforderlich	Der automatische Allradantrieb funktioniert nicht ordnungsgemäß. Wenn die Warnung nicht erlischt oder wiederholt angezeigt wird, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Drive Mode-Steuerung

WAS IST DIE DRIVE MODE-STEUERUNG

Diese Funktion verbindet mehrere Fahrzeugsysteme über eine einzige Schnittstelle und bietet Ihnen eine verbesserte Fahrzeugkontrolle und Fahrdynamik für verschiedene Fahrscenarien, Gelände, Witterungsverhältnisse oder unterschiedliche Straßenbedingungen.

AUSWÄHLEN EINES DRIVE MODE

1. Im Einstellungsmenü "Bedienelemente" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. Einen verfügbaren Fahrmodus auswählen.

Beachte: Ein Wechsel des Fahrmodus ist u. U. nicht möglich, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

DRIVE MODES

AKTIV - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: AKTIVE DÄMPFER



Für alltägliche Fahrsituationen. Dieser Modus bietet das perfekte Gleichgewicht aus Fahrspaß, Komfort und Fahrerfreundlichkeit. Lenkung ist auf normale Fahrweise abgestimmt. Die Innenbeleuchtung und die Grafiken im Kombiinstrument sind auf ein weiches Blau festgelegt, und die Ladezustandsanzeige der Batterie wird angezeigt

AKTIV - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: AKTIVE DÄMPFER



Für alltägliche Fahrsituationen. Dieser Modus bietet das perfekte Gleichgewicht aus Fahrspaß, Komfort und Fahrerfreundlichkeit. Lenkung und aktive Dämpfung sind auf normale Fahrweise abgestimmt. Die Innenbeleuchtung und die Grafiken im Kombiinstrument sind auf ein weiches Blau festgelegt, und die Ladezustandsanzeige der Batterie wird angezeigt

RALLYSPORT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MUSTANG MACH-E RALLY



Diese Funktion passt den Modus "Temperamentvoll" an, um leistungsstarkes Fahren auf unbefestigten Strecken im Sprintstil, bei unreinigten Straßen und auf Strecken mit unterschiedlichem Gelände zu ermöglichen. Wenn dieser Modus aktiviert ist, verstärkt und verbessert er die Reaktion des Fahrpedals. Die Traktionskontrolle und die Stabilitätsregelung sind für optimale Leistung und Fahrzeugkontrolle auf die am wenigsten invasiven Einstellungen eingestellt. Der Klang im Innenraum wird verstärkt und die Umgebungsbeleuchtung und Grafiken im Kombiinstrument werden auf Orange gesetzt; eine Grafik bezieht sich auf Beschleunigung und Lenkeingaben.

Um diese Funktion zu nutzen, muss der Modus "Temperamentvoll" gewählt sein, wobei der Schieberegler "RallySport" aktiviert und die Batterie auf Betriebstemperatur sein muss. Bei Verwendung dieses Modus ist der 1-Pedal-Modus nicht verfügbar und andere Fahrerassistenzfunktionen werden deaktiviert.

Drive Mode-Steuerung

Beachte: Diese Funktion ist unter der Umgebungstemperatur oder der Batterietemperatur -18°C möglicherweise nicht verfügbar.

Beachte: Wenn die Funktion nicht verfügbar ist, laden Sie Ihr Fahrzeug auf, bis die Batterie ausreichend geladen ist (über 10 % SOC) und die Temperatur der HV-Batterie warm ist.

TEMPERAMENTVOLL - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: AKTIVE DÄMPFER



Der Modus "Temperamentvoll" ist auf einen sportlichen Fahrstil mit Verbesserungen bei Performance, Handling und Ansprechverhalten ausgelegt. Dieser Modus bietet eine rascheres Ansprechverhalten bei der Beschleunigung sowie eine stärkere Verzögerung, wenn das Fahrpedal losgelassen wird. Dieser Modus verbessert das Beschleunigungsverhalten und bietet ein sportlicheres Lenkgefühl. Der Klang im Innenraum wird verstärkt und die Umgebungsbeleuchtung und Grafiken im Kombiinstrument werden auf Orange gesetzt, wobei eine Grafik basierend auf Ihrer Beschleunigung und Ihren Lenkeingaben größer wird.

TEMPERAMENTVOLL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: AKTIVE DÄMPFER



Der Modus "Temperamentvoll" ist auf einen sportlichen Fahrstil mit Verbesserungen bei Performance, Handling und Ansprechverhalten ausgelegt. Dieser Modus bietet eine rascheres Ansprechverhalten bei der Beschleunigung sowie eine stärkere Verzögerung, wenn das Fahrpedal losgelassen wird. Dieser Modus

verbessert das Beschleunigungsverhalten und bietet ein sportlicheres Lenkgefühl. Die aktive Dämpfung ist auf Leistung abgestimmt. Der Klang im Innenraum wird verstärkt und die Umgebungsbeleuchtung und Grafiken im Kombiinstrument werden auf Orange gesetzt, wobei eine Grafik basierend auf Ihrer Beschleunigung und Ihren Lenkeingaben größer wird.

Temperamentvoll Plus



Diese Funktion passt den Modus „Temperamentvoll“ für ein Hochleistungsfahrverhalten an und ist nur für die Verwendung auf Rennstrecken vorgesehen. Wenn Sie diesen Modus aktivieren, ermöglicht er eine ausgewogene Leistungsabgabe für konstante Rundenzeiten. Das Fahrpedal wird für eine verbesserte Steuerung der Antriebskraft kalibriert. Das System sorgt für eine leistungsorientiertere Traktions- und Stabilitätskontrolle. In diesem Modus wird der Eingriff der Traktions- und Stabilitätskontrolle reduziert und speziell nur für den Einsatz auf der Rennstrecke abgestimmt. Der Klang im Innenraum wird verstärkt, und die Umgebungsbeleuchtung und Grafiken im Kombiinstrument werden auf Orange gesetzt; eine Grafik bezieht sich auf Beschleunigung und Lenkeingaben.

Um diese Funktion zu nutzen, muss der Modus „Temperamentvoll“ gewählt sein, wobei der Schieberegler „Temperamentvoll Plus“ aktiviert und die Batterie auf Betriebstemperatur sein muss. Bei Verwendung dieses Modus ist der 1-Pedal-Modus nicht verfügbar und andere Fahrerassistenzfunktionen werden deaktiviert.

Beachte: Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der Ladezustand der HV-Batterie über 10 % liegt, die Umgebungstemperatur über -18°C liegt und die HV-Batterie warm ist.

Drive Mode-Steuerung

ZAHM - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: AKTIVE DÄMPFER



Der Modus "Zahn" ist für eine entspannte Fahrweise und widrige Witterungsbedingungen ausgelegt. Dies ist der beste Modus beim Fahren bei rutschigen Bedingungen. Dieser Modus bietet ein abgeschwächtes Ansprechverhalten bei teilweise durchgedrücktem Fahrpedal. Lenkung ist auf Komfort abgestimmt. Beim Loslassen des Fahrpedals verzögert das Fahrzeug langsam und ermöglicht dadurch ein komfortableres Fahren. Der Klang im Innenraum wird ausgeschaltet, und die Umgebungsbeleuchtung und Grafiken im Kombiinstrument werden auf Blau gesetzt; eine Grafik beginnt blau zu leuchten, wenn Sie mit gleichbleibender Geschwindigkeit effizient fahren.

ZAHM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: AKTIVE DÄMPFER



Der Modus "Zahn" ist für eine entspannte Fahrweise und widrige Witterungsbedingungen ausgelegt. Dies ist der beste Modus beim Fahren bei rutschigen Bedingungen. Dieser Modus bietet ein abgeschwächtes Ansprechverhalten bei teilweise durchgedrücktem Fahrpedal. Lenkung und

aktive Dämpfung werden auf Komfort abgestimmt. Beim Loslassen des Fahrpedals verzögert das Fahrzeug langsam und ermöglicht dadurch ein komfortableres Fahren. Der Klang im Innenraum wird ausgeschaltet, und die Umgebungsbeleuchtung und Grafiken im Kombiinstrument werden auf Blau gesetzt; eine Grafik beginnt blau zu leuchten, wenn Sie mit gleichbleibender Geschwindigkeit effizient fahren.

DRIVE MODE-STEUERUNG – FEHLERSUCHE

DRIVE MODE-STEUERUNG – WARNLAMPEN



Einige Drive Modes reduzieren die Leistung der Traktions- und Stabilitätskontrolle und die Anzeige leuchtet im Display des Kombiinstrumentes auf.

Beachte: Das System enthält Diagnoseprüfungen zur laufenden Überwachung des Systems, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen. Wenn ein Modus aufgrund einer Systemstörung nicht zur Verfügung steht, wird das Drive Mode-System standardmäßig auf aktiv gesetzt. Wenn das System standardmäßig aktiviert ist, bleiben die Antriebsstrangeinstellungen dieselben wie vor der Systemstörung.

DRIVE MODE-STEUERUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Drive Mode nicht verfügbar	Das System ist nicht verfügbar. Ist es auch nach dem nächsten Einschalten der Zündung nicht verfügbar, weist das System eine Störung auf. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Drive Mode-Steuerung

DRIVE MODE-STEUERUNG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum ist das System standardmäßig in den aktiven Modus gewechselt?

- Wenn ein Modus aufgrund einer Systemstörung nicht verfügbar ist, wird standardmäßig der aktive Modus verwendet und die Antriebsstrangeinstellungen bleiben dieselben wie vor der Systemstörung.

Kann ich die Drive Modes während der Fahrt wechseln?

- In den meisten Fällen können Sie die Drive Modes während der Fahrt (wenn Sie Ihre Aufmerksamkeit auf die Straße richten) oder bei stehendem Fahrzeug wechseln. Sie sollten das Fahrzeug jedoch nicht in einen Drive Mode schalten, der für den Einsatz auf der Rennstrecke vorgesehen ist, während Sie auf befestigten, öffentlichen Straßen fahren. Während der Fahrt auf einer Autobahn wäre es zum Beispiel akzeptabel, vom Engage- oder Active-Modus in den Whisper-Modus zu wechseln.

Wie lange dauert es, bis das Fahrzeug den Modus wechselt, nachdem ich eine Auswahl getroffen habe?

- Nach dem Moduswechsel wird der neue Drive Mode innerhalb weniger Sekunden aktiviert, sofern alle entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind.

Wie entscheide ich, welcher Drive Mode verwendet werden soll?

- Die Auswahl eines Drive Mode hängt in der Regel von dem gewünschten Fahrgefühl und den Fahrbedingungen ab. Für verfügbare Drive Modes, Siehe **Drive modes** (Seite 196).

Wirken sich die Drive Modes auf den Energieverbrauch meines Fahrzeugs aus?

- Drive Modes können sich auf den Energieverbrauch Ihres Fahrzeugs auswirken. Neben dem Aktivmodus beeinflusst auch Ihr Fahrstil den Energieverbrauch.

1-Pedal-Modus

WAS IST DER 1-PEDAL-MODUS

Der 1-Pedal-Modus ermöglicht es Ihnen, nur mit dem Fahrpedal zu beschleunigen, abzubremsen und anzuhalten. Durchdrücken des Fahrpedals beschleunigt das Fahrzeug, Fuß auf dem Fahrpedal bei nachlassendem Druck auf das Fahrpedal verlangsamt das Fahrzeug und vollständiges Loslassen des Pedals bringt das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand, wenn das Fahrbahngefälle nicht übermäßig steil ist. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den 1-Pedal-Modus** (Seite 200).

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN 1-PEDAL-MODUS



ACHTUNG: Dieses System ist eine ergänzende Fahrhilfe. Es ersetzt weder Ihre Aufmerksamkeit noch Ihr Urteilsvermögen, und Sie müssen weiterhin selbst die Bremsen betätigen. Dieses System bremst Ihr Fahrzeug nicht automatisch ab. Wenn Sie das Bremspedal in den entsprechenden Situationen nicht betätigen, können Sie mit anderen Fahrzeugen oder Objekten kollidieren.

Nach dem Schalten in die Neutralstellung (N) wird Ihr Fahrzeug nicht im Stillstand gehalten.

Das Schalten in die Stellungen Vorwärtsfahrt (D) und Rückwärtsfahrt (R) bewirkt keine Bewegung des Fahrzeugs, wenn das Fahrpedal nicht betätigt wird.

Beachte: Vor dem Beschleunigen stets die Fahrstufe prüfen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES 1-PEDAL-MODUS

In folgenden Situationen steht 1-Pedal-Modus nicht zur Verfügung:

- Schalten in eine inkorrekte Fahrstufe, z. B. in die Parkstellung (P) während der Fahrt.
- Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.
- Auswählen des Drive Mode "Temperamentvoll plus" (nur GT).
- Auswahl des Drive Mode RallySport (nur Rally).
- Ausschalten der Stabilitätskontrolle.

Das Loslassen des Fahrpedals bringt das Fahrzeug an steilen Gefällen u. U. nicht zum Stillstand.

Durch erhöhte Fahrzeugbeladung vermindert sich möglicherweise die Verzögerung durch Loslassen des Fahrpedals.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES 1-PEDAL-MODUS

1. Im Einstellungsmenü "Bedienelemente" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. 1-Pedal-Modus ein- oder ausschalten.

ANZEIGEN FÜR DEN 1-PEDAL-MODUS



Wenn der 1-Pedal-Modus aktiviert wird, wird die Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Bremsen

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE BREMSE

Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach dem Durchfahren eines stehenden Gewässers das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten blinken, wenn Sie stark bremsen. Anschließend können auch die Warnblinkleuchten blinken, nachdem Ihr Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

ANTIBLOCKIER-BREMSSYSTEM

EINSCHRÄNKUNGEN DES ANTIBLOCKIERBREMSSYSTEMS

In den folgenden Situationen kann das Antiblockierbremssystem eine Kollisionsgefahr nicht eliminieren:

- Sie fahren zu dicht auf Ihren Vordermann auf.
- Das Fahrzeug verliert durch Aquaplaning seinen Bodenkontakt.
- Sie nehmen Kurven zu schnell.
- Die Fahrbahnoberfläche ist schlecht.

Beachte: Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal möglicherweise leicht und lässt sich tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten.

FAHRPEDALÜBERSTEUERUNG DURCH DIE BREMSE

Wenn das Fahrpedal hakt oder klemmt:

- Gleichmäßig und fest das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu verlangsamen und die Leistung zu verringern.
- Das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand bringen und in Parkstellung (P) schalten.
- Das Fahrzeug ausschalten.
- Die Feststellbremse anziehen.

Das Fahrpedal auf Verkeilung prüfen. Falls nichts gefunden wurde und das Problem weiterhin besteht, lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen. Falls Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wird empfohlen, einen professionellen Abschleppdienst zu beauftragen.

LAGE DES BREMSFLÜSSIGKEITSBEHÄLTERS

Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 344).

PRÜFEN DER BREMSFLÜSSIGKEIT



ACHTUNG: Keine anderen Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden, da dies die Bremswirkung beeinträchtigt. Die Verwendung einer falschen Flüssigkeit könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Bremsen



ACHTUNG: Ausschließlich Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden. Eine Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Stoffe kann zu einer Beschädigung und dem Ausfall des Bremssystems führen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, die betreffenden Stellen sofort mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.



ACHTUNG: Ein Bremsflüssigkeitsstand unter der Markierung **MIN** oder über der Markierung **MAX** des Bremsflüssigkeitsbehälters kann das Bremssystem beeinträchtigen.

1. Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche parken.



2. Am Bremsflüssigkeitsbehälter ablesen, wo sich der Bremsflüssigkeitsstand in Bezug auf die Markierungen **MIN** und **MAX** am Behälter befindet.

Beachte: Zur Vermeidung einer Verunreinigung der Flüssigkeit den Behälterdeckel außer zum Nachfüllen immer angebracht und vollständig geschlossen lassen.

Nur Flüssigkeiten verwenden, die unseren Spezifikationen entsprechen. Siehe **Spezifikation der Bremsflüssigkeit** (Seite 202).

SPEZIFIKATION DER BREMSFLÜSSIGKEIT

Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten verwenden.

Bremsen

Bei Verwendung von Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Verringerter Bremsleistung

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung von Dot 4-Hochleistungsbremsflüssigkeit mit niedriger Viskosität (LV), die den Spezifikationen WSS-M6C65-A2 oder der Norm ISO 4925 Klasse 6 entspricht. Die Verwendung einer nicht empfohlenen Bremsflüssigkeit könnte einen Bremsleistungsverlust verursachen und entspricht eventuell nicht unseren Leistungsstandards. Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Materialien könnte zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	Nach Bedarf auffüllen.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance RU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

BREMSEN – FEHLERSUCHE

BREMSEN – WARNLAMPEN



ACHTUNG: Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnlampe zu fahren. Eine deutliche Verringerung der Bremsleistung kann die Folge sein. Der Bremsweg des Fahrzeugs kann sich verlängern. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Das Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu einem Ausfall der Bremsen und in der Folge zu Verletzungen führen.



Leuchtet die ABS-Anzeige während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Die normale Bremsfunktion Ihres Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung, jedoch ohne das Antiblockierbremssystem. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Die Leuchte leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten der Zündung auf, um zu bestätigen, dass sie einwandfrei funktioniert. Wenn sie beim Einschalten der Zündung nicht leuchtet oder wenn sie zu irgendeinem Zeitpunkt zu blinken beginnt, das System von einem Vertragspartner prüfen lassen.

BRAKE



Die Bremswarnleuchte leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten der Zündung auf, um zu bestätigen, dass die Leuchte einwandfrei funktioniert. Sie kann auch aufleuchten, wenn die

Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird. Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Beachte: Die Leuchten können je nach Region variieren.

BREMSEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Sind gelegentliche Bremsgeräusche normal

Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn anhaltende Schleif- oder Quietschgeräusche von Metall auf Metall auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen. Lassen Sie das System von einem Vertragshändler überprüfen.

Beachte: Selbst unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Etwas Staub ist unvermeidbar, da sich die Bremsen abnutzen, er trägt aber nicht zu Bremsgeräuschen bei. Siehe **Reinigen der Räder** (Seite 357).

Elektrische Feststellbremse

WAS IST DIE ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE

Mit der elektrischen Feststellbremse kann das Fahrzeug an Steigungen/Gefällen und auf ebener Fahrbahn im Stillstand gehalten werden.

AKTIVIEREN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse anziehen, in die Parkstellung (P) schalten, das Fahrzeug abstellen und den Schlüssel oder die Fernbedienung entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



ACHTUNG: Die elektrische Feststellbremse funktioniert nicht, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.



Der Schalter – elektronische Feststellbremse befindet sich in der Mittelkonsole.

Ziehen Sie den Schalter nach oben, um die elektrische Feststellbremse zu aktivieren. Die rote Warnleuchte blinkt und leuchtet dann dauerhaft, wenn die Feststellbremse angezogen ist.

Beachte: Sie können die elektrische Feststellbremse aktivieren, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse wird möglicherweise automatisch aktiviert, wenn Sie in die Parkstellung (P) schalten. Siehe **Parken (P)** (Seite 189).

AKTIVIEREN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE IM NOTFALL

Sie können die elektrische Feststellbremse in Notfällen zum Abbremsen oder Anhalten Ihres Fahrzeugs verwenden.

Den Schalter nach oben ziehen und halten.

Wenn Sie die elektrische Feststellbremse in einem Notfall betätigen, leuchtet die rote Warnleuchte, ein Warnsignal ertönt, und die Bremslichter werden eingeschaltet.

Die elektrische Feststellbremse bremst das Fahrzeug kontinuierlich ab, bis Sie den Schalter loslassen.

Beachte: Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse nicht, während sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, es liegt ein Notfall vor. Wenn Sie die elektrische Feststellbremse wiederholt verwenden, um das Fahrzeug abzubremsen oder zum Stillstand zu bringen, kann das Bremssystem beschädigt werden.

MANUELLES LÖSEN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE

1. Das Fahrzeug einschalten.
2. Das Bremspedal drücken und halten.
3. Den Schalter nach unten drücken.

Die rote Warnlampe erlischt.

Elektrische Feststellbremse

AUTOMATISCHES LÖSEN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE

1. Fahrertür schließen.
2. Den Gang einlegen.
3. Das Fahrpedal drücken und auf gewohnte Weise anfahren.

AKUSTISCHE WARNUNG FÜR ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE

Ertönt, wenn die Feststellbremse angezogen ist und sich das Fahrzeug mit mindestens 5 km/h bewegt. Wenn der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiterhin ausgegeben wird, weist dies auf eine Störung hin. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

LÖSEN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE BEI LEERER FAHRZEUGBATTERIE

Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 328).

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE – FEHLERSUCHE

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE – WARNLAMPEN

Bremssystem



Leuchtet rot, wenn die Feststellbremse bei eingeschaltetem Fahrzeug angezogen wird. Wenn die Lampe blinkt, wenn die Feststellbremse gelöst wurde, weist dies darauf hin, dass die Feststellbremsanlage gewartet werden muss. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Die Leuchten können je nach Region variieren.

Elektronische Feststellbremse



Wenn die Lampe gelb leuchtet, weist dies auf eine Störung in der elektrischen Feststellbremse hin. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Die Leuchten können je nach Region variieren.

Elektrische Feststellbremse

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Zum Lösen: Bremse und Schalter betätigen	Die elektrische Feststellbremse ist aktiviert, und es wurde versucht, diese manuell zu lösen, ohne dass das Bremspedal gedrückt war.
Feststellbremse mit Schalter lösen	Die elektrische Feststellbremse ist aktiviert, und sie konnte nicht automatisch gelöst werden. Lösen Sie sie manuell.
Feststellbremse lösen	Die elektrische Feststellbremse ist angezogen und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 5 km/h. Die elektrische Feststellbremse lösen, bevor die Fahrt fortgesetzt wird.
Feststellbremse nicht angelegt	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht vollständig angezogen.
Feststellbremse nicht gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht vollständig gelöst.
Bremsenwartungsmodus	Die elektrische Feststellbremsanlage wurde in einen besonderen Modus versetzt, der Wartungsarbeiten an den Bremsen erlaubt. Das System so bald wie möglich prüfen lassen.
Feststellbremse – eingeschränkte Funktion – Wartung erforderlich	Die elektrische Feststellbremsanlage hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Ein gewisser Funktionsumfang ist u. U. weiterhin verfügbar. Das System so bald wie möglich prüfen lassen.
Störung der Feststellbremse – Bitte Service	Die elektrische Feststellbremsanlage hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das System so bald wie möglich prüfen lassen.

Rückwärts-Brems-Assistent

WIE FUNKTIONIERT DER RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT

Der Rückwärts-Bremsassistent ist dazu ausgelegt, einen möglichen Aufprallschaden bei der Fahrt im Rückwärtsgang (R) zu verringern oder eine Kollision zu verhindern. Er funktioniert im Rückwärtsgang (R) und bei einer Geschwindigkeit von 2–12 km/h.

Wenn das System ein Hindernis hinter Ihrem Fahrzeug erkennt, gibt es eine Warnung über die Einparkhilfe hinten oder die Warnung vor querendem Verkehr aus. Mithilfe von Sensoren am Fahrzeugheck kann er einen möglichen Aufprall erkennen und die Bremsen betätigen. Bei einer Vollbremsung versucht das System, das Fahrzeug in einem sicheren Abstand vom Hindernis anzuhalten.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENTEN



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei der Rückwärtsfahrt (R) und der Nutzung der Sensorik Vorsicht walten lassen, um Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen wie z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser u. U. nicht ordnungsgemäß. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Verkehrsleitsysteme, Leuchtstofflampen, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.



ACHTUNG: Bestimmte Situationen und Umstände können die Gefahrenerkennung verhindern. Hierzu zählen das Licht der tiefstehenden Sonne oder direkte Sonneneinstrahlung, schlechte Witterungsbedingungen, ungewöhnliche Fahrzeugtypen und Fußgänger. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System nicht mit Zubehör verwenden, dass über die Vorderkante oder das Heck des Fahrzeugs hinausragt, z. B. ein Anhängerkugelpfopf oder ein Fahrradträger. Das System kann keine Korrekturen hinsichtlich der zusätzlichen Länge des Zubehörs vornehmen.

Rückwärts-Brems-Assistent

Beim Eintreten eines Ereignisses betätigt das System die Bremsen nur für einen kurzen Zeitraum. Sobald Sie feststellen, dass die Bremsen betätigt wurden, müssen Sie eingreifen, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Wenn Sie keine Maßnahme ergreifen, setzt sich das Fahrzeug möglicherweise wieder in Bewegung.

Beachte: Bestimmte nachgerüstete Zubehörteile am Stoßfänger oder der Front-/Heckmaske können fälschlicherweise Warnungen auslösen. Beispiele hierfür sind große Anhängerkupplungen, Fahrrad- oder Surfboardhalter, Kennzeichenhalter, Stoßfängerabdeckungen und andere Teile, die den regulären Erfassungsbereich des Systems verdecken. Die nachgerüsteten Zubehörteile entfernen, um falsche Warnungen zu vermeiden.

Beachte: Das System reagiert nicht auf kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe.

Beachte: Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht.

Beachte: Falls Stoßfänger oder Front-/Heckmaske des Fahrzeugs durch Beschädigung verformt oder verschoben sind, kann sich der Erfassungsbereich der Sensorik ändern, was eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen verursachen kann.

Beachte: Änderungen an der Beladung und Radaufhängung des Fahrzeugs können sich auf den Richtwinkel der Sensoren auswirken und den normalen Erfassungsbereich verschieben, was eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen verursachen kann.

Beachte: Wenn Sie einen Anhänger ankuppeln, erfasst das System möglicherweise den Anhänger und gibt eine Warnung aus, oder das System kann sich ausschalten. Wenn sich das System nicht abschaltet, schalten Sie es manuell ab, nachdem Sie den Anhänger angekuppelt haben.

Beachte: Die Systemfunktion kann auf Fahrbahnoberflächen, auf denen nur eine eingeschränkte Verzögerung möglich ist, beeinträchtigt sein. Beispiele hierfür sind Straßen, die mit Eis, losem Kies, Schlamm oder Sand bedeckt sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENTEN

1. Drücken Sie im Fahrerassistenzmenü auf "Rückwärtsbremsassistent". Siehe **Menü „Fahrerassistenz“** (Seite 406).
2. Die Funktion ein- oder ausschalten.

Beachte: Das System ist nicht verfügbar, wenn die Einparkhilfe hinten oder die Warnung vor querendem Verkehr deaktiviert ist.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Querverkehrswarner ausgestattet ist, verlässt sich der Rückwärts-Brems-Assistent nur auf die Eingaben der hinteren Einparkhilfe und der Rückfahrkamerasensoren.

ÜBERSTEUERN DES RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENTEN

Es können Situationen eintreten, in denen das automatische Bremsen unerwartet oder unerwünscht ist. Das System kann durch kräftiges Drücken des Fahrpedals oder Ausschalten der Funktion übersteuert werden.

Rückwärts-Brems-Assistent

RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT – KONTROLLLEUCHTEN

Wenn das System feststellt, dass eventuell eine Kollision mit einem Hindernis

bevorsteht, wird möglicherweise eine volle Bremsung eingeleitet.



Wenn das System die Bremsen betätigt, wird eine Meldung ausgegeben, und eine Warnleuchte wird aktiviert.

RÜCKWÄRTS-BREMSASSISTENT – FEHLERSUCHE

RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT – FEHLERSUCHE

Meldung	Beschreibung
Rückwärts-Brems-Assistent	Wird für einige Sekunden angezeigt, wenn das System die Bremsen betätigt.
Rückwärts-Brems-Assistent nicht verfügbar Siehe Handbuch	Stellen Sie sicher, dass die Einparkhilfe hinten und die Querverkehrswarnung eingeschaltet sind. Stellen Sie sicher, dass alle Türen, die Heckklappe und die Motorhaube geschlossen sind und keine Fahrzeuganbaugeräte oder Modifikationen das System stören. Stellen Sie sicher, dass die Rückfahrkamera frei ist und die Spiegel nicht eingeklappt sind, während Sie rückwärts fahren, wenn 360-Grad-Kameras installiert sind. Das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke fahren. Falls die Nachricht nicht erlischt, das System umgehend prüfen lassen.
Rückwärts-Brems-Assistent aus	Erscheint, wenn der Rückwärts-Brems-Assistent ausgeschaltet ist.

Rückwärts-Brems-Assistent

RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen bei der Verwendung des Rückwärts-Brems-Assistenten beachtet werden?

- Das System nutzt eine Kombination aus Kameras – Einparkhilfe hinten und Parksensoren für den Betrieb. Schlechte Sicht oder schlechte Lichtverhältnisse können die Leistung beeinträchtigen. Sicherstellen, dass die Kameras – Einparkhilfe hinten und die Parksensoren nicht verschmutzt oder blockiert sind.
- Bei Rückwärtsfahrt langsam fahren. In seltenen Fällen kann es aufgrund der Straßeninfrastruktur zu Erkennungsproblemen kommen, z. B. bei abschüssigen Einfahrten und strukturierten Oberflächen hinter dem Fahrzeug oder bei Objekten in der Nähe der Rückfahrspur.

Warum ist der Rückwärts-Bremsassistent nicht verfügbar?

- Sicherstellen, dass das System eingeschaltet ist. Siehe **Ein- und Ausschalten des Rückwärts-Brems-Assistenten** (Seite 209).
- Sicherstellen, dass Heckklappe bzw. Laderaumklappe, die Motorhaube und alle Türen geschlossen sind.
- Sicherstellen, dass das Querverkehrs-Warnsystem eingeschaltet ist. Siehe **Was ist die Warnung vor querendem Verkehr** (Seite 282).
- Sicherstellen, dass die Einparkhilfe hinten eingeschaltet ist.

- Sicherstellen, dass die Traktionskontrolle eingeschaltet ist. Siehe **Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle** (Seite 215).
- Das Heck Ihres Fahrzeugs wurde möglicherweise durch einen Aufprall beschädigt. Die Sensoren auf einen ordnungsgemäßen Erfassungsbereich und korrekte Funktion überprüfen lassen.
- Sicherstellen, dass die Außenkameras nicht verunreinigt oder verdeckt sind. Falls verunreinigt, die Kameras reinigen. Wenn die Meldung "Rückwärts-Brems-Assistent nicht verfügbar" auch nach dem Reinigen der Kameras angezeigt wird, kurz warten, bis die Meldung ausgeblendet wird. Wenn die Meldung nicht gelöscht wird, das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke fahren. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, eine Systemprüfung durchführen lassen.
- Sicherstellen, dass die Sensoren nicht verdeckt oder fehlerhaft sind. Siehe **Lage der Sensoren – Einparkhilfe hinten** (Seite 224). Siehe **Lage der Sensoren – Warnung vor querendem Verkehr** (Seite 285).
- Das Fahrzeug wurde vor Kurzem gewartet, oder die Batterie wurde abgeklemmt. Das Fahrzeug über eine kurze Strecke fahren, um den Systembetrieb wiederherzustellen.
- Das System funktioniert nicht, wenn ein Anhänger angekuppelt ist. Der Betrieb wird wieder aufgenommen, wenn der Anhänger abgekuppelt wird.

Beachte: Wenn weiterhin Probleme mit dem Rückwärts-Brems-Assistent bestehen, das System so bald wie möglich prüfen lassen.

Berganfahrrhilfe

WAS IST DIE BERGANFAHRHILFE

Die Berganfahrrhilfe betätigt die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu halten, nachdem Sie es an einer Steigung zum Stillstand gebracht haben. Das erleichtert das Anfahren, ohne die Feststellbremse zu betätigen.

WIE FUNKTIONIERT DIE BERGANFAHRHILFE

Bei Aktivierung des Systems wird Ihr Fahrzeug für einige Sekunden nach Loslassen des Bremspedals weiterhin im Stillstand gehalten. So haben Sie Zeit, Ihren Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal zu bewegen. Die Bremsen werden gelöst, wenn Sie das Fahrpedal betätigen, und das Fahrzeug beginnt sich vorwärts zu bewegen oder das System überschreitet die für die automatische Bremsung vorgesehene Zeit

Das System wird aktiviert, wenn beim Fahrzeug ein Vorwärtsgang eingelegt ist und es bergaufwärts steht oder wenn beim Fahrzeug der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist und es bergabwärts steht.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE BERGANFAHRHILFE



ACHTUNG: Das System ersetzt nicht die Feststellbremse. Beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System schaltet sich bei einer Störung ab.

BERGANFAHRHILFE – FEHLERSUCHE

BERGANFAHRHILFE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Berganfahrrhilfe nicht verfügbar	Wird angezeigt, wenn das System nicht verfügbar ist. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WIE FUNKTIONIERT AUTO HOLD

Auto Hold betätigt die Bremsen, um das Fahrzeug zu halten, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gebracht und das Bremspedal losgelassen wurde. Dies kann beim Stillstand an einem Gefälle/einer Steigung oder im laufenden Verkehr hilfreich sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON AUTO HOLD



ACHTUNG: Das System ersetzt nicht die Feststellbremse. Beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrerassistenz" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. Auto Hold ein- oder ausschalten.

Beachte: Sie können das System erst einschalten, nachdem Sie die Fahrertür geschlossen haben.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

VERWENDEN VON AUTO HOLD

1. Das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand bringen. Auf dem Bildschirm – Kombiinstrument leuchtet die Anzeige "Auto Hold aktiv".
2. Das Bremspedal loslassen. Das System hält das Fahrzeug im Stillstand. Die Anzeige "Auto Hold aktiv" leuchtet weiterhin auf dem Bildschirm – Kombiinstrument.
3. Das Fahrpedal betätigen und auf gewohnte Weise anfahren. Das System löst die Bremsen, und die Kontrollleuchte "Auto Hold" erlischt.

Beachte: Das System wird nur aktiviert, wenn Sie das Fahrzeug vollständig zum Stehen bringen.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen aktiviert das System möglicherweise die elektrische Feststellbremse. Die Bremssystemwarnlampe leuchtet auf. Die elektrische Feststellbremse wird gelöst, wenn Sie das Fahrpedal betätigen. Siehe **Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse** (Seite 206).

Beachte: Wenn Sie während der Bremsfunktion von Auto Hold den Rückwärtsgang (R) oder den Leerlauf (N) einlegen und dabei den Fuß auf dem Bremspedal haben, löst Auto Hold die Bremse. Wenn Sie jedoch während der Bremsfunktion von Auto Hold den Rückwärtsgang (R) oder den Leerlauf (N) einlegen, ohne den Fuß auf dem Bremspedal zu haben, betätigt Auto Hold weiterhin die Bremsen. In diesem Fall wird durch die Funktion "Auto Hold" die Bremse gelöst, wenn der Fahrer das Bremspedal drückt.

Auto Hold

Die folgenden Situationen können dazu führen, dass die automatische Haltefunktion nicht funktioniert:

- Ihr Fahrzeug befindet sich vorübergehend im Leerlauf.
- Die Fahrertür ist offen.
- Sie schalten in Stellung Rückwärtsfahrt (R) oder Neutral (N), bevor das System aktiviert wurde.

ANZEIGEN FÜR AUTO HOLD



Leuchtet, wenn das System aktiv ist.



Leuchtet, wenn das System eingeschaltet ist, das Fahrzeug momentan aber nicht im Stillstand gehalten werden kann.

Traktionskontrolle

WAS IST DIE TRAKTIONSKONTROLLE

Die Traktionskontrolle hilft Ihnen dabei, Radschlupf und Traktionsverlust zu vermeiden.

WIE FUNKTIONIERT DIE TRAKTIONSKONTROLLE

Wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt, bremst das System gezielt einzelne Räder ab und verringert gleichzeitig, falls erforderlich, die Leistung. Wenn die Räder beim Beschleunigen auf einer rutschigen oder unbefestigten Fahrbahn durchdrehen, reduziert das System die Leistung, um die Traktion zu steigern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER TRAKTIONSKONTROLLE

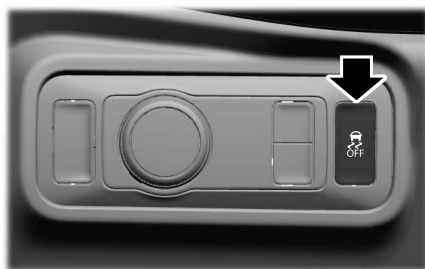


ACHTUNG: Beim Fahren mit deaktivierter Antriebsschlupfregelung besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlag des Fahrzeugs sowie zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann.

Die Antriebsschlupfregelung und die Stabilitätskontrolle schalten sich bei jedem Einschalten Ihres Fahrzeugs ein.

Der Schalter des Systems für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung befindet sich in der Instrumententafel.

Wenn Sie den Schalter drücken, wird die Traktionskontrolle ausgeschaltet.



Wenn Sie das System ausschalten, erscheinen eine Meldung und ein leuchtendes Symbol im Kombiinstrument.

Drücken Sie den Schalter erneut, um die Traktionskontrolle einzuschalten.

Falls Ihr Fahrzeug im Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist, kann es hilfreich sein, die Antriebsschlupfregelung auszuschalten, um ein Durchdrehen der Räder zu ermöglichen.

Beachte: Wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausschalten, bleibt die Stabilitätskontrolle uneingeschränkt wirksam.

TRAKTIONSKONTROLLE – FEHLERSUCHE

TRAKTIONSKONTROLLE – WARNLAMPEN



Die Kontrollleuchte für die Antriebsschlupfregelung leuchtet beim Starten vorübergehend auf und blinkt, wenn sie durch einen Fahrzustand aktiviert wird. Die Leuchte bleibt an, wenn im System ein Problem auftritt.

Traktionskontrolle



Die Kontrollleuchte für die ausgeschaltete Antriebsschlupfregelung leuchtet beim Fahrzeugstart auf und bleibt eingeschaltet:

- Wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausschalten.
- Wenn Sie einen anderen Stabilitätskontrollmodus auswählen.

TRAKTIONSKONTROLLE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
ESC Service erforderlich	Das System erkennt eine Bedingung, die eine Wartung erforderlich macht. So bald wie möglich an einen Vertragspartner wenden.
ESC aus	Der Status des AdvanceTrac-Systems, nachdem Sie es ausgeschaltet haben.
ESC ein	Der Status des AdvanceTrac-Systems, nachdem Sie es eingeschaltet haben.
Traktionskontrolle aus	Der Status des Antriebsschlupfregelungssystems, nachdem Sie es ausgeschaltet haben.
Traktionskontrolle ein	Der Status des Antriebsschlupfregelungssystems, nachdem Sie es eingeschaltet haben.

WIE FUNKTIONIERT DIE STABILITÄTSREGELUNG



ACHTUNG: Änderungen am Fahrzeug hinsichtlich Bremssystem, nachgerüsteter Dachgepäckträger, Radaufhängung, Lenksystem, Reifenaufbau sowie Rad- und Reifengröße können das Fahrverhalten beeinflussen und sich negativ auf die Leistung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems auswirken. Auch der Einbau von Stereolautsprechern kann das elektronische Stabilitätskontrollsystem beeinträchtigen und negative Auswirkungen haben. Wenn die Wirksamkeit des elektronischen Stabilitätskontrollsystems beeinträchtigt ist, besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann.



ACHTUNG: Auch modernste Technologie unterliegt den Gesetzen der Physik. Aufgrund einer nicht an die Bedingungen angepassten Fahrweise ist es immer möglich, die Kontrolle über ein Fahrzeug zu verlieren. Aggressives Fahren kann unter allen Fahrbedingungen zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und somit zu erhöhtem Risiko von Personen- und Sachschäden führen. Die Aktivierung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems ist ein Anzeichen dafür, dass zumindest einer der Reifen die Fahrbahnhaftung verloren

hat; dies kann die Fähigkeit des Fahrers einschränken, das Fahrzeug zu beherrschen, sodass es zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, einem Überschlag, schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn aufgrund des Fahrzustandes eines der Systeme für die Stabilitätskontrolle oder Antriebsschlupfregelung anspricht, sind die folgenden Zustände möglich:

- Die Kontrollleuchte für die Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung blinkt.
- Die Fahrgeschwindigkeit wird reduziert.
- Reduzierte Leistung.

Das Stabilitätskontrollsystem unterstützt Sie mit mehreren integrierten Funktionen, damit Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten:

Elektronische Stabilitätskontrolle

Die elektronische Stabilitätskontrolle verbessert die Fähigkeit Ihres Fahrzeugs, Schleudern und seitliches Ausbrechen zu verhindern, indem gezielt ein oder mehrere Räder abgeregelt und ggf. die Leistung reduziert wird.

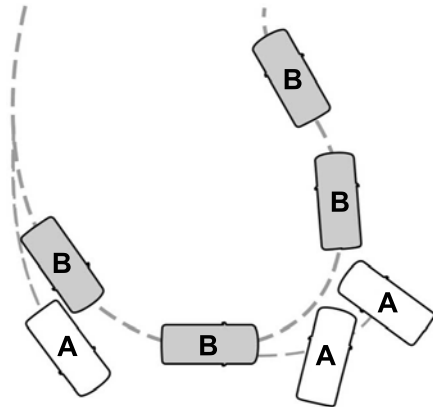
Stabilitätsregelung

Kurvenkontrolle

Die Kurvenkontrolle verbessert die Fähigkeit des Fahrzeugs, in scharfen Kurven der Straße zu folgen oder Objekten auf der Fahrbahn auszuweichen. Die Kurvenkontrolle reduziert die Leistung und bremst ggf. gezielt ein oder mehrere Räder ab.

Antriebsschlupfregelung

Die Antriebsschlupfregelung verbessert die Spurhaltefähigkeit des Fahrzeugs durch Erkennen und Verhindern von Radschlupf. Siehe **Was ist die Traktionskontrolle** (Seite 215).



- A Fahrzeug ohne Stabilitätskontrolle, das ins Schleudern gerät.
- B Fahrzeug mit Stabilitätskontrolle, das auf einer rutschigen Fahrbahnoberfläche unter Kontrolle bleibt.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Die Antriebsschlupfregelung und die Stabilitätskontrolle schalten sich bei jedem Einschalten Ihres Fahrzeugs ein.

Sie können das System ausschalten, indem Sie die Taste links auf dem Lenkrad betätigen.

Wenn Sie die Taste drücken, schaltet sich die Antriebsschlupfregelung aus. Siehe **Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle** (Seite 215).

Wenn Sie die Taste 5 Sekunden lang gedrückt halten, schaltet sich die Stabilitätskontrolle aus.



Durch Schalten in Rückwärtsfahrt (R) wird das System deaktiviert.

Beachte: Bei ausgeschalteter elektronischer Stabilitätskontrolle bleiben die E-AWD-Schutzfunktionen aktiv und könnten sich bei rutschigen Bedingungen bemerkbar machen.

Beachte: Während die Stabilitätskontrolle in jedem Fahrmodus ausgeschaltet werden kann, wird das Längsbeschleunigungsverhalten des Fahrzeugs im Modus „Aktiv“ auf die raffinierte Weise kontrolliert.

Stabilitätsregelung

Beachte: Wenn Sie den Fahrmodus **Temperamentvoll** wählen und die elektronische Stabilitätskontrolle ausgeschaltet ist, reduziert sie den Grad der Verzögerung.

ESC-Funktionen				
Funktionen der Tasten	Modus	Leuchte – Stabilitätskontrolle aus	Elektronische Stabilitätskontrolle	Antriebs-schlupfregelung
Standard nach Fahrzeugstart	-	Eingeschaltet während Glühlampenprüfung	Aktiviert	Aktiviert
Taste kurz gedrückt	Traktionskontrolle aus	Ein	Aktiviert	Deaktiviert
Taste länger als fünf Sekunden gedrückt	ESC deaktiviert	Ein	Deaktiviert	Deaktiviert
Taste nach Deaktivierung erneut gedrückt	ESC vollständig aktiviert	Aus	Aktiviert	Aktiviert

ANZEIGE FÜR DIE STABILITÄTSREGELUNG



Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder kontinuierlich leuchtet, liegt eine Störung vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragspartner prüfen.

Lenkung

ELEKTRISCH UNTERSTÜTZTE LENKUNG

WIE FUNKTIONIERT DIE ELEKTRISCHE SERVOLENKUNG

Das elektrische Servolenkungssystem verwendet einen Elektromotor, der Sie beim Drehen des Lenkrads zum Lenken Ihres Fahrzeugs unterstützt. Wenn Ihr Fahrzeug während der Fahrt ein Lenkproblem erkennt, wird eine Warnmeldung angezeigt und das System reduziert die Servolenkung. Wenn die Stromversorgung des Fahrzeugs unterbrochen wird, funktioniert das Lenksystem weiterhin und Sie können Ihr Fahrzeug manuell lenken. Aufgrund der fehlenden Lenkunterstützung ist ein höherer Kraftaufwand erforderlich.

Beachte: Nach dem Abklemmen der Batterie bzw. Einbauen einer neuen Batterie muss das Fahrzeug eine kurze Strecke gefahren werden, damit die Strategie wieder eingelesen und alle Systeme wieder aktiviert werden.

Tipps für das Lenken

Wenn das Fahrzeug zu einer Seite zieht, Folgendes untersuchen:

- Reifen mit unzulässigem Fülldruck.
- Reifenverschleiß ungleichmäßig.
- Bauteile der Aufhängung locker oder verschlissen.
- Radeinstellung inkorrekt.

Beachte: Eine starke Querneigung der Fahrbahn oder starker Seitenwind kann ebenfalls dazu führen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE ELEKTRISCH UNTERSTÜTZTE LENKUNG



ACHTUNG: Das elektrische Servolenkungssystem enthält Diagnoseprüfungen zur laufenden Überwachung des Systems. Bei Erkennung einer Störung wird eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Schalten Sie das Fahrzeug aus. Mindestens 10 Sekunden warten, das Fahrzeug einschalten und die Informationsanzeige auf eine Warnmeldung zum Lenksystem prüfen. Wenn erneut eine Warnmeldung zum Lenksystem ausgegeben wird, das System umgehend prüfen lassen.



ACHTUNG: Falls das System einen Fehler erkennt, ist möglicherweise keine Beeinträchtigung des Lenkgefühls spürbar, es kann jedoch trotzdem eine schwerwiegende Störung vorliegen. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Andernfalls kann es zum Verlust der Lenkkontrolle kommen.

Passen Sie die Geschwindigkeit und Ihr Fahrverhalten an, wenn die Servounterstützung reduziert ist.

Lang anhaltende, extreme Lenkbewegungen können dazu führen, dass beim Lenken mehr Kraft aufgewendet werden muss. Damit sollen interne Überhitzung und Beschädigung des Lenksystems verhindert werden. Wenn dies geschieht, kann das Fahrzeug weiterhin gelenkt werden, und es entstehen keine Schäden am System. Normale Lenk- und Fahrmanöver ermöglichen eine Abkühlung des Systems, und der Normalbetrieb der Servounterstützung wird wiederhergestellt.

Lenkung

Beachte: Es gibt keinen Flüssigkeitsbehälter, der geprüft oder gefüllt werden muss.

Wenn das Fahrzeug noch in Bewegung ist, kann es in folgenden Fällen zu einer deutlichen Abnahme der Lenkunterstützung bzw. zum Verlust der Lenkunterstützung kommen:

- Das Fahrzeug wird ausgeschaltet.
- Die Stromversorgung des Fahrzeugs wird unterbrochen.
- Das Fahrzeug erkennt eine Störung.

Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist und sich in Bewegung setzt, kommt es zu keiner Lenkunterstützung.

LENKUNG – FEHLERSUCHE

LENKUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Lenkung Störung. Bitte Service!	Das Servolenkungssystem hat eine Bedingung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Lenkungsausfall Bitte anhalten	Das Servolenkungssystem funktioniert nicht. Das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Servolenkung Störung Service erforderlich	Das Servolenkungssystem hat eine Bedingung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Lenkradschloss Störung Bitte Service!	Das Lenksystem hat eine Störung erkannt, die das Starten des Fahrzeugs verhindern könnte. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SICHERHEITSSAßNAHMEN FÜR DIE EINPARKHILFE



ACHTUNG: Bei der Rückwärtsfahrt (R) und der Nutzung der Sensorik Vorsicht walten lassen, um Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Das System kann Objekte mit reflektierenden Oberflächen möglicherweise nicht erkennen. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Verkehrsleitsysteme, Leuchtstofflampen, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.



ACHTUNG: Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr muss das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht genutzt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor blockiert ist.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, führt dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen.

Wenn Sie einen Anhänger an das Fahrzeug ankuppeln, erfasst die Einparkhilfe hinten den Anhänger und gibt folglich eine Warnung aus. Um diese Warnung zu vermeiden, die Einparkhilfe deaktivieren, wenn Sie einen Anhänger ankuppeln.

Beachte: Angeschlossene Anhänger können vom Fahrzeug erkannt werden und die Einparkhilfe schaltet sich in diesen Fällen automatisch ab.

Beachte: Bestimmte nachgerüstete Zubehöriteile am Stoßfänger oder der Front-/Heckmaske können fälschlicherweise Warnungen auslösen. Beispiele hierfür sind große Anhängerkupplungen, Fahrrad- oder Surfboardhalter, Kennzeichenhalter, Stoßfängerabdeckungen und andere Teile, die den regulären Erfassungsbereich des Einparkhilfesystems verdecken. Nachgerüstete Ersatzreifen oder Reserveradabdeckungen an der Heckklappe angebaut können Fehlalarme der Einparkhilfe bewirken. Die nachgerüsteten Zubehöriteile entfernen, um falsche Warnungen zu vermeiden.

Einparkhilfe

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten. Falls die Sensoren blockiert sind, kann die Genauigkeit des Systems beeinträchtigt werden.

Die Innen- und Außenfläche des Stoßfängers und der Parksensoren gründlich mit Wasser von Schmutz, Eis oder Fremdkörpern reinigen. Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER EINPARKHILFE

Nur der Signalton kann ein- und ausgeschaltet werden. Das Einparkhilfesystem bleibt immer eingeschaltet.

Stummschalten des akustischen Signals



Den Rückwärtsgang (R) einlegen und die Taste auf dem Display der Rückfahrkamera drücken, um den Signalton des Systems ein- und auszuschalten.

EINPARKHILFE HINTEN

WAS IST DIE EINPARKHILFE HINTEN

Die Parkhilfesensoren hinten erkennen Objekte hinter dem Fahrzeug, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

EINSCHRÄNKUNGEN DER EINPARKHILFE HINTEN

Im Bereich der Außenecken ist die Reichweite geringer.

Die Abstands-Sensoren hinten sind aktiv, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet und die Fahrgeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

Der Erfassungsbereich der Sensoren erstreckt sich bis zu 180 cm hinter den Stoßfänger hinten.

Die Einparkhilfe hinten erkennt große Objekte, wenn Sie in die Stellung Rückwärtsfahrt (R) schalten und eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung.
- Ein Objekt nähert sich mit niedriger Geschwindigkeit der Rückseite Ihres stehenden Fahrzeugs.
- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung und ein Objekt nähert sich dem Fahrzeug, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit.

Das System darf keinen Warnton für das Objekt hinter dem Fahrzeug ausgeben, wenn es sich in Neutralstellung (N) befindet.

LAGE DER SENSOREN – EINPARKHILFE HINTEN



Einparkhilfe

Die Abstands-Sensoren hinten befinden sich im Stoßfänger hinten.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DIE EINPARKHILFE HINTEN

Wenn sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt höchstens 30 cm vom hinteren Stoßfänger entfernt ist.

Beachte: Während Signaltöne der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke.

EINPARKHILFE VORN

WAS IST DIE EINPARKHILFE VORNE

Die Abstands-Sensoren vorn erkennen Objekte vor dem Fahrzeug.

EINSCHRÄNKUNGEN DER EINPARKHILFE VORNE

Die Abstands-Sensoren vorn sind aktiv, wenn sich das Fahrzeug in einer anderen Stellung als der Parkstellung (R) befindet und die Fahrgeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

Der Erfassungsbereich des Sensors deckt bis zu 70 cm hinter dem vorderen Stoßfänger ab.

Bei Rückwärtsfahrt (R) erkennt die Einparkhilfe vorn Objekte, wenn sich Ihr Fahrzeug langsam bewegt und sich ein Objekt, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit, dem Fahrzeug nähert, und es wird ein akustisches

Warnsignal ausgegeben. Wenn Ihr Fahrzeug länger als einige Sekunden im Stillstand verbleibt, wird das akustische Warnsignal ausgeschaltet. Bei Rückwärtsfahrt (R) ist immer eine visuelle Anzeige aktiv.

In einem beliebigen Vorwärtsgang gibt die Einparkhilfe vorn bei einer Fahrgeschwindigkeit von 8 km/h oder weniger eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, wenn Objekte innerhalb des Erfassungsbereichs erkannt werden. Wenn Ihr Fahrzeug länger als einige Sekunden im Stillstand verbleibt, werden die visuelle Anzeige und das akustische Warnsignal ausgeschaltet.

Befindet sich das Fahrzeug in Neutralstellung (N), liefern die Sensoren vorn und hinten nur dann eine visuelle Anzeige, wenn sich das Fahrzeug mit weniger als 8 km/h bewegt und Hindernisse innerhalb der Erfassungsbereiche erkannt werden. Wenn Ihr Fahrzeug stoppt, werden die visuelle Anzeige und die Ausgabe der akustischen Warnsignale nach einigen Sekunden beendet.

LAGE DER SENSOREN – EINPARKHILFE VORNE



Die Abstands-Sensoren vorn befinden sich im Stoßfänger vorn.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DIE EINPARKHILFE VORNE

Ein Warnsignal ertönt, wenn ein Objekt im Umkreis von 70 cm vom Stoßfänger vorn erkannt wird. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne.

Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt 30 cm oder weniger vom Stoßfänger vorn entfernt ist.

Beachte: Wenn das erfasste Objekt 30 cm oder weniger von Ihrem Fahrzeug entfernt ist, bleibt die visuelle Anzeige eingeschaltet.

ANZEIGEN FÜR DIE EINPARKHILFE

Anzeigen für die Einparkhilfe werden angezeigt, wenn keine 360-Grad-Kameraansichten verfügbar sind



Das System bietet eine Abstandsanzeige für das Objekt auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm.

- Wenn der Abstand zu einem Objekt abnimmt, wechselt die Farbe der Anzeige zu orange. Die Anzeigen für nähere Objekte erscheinen näher am Fahrzeugsymbol.
- Die Anzeigen sind grün, wenn sich das Objekt am Erkennungspunkt befindet, der am weitesten entfernt ist. Wenn sich das Objekt annähert, wechselt die Farbe der Anzeigen zu gelb. Wenn sich das Objekt am nächstgelegenen Erfassungspunkt befindet, werden die Anzeigen rot.
- Wenn kein Objekt erkannt wird, sind die Abstandsanzeigen nicht aktiviert.

Die aktivierten optischen Anzeigen werden weiterhin angezeigt, wenn Ihr Fahrzeug bei Rückwärtsfahrt (R) angehalten wird. Wenn es bei Vorwärtsfahrt (D) oder in Neutralstellung (N) angehalten wird, verschwinden die aktivierten optischen Anzeigen nach vier Sekunden.

Beachte: Wenn es bei Vorwärtsfahrt (D) oder in Neutralstellung (N) angehalten wird und der Verzögerungsmodus für die Rückfahrkamera die Rückfahrkamera-Ansicht zeigt, werden die aktivierten optischen Anzeigen weiterhin angezeigt.

In folgenden Situationen sind Einparkhilfen nicht verfügbar:

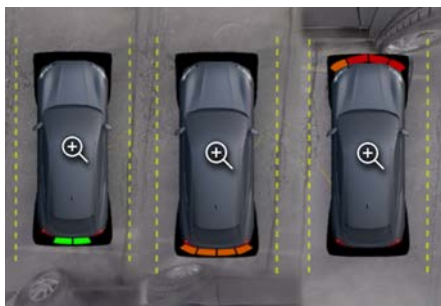
- Das System ist ausgeschaltet.
- Ein Anhänger ist angekoppelt.
- Sensoren sind blockiert.
- Eine Systemstörung liegt vor.

Beachte: Wenn die Einparkhilfe nicht verfügbar ist, werden die Abstandsanzeigen nicht angezeigt. Siehe **Einparkhilfen – Fehlersuche** (Seite 227).

Beachte: Die Anzeigen der Einparkhilfe vorn sind eventuell nicht verfügbar.

Einparkhilfe

Anzeigen der Einparkhilfe in 360-Grad-Kameraansichten



Das System bietet eine Abstandsanzeige für das Objekt auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm.

- Wenn der Abstand zu einem Objekt abnimmt, wechselt die Farbe der Anzeige zu orange.
- Die Anzeigen sind grün, wenn sich das Objekt am Erkennungspunkt befindet, der am weitesten entfernt ist. Wenn sich das Objekt annähert, wechselt die Farbe der Anzeigen zu gelb. Wenn sich das Objekt am Erkennungspunkt befindet, der am nächsten liegt, wechselt die Farbe der Anzeigen zu rot.
- Wenn kein Objekt erkannt wird, sind die Abstandsanzeigen nicht aktiviert.

Die aktivierten optischen Anzeigen werden weiterhin angezeigt, wenn Ihr Fahrzeug bei Rückwärtsfahrt (R) angehalten wird. Wenn es bei Vorwärtsfahrt (D) oder in Neutralstellung (N) angehalten wird, verschwinden die aktivierten optischen Anzeigen nach vier Sekunden.

Beachte: Wenn es bei Vorwärtsfahrt (D) oder in Neutralstellung (N) angehalten wird und der Verzögerungsmodus für die Rückfahrkamera die Rückfahrkamera-Ansicht zeigt, werden die aktivierten optischen Anzeigen weiterhin angezeigt.

In folgenden Situationen sind Einparkhilfen nicht verfügbar:

- Das System ist ausgeschaltet.
- Ein Anhänger ist angekoppelt.
- Sensoren sind blockiert. Die Abstandsanzeigen erscheinen weiß.
- Eine Systemstörung liegt vor.

Beachte: Wenn die Einparkhilfe nicht verfügbar ist, werden die Abstandsanzeigen nicht angezeigt. Siehe **Einparkhilfen – Fehlersuche** (Seite 227).

EINPARKHILFEN – FEHLERSUCHE

EINPARKHILFEN – INFORMATIONSMELDUNGEN

Wenn eine Störung in der Einparkhilfe vorliegt, wird im Kombiinstrument oder dem Touchscreen eine Warnmeldung ausgegeben.

Einparkhilfe

Meldung	Beschreibung
Parksensoren Störung	Das System erkennt eine Bedingung, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parksensoren nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch OK drücken zum Schließen	Schlechtes Wetter, Eis, Schlamm oder Wasser blockieren den Sensor, so dass das System nicht mehr verfügbar ist. Normalerweise lässt sich das Problem durch Reinigen des Sensors beheben.
Parksensoren nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch OK drücken zum Schließen	Bestimmte Zusatzgeräte, die rund um die Stoßstange oder die Blende installiert sind, blockieren den Sensor. Entfernen Sie die Zusatzgeräte, um das Problem zu lösen.
Parksensoren nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch OK drücken zum Schließen	Diese Meldung kann erscheinen, wenn Sie langsam und in konstantem Abstand zu einem stehenden Objekt fahren. Es verschwindet, sobald sich die Entfernung zum Objekt ändert. Dies kann passieren, wenn Sie langsam in die Nähe von beispielsweise einer Wand fahren.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE RÜCKFAHRKAMERA

HERAN- UND HERAUSZOOMEN DER RÜCKFAHRKAMERA



ACHTUNG: Wenn der manuelle Zoom aktiviert ist, wird u. U. nicht der gesamte Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt. Bei Verwendung des manuellen Zooms auf die Umgebung achten.

Für diese Funktion können als Einstellungen Vergrößern (+) und Verkleinern (-) gewählt werden. Auf das Symbol auf dem Kamerabildschirm drücken, um die Anzeige zu ändern. In der Standardeinstellung ist der Zoom ausgeschaltet.

Die Funktion bietet eine vergrößerte Ansicht eines Objekts hinter dem Fahrzeug. Im vergrößerten Bild wird der Stoßfänger als Referenz angezeigt.

Beachte: Der manuelle Zoom ist nur verfügbar, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Beachte: Wenn Sie den manuellen Zoom aktivieren, wird nur die Mittellinie angezeigt.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER VERZÖGERUNG-RÜCKFAHRKAMERA

1. Drücken Sie im Fahrerassistenzmenü auf "Rückfahrkamera". Siehe **Menü „Fahrerassistenz“** (Seite 406).
2. Die Rückfahrkamera-Verzögerung ein- oder ausschalten.

Beim Schalten aus der Stellung Rückwärtsfahrt (R) in eine andere Stellung als Parken (P) verbleibt das Kamerabild so lange auf dem Display, bis:

- die Fahrgeschwindigkeit ca. 9 km/h erreicht.
- Sie das Fahrzeug in die Parkstellung (P) versetzt haben.

360-Grad-Kamera

WIE FUNKTIONIERT DIE 360-GRAD-KAMERA

Das 360-Grad-Kamerasystem besteht aus vorderen, seitlichen und hinteren Kameras.

Das 360-Grad-Kamerasystem:

- Ermöglicht den Blick direkt vor oder hinter das Fahrzeug.
- Ermöglicht die Anzeige von Querverkehr vor und hinter dem Fahrzeug.
- Zeigt den Bereich außerhalb des Fahrzeugs von oben, sodass auch Stellen im toten Winkel und Hindernisse im Umkreis des Fahrzeugs sichtbar sind.



ACHTUNG: Die Kamerafunktionen nicht während der Fahrt ein- oder ausschalten.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE 360-GRAD-KAMERA



ACHTUNG: Das 360-Grad-Kamerasystem ist vom Fahrer lediglich unterstützend und zusätzlich zum Blick aus den Fenstern und Beobachtung der Innen- und Außenspiegel zur größtmöglichen Sichtfeldabdeckung zu verwenden.



ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.



ACHTUNG: Wenn der manuelle Zoom aktiviert ist, wird u. U. nicht der gesamte Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt. Bei Verwendung des manuellen Zooms auf die Umgebung achten.

LAGE DER 360-GRAD-KAMERAS

Heckkamera

Die Heckkamera befindet sich an der Heckklappe. Sie liefert eine Videodarstellung des Bereichs hinter dem Fahrzeug.

Frontkamera

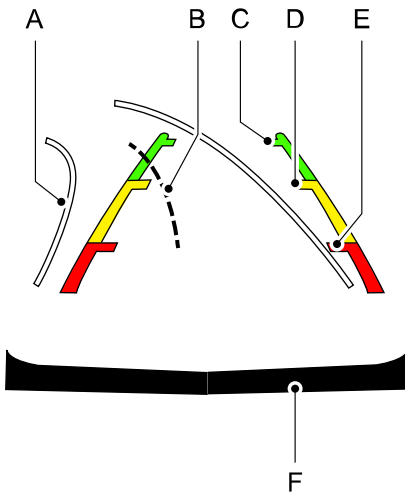
Die Frontkamera befindet sich im Kühlergrill. Sie liefert eine Videodarstellung des Bereichs vor dem Fahrzeug.

Seitenkamera

Die Seitenkamera befindet sich auf dem Außenspiegel. Sie liefert eine Videodarstellung der Seiten des Fahrzeugs, um Sie beim Parken zu unterstützen.

MARKIERUNGSLINIEN DER 360-GRAD-KAMERA

Beachte: Aktive Leitlinien sind nur verfügbar, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist.



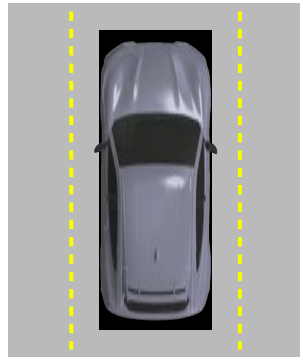
- A Aktive Markierungslinien.
- B Mittellinie.
- C Feste Markierungslinie: grüne Zone.
- D Feste Markierungslinie: gelbe Zone.
- E Feste Markierungslinie: rote Zone.
- F Stoßfänger hinten.

Aktive Markierungslinien werden nur zusammen mit den festen Markierungslinien angezeigt. Das Lenkrad einschlagen, bis die Markierungslinien mit dem gewünschten Fahrweg übereinstimmen. Wird die Stellung des Lenkrads beim Rückwärtsfahren verändert, weicht das Fahrzeug möglicherweise vom geplanten Fahrweg ab.

Die festen und die aktiven Markierungslinien werden je nach Position des Lenkrads ein- und ausgeblendet. Die aktiven Markierungslinien werden bei gerader Lenkradstellung nicht angezeigt.

Objekte in der roten Zone sind dem Fahrzeug am nächsten, während Objekte in der grünen Zone weiter weg sind. Die Objekte kommen dem Fahrzeug näher, wenn sie von der grünen in die gelbe oder rote Zone wechseln. Die Außen- und Rückspiegel bieten einen besseren Überblick über die Seiten und den Bereich hinter dem Fahrzeug.

Richtlinien für den Seitenspiegelabstand



360-Grad-Kamera

Die Richtlinien für den Seitenspiegelabstand werden durch die gelben gepunkteten Linien dargestellt, die parallel zu Ihrem Fahrzeug verlaufen. Diese Linien stellen eine Freiraumzone dar, die zum Schutz Ihrer Spiegel beim Parken oder Manövrieren in engen Räumen beiträgt.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE 360-GRAD-KAMERA

EIN- UND AUSSCHALTEN DER 360-GRAD-KAMERA



Die Kamera-Schaltfläche auf dem Touchscreen drücken.

Beachte: Die 360°-Frontkamera ist die Standardkameraansicht. Sie können über den Bildschirm auf die anderen Ansichten der Frontkamera zugreifen.

Beachte: Die Rückfahrkamera wird aktiviert, wenn in den Rückwärtsgang (R) geschaltet wird.

Sie können auf dem Touchscreen zwischen den folgenden Kameraansichten wählen:

- Normalansicht.
- Normalansicht mit 360 Grad.
- Geteilte Ansicht.

In den Stellungen Parken (P), Neutral (N) und Vorwärtsfahrt (D) wird beim Betätigen der Tasten nur der Bereich vor dem Fahrzeug dargestellt.

Beachte: Das 360-Grad-Kamerasystem bleibt eingeschaltet, wenn Ihr Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt. Beim Einlegen des Rückwärtsgangs (R) bleibt die Ansicht der Rückfahrkamera bei allen Geschwindigkeiten eingeschaltet.

UMSCHALTEN DER ANSICHT DER 360-GRAD-KAMERA



Normalansicht +

360-Grad-Ansicht: Enthält die normale Kameraansicht neben einer 360-Grad-Kameraansicht.



Normalansicht: Liefert ein Bild des Bereichs direkt vor oder hinter dem Fahrzeug.



Geteilte Ansicht: Liefert eine erweiterte Ansicht des Bereichs vor oder hinter dem Fahrzeug.



Vergrößert das Bild.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

WIE FUNKTIONIERT DER ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stop-and-Go nutzt Radar und Kamerasensoren, um einen festgelegten Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten, dem bis zum Stillstand gefolgt wird. Stop-and-Go kann auch bei stehendem Fahrzeug konfiguriert werden, sodass einem vorausfahrenden Fahrzeug gefolgt und die Geschwindigkeit angepasst wird.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Achten Sie aufmerksam auf Änderungen an den Fahrbedingungen, z. B. bei Auf- und Abfahrten von Autobahnen, Straßen mit Kreuzungen und Kreisverkehren, Straßen ohne sichtbare Fahrspurmarkierungen

sowie Fahrbahnen, die keinen Belag besitzen oder starke Steigungen aufweisen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.



ACHTUNG: Keine Reifen in anderen als den empfohlenen Größen verwenden, da dies den Normalbetrieb des Systems beeinträchtigen kann. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, was schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.



ACHTUNG: In bestimmten Situationen mit schlechter Sicht, z. B. bei Nebel, Starkregen oder anderen schlechten Witterungsbedingungen, muss das System möglicherweise übersteuert oder ausgeschaltet werden.



ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug mit einer nicht von uns genehmigten Windschutzscheibe ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Im Bereich des Sensors keine Reparaturen durchführen.

Wenn Sie einem Fahrzeug folgen



ACHTUNG: Wenn Sie einem Fahrzeug folgen und dieses bremst, bremst Ihr Fahrzeug nicht immer schnell genug ab, um ohne Eingreifen des Fahrers ein Auffahren zu verhindern. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

EINSCHRÄNKUNGEN DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS

Einschränkungen hinsichtlich des Sensors

⚠️ ACHTUNG: In seltenen Fällen sind Erkennungsprobleme aufgrund der Straßeninfrastruktur (z. B. Brücken, Tunnel oder Sicherheitsabsperungen) möglich. In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.

⚠️ ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

⚠️ ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.

⚠️ ACHTUNG: Das System warnt lediglich vor Fahrzeugen, die vom Radarsensor erkannt werden. In einigen Fällen erfolgt die Warnung möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

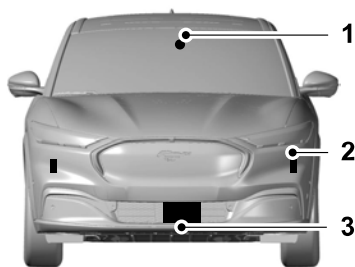
⚠️ ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise keine Fahrzeuge, die stehen oder deren Geschwindigkeit unter 10 km/h liegt.

⚠️ ACHTUNG: Das System erkennt keine Fußgänger oder Gegenstände auf der Fahrbahn.

⚠️ ACHTUNG: Das System erkennt keine auf derselben Fahrspur entgegenkommenden Fahrzeuge.

⚠️ ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

⚠️ ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.



1. Kamera
2. Radarsensor
3. Eckradar (auf beiden Seiten vorhanden).

Die Kamera ist auf der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel angebracht. Der Radarsensor befindet sich im unteren Grill.

Beachte: Der Sensor ist nicht sichtbar. Er befindet sich hinter einer Abdeckung.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

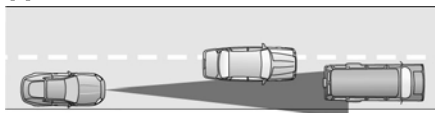
Beachte: Halten Sie die Fahrzeugfront frei von Verunreinigungen, Metallplaketten und sonstigen Gegenständen. Die Sensorleistung kann auch durch nachträglich am Fahrzeug angebrachte Frontschutzausrüstungen, Beleuchtungselemente, Lackierungen oder Kunststoffabdeckungen beeinträchtigt werden.

Wenn die Kamera verdeckt oder der Sensor blockiert ist, wird eine Meldung angezeigt. Wenn der Sensor durch Gegenstände blockiert wird, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht erkennen; daher funktioniert das System nicht. Siehe **Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Informationsmeldungen** (Seite 251).

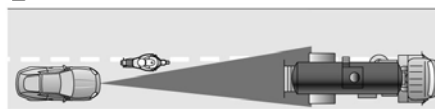
Der Radarsensor hat ein begrenztes Sichtfeld. In einigen Situationen wird ein Fahrzeug möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht erfasst. Die Abbildung für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet nicht, wenn das System ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennt.

Probleme mit der Erkennung können auftreten:

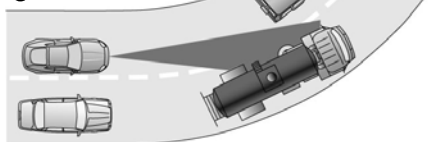
A



B



C



- A Beim Befahren einer anderen Spur als das vorausfahrende Fahrzeug.
- B Bei Fahrzeugen, die auf Ihre Spur wechseln. Das System kann diese Fahrzeuge nur erkennen, wenn sie vollständig auf Ihre Spur wechseln.
- C Die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge kann beim Einfahren in eine Kurve oder Ausfahren aus einer Kurve eingeschränkt sein.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radarsensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Fahrzeuge fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich auf ordnungsgemäße Abdeckung und Betrieb überprüfen.

Für eine optimale Leistung des Systems ist eine klare Sicht der Kamera an der Windschutzscheibe auf die Straße erforderlich.

Die optimale Leistung kann unter folgenden Bedingungen nicht erreicht werden:

- Die Kamera ist blockiert.
- Die Sicht oder die Lichtverhältnisse sind schlecht.
- Die Wetterbedingungen sind schlecht.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Zur Aktivierung des Systems die Taste drücken. Wenn das System aktiviert wird, entspricht die Sollgeschwindigkeit der aktuellen Fahrgeschwindigkeit oder 15 mph (20 km/h), je nachdem, welche höher ist. Ist die Geschwindigkeit zu niedrig oder werden andere Bedingungen für die Aktivierung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung nicht

erfüllt, wechselt das System in den Standby-Modus. Wenn Sie unter 15 mph (20 km/h) fahren, wird die adaptive Geschwindigkeitsregelung nur dann aktiviert, wenn Sie einem anderen Fahrzeug folgen.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Drücken Sie die Taste bei aktivem System oder schalten Sie das Fahrzeug aus.

Beachte: *Beim Ausschalten des Systems wird die eingestellte Geschwindigkeit gelöscht.*

AUTOMATISCHE DEAKTIVIERUNG DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS

In den folgenden Situationen wird das System möglicherweise deaktiviert:

- Schlupf an den Rädern.
- Die Feststellbremse wird angezogen.

In den folgenden Situationen wird das System möglicherweise deaktiviert, und die Feststellbremse wird angezogen:

- Sie lösen Ihren Sicherheitsgurt und öffnen die Fahrertür, nachdem die adaptive Geschwindigkeitsregelung das Fahrzeug zum Halten gebracht hat.
- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung hält Ihr Fahrzeug länger als drei Minuten ununterbrochen im Stillstand.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

In den folgenden Situationen wird das System möglicherweise deaktiviert, oder die Aktivierung des Systems wird verhindert:

- Ein Sensor des Fahrzeugs ist blockiert.
- Die Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt eine Störung im System oder einem zugehörigen System vor.

EINSTELLEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER

Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit bringen.

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

SET-

Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Wenn Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung erstmalig aktivieren, erscheinen die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die eingestellte Geschwindigkeit in der Anzeige des Kombiinstrumentes.



Nach einigen Sekunden wechselt die Grafik im Kombiinstrument und zeigt an, dass die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist.

Die Abbildung für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.

Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann der Tachometerwert leicht von der in der Anzeige des Kombiinstrumentes angegebenen eingestellten Geschwindigkeit abweichen.

Einstellen der Geschwindigkeit für die adaptive Geschwindigkeitsregelung im Stillstand

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, dabei das Bremspedal vollständig gedrückt halten.

SET-

Die eingestellte Geschwindigkeit wird auf 15 mph (bei metrischen Maßeinheiten) bzw. 20 km/h (bei britischen Maßeinheiten) gesetzt.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

Beachte: Das System wird nur dann bei einem vollständigen Stillstand aktiviert, wenn es in unmittelbarer Nähe ein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Manuelles Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu erhöhen. Die Umschalttaste nach oben drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu erhöhen. Die Taste loslassen, sobald die eingestellte Geschwindigkeit der gewünschten Geschwindigkeit entspricht.

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu verringern. Die Umschalttaste nach unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu verringern. Die Taste loslassen, sobald die eingestellte Geschwindigkeit der gewünschten Geschwindigkeit entspricht.

Sie können auch das Fahr- oder Bremspedal drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitseinstellung festzulegen.

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um das Fahrzeug auf die neu eingestellte Geschwindigkeit zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt.

EINSTELLEN DES ABSTANDS FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



Die Taste drücken, um die vier Abstandseinstellungen zu durchlaufen.



Der ausgewählte Abstand wird im Display des Kombiinstrumentes durch die Balken in der Bildanzeige dargestellt.

Beachte: Die Abstandseinstellung ist zeitabhängig und passt sich deshalb entsprechend der Fahrgeschwindigkeit an.

Beachte: Es fällt unter Ihre Verantwortung, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.

Abstandseinstellungen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Grafische Anzeige, Abstand zwischen Fahrzeugen durch Balken dargestellt	Entfernung	Dynamisches Verhalten
1	Kürzeste.	Sport.
2	Kurz.	Normal.
3	Mittel.	Normal.
4	Weit.	Komfort.

Das System verwendet bei jedem Einschalten die zuletzt gewählte Abstandseinstellung.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Einem Fahrzeug folgen

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen in Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsames Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass der eingestellte Abstand eingehalten wird.

Beachte: Wenn Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug folgen und eine Blinkleuchte betätigen, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung vorübergehend leicht beschleunigen, um Sie beim Überholen zu unterstützen.

Ihr Fahrzeug hält einen gleich bleibenden Abstand hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der Geschwindigkeitseinstellung liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt Ihre Fahrspur.
- Sie stellen einen neuen Abstand ein.

Das System aktiviert die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand von dem vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System durch Betätigung der Bremsen übersteuern.

Beachte: Die Bremsen können bei Betätigung durch das System ein Geräusch abgeben.

Wenn das System ermittelt, dass seine maximale Bremskraft unzureichend ist, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, im Display des Kombiinstruments wird eine Meldung eingeblendet, und eine Anzeige blinkt, während das System weiterhin bremst. Greifen Sie sofort ein.

AUFHEBEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG



Die Taste drücken oder das Bremspedal betätigen.

Die Geschwindigkeitseinstellung wird nicht gelöscht.

RÜCKRUFEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG



Die Taste drücken.

Die Fahrgeschwindigkeit kehrt zur vorherigen Geschwindigkeitseinstellung und zur vorherigen Abstandseinstellung zurück. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Anzeige des Kombiinstruments angezeigt.

Beachte: Verwenden Sie die Rückruffunktion nur, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit kennen und zu dieser zurückkehren möchten.

Rückruf der eingestellten Geschwindigkeit aus dem Stillstand

Ohne aktives BlueCruise-Abonnement:

Wenn Ihr Fahrzeug einem anderen Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgt und dann für weniger als einige Sekunden stehen bleibt, beschleunigt Ihr Fahrzeug aus dem Stand, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler



Mit einem aktiven BlueCruise-Abonnement:

Wenn Ihr Fahrzeug einem anderen Fahrzeug bis zum Stillstand folgt und weniger als etwa drei Minuten stillsteht, beschleunigt Ihr Fahrzeug aus dem Stand, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen.

Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein, bevor Ihr Fahrzeug wieder automatisch den Betrieb aufnimmt:

- Sie blicken nach vorne und achten auf die Straße vor Ihnen.
- Die Straße ist frei von Hindernissen wie Fußgängern oder anderen Fahrzeugen, die Ihren Weg kreuzen.

Wenn Ihr Fahrzeug einem anderen Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgt und dann länger als einige Sekunden stehen bleibt, wird eine Kontrollleuchte aktiviert, und eine Meldung wird ausgegeben.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Nachrichten

Meldung	Beschreibung
Automatisch fortsetzen	(Nur mit einem aktiven BlueCruise-Abonnement verfügbar). Das Fahrzeug steht hinter einem Führungsfahrzeug und es sind alle Bedingungen erfüllt, damit das Fahrzeug mit dem Führungsfahrzeug beschleunigen kann, sobald das Führungsfahrzeug mit der Beschleunigung beginnt.
Zum Fortsetzen Taste drücken	Wenn sich das Führungsfahrzeug in Bewegung setzt und nicht alle Bedingungen zur automatischen Wiederaufnahme erfüllt sind, werden Sie aufgefordert, die Schaltfläche "Wiederaufnehmen" zu drücken. Achten Sie auf die Straße vor Ihnen und die Umgebung, um sicherzustellen, dass die Weiterfahrt sicher ist. Die Taste drücken und loslassen oder das Fahrpedal betätigen, um dem vorausfahrenden Fahrzeug weiter zu folgen.
Angehalten	Wenn diese Anzeige aktiv ist, wird die Geschwindigkeitsregelung nicht automatisch wieder aufgenommen. Verwenden Sie zum Wiederaufnehmen das Fahrpedal.

Beachte: Nach Überschreiten von ca. drei Minuten bei einem Stopp bricht das Fahrzeug die adaptive Geschwindigkeitsregelung ab und die elektrische Feststellbremse wird betätigt. Der Fahrer muss die Kontrolle über das Fahrzeug wieder übernehmen und die elektrische Feststellbremse lösen.

ÜBERSTEUERN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG



ACHTUNG: Wenn Sie das System durch Betätigen des Fahrpedals übersteuern, erfolgt keine automatische Bremsbetätigung, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Durch Drücken des Fahrpedals werden die Einstellungen für Geschwindigkeit und Abstand übersteuert.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Verwenden Sie das Fahrpedal, um die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich zu überschreiten.

Beim Übersteuern des Systems bleibt die Kontrollleuchte blau, die eingestellte Geschwindigkeit wird gedimmt und das Fahrzeugsymbol im Display des Kombiinstrumentes wird ausgeblendet.

Das System wird wieder aktiv, wenn Sie das Fahrpedal loslassen. Die Fahrgeschwindigkeit verringert sich auf die eingestellte Geschwindigkeit bzw. auf eine langsamere Geschwindigkeit, wenn Sie hinter einem langsameren Fahrzeug fahren.

ANZEIGEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



Leuchtet auf, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet wird. Der

Systemstatus wird durch die jeweilige Farbe der Kontrollleuchte angezeigt.

Grau zeigt an, dass das System eingeschaltet, aber nicht aktiv ist.

Blau zeigt an, dass die Geschwindigkeit eingestellt wurde und das System aktiv ist.

UMSCHALTEN VON ADAPTIVEM GESCHWINDIGKEITSREGLER AUF GESCHWINDIGKEITSREGLER



ACHTUNG: Die normale Geschwindigkeitsregelung bremst nicht, wenn sich das Fahrzeug an langsamere Fahrzeuge annähert. Daher stets darauf achten, welcher Modus gewählt wurde, und die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist.

1. Drücken Sie im Fahrerassistenzmenü auf „Geschwindigkeitsregler“. Siehe **Menü „Fahrerassistenz“** (Seite 406).
2. Normalen Geschwindigkeitsregler drücken.



Wenn Sie die normale Geschwindigkeitsregelung auswählen, leuchtet die

Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung anstelle der Kontrollleuchte der adaptiven Geschwindigkeitsregelung auf. Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, und das System reagiert nicht auf vorausfahrende Fahrzeuge. Das automatische Bremsen bleibt aktiv, um die eingestellte Geschwindigkeit aufrechtzuerhalten. Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

SPURFÜHRUNGSASSISTENT

WIE FUNKTIONIERT DER SPURFÜHRUNGSASSISTENT

Für den Betrieb der adaptiven Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung werden der Frontradarsensor des Fahrzeugs und der Sensor der Frontkamera an der Windschutzscheibe zusammen mit dem Lenksensor verwendet.

Mithilfe dieser Sensoren korrigiert das System kontinuierlich die Lenkung, um das Fahrzeug in der Mitte der Spur zu halten.

Beachte: Die Abstandseinstellung für adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung funktioniert genauso wie die normale adaptive Geschwindigkeitsregelung.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN SPURFÜHRUNGS-ASSISTENTEN



ACHTUNG: Nutzen Sie das System nicht im Anhängerbetrieb. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System nicht verwenden, wenn Änderungen oder Modifikationen am Lenkrad vorgenommen wurden. Änderungen oder Modifikationen am Lenkrad können die Funktion oder Leistung des Systems beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Vorsichtsmaßnahmen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung gelten auch für die Spurführung, sofern nichts Gegenteiliges angegeben ist oder ein Konflikt mit einer Vorsichtsmaßnahme für die Spurführung vorliegt. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 233).

ANFORDERUNGEN FÜR DEN SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

Spurführung wird nur aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführung ist auf dem Touchscreen aktiviert. Siehe **Ein- und Ausschalten des Spurführungsassistenten** (Seite 244).
- Sie haben die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiviert und eingestellt.
- Das Lenksystem erkennt Ihre Hände am Lenkrad.
- Das System erkennt beim Fahren auf einer geraden Straße Fahrspurmarkierungen.
- Ihr Fahrzeug fährt anfangs in der Spurmitte zwischen zwei sichtbaren Linienmarkierungen.
- Der automatische Notbrems-Assistent ist eingeschaltet. Siehe **Ein- und Ausschalten des automatischen Notbrems-Assistenten** (Seite 292).
- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes ist angelegt.
- Ein Anhänger wird nicht erkannt.

Beachte: Wenn das System keine gültigen Fahrspurmarkierungen erkennt, bleibt das System im Standby, bis gültige Fahrspurmarkierungen vorliegen.

Beachte: Wenn das System Ihre Hände am Lenkrad nicht erkennt, üben Sie einen leichten Druck auf das Lenkrad aus.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN

Die Einschränkungen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung gelten auch für die Spurführung, sofern nichts Gegenteiliges angegeben ist oder ein Konflikt mit einer Einschränkung für die Spurführung vorliegt. Siehe **Anforderungen für den Spurführungsassistenten** (Seite 243).

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Unter den folgenden Bedingungen ist die Spurführung möglicherweise nicht in der Lage, Ihr Fahrzeug in der Spur zu führen:

- Die Fahrspur ist zu schmal oder zu breit.
- Die Kurve der Straße ist zu eng.
- Das System erkennt nicht die mindestens erforderlichen Fahrspurmarkierungen oder Sie befinden sich an einer Stelle, an der Fahrs Spuren zusammengeführt bzw. geteilt werden.
- Wenn die erforderliche Lenkkraft, um in der Spurmitte zu bleiben, das Limit des Spurführungssystems überschreitet.
- Beim Fahren in Bereichen, die im Bau befindlich sind, oder wenn Straßenarbeiten ausgeführt werden.
- Wenn die Frontkamera an der Windschutzscheibe und/oder die Frontradareinheit verdeckt sind.
- Ein Ersatzrad wird verwendet.
- Schlechte Witterungsbedingungen, u. a. starker Wind, starker Regen und Nebel.
- Fahren bei direkter Sonneneinstrahlung.
- Wenn Modifikationen am Lenksystem vorgenommen wurden, darunter Änderungen am Lenkrad.
- Wenn ein Anhänger erkannt wird, deaktiviert das System die Spurführung. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den Spurführungsassistenten** (Seite 243).

Beachte: Die Lenkunterstützung des Systems ist begrenzt und reicht unter Umständen nicht für alle Fahrsituationen und/oder Bedingungen aus, etwa in engen Kurven oder bei schneller Kurvenfahrt.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen kann das System von der Spurmitte abweichen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.



Die Taste drücken.

Die Anzeige erscheint auf der Anzeige des Kombiinstrumentes. Wenn das System eingeschaltet ist, wird der Systemstatus durch die Farbe der Kontrollleuchte angezeigt.

Um die Spurführung auszuschalten, die Taste für den adaptiven Geschwindigkeitsregler oder die Taste für den Spurhalteassistenten drücken. Bei Verwendung der Taste für den Spurhalteassistenten die im Kombiinstrument angezeigte Frage mit OK bestätigen, wenn das System aktiv oder im Standby-Modus ist.

Sie können das System jederzeit übersteuern, indem Sie das Lenkrad einschlagen.

Beachte: Beim Ein- oder Ausschalten des Systems wird eine Meldung in der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt, die den Status angibt.

Beachte: Das System wird beim Einschalten des Fahrzeugs ausgeschaltet.

Beachte: Die Anforderungen müssen erfüllt sein, bevor Sie das System einschalten können. Siehe **Anforderungen für den Spurführungsassistenten** (Seite 243).

Aktivieren und Deaktivieren des Spurführungsassistenten

1. Drücken Sie im Fahrerassistenzmenü auf "Geschwindigkeitsregler". Siehe **Menü „Fahrerassistenz“** (Seite 406).

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

2. Adaptive Geschwindigkeitsregelung drücken.
3. Spurführungsassistent drücken.

WARNUNGEN FÜR DEN SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

Wenn das System aktiv ist und für längere Zeit keine Lenkbetätigung erkennt, warnt es Sie, die Hände auf das Lenkrad zu legen. Wenn Sie nicht auf die Warnungen reagieren, betätigt und löst das System schnell die Bremsen, aktiviert die Warnblinkanlage und bremst Ihr Fahrzeug bis zum Stillstand in der Fahrspur ab, wobei die Lenkkontrolle erhalten bleibt. Siehe **Automatisches Abbrechen des Spurführungsassistenten** (Seite 245).

Das System warnt Sie auch, wenn das Fahrzeug Spurmarkierungen überquert, ohne dass eine Betätigung der Lenkung erkannt wird.

Beachte: Wenn auf dem Display des Kombiinstrumentes die Meldung am Lenkrad lassen angezeigt wird, erkennt das System möglicherweise keinen leichten Griff oder keine leichte Berührung des Lenkrads. Um die Meldung abubrechen, sind möglicherweise leichte Lenkradbewegungen erforderlich.

AUTOMATISCHES ABBRECHEN DES SPURFÜHRUNGS-ASSISTENTEN

Wenn eine äußere Bedingung das System abbricht, zum Beispiel, weil keine Fahrbahnmarkierungen vorhanden sind, ertönt ein akustisches Warnsignal und auf dem Bildschirm – Kombiinstrument wird eine Meldung angezeigt.

Wenn das System aufgrund einer äußeren Bedingung deaktiviert wird und sich Ihre Hände nicht am Lenkrad befinden, alarmiert Sie das System sofort, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen müssen.

Wird dieser Alarm ignoriert, betätigt und löst das System schnell die Bremsen, aktiviert die Warnblinkanlage und bremst Ihr Fahrzeug ab, bis es innerhalb der Fahrspur anhält.

Wenn Ihr Fahrzeug langsamer wird oder anhält und Sie die Kontrolle wieder übernehmen, werden Sie durch eine Meldung dazu aufgefordert, das Gaspedal zu betätigen, damit das System die Kontrolle wieder aufnehmen kann.

Beachte: Wenn das System eine erhebliche Inaktivität erkennt, wird im Kombiinstrument die Meldung „Spurführung nicht verfügbar“ angezeigt und die Spurführung wird bis zum nächsten Start des Fahrzeugs deaktiviert.

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Die Fahrspur wird zu schmal oder zu breit.
- Das System kann keine gültigen Fahrspurmarkierungen erkennen.
- Fahrspurmarkierungen kreuzen sich.
- Die Kurve der Straße ist zu scharf.

MANUELLES ABBRECHEN DES SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN

Wenn die folgenden Aktionen ausgeführt werden, wird die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit der Spurführung abgebrochen:

- Das Bremspedal wird betätigt.
- Die Taste für den adaptiven Geschwindigkeitsregler ist am Lenkrad ausgeschaltet.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Das Spurführungssystem wird kurzfristig unterdrückt, wenn eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird:

- Blinkkontrollleuchte ist verriegelt.
- Sie lenken so, dass das Fahrzeug die Spur verlässt.

ANZEIGEN FÜR DEN SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN



Leuchtet auf, wenn der Spurführungsassistent eingeschaltet wird. Der

Systemstatus wird durch die jeweilige Farbe der Kontrollleuchte angezeigt.

Ein grauer Status zeigt an, dass das System eingeschaltet, aber im Standby-Modus ist.

Ein grüner Status zeigt an, dass das System aktiviert ist und Lenkunterstützung leistet, um das Fahrzeug in der Spurmitte zu halten.

Ein gelber Status mit einem akustischen Signal, das anschließend in den grauen Status wechselt, zeigt eine automatische Deaktivierung des Systems an.

SPURFÜHRUNG – FEHLERSUCHE

SPURFÜHRUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes in Ihrem Fahrzeug werden bestimmte Meldungen anders oder überhaupt nicht angezeigt.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Meldung	Beschreibung
Bitte Hände ans Lenkrad	Sie müssen die Hände wieder auf das Lenkrad legen und das Lenkrad betätigen, um die Meldung abzubrechen.
Spurführung nicht verfügbar	Die Spurführung ist derzeit nicht verfügbar, da das System aufgrund von Bedingungen nicht aktiv werden kann. Um das System zurückzusetzen, wenn das Fahrzeug steht, stellen Sie den Schalthebel wieder auf Parken (P) und schalten Sie das Fahrzeug aus. Starten Sie dann das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal neu.
Kontrolle übernehmen	Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführungsassistent wird demnächst abgebrochen. Sie müssen sofort volle Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.
Zum Fortsetzen Gaspedal drücken	Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung befindet sich im Standby-Modus. Wenn es sicher ist, können Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung wieder aktivieren, indem Sie das Gaspedal betätigen. Alternativ können Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführung auch durch Drücken der Resume-Taste am Lenkrad wieder aktivieren.
Stellen Sie sicher, dass Ihr Gesicht erkannt werden kann, um die Spurführung weiterhin zu verwenden.	Stellen Sie sicher, dass Ihre Gesichtszüge sichtbar und im Sichtfeld der zum Fahrer gerichteten Kamera ein. Möglicherweise ist das Lenkrad zu hoch oder zu niedrig, sodass die zum Fahrer gerichtete Kamera Sie nicht erfassen kann. Stellen Sie die Lenksäule oder den Sitz so ein, dass Ihr Gesicht im Sichtfeld ist.

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSSASSISTENT

WIE FUNKTIONIERT DER INTELLIGENTE GESCHWINDIGKEITSSASSISTENT

Der intelligente Geschwindigkeitsassistent arbeitet mit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung zusammen und passt die Fahrzeuggeschwindigkeit an die Straßengeometrie und die von der Geschwindigkeits-Schilderkennung

erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung an. Wenn das System Kurven, Abbiegungen, Kreisverkehre und Autobahnausfahrten erkennt, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit vor und während der sich ändernden Straßengeometrie vorübergehend verringert. Wenn Sie neue Geschwindigkeitsschilder passieren, wird die eingestellte Geschwindigkeit aktualisiert. Siehe

Sicherheitsmaßnahmen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (Seite 248).

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Es gibt Beschränkungen, die sich auf die Genauigkeit des Systems zur Geschwindigkeits-Schilderkennung und seine Fähigkeit, die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung zu bestimmen, auswirken. Diese Einschränkungen gelten auch für den intelligenten Geschwindigkeitsassistenten und seine Fähigkeit, die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung zu ermitteln. Siehe **Verkehrszeichenerkennung** (Seite 299).

Beachte: Die Abstandseinstellung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung funktioniert normal, wenn die Funktion aktiviert ist.

SICHERHEITSMABNAHMEN INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Achten Sie genau auf wechselnde Straßenverhältnisse. Möglicherweise müssen Sie das System durch Betätigen des Brems- oder Fahrpedals übersteuern, wenn die eingestellte Geschwindigkeit höher oder niedriger als erforderlich ist.



ACHTUNG: Das System bietet nur eine begrenzte Bremswirkung. Ihr Fahrzeug kann nicht immer schnell genug abbremsen, um einen Unfall zu vermeiden, ohne dass der Fahrer eingreift. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist.



ACHTUNG: Das System aktiviert den Blinker nicht.

Die Vorsichtsmaßnahmen für den intelligenten Geschwindigkeitsassistenten gelten auch für den Spurführungsassistenten, sofern nichts Gegenteiliges angegeben ist oder ein Konflikt mit einer Vorsichtsmaßnahme für den intelligenten Geschwindigkeitsassistenten vorliegt. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 233).

Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System mit dem Fahrpedal übersteuern oder durch Betätigen der Bremse ausschalten.

Das System kann sich an verschiedene Faktoren wie Tageszeit und Fahrspurbreite anpassen. Dies kann sich auf Geschwindigkeitsanpassungen und Beschleunigungen auswirken.

Das System kann sich an verschiedene Fahrmodi anpassen. Siehe **Drive Mode-Steuerung** (Seite 196). Dies kann sich auf Geschwindigkeitsanpassungen und Beschleunigungen auswirken.

Beachte: Das System aktiviert den Blinker nicht automatisch.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

EINSCHRÄNKUNGEN INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT



ACHTUNG: Bei bestimmten Straßen- oder Wetterbedingungen wie Querverkehr, Vorfahrts- oder Stoppschildern, Vorfahrt, Ampeln, Bodenschwellen, Regen, Schnee und Nebel passt das System die Geschwindigkeit möglicherweise nicht immer an. Betätigen Sie immer das Brems- oder das Fahrpedal, wenn es nötig ist.

Die durch die Daten der Navigationskarten vorgegebenen Informationen zur Straßengeometrie und zur maximal zulässigen Geschwindigkeit können ungenau oder veraltet sein.

Das System kann Geschwindigkeitsschilder mit Zusatzinformationen möglicherweise nicht erfassen oder lesen, z. B. wenn ein Schild blinkt oder wenn es nur zu bestimmten Zeiten oder bei der Anwesenheit von Kindern gilt.

Beachte: Das System berücksichtigt bei der Festlegung Fahrgeschwindigkeit keine Geschwindigkeitsbegrenzungen, die mit einem Zusatzzeichen ausgeschildert sind.

Unter bestimmten Bedingungen passt das System die Fahrgeschwindigkeit u. U. erst an, nachdem Ihr Fahrzeug das Geschwindigkeitsschild passiert hat.

Die Erkennung der Straßengeometrie funktioniert nur, wenn entsprechende Informationen verfügbar sind. Informationen zur Straßengeometrie sind möglicherweise in einigen Gebieten nicht verfügbar.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT-MODUS

1. Drücken Sie im Fahrerassistenzmenü auf "Geschwindigkeitsregler". Siehe **Menü „Fahrerassistenz“** (Seite 406).
2. Adaptive Geschwindigkeitsregelung drücken.
3. Intelligenten Geschwindigkeitsassistent ein- oder ausschalten.

WARNUNGEN INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT

Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung eine Geschwindigkeitsbeschränkung erfasst, die unterhalb der kleinsten Geschwindigkeitseinstellung für die adaptive Geschwindigkeitsregelung liegt, wird ein Ton ausgegeben, und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

ANZEIGEN INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT

Eine blaue Markierung um das Geschwindigkeitsschild und ein blauer Pfeil neben der eingestellten Geschwindigkeit zeigen an, dass das System aktiv ist.

Geschwindigkeitsschildanzeige

Wenn das System ein neues Geschwindigkeitsschild erkennt, erscheint eine graue Anzeige oberhalb der eingestellten Geschwindigkeit, während das System die Fahrzeuggeschwindigkeit an die Geschwindigkeitsbegrenzung anpasst. Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzung erreicht ist, wird die eingestellte Geschwindigkeit aktualisiert und die graue Anzeige erlischt.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Straßengeometrieanzeige

Wenn das System eine Kurve, eine Abbiegung, einen Kreisverkehr oder eine Autobahnausfahrt erkennt, beginnt das Fahrzeug langsamer zu werden, und die Anzeige erscheint und ändert ihre Farbe.

Symbole der Straßengeometrieanzeige



Kurve links.



Kurve rechts.



Kreuzung links.



Kreuzung rechts.



Kreisverkehr links.



Kreisverkehr rechts.

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT – FEHLERSUCHE

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Adaptiver Geschw.-Regler Intelligenter Geschw.-Assist. nicht verfügbar	Auf dem Navigationssystem basierende Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen sind nicht verfügbar. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Wiederaufnahme der Kontrolle durch den Fahrer	Das System wird deaktiviert, und Sie müssen die Kontrolle übernehmen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER – FEHLERSUCHE

ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER – INFORMATIONSMELDUNGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STOP-AND-GO

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes des Fahrzeugs werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar.

Beachte: Einige Meldungen im System können abhängig von Ihrem Kombiinstrument abgekürzt bzw. gekürzt sein.

Meldung	Beschreibung
Vorderer Sensor nicht ausgerichtet	Wenden Sie sich an den Vertragspartner, um das Radar auf einen ordnungsgemäßen Erfassungsbereich und korrekte Funktion überprüfen zu lassen.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler nicht verfügbar	Es liegen Bedingungen vor, aufgrund derer das System nicht verfügbar ist.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Radareinheit ist wegen schlechter Radarreichweite aufgrund von schlechten Witterungsbedingungen oder Eis, Schmutz oder Wasser vor dem Sensor blockiert. Normalerweise beheben Sie dieses Problem durch Reinigen des Sensors. Aufgrund des Wesens der Sensortechnologie ist es möglich, dass Blockierungswarnungen ausgegeben werden, obwohl tatsächlich keine Blockierung vorliegt. Dies tritt beispielsweise bei Fahrten in dünn besiedelten Gegenden oder in der Wüste auf. Eine unzutreffende Meldung über eine Blockierung wird automatisch nach dem Neustart des Fahrzeugs gelöscht.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

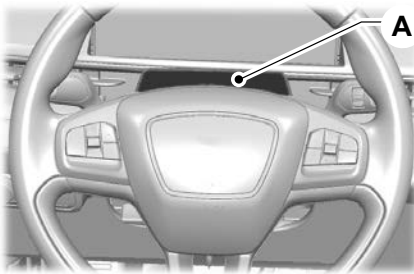
Meldung	Beschreibung
Normaler Geschwindigkeitsregler aktiv Adaptives Bremsen aus	Sie haben die normale Geschwindigkeitsregelung ausgewählt. Das System bremsst nicht und reagiert nicht auf Verkehrseignisse.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fahrer übernimmt Kontrolle	Wird angezeigt, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung in Kürze deaktiviert wird und Sie die Kontrolle übernehmen müssen.
Geschwindigkeitsregler Zu langsam für Aktivierung	Wird angezeigt, wenn die Fahrgeschwindigkeit zu niedrig ist, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren, und kein vorausfahrendes Fahrzeug in Reichweite ist.

WIE FUNKTIONIERT BLUECRUISE

BlueCruise überwacht die Position des Fahrzeugs in der Fahrspur mit Kameras und liefert Lenkunterstützung, um das Fahrzeug in der Spurmitte zu halten.

Mithilfe der Kameras und der Standortinformationen ermöglicht BlueCruise, dass Sie das Lenkrad in bestimmten Bereichen von Autobahnen, den so genannten BlueZones, nicht permanent bewegen müssen.

Wenn BlueCruise aktiv ist, werden Ihre Augen und Ihre Kopfposition mit einer zum Fahrer zeigenden Kamera und Infrarotbeleuchtung überwacht, um etwaige Ablenkungen zu erkennen. Wenn das System feststellt, dass Sie abgelenkt sind, werden Sie gewarnt, dass Sie Ihre Augen wieder auf die Straße richten müssen.



A Kamera und Beleuchtungsbereiche.



Lenksäule zu hoch, Kamera kann das Gesicht nicht sehen.



Geeignete Position, Kamera kann das Gesicht sehen.

Für ein optimales Erlebnis der auf den Fahrer gerichteten Kamera:

- Achten Sie darauf, dass Ihr Gesicht durch nichts verdeckt wird.
- Erhöhen Sie die Sitzposition und/oder senken Sie die Lenksäule ab, damit Ihr Gesicht von der auf den Fahrer gerichteten Kamera gesehen werden kann.
- Vermeiden Sie es, den Sitz so zurückzulehnen, dass die auf den Fahrer gerichtete Kamera Ihr Gesicht sehen kann.

- Vermeiden Sie die Verwendung von Sonnenbrillen mit Infrarotschutz.
- Achten Sie darauf, dass Hände, Arme oder andere Objekte die auf den Fahrer gerichtete Kamera nicht verdecken.

Beachte: Wenn BlueCruise aktiviert ist, werden die Kameradaten in bestimmten Unfall- oder unfallähnlichen Situationen, z. B. Auslösen des Airbags oder Zusammenstoß mit einem Hindernis auf der Fahrbahn, möglicherweise über den Ereignisdatenspeicher des Fahrzeugs aufgezeichnet. Siehe **Ereignisdaten** (Seite 24).

Beachte: Unter normalen Fahrbedingungen werden keine Daten aufgezeichnet.

BLUECRUISE-SICHERHEITSMABNAHMEN



ACHTUNG: Sie müssen sich zu jedem Zeitpunkt auf den Straßenverkehr konzentrieren. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Sichtbehinderungen für die zum Fahrer zeigende Kamera oder die Infrarotbeleuchtung können den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems verhindern. Die Kamera und Beleuchtungsbereiche frei von Sichtbehinderungen halten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System nicht verwenden, wenn Änderungen oder Modifikationen am Lenkrad, am Lenksystem oder an der Fahrerkontrollkamera vorgenommen wurden. Änderungen oder Modifikationen an diesen Komponenten können die Funktion oder Leistung des Systems beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor blockiert ist.



ACHTUNG: Achten Sie aufmerksam auf Änderungen an den Fahrbedingungen, z. B. bei Auf- und Abfahrten von Autobahnen, Straßen mit Kreuzungen und Kreisverkehren, Straßen ohne sichtbare Fahrspurmarkierungen

sowie Fahrbahnen, die keinen Belag besitzen oder starke Steigungen aufweisen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.



ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System versucht, das Fahrzeug in der Spurmitte zu halten sowie die Geschwindigkeit und den Abstand einzuhalten. Das System kann diese Aufgaben möglicherweise nicht in allen Situationen durchführen. Das System nicht unter komplexen oder unsicheren Fahrbedingungen verwenden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Ihr Fahrzeug könnte aus der Fahrspur schleudern. Seien Sie immer darauf vorbereitet, das Fahrzeug manuell zu lenken. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Nutzen Sie das System nicht im Anhängerbetrieb. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Sobald es aktiviert wurde, verwendet Ford Daten in Bezug auf die Funktion und Karten, einschließlich Standort-, Fahrzeug-, Fahr- und Kameradaten, um den BlueCruise-Dienst bereitzustellen. Weitere Informationen sind in den Bedingungen für die Ford-App und in der Datenschutzrichtlinie zu finden.

Fahrerassistenzfunktionen sind Zusatzfunktionen und ersetzen weder die Aufmerksamkeit noch das Urteilsvermögen des Fahrers bzw. die Notwendigkeit, das Fahrzeug zu kontrollieren. BlueCruise ist eine Funktion, die Ihnen hilft, in der Spur zu bleiben, ohne dass Sie das Lenkrad permanent bewegen müssen, wenn Sie in bestimmten Bereichen der Autobahn, den BlueZones, unterwegs sind. Beachten Sie stets die Straße und seien Sie darauf vorbereitet, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen. Es kann eine sichere Fahrweise nicht ersetzen. Einzelheiten und Beschränkungen siehe Betriebsanleitung.

Eine kostenlose Testphase mit regelmäßigen Karten-Updates beginnt, sobald Sie die Testphase aktivieren. Für eine weitergehende Nutzung des Dienstes muss ein neuer Abonnementplan erworben werden. Pläne vorbehaltlich von Änderungen. Die Bedingungen und Einzelheiten können Sie Ihrem Ford-Konto entnehmen. Der Dienst und die Funktionen hängen von der Verfügbarkeit eines kompatiblen Vodafone-Netzes ab. Weiterentwicklungen bei den Technologien/Netzabdeckung/Fahrzeugfunktionen können die Funktionalität beschränken und den Betrieb vernetzter Funktionen verhindern. Wenn das regelmäßige Aktualisieren versäumt wird, könnte dies dazu führen, dass BlueCruise nicht verfügbar ist.

BLUECRUISE-ANFORDERUNGEN

BlueCruise wird nur aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- BlueCruise ist im Bildschirm – Information und Unterhaltung aktiviert. Siehe **BlueCruise-Einstellungen** (Seite 257).
- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung ist eingeschaltet.
- Der automatische Notbrems-Assistent ist eingeschaltet. Siehe **Ein- und Ausschalten des automatischen Notbrems-Assistenten** (Seite 292).
- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes ist angelegt.
- Das System erkennt beide Fahrspurmarkierungen.
- Ihre Hände befinden sich am Lenkrad.
- Ihre Augen sind auf die Straße gerichtet.
- Ihr Fahrzeug fährt anfangs in der Spurmitte, zwischen zwei Linienmarkierungen.

Beachte: Damit der BlueCruise-Modus funktioniert, muss sich Ihr Fahrzeug auf bestimmten Schnellstraßen mit beschränktem Zugang befinden.

Beachte: Für den BlueCruise-Modus muss die Software des Systems möglicherweise aktualisiert werden. Siehe **Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware** (Seite 425).

Beachte: Der BlueCruise-Modus ist nur in Abhängigkeit von den örtlichen Vorschriften und dem Kundenabonnement verfügbar.

BLUECRUISE-EINSCHRÄNKUNGEN

Unter den folgenden Umständen funktioniert BlueCruise möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Ihr Fahrzeug fährt nicht in der Spurmitte.
- Die Fahrspur ist zu schmal oder zu breit.
- Die Kurve der Straße ist zu klein.
- Das System erkennt nicht die mindestens erforderlichen Fahrspurmarkierungen oder Sie befinden sich an einer Stelle, an der Fahrspuren zusammengeführt bzw. geteilt werden.
- Wenn die erforderliche Lenkkraft, um in der Spurmitte zu bleiben, das Limit des Spurführungssystems überschreitet.
- Sie verwenden das System in Gebieten, die sich im Bau befinden.
- Sie nehmen Änderungen am Lenksystem vor, die nicht genehmigt sind.
- Sie benutzen einen Ersatzreifen.
- Schlechte Witterungsbedingungen, u. a. starker Wind, starker Regen und Nebel.
- Fahren bei direkter Sonneneinstrahlung.

Die Fahrerkontrollkamera funktioniert möglicherweise aus einem der folgenden Gründe nicht richtig:

- Sie haben eine Augenerkrankung, beispielsweise eine Augenfehlstellung, oder hatten eine Augenoperation.
- Sie verdecken Ihre Gesichtszüge durch eine Maske, einen Hut oder andere Gegenstände.
- Die Lichtverhältnisse ändern sich erheblich.

- Sie befinden sich nicht im Sichtfeld der Kamera.
 - Sie setzen oder neigen sich zu einer Seite.
 - Sie bewegen sich heftig.
 - Sie tragen eine Brille oder Sonnenbrille, die zu dunkel oder reflektierend ist.
2. Adaptive Geschwindigkeitsregelung drücken.
 3. Spurführung ohne Fahrereingriff drücken.
 4. Drücken Sie Versetzung in der Spur, um das System ein- und auszuschalten.

Beachte: Das System hat eine beschränkte Lenkunterstützung und reicht u. U. nicht in allen Fahrsituationen aus.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen, z. B. schlechten Witterungsbedingungen oder direktem Sonnenlicht, kann das System von der Mittellinie abweichen.

Beachte: Die durch die Daten der Navigationskarten vorgegebenen Informationen können ungenau oder veraltet sein.

BLUECRUISE-EINSTELLUNGEN

BlueCruise aktivieren

1. Drücken Sie im Fahrerassistenzmenü auf "Geschwindigkeitsregler". Siehe **Menü „Fahrerassistenz“** (Seite 406).
2. Spurführung mit BlueCruise drücken.

Aktivierungsaufforderungen aktivieren

1. Drücken Sie im Fahrerassistenzmenü auf "Geschwindigkeitsregler". Siehe **Menü „Fahrerassistenz“** (Seite 406).
2. Aktivierungsaufforderungen drücken.

Versetzung in der Spur ein- und ausschalten

1. Drücken Sie im Fahrerassistenzmenü auf "Geschwindigkeitsregler". Siehe **Menü „Fahrerassistenz“** (Seite 406).

BLUECRUISE EIN- UND AUSSCHALTEN

BlueCruise einschalten

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.

Aktivierungsaufforderungen verwenden



Wenn die Aufforderung erscheint, drücken Sie die Taste, um BlueCruise einzuschalten.

Die Anzeige erscheint auf der Anzeige des Kombiinstrumentes. Wenn das System eingeschaltet ist, ändert sich die Anzeigefarbe, um den Systemstatus anzuzeigen.

Beachte: Sie müssen die Aktivierungsaufforderung auf dem Touchscreen aktivieren.

Verwendung der Bedienelemente am Lenkrad



Drücken Sie die Taste für die adaptive Geschwindigkeitsregelung, um BlueCruise zu aktivieren.

BlueCruise ausschalten



Drücken Sie die Taste für die adaptive Geschwindigkeitsregelung, wenn das System aktiv ist oder sich im Standby-Modus befindet.

BlueCruise wird im jeweiligen Zündzyklus ausgeschaltet.

BlueCruise – manueller Abbruch

BlueCruise wird abgebrochen, wenn Sie das Bremspedal betätigen.

BlueCruise wird kurzzeitig angehalten, wenn eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird:

- Blinkkontrollleuchte ist verriegelt.
- Sie lenken so, dass das Fahrzeug die Spur verlässt.

Beachte: *Beim Ein- oder Ausschalten des Systems wird eine Meldung in der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt, die den Status angibt.*

Beachte: *Das System wird beim Einschalten des Fahrzeugs ausgeschaltet.*

BLUECRUISE-WARNHINWEISE

Wenn sich das System im Spurführungsmodus befindet oder aus dem BlueCruise-Modus in den Spurführungsmodus wechselt und für eine bestimmte Zeit keine Lenkbetätigung erkennt, macht Sie das System durch eine Meldung im Kombiinstrument darauf aufmerksam, die Hände auf das Lenkrad zu legen. Nach der ersten Warnung warnt Sie das System mit einer Meldung im Kombiinstrument und einem akustischen Signal.

Wenn das System im Spurführungsmodus oder im BlueCruise-Modus ist und feststellt, dass Sie für eine bestimmte Zeit nicht auf die Straße blicken, warnt das System Sie, wieder auf die Straße zu schauen. Je nachdem, wohin Sie blicken, kann die Warnung in Form einer Meldung im Kombiinstrument und eines akustischen Signals erfolgen.

Wenn Sie nicht auf die Warnungen reagieren, fordert Sie das System auf, die Kontrolle über Ihr Fahrzeug zu übernehmen, betätigt und löst schnell die Bremsen, aktiviert die Warnblinkanlage und bremst Ihr Fahrzeug bis zum Stillstand innerhalb der Fahrspur ab, während die Lenkkontrolle erhalten bleibt.

Wenn Ihr Fahrzeug langsamer wird und Sie die Kontrolle wieder übernehmen, wird eine Meldung ausgegeben, in der Sie aufgefordert werden, das Fahrpedal zu betätigen, um die Systemfunktion wiederherzustellen.

Das System warnt Sie auch, wenn das Fahrzeug Spurführungsmarkierungen überquert, ohne dass eine Betätigung der Lenkung erkannt wird.

Beachte: *Wenn das System wiederholt Inaktivität feststellt, wird es bis zum nächsten Zündzyklus deaktiviert.*

AUTOMATISCHES ABBRECHEN VON BLUECRUISE

Wenn BlueCruise aufgrund einer äußeren Bedingung ausgeschaltet wird, z. B. wenn keine Spurmankierungen vorhanden sind, wird ein Ton ausgegeben, und im Kombiinstrument wird eine Meldung eingeblendet.

Das System wird möglicherweise auch unter den folgenden Umständen deaktiviert:

- Die Fahrspur wird zu schmal.
- Das System kann keine gültigen Fahrspurmarkierungen erkennen.
- Fahrspurmarkierungen werden überquert.

- Die Kurve der Straße ist zu scharf.
- Sie schauen nicht auf die Straße, oder Ihre Hände befinden sich nicht am Lenkrad.

Wenn Sie bei aktiver Funktion Ihre Hände am Lenkrad haben und Sie auf die Straße schauen und die Funktion deaktiviert wird, wird ein Ton ausgegeben, und im Kombiinstrument wird eine Deaktivierungsabbildung angezeigt.

Wenn Sie nicht auf die Straße achten oder die Hände nicht am Lenkrad haben und eine Deaktivierung erfolgt, zeigt das System eine Meldung an, und ein Ton wird ausgegeben, bis Sie die Kontrolle wieder übernehmen. Wenn Sie die Kontrolle nicht rechtzeitig wieder übernehmen, aktiviert und löst BlueCruise schnell die Bremsen, aktiviert die Warnblinkanlage und bremst Ihr Fahrzeug bis zum Stillstand innerhalb der Fahrspur ab, wobei die Lenkkontrolle erhalten bleibt.

Beachte: Das System wird bis zum nächsten Zündzyklus deaktiviert, wenn es wiederholt Inaktivität feststellt.

BLUECRUISE-ANZEIGEN



Bei eingeschaltetem System wird der Status durch die jeweilige Farbe der Kontrollleuchte angezeigt.

Grau zeigt an, dass BlueCruise eingeschaltet, aber nicht aktiv ist.

Blau zeigt an, dass BlueCruise aktiv ist und kontinuierlich Lenkunterstützung bereitstellt.

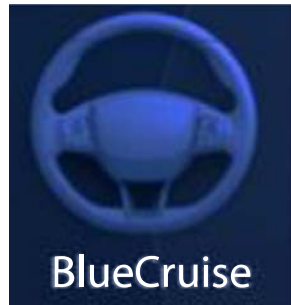
Blau bedeutet, dass BlueCruise aktiv ist und Sie das Lenkrad nicht permanent bewegen müssen.

Spurführungsassistent verfügbar



Wenn diese Kontrollleuchte leuchtet, müssen Sie Ihre Hände am Lenkrad behalten.

BlueCruise-Modus verfügbar



Eine Grafik im Display des Kombiinstrumentes eines Lenkrades in Verbindung mit dem Schriftzug BlueCruise weist darauf hin, dass das Lenkrad nicht unbedingt betätigt werden muss.

VERSETZUNG IN DER SPUR?

BlueCruise mit Versetzung in der Spur nutzt die Front- und Eckradarsensoren des Fahrzeugs sowie den Kamerasensor der Frontscheibe.

Mithilfe dieser Sensoren passt das System die Position Ihres Fahrzeugs in der Fahrspur automatisch an die aktuelle Fahrsituation an.

Beachte: Die Versetzung in der Spur ist nur aktiv, wenn BlueCruise während der Fahrt auf Schnellstraßen aktiviert ist und wenn eine der folgenden Situationen eintritt:

- Überholen oder Überholt werden von Fahrzeugen auf der Nachbarspur in unmittelbarer Nähe.
- In einer Kurve.
- Fahren auf den äußeren Fahrspuren.

Beachte: In bestimmten Situationen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug leicht von der Fahrspurmitte wegfährt, ohne den Blinker zu setzen.

Beachte: Halten Sie die Fahrzeugfront frei von Verunreinigungen, Metallplaketten und sonstigen Gegenständen. Die Sensorleistung kann auch durch nachträglich am Fahrzeug angebrachte Frontschutzausrüstungen, Beleuchtungselemente, Lackierungen oder Kunststoffabdeckungen beeinträchtigt werden.

Beachte: Der Radarsensor hat ein begrenztes Sichtfeld. In einigen Situationen wird ein Fahrzeug möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht erfasst.

Anzeigen für Versetzung in der Spur



Wechsel in Richtung linke Seite der Fahrspur.



Warnung für Versetzung in der Spur.

BLUECRUISE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes des Fahrzeugs werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar.

Meldung	Beschreibung
Hände am Lenkrad behalten	Sie müssen die Hände wieder auf das Lenkrad legen und das Lenkrad betätigen.
Kontrolle übernehmen	Das System bricht ab und Sie müssen die Kontrolle übernehmen, indem Sie Ihre Aufmerksamkeit wieder auf die Straße richten und Ihre Hände auf das Lenkrad legen.
Straße beachten	Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit wieder auf die Straße.

BlueCruise

Meldung	Beschreibung
BlueCruise nicht verfügbar	Es liegen Bedingungen vor, aufgrund derer das System nicht verfügbar ist. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das System umgehend prüfen.
Zum Fortsetzen das Gaspedal betätigen	Das Fahrpedal drücken und die Aufforderungen befolgen.
Die Fahrerüberwachungskamera kann das Gesicht nicht erkennen. Siehe Handbuch.	Stellen Sie sicher, dass Ihre Gesichtszüge sichtbar und im Sichtfeld der zum Fahrer gerichteten Kamera ein.
Die Fahrerüberwachungskamera ist blockiert. Siehe Handbuch.	Achten Sie darauf, dass Hände, Arme oder andere Objekte die Kamera nicht verdecken.
Störung der Fahrerüberwachungskamera. Siehe Handbuch.	Es liegen Bedingungen vor, aufgrund derer das System nicht verfügbar ist. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das System umgehend prüfen.
BlueCruise eingeschaltet Straße beachten Bereit sein, die Kontrolle zu übernehmen	BlueCruise ist aktiviert. Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf das Verkehrsgeschehen.
Abbruch wegen Fahrspurbedingungen	Ungültige Fahrspurbedingungen führten zum Abbruch des Systems.
Abbruch wegen scharfer Kurve	Eine scharfe Kurve auf der Straße führte zum Abbruch des Systems.
Hände am Lenkrad in diesem Bereich	Das Fahrzeug ist in einen Bereich eingefahren, der vom System nicht für die Bereitstellung von BlueCruise unterstützt wird.
Geschwindigkeit zu hoch	Die Fahrgeschwindigkeit hat den maximal zulässigen Grenzwert für die Bereitstellung von BlueCruise durch das System überschritten.
Lenken Sie leicht und behalten Sie die Hände am Lenkrad.	Das System erfordert eine leichte Lenkbewegung, um zu bestätigen, dass Ihre Hände am Lenkrad sind. Sie müssen Ihre Hände am Lenkrad behalten.

BlueCruise

Meldung	Beschreibung
Stellen Sie sicher, dass das Gesicht erkannt werden kann, um BlueCruise weiterhin nutzen zu können	Stellen Sie sicher, dass Ihre Gesichtszüge sichtbar sind und sich im Sichtfeld der auf den Fahrer gerichteten Kamera befinden, um eine kontinuierliche BlueCruise-Unterstützung zu gewährleisten.
Stellen Sie sicher, dass das Gesicht erkannt werden kann, um die Spurführung weiterhin nutzen zu können	Stellen Sie sicher, dass Ihre Gesichtszüge sichtbar sind und sich im Sichtfeld der auf den Fahrer gerichteten Kamera befinden, um eine kontinuierliche Unterstützung für das Fahren mit den Händen am Lenkrad zu erhalten.
BlueCruise verfügbar Zum Aktivieren {ICON} drücken	Das System ist im Standby-Modus. Drücken Sie die Taste auf dem Lenkrad, um es zu aktivieren.

Beachte: Die Anzeige im Kombiinstrument kann bestimmte Meldungen abkürzen oder verkürzen.

Lokale Gefahrenhinweise

WAS SIND LOKALE GEFAHRENHINWEISE



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Das System liefert Ihnen annähernd in Echtzeit Informationen zur Wegstrecke vor Ihnen.

ANZEIGEN FÜR LOKALE GEFAHRENHINWEISE



Tiere auf der Straße.



Entgegenkommendes Fahrzeug aus der falschen Richtung.



Defektes Fahrzeug oder Unfall.



Defektes Fahrzeug oder Unfall.



Feuer.



Allgemeines.



Gefährliche Fahrbedingungen.



Gegenstände auf der Straße.



Personen auf der Straße.



Straßenarbeiten.



Verkehrsstau.

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes des Fahrzeugs sind u. U. gewisse Anzeigen nicht verfügbar.

AKTIVIEREN VON LOKALEN GEFAHRENHINWEISEN

Beachte: Sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist. Siehe **Aktivieren und Deaktivieren des Modems** (Seite 393).

1. Im Einstellungs Menü "Konnektivität" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. "Funktionen des vernetzten Fahrzeugs" drücken.
3. Lokale Gefahrenhinweise einschalten.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

WAS IST DER INTELLIGENTE GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Das System ermöglicht die Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit, die das System zur Verkehrsschilderkennung erfasst.

WIE FUNKTIONIERT DER INTELLIGENTE GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer nutzt Daten der Verkehrsschilderkennung, um eine Höchstgeschwindigkeit einzustellen. Wenn die Verkehrsschilderkennung z. B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erkennt, wird die Fahrgeschwindigkeit auf 80 km/h begrenzt.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER



ACHTUNG: Auf Gefällestrrecken kann die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten. Das System betätigt nicht die Bremsen, zeigt jedoch eine Warnung an. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Das System beschränkt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf Geschwindigkeitsbegrenzungen, die mit einem Zusatzzeichen ausgeschildert sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZERS



Drücken, um das System einzuschalten.

Das System wird aktiviert; dabei wird als Höchstgeschwindigkeit die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung oder, falls keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wurde, die aktuelle Fahrgeschwindigkeit eingestellt. Erneut drücken, um das System abzuschalten.

EINSTELLEN DER GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, während sich das System im

SET-

Standby-Modus befindet, um den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die aktuelle

Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und im Kombiinstrument angezeigt.

Beachte: Der Geschwindigkeitsbegrenzer passt sich an, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erkennt.

Beachte: Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkennen kann, kehrt das System in den Standby-Modus zurück.

ÄNDERN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

SET+

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die

SET-

Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in

kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

AUFHEBEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG



Drücken, um die Begrenzung aufzuheben und den Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus zu versetzen. Das Symbol im Kombiinstrument wird grau angezeigt.

RÜCKRUFEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG



Drücken, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Sobald sich das System wieder aktiviert, stellt es die Geschwindigkeitsbegrenzung auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ein. Das Symbol im Kombiinstrument wird grün angezeigt.

BEABSICHTIGTES ÜBERSCHREITEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

Das Fahrpedal fest durchtreten, um das System vorübergehend auszuschalten. Das System wird wieder aktiviert, sobald die Fahrgeschwindigkeit unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt.

ANZEIGEN FÜR DEN INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER



Leuchtet im Kombiinstrument auf, wenn das System im Standby-Modus oder aktiv ist.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DEN INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Unter den folgenden Umständen wird eine Warnung im Kombiinstrument angezeigt, und ein Warnton wird ausgegeben:

- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet die momentan eingestellte Geschwindigkeit.
- Das System erkennt eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die niedriger als die aktuelle Fahrgeschwindigkeit ist.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich.

Wenn das Verkehrsschilderkennungssystem eine Geschwindigkeitsbeschränkung außerhalb des Betriebsbereichs (20–180 km/h) erkennt, wird ein einzelner Warnton ausgegeben, und das System wechselt in den Standby-Modus.

UMSCHALTEN VOM INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER ZUM GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

1. Im Menü "Fahrerassistenz" die Option "Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. Den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer ausschalten.

Beachte: Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer ausschalten, wechselt das System automatisch zum manuellen Geschwindigkeitsbegrenzer. Über die Bedienelemente am Lenkrad können Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer manuell einstellen.

WAS IST DER SPURHALTEASSISTENT

Der Spurhalteassistent warnt Sie durch eine vorübergehende Lenkunterstützung oder Lenkradvibration, wenn er ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt.

WIE FUNKTIONIERT DER SPURHALTEASSISTENT

Der Spurhalteassistent überwacht mit einer auf der Windschutzscheibe angebrachten Vorwärtskamera die Fahrzeugbewegung in der Fahrspur.

Wenn die Kamera eine Abweichung von der Fahrspur feststellt, benachrichtigt der Spurhalteassistent den Fahrer durch Vibrationen am Lenkrad oder unterstützt den Fahrer durch einen geringen Lenkeinschlag, um das Fahrzeug wieder in die Spur zu bringen.

Der Fahrer kann zwischen zwei Modi wählen:

- Eingriff
- Warnung und Eingriff

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen lassen.



ACHTUNG: Wenn Ihr Fahrzeug mit einer von uns nicht zugelassenen Ersatzwindschutzscheibe ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.



ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von uns zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

- Schwere oder ungleichmäßige Beladung.
- Reifenluftdruck nicht korrekt.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES SPURHALTEASSISTENTEN



Zum Aktivieren des Spurhalteassistenten die Taste am Lenkrad drücken.

Zum Deaktivieren des Spurhalteassistenten zweimal die Taste am Lenkrad drücken.

Beachte: Beim Ein- oder Ausschalten des Systems wird eine Meldung in der Informationsanzeige angezeigt, die den Status angibt.

Beachte: Das System wird beim Einschalten des Fahrzeugs eingeschaltet.

UMSCHALTEN DES MODUS FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrerassistent" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. "Spurhalteassistent" drücken.
3. "Spurhaltemodus" drücken.
4. Einen Modus auswählen.

Beachte: Die Einstellung des Systems auf „Ein“ oder „Aus“ bleibt so lange erhalten, bis sie manuell geändert wird. In einigen Märkten wird das System bei jedem Zündzyklus standardmäßig auf die Einstellung EIN gesetzt.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SPURHALTEASSISTENTEN

Der Spurhalteassistent arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten über 64 km/h.

Das System arbeitet, solange die Kamera mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen kann.

Unter den folgenden Umständen funktioniert der Spurhalteassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Der Spurhalteassistent kann nicht mindestens eine Fahrspurmarkierung erkennen.
- Sie schalten das Blinklicht ein.
- Bei direkten Lenkmanövern, abruptem Beschleunigen oder Bremsen.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist geringer als 64 km/h.
- Das Antiblockierbremsssystem, die Stabilitätskontrolle oder die Antriebsschlupfregelung wird aktiviert.
- Die Fahrspur ist zu schmal.
- Die Kamera ist verdeckt oder hat aufgrund von Umweltbedingungen, Verkehr oder Fahrzeugzustand keine Möglichkeit zum Erkennen der Fahrspurmarkierungen.

Der Spurhalteassistent kann unter den folgenden Umständen möglicherweise keine automatische Fahrspurkorrektur durchführen:

- Starker Wind.
- Unebene Fahrbahnoberflächen.

Spurhalteassistent

EINSTELLUNGEN FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN

Einstellen der Intensität für die Lenkradvibration

1. Im Menü "Einstellungen" "Fahrerassistenz" drücken. Siehe **Menü „Fahrerassistenz“** (Seite 406).
2. "Spurhalteassistent" drücken.
3. "Warnintensität" drücken.
4. Eine Einstellung auswählen.

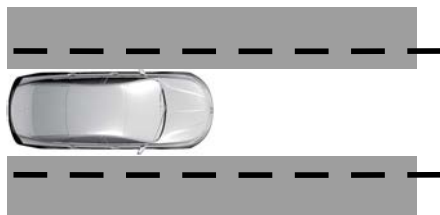
Beachte: Diese Einstellung ist nicht in allen Modi verfügbar.

MODUS EINGRIFF

WAS IST DER MODUS EINGRIFF

Im Modus "Eingriff" wird durch vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte eingegriffen.

WIE FUNKTIONIERT DER MODUS EINGRIFF



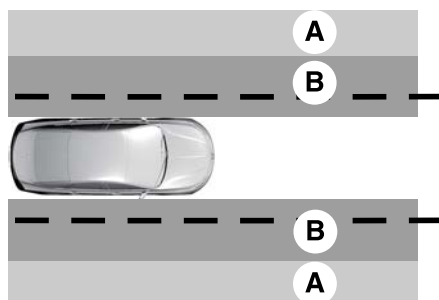
Der Spurhalteassistent bietet Unterstützung, wenn die Spurmitte unbeabsichtigt verlassen wird. Das System führt einen geringfügigen Lenkeinschlag durch, um das Fahrzeug zurück in die Spurmitte zu bringen.

MODUS WARNUNG + EINGRIFF

WAS IST DER MODUS WARNUNG + EINGRIFF

Im Modus "Warnung und Eingriff" werden mehrere Funktionen verwendet, um das Fahrzeug in der Spur zu halten. Das System führt zuerst einen geringfügigen Lenkeinschlag durch, um das Fahrzeug zurück in die Spurmitte zu bringen. Falls das Fahrzeug weiter aus der Spurmitte gerät, warnt das System durch Lenkradvibration.

WIE FUNKTIONIERT DER MODUS WARNUNG + EINGRIFF

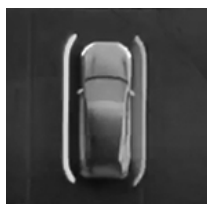
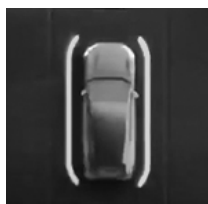


- A Warnung.
B Eingriff.

Spurhalteassistent

Der Spurhalteassistent erkennt ein Verlassen der Spur; er bietet Lenkunterstützung, wenn das Fahrzeug in den Bereich **B** eintritt und gibt zusätzlich eine Warnung aus, wenn es in den Bereich **A** eintritt.

ANZEIGEN FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN



Beim Einschalten des Spurhalteassistenten wird im Display des Kombiinstrumentes eine Grafik mit Fahrspurmarkierungen eingeblendet.



Wenn Sie das System ausschalten, erscheint eine Kontrollleuchte auf dem Bildschirm – Kombiinstrument.

Beachte: Die Grafik mit der Fahrzeugdraufsicht wird möglicherweise weiter angezeigt, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist.

Solange der Spurhalteassistent eingeschaltet ist, wird der Systemstatus durch die Farbe der Fahrspurmarkierungen angezeigt.

Grau	Grün	Gelb	Rot
Das System kann momentan keine Warnung und keinen Eingriff auf der angezeigten Seite bereitstellen.	Das System ist verfügbar oder bereit, eine Warnung oder einen Eingriff auf der angezeigten Seite bereitzustellen.	Das System gibt gerade einen Eingriff des Spurhalteassistenten vor bzw. hat diesen gerade vorgenommen.	Das System gibt gerade eine Warnung des Spurhalteassistenten aus bzw. hat diese gerade ausgegeben.

SPURWECHSELWARNER

WAS IST DER SPURWECHSELWARNER

Der Spurwechselwarner ist eine Erweiterung des Spurhalteassistenten.

Es hilft Ihnen, beim Spurwechsel benachbarte Fahrzeuge in Ihrem toten Winkel zu erkennen.

Das System bietet eine Toter-Winkel-Warnung und Lenkunterstützung, die Ihnen dabei hilft, von erkannten benachbarten Fahrzeugen wegzulenken.

WIE FUNKTIONIERT DER SPURWECHSELWARNER



Das System über die Taste des Spurhalteassistenten am Lenkrad aktivieren und deaktivieren.

Spurhalteassistent

Die Funktion Spurwechselwarner wird immer dann aktiviert, wenn Sie im Spurhalteassistent Eingriff oder Warnung und Eingriff auswählen.

Bei einem Spurwechsel erkennt die Funktion Spurwechselwarner Fahrzeuge im toten Winkel bzw. sich dem toten Winkel annähernde Fahrzeuge; er gibt eine Warnung aus und liefert Lenkunterstützung, um Ihr Fahrzeug zurück in Ihre Spur zu leiten.

Nach dem Aktivieren funktioniert das System mit oder ohne Blinkleuchten und Warnblinkleuchten.

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SPURWECHSELWARNERS

Alle Systemeinschränkungen des zugrunde liegenden Spurhalteassistenten gelten auch für den Spurwechselwarner.

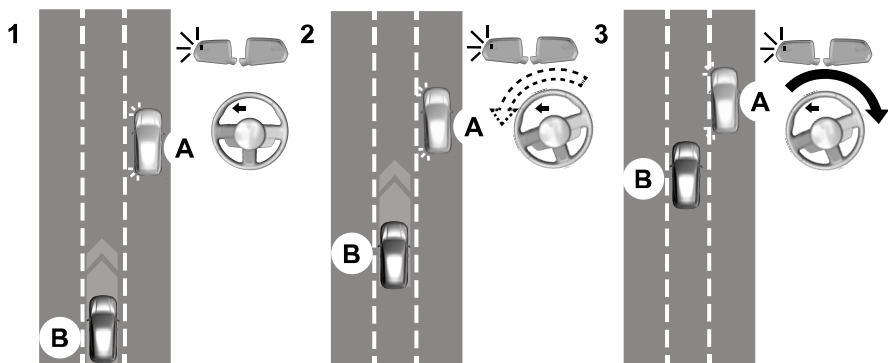
Der Spurwechselwarner funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht:

- Es werden keine Fahrspurmarkierungen erkannt
- Einer oder beide der hinteren Radarsensoren sind blockiert oder defekt.
- Das Ankuppeln von Fahrrad- oder Gepäckträgern kann Fehlalarme verursachen, weil sie die Sensoren verdecken.

Der Spurwechselwarner hat unter den folgenden Bedingungen möglicherweise Schwierigkeiten, Gefahren zu erkennen:

- Wenn sich ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur mit schnellerer Geschwindigkeit als Ihr Fahrzeug nähert.
- Schlechtes Wetter, das die Sensoren behindert.

ANZEIGEN FÜR DEN SPURWECHSELWARNER



Spurhalteassistent

Diagramm 1: Fahrzeug A betätigt den linken Blinker, um von der rechten auf die mittlere Fahrspur zu wechseln. Fahrzeug B befindet sich bereits auf der mittleren Spur und ist gerade in den toten Winkel von Fahrzeug A eingefahren, woraufhin die Warnleuchte für das Toter-Winkel-Überwachungssystem am Außenspiegel blinkt.

Diagramm 2: Der Fahrer von Fahrzeug A beginnt, auf die mittlere Spur zu lenken, ohne auf Fahrzeug B zu achten.

Diagramm 3: Der Spurwechselwarner lenkt gegen, um den Fahrer von Fahrzeug A darauf hinzuweisen, dass er sein Fahrzeug wieder auf die rechte Spur lenken soll, um eine mögliche Kollision mit Fahrzeug B zu vermeiden.

Die Warnlampe – Spurhalteassistent oder die gelbe Fahrspurmarkierung auf dem Bildschirm – Kombiinstrument zeigt an, dass der Spurwechselwarner aktiviert wurde. Außerdem blinkt die Warnleuchte für das

Toter-Winkel-Überwachungssystem am Außenspiegel auf der Seite des erkannten Objekts. Siehe

Toter-Winkel-Überwachungssystem
(Seite 275).

Spurwechselwarner – Informationsmeldungen

Meldung	Maßnahme
Spurwechselwarner nicht verfügbar Anhänger angekuppelt	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
Spurwechselwarner nicht verfügbar Seitensensor blockiert	Zeigt an, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems durch etwas blockiert werden.
Systemstörung Spurwechselwarner	Das System erkennt eine Störung, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Fehler im Anhängerbremsmodul	Kommunikation mit Anhängermodul unterbrochen. Das System unterdrückt den Spurwechselwarner, bis Sie den Fehler behoben haben.
Störung Anhängerbeleuchtungsmodul Siehe Handbuch	Kommunikation mit Anhängermodul unterbrochen. Das System unterdrückt den Spurwechselwarner, bis Sie den Fehler behoben haben.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Störung der Frontkamera. Der Spurwechselwarner wird deaktiviert, bis Sie den Fehler behoben haben.

Spurhalteassistent

SPURHALTEASSISTENT – FEHLERSUCHE

SPURHALTEASSISTENT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Spurhalteassistent. Störung – Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Das System hat eine Bedingung erkannt, die bewirkt hat, dass das System vorübergehend nicht zur Verfügung steht.
Frontkamera schlechte Sicht Scheibe reinigen	Das System hat eine Bedingung erkannt, die eine Reinigung der Windschutzscheibe erforderlich macht, damit es wieder ordnungsgemäß funktioniert.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Hände am Lenkrad behalten	Das System fordert, dass Sie die Hände auf dem Lenkrad lassen.

SPURHALTEASSISTENT – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum ist die Funktion nicht verfügbar (Fahrspurmarkierungen grau), obwohl ich die Fahrspurmarkierungen auf der Fahrbahn sehen kann?

- Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 40 mph bzw. 65 km/h.
- Die Sonne scheint direkt in das Kameraobjektiv.
- Ein schneller beabsichtigter Spurwechsel ist erfolgt.
- Der Abstand des Fahrzeugs zur Fahrspurmarkierung ist über längere Zeit zu gering.
- Kurven werden mit hoher Geschwindigkeit durchfahren.
- Die letzte Warnung bzw. der letzte Eingriff ist erst kürzlich erfolgt.
- Die Fahrspurmarkierungen sind unklar, z. B. in Baustellenbereichen.
- Es gibt einen schnellen Übergang von hell nach dunkel oder umgekehrt.
- Es gibt einen plötzlichen Versatz der Fahrspurmarkierungen.
- ABS oder AdvanceTrac™ ist aktiviert.
- Die Kamera ist durch Schmutz, Ruß, Nebel, Frost oder Wasser auf der Windschutzscheibe verdeckt.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering.
- Es gibt einen Wechsel zwischen vorhandenen und nicht vorhandenen Fahrspurmarkierungen oder umgekehrt.
- Auf der Straße steht Wasser.
- Die Fahrspurmarkierungen sind schwach, z. B. gelbe Fahrspurmarkierungen auf Betonfahrbahnen.

- Die Fahrspur ist zu schmal oder zu breit.
- Die Windschutzscheibenkamera wurde nach einem Windschutzscheibenaustausch nicht richtig kalibriert.
- Es wird auf Straßen mit engen Kurven oder unebenen Oberflächen gefahren.

Warum kehrt das Fahrzeug im Modus "Eingriff" oder "Warnung und Eingriff" nicht wie erwartet zur Fahrspurmitte zurück?

- Es treten starke Seitenwinde auf.
- Es liegt eine starke Fahrbahneigung vor.
- Die Fahrbahn ist uneben, oder es liegen Spurrillen oder ein Bankettversatz vor.
- Das Fahrzeug ist sehr ungleichmäßig beladen, oder der Reifenfülldruck ist falsch.
- Die Reifen oder die Aufhängung Ihres Fahrzeugs wurden geändert.

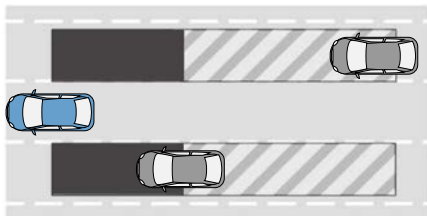
Toter-Winkel-Überwachungssystem

WAS IST DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Das Toter-Winkel-Überwachungssystem erkennt Fahrzeuge, die in den Bereich des toten Winkels eingefahren sind.

WIE FUNKTIONIERT DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Das Toter-Winkel-Überwachungssystem nutzt Sensoren auf beiden Fahrzeugseiten; die Erkennung ist von den Außenspiegeln nach hinten bis ca. 4 m hinter dem Stoßfänger hinten möglich. Wenn die Fahrgeschwindigkeit größer als 48 km/h ist, erstreckt sich der Erfassungsbereich bis ca. 18 m hinter den Stoßfänger hinten, um Sie vor Fahrzeugen zu warnen, die sich mit hoher Geschwindigkeit nähern.



SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Das Toter-Winkel-Überwachungssystem nicht als Ersatz für die Rückspiegel und Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks vor dem Spurwechsel verwenden. Das Toter-Winkel-Überwachungssystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser) u. U. nicht ordnungsgemäß. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

Beachte: Das Toter-Winkel-Überwachungssystem verhindert nicht die Kollision mit anderen Fahrzeugen. Es erfasst keine geparkten Fahrzeuge, Personen, Tiere oder Objekte der Umgebung.

EINSCHRÄNKUNGEN DES TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEMS

Das Toter-Winkel-Überwachungssystem funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in der Stellung Parken (P) oder Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Das System warnt Sie möglicherweise nicht, wenn ein Fahrzeug beim Überholen den Erfassungsbereich schnell durchfährt.

Toter-Winkel-Überwachungssystem

Beachte: Bei Fahrzeugen ohne die Anhängerabdeckungsfunktion empfehlen wir, das Toter-Winkel-Überwachungssystem auszuschalten, wenn ein Anhänger angekoppelt wird.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Das Toter-Winkel-Überwachungssystem wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Das Getriebe wird in die Stellung Vorwärtsfahrt (D) geschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

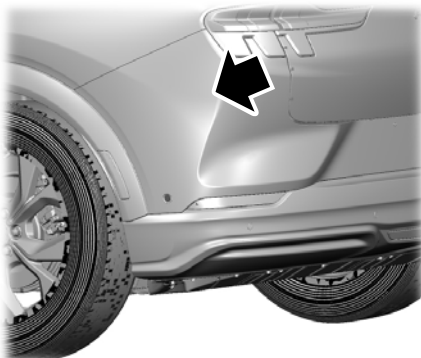
EIN- UND AUSSCHALTEN DES TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEMS

1. Drücken Sie im Fahrerassistenz-Menü „Toter-Winkel-Informationssystem“. Siehe **Menü „Fahrerassistenz“** (Seite 406).
2. BLIS ein- oder ausschalten.

Wenn das BLIS-Informationssystem ausgeschaltet wird, leuchtet eine Warnlampe auf. Wird das System ein- oder ausgeschaltet, blinken die Warnleuchten zweimal. Wenn das Toter-Winkel-Überwachungssystem im Einstellungsmenü ausgeschaltet ist, leuchtet im Kombiinstrument eine Kontrollleuchte auf.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

LAGE DER SENSOREN – TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM



Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Fahrrad- und Gepäckträger können Fehlalarme verursachen, weil sie die Sensoren verdecken. Wir empfehlen, die Funktion auszuschalten, wenn ein Fahrrad- oder Gepäckträger verwendet wird.

Toter-Winkel-Überwachungssystem

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem von Ford zugelassenen Anhängermodul und einer von Ford zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

Wenn die Sensoren blockiert werden, erscheint möglicherweise eine Meldung auf dem Display des Kombiinstruments. Siehe

Toter-Winkel-Überwachungssystem – Informationsmeldungen (Seite 277). Die Warnanzeigen leuchten dauerhaft, das System warnt Sie jedoch nicht.

TOTER-WINKEL- ÜBERWACHUNGSSYSTEM – ANZEIGEN



Wenn das

Toter-Winkel-Überwachungssystem ein Fahrzeug erkennt, leuchtet eine Warnanzeige im Außenspiegel auf der Fahrzeugseite, auf der sich das Fahrzeug nähert. Wenn der Blinker für diese Fahrzeugseite eingeschaltet wird, blinkt die Warnanzeige.

TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM – FEHLERSUCHE

TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
BLIS Störung	Im System ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
BLIS nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Sensoren sind blockiert. Die Sensoren reinigen.

Ausstiegswarnung

WIE FUNKTIONIERT DIE AUSSTIEGSWARNUNG

Die Ausstiegswarnung ist eine optische und akustische Warnung, wenn ein Fahrzeuginsasse bei sich annähernden Verkehrsteilnehmern eine Tür öffnet. Dieses System dient zur Erinnerung, Fahrzeuginsassen sind jedoch dafür verantwortlich, die Tür zu öffnen und das Fahrzeug vorsichtig zu verlassen.

Wenn das System herannahenden Verkehr erkennt, verhindern die elektronischen Türverriegelungen, dass sich die Tür neben der Gefahrenstelle öffnet. Die Vordertüren öffnen sich, wenn der Insasse auf den Vordersitzen zweimal schnell hintereinander den Türverriegelungsknopf drückt. Die hinteren Türen öffnen sich, wenn der Insasse auf den Rücksitzen dreimal schnell auf die Türverriegelungstaste drückt.

Die Ausstiegswarnung erkennt Verkehrsobjekte wie Fahrzeuge, Radfahrer, Motorroller und Motorräder, die sich Ihrem Fahrzeug von hinten nähern und in den Ausstiegswarnbereich hineinfahren. Die Ausstiegswarnbereiche befinden sich auf der linken und rechten Seite des Fahrzeugs und reichen etwas über eine vollständig geöffnete Tür hinaus. Das Ausstiegswarnsystem wird aktiv, sobald Sie Ihr Fahrzeug gestartet haben und das Fahrzeug stillsteht. Die Ausstiegswarnung funktioniert in jeder Gangstellung.



Beachte: Das System kann keine Tiere, sich langsam bewegende Fußgänger oder jegliche Art von stationären Objekten erkennen.

AUSSTIEGSWARNUNG - SICHERHEITSSMAßNAHMEN



ACHTUNG: Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das Ausstiegswarnsystem wird aktiv, sobald Sie Ihr Fahrzeug gestartet haben und das Fahrzeug stillsteht. Die Ausstiegswarnung ist nur bei laufendem Fahrzeug aktiv.

Ausstiegswarnung



ACHTUNG: Stets die Verkehrssituation und den Bereich rund um das Fahrzeug aufmerksam beobachten.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



ACHTUNG: Das System kann Objekte mit reflektierenden Oberflächen möglicherweise nicht erkennen. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

AUSSTIEGSWARNUNG - EINSCHRÄNKUNGEN

Der Ausstiegswarner wird aktiv, wenn Sie Ihr Fahrzeug starten und sich das Fahrzeug nicht bewegt. Er bleibt etwa drei Minuten lang eingeschaltet, nachdem Sie Ihr Fahrzeug ausgeschaltet haben. Beim Verriegeln der Türen wird er sofort ausgeschaltet. Die Ausstiegswarnung informiert Sie, wenn er sich ausschaltet und in einer beliebigen Gangstellung arbeitet.

Beachte: Verwenden Sie diese Funktion nicht als Ersatz dafür, beim Verlassen Ihres Fahrzeugs Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Beachte: Das System verhindert nicht den Kontakt mit anderen Fahrzeugen, indem es die Türen automatisch schließt.

Beachte: Das System informiert oder warnt Sie möglicherweise nicht, wenn sich ein Verkehrsobjekt zu schnell nähert oder wenn die Parkposition eine Erkennung verhindert.

Alarmierung durch Ausstiegswarnung

Beachte: Die Ausstiegswarnung gibt beim Verlassen des Fahrzeugs eine visuelle und akustische Warnung aus, wenn ein Insasse eine beliebige Tür öffnet und sich auf derselben Seite ein Verkehrsobjekt nähert.

Unfallverhinderung durch Ausstiegswarnung

Die vorderen Türgriffe betätigen zu Beginn des Türgriffwegs die elektronische Verriegelung, für den Rest des Wegs funktioniert die Verriegelung dann mechanisch. Die Ausstiegsverhinderung ist nur zu Beginn des Türgriffwegs verfügbar, wenn die elektronische Verriegelung aktiv ist. Die Verriegelung der hinteren Türen funktioniert elektronisch über den gesamten Bewegungsbereich des hinteren Türinnengriffs.

Bei einer elektronischen Betätigung der Türverriegelung verhindert das Ausstiegswarnsystem das Öffnen der Türverriegelung, wenn sich von der gleichen Seite ein Verkehrsobjekt nähert. In dieser Situation deaktiviert das System den inneren Türgriff und die Tür bleibt geschlossen. Auch bei einer Verhinderung gibt es eine optische und akustische Warnung. Nachdem das Verkehrsobjekt passiert ist und sich kein weiteres Verkehrsobjekt nähert, wird der innere Türgriff automatisch freigegeben und der Insasse kann die Tür öffnen, um das Fahrzeug zu verlassen.

Ausstiegswarnung

Insassen können die Verhinderungsfunktion außer Kraft setzen und die Tür öffnen, während sich das Verkehrsobjekt noch nähert und der Vorfall noch unmittelbar bevorsteht. Die Vordertüren öffnen sich, wenn der Insasse auf den Vordersitzen zweimal schnell am Türgriff zieht oder den Türgriff weit genug zieht, um die mechanische Verriegelung zu aktivieren. Die hinteren Türen öffnen sich, wenn der Insasse auf dem Rücksitz dreimal schnell am Türgriff zieht.

Ausstiegswarnung und elektrische Kindersicherung

Wenn Sie versuchen, die elektrische Kindersicherung auszuschalten, während die Ausstiegswarnung ein sich näherndes Verkehrsobjekt erkennt, bleibt die Kindersicherung aktiv und Sie müssen sie manuell deaktivieren.

In dieser Situation erfolgt eine optische Warnung.



Beachte: Sie können die Ausstiegswarnung mit der elektrischen Kindersicherungsfunktion außer Kraft setzen, indem Sie die Deaktivierungstaste der elektrischen Kindersicherung innerhalb von fünf Sekunden zweimal schnell drücken.

Beachte: Bei aktivierter Ausstiegswarnung und elektrischer Kindersicherung können die Türen weiterhin von außen geöffnet werden.

AUSSTIEGSWARNUNG - ANZEIGEN



Wenn die Ausstiegswarnung ein sich näherndes Verkehrsobjekt auf einer Seite erkennt, leuchtet die entsprechende Warnanzeige im Außenspiegel auf. Wenn die Ausstiegswarnung aktiv ist, blinkt dieselbe Warnanzeige. Siehe **Toter-Winkel-Überwachungssystem – Anzeigen** (Seite 277).

Zusätzlich zur Spiegelanzeige weist auch eine optische Anzeige auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm darauf hin, auf welcher Seite ein Verkehrsobjekt erkannt wurde.

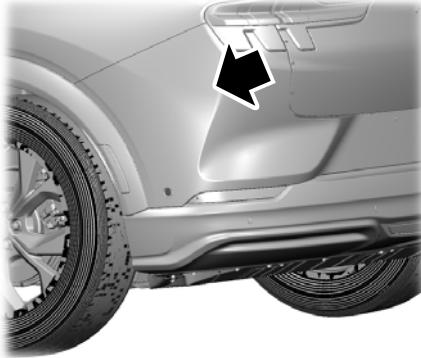
AUSSTIEGSWARNUNG EIN- UND AUSSCHALTEN

1. Drücken Sie im Fahrerassistenzmenü auf „Ausstiegswarnung“. Siehe **Menü „Fahrerassistenz“** (Seite 406).
2. Die Funktion ein- oder ausschalten.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Ausstiegswarnung

LAGE DER AUSSTIEGSWARNSENSOREN



Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen.

Beachte: Im Anhängerbetrieb oder mit einem Fahrradträger funktioniert das System möglicherweise nicht richtig.

AUSSTIEGSWARNUNG – FEHLERSUCHE

AUSSTIEGSWARNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Rechte Seite: Umgebung vor dem Verlassen prüfen	Ausstiegswarnung zur Alarmierung rechts ist aktiv.
Linke Seite: Umgebung vor dem Verlassen prüfen	Ausstiegswarnung zur Alarmierung links ist aktiv.
Ausstiegswarnung wird ausgeschaltet, sicher aussteigen	Wird angezeigt, wenn das Ausstiegswarnsystem ausgeschaltet oder heruntergefahren wird.
Störung im Ausstiegswarnsystem	Wird angezeigt, wenn das Ausstiegswarnsystem einen Systemfehler erkennt.

Warnung vor querendem Verkehr

WAS IST DIE WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

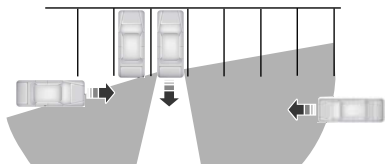
Das System warnt Sie beim Einlegen des Rückwärtsgangs (R) vor Verkehrsteilnehmern und Verkehrsobjekten, die sich von hinten und von der Seite Ihres Fahrzeugs nähern.

Wenn Sie nach der Warnung des Systems mit einer Geschwindigkeit von mindestens 2 km/h weiter rückwärts fahren, betätigt das System die Bremsen, wenn es weiterhin herannahende Verkehrsteilnehmer oder Verkehrsobjekte erkennt. Wenn das System die Bremsen betätigt, erscheint eine Meldung im Display des Kombiinstrumentes.

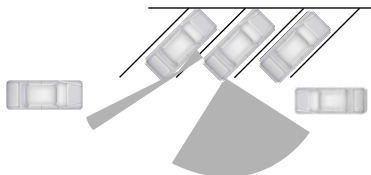
Beachte: Es können Situationen eintreten, in denen das automatische Bremsen unerwartet oder unerwünscht ist. Sie können dies durch festes Drücken des Fahrpedals übersteuern.

WIE FUNKTIONIERT DIE WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

Warnung Querverkehr ist dafür ausgelegt, Verkehrsteilnehmer oder Verkehrsobjekte zu erkennen, die mit einer Mindestgeschwindigkeit von 8 km/h herannahen. Die Abdeckung kann abnehmen, wenn die Sensoren teilweise, größtenteils oder vollständig blockiert sind.



Der Sensor auf der linken Seite ist nur teilweise blockiert, und der Erfassungsbereich auf der rechten Seite hat eine maximale Ausdehnung.



Der Erfassungsbereich nimmt auch beim Parken in einem flachen Winkel ab. Der Sensor auf der linken Seite ist weitgehend blockiert, und auf dieser Seite ist nur ein stark eingeschränkter Erfassungsbereich vorhanden.

Beachte: Eine moderate Geschwindigkeit bei der Rückwärtsfahrt trägt dazu bei, den Erfassungsbereich zu vergrößern und die Leistungsfähigkeit zu steigern.

Beim Eintreten eines Ereignisses betätigt das System die Bremsen nur für einen kurzen Zeitraum. Greifen Sie ein, sobald Sie bemerken, dass das System die Bremsen betätigt, um die Kontrolle über Ihr Fahrzeug zu behalten; das System tut dies nicht für Sie.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

Warnung vor querendem Verkehr

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



ACHTUNG: Bei der Rückwärtsfahrt (R) und der Nutzung der Sensorik Vorsicht walten lassen, um Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser) u. U. nicht ordnungsgemäß. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Das System kann Objekte mit reflektierenden Oberflächen möglicherweise nicht erkennen. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Verkehrsleitsysteme, Leuchtstofflampen, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.



ACHTUNG: Einige Situationen und Objekte verhindern die Gefahrenerkennung, z. B. schlechtes Wetter, unkonventionelle Fahrzeugtypen und Fußgänger. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System nicht mit Zubehör verwenden, dass über die Vorderkante oder das Heck des Fahrzeugs hinausragt, z. B. ein Anhängerkugelkopf oder ein Fahrradträger. Das System kann keine Korrekturen hinsichtlich der zusätzlichen Länge des Zubehörs vornehmen.



ACHTUNG: Verwenden Sie das Querverkehrs-Warnsystem vor dem Rückwärtsausparken nicht als Ersatz für die Verwendung des Rückspiegels und der Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks. Das Querverkehrs-Warnsystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.

Beachte: Bestimmte nachgerüstete Zubehörteile am Stoßfänger oder der Front-/Heckmaske können ein unerwartetes Systemverhalten verursachen. Beispielsweise können große Anhängerkupplungen, Fahrrad- oder Surfbretthalterungen, Kennzeichenhalterungen, Kraftstoffkanister, Stoßfängerabdeckungen oder andere Geräte den normalen Erfassungsbereich des Systems blockieren. Das Zubehörteil entfernen, um unerwartetes Systemverhalten zu vermeiden.

Warnung vor querendem Verkehr

Beachte: Falls Stoßfänger oder Front-/Heckmaske des Fahrzeugs durch Beschädigung verformt oder verschoben sind, kann sich der Erfassungsbereich der Sensorik ändern, was eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen verursachen kann.

Beachte: Änderungen an der Beladung und Radaufhängung des Fahrzeugs können sich auf den Richtwinkel der Sensoren auswirken und den normalen Erfassungsbereich verschieben, was eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen verursachen kann.

Beachte: Die Systemfunktion kann auf Fahrbahnoberflächen, auf denen nur eine eingeschränkte Verzögerung möglich ist, beeinträchtigt sein. Beispiele hierfür sind Straßen, die mit Eis, losem Kies, Schlamm oder Sand bedeckt sind.

EINSCHRÄNKUNGEN DER WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Sensoren sind blockiert.
- Angrenzend geparkte Fahrzeuge oder Gegenstände blockieren die Sensoren.
- Verkehrsobjekte nähern sich mit einer Geschwindigkeit von weniger als 8 km/h oder mehr als 60 km/h.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit ist höher als 12 km/h.
- Das Fahrzeug wird aus einer im Winkel angeordneten Parklücke ausgeparkt.

Beachte: Das System warnt nicht vor kleinen stationären und beweglichen Objekten.

Einschränkungen der Warnung vor querendem Verkehr mit angekuppeltem Anhänger

Das System bleibt eingeschaltet, wenn Sie einen Anhänger in Fahrzeugen mit Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung unter den folgenden Bedingungen anhängen:

- Es wird ein Fahrradträger oder Gepäckträger mit einer maximalen Länge von 1 m angeschlossen.
- Die Anhängerlänge wird auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auf 1 m eingestellt.

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem zugelassenen Anhängermodul und einer zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers, der größer als 1 m ist, ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

1. Drücken Sie im Fahrerassistenz-Menü „Querverkehrswarnung“. Siehe **Menü „Fahrerassistenz“** (Seite 406).
2. Schalten Sie die Querverkehrswarnung ein oder aus.

Wird das System ein- oder ausgeschaltet, blinken die Warnleuchten zweimal.

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung ein.

Warnung vor querendem Verkehr

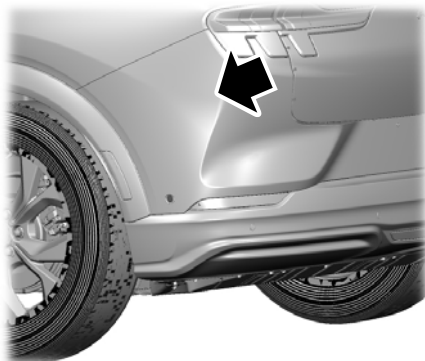
Ein- und Ausschalten des Notbremsassistenten

1. Drücken Sie im Fahrerassistenzmenü auf Bremsen bei Querverkehr. Siehe **Menü „Fahrerassistenz“** (Seite 406).
2. Bremsen bei Querverkehr ein- und ausschalten.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Beachte: Verfügt Ihr Fahrzeug nicht über den Menüpunkt Bremsen bei Querverkehr, ist diese Funktionalität im Rückwärts-Brems-Assistent enthalten. Siehe **Rückwärts-Brems-Assistent** (Seite 208).

LAGE DER SENSOREN – WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR



Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen.

Beachte: Fahrrad- und Gepäckträger können Fehlalarme verursachen, weil sie die Sensoren verdecken. Wir empfehlen, die Funktion auszuschalten, wenn ein Fahrrad- oder Gepäckträger verwendet wird.

Wenn Sensoren blockiert sind und der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird, wird möglicherweise eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben.

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR – ANZEIGEN

Wenn das System ein sich näherndes Fahrzeug erkennt, ertönt ein Ton, im Display des Kombiinstrumentes erscheint eine Popup-Meldung, im entsprechenden Außenspiegel leuchtet eine Warnleuchte auf und auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm erscheinen Pfeile, die anzeigen, von welcher Seite sich das Fahrzeug nähert.

Bei einer Störung des Systems erscheint eine Meldung. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen gibt das System möglicherweise eine Warnung aus oder betätigt die Bremsen, obwohl sich nichts im Erfassungsbereich befindet, beispielsweise wenn ein Fahrzeug in einiger Entfernung vorbeifährt.

Warnung vor querendem Verkehr

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR – FEHLERSUCHE

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Warnung vor querendem Verkehr	Wird angezeigt, wenn das System ein Fahrzeug erkennt. Prüfen Sie, ob sich Fahrzeuge annähern.
Querverkehr nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Querverkehr-Warnsystems blockiert sind. Die Sensoren reinigen. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Störung des Querverkehrssystems	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Querverkehrswarnung deaktiviert Anhänger angekuppelt	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
Querverkehrswarnung Bremsen werden betätigt	Wird angezeigt, wenn das System die Bremsen betätigt. Prüfen Sie, ob sich Fahrzeuge annähern.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug über einen Rückfahrbremsassistenten verfügt Siehe **Rückwärts-Brems-Assistent – Fehlersuche** (Seite 210).

Pre-Collision-Assistent

WAS IST PRE-COLLISION-ASSIST

Pre-Collision-Assist erkennt sich nähernde Gefahren auf der Fahrbahn und gibt entsprechende Warnungen aus. Falls sich Ihr Fahrzeug schnell einem anderen, stehendem Fahrzeug, einem Fahrzeug, das in dieselbe Richtung wie Sie fährt, oder einem Fußgänger auf Ihrer Fahrspur nähert, bietet das System Unterstützung zur Kollisionsvermeidung auf mehreren Stufen.

WIE FUNKTIONIERT PRE-COLLISION-ASSIST

Das System warnt den Fahrer vor möglichen Gefahren; hierfür gibt es drei Stufen der Unterstützung.



Nähert sich das Fahrzeug schnell potenziellen Gefahren, bietet das System die folgenden Funktionsniveaus:

1. Warnung.
2. Bremsassistent.
3. Automatischer Notbrems-Assistent



Warnung: Wenn diese Funktion aktiviert ist, blinkt eine Warnleuchte, und ein akustisches Warnsignal ertönt.

Bremsassistent: Das System unterstützt Sie dabei, die Kollisionsgeschwindigkeit zu reduzieren, indem die Bremsen auf ein schnelles Abbremsen vorbereitet werden. Das System bremst nicht automatisch. Wenn Sie das Bremspedal betätigen, kann das System die Bremskraft bis zum Maximum verstärken, selbst wenn das Pedal nur leicht gedrückt wird.

Automatischer Notbrems-Assistent:

Der automatische Notbrems-Assistent wird möglicherweise aktiviert, wenn das System eine unmittelbar bevorstehende Kollision erkennt.

Beachte: Falls die Warnungen von Pre-Collision-Assist zu häufig auftreten oder Sie stören, können Sie die Empfindlichkeitsstufe für Warnungen herabsetzen. Bei einer geringen Empfindlichkeit erfolgen die Warnungen über einen möglichen Frontaufprall weniger häufig und später. Der Hersteller empfiehlt, möglichst immer die hohe Empfindlichkeitseinstellung zu verwenden.

Beachte: Die Leistung des automatischen Notbrems-Assistenten wird durch die Empfindlichkeitseinstellung nicht beeinträchtigt.

Jedes System bietet verschiedene Stufen von Erkennungsfunktionen. Siehe

Einschränkungen von Pre-Collision-Assist (Seite 289).

SICHERHEITSSAßNAHMEN FÜR PRE-COLLISION-ASSIST



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Pre-Collision-Assistent



ACHTUNG: Das System bietet nur eine begrenzte Bremswirkung. Ihr Fahrzeug kann nicht immer schnell genug abbremsen, um einen Unfall zu vermeiden, ohne dass der Fahrer eingreift. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist.



ACHTUNG: Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



ACHTUNG: Das System arbeitet bei kalten und schlechten Wetterbedingungen möglicherweise nur eingeschränkt. Schnee, Eis, Regen, Spritzwasser und Nebel können das System beeinträchtigen. Die Frontkamera und das Radar frei von Schnee und Eis halten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn Ihr Fahrzeug mit einer von uns nicht zugelassenen Ersatzwindschutzscheibe ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.



ACHTUNG: Keine Reparaturen an der Windschutzscheibe im Bereich des Rückspiegels durchführen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu einer eingeschränkten Sensorleistung führen.



ACHTUNG: Die Systemleistung kann in Situationen abnehmen, in denen die Erfassungsqualität der Fahrzeugkamera eingeschränkt ist. Zu diesen Situationen gehören unter anderem direktes Sonnenlicht oder das Licht der tiefstehenden Sonne, Fahrzeuge bei Nacht ohne Rückleuchten, ungewöhnliche Fahrzeugtypen, Fußgänger oder Radfahrer vor komplexer Szenerie, rennende Fußgänger schnell fahrende Radfahrer, teilweise verdeckte Fußgänger oder Radfahrer, Fußgänger oder Radfahrer, die das System nicht von einer Gruppe unterscheiden kann. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System kann nicht alle Zusammenstöße verhindern. Das System ist kein Ersatz für das Urteilsvermögen des Fahrers und die Notwendigkeit, sichere Abstände und Geschwindigkeiten einzuhalten.



ACHTUNG: Besondere Vorsicht ist bei schwerer Beladung des Fahrzeugs oder im Anhängerbetrieb erforderlich. Diese Bedingungen können die Leistung dieses System beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Pre-Collision-Assistent

Beachte: Bei einer drohenden Kollision kann der automatische Notbrems-Assistent aktiviert werden. Das System kann nicht alle Unfälle verhindern, aber die Unfallschwere verringern. Den automatischen Notbrems-Assistenten oder Forward Alert nicht testen. Das Testen dieses Systems darf nur von autorisierten Testeinrichtungen mit Spezialausrüstung durchgeführt werden. Den automatischen Notbrems-Assistenten unter keinen Umständen als Ersatz für eine normale Bremsung einsetzen. Wenn Sie sich zum Anhalten Ihres Fahrzeugs auf den automatischen Notbrems-Assistenten verlassen, kann es zu einem unerwarteten Unfall kommen, der schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann.

Beachte: Das System erkennt keine Tiere.

EINSCHRÄNKUNGEN VON PRE-COLLISION-ASSIST

Pre-Collision-Assist hängt von der Erkennungsfähigkeit seiner Kamera und Sensoren ab. Blockierungen oder Beschädigungen dieser Bereiche können die Erkennung beeinträchtigen oder die korrekte Funktion des Systems verhindern. Siehe **Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist** (Seite 291).

Das System ist bei Geschwindigkeiten von mindestens 5 km/h aktiv.

Beachte: Das Pre-Collision-Assist-System wird automatisch deaktiviert, wenn Sie AdvanceTrac™ manuell deaktivieren oder bestimmte Gelände-Drive Modes aktivieren. Suchen Sie im Kombiinstrument nach der Kontrollleuchte für das Pre-Collision-Assist-System, um den Status der Funktion zu bestätigen.

Beachte: Die Bremsunterstützung und der automatische Notbrems-Assistent können andere Fahrzeuge bis zur maximalen Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs erkennen.

Einschränkungen bei der Fußgängererkennung

Die Fußgängererkennung ist bei Geschwindigkeiten bis zu 80 km/h aktiv.

Die Fußgängererkennung funktioniert optimal, wenn erkannte Gefahren eindeutig identifizierbar sind. Wenn Fußgänger laufen, teilweise verdeckt sind, sich vor einem komplexen Hintergrund befinden oder einzelne Fußgänger nicht von einer Gruppe unterschieden werden können, ist die Leistung des Systems möglicherweise eingeschränkt.

Einschränkungen bei der Erkennung von Fahrradfahrern

Die Erkennung von Fahrradfahrern ist bei Geschwindigkeiten bis zu 80 km/h aktiv.

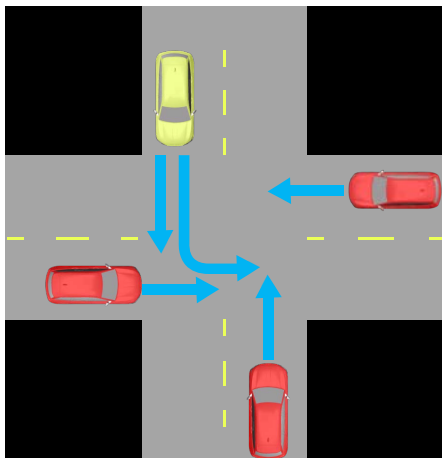
Die Erkennung von Fahrradfahrern funktioniert optimal, wenn erkannte Gefahren eindeutig erkennbar sind. Die Leistung des Systems kann in Situationen eingeschränkt sein, in denen Radfahrer sich schnell bewegen, teilweise verdeckt sind, sich vor einem komplexen Hintergrund befinden oder das System sie nicht von einer Gruppe unterscheiden kann.

Unterstützung an Kreuzungen

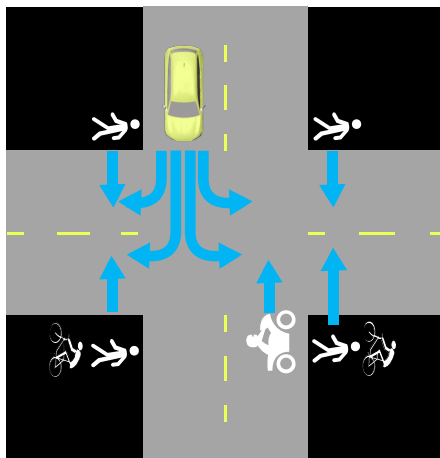
Das System arbeitet, wenn Sie in den Pfad eines entgegenkommenden Fahrzeugs abbiegen oder ein Fußgänger oder Fahrradfahrer die Straße überquert. Die Erkennung von entgegenkommenden Fahrzeugen ist bei Fahrgeschwindigkeiten bis zu 30 km/h aktiv. Die Erkennung von querenden Fußgängern oder Radfahrern an einer Kreuzung ist aktiv, wenn Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von bis zu 30 km/h fährt. Das System arbeitet auch, wenn Sie sich dem Pfad eines kreuzenden Fahrzeugs nähern. Die Erkennung von kreuzenden Fahrzeugen ist bei Fahrgeschwindigkeiten bis zu 65 km/h aktiv.

Pre-Collision-Assistent

Beachte: In den folgenden Kreuzungsszenarien wird Ihr Fahrzeug gelb angezeigt.



Das vorherige Bild zeigt mögliche Kreuzungsszenarien aus der Perspektive des gelben Fahrzeugs. Das System kann die roten Fahrzeuge erkennen, wenn Sie ihnen mit der entsprechenden Erkennungsgeschwindigkeit begegnen.



Das vorherige Bild zeigt mögliche Kreuzungsszenarien für Motorräder, Fahrräder und Fußgänger aus der Perspektive des gelben Fahrzeugs. Das System kann diese Bedrohungen erkennen, wenn Sie ihnen innerhalb der entsprechenden Erkennungsgeschwindigkeit begegnen.

Pre-Collision-Assist – entgegenkommende Fahrzeuge

Diese Funktion erweitert die Funktion des Pre-Collision-Assists auf entgegenkommende Fahrzeuge auf Ihrer Fahrspur. Das System kann dazu beitragen, die Schwere eines Aufpralls zu verringern, indem es eine Warnung ausgibt und außerdem automatisch die Bremsen betätigt. Die Erkennung von entgegenkommenden Fahrzeugen ist bei Fahrgeschwindigkeiten über 30 km/h aktiv.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON PRE-COLLISION-ASSIST

Sie können das System nicht ausschalten.

Pre-Collision-Assistent

Festlegen der Pre-Collision-Assist-Einstellungen

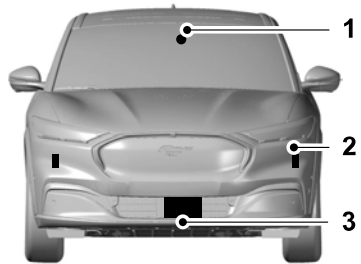
Die folgenden Einstellungen lassen sich über die Bedienelemente des Touchscreens im Menü "Pre-Collision-Assist" anpassen.

- Die Empfindlichkeit für Warnungen kann auf eine von drei möglichen Einstellungen festgelegt werden.
- Bei Bedarf den automatischen Notbrems-Assistenten ein- oder ausschalten.
- Bei Bedarf den Ausweich-Lenk-Assistenten ein- oder ausschalten.

Beachte: Der automatische Notbrems-Assistent und der Ausweich-Lenk-Assistent werden bei jedem Starten des Fahrzeugs automatisch eingeschaltet.

Beachte: Wenn Sie den automatischen Notbrems-Assistenten ausschalten, wird auch der Ausweich-Lenk-Assistent ausgeschaltet.

LAGE DER SENSOREN – PRE-COLLISION-ASSIST



1. Kamera
2. Radarsensor
3. Eckradar (auf beiden Seiten vorhanden).

Wenn im Display des Kombiinstrumentes eine Meldung über einen blockierten Sensor oder eine blockierte Kamera angezeigt wird, bedeutet dies, dass etwas das Radar oder die Frontkamera verdeckt. Der Radarsensor befindet sich hinter der Abdeckblende in der Mitte des unteren Kühlergrills. Wenn der Sensor oder die Kamera blockiert ist, funktioniert das System möglicherweise nur eingeschränkt oder überhaupt nicht. Siehe

Pre-Collision-Assist – Informationsmeldungen (Seite 294).

Beachte: Für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Systems ist eine klare Sicht der Kamera auf die Straße erforderlich. Beschädigungen der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera reparieren lassen.

Pre-Collision-Assistent

Beachte: Wenn es zu einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kommt und Ihr Fahrzeug mit einem Radarsensor ausgestattet ist, könnte sich der Erfassungsbereich des Radarsensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Fahrzeuge fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden. Das Fahrzeug warten lassen, um die Radareinheit auf einen korrekten Erfassungsbereich und korrekte Funktion prüfen zu lassen.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug an der Kamera eine Überhitzung oder eine mögliche Falschausrichtung wahrnimmt, wird möglicherweise eine Meldung im Display des Kombiinstrumentes ausgegeben, die darauf hinweist, dass der Sensor vorübergehend nicht zur Verfügung steht. Wenn die Betriebsbedingungen korrekt sind, wird die Meldung deaktiviert. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn die Umgebungstemperatur um den Sensor herum abnimmt oder der Sensor sich erfolgreich neu kalibriert.

FORWARD ALERT

WAS IST FORWARD ALERT

Eine Warnung blinkt und ein akustisches Warnsignal ertönt, wenn sich das Fahrzeug schnell einem anderen Fahrzeug nähert. Es warnt also vor der Gefahr einer Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug.

EINSTELLEN DER FORWARD ALERT-EMPFINDLICHKEIT

1. Drücken Sie im Fahrerassistenzmenü auf Pre-Collision Assist. Siehe **Menü „Fahrerassistenz“** (Seite 406).
2. Warn.-Empfindl. drücken.
3. Eine Einstellung auswählen.

AUTOMATISCHER NOTBREMS-ASSISTENT

WAS IST DER AUTOMATISCHE NOTBREMS-ASSISTENT?

Der automatische Notbrems-Assistent wird möglicherweise aktiviert, wenn das System eine unmittelbar bevorstehende Kollision erkennt. Das System kann dazu beitragen, den Aufprallschaden zu verringern oder den Unfall ganz zu vermeiden.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUTOMATISCHEN NOTBREMS-ASSISTENTEN

1. Drücken Sie im Fahrerassistenzmenü auf Pre-Collision Assist. Siehe **Menü „Fahrerassistenz“** (Seite 406).
2. "Automatischer Notbrems-Assistent" drücken.
3. Die Funktion ein- oder ausschalten.

Beachte: Eine Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet weiterhin, wenn der automatische Notbrems-Assistent über das Einstellungs Menü ausgeschaltet wird.

Beachte: Der automatische Notbrems-Assistent wird bei jedem Einschalten der Zündung eingeschaltet.

Beachte: Wenn Sie die automatische Notbremsung ausschalten, wird auch der Ausweich-Lenk-Assistent ausgeschaltet.

AUSWEICH-LENK-ASSISTENT

WAS IST DER AUSWEICH-LENK-ASSISTENT

Wenn sich Ihr Fahrzeug rasch einem anderen Verkehrsteilnehmer nähert, unterstützt Sie der Ausweich-Lenk-Assistent dabei, um diesen herum zu lenken.

Nachdem Sie das Lenkrad eingeschlagen haben, um einen Zusammenprall mit dem Verkehrsteilnehmer zu vermeiden, verstärkt das System die Lenkunterstützung, um Ihnen das Ausweichmanöver zu erleichtern. Nach dem Passieren des Verkehrsteilnehmers verstärkt das System die Lenkunterstützung, wenn Sie das Lenkrad einschlagen, um zurück in die Spur zu wechseln. Das System wird deaktiviert, sobald Sie den Verkehrsteilnehmer vollständig passiert haben.

Beachte: Als Verkehrsteilnehmer gelten Fußgänger oder Radfahrer, die sich im Weg Ihres Fahrzeugs befinden, oder ein anderes stehendes Fahrzeug auf derselben Fahrspur oder ein Fahrzeug, das auf derselben Fahrspur in derselben Richtung wie Sie fährt. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist** (Seite 287).

EINSCHRÄNKUNGEN DES AUSWEICH-LENK-ASSISTENTEN

Der Ausweich-Lenk-Assistent wird nur aktiviert, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Der automatische Notbrems-Assistent und der Ausweich-Lenk-Assistent sind eingeschaltet.
- Das System erkennt einen Verkehrsteilnehmer vor Ihnen und betätigt die Bremsen.
- Sie schlagen das Lenkrad spürbar ein, um einem Verkehrsteilnehmer auszuweichen.

Beachte: Der Ausweich-Lenk-Assistent lenkt nicht automatisch um einen Verkehrsteilnehmer herum. Wenn Sie das Lenkrad nicht einschlagen, wird der Ausweich-Lenk-Assistent nicht aktiviert.

Beachte: Der Ausweich-Lenk-Assistent wird nicht aktiviert, wenn der Abstand zum vorausfahrenden Verkehrsteilnehmer zu gering ist und das System einen Unfall nicht vermeiden kann.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUSWEICH-LENK-ASSISTENTEN

1. Drücken Sie im Fahrerassistenzmenü auf Pre-Collision Assist. Siehe **Menü „Fahrerassistenz“** (Seite 406).
2. "Ausweich-Lenk-Assistent" drücken.
3. Die Funktion ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn Sie den automatischen Notbrems-Assistenten ausschalten, wird auch der Ausweich-Lenk-Assistent ausgeschaltet.

Beachte: Der automatische Notbrems-Assistent und der Ausweich-Lenk-Assistent werden bei jedem Starten des Fahrzeugs eingeschaltet.

Pre-Collision-Assistent

PRE-COLLISION-ASSIST – FEHLERSUCHE

PRE-COLLISION-ASSIST – WARNLAMPEN



Eine Anzeige wird auf dem Kombiinstrument eingeschaltet, um anzugeben, dass das System deaktiviert oder nicht verfügbar ist oder sich zeitweilig aufgrund der Umgebungsbedingungen in einem

beeinträchtigten Zustand befindet.

Beachte: Wenn die Kontrollleuchte aufleuchtet, ohne dass eine entsprechende Nachricht ausgegeben wird, vergewissern, dass der automatische Notbrems-Assistent eingeschaltet ist. Siehe **Ein- und Ausschalten des automatischen Notbrems-Assistenten** (Seite 292). Sofern keine Nachricht angezeigt wird, ist keine Aktion erforderlich. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist** (Seite 287).

PRE-COLLISION-ASSIST – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Pre-Collision-Assist nicht verfügbar Sensor blockiert	Der Radarsensor ist durch schlechtes Wetter, Eis, Schmutz oder Wasser blockiert. Normalerweise lässt sich das Problem durch Reinigen des Sensors beheben.
Pre-Collision-Assist nicht verfügbar	Im System ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Pre-Collision-Assistent

PRE-COLLISION-ASSIST – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Fehlersuche für die Kamera

Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist verschmutzt oder verdeckt.

- Die Außenseite der Windschutzscheibe vor der Kamera reinigen.

Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt.

- Etwas warten. Es kann einige Minuten dauern, bis die Kamera erkennt, dass es keine Blockierung gibt.

Fehlersuche für die Radareinheit

Die Oberfläche der Radareinheit im Grill ist verschmutzt oder verdeckt.

- Die Grilloberfläche vor der Radareinheit reinigen bzw. das verdeckende Objekt entfernen.

Die Oberfläche der Radareinheit im Grill ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt.

- Etwas warten. Es kann einige Minuten dauern, bis die Radareinheit erkennt, dass es keine Blockierung gibt.

Die Radarsignale werden durch starken Regen, Spritzwasser oder Nebel gestört.

- Aufgrund der aktuellen Bedingungen wird die Funktion vorübergehend vom System deaktiviert. Das Pre-Collision-Assist-System wird kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen wieder aktiviert.

Aufgewirbeltes Wasser, Schnee oder Eis auf der Fahrbahnoberfläche stören die Radarsignale.

- Aufgrund der aktuellen Bedingungen wird die Funktion vorübergehend vom System deaktiviert. Das Pre-Collision-Assist-System wird kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen wieder aktiviert.

Das Radar ist aufgrund einer Kollision im Frontbereich nicht korrekt ausgerichtet.

- Das Fahrzeug warten lassen, um die Radareinheit auf einen korrekten Erfassungsbereich und korrekte Funktion prüfen zu lassen.

Fahrerwarnung

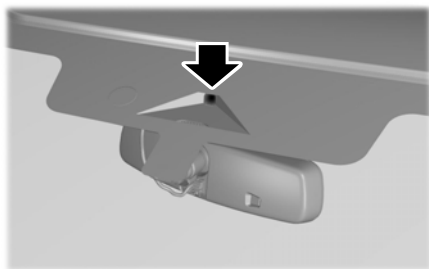
WAS IST DIE FAHRERWARNUNG

Die Fahrerwarnung warnt Sie, sobald sie ermittelt, dass Sie schläfrig werden oder sich Ihr Fahrstil verschlechtert.

WIE FUNKTIONIERT DIE FAHRERWARNUNG

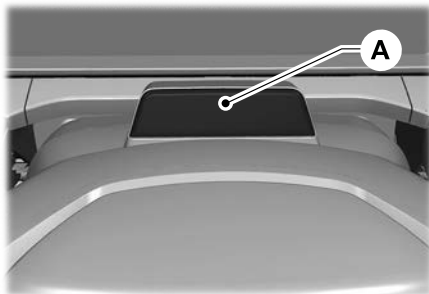
Driver Alert ermittelt Ihren Aufmerksamkeitsgrad anhand Ihres Fahrverhaltens im Verhältnis zu den Fahrbahnmarkierungen und anderen Faktoren mithilfe des Frontkmerasensors hinter dem Innenspiegel.

Wenn das System feststellt, dass Sie schläfrig werden, fordert es Sie auf, sich auszuruhen. Sollten Sie weiterhin schläfriges Fahrverhalten an den Tag legen, liefert das System eine zusätzliche Warnung, so schnell wie möglich eine Pause einzulegen.



Wenn Ihr Fahrzeug mit einer auf den Fahrer gerichteten Kamera ausgestattet ist, stellt Driver Alert fest, ob Sie beim Fahren abgelenkt sind, indem Ihre Augen und Ihre Kopfposition überwacht werden. Wenn das System feststellt, dass Sie abgelenkt sind, fordert es Sie mit einer "Straße beachten"-Warnung und einem Ton dazu auf, Ihren Blick wieder auf die Straße zu richten.

Wenn Sie weiterhin nicht auf die Straße schauen, wird eine weitere "Straße beachten"-Warnung mit einem zusätzlichen Ton angezeigt. Diese Warnung bleibt im Kombiinstrument sichtbar, bis Sie die "OK"-Taste am Lenkrad drücken.



A Kamera- und Beleuchtungsbereiche hinter dem Lenkrad.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE FAHRERWARNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

Fahrerwarnung

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Legen Sie regelmäßige Ruhepausen ein, wenn Sie sich müde fühlen. Warten Sie nicht, bis Sie vom System gewarnt werden.



ACHTUNG: Gewisse Fahrweisen können zu einer Systemwarnung führen, selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von uns zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.



ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



ACHTUNG: Wenn Ihr Fahrzeug mit einer von uns nicht zugelassenen Ersatzwindschutzscheibe ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Beachte: Das Fahrerwarnsystem arbeitet möglicherweise nicht, wenn die Kamera verdeckt oder die Windschutzscheibe beschädigt ist.

EINSCHRÄNKUNGEN DER FAHRERWARNUNG

Die Fahrerwarnung funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht korrekt:

- Der Sensor kann die Fahrspurmarkierungen nicht erfassen.
- Die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs ist geringer als die erforderliche Aktivierungsgeschwindigkeit. Siehe **Anzeigen für die Fahrerwarnung** (Seite 297).

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FAHRERWARNUNG

1. Drücken Sie im Fahrerassistenz-Menü „Fahrerwarnung“. Siehe **Menü „Fahrerassistenz“** (Seite 406).
2. Die Funktion ein- oder ausschalten.

ANZEIGEN FÜR DIE FAHRERWARNUNG

Systemwarnungen

Das Warnsystem arbeitet mit zwei Stufen:

Fahrerwarnung

1. Eine vorübergehende Warnung wird ausgegeben, um Sie aufzufordern, eine Pause einzulegen. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit.
2. Falls Sie keine Pause einlegen und das System weiterhin erkennt, dass Ihre Fahrweise sich verschlechtert, gibt es eine weitere Warnung aus. Diese verbleibt im Display des Kombiinstrument, bis Sie sie abschalten.

Beachte: Das System gibt keine Warnung aus, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter ca. 20 km/h absinkt.



Bei einem Fehler oder einer Blockade in der Hardware erscheinen eine oder beide der zwei Warnleuchten auf dem Bildschirm – Kombiinstrument.

FAHRERWARNUNG – FEHLERSUCHE

FAHRERWARNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Warnung Fahrer müde Bitte Rast	Anhalten und eine Pause machen, sobald dies sicher möglich ist.
Warnung Fahrer müde Rast empfohlen	Machen Sie bald eine Pause.

Verkehrszeichenerkennung

WAS IST DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG

Das System erfasst Verkehrsschilder, um Sie über die momentan geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen, Überholverbote und Vorfahrtsregelungen zu informieren.

WIE FUNKTIONIERT DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG

Die Verkehrsschilderkennung verwendet einen Sensor hinter dem Innenspiegel, um Verkehrsschilder zu erkennen.

Kartendaten können sich auf die Verkehrsschilderkennung auswirken. Gespeicherte Daten zu Verkehrsschildern können die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

Beachte: : Diese Funktion verwendet Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen. Siehe **Einstellungen für vernetztes Fahrzeug** (Seite 394). Wenn Ihr Markt nicht angeschlossen ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragspartner, damit dieser die regelmäßigen Updates durchführt.

Das System erfasst erkennbare Verkehrsschilder wie:

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder.
- Überholverbotsschilder.
- Aufhebungsschilder für Geschwindigkeitsbegrenzungen.
- Aufhebungsschilder für Überholverbote.

- Stoppzeichen.
- Vorfahrtszeichen.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



ACHTUNG: Bei einer nicht von Ford stammenden Windschutzscheibe funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Im Bereich des Sensors keine Reparaturen durchführen.

Beachte: Scheinwerferglühlampen und andere Lampen stets durch Teile ersetzen, die den Spezifikationen des Fahrzeugs entsprechen. Nicht standardmäßige Teile könnten die Systemleistung beeinträchtigen.

Verkehrszeichenerkennung

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford freigegebenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

EINSCHRÄNKUNGEN DER VERKEHRSSCHILDE- RERKENNUNG

Die Verkehrszeichenerkennung erkennt die richtige Geschwindigkeit möglicherweise nicht aus folgenden Gründen:

- Baustellen.
- Veraltete Kartendaten.
- Falsche Erkennung von Verkehrsschildern auf parallel verlaufenden Straßen oder Ausfahrten durch den Sensor.
- Keine Erkennung von verblassten, verschmutzten oder verbogenen Schildern.

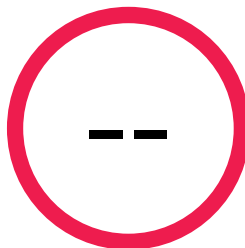
Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Geschwindigkeits- und Verkehrsschilder erfassen und Schilder falsch interpretieren.

ANZEIGEN FÜR DIE VERKEHRSSCHILDE- RERKENNUNG

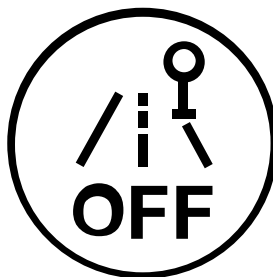


Das System kann zwei Verkehrsschilder parallel anzeigen.

Sie können den Status jederzeit über das Display des Kombiinstrumentes einsehen



Wenn das System ein Geschwindigkeitsschild nicht erkennt, weil beispielsweise Navigationskartendaten für kurze Zeit nicht verfügbar sind oder das System keine Eingangssignale empfängt, wird ein Geschwindigkeitsschild mit zwei Bindestrichen im Kombiinstrument angezeigt.



Wenn das System ein Problem erkennt, weil beispielsweise Navigationskartendaten für längere Zeit nicht verfügbar sind oder die Kamera blockiert oder falsch ausgerichtet ist, wird ein "AUS"-Symbol im Kombiinstrument angezeigt. Falls das Symbol weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend prüfen.

Verkehrszeichenerkennung

Das System zeigt erkennbare Verkehrsschilder folgendermaßen in zwei Stufen an:

1. Alle neuen Verkehrsschilder erscheinen heller als die anderen Verkehrsschilder auf dem Display.
2. Nach einer vorgegebenen Zeitspanne werden sie normal angezeigt.

Wenn das System ein Zusatzschild erkennt, wird dieses unter dem entsprechenden Verkehrsschild angezeigt. Dies geschieht z. B. beim Passieren eines Geschwindigkeitsschildes für Fahrzeuge mit Anhänger.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Verkehrsschilddaten die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

EINSTELLUNG FÜR DIE VERKEHRSSCHILDERKENNUNG

Im Menü "Fahrerassistenz" die Option "Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent" drücken. Siehe **Menü „Fahrerassistenz“** (Seite 406).

Sie können folgende Einstellungen vornehmen:

- Die Geschwindigkeitswarnung ein- oder ausschalten.
 - Sie können die Geschwindigkeitswarnung des Systems so einstellen, dass Sie gewarnt werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit die vom System erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet.
- Signalton für Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung ein- oder ausschalten.



Die Taste drücken und gedrückt halten, um die Geschwindigkeitswarnung vorübergehend auszuschalten.

Beachte: Die Geschwindigkeitswarnung wird automatisch nach jedem Zündzyklus eingeschaltet.



Wenn dieses Symbol neben einer Menüoption zu sehen ist, darauf drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

VERKEHRSSCHILDERKENNUNG – FEHLERSUCHE

VERKEHRSSCHILDERKENNUNG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum ändert sich die Geschwindigkeitsbegrenzung oder das Verkehrsschild, ohne dass sich ein Verkehrsschild auf der Straße befindet?

Die Geschwindigkeitsbegrenzung und das Verkehrsschild ändern sich aufgrund von hinterlegten Informationen in den Kartendaten.

Warum zeigt die Verkehrschilderkennung ein falsches Zeichen an?

Das System zeigt ein falsches Zeichen an, wenn die Kartendaten falsch oder veraltet sind oder die Kamera ein Zeichen falsch erkannt hat.

Falschrichtungs-Warnung

WAS IST DIE FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

Das System warnt Sie, sobald es erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren.

WIE FUNKTIONIERT DIE FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

Das System verwendet einen Sensor hinter dem Innenspiegel, um "Einfahrt verboten"-Schilder zu erkennen, und es verwendet Informationen aus dem Navigationssystem.

Wenn das System erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren, wird in der Anzeige des Kombiinstrumentes eine Meldung eingeblendet, und ein Ton wird ausgegeben. Das Audiosystem wird stummgeschaltet, und die Anweisungen des Navigationssystems werden unterbrochen.

Beachte: Die vom Navigationssystem bereitgestellten Verkehrsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Beachte: Diese Funktion verwendet Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen. Siehe **Einstellungen für vernetztes Fahrzeug** (Seite 394). Wenn Ihr Markt nicht angeschlossen ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragspartner, damit dieser die regelmäßigen Updates durchführt.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser) u. U. nicht ordnungsgemäß. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Bei einer nicht von Ford stammenden Windschutzscheibe funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Im Bereich des Sensors keine Reparaturen durchführen.

Beachte: Scheinwerferglühlampen stets durch die speziell für Ihr Fahrzeug vorgesehenen ersetzen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Falschrichtungs-Warnung

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford freigegebenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen warnt Sie das System möglicherweise auch, wenn Sie bei einer Autobahnausfahrt nicht in die falsche Richtung fahren.

EINSCHRÄNKUNGEN DER FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

Das System kann möglicherweise nicht alle Verkehrsschilder erkennen und Schilder falsch interpretieren.

Das System funktioniert in einigen Ländern nicht. Vor der Verwendung die Systemverfügbarkeit prüfen.

Das System funktioniert in neu erschlossenen Gebieten oder neu gebauten Straßen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

- 1. Drücken Sie im Fahrerassistenzmenü auf Falschfahr-Warnfunktion. Siehe **Menü „Fahrerassistenz“** (Seite 406).
- 2. Falschrichtungs-Warnung ein- oder ausschalten.

FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG – FEHLERSUCHE

FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Fahrtrichtung überprüfen	Das System erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren. Korrigieren Sie die Fahrtrichtung.

Befördern von Gepäck

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM BEFÖRDERN VON LASTEN



ACHTUNG: Gegenstände im Kofferraum müssen stets korrekt gesichert werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Auf der Laderaumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die mögliche Zuladung Ihres Fahrzeugs wird entweder durch das Volumen (den verfügbaren Raum) oder durch die Nutzlast (die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs) begrenzt. Beladen Sie das Fahrzeug nicht weiter, nachdem Sie dessen maximale Nutzlast erreicht haben, auch wenn noch Platz frei ist. Eine Überladung oder ungeeignete Beladung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle oder einem Überschlag führen.



ACHTUNG: Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten.



ACHTUNG: Die Überschreitung einer zulässigen Fahrzeuglast kann Leistung und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, Fahrzeugschäden verursachen und zur Folge haben, dass Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und es dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommt.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug mit langen Gegenständen wie z. B. Rohren, Holzbalken oder Möbeln beladen, achten Sie darauf, die Innenverkleidung nicht zu beschädigen.

Das Befördern von Gepäck kann sich auch auf andere Systeme in Ihrem Fahrzeug auswirken. Siehe

Sicherheitsmaßnahmen für den Spurführungsassistenten (Seite 243).
Siehe **Wie funktioniert BlueCruise** (Seite 253).
Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 233).

AUF DER ANHÄNGERKUPPLUNG BEFESTIGTER TRÄGER

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR AUF DER ANHÄNGERKUPPLUNG BEFESTIGTE TRÄGER



ACHTUNG: Den niedrigsten Wert für die Nennlast von Fahrzeug oder Anhängerkupplung nicht überschreiten. Überladen von Fahrzeug oder Anhängerkupplung kann die Stabilität und das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Durch am Anhänger montiertes Heckträgerzubehör kann sich die Gewichtsverteilung des Fahrzeugs ändern. Beladene Fahrzeuge mit mehr Gewicht am Heck können anders reagieren als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z. B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.

Bei der Verwendung eines an der Anhängerkupplung befestigten Trägers die folgenden Punkte berücksichtigen:

- Sorgfältig die folgenden Anweisungen und Warnhinweise des Herstellers von Heckträgern beachten.
- Vor dem Losfahren sicherstellen, dass der Heckträger ordnungsgemäß befestigt wird und dass sämtliche Ausrüstung sicher am Heckträger befestigt wird.
- Beim Laden eines Heckträgers am Anhänger das zulässige Gesamtgewicht oder die maximale Vorder- und Hinterachslast gemäß Angabe auf dem Typenschild - Fahrgestellnummer nicht überschreiten. Die Montage von Heckträgerzubehör am Anhänger begrenzt die Zuladungskapazität an Insassen und Gepäck im Fahrzeug.
- Bei Nutzung eines Fahrradträgers beträgt das maximal zulässige Gewicht 75 kg einschließlich Fahrräder und Träger.
- Die schwersten Gegenstände möglichst nahe am Fahrzeug laden.

BELASTBARKEIT DER AUF DER ANHÄNGERKUPPLUNG BEFESTIGTEN TRÄGER

Die maximale Traglast der Anhängerkupplung für Heckträger beträgt 75 kg, sofern die Stützlast der Anhängerkupplung oder die Tragfähigkeit des Heckträgers dies nicht weiter einschränkt. Wir empfehlen, eine von uns freigegebene Anhängerkupplung zu verwenden, die diese Anforderung an die Tragfähigkeit erfüllt. Keinesfalls die auf dem Typenschild – Fahrgestellnummer angegebenen geprüften Fahrzeuglasten überschreiten.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN KOFFERRAUM



ACHTUNG: Die Fahrzeigtüren und den Kofferraum verriegelt lassen und die Schlüssel und Fernbedienungen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Unbeaufsichtigte Kinder können sich im Kofferraum einriegeln und verletzen. Kinder sollten angehalten werden, nicht im Fahrzeug zu spielen.

Beachte: Der vordere Kofferraum funktioniert nur, wenn sich das Fahrzeug in Parkstellung (P) befindet. Wenn ein Problem mit der Öffnungs- oder Schließanforderung auftritt, ertönt ein Signalton und eine Warnmeldung wird im Kombiinstrument angezeigt.

Beachte: Keine schweren Gegenstände vom vorderen Kofferraum hängen. Dies könnte Schäden am vorderen Kofferraum und seinen Bauteilen verursachen. Entfernen Sie vor Benutzung übermäßiges Gewicht vom vorderen Kofferraum. Wenn sich der vordere Kofferraum zu schließen beginnt, nachdem sie sich vollständig geöffnet hat, kann dies auf eine übermäßige Gewichtsbelastung des vorderen Kofferraums oder eine defekte Gasdruckfeder hindeuten. Ein Intervallton wird ausgegeben, und der vordere Kofferraum schließt sich kontrolliert. Wenn sich der vordere Kofferraum wiederholt nach dem Öffnen schließt, muss das System überprüft werden.

Beachte: Nicht mit geöffnetem vorderem Kofferraum fahren. Dies könnte Schäden am vorderen Kofferraum und seinen Bauteilen verursachen.

ÖFFNEN DES KOFFERRAUMS

ÖFFNEN DES KOFFERRAUMS VON INNERHALB DES FAHRZEUGS

Beachte: Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Parkstellung (P) befindet.

Verwenden des berührungsempfindlichen Bildschirms

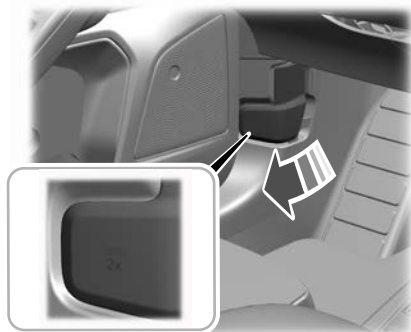
1. Im Einstellungsmenü "Bedienelemente" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).

2.



Das Symbol für den Front-Kofferraum drücken.

Manuelles Öffnen des vorderen Kofferraums



1. Die Tür vorn links öffnen.
2. Den Entriegelungshebel ziehen, um die Hauptverriegelung zu lösen.
3. Den Entriegelungshebel ein zweites Mal ziehen, um den vorderen Kofferraum zu entriegeln.

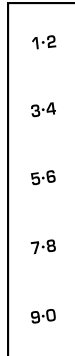
Kofferraum

4. Den Kofferraumdeckel anheben. Der Deckel wird mit den Stangen abgestützt.

ÖFFNEN DES KOFFERRAUMS VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS

Beachte: Den vorderen Kofferraum in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um eine Beschädigung des Kofferraumdeckels zu vermeiden.

Das Tastenfeld für schlüsselloses Schließsystem verwenden



Den werkseitig eingestellten Code oder den persönlichen Code eingeben und dann **7-8** auf dem Tastenfeld innerhalb von fünf Sekunden drücken.

Telefonschlüssel verwenden

Die Schaltfläche drücken, um den vorderen Kofferraum zu öffnen.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass sich das autorisierte Telefon innerhalb von 1 m des Fahrzeugs befindet.

ÖFFNEN DES KOFFERRAUMS MIT DER FERNBEDIENUNG



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Beachte: Den vorderen Kofferraum in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um eine Beschädigung des Kofferraumdeckels zu vermeiden.

SCHLIEßEN DES KOFFERRAUMS

SCHLIEßEN DES KOFFERRAUMS VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS

Manuelles Schließen des vorderen Kofferraums



ACHTUNG: Personen oder Tieren darf nicht erlaubt werden, in den Kofferraum zu klettern, und der Kofferraum darf nicht geschlossen werden, wenn sich Personen oder Tiere darin befinden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Den Deckel des vorderen Kofferraums absenken und leichten Druck ausüben, um ihn zu schließen.

Beachte: Vor dem Anfahren im Kombiinstrument prüfen, ob eine Öffnungsmeldung für den vorderen Kofferraum wird oder eine Warnleuchte leuchtet. Andernfalls kann es passieren, dass der vordere Kofferraum während der Fahrt unbeabsichtigt geöffnet bleibt.

Kofferraum

VERWENDEN DER KOFFERRAUMKLAPPEN-NOTENTRIEGELUNG



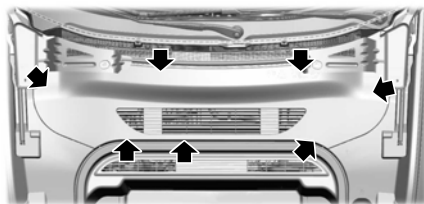
Wenn Sie im vorderen Kofferraum gefangen sind, können Sie die Entriegelungstaste innen drücken, um ihn zu öffnen. Das Material um den Schalter leuchtet, wenn es kurz dem Umgebungslicht ausgesetzt wurde.

EIN- UND AUSBAUEN DER LADERAUMABDECKUNG

Die Abdeckungen des vorderen Kofferraums in folgender Reihenfolge abnehmen:

1. Hinterer Deckel
2. Linke Abdeckung.
3. Rechte Abdeckung.

Ausbauen der hinteren Abdeckung



1. Auf der linken Seite an der Hinterkante beginnen.
2. An den abgebildeten Clippositionen nach oben ziehen, um die Clips zu lösen.
3. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
4. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Ausbauen der linken Abdeckung



1. Auf der linken Seite an der Hinterkante beginnen und zur Vorderseite der Abdeckung vorarbeiten.

Kofferraum

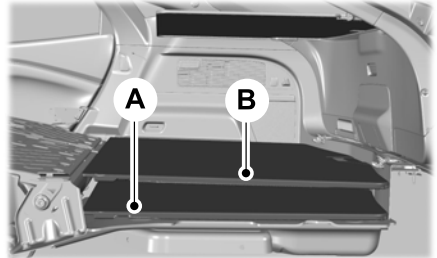
2. An den abgebildeten Clippositionen nach oben ziehen, um die Clips zu lösen.
3. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
4. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Ausbauen der rechten Abdeckung



1. Auf der linken Seite an der Hinterkante beginnen und zur Vorderseite der Abdeckung vorarbeiten.
2. An den abgebildeten Clippositionen nach oben ziehen, um die Clips zu lösen.
3. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
4. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

EINSTELLEN DER LADEFLÄCHE – KOFFERRAUM



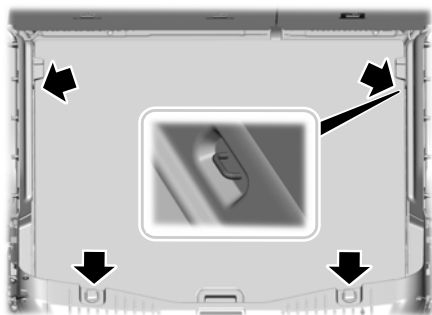
- A Niedrige Laderaumposition.
B Hohe Laderaumposition.

Der Laderaum kann auf eine höhere Position eingestellt werden, um einen flachen Laderaumbereich zu erhalten, wenn die Rücksitze umgeklappt sind.

Kofferraum

BEFESTIGUNGSPUNKTE – KOFFERRAUM

LAGE DER BEFESTIGUNGSPUNKTE – KOFFERRAUM



Die Verankerungen für den hinteren Kofferraum befinden sich hinter den Rücksitzen.

KOFFERRAUM – FEHLERSUCHE

KOFFERRAUM – WARNLAMPEN



Leuchtet auf, wenn bei eingeschaltetem Fahrzeug der Front-Kofferraum nicht vollständig geschlossen ist.

Ankuppeln eines Anhängers

ANHÄNGERKUGELKOPF

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ANHÄNGERKUGELKOPF



ACHTUNG: Den niedrigsten Wert für die Nennlast von Fahrzeug oder Anhängerkupplung nicht überschreiten. Überladen von Fahrzeug oder Anhängerkupplung kann die Stabilität und das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: An der Anhängerkupplung keine Änderungen durch Schneiden, Bohren, Schweißen oder Umbau vornehmen. Änderungen an der Anhängerkupplung könnten deren Nennlast verringern.



ACHTUNG: Legen Sie den Ankuppler immer an einem sicheren Ort im Fahrzeug ab, damit er bei einem Unfall nicht zu einem Wurfgeschoss wird. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Richtlinien für den Kugelkopfarm

- Sie können Ersatzschlüssel erwerben. Es empfiehlt sich, die auf dem Schließzylinder vermerkte Schlüsselnummer zu notieren.
- Der Mechanismus des Kugelkopfarm ist wartungsfrei. Der Mechanismus darf nicht geschmiert oder geölt werden.

- Den Ankuppler bei Nichtverwendung von der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung abziehen. Andernfalls kann es zu Korrosion der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung kommen. Reinigen Sie die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung regelmäßig, und stellen Sie sicher, dass der Deckel der Buchse ordnungsgemäß geschlossen ist.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger reinigen, den Ankuppler abziehen. Den Wasserstrahl nicht direkt auf die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung richten. Es wird empfohlen, den Kugelkopfarm vor dem Waschen des Fahrzeugs abzubauen.

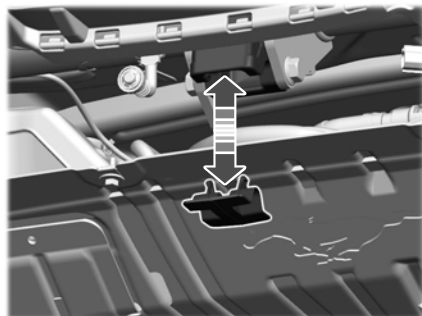
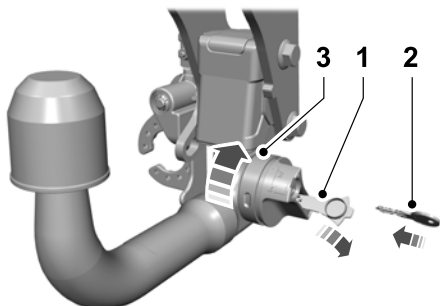
AUSBAUEN DES KUGELKOPFARMS

Sie müssen den Kugelkopfarm bei Nichtverwendung abbauen. Verstauen Sie den Kugelkopfarm sicher im Kofferraum.

Bei angehängtem Anhänger darf der Kugelkopfarm in keinem Fall entriegelt oder abgebaut werden.

Der Kugelkopfarm darf nicht mithilfe von Werkzeugen abgebaut werden.

Ankuppeln eines Anhängers



1. Die Schutzkappe abnehmen.
2. Den Schlüssel einführen und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um das Handrad zu entriegeln.
3. Den Kugelkopfarm festhalten. Das Handrad nach innen drücken und im Uhrzeigersinn drehen.

Beachte: Die Markierung am Handrad wechselt von Grün zu Rot.

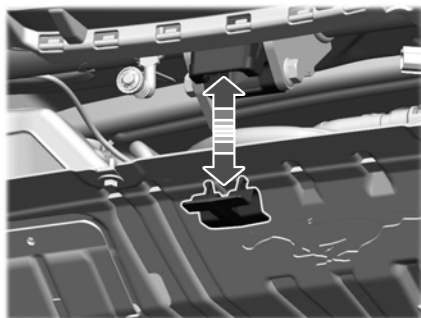
4. Das Handrad loslassen.
5. Den Kugelkopfarm nach unten ziehen, um ihn zu entfernen.
6. Die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung um 90° nach oben drehen, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.

7. Den Verschlussstopfen einsetzen.

Einbauen des Kugelkopfarmes

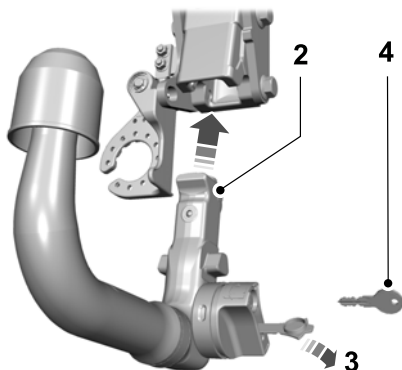
Der Kugelkopfarm darf nicht mithilfe von Werkzeugen angebaut werden.

Beachte: Der Kugelkopfarm kann nur im entriegelten Zustand angebaut werden; hierbei ist die Markierung auf dem Handrad rot. Wenn die Markierung auf dem Handrad gelb ist, das Handrad zum Entriegeln eindrücken und um 180° im Uhrzeigersinn drehen.



Ankuppeln eines Anhängers

1. Den Verschlussstopfen entnehmen.

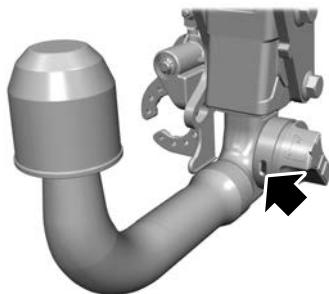


2. Den Kugelkopfarm vollständig einführen, bis er einrastet. Das Handrad nicht festhalten.

Beachte: Die Markierung am Handrad wechselt von Rot zu Grün.

3. Die Schutzkappe abnehmen.
4. Den Schlüssel einführen und im Uhrzeigersinn drehen, um das Handrad zu verriegeln.
5. Die Schutzkappe anbringen. Vollständig bis über die Rastposition aufdrücken.
6. Die Anhängersteckdose um 90° nach unten drehen, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.

Sicherheitsprüfungen für den Kugelkopfarm



Nach dem Einbau des Kugelkopfarm Folgendes sicherstellen:

- Die Markierung am Handrad ist grün.
- Das Handrad wurde verriegelt.
- Der Schlüssel wurde abgezogen.

Ist eine dieser Bedingungen nicht erfüllt, darf der Kugelkopfarm nicht verwendet werden. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Anhängerbetrieb

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ANHÄNGERBETRIEB



ACHTUNG: Keinesfalls 100 km/h überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Der Druck in den Hinterreifen muss um 0,2 bar über den Normalwert angehoben werden. Den auf der Reifenflanke angegebenen Maximaldruck nicht überschreiten. Dies könnte zu schweren Verletzungen führen.



ACHTUNG: Nicht das auf dem Typenschild angegebene zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Beim Zugbetrieb mit Anhängern, die das empfohlene maximale Anhängergesamtgewicht überschreiten, wird Ihr Fahrzeug über das vorgesehene Maß hinaus belastet; dies kann zu Schäden am Fahrzeug, zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zum Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die maximal zulässige Stützlast auf dem Anhängerkugelskopf nicht überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das Antiblockierbremsssystem steuert nicht die Anhängerbremse.

EINSCHRÄNKUNGEN BEIM ANHÄNGERBETRIEB

Die Anhängelast Ihres Fahrzeugs könnte durch die Außentemperaturen begrenzt werden.

Der Anhängerbetrieb erfordert ebenfalls ein Verständnis dafür, wie und zusätzliche Systeme, die in Ihrem Fahrzeug vorhanden sind, zu nutzen sind. Die folgenden Systeme dienen als Leitfaden und stellen keine vollständige Liste dar. Siehe **Wie funktioniert BlueCruise** (Seite 253). Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 233). Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den Spurführungsassistenten** (Seite 243).

Beachte: Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Weitere Informationen können bei einem Vertragshändler erfragt werden.

Beachte: Die maximal zulässige Stützlast des Anhängers auf dem Typenschild des Anhängers ist der vom Hersteller ermittelte Testwert. Möglicherweise ist für das Fahrzeug eine geringere maximale Anhängerstützlast vorgeschrieben.

HINWEISE ZUM ANHÄNGERBETRIEB

Der Anhängerbetrieb verändert das Fahrverhalten des Fahrzeugs und führt zu längeren Bremswegen. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und Ihr Fahrverhalten an die Anhängerlast an.

Die Stabilität des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger ist von der Qualität des Anhängers abhängig.

Anhängerbetrieb

Im Anhängerbetrieb:

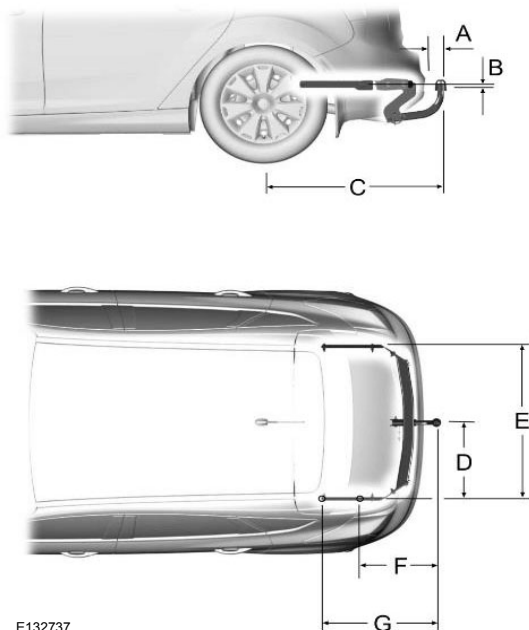
- Die länderspezifischen Vorschriften für das Fahren mit einem Anhänger beachten.
- Die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschreiten, auch wenn in einem Land unter bestimmten Bedingungen höhere Geschwindigkeiten erlaubt sind.
- Platzieren Sie Ladung möglichst tief und möglichst in der Nähe der Achse des Anhängers. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist.
- Die Anhängerstützlast ist entscheidend für die Fahrstabilität von Fahrzeug und Anhänger.
- Die Stützlast auf die Anhängerkupplung sollte mindestens 4 % des Anhänger gewichts betragen und darf das maximal zulässige Gewicht nicht überschreiten.
- Verringern Sie bei jedem Anzeichen für Schlingerbewegungen des Anhängers sofort die Geschwindigkeit.

Beachte: *Es wird empfohlen, ein Abreißseil zu verwenden. Bei Verwendung eines Abreißseils sind die Anweisungen des Herstellers sorgfältig durchzulesen und zu befolgen.*

Anhängerbetrieb

ANHÄNGELASTEN UND -ABMESSUNGEN

ABMESSUNGEN DER ANHÄNGERKUPPLUNG



Position	Maßangabe	Abmessung
A	Stoßfänger bis Mitte des Anhängerkugelkopfes.	71 mm
B	Befestigungspunkt bis Mitte des Anhängerkugelkopfes.	55 mm
C	Radmitte bis Mitte des Anhängerkugelkopfes.	937 mm
"D"	Mitte des Anhängerkugelkopfes bis Längsträger.	485 mm

Anhängerbetrieb

Position	Maßangabe	Abmessung
E	Abstand zwischen Längsträgern.	970 mm
F	Mitte des Anhängerkugelskopfes bis Mitte des ersten Befestigungspunkts.	420 mm
V	Mitte des Anhängerkugelskopfes bis Mitte des zweiten Befestigungspunkts.	570 mm

Maximal zulässige Anhängerstützlast

Batterie	kg
Fahrzeuge mit Batterie für Standardreichweite und GT-Modelle	30 kg
Fahrzeuge mit Batterie für vergrößerte Reichweite	60 kg

Anhängerstabilisierung

WIE FUNKTIONIERT DIE ANHÄNGERSTABILITÄTSKONTROLLE

Das System betätigt die Bremsen an einzelnen Rädern und verringert das Motordrehmoment zur Unterstützung der Fahrzeugstabilität.

Wenn der Anhänger zu schaukeln beginnt, blinkt die Warnlampe der Stabilitätskontrolle und die Meldung **Anhänger schaukelt Langsamer fahren** erscheint in der Informationsanzeige.

Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Das vertikale Gewicht auf die Anhängerkupplung und die Lastverteilung des Anhängers kontrollieren.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE ANHÄNGERSTABILITÄTSKONTROLLE



ACHTUNG: Beim Abschalten der Anhängerstabilitätskontrolle erhöht sich die Gefahr des Kontrollverlusts über das Fahrzeug. Ferner besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen. Ford rät davon ab, diese Funktion zu deaktivieren. Davon ausgenommen sind Situationen, in denen eine Drosselung der Geschwindigkeit kontraproduktiv wäre (zum Beispiel an Steigungen) und der Fahrer über ausreichend Erfahrung mit dem Ziehen von Anhängern verfügt und etwaige Schlingertendenzen sicher unter Kontrolle hat.

Beachte: Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn der Anhänger stark schlingert.

Beachte: Diese Funktion verhindert ein Schlingern des Anhängers nicht, reduziert jedoch die Schlingertendenzen, sobald sie auftreten.

Beachte: Diese Funktion kann nicht bei allen Anhängern Schlingerbewegungen unterbinden.

Beachte: In einigen Fällen von zu hoher Fahrgeschwindigkeit kann sich das System mehrmals einschalten und die Fahrgeschwindigkeit schrittweise verringern.

Hinweise zum Fahren

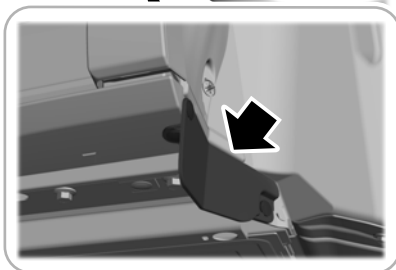
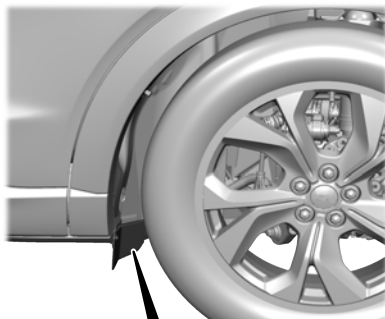
SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR PERFORMANCE- FAHRZEUGE - GT

- Auf korrekte Reifendrucke prüfen.
- Räder und Reifen auf Verschleiß und Beschädigung prüfen. Beschädigte Räder und Reifen austauschen.
- Das Fahrzeug bei der Beförderung von Ladung oder mit mehr als zwei Beifahrern nicht mit hoher Geschwindigkeit fahren.
- Es wird empfohlen, Temposchwellen oder steile Auffahrten langsam und in einem Winkel von 45° zu passieren, um das Risiko von Fahrzeugschäden zu reduzieren.
- Autowaschanlagen nicht mit schwer beladenem Fahrzeug oder vielen Beifahrern durchfahren.
- Nur kommerzielle Waschanlagen ohne mechanische Führungsschienen oder eine Handwäsche bieten Schutz gegen potenzielle Beschädigungen.
- Versetzen Sie Ihr Fahrzeug in den Modus "Permanentes Neutral", wenn Sie in eine Waschanlage fahren.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR PERFORMANCE- FAHRZEUGE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MUSTANG MACH-E RALLY

Befolgen Sie diese Empfehlungen, bevor Sie mit Ihrem Fahrzeug auf unbefestigten Straßen oder Wegen aus Erde und Schotter fahren.

- Zum Schutz der Hochvoltbatterie vor hochgeschleudertem Schotter während Rally-Fahrten kann ein Schutzschild erworben werden. Weitere Kaufdetails finden Sie im Ford Performance-Katalog.
- Entfernen Sie bei Rally-Fahrten die Hinterradabdeckungen vom Fahrzeug.



FAHREN IN KALTER WITTERUNG

Temperaturen unter ca. -25°C können die Funktion von bestimmten Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

Hinweise zum Fahren

Fahren auf Schnee und Eis



ACHTUNG: Falls Sie unter rutschigen Bedingungen unterwegs sind, die Schneeketten oder -anhilfen erfordern, ist es unerlässlich, dass Sie vorsichtig fahren. Langsam fahren, mit längeren Bremswegen rechnen und hastige oder übermäßige Lenkbewegungen vermeiden, um das Risiko für einen Verlust der Fahrzeugkontrolle und die daraus resultierende Verletzungs- und Lebensgefahr zu reduzieren. Falls das Fahrzeugheck in Kurven zu rutschen beginnt, in die gleiche Richtung lenken, in die das Fahrzeug rutscht, bis Sie wieder die Kontrolle über das Fahrzeug erlangen.

Auf Eis und Schnee langsamer als normal fahren. Ihr Fahrzeug ist an allen Rädern mit Antiblockierbremsen ausgerüstet, das Bremspedal in keinem Fall "pumpen".

Siehe **Einschränkungen des Antiblockierbremssystems** (Seite 201).

Fahrzeuge mit automatischem Allradantrieb haben bei Schnee und Eis Vorteile gegenüber Fahrzeugen mit Zweiradantrieb, können aber trotzdem ins Schleudern geraten. Sollte Ihr Fahrzeug beim Befahren von verschneiten oder eisigen Straßen zu rutschen beginnen, drehen Sie das Lenkrad in dieselbe Richtung, in die das Fahrzeug rutscht, bis Sie die Kontrolle wiedererlangen.

Auf Schnee und Eis abruptes Anfahren und schnelle Richtungsänderung vermeiden. Das Fahrpedal beim Anfahren langsam und gleichmäßig betätigen.

Plötzliches Bremsen vermeiden. Ein Fahrzeug mit automatischem Allradantrieb beschleunigt auf Schnee und Eis möglicherweise besser als ein Fahrzeug mit Zweiradantrieb. Ein Fahrzeug mit automatischem Allradantrieb kommt jedoch nicht schneller zum Stillstand, da das Abbremsen an allen vier Rädern erfolgt. Daher nicht die Straßenbedingungen unterschätzen.

DURCHFahren VON SCHLAMM UND WASSER

Schlamm

Beim Durchfahren von Schlamm plötzliche Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vermeiden. Selbst Fahrzeuge mit automatischem Allradantrieb und zuschaltbarem Allradantrieb können im Schlamm die Traktion verlieren. Wenn Ihr Fahrzeug schlingert, lenken Sie in die Richtung des Schlingerns, bis Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug zurückgewonnen haben. Entfernen Sie nach dem Durchfahren von Schlamm anhaftende Schlammreste von Gelenkwellen, Antriebswellen und Reifen. Zu viele Reste können eine Unwucht verursachen, die zu Schäden an Antriebskomponenten führen kann.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug im Schlamm stecken bleibt, kann es durch gleichmäßiges Wechseln zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang herausgeschaukelt werden. Bei eingelegetem Gang jeweils leicht auf das Fahrpedal drücken.

Wasser

Falls Sie Wasser durchfahren müssen, gehen Sie vorsichtig vor. Siehe **Durchfahren von flachem Wasser** (Seite 321).

Hinweise zum Fahren

BEFAHREN VON STEIGUNGEN ODER GEFÄLLEN IM GELÄNDE



ACHTUNG: Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Sie das Fahrzeug rückwärts ein Gefälle hinab lenken, damit das Fahrzeug nicht zu schlingern beginnt und außer Kontrolle gerät.

Sofern nicht natürliche Hindernisse ein diagonales Befahren einer Steigung oder eines steilen Gefälles erforderlich machen, sollten Sie nach Möglichkeit gerade nach oben oder unten fahren.

Beachte: Auf steilen Steigungen oder im Gefälle unbedingt Lenkradeinschlag und Wendemanöver vermeiden. Dabei besteht Gefahr, dass das Fahrzeug die Traktion verliert, zur Seite rutscht und möglicherweise kippt. Vor dem Befahren einer Steigung die optimale Route festlegen. Überfahren Sie nicht den Scheitel einer Steigung, wenn Sie nicht sehen, was sich auf der anderen Seite befindet. Steigungen nicht ohne Hilfe eines Beobachters im Rückwärtsgang hochfahren.

Legen Sie nur so viel Antriebsmoment an die Räder an, wie zum Befahren der Steigung nötig ist. Eine zu hohe Antriebskraft führt zu Radschlupf, Durchdrehen der Räder oder Traktionsverlust und in der Folge möglicherweise zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle. Steile Gefällestrecken nicht in Getriebestellung Neutral hinunterfahren. Plötzliches scharfes Bremsen vermeiden, damit die Vorderräder nicht blockieren und Sie das Fahrzeug weiterhin lenken können.

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt über ein Antiblockierbremsssystem, das Bremspedal gleichmäßig betätigen. Keinesfalls das Bremspedal "pumpen".

FAHREN AUF SAND

Halten Sie beim Fahren auf Sand möglichst alle vier Räder auf dem festesten Untergrund der Piste. Fahren Sie gleichmäßig durch das Gelände. Drücken Sie das Fahrpedal nur langsam und vermeiden Sie übermäßigen Radschlupf. Durchfahren Sie tiefen Sand mit Ihrem Fahrzeug nicht für längere Zeit. Dadurch kann das System überhitzen. Auf dem Display des Kombiinstrumentes wird eine Meldung angezeigt.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug im Sand feststeckt, kann es durch gleichmäßiges Wechseln zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang herausgeschaukelt werden. Betätigen Sie in jedem Gang das Fahrpedal nur leicht.

DURCHFahren VON FLACHEM WASSER



ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, ein tiefes oder schnell fließendes Gewässer zu durchfahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Das Fahren durch stehende Gewässer kann zu Fahrzeugschäden führen.

Vor dem Fahren durch stehende Gewässer die Tiefe prüfen. Niemals durch Wasser fahren, das höher als bis zur Unterseite des vorderen Türschwellerbereichs Ihres Fahrzeugs reicht.

Hinweise zum Fahren



Beim Durchfahren von Wasser sehr langsam fahren und das Fahrzeug nicht anhalten. Die Bremsleistung und Traktion können eingeschränkt sein. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Das Bremspedal leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen und zu prüfen, ob sie funktionieren.
- Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung funktioniert.

Die Funktion von Folgendem prüfen:

- Signalhorn
- Außenbeleuchtung

ELEKTROFAHRZEUG

MAXIMIEREN IHRER REICHWEITE

Fahren bei kaltem Wetter

Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug vor dem Fahren in kalter Witterung vollständig aufgeladen ist.

Ihr Fahrzeug muss vor der Abfahrtszeit vorkonditioniert werden, vorzugsweise wenn Ihr Fahrzeug angeschlossen ist.

Verwenden Sie die Sitz- und Lenkradheizung für mehr Komfort und wählen Sie moderate Einstellungen der Innenraumtemperatur und des Gebläses, um den Energiebedarf für die Innenraumklimatisierung zu reduzieren.

Vorklimatisierung des Fahrzeugs

Sie können Ihr Fahrzeug vorklimatisieren, indem Sie die Abfahrts- und Komforteinstellungen verwenden, um den Innenraum und die Hochvoltbatterie zu erwärmen oder zu kühlen, vorzugsweise wenn Ihr Fahrzeug angeschlossen ist. Durch die Nutzung der Energie aus Ihrer Ladequelle zur Vorkonditionierung des Innenraums und der Batterie wird die Energie in der Hochspannungsbatterie gespart und so eine optimale Fahrleistung erreicht. Dadurch verringert sich auch der Energieaufwand, um während der Fahrt eine angenehme Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten. Dadurch wird Ihre Reichweite verlängert.

Beachte: Verwenden Sie die FordPass-App, um Ihr Fahrzeug vorzukonditionieren. Tippen Sie auf das Gebläsesymbol, um die Klimaanlage einzuschalten.

Beachte: Beim Fahren bei schlechten Witterungsverhältnissen, ergeben niedrigere Innenraumtemperatureinstellungen an der Innenraumklimatisierung eine bessere Reichweite.

Beachte: Geplante Abfahrtszeiten konditionieren das Fahrzeug unabhängig vom Anschlussstatus vor. Bei der Vorkonditionierung, während das Fahrzeug nicht angeschlossen ist, wird Energie aus der Hochspannungsbatterie und nicht aus der Ladequelle verbraucht, was die Gesamtreichweite verringert.

Hinweise zum Fahren

Parken des Fahrzeugs

Bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt und darunter sollten Sie Ihr Fahrzeug bei Nichtgebrauch anschließen, um die Leistung der Hochvoltbatterie zu erhalten.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nach Möglichkeit in einem überdachten Bereich oder in einer Garage ab. Dies trägt dazu bei, Temperaturspitzen zu dämpfen, die die Leistung der Hochspannungsbatterie beeinträchtigen und Energie zum Heizen oder Kühlen des Innenraums erfordern.

Fahrstil

Die Reichweite verringert sich bei aggressiver Fahrweise oder konstant hoher Geschwindigkeit. Aggressives Fahren über einen längeren Zeitraum kann außerdem dazu führen, dass Effizienz und Lebensdauer der Batterie reduziert werden. Nutzen Sie die Fahrt-Anwendung auf dem Touchscreen, um Ihre Fahrergebnisse zu sehen. Siehe **Bordcomputerdaten** (Seite 123).

Zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren in kalter Witterung

Obwohl dies nicht speziell für Elektrofahrzeuge gilt, ist es ratsam, für den Winter ein kleines Versorgungsset mit einem 12-V-Starthilfegerät, einer Decke, einem Schneeschaber und Handschuhen einzupacken.

Wir empfehlen Winterreifen mit einer ausreichenden Profiltiefe für gute Traktion. Schnee und Eis vom Dach, der Motorhaube, allen Fenstern und Spiegeln entfernen. Entfernen Sie Schnee oder Eis von den Scheibenwischern und Spritzdüsen. Vor dem Fahren warten, bis die Scheiben entfrosten und die Bedienelemente im Innenraum aufgewärmt wurden.

FUßMATTEN



ACHTUNG: Nur Fußmatten mit der richtigen Passform für den Fußraum Ihres Fahrzeugs verwenden, die den Pedalweg nicht behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.



ACHTUNG: Die Fußmatte stets ordnungsgemäß an beiden Befestigungspunkten fixieren, damit sie nicht verrutscht oder den Pedalweg behindert. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Keine zusätzlichen Fußmatten oder andere Abdeckungen auf die Original-Fußmatten auflegen. Dadurch könnte die Fußmatte die Pedalbedienung behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Stets sicherstellen, dass während der Fahrt keine Gegenstände in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Hinweise zum Fahren



Zum Einlegen von Fußmatten mit Ösen, die Fußmatte mit der Öse auf den Befestigungspunkt legen und bis zum Einrasten nach unten drücken. Bei allen Ösen der Fußmatte wiederholen.

Sollte die Fußmatte auf der Fahrerseite nicht sicher befestigt sein, ist sie zu entfernen und so schnell wie möglich mit einem Vertragshändler in Verbindung zu setzen. Nicht mit einer losen Fußmatte fahren.

Zum Entfernen der Fußmatten den Einbauvorgang umkehren.

Beachte: *Regelmäßig den sicheren Sitz der Fußmatten prüfen.*

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR FAHRZEUGE MIT HOCHVOLTBATTERIE

Bei Schaden oder Brand an einem Elektrofahrzeug oder einem Hybrid-Elektrofahrzeug:

- Davon ausgehen, dass die Hochspannungsbatterie und die dazugehörigen Komponenten Strom führen und vollständig aufgeladen sind.
- Freiliegende elektrische Komponenten, Kabel und Hochspannungsbatterien können Hochspannungs-Stromschläge verursachen.
- Ausgasende Dämpfe von Hochspannungsbatterien sind möglicherweise giftig und entzündlich.
- Schäden am Fahrzeug oder an der Hochspannungsbatterie könnten zu einer sofortigen oder verzögerten Freisetzung von giftigen und entzündlichen Gasen sowie zu Bränden führen.

Fahrzeuginformationen und allgemeine Sicherheitsmaßnahmen umfassen das Lesen der Betriebsanleitung und sich mit den Sicherheitsinformationen und den empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen beim Fahrzeug vertraut zu machen.

Unfall

Ein Unfall oder ein Stoß, der so stark ist, dass bei einem herkömmlichen Fahrzeug Notfallmaßnahmen erforderlich sind, erfordert diese Maßnahmen auch bei Elektrofahrzeugen und Hybrid-Elektrofahrzeugen.

Wenn möglich:

1. Das Fahrzeug an einen sicheren, nahegelegenen Ort bringen und vor Ort bleiben.
2. Vor dem Ausschalten des Fahrzeugs die Fenster herunterlassen.
3. Das Fahrzeug in die Parkstellung (P) bringen, die Feststellbremse anziehen, das Fahrzeug ausschalten, die Warnblinkleuchten aktivieren und den/die Schlüssel mindestens 5 m vom Fahrzeug entfernen.

Immer:

- Falls nötig die Rettungskräfte verständigen und darauf hinweisen, dass ein Elektrofahrzeug oder ein Hybrid-Elektrofahrzeug betroffen ist.
- Beim Warten auf die Rettungskräfte Kontakt mit ausströmenden Flüssigkeiten und Gasen vermeiden und Abstand zum passierenden Verkehr halten.
- Wenn die Rettungskräfte eingetroffen sind, darauf hinweisen, dass ein Elektrofahrzeug oder ein Hybrid-Elektrofahrzeug betroffen ist.

Brände

Wie bei jedem anderen Fahrzeug sofort Rettungskräfte verständigen, wenn Funken, Rauch oder Flammen aus dem Fahrzeug austreten. Eine sichere Entfernung zum Fahrzeug einnehmen und versuchen, sich nicht dem Rauch auszusetzen.

1. Das Fahrzeug umgehend verlassen!
2. Die Rettungskräfte darauf hinweisen, dass ein Elektrofahrzeug oder ein Hybrid-Elektrofahrzeug betroffen ist.

Informationen für Unfälle und Pannen

3. Versuchen Sie niemals, den Brand eines Elektrofahrzeugs zu löschen oder ein brennendes Fahrzeug zu bewegen.
4. Wie bei jedem anderen Fahrzeugbrand das Einatmen von Rauch, Dämpfen oder Gasen vermeiden, da diese gesundheitsschädlich sein können.

Nach dem Vorfall

1. Keine stark beschädigten Fahrzeuge mit Lithium-Ionen-Batterie in einem Gebäude oder innerhalb eines Radius von 15 m um ein Gebäude oder Fahrzeug lagern.
2. Sicherstellen, dass der Fahrgastraum und der Kofferraum weiterhin belüftet werden.
3. Sofort Rettungskräfte verständigen, wenn Funken, Rauch oder Flammen aus der Hochspannungsbatterie austreten oder ein gurgelndes oder blubberndes Geräusch zu hören ist.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER WARNBLINKLEUCHTEN

Die Warnblinkleuchten funktionieren bei ein- und ausgeschalteter Stromversorgung. Dabei sinkt der Ladezustand der Batterie, und er reicht unter Umständen nicht aus, um das Fahrzeug erneut zu starten.



Die Warnblinkleuchtentaste befindet sich auf der Mittelkonsole. Die Taste drücken, um die Warnblinkleuchten einzuschalten, wenn Ihr Fahrzeug eine Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer darstellt.

Werden die Warnblinkleuchten eingeschaltet, blinken alle Blinkleuchten vorn und hinten.

Drücken Sie die Taste erneut, um sie auszuschalten.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS FREMDSTARTEN



ACHTUNG: Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.



ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.

Beachte: Dieses Verfahren gilt nur für die 12-Volt-Batterie im Motorraum.

Beachte: Das Fahrzeug verfügt über eine leicht zugängliche 12-Volt-Batterie im Motorraum. Die 12-Volt-Batterie steuert die Schalter und Kontakte, durch die die Hochvoltbatterie verbunden wird. Versuchen Sie nicht, mit einer regulären 12-Volt-Batterie Starthilfe für die Hochvoltbatterie zu leisten. Wenn die Hochvoltbatterie nicht normal geladen werden kann, lassen Sie das Fahrzeug zu einem Vertragspartner abschleppen.

Beachte: Das Fahrzeug darf keinesfalls angeschoben werden. Hierdurch kann das Getriebe beschädigt werden.

Beachte: Die 12-Volt-Batterie nicht vom elektrischen System des Fahrzeugs trennen.

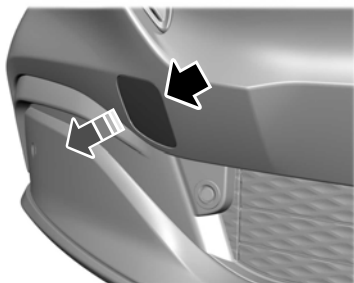
VORBEREITEN DES FAHRZEUGS

Öffnen des Kofferraums vorn ohne Fahrzeugstromversorgung

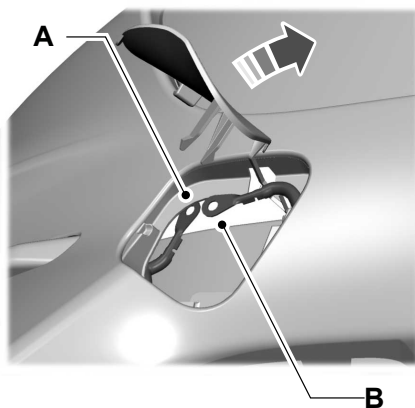
Ist das Fahrzeug ohne Fahrzeugstromversorgung, können Sie den Kofferraum vorn nicht öffnen. Um den Kofferraum vorn zu öffnen, verfahren Sie folgendermaßen:

Informationen für Unfälle und Pannen

1. Eine externe Stromversorgung verwenden, z. B. eine 12-Volt-Starthilfebox.



2. Die Abdeckung an der Vorderseite des Fahrzeugs unter dem Scheinwerfer abbauen. Fest oben rechts auf den Rand der Abdeckung drücken und den angehobenen Abschnitt unten links in Ihre Richtung ziehen.



3. Beide Kabel aus der Öffnung ziehen, um beide Klemmen freizulegen.
4. Die externe Stromversorgung an die Klemmen anschließen.

Beachte: Das rote Pluskabel (A) muss an die rote Plusklemme und das schwarze Minuskabel (B) an die schwarze Minusklemme angeschlossen werden.

5. Die externe Stromversorgung einschalten.

Beachte: Bei der Verwendung der externen Stromversorgung die Anweisungen des Herstellers befolgen.

Beachte: Bei ordnungsgemäßer Vorgehensweise werden die Verriegelungen des Kofferraums vorn sofort freigegeben, und Sie haben Zugang zum Kofferraum vorn.

6. Die externe Stromversorgung trennen, wenn sie nicht mehr benötigt wird.
7. Zu Anbauen der Abdeckung die Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

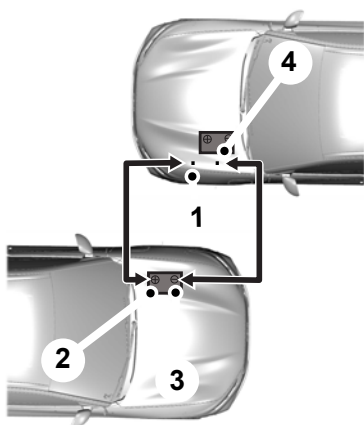
Anschluss von Starthilfekabeln



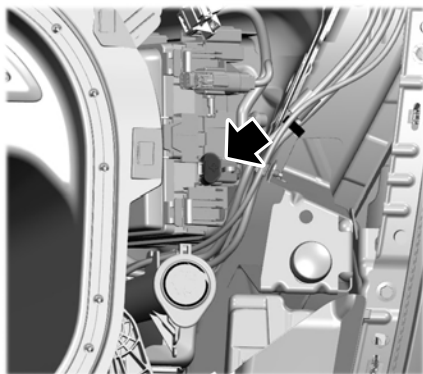
ACHTUNG: Das Minus-Starthilfekabel nicht an ein anderes Teil Ihres Fahrzeugs anschließen. Den Massepunkt verwenden.

Um Zugang zu den Anschlusspunkten des Starthilfekabels zu erhalten, die hintere und die linke vordere Kofferraumabdeckung entfernen. Siehe **Ein- und Ausbauen der Laderaumabdeckung** (Seite 308).

Informationen für Unfälle und Pannen

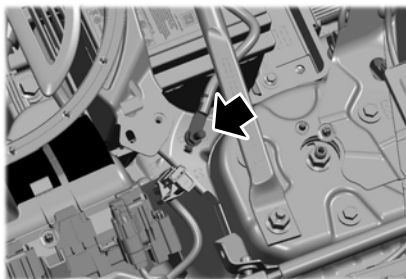


Beachte: Sicherstellen, dass die Starthilfekabel fern von beweglichen Teilen verlegt werden.



1. Das plusseitige Anschlusskabel (+) mit dem positiven Starthilfeanschluss (+) der leeren Batterie verbinden.

2. Das andere Ende des plusseitigen (+) Starthilfekabels mit dem den Pluspol (+) der Batterie im helfenden Fahrzeug verbinden.
3. Das minusseitige Ende (-) des Starthilfekabels mit dem negativen (-) Anschluss der Batterie im helfenden Fahrzeug verbinden.



4. Zum Schluss das negative Starthilfekabel (-) mit dem negativen Massepunkt (-) der leeren Batterie verbinden.
5. Die Fahrertür entriegeln. Siehe **Ver- und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung** (Seite 66).

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS

Starten des Fahrzeugs

1. Den Motor des helfenden Fahrzeugs mit erhöhter Drehzahl betreiben.
2. Den Getriebewählhebel des Fahrzeugs mit niedrigem Ladezustand in die Parkstellung (P) versetzen.
3. Den Fahrbereitschaftsmodus einschalten. Siehe **Starten des Fahrzeugs** (Seite 153).

Informationen für Unfälle und Pannen

- Die Motoren der beiden Fahrzeuge mindestens drei Minuten laufen lassen, bevor die Starthilfekabel abgeklemmt werden.

Beachte: Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel keinesfalls die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Spannungsspitze durchbrennen.

Die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

WAS IST DAS UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

Das System lenkt die Aufmerksamkeit bei einer schweren Kollision auf Ihr Fahrzeug.

WIE FUNKTIONIERT DAS UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

Das System schaltet bei einer schweren Kollision mit Auslösung eines Airbags oder der Gurtstraffer die Warnblinkleuchten und die Einstiegsleuchten ein und entriegelt alle Türen.

AUSSCHALTEN DES UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEMS

Drücken Sie den Warnblinkschalter, oder die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung, oder die Panik-Taste auf der Fernbedienung oder schalten Sie Ihr Fahrzeug zweimal aus und ein, um das System auszuschalten.

Beachte: Die Warnung wird ausgeschaltet, wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist.

BREMSEN NACH KOLLISION

Wie funktioniert das Bremsen nach Kollision

Bei einer mittelschweren oder schweren Kollision verringert das Bremssystem die Fahrgeschwindigkeit, um einen möglichen zweiten Zusammenstoß zu verhindern oder seine Auswirkungen zu mindern.

Limitationen des Bremsens nach Kollision

Das Bremsen nach Kollision wird unter folgenden Umständen nicht aktiviert:

- Das Antiblockiersystem wurde bei der Kollision beschädigt.
- Die elektronische Stabilitätskontrolle ist deaktiviert.

Übersteuern des Bremsens nach Kollision

Das Bremsen nach Kollision kann durch Betätigen des Brems- oder Fahrpedals übersteuert werden.

Anzeigen für das Bremsen nach Kollision



Blinkt, wenn ein Ereignis des Systems für das Bremsen nach Kollision eintritt.

AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG BEI UNFÄLLEN

WAS IST DIE AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG BEI UNFÄLLEN

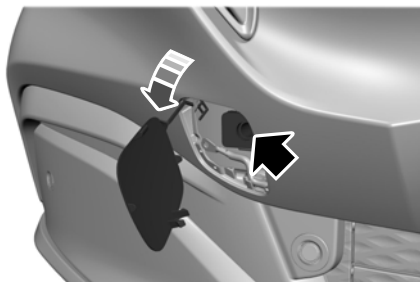
Das System deaktiviert das Hochvoltsystem bei einem mittelschweren oder schweren Aufprall.

Informationen für Unfälle und Pannen

Beachte: Um das Fahrzeug wieder zu aktivieren, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, damit dieser Ihr Fahrzeug überprüfen kann.

ABSCHLEPPEN

ZUGANGZUM ABSCHLEPPPUNKT VORN

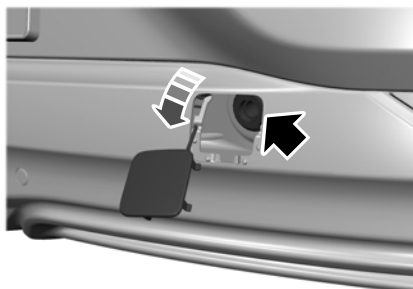


Der Abschlepppunkt vorn befindet sich auf der rechten Seite des Stoßfängers vorn. So bauen Sie die Abdeckung aus:

1. Die Oberseite der Abdeckung leicht nach innen drücken.
2. Die Abdeckung vorsichtig anheben und gerade herausziehen.

Beachte: Die Abdeckung ist mit einem kurzen Halteband am Stoßfänger befestigt.

ZUGANGZUM ABSCHLEPPPUNKT HINTEN

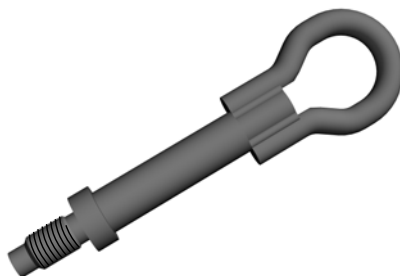


Der Abschlepppunkt hinten befindet sich auf der rechten Seite des Stoßfängers hinten. So bauen Sie die Abdeckung aus:

1. Die Oberseite der Abdeckung leicht nach innen drücken.
2. Die Abdeckung vorsichtig anheben und gerade herausziehen.

Beachte: Die Abdeckung ist mit einem kurzen Halteband am Stoßfänger befestigt.

LAGE DER ABSCHLEPPÖSE



Die Abschleppöse befindet sich im Staufach für das Ersatzrad.

Informationen für Unfälle und Pannen

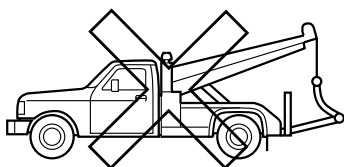
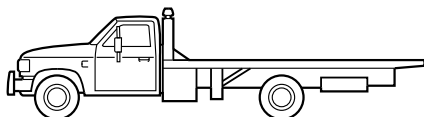
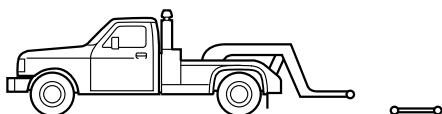
EINBAUEN DER ABSCHLEPPÖSE



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Abschleppöse vollständig eingeschraubt ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Die Abschleppöse hat ein Linksgewinde. Die Abschleppöse in den Abschlepppunkt einführen und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um sie zu befestigen. Vergewissern Sie sich, dass der Abschlepphaken fest angezogen ist.

TRANSPORT DES FAHRZEUGS



Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an einen professionellen Abschleppdienst oder an die Pannenhilfe eines Automobilclubs.

Zum Abschleppen Ihres Fahrzeugs empfehlen wir die Verwendung von Abschleppbrillen und Nachläufern oder Abschleppwagen mit Pritsche. Schleppen Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem Schlingengurt ab. Das Abschleppen mit einem Schlingengurt ist nicht zulässig. Wenn das Fahrzeug falsch oder auf andere Weise abgeschleppt wird, kann es beschädigt werden.

Ihr Hersteller stellt ein Abschlepphandbuch für alle zugelassenen Abschleppdienst-Betreiber bereit. Stellen Sie sicher, dass der Abschleppdienst-Betreiber dieses Handbuch zu Rate zieht, damit Ihr Fahrzeug richtig angehängt und abgeschleppt wird.

Für das Abschleppen Ihres Fahrzeugs ist es erforderlich, dass alle Räder vom Boden abgehoben sind. Dies verhindert Schäden an den mechanischen Systemen und am Fahrzeug.

Wenn zum Abschleppen des Fahrzeugs von vorne eine Abschleppbrille verwendet wird, stellen Sie die Hinterräder auf einen Nachläufer.

Wenn Sie zum Abschleppen des Fahrzeugs von hinten eine Abschleppbrille verwendet wird, stellen Sie die Vorderräder auf einen Nachläufer.

Beachte: Verwenden Sie die Batterieschutzschienen nicht zum Bergen des Fahrzeugs mit der Winde. Dadurch können die Batterieschutzschienen beschädigt werden.

Abschleppen Ihres Fahrzeugs

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM ABSCHLEPPEN IHRES FAHRZEUGS

Beim Abschleppen des Fahrzeugs die folgenden Richtlinien befolgen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Sicherstellen, dass Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß am Zugfahrzeug gesichert ist.

Beachte: Wenn Sie sich wegen der Konfiguration des Fahrzeugs unsicher sind, setzen Sie sich mit einem Vertragspartner in Verbindung.

ABSCHLEPPEN IN NOTFÄLLEN

Wenn Ihr Fahrzeug liegen bleibt und kein Radheber oder Flachbettanhänger zur Verfügung steht, kann es unabhängig vom Antriebsstrang unter folgenden Bedingungen auch direkt mit allen Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden:

- Das Fahrzeug steht so, dass es in Fahrtrichtung abgeschleppt werden kann.
- "Abschleppen in Notfällen" ist eingeschaltet.
- Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.
- Die maximale Entfernung beträgt 80 km.

Einschalten von "Abschleppen in Notfällen"

1. Das Fahrzeug ordnungsgemäß am Zugfahrzeug sichern.
2. Das Fahrzeug in den Zusatzverbrauchermodus schalten. Siehe **Starten und Ausschalten** (Seite 153).

3. Die Feststellbremse anziehen.

4.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

5. **Fahrzeug** drücken.
6. Die Taste "Abschleppen in Notfällen" drücken, bis eine Bestätigungsmeldung auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigt wird.
7. Das Bremspedal drücken und halten.
8. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen.

Beachte: Im Kombiinstrument wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

9. Die Feststellbremse lösen.
10. Das Fahrzeug ausschalten.

Ausschalten von "Abschleppen in Notfällen"

1. Das Fahrzeug einschalten.
2. Das Bremspedal drücken und halten.
3. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen. Eine Meldung wird in der Anzeige des Kombiinstrument angezeigt, und „Parken“ (P) wird in der Anzeige des Kombiinstrument und auf dem Schalthebel angezeigt.

Sicherungen

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR SICHERUNGEN

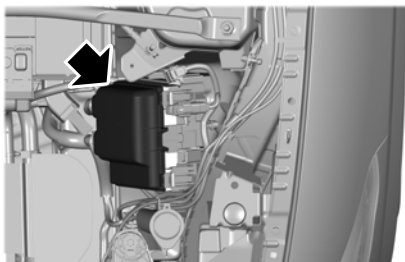
⚠️ ACHTUNG: Vor der Wartung von Hochstromsicherungen stets die Batterie abklemmen.

⚠️ ACHTUNG: Um das Risiko eines Stromschlags zu minimieren, immer die Abdeckung des Stromverteilerkastens anbringen, bevor die Batterie angeschlossen wird oder Flüssigkeiten nachgefüllt werden.

⚠️ ACHTUNG: Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.

SICHERUNGSKASTEN – MOTORRAUM

Der Sicherungskasten – Motorraum befindet sich im Kofferraum.

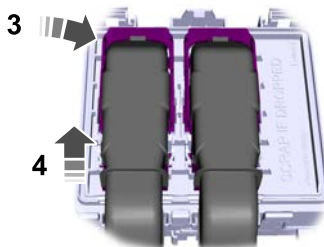


Zugriff auf die Sicherungen im
Sicherungskasten – Motorraum:

1. Die Kofferraumabdeckung entfernen.
Siehe **Ein- und Ausbauen der Laderaumabdeckung** (Seite 308).

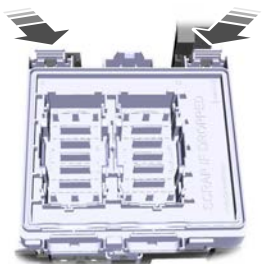


2. Die Verriegelung in Ihre Richtung ziehen und die obere Abdeckung abnehmen.



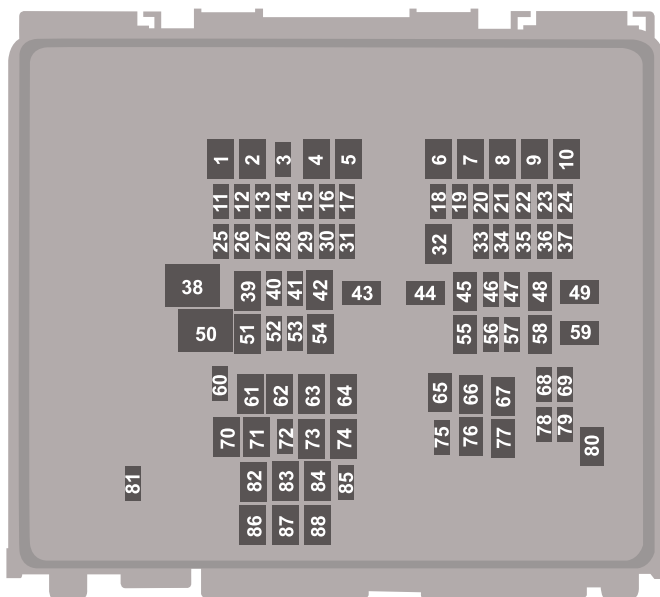
3. Die Steckerverriegelung nach oben ziehen.
4. Den Stecker nach oben ziehen, um ihn zu entfernen.

Sicherungen



5. Beide Verriegelungen in Ihre Richtung ziehen und den Sicherungskasten entfernen.
6. Den Sicherungskasten umdrehen und den Deckel öffnen.

Identifizieren der Sicherungen im Sicherungskasten – Motorraum



Sicherungen

Position	Bewertung	Geschützte Komponente
1	—	Nicht belegt.
2	40 A	Windschutzscheibenentfroster links.
3	15 A	Nicht belegt (Reserve).
4	40 A	Windschutzscheibenentfroster rechts.
5	—	Nicht belegt.
6	25 A	Getriebeölpumpe
7	—	Nicht belegt.
8	—	Nicht belegt.
9	40 A	Modul – Anhängerkupplung (Nachrüstung).
10	—	Nicht belegt.
11	15 A	Antriebsstrangsteuergerät.
12	15 A	Wärmepumpe.
13	15 A	Aktive Kühlerjalousie. Kompressor – Klimaanlage Zusatz-PTC-Heizung.
14	15 A	Spritzwandstecker Sekundär-antriebseinheit (GT).
15	5 A	Elektronisches Steuergerät – Batterie.
16	10 A	Steuergerät – Batterieladung.
17	20 A	Lenkradschloss.
18	10 A	Antriebsstrangsteuergerät.
19	10 A	Steuergerät – Bremssystem.
20	5 A	Ladezustandsanzeige – Ladeanschluss.

Sicherungen

Position	Bewertung	Geschützte Komponente
21	5 A	Relaisspule – Stellglied – vorderer Kofferraum.
22	20 A	Nicht belegt (Reserve).
23	20 A	Elektronische Tür hinten – Fahrerseite.
24	—	Nicht belegt.
25	25 A	Verstärkte Scheinwerfer rechts.
26	10 A	Scheinwerfer-Steuergerät.
27	5 A	Mindestversorgungsspannung.
28	5 A	Relaisspule – Stellglied – vorderer Kofferraum.
29	5 A	DC-DC-Wandler.
30	—	Nicht belegt.
31	5 A	Elektrisch unterstützte Lenkung.
32	30 A	Karosseriesteuergerät.
33	—	Nicht belegt.
34	—	Nicht belegt.
35	15 A	Beheiztes Lenkrad.
36	10 A	Primäres Hybrid-Antriebsstrangsteuergerät. Zusatz-Stromverteilerkasten. Sekundäres Hybrid-Antriebsstrangsteuergerät.
37	20 A	Signalhorn.
38	40 A	Gebläsemotor.
39	—	Nicht belegt.
40	—	Nicht belegt.

Sicherungen

Position	Bewertung	Geschützte Komponente
41	20 A	Verstärker.
42	30 A	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz.
43	40 A	Ventile – Antiblockierbrems-system.
44	60 A	Zusatz-Stromverteiler-kasten.
45	30 A	Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz.
46	—	Nicht belegt.
47	—	Nicht belegt.
48	—	Nicht belegt.
49	60 A	Pumpe – Antiblockierbrems-system.
50	60 A	Kühlerlüfter.
51	—	Nicht belegt.
52	5 A	USB-Aufladung – hintere Konsole.
53	10 A	USB in der Mittelkonsole.
54	—	Nicht belegt.
55	30 A	Beheizte Sitze.
56	20 A	Modul – vorderer Koffer-raum.
57	10 A	Diagnosestecker.
58	—	Nicht belegt.
59	40 A	Karosseriesteuergerät.
60	—	Nicht belegt.
61	20 A	Zusatzsteckdose.
62	—	Nicht belegt.
63	—	Nicht belegt.

Sicherungen

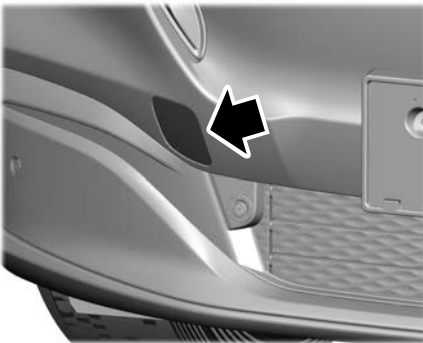
Position	Bewertung	Geschützte Komponente
64	30 A	Elektrische Heckklappe.
65	30 A	Fahrzeugdynamik-Steuermodul.
66	—	Nicht belegt.
67	—	Nicht belegt.
68	20 A	Elektronische Tür vorn – Fahrerseite.
69	20 A	Elektronische Tür hinten – Beifahrerseite.
70	—	Nicht belegt.
71	20 A	Zusatzsteckdose.
72	20 A	Scheibenwischer hinten.
73	—	Nicht belegt.
74	30 A	Scheibenwischermotor vorn.
75	—	Nicht belegt.
76	30 A	Beheizbare Heckscheibe.
77	—	Nicht belegt.
78	25 A	Verstärkte Scheinwerfer links.
79	20 A	Elektronische Tür vorn – Beifahrerseite.
80	—	Nicht belegt.
81	10 A	Pumpe – Scheibenwaschanlage hinten.
82	—	Nicht belegt.
83	—	Nicht belegt.
84	40 A	Beleuchtungsmodul – Anhängerkupplung (Nachrüstung).
85	5 A	Regensensor.

Sicherungen

Position	Bewertung	Geschützte Komponente
86	—	Nicht belegt.
87	—	Nicht belegt.
88	—	Nicht belegt.

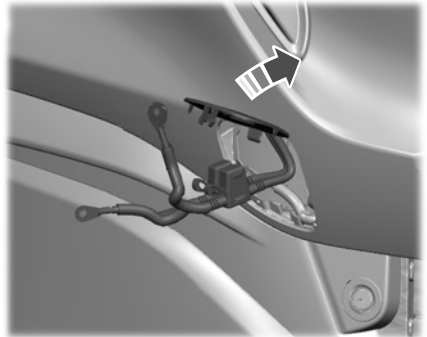
SICHERUNGSKASTEN – BATTERIE

Der Batteriesicherungskasten befindet sich in der vorderen Stoßstange.

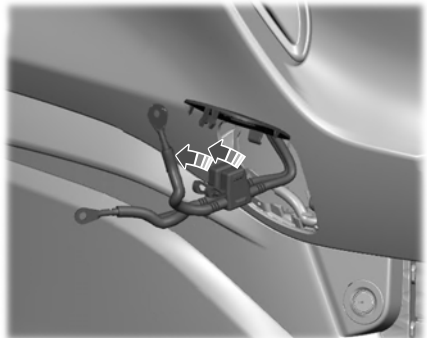


So greifen Sie auf die Sicherungen im Batteriesicherungskasten zu:

1. Auf die obere rechte Seite der Abdeckung drücken und dann den erhabenen Bereich an der unteren linken Seite zu sich heranziehen.



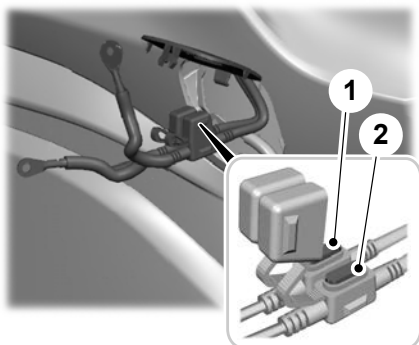
2. Beide Kabel aus der Öffnung ziehen, um die Inline-Sicherungen freizulegen.



3. Die Kappen entfernen, die auf den Inline-Sicherungen sitzen.

Sicherungen

Identifizieren der Sicherungen im Sicherungskasten – Batterie



Position	Bewertung	Geschützte Komponente
1	20 A	Vorderer Kofferraum.
2	20 A	Vorderer Kofferraum.

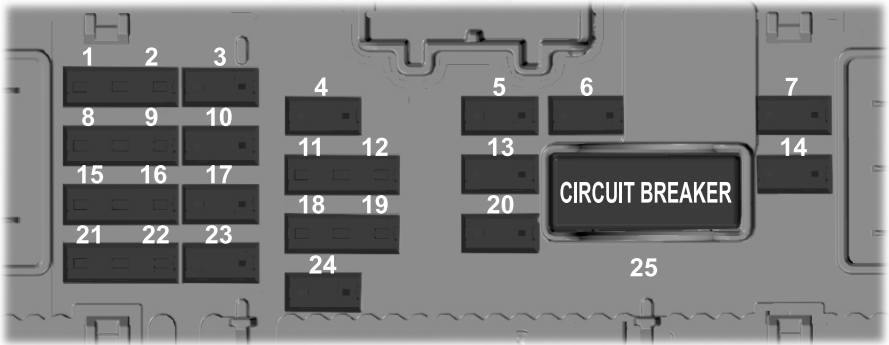
SICHERUNGSKASTEN – KAROSSERIESTEUEGERÄT

Der Sicherungskasten des Karosseriesteuergeräts befindet sich im Beifahrerfußraum. Lösen Sie den Deckel des Sicherungskastens, um an die Sicherungen zu gelangen.



Sicherungen

Identifizieren der Sicherungen im Sicherungskasten – Karosserie-steuergerät



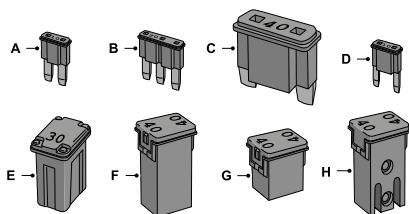
Position	Bewertung	Geschützte Komponente
1	5 A	Modul – Sicherheits-Rückhaltesystem.
2	5 A	Nicht belegt.
3	10 A	Nicht belegt.
4	10 A	Multifunktionsdisplay.
5	20 A	Nicht belegt.
6	10 A	Nicht belegt.
7	30 A	Beifahrertürmodul.
8	5 A	Nicht belegt.
9	5 A	Außenspiegel mit Abblendautomatik. Kontrollleuchte – Deaktivierung – Beifahrerairbag.
10	10 A	Fahrer-Sperrmodul Alkoholtester (Nachrüstung).
11	5 A	Elektrische Heckklappe. Heckklappen-Fernbetätigungsmodul.

Sicherungen

Position	Bewertung	Geschützte Komponente
12	5 A	Diebstahlalarm. Schalter – Tastenfeld – schlüsselloses Schließsystem. Aktivierungsschalter – Tür vorn – Fahrerseite.
13	15 A	Nicht belegt.
14	30 A	Fahrertürmodul.
15	15 A	Fahrer-Sperrmodul (Nachrüstung).
16	15 A	Aktives Fahrwerk (GT).
17	15 A	SYNC
18	7,5 A	Lademodul – Drahtloszubehör. Fahrerkontrollkamera.
19	7,5 A	Fahrlichtschaltergruppe. Bluetooth Low Energy-Modul (nur Linkslenker). Steuergerät – Telematikeinheit. Startknopf.
20	10 A	Nicht belegt (Reserve).
21	7,5 A	Gateway-Modul. Innenraumklimatisierung.
22	7,5 A	Kombiinstrument. Lenksäulenmodul.
23	20 A	Audiogerät.
24	20 A	Batteriegestützte Alarmsirene (nur Rechtslenker).
25	30 A-Schutzschalter	Nicht belegt.

Sicherungen

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGSTYPEN



- A Micro 2.
- B Micro 3.
- C Maxi.
- D Mini.
- E MCASE.
- F JCASE.
- G JCASE flach.
- H MCASE mit Schlitz.

Wie erkenne ich eine durchgebrannte Sicherung?

- Eine durchgebrannte Sicherung lässt sich am unterbrochenen Sicherungsdraht erkennen.

SICHERUNGEN – FEHLERSUCHE

SICHERUNGEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wann muss eine Sicherung geprüft werden?

- Wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht funktionieren.

Wann muss eine Sicherung ausgetauscht werden?

- Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist.

Wartung

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE WARTUNG

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Es gibt ein umfassendes Netz von Vertragspartnern, die professionelle Wartungsdienste erbringen. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

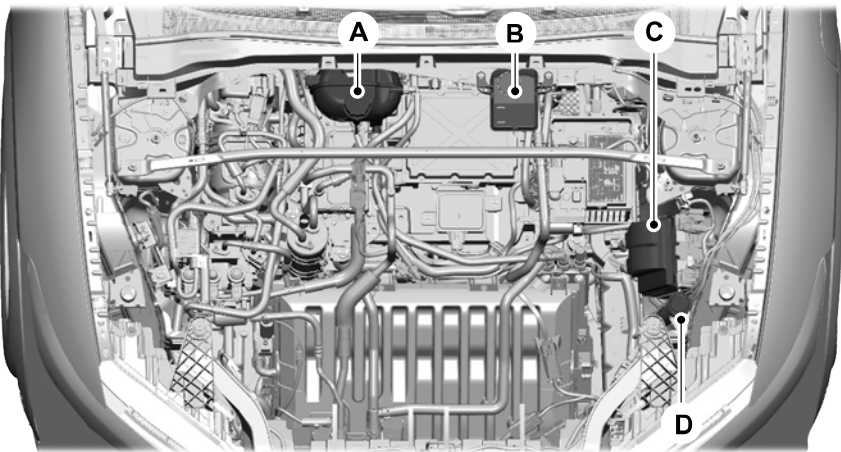
Wenn eine professionelle Wartung erforderlich ist, kann ein Vertragspartner die erforderlichen Teile und Leistungen bereitstellen. In den Garantiebestimmungen wird beschrieben, welche Teile und Leistungen abgedeckt sind.

Verwenden Sie nur empfohlene Flüssigkeiten und Ersatzteile, die den Spezifikationen entsprechen.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

Siehe **Öffnen des Kofferraums von innerhalb des Fahrzeugs** (Seite 306).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT



- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 345).
- B Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 201).

- C Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 333).
- D Scheibenwaschbehälter vorn. Siehe **Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit** (Seite 97).

Beachte: Einige dieser Komponenten befinden sich unter der Kofferraumabdeckung und sind erst sichtbar, wenn die Abdeckung entfernt wird. Siehe **Ein- und Ausbauen der Laderaumabdeckung** (Seite 308).

KÜHLMITTEL

PRÜFEN DES KÜHLMITTELSTANDS



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn das Fahrzeug eingeschaltet oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Um das Risiko von Verletzungen zu minimieren, vor dem Abschrauben des Verschlussdeckels – Kühlmittel tank sicherstellen, dass der Elektromotor abgekühlt ist. Das Kühlsystem steht unter Druck. Geringfügiges Lösen des Deckels kann zum Austritt von Dampf und heißem Kühlmittel führen.

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand kann sich über die Markierung **MAX** ausdehnen.

Ihr Fahrzeug verfügt über kombinierte Kühlkreisläufe für Batterie und Motor. Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 344). Entfernen Sie die Gepäckraumabdeckung, um Zugang zum Behälter zu erhalten. Siehe **Ein- und Ausbauen der Laderaumabdeckung** (Seite 308).

Prüfen Sie die Konzentration und den Füllstand des Kühlmittels in den im Wartungsplan angegebenen Abständen bei kaltem Elektromotor.

Halten Sie die Kühlmittelkonzentration zwischen 48 % und 50 %, was einem Gefrierpunkt von -34--37°C entspricht. Überprüfen Sie die Kühlmittelkonzentration mit einem Refraktometer. Wir raten von der Verwendung eines Hydrometers oder Kühlmittel-Teststreifens zur Ermittlung der Kühlmittelkonzentration ab.

HINZUFÜGEN VON KÜHLMITTEL



ACHTUNG: Bei laufendem Fahrzeug oder heißem Kühlsystem kein Motorkühlmittel nachfüllen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, die betreffenden Stellen sofort mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.



ACHTUNG: Es darf kein Kühlmittel in den Vorratsbehälter für die Scheibenwaschflüssigkeit eingefüllt werden. Auf die Windschutzscheibe gesprühtes Kühlmittel kann die Sicht durch die Windschutzscheibe erheblich einschränken.



ACHTUNG: Kühlmittel nicht über die Markierung **MAX** hinaus einfüllen.

Es ist sehr wichtig, ein zugelassenes, der korrekten Spezifikation entsprechendes vorverdünntes Kühlmittel zu verwenden, um ein Verstopfen der engen Leitungen des Elektromotor-Kühlsystems zu verhindern. Siehe **Kühlsystem – Füllmenge und Spezifikation** (Seite 348).

Mischen Sie keine Kühlmittel verschiedener Farben oder Typen im Fahrzeug. Das Mischen von Kühlmitteln oder die Verwendung eines falschen Kühlmittels kann den Elektromotor oder die Komponenten des Kühlsystems beeinträchtigen und Schäden verursachen, die möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Die verschiedenen Betriebsflüssigkeiten sind nicht untereinander austauschbar.

Beachte: Keine festen oder flüssigen Kühlsystemdichtmittel oder nicht zugelassene Additive verwenden, da diese Schäden am Elektromotor-Kühlsystem bzw. an der Heizung verursachen können.

Beachte: Wenn kein vorverdünntes Kühlmittel verfügbar ist, freigegebenes Kühlmittelkonzentrat verwenden und im Verhältnis 50:50 mit destilliertem oder vollentsalztem Wasser verdünnen. Siehe **Kühlsystem – Füllmenge und Spezifikation** (Seite 348). Die Verwendung von Wasser, das nicht deionisiert wurde, kann zur Bildung von Ablagerungen und Korrosion sowie zur Verstopfung der engen Kühlsystemleitungen beitragen.

Beachte: Kühlmittel, die für alle Fabrikate und Modelle vertrieben werden, entsprechen möglicherweise nicht unseren Spezifikationen und können das Kühlsystem beschädigen. Durch daraus resultierende Schäden an Bauteilen kann die Fahrzeuggarantie erlöschen.

Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.

Zum Nachfüllen von Kühlmittel wie folgt vorgehen:

1. Den Verschlussdeckel langsam abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck abgebaut.
2. Vorverdünntes Kühlmittel gemäß der korrekten Spezifikation nachfüllen. Siehe **Kühlsystem – Füllmenge und Spezifikation** (Seite 348).
3. So viel vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen, dass der korrekte Füllstand erreicht wird.
4. Den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters aufschrauben. Den Deckel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

5. Den Kühlmittelstand im Motorkühlmittelausgleichsbehälter bei den darauffolgenden Fahrten kontrollieren. Bei Bedarf ausreichend vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen, um den richtigen Kühlmittelstand zu erreichen.

Wenn Sie mehr als 1 L Kühlmittel pro Monat nachfüllen müssen, lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich prüfen. Der Betrieb Ihres Fahrzeugs mit einem niedrigen Kühlmittelfüllstand kann zur Überhitzung und möglicherweise zur Beschädigung des Elektromotors führen.

Im Notfall können Sie eine große Menge Wasser ohne Kühlmittel einfüllen, um die nächste Werkstatt erreichen zu können. Lassen Sie in diesem Fall qualifiziertes Personal Folgendes ausführen:

1. Kühlmittel ablassen.
2. Das Kühlsystem chemisch reinigen.
3. Kühlmittel auffüllen.

Die Verwendung von reinem Wasser ohne Kühlmittel kann zu Beschädigungen durch Korrosion, Überhitzen oder Einfrieren führen.

Die folgenden Produkte dürfen nicht als Ersatz für Kühlmittel verwendet werden:

- Alkohol.
- Methanol
- Salzlösung.
- Kühlmittel mit Beimischung von Alkohol oder methanolhaltigem Frostschutzmittel.

Alkohol und andere Flüssigkeiten können zu Beschädigungen durch Überhitzen oder Einfrieren führen.

Dem Kühlmittel keine weiteren Additive oder anderen Zusätze hinzufügen. Diese können schädlich sein und den Korrosionsschutz des Kühlmittels beeinträchtigen.

Wiederaufbereitetes Kühlmittel

Die Verwendung von wiederaufbereitetem Kühlmittel wird nicht empfohlen, da noch kein zugelassenes Wiederaufbereitungsverfahren verfügbar ist.

Gebrauchtes Kühlmittel fachgerecht entsorgen. Gesetzliche Vorschriften und Normen zum Recycling und Entsorgen von Kfz-Flüssigkeiten beachten.

Extreme klimatische Bedingungen

Fahren bei extrem kaltem Wetter:

- Es kann notwendig sein, die Kühlmittelkonzentration auf mehr als 50 % zu erhöhen.
- Eine Kühlmittelkonzentration von 60 % bietet einen besseren Gefrierschutz.
- Kühlmittelkonzentrationen von mehr als 60 % beeinträchtigen die Überhitzungsschutzeigenschaften des Kühlmittels und können zur Beschädigung des Elektromotors führen.

Fahren bei extrem heißem Wetter:

- Sie können die Kühlmittelkonzentration auf 40 % verringern.
- Eine Kühlmittelkonzentration von 40 % bietet einen besseren Überhitzungsschutz.
- Kühlmittelkonzentrationen unter 40 % verringern die Überhitzungs- und Korrosionsschutzeigenschaften des Kühlmittels und können zur Beschädigung des Elektromotors führen.

WECHSELN DES KÜHLMITTELS

Hinweise zum Kühlmittelwechsel erhalten Sie von Ihrem Vertragspartner.

Wartung

Der Kühlmittelwechsel ist in bestimmten, im Wartungsplan angegebenen Intervallen erforderlich.

KÜHLSYSTEM – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION

Verwenden Sie Kühlmittel, das den festgelegten Spezifikationen entspricht.

Bei Verwendung von Kühlmittel, das nicht den festgelegten Spezifikationen entspricht, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Reduzierter Fahrzeugleistung.
- Geringerer Reichweite.

Einzel-Kühlkreislauf

Ausführung	Menge
Hinterradantrieb mit Standardreichweite.	13,1 L
Hinterradantrieb mit erweiterter Reichweite.	12 L
Automatischer Allradantrieb mit Standardreichweite.	14 L
Automatischer Allradantrieb mit erweiterter Reichweite.	12,8 L
Automatischer GT-Allradantrieb.	14,2 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Frostschutzmittel	WSS-M97B57-A2

12-V-BATTERIE

12-V-BATTERIE AUSTAUSCHEN

Wenn die 12-Volt-Batterie gewartet werden muss, suchen Sie Ihren Vertragspartner auf.

12-V-BATTERIE LADEN

Ihr Fahrzeug ist mit einer Hochvolt-zu-Niedervolt-Energieübertragungsfunktion ausgestattet, die die 12-Volt-Batterie mittels der Hochvoltbatterie lädt. Ist der Ladezustand der 12-Volt-Batterie niedrig, überträgt die Hochvoltbatterie Energie an die 12-Volt-Batterie, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

Wartung

Es kann nach wie vor zu einer Entladung der 12-Volt-Batterie kommen, wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie niedrig ist. Siehe **Schonen Ihrer Hochvoltbatterie** (Seite 157).

Die 12-Volt-Batterie darf nicht zu stark entladen werden, da dies zu vorzeitigem Verschleiß führen kann.

12-V-BATTERIE – FEHLERSUCHE

12-V-BATTERIE – WARNLAMPEN



Leuchtet dies auf, wenn die grüne Fahrbereitschaftsanzeige aktiviert ist, weist dies darauf hin, dass Ihr Fahrzeug gewartet werden muss. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

12-V-BATTERIE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Ladesystem prüfen.	Das Ladesystem muss gewartet werden. Wenn die Warnung weiterhin oder wiederholt angezeigt wird, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Ladesystem bitte bald Service.	Das Ladesystem muss gewartet werden. Wenn die Warnung weiterhin oder wiederholt angezeigt wird, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Ladesystem bitte Service.	Das Ladesystem muss gewartet werden. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Wartung

Meldung	Beschreibung
Ladezustand der Batterie niedrig.	Das Batteriemanagementsystem erkennt, dass die 12-V-Batterie einen niedrigen Ladezustand aufweist. Den Motor starten, um die Batterie zu laden, oder die Batterie mit einem externen Batterieladegerät laden. Verwenden Sie immer den Massepunkt des Fahrzeugs, wenn Sie das Minuskabel des externen Batterieladegeräts anschließen. Diese Meldung wird gelöscht, nachdem Sie Ihr Fahrzeug neu gestartet haben und sich der Ladezustand der Batterie erholt hat. Die Zündung nicht einschalten, wenn gerade ein Batterieladegerät verwendet wird, um die Batterie zu laden.
Strom ausschalten, um Batterie zu schonen.	Das Batteriemanagementsystem erkennt, dass die Batterie einen niedrigen Ladezustand aufweist. Die Zündung so bald wie möglich abschalten, um die Batterie zu schonen. Diese Meldung wird gelöscht, nachdem das Fahrzeug gestartet wurde und sich der Ladezustand der Batterie erholt hat. Die Batterie kann sich schneller erholen, wenn Sie unnötige elektrische Verbraucher abschalten.
Stromversorgung aktiv. Einige Funktionen deaktiviert. Siehe Handbuch.	Erscheint, wenn das Batteriemanagementsystem für einen längeren Zeitraum einen niedrigen Spannungszustand erkennt. Verschiedene Fahrzeugfunktionen werden deaktiviert, um die Batterie zu schonen. So bald wie möglich so viele der elektrischen Verbraucher wie möglich abschalten, um die Systemspannung zu verbessern. Wenn sich die Systemspannung erholt hat, nehmen die deaktivierten Funktionen den Normalbetrieb wieder auf.

EINSTELLEN DER SCHEINWERFER

Vertikale und horizontale Zielpunkteinstellung

Der Zielpunkt kann vertikal und horizontal eingestellt werden. Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufsuchen.

GLÜHLAMPEN FÜR DIE AUßENBELEUCHTUNG

GLÜHLAMPENÜBERSICHT FÜR DIE AUßENBELEUCHTUNG

Das Fahrzeug ist mit LED-Leuchten ausgestattet. Diese können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

GLÜHLAMPEN FÜR DIE INNENBELEUCHTUNG

GLÜHLAMPENÜBERSICHT FÜR DIE INNENBELEUCHTUNG

Das Fahrzeug ist mit LED-Leuchten ausgestattet. Diese können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

Technische Daten des Fahrzeugs

FAHRZEUGABMESSUNGEN - AUßER: GT

Maßangabe	Spezifikation
Gesamtlänge einschließlich Kennzeichenhalter.	4.728 mm
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.097 mm
Gesamthöhe.	1.623 mm
Radstand.	2.984 mm

Technische Daten des Fahrzeugs

FAHRZEUGABMESSUNGEN - GT

Maßangabe	Spezifikation
Gesamtlänge einschließlich Kennzeichenhalter.	4.743 mm
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.097 mm
Gesamthöhe.	1.609 mm
Radstand.	2.985 mm

Technische Daten des Fahrzeugs

FAHRZEUGABMESSUNGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MUSTANG MACH-E RALLY

Maßangabe	Spezifikation
Gesamtlänge einschließlich Kennzeichenhalter.	4.749 mm
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.097 mm
Gesamthöhe.	1.649 mm
Radstand.	2.983 mm

Technische Daten des Fahrzeugs

KLIMAANLAGENSYSTEM – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION



ACHTUNG: Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Beachte: Enthält das fluorierte Treibhausgas R1234YF.

Kühlmittel und Öl gemäß den festgelegten Spezifikationen verwenden.

Bei Verwendung von Kühlmittel und Öl, die nicht den festgelegten Spezifikationen entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Reduzierter Fahrzeugleistung.
- Geringerer Reichweite.

Ausführung	Relatives Treibhauspotenzial	CO ₂ -Äquivalent
Alle.	0,501	0.00056t

Füllmengen

Ausführung	Kältemittel	Kältemittelöl
Alle.	1,12 kg	250 ml

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kältemittel - R-1234yf	WSS-M17B21-A
A/C Kompressoröl DE-BEV DU7J-M2C31-BA	WSS-M2C31-B2

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Bei Ihrem Händler erhalten Sie zahlreiche Qualitätsprodukte zur Reinigung und Pflege Ihres Fahrzeugs.

AUßENREINIGUNG

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REINIGEN DER FAHRZEUGAUßENSEITE

Entfernen Sie sofort Additiv-Reste, Vogelkot, Insekten und Teer. Diese Verunreinigungen können den Lack oder Verkleidungsteile Ihres Fahrzeugs im Laufe der Zeit beschädigen.

Entfernen Sie vor dem Einfahren in eine Waschanlage sämtliches Außenzubehör, zum Beispiel Antennen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug nach der Reinigung längere Zeit geparkt werden soll, vor dem Parken einige Minuten lang damit fahren. Dies reduziert die Korrosionsgefahr für die Bremsscheiben und Bremsbeläge.

REINIGEN DER SCHEINWERFER UND RÜCKLEUCHTEN

Wir empfehlen, die Scheinwerfer und die Rückleuchten nur mit kaltem oder lauwarmem Wasser mit Autowaschmittel zu reinigen.

Die Leuchten nicht mit schabenden Gegenständen bearbeiten.

Die Leuchten nicht abwischen, wenn Sie trocken sind.

REINIGEN DER SCHEIBEN UND SCHEIBENWISCHER

Zur Reinigung der Windschutzscheibe und der Wischerblätter:

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einem nicht scheuerndem Reiniger.

Beachte: Beim Reinigen der Windschutzscheibe von innen darauf achten, dass kein Glasreiniger auf das Armaturenbrett oder die Türbleche gelangt. Etwaigen Glasreiniger sofort von diesen Oberflächen abwischen.

- Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

Beachte: Verwenden Sie zum Entfernen von Aufklebern von der beheizbaren Heckscheibe keine Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Verwenden Sie keine Chemikalien oder ätzenden Produkte, da diese die Oberflächen angreifen und wichtige Systeme Ihres Fahrzeugs beschädigen können.

REINIGEN VON CHROM, ALUMINIUM UND EDELSTAHL

Es wird empfohlen, dass Sie ausschließlich Autowaschmittel, ein weiches Tuch und Wasser zum Reinigen von Stoßfängern oder sonstigen Chrom-, Aluminium- oder Edelstahlteilen verwenden.

Beachte: Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Beachte: Den betroffenen Bereich nach dem Reinigen gründlich abspülen.

Beachte: Keine scheuernden Hilfsmittel wie Stahlwolle oder Scheuerschwämme verwenden, da diese die Oberflächen verkratzen können.

Beachte: An Rädern oder Radkappen keinen Chromreiniger, Metallreiniger oder Politur verwenden.

REINIGEN DER RÄDER

Zum Reinigen der Räder ausschließlich einen empfohlenen Rad- und Reifenreiniger verwenden. Für zusätzliche Informationen und Unterstützung an einen Vertragspartner wenden.

1. Einen Schwamm verwenden, um angesammelten Schmutz und Bremsstaub zu entfernen.
2. Nach dem Reinigen gründlich abspülen.

Beachte: Keine Reinigungschemikalien auf heiße Felgen, Radkappen und Radzierblenden auftragen.

Wenn das Fahrzeug nach der Reinigung der Räder längere Zeit geparkt werden soll, vor dem Parken einige Minuten lang damit fahren. Dies reduziert die Korrosionsgefahr für die Brems Scheiben und Bremsbeläge.

Heiße Felgen, Radkappen und Radzierblenden nicht reinigen.

Beachte: Manche Waschanlagen könnten die Felgen, Radkappen und Radzierblenden beschädigen.

Beachte: Die Verwendung von nicht empfohlenen Reinigungsmitteln, scharfen säurehaltigen Reinigungsprodukten, Chromfelgen-Reinigern oder scheuernden Materialien könnten die Felgen und Kappen beschädigen.

Beachte: Wenn die Radmutter aus Edelstahl nicht richtig gereinigt werden, kann dies zu einer weißen, trüben Oberfläche, Lochfraß oder einer orange-braunen Rostbildung führen. Solche Schäden fallen nicht unter Ihre Fahrzeuggarantie.

REINIGEN DER ZIERSTREIFEN UND GRAFIKELEMENTE

Die Handwäsche des Fahrzeugs ist zu bevorzugen, jedoch kann unter den nachfolgenden Bedingungen auch eine Druckwäsche durchgeführt werden:

- Verwendung einer Weitstrahldüse mit einem Sprühwinkel von mindestens 40°.
- Spritzdüse in einem Abstand von 30 cm und einem Winkel von 90° zum Fahrzeug halten.
- Wasserdruck nicht über 6.895 kPa.
- Wassertemperatur nicht über 23°C.

Beachte: Wenn die Druckspritzdüse schräg zur Fahrzeugoberfläche gehalten wird, können Grafikelemente beschädigt werden, und die Kanten können sich lösen.

REINIGEN DER KAMERAOBJEKTIVE UND SENSOREN

Wir empfehlen, das Kameraobjektiv und die Sensoren nur mit lauwarmem oder kaltem Wasser und einem weichen Tuch zu reinigen.

Beachte: Keine Druckwäsche von Kameraobjektiv und Sensoren durchführen.

REINIGEN DES UNTERBODENS

Spülen Sie regelmäßig die komplette Unterseite Ihres Fahrzeugs. Halten Sie die Ablauflöcher von Karosserie und Türen frei von Schmutzablagerungen

Bauteile von Radaufhängung und Lenkung müssen regelmäßig mit einem Hochdruckreiniger gereinigt oder gründlich mit einem starken Wasserstrahl abgespült werden, wenn das Fahrzeug in staubiger oder schlammiger Umgebung betrieben wird. Blattfedern oder andere Aufhängungsbauteile können während der Fahrt Quietsch- oder Knackgeräusche erzeugen, wenn sich Fremdkörper, wie zum Beispiel Schmutz, Steine o. äh. in den Bauteilen verfangen haben.

INNENREINIGUNG

REINIGEN DES ARMATURENBRETTS



ACHTUNG: Um das Airbagsystem nicht zu beeinträchtigen, zum Reinigen des Lenkrads und des Armaturenbretts keine chemischen Lösungsmittel oder starken Reinigungsmittel verwenden.

Wir empfehlen, das Armaturenbrett und die Scheibe – Kombiinstrument nur mit einem feuchten weichen Tuch zu reinigen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Beachte: Keine Reinigungsmittel oder Polituren verwenden, die den Glanz im oberen Bereich des Armaturenbretts verstärken. Durch die stumpfe Oberflächenausführung in diesem Bereich werden unerwünschte Reflektionen von der Windschutzscheibe verhindert.

REINIGEN VON KUNSTSTOFF

Wir empfehlen, nur eine milde Seifenwasserlösung und ein weiches Tuch zu verwenden. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Beachte: Keinesfalls Lufterfrischer oder Handdesinfektionsmittel auf die Oberflächen des Innenraums bringen. Bei Verschütten oder Auslaufen sofort abwischen. Solche Schäden sind möglicherweise nicht durch die Garantie gedeckt.

REINIGEN DER DISPLAYS UND BILDSCHIRME

Wir empfehlen, Fingerabdrücke oder Staub ausschließlich mit einem Mikrofasertuch mit kreisenden Wischbewegungen zu entfernen.

Beachte: Niemals Alkohol auf den Touchscreen schütten oder sprühen.

Beachte: Zum Reinigen des Touchscreens weder Reinigungsmittel noch Lösungsmittel jeglicher Art verwenden.

REINIGEN VON STOFF



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Wir empfehlen, Stoff ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.

2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Bei starken Verunreinigungen eine Fleckentfernung im betroffenen Bereich vornehmen. Bildet sich ein runder Rand auf dem Stoff, den gesamten Bereich sofort reinigen, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand ansonsten festsetzen könnte.

REINIGEN VON VINYL



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Wir empfehlen, Vinyloberflächen ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

REINIGEN DER TEPPICHE UND FUßMATTEN

Wir empfehlen, die Teppiche ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Bei starken Verunreinigungen eine Fleckentfernung im betroffenen Bereich vornehmen. Bildet sich ein runder Rand auf dem Stoff, den gesamten Bereich sofort reinigen, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand ansonsten festsetzen könnte.

Wir empfehlen, die Fußmatten ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Gummifußmatten mit milder Seife und lauwarmem oder kaltem Wasser waschen.
3. Die Fußmatte vollständig trocknen lassen, bevor Sie sie wieder in das Fahrzeug legen.

REINIGEN DER SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs nicht mit Reinigungs-, Bleich- oder Färbemitteln behandeln, da dadurch das Gurtgewebe geschwächt werden kann.

1. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

REINIGEN DER ABLAGEFÄCHER

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Parken Sie beim Waschen und Wachsen Ihr Fahrzeug an einem schattigen Ort, der vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.

Beachte: Tragen Sie auf unlackierten oder matt-schwarz lackierten Teilen kein Wachs auf, da sie ansonsten im Laufe der Zeit verblassen.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Vertragspartner haben passenden Ausbesserungslack für die Lackierung Ihres Fahrzeugs. Der Farbcode Ihres Fahrzeugs steht auf einem Aufkleber, der sich auf der vorderen linken Türsäule befindet. Den Farbcode zu einem Vertragspartner bringen, um sicherzustellen, dass Sie die richtige Farbe erhalten.

Vor der Reparatur kleinerer Lackschäden Partikel wie Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Streusalz und Industriestaub mit einem Reiniger, z. B. Motorcraft Insekten- und Teerentferner, entfernen.

Vor der Anwendung von Reinigern unbedingt die Gebrauchsanweisung lesen.

WACHSEN IHRES FAHRZEUGS

Wachsen Sie die hochglanzlackierte Oberfläche Ihres vorgewaschenen Fahrzeugs einmal oder zweimal jährlich.

Wir empfehlen, ausschließlich ein geprüftes Qualitätswachs zu verwenden, das keine Scheuermittel enthält. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers, um das Wachs aufzutragen und zu entfernen. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR KAROSSERIE-STYLING- KITS

Die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs ist geringer als bei anderen Modellen. Fahren Sie mit äußerster Vorsicht, um Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.

Einlagern Ihres Fahrzeugs

VORBEREITEN IHRES FAHRZEUGS FÜR DIE EINLAGERUNG

Falls das Fahrzeug für eine Dauer von 30 Tagen oder länger eingelagert werden soll, lesen Sie die folgenden Wartungsempfehlungen, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug in einem einwandfreien Betriebszustand verbleibt.

Wir entwickeln und testen alle Fahrzeuge und deren Komponenten, damit eine zuverlässige Funktion bei regelmäßigem Fahrbetrieb gewährleistet ist. Unter verschiedenen Bedingungen kann eine langfristige Einlagerung zu einer eingeschränkten Leistung oder einem Ausfall führen, sofern Sie nicht bestimmte Maßnahmen treffen, um die Fahrzeugkomponenten zu schützen.

Allgemeines

- Fahrzeuge an einem trockenen, gut belüfteten Ort lagern.
- Nach Möglichkeit vor Sonneneinstrahlung schützen.
- Falls Fahrzeuge im Freien gelagert werden, müssen sie regelmäßig gewartet werden, um sie vor Rost und Schäden zu bewahren.

Karosserie

- Das Fahrzeug gründlich waschen, um Schmutz, Fett, Öl, Teer und Schlamm von den Außenflächen, aus den Hinterradkästen und der Unterseite der Kotflügel vorn zu entfernen.
- Das Fahrzeug regelmäßig waschen, falls es im Freien abgestellt ist.
- Blankes oder grundiertes Metall mit Lack versehen, um Rost zu verhindern,

- Teile aus Chrom und Edelstahl mit einer dicken Schutz Autowachs abdecken, um Verfärbung zu verhindern. Nach dem Waschen das Fahrzeug wie erforderlich neu waschen.
- Alle Scharniere und Verriegelungen von Motorhaube, Türen und Kofferraum mit dünnem Öl schmieren.
- Die Innenausstattung abdecken, um ein Ausbleichen zu verhindern.
- Sämtliche Gummitteile von Öl und Lösungsmitteln freihalten.

Kühlsystem

- Vor Temperaturen unter dem Gefrierpunkt schützen.
- Nach dem Ende der Abstellzeit den Kühlmittelstand prüfen. Sicherstellen, dass keine Undichtigkeiten im Kühlsystem vorliegen und die korrekte Menge Kühlmittel eingefüllt ist.

Batteriesysteme

Wir empfehlen die folgenden Maßnahmen für Ihr Fahrzeug:

- Beim Abstellen Ihres Fahrzeugs über einen längeren Zeitraum als 30 Tage sollte der Ladezustand ca. 50 % betragen.

Bremsen

- Sicherstellen, dass sich die Bremsen und die Feststellbremse vollständig lösen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug nach der Wäsche oder dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren, um das Risiko erhöhter Korrosion der Bremsscheiben und Bremsbeläge zu reduzieren.

Einlagern Ihres Fahrzeugs

Reifen

- Die Reifen auf dem vorschriftsmäßigen Luftdruck halten.
- Um Flachstellen auf den Reifen zu minimieren, alle vier Reifen auf den empfohlenen Druck für kalte Reifen aufpumpen; dieser ist auf dem am Fahrzeug angebrachten Sicherheitskonformitätsschild bzw. Reifenaufkleber vermerkt. Wenn das Fahrzeug nach der Stilllegung wieder in Betrieb genommen wird, den Reifendruck auf die empfohlenen Werte bringen; diese sind auf dem Sicherheitskonformitätsschild oder dem Reifenaufkleber am Fahrzeug vermerkt.

Beachte: : Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einem Ort mit niedrigen Außentemperaturen lagern, beachten Sie die Hinweise zur Pflege von Sommerreifen. Siehe **Verwenden von Sommerreifen** (Seite 370).

Sonstiges

- Sicherstellen, dass alle Gestänge, Seilzüge, Hebel und Bolzen unter Ihrem Fahrzeug mit Schmierfett versehen sind, um Rostbildung zu verhindern.
- Das Fahrzeug alle 15 Tage um mindestens 7,5 m bewegen, um bewegliche Teile zu schmieren und Rostbildung zu verhindern.

INBETRIEBNAHME IHRES FAHRZEUGS NACH EINER EINLAGERUNG

Wenn Sie das Fahrzeug nach der Stilllegung wieder in Betrieb nehmen, folgende Arbeiten durchführen:

- Das Fahrzeug waschen, um Schmutz- und Fettansammlungen von Fensterscheiben zu entfernen.
- Die Scheibenwischer auf Alterung prüfen.
- Den Reifendruck prüfen und ggf. gemäß den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber korrigieren.
- Die Funktion des Bremspedals prüfen. Das Fahrzeug 4,5 m in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung fahren, um entstandenen Rost zu entfernen.
- Das Kühlmittel auf korrekten Stand kontrollieren und sicherstellen, dass keine Undichtigkeiten vorliegen.
- Wenn die 12-Volt-Batterie ausgebaut wurde, die Enden der 12-Volt-Batteriekabel reinigen und auf Beschädigung untersuchen.

Setzen Sie sich bei Fragen oder Problemen mit Ihrem Vertragspartner in Verbindung.

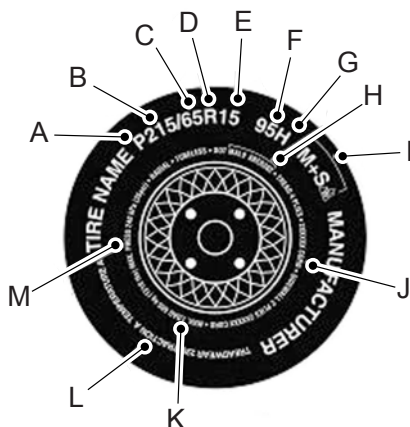
Informationen über Räder und Reifen

LAGE DES REIFENAUFKLEBERS

Das Reifenschild befindet sich auf der fahrerseitigen B-Säule oder am Rand der Fahrertür. Es enthält Informationen zum empfohlenen Druck für die Vorder- und Hinterreifen.

INFORMATIONEN AN DER SEITENWAND DES REIFENS

Informationen zu Reifen des P-Typs



P215/65R15 95H ist ein Beispiel für eine Reifengröße, einen Lastindex und eine Geschwindigkeitsklassifizierung. Die Definitionen dieser Elemente finden Sie weiter unten. (Beachten Sie, dass Reifengröße, Lastindex und Geschwindigkeitsklassifizierung für Ihr Fahrzeug von diesem Beispiel abweichen können.)

A. **P:** Kennzeichnet einen Reifen, der von der US-amerikanischen Tire and Rim Association für die Verwendung mit PKW, Geländewagen, Minivans und leichten Nutzfahrzeugen klassifiziert wurde.

Hinweis: Wenn bei Ihren Reifen die Reifengröße nicht mit einem Buchstaben beginnt, kann das bedeuten, dass der Reifen entweder von der Europäische Reifen- und Felgen-Sachverständigenorganisation oder von der Japan Tire Manufacturing Association klassifiziert wurde.

B. **215:** Gibt die nominale Breite des Reifens von Seitenwandkante zu Seitenwandkante in Millimetern an. Allgemein gilt: Je größer die Zahl, desto breiter der Reifen.

C. **65:** Gibt das Seitenverhältnis an, d. h. das Verhältnis der Höhe zur Breite des Reifens.

D. **R:** Gibt an, dass es sich um einen Radialreifen handelt.

E. **15:** Gibt den Durchmesser der Felge in Zoll an. Wenn Sie Ihre Felgengröße ändern, müssen Sie neue Reifen kaufen, die mit dem Durchmesser der neuen Felgen übereinstimmen.

F. **95:** Gibt den Lastindex des Reifens an. Dieser Index bezieht sich darauf, wie viel Gewicht ein Reifen tragen kann. Diese Information finden Sie in der Betriebsanleitung. Wenn nicht, wenden Sie sich an Ihren Reifenhändler vor Ort.

Beachte: Diese Information finden Sie möglicherweise nicht auf allen Reifen, da sie nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

G. **H:** Gibt die Geschwindigkeitsklassifizierung des Reifens an. Die Geschwindigkeitsklassifizierung gibt die vorgesehene Geschwindigkeit an, bei der ein Reifen über lange Zeit unter Standardlast und mit Standardreifendruck gefahren werden kann. Für die Reifen an Ihrem Fahrzeug gelten möglicherweise

Informationen über Räder und Reifen

unterschiedliche Lasten und Fülldrücke. Die Geschwindigkeitsklassifizierungen müssen u. U. je nach Bedingungen angepasst werden. Die Klassifizierungen reichen von 130 km/h bis 300 km/h. Diese Klassifizierungen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Beachte: Diese Information finden Sie möglicherweise nicht auf allen Reifen, da sie nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Buchstaben- klassifizie- rung	Geschwindigkeitsklassifi- zierung
M	130 km/h
N	140 km/h
Q	160 km/h
R	170 km/h
S	180 km/h
T	190 km/h
U	200 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
W	270 km/h
J	300 km/h

Beachte: Für Reifen mit einer maximalen Geschwindigkeit von mehr als 149 mph (240 km/h) verwenden Reifenhersteller manchmal die Buchstaben ZR. Für Reifen mit einer maximalen Geschwindigkeit von mehr als 186 mph (299 km/h) verwenden Reifenhersteller immer die Buchstaben ZR.

H. Reifen-Identifizierungsnummer (TIN): Ein Code, der den Produktionsort identifiziert und weitere Informationen über den Reifen liefert. Er kann die Buchstaben "DOT" enthalten und wird dann als ein DOT-Code bezeichnet. Die letzten vier

Zahlen stehen für die Woche und das Jahr, in denen der Reifen gefertigt wurde. 2501 steht beispielsweise für die 25. Woche des Jahres 2001. Die Buchstaben und Zahlen dazwischen sind Erkennungscode für die Rückverfolgbarkeit. Anhand dieser Information werden Kunden kontaktiert, wenn ein Reifendefekt einen Rückruf erforderlich macht.

i. **M+S oder M/S:** Matsch und Schnee, oder

AT: Gelände, oder

AS: Ganzjahresreifen.

J. Reifenzusammensetzung und verwendete Materialien: Gibt die Anzahl der Lagen oder Schichten des gummierten Gewebes der Seitenwand und der Lauffläche des Reifens an. Die Hersteller müssen auch die in den Schichten des Reifens und der Seitenwand verwendeten Materialien angeben, u. a. Stahl, Nylon und Polyester.

K. Maximale Last: Gibt die maximale Last an (in Kilogramm und Pfund), die der Reifen tragen kann. Den korrekten Reifendruck für Ihr Fahrzeug finden Sie auf dem Reifenschild (auf der Säule – Türscharnier, der Säule – Türschloss oder an der Seite der Tür, die auf die Säule – Türschloss trifft, neben dem Fahrersitz).

L. Bewertungen für Verschleißfestigkeit, Bodenhaftung und Erwärmungswiderstand

***Treadwear** Die Bewertung der Verschleißfestigkeit ist eine vergleichende Bewertung auf der Grundlage der Abnutzung des Reifens unter kontrollierten Bedingungen auf einer bestimmten staatlichen Teststrecke. Ein mit 150 bewerteter Reifen würde auf der staatlichen Strecke 1,5 Mal länger halten als ein Reifen mit der Bewertung 100.

Informationen über Räder und Reifen

***Bodenhaftung:** Die Bewertungen der Bodenhaftung lauten von der höchsten zur niedrigsten: AA, A, B und C. Die Bewertungen geben die Bremsfähigkeit des Reifens auf nassem Untergrund gemessen unter kontrollierten Bedingungen auf bestimmten staatlichen Teststrecken aus Asphalt und Beton an. Die Bremsleistung eines Reifens mit der Bewertung C kann schlecht sein.

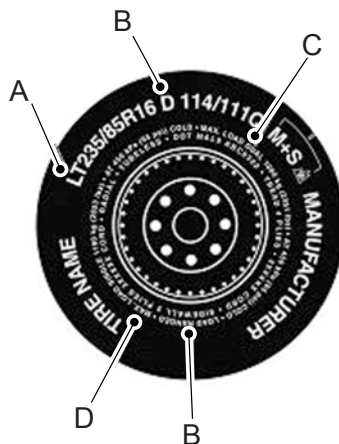
***Erwärmungswiderstand:** Die Bewertungen des Erwärmungswiderstands lauten A (die höchste Bewertung), B und C. Sie geben den Widerstand des Reifens gegenüber Hitzeentwicklung und seine Fähigkeit zum Abbau von Hitze an, getestet unter kontrollierten Bedingungen im Labor auf einem Prüfrad.

M. Maximaler Reifendruck: Gibt den maximal zulässigen Druck laut Hersteller bzw. den Druck an, bei dem der Reifen die maximale Last tragen kann. Dieser Druck ist normalerweise höher als der vom Hersteller empfohlene Reifendruck im kalten Zustand. Diesen finden Sie auf dem Reifenschild (auf der Säule – Türscharnier, der Säule – Türschloss oder an der Seite der Tür, die auf die Säule – Türschloss trifft, neben dem Fahrersitz). Der Reifendruck im kalten Zustand sollte niemals niedriger sein als der auf dem Fahrzeugaufkleber genannte empfohlene Druck.

Die Reifenlieferanten verwenden möglicherweise zusätzliche Kennzeichnungen, Hinweise oder Warnhinweise, wie z. B: „Standardlast“ oder „schlauchlose Radialreifen“.

Zusätzliche Informationen für Reifen des LT-Typs an der Seitenwand des Rads

Beachte: Die Bewertung der Reifenqualität gilt für diesen Reifentyp nicht.



Bei Reifen des LT-Typs sind einige zusätzliche Informationen vorhanden, die über die Angaben für Reifen des P-Typs hinausgehen. Diese Unterschiede sind nachstehend beschrieben.

A. LT: Kennzeichnet einen Reifen, der von der US-amerikanischen Tire and Rim Association für die Verwendung mit leichten Nutzfahrzeugen klassifiziert wurde.

B. Lastbereich und maximaler Reifendruck: Gibt die Belastbarkeit des Reifens und den maximalen Reifendruck an.

C. Maximallast Zwillingsbereifung lb (kg) bei psi (kPa) kalt: Gibt die maximale Last und den maximalen Reifendruck bei Zwillingsbereifung an, d. h. mit vier Reifen auf der Hinterachse (insgesamt sechs oder mehr am Fahrzeug).

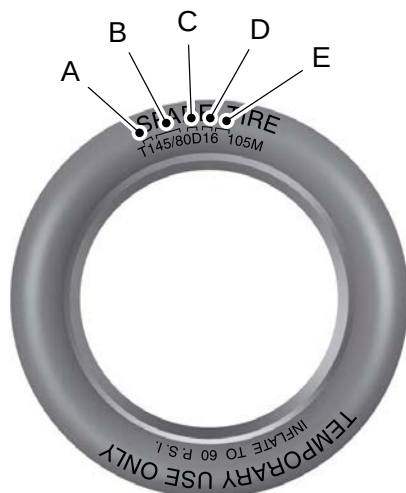
Informationen über Räder und Reifen

D. Maximallast Einzelbereifung lb (kg) bei psi (kPa) kalt: Gibt die maximale Last und den maximalen Reifendruck bei Einzelbereifung an, d. h. mit zwei Reifen (insgesamt) auf der Hinterachse.

Informationen zu Reifen des T-Typs

T145/80D16 ist ein Beispiel für eine Reifengröße.

Beachte: Die temporäre Reifengröße für Ihr Fahrzeug kann von diesem Beispiel abweichen. Die Bewertung der Reifenqualität gilt für diesen Reifentyp nicht.



Bei Reifen des T-Typs sind einige zusätzliche Informationen vorhanden, die über die Angaben für Reifen des P-Typs hinausgehen. Diese Unterschiede sind nachstehend beschrieben:

A. T: Kennzeichnet einen Reifentyp, der von der US-amerikanischen Tire and Rim Association für die temporäre Verwendung mit PKW, Geländewagen, Minivans und leichten Nutzfahrzeugen klassifiziert wurde.

B. 145: Gibt die nominale Breite des Reifens von Seitenwandkante zu Seitenwandkante in Millimetern an. Allgemein gilt: Je größer die Zahl, desto breiter der Reifen.

C. 80: Gibt das Seitenverhältnis an, d. h. das Verhältnis der Höhe zur Breite des Reifens. Werte von 70 oder weniger stehen für eine kurze Seitenwand.

D. D: Gibt an, dass es sich um einen Diagonalreifen handelt.

R: Gibt an, dass es sich um einen Radialreifen handelt.

E. 16: Gibt den Durchmesser der Felge in Zoll an. Wenn Sie Ihre Felgengröße ändern, müssen Sie neue Reifen kaufen, die mit dem Durchmesser der neuen Felgen übereinstimmen.

GLOSSAR DER REIFENTERMINOLOGIE

***Reifenaufkleber:** Aufkleber, der die Reifengrößen der ursprünglichen Ausstattung, den empfohlenen Reifendruck und die maximale Zuladung angibt.

***Reifenidentifikationsnummer (TIN):** Nummer auf der Seitenwand jedes Reifens, die Informationen über die Reifenmarke und das Herstellungswerk, die Reifengröße und das Herstellungsdatum liefert. Wird auch als DOT-Nummer bezeichnet.

***Reifendruck:** Gibt die Luftmenge in einem Reifen an.

Informationen über Räder und Reifen

***Standardlast:** Eine Klasse P-metrischer oder metrischer Reifen, die bei einem festgelegten Druck eine bestimmte Höchstlast tragen können. Beispiel: für P-metrische Reifen 2,4 bar und für metrische Reifen 2,5 bar. Eine Erhöhung des Reifendrucks über diesen Wert hinaus führt nicht zu einer höheren Belastbarkeit der Reifen.

***Zusatzlast:** Eine Klasse P-metrischer oder metrischer Reifen, die bei 2,9 bar eine größere Höchstlast tragen können. Eine Erhöhung des Reifendrucks über diesen Wert hinaus führt nicht zu einer höheren Belastbarkeit der Reifen.

***kPa:** Kilopascal, eine metrische Einheit des Luftdrucks.

***psi:** Pfund pro Quadratzoll, eine Standardeinheit des Luftdrucks.

***Reifendruck bei kaltem Reifen:** Der Reifendruck, der vorliegt, wenn sich das Fahrzeug länger als eine Stunde im Stillstand und außerhalb direkter Sonneneinstrahlung befunden hat und bevor es für 1,6 km gefahren wird.

***Empfohlener Reifendruck:** Den Reifendruck im kalten Zustand finden Sie auf dem Reifenschild (auf der Säule – Türscharnier, der Säule – Türschloss oder an der Seite der Tür, die auf die Säule – Türschloss trifft, neben dem Fahrersitz).

***B-Säule:** Die Strukturkomponente an der Seite des Fahrzeugs, hinter der Tür vorn.

***Wulstbereich des Reifens:** Bereich des Reifens neben der Felge.

***Seitenwand des Reifens:** Bereich zwischen Wulstbereich und Lauffläche.

***Lauffläche des Reifens:** Bereich des Reifens, der Kontakt mit der Straße hat, wenn der Reifen am Fahrzeug montiert ist.

***Felge:** Die Metallstütze (das Rad), auf der bei einem Reifen oder einer Reifen/Schlauch-Einheit die Reifenwulst aufliegt.

ANFORDERUNGEN BEIM REIFENWECHSEL

Ihr Fahrzeug ist mit Reifen ausgestattet, die Ihnen eine sichere Fahrt und Handhabung des Fahrzeugs ermöglichen.



ACHTUNG: Verwenden Sie nur Ersatzreifen und -räder derselben Größe, wie sie ursprünglich für Ihr Fahrzeug vorgesehen waren. Die erforderlichen Reifen- und Felgengrößen sowie den erforderlichen Mindestlast- und Geschwindigkeitsindex finden Sie auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder an der Kante der Fahrertür. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.



ACHTUNG: Um das Risiko schwerer Verletzungen bei der Montage von Ersatzreifen und -rädern zu reduzieren, sollten Sie den auf der Seitenwand des Reifens angegebenen maximalen Druck nicht überschreiten; nur so lassen sich die Reifenwülste in ihren Sitz drücken, ohne die im Folgenden aufgeführten zusätzlichen

Informationen über Räder und Reifen

Vorsichtsmaßnahmen beachten zu müssen. Wenn sich die Reifenwülste bei dem angegebenen maximalen Druck nicht in ihrem Sitz befinden, tragen Sie erneut Schmiermittel auf, und versuchen Sie es erneut.



ACHTUNG: Bei einem Montagedruck, der den auf der Seitenwand angegebenen Maximaldruck um mehr als 1,38 bar übersteigt, sollte die Montage von einem Ford-Händler oder einer anderen professionellen Servicewerkstatt durchgeführt werden.



ACHTUNG: Befüllen Sie Reifen mit Stahlfelgen über eine entfernte Luftbefüllungs Vorrichtung, wobei die Person, die die Luft einfüllt, mindestens 3,66 m vom Rad entfernt steht.



ACHTUNG: Nur die angegebenen Anhebeplätze verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen könnten Fahrzeugkomponenten wie z. B. Bremsleitungen beschädigt werden.



ACHTUNG: Wenn Sie den Reifen für die Montage mit einem Druck befüllen, der den auf der Seitenwand angegebenen Maximaldruck um bis zu 1,38 bar übersteigt, müssen zum Schutz der Person, die den Reifen montiert, folgende Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden:

- Sicherstellen, dass die korrekte Reifen- und Radgröße verwendet wird.
- Reifenwulst und Wulstbereich am Rad erneut schmieren.
- Mindestabstand von 3,66 m zum Rad einhalten.
- Schutzbrille und Gehörschutz tragen.

Wichtig: Denken Sie daran, auch die Ventilschäfte zu ersetzen, wenn Sie bei Ihrem Fahrzeug die Reifen wechseln.

Es wird empfohlen, die beiden Reifen vorne oder die beiden Reifen hinten im Allgemeinen paarweise auszuwechseln, wenn die abgenutzten Reifen noch eine nutzbare Profiltiefe haben.

Zur Vermeidung möglicher Störungen des automatischen Allradantriebs (AWD) oder AWD-Systembeschädigungen wird empfohlen, stark abgenutzte Reifen nicht mit neuen Reifen zu mischen, sondern alle vier Reifen zu ersetzen.

Die Reifendrucksensoren in den Reifen, die ursprünglich in Ihrem Fahrzeug eingebaut waren, sind nicht für den Gebrauch mit nachgerüsteten Reifen vorgesehen.

Die Verwendung von Reifen und Rädern, die nicht empfohlen werden, können den Betrieb Ihres Reifendrucküberwachungssystems beeinträchtigen.

Wenn die Kontrollleuchte des Reifendrucküberwachungssystems blinkt, liegt eine Störung des Systems vor. Der Ersatzreifen könnte mit dem Reifendrucküberwachungssystem inkompatibel sein, oder eine Komponente des Systems könnte beschädigt sein.

Alter



ACHTUNG: Der Zustand von Reifen verschlechtert sich im Laufe der Zeit abhängig von vielen Faktoren, wie zum Beispiel Wetter, Lagerbedingungen und Verwendung der Reifen (Last, Geschwindigkeit, Fülldruck). Generell sollten Reifen unabhängig vom Profilverschleiß nach sechs Jahren gewechselt werden. Allerdings können heißes Klima oder häufige hohe Belastungen den Alterungsprozess beschleunigen und es erforderlich machen, dass Reifen öfter gewechselt werden.

Informationen über Räder und Reifen

Sie sollten aufgrund der Alterung im Zuge des Reifenwechsels oder nach sechs Jahren das Reserverad wechseln, auch wenn es nicht verwendet wurde.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN



Wir empfehlen die Verwendung von Winter- oder Allwetterreifen mit diesem Symbol bei Temperaturen von 7°C und tiefer sowie bei Schnee und Eis.

Wenn Sie Winterreifen verwenden, ziehen Sie diese auf alle Felgen auf, und befüllen Sie sie mit dem empfohlenen Reifendruck, der auf dem Reifenaufkleber angegeben ist. Siehe **Lage des Reifenaufklebers** (Seite 364).



ACHTUNG: Räder und Reifen müssen dieselben Spezifikationen für Größe, Lastindex und Geschwindigkeitsklassifizierung wie die am Fahrzeug angebauten Reifen aufweisen. Die Verwendung anderer Räder und Reifen kann Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen. Zudem kann die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern den Ausfall der Lenkung, der Radaufhängung, der Achsen, des Verteilergetriebes oder des elektronischen Verteilergetriebes bewirken. Die von Ford empfohlenen Reifendrucke auf dem Sicherheitskonformitätsschild oder auf dem Reifendruckaufkleber auf der

VERWENDEN VON SOMMERREIFEN

Sommerreifen sind auf nassen und trockenen Straßen überlegen. Sommerreifen weisen an der Seitenwand nicht das M+S-Symbol (Matsch und Schnee) auf. Da Sommerreifen nicht die gleiche Traktionsleistung wie Alljahres- oder Winterreifen aufweisen, wird empfohlen, Sommerreifen nicht bei Temperaturen unter ca. 7°C (je nach Abnutzung des Reifens und Umweltbedingungen) sowie bei Schnee und Eis zu verwenden. Wie bei allen Reifen wird auch bei Sommerreifen die Leistung durch Abnutzung und Umweltbedingungen beeinflusst. Wenn ein Fahren unter diesen Umständen nicht vermieden werden kann, wird die Nutzung von M+S- (Matsch und Schnee), Alljahres- oder Winterreifen empfohlen.

Sommerreifen sind bei Temperaturen über -7°C innen zu lagern. Die für diese Reifen verwendete Gummimischung verliert bei Temperaturen unter -7°C ihre Flexibilität und kann im Profilbereich Risse bilden. Wenn die Reifen einer Temperatur unter -7°C ausgesetzt wurden, sollten sie in einem geheizten Raum für mindestens 24 Stunden auf mindestens 5°C aufgewärmt werden, bevor sie an einem Fahrzeug angebracht werden, ein Fahrzeug mit den Reifen gefahren wird oder der Reifendruck geprüft wird. Die Reifen nach der Lagerung und vor der Verwendung stets untersuchen.

Informationen über Räder und Reifen

B-Säule oder an der Seite der Fahrertür einhalten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Überschlag, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN



ACHTUNG: Keinesfalls 50 km/h überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.



ACHTUNG: Schneeketten nur auf die spezifizierten Reifen aufziehen.



ACHTUNG: Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.



ACHTUNG: Auch modernste Technologie unterliegt den Gesetzen der Physik. Aufgrund einer nicht an die Bedingungen angepassten Fahrweise ist es immer möglich, die Kontrolle über ein Fahrzeug zu verlieren. Aggressives Fahren kann unter allen Fahrbedingungen zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und somit zu erhöhtem Risiko von Personen- und Sachschäden führen. Die Aktivierung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems ist ein Anzeichen dafür, dass zumindest einer der Reifen die Fahrbahnhaftung verloren

hat; dies kann die Fähigkeit des Fahrers einschränken, das Fahrzeug zu beherrschen, sodass es zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, einem Überschlag, schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann.



ACHTUNG: Räder und Reifen müssen dieselben Spezifikationen für Größe, Lastindex und Geschwindigkeitsklassifizierung wie die am Fahrzeug angebauten Reifen aufweisen. Die Verwendung anderer Räder und Reifen kann Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen. Zudem kann die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern den Ausfall der Lenkung, der Radaufhängung, der Achsen, des Verteilergetriebes oder des elektronischen Verteilergetriebes bewirken. Die von Ford empfohlenen Reifendrucke auf dem Sicherheitskonformitätsschild oder auf dem Reifendruckaufkleber auf der B-Säule oder an der Seite der Fahrertür einhalten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Überschlag, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Reifen am Fahrzeug weisen u. U. ein Allwetterprofil auf und stellen Traktion bei Regen und Schnee sicher. In einigen Klimazonen müssen Sie in Notsituationen oder laut geltenden Gesetzen Schneereifen und -ketten am Fahrzeug verwenden.

Beachte: Die Isolierung und die Stoßfänger an der Radaufhängung verhindern Beschädigungen des Fahrzeugs. Diese Bauteile dürfen nicht vom Fahrzeug abgebaut werden, wenn Winterreifen und Schneeketten verwendet werden.

Informationen über Räder und Reifen

Beachte: Eine für die Straßenbedingungen zu hohe Fahrgeschwindigkeit kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Durch das Fahren mit sehr hoher Geschwindigkeit über einen längeren Zeitraum können Bauteile des Fahrzeugs beschädigt werden.

Beachte: Schneeketten können Aluminiumfelgen beschädigen.

Die folgenden Richtlinien befolgen, wenn Winterreifen und Schneeketten verwendet werden:

- Verwenden Sie Schneeketten oder -kabel mit ultraniedrigem Profil und einer Stärke von höchstens 10 mm, gemessen an der Seitenwand Ihres Reifens, nur mit Ganzjahresreifen der Größe 225/55R19.
- Keine Schneeketten oder Seilschneeketten an Reifen der Größe 245/45R20 verwenden.
- Nicht alle Schneeketten der SAE-Klasse S erfüllen die gleichen Anforderungen. Schneeketten oder Seilschneeketten, die diese Größenbeschränkung erfüllen, weisen eine Straffungsvorrichtung auf.
- Schneeketten oder Seilschneeketten nur von Herstellern erwerben, die die Abstandseinschränkungen zwischen Karosserie und Reifen eindeutig ausweisen.
- Die Schneeketten oder Seilschneeketten paarweise ausschließlich auf den Reifen hinten aufgezogen werden.
- Bei der Fahrt mit Schneeketten oder Seilschneeketten 50 km/h oder die vom Hersteller angegebene Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten, wobei die niedrigere Geschwindigkeitsangabe maßgeblich ist.

- Die Schneeketten oder Seilschneeketten ordnungsgemäß montieren und überprüfen, dass die Schneeketten oder Seilschneeketten keine Kabel oder Bremsleitungen berühren.
- Vorsichtig fahren. Wenn die Schneeketten oder Seilschneeketten hörbar am Fahrzeug schleifen oder gegen das Fahrzeug schlagen, anhalten und die Schneeketten straffen. Wenn dies keine Abhilfe schafft, die Schneeketten oder Seilschneeketten entfernen, um Schäden am Fahrzeug zu verhindern.
- Die Schneeketten oder Seilschneeketten entfernen, wenn sie nicht mehr benötigt werden. Schneeketten oder Seilschneeketten nicht auf trockener Straße verwenden.

Bei Fragen zu Schneeketten oder Seilschneeketten wenden Sie sich bitte an einen Vertragspartner.

PRÜFEN DER REIFENDRÜCKE

Für den sicheren Betrieb Ihres Fahrzeugs ist eine ordnungsgemäße Befüllung der Reifen unerlässlich. Prüfen Sie jeden Tag vor Fahrtantritt Ihre Reifen.

Kontrollieren Sie mindestens einmal im Monat und vor längeren Fahrten jeden Reifen und prüfen Sie den Reifendruck mit einem Reifendruckmessgerät. Pumpen Sie alle Reifen auf den empfohlenen Fülldruck auf. Siehe **Aufpumpen der Reifen** (Seite 373).

AUFPUMPEN DER REIFEN



ACHTUNG: Eine zu geringe Befüllung ist die häufigste Ursache für Reifendefekte und kann schwerwiegende Risse des Reifens, Laufflächenablösung oder Reifenpannen zur Folge haben, die wiederum zu einem unerwarteten Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und einem erhöhten Verletzungsrisiko führen können. Eine zu geringe Befüllung vergrößert die Dehnung der Seitenwand und den Rollwiderstand, was zu Hitzeentwicklung und internen Schäden am Reifen führt. Dies kann auch zu einer unnötigen Strapazierung des Reifens, ungewöhnlichen Abnutzung, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu Unfällen führen. Ein Reifen kann bis zu 50 Prozent seines Luftdrucks verlieren, ohne platt zu erscheinen!



ACHTUNG: Den in der Informationsanzeige angezeigten Reifendruck nicht anstelle eines Reifendruckmessgeräts verwenden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Verwenden Sie den empfohlenen Reifendruck im kalten Zustand, um eine optimale Leistung und Lebensdauer sicherzustellen. Eine zu geringe oder zu starke Befüllung der Reifen kann zu einer ungleichmäßigen Abnutzung führen.

Befüllen Sie Ihre Reifen mit dem empfohlenen Fülldruck, auch wenn dieser geringer als der auf dem Reifen angegebene maximale Reifendruck ist. Der Aufkleber mit dem empfohlenen Reifenfülldruck neben der Reifengröße befindet sich an der B-Säule oder am Rand der Fahrtür.

Die empfohlenen Reifendrücke sind auch auf dem Sicherheitskonformitätsschild auf der Säule – Türscharnier, der Säule – Türschloss, an der Seite der Tür, die auf das Türschloss an der B-Säule trifft, oder an der Seite der Fahrtür angegeben.

Nichtbeachten der Empfehlungen für die Reifendrücke kann zu ungleichmäßigem Profilverschleiß führen und das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen.

Drucküberprüfung, wenn die Reifen erwärmt sind:

Wenn der Druck geprüft wird, nachdem die Reifen länger als drei Minuten oder mehr als 1 Meile (2 km) gefahren wurden, werden die Reifen heiß und der Druck steigt um etwa 27,6 kPa (4 psi). Wenn der Reifendruck unter diesen Bedingungen angepasst wird, sollte er daher auf einen Messwert erhöht werden, der um 27,6 kPa (4 psi) über dem empfohlenen Kaltluftdruck liegt.

Nachdem die Reifen im warmen Zustand aufgepumpt wurden, den Reifendruck später noch einmal überprüfen, wenn die Reifen kalt sind.

Reifenpflege

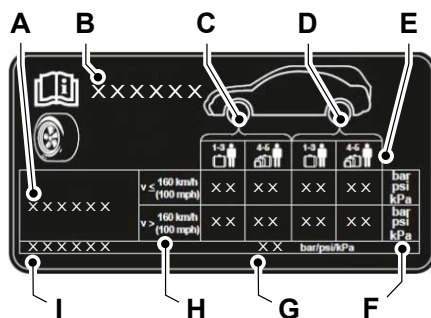
Zum Beispiel nur

Messwert des heißen Reifens	230 kPa (33 psi)
Falls empfohlen, liegt der Reifendruck im kalten Zustand bei	220 kPa (32 psi)
Der Reifendruck im warmen Zustand ist nur 10 kPa (1 psi) höher als der empfohlene Reifendruck im kalten Zustand. Daher weitere 20 kPa (3 psi) hinzufügen, um den Druck im erwärmten Zustand auf 30 kPa (4 psi) über den empfohlenen Druck im kalten Zustand zu erhöhen.	
Neuer Druck im erwärmten Zustand	250 kPa (36 psi)

VORGABEN FÜR DIE REIFENDRÜCKE

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.



E254054

- A Reifengröße
- B Fahrzeugmodell.
- C Reifendruck vorn
- D Reifendruck hinten
- E Beladung
- F Maßeinheit
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Vorgesehene konstante Geschwindigkeit.
- I Reifengröße des Ersatzrads

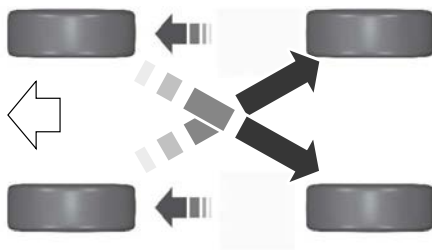
Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung oder Anhängerbetrieb bis zu 60 mph/100 km/h	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
225/55 R19 ¹	2,4 bar	2,8 bar	2,5 bar	3,4 bar
225/55 R19	2,3 bar	2,6 bar	2,3 bar	3,4 bar
245/45 R20	2,7 bar	2,6 bar	2,8 bar	3,4 bar
235/55 R19	2,6 bar	2,6 bar	2,6 bar	3,4 bar

¹ Schneeketten nur auf die spezifizierten Reifen aufziehen.

REIFENROTATION



ACHTUNG: Wenn auf dem Reifenaufkleber unterschiedliche Reifendrucke für die vorderen und hinteren Reifen angegeben sind und das Fahrzeug mit einem Reifendrucküberwachungssystem ausgerüstet ist, müssen die Einstellungen für die Systemsensoren aktualisiert werden. Nach dem Durchwechseln der Räder immer das System zurückstellen. Wird das System nicht zurückgestellt, gibt es bei niedrigem Reifendruck eventuell keine Warnung aus.



Das Durchwechseln der Räder in den empfohlenen Intervallen trägt zu einem gleichmäßigeren Reifenverschleiß bei, wodurch Leistung und Lebensdauer der Reifen verbessert werden.

Beachte: Wenn die Reifen ungleichmäßigen Verschleiß aufweisen, sollte die Spureinstellung vor dem Durchwechseln der Reifen von einem Vertragshändler geprüft werden.

Beachte: Ein Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen ist nur für die vorübergehende Verwendung bestimmt und darf nicht beim Durchwechseln der Räder verwendet werden.

Beachte: Nach dem Durchwechseln der Räder muss der Reifendruck geprüft und entsprechend den Fahrzeuganforderungen angepasst werden.

Schema zum Durchwechseln der Räder

Dem Diagramm mit den korrekten Reifenpositionen zum Durchwechseln der Reifen folgen.

Reifenpannenset

WAS IST DAS REIFENPANNENSET

Das Set besteht aus einem Druckluftkompressor, um den Reifen wieder aufzupumpen, und einem Behälter mit Dichtmittel, das die meisten Löcher effektiv abdichtet. Dieses Set ermöglicht eine provisorische Reparatur eines Reifens; Sie können Ihr Fahrzeug bei einer maximalen Geschwindigkeit von 200 km bis zu 80 km/h fahren, um eine Werkstatt für den Reifenwechsel zu erreichen.

Beachte: Das Pannenset enthält nur genügend Dichtmittel im Behälter für die Reparatur eines Reifens. Austauschbehälter mit Dichtmittel erhalten Sie bei einem Vertragspartner.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REIFENPANNENSET



ACHTUNG: Je nach Art und Ausmaß des Reifenschadens lassen sich manche Reifen nur teilweise oder überhaupt nicht abdichten. Ein Reifendruckverlust kann die Fahrzeughandhabung beeinträchtigen und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



ACHTUNG: Verwenden Sie das Reifenreparaturkit keinesfalls an einem bereits beschädigten Reifen, der z. B. mit ungenügend Druck gefahren wurde. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Versuchen Sie nicht, Löcher größer als 6 mm oder Beschädigungen an den Seitenwänden der Reifen zu reparieren.

Mit dem Set können nur Löcher in der Reifenlauffläche abgedichtet werden.

Nur das mit dem Fahrzeug gelieferte Set verwenden.

Verwenden Sie das Set nur, wenn sich die Umgebungstemperatur zwischen -40°C und 70°C befindet.

Das Pannenset enthält nur genügend Dichtmittel im Behälter für die Reparatur eines Reifens.

Nach der Verwendung der Abdichtung muss ein Vertragspartner den Sensor des Reifendrucküberwachungssystems und den Ventilschaft des entsprechenden Reifens austauschen.

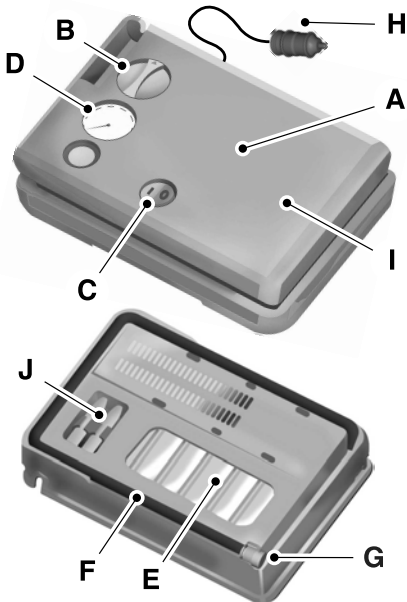
AUFBEWAHRUNGORT DES REIFENPANNENSETS

Das Set befindet sich unter dem Laderaumboden im Heck des Fahrzeugs.

Reifenpannenset

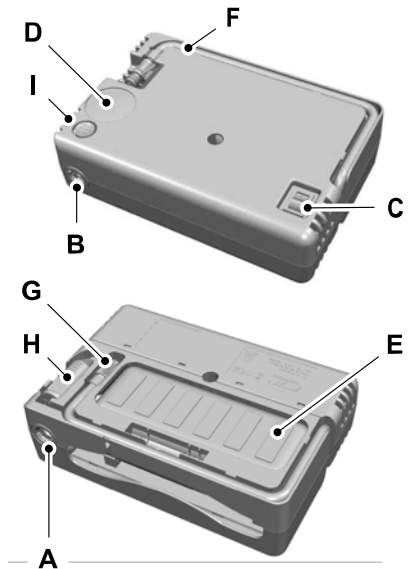
BESTANDTEILE DES REIFENPANNENSETS

Reifenpannenset - Lösung 1



- A Druckluftkompressor (innen)
- B Auswahlschalter
- C Ein/Aus-Taste
- D Luftdruckmesser
- E Dichtmittelflasche und -behälter
- F Mehrzweckschlauch: Luft und Reparatur
- G Reifenventiladapter
- H Stecker für Zubehörsteckdose
- I Gehäuse
- J Fahrrad-/Schlauchboot-/Balladapter

Reifenpannenset - Lösung 2



- A Druckluftkompressor (innen)
- B Luftschlauchanschluss (1 von 2)
- C Ein/Aus-Taste
- D Luftdruckmesser
- E Dichtmittelflasche und -behälter
- F Mehrzweckschlauch: Luft und Reparatur
- G Reifenventiladapter
- H Stecker für Zubehörsteckdose
- I Gehäuse

Reifenpannenset

VERWENDEN DES REIFENPANNENSETS

Für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des Sets die folgenden Punkte beachten:

- Bevor Sie das Set verwenden, stellen Sie Ihr Fahrzeug unbedingt sicher abseits der Straße und des fließenden Verkehrs ab.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper wie Nägel oder Schrauben aus dem Reifen.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 15 Minuten ununterbrochen laufen. Dies schützt den Kompressor vor Überhitzung.
- Verwenden Sie das Set nur, wenn sich die Umgebungstemperatur zwischen -30°C und 70°C befindet.
- Verwenden Sie das Dichtmittel nicht nach seinem Ablaufdatum. Das Ablaufdatum ist auf einem Aufkleber des Dichtmittelbehälters angegeben, den Sie durch das rechteckige Sichtfenster unten am Kompressor sehen. Prüfen Sie das Ablaufdatum regelmäßig, und tauschen Sie den Behälter aus, wenn das Dichtmittel sein Verfallsdatum erreicht.

Beachte: Das Dichtmittel enthält Latex. Wenden Sie geeignete Vorsichtsmaßnahmen an, um allergische Reaktionen zu vermeiden.



Das Reifenpannenset kann für die regelmäßige Korrektur des Reifendrucks und das Aufpumpen anderer Gegenstände verwendet werden, indem der Luftzufuhrschlauch in den Anschluss gesteckt wird, der durch ein Reifenpumpensymbol gekennzeichnet ist, wie im grauen Teil des Anleitungsetiketts angegeben.

Das ist zu tun, wenn ein Reifen beschädigt ist

Ein Loch in der Lauffläche eines Reifens kann mit dem Set in zwei Schritten repariert werden:

- In der ersten Stufe wird der Reifen mit Dichtmittel und Luft wieder befüllt. Nachdem der Reifen aufgepumpt wurde, mit dem Fahrzeug 6 km zurücklegen, um das Dichtmittel im Reifen zu verteilen.
- Im zweiten Schritt überprüfen Sie den Reifendruck und passen ihn gegebenenfalls an den für das Fahrzeug vorgegebenen Reifenfülldruck an.

Erster Schritt: Einfüllen des Dichtmittels und Aufpumpen des Reifens



ACHTUNG: Stellen Sie sich nicht direkt über das Set, während es den Reifen aufpumpt. Wenn Sie während des Aufpumpens ungewöhnliche Ausbauchungen oder Verformungen an der Seitenwand des Reifens feststellen, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.



ACHTUNG: Wenn der Reifen nicht innerhalb von 15 Minuten auf den empfohlenen Reifendruck aufgepumpt wird, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.

Das Fahrzeug in einem sicheren und ebenen Bereich abstellen, in dem kein Verkehr herrscht.

Die Warnblinkanlage einschalten. Die Feststellbremse betätigen und das Fahrzeug ausschalten. Den platten Reifen auf sichtbare Beschädigungen untersuchen.

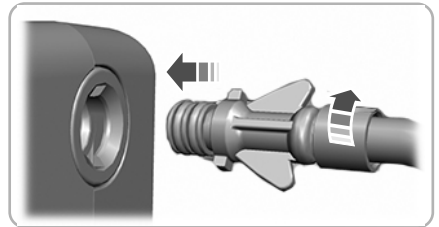
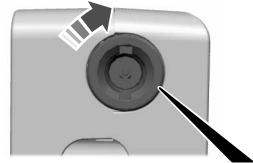
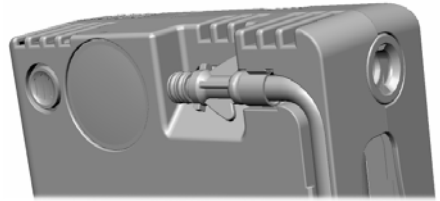
Reifenpannenset

Wenn sich ein Loch an der Seitenwand des Reifens befindet, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.

1. Der Mehrzweckschlauch (schwarzer Schlauch) für Luft und Dichtmittel wird in eine Nut am Kompressorgehäuse gedrückt. Den Mehrzweckschlauch vom Kompressorgehäuse entfernen.
2. Den Luftzufuhrschlauch in den Anschluss stecken, der durch das Symbol des durchstochenen Reifens gekennzeichnet und durch den blauen Teil des Anweisungsetiketts für die vorübergehende Reparatur eines Reifenschadens angegeben ist.

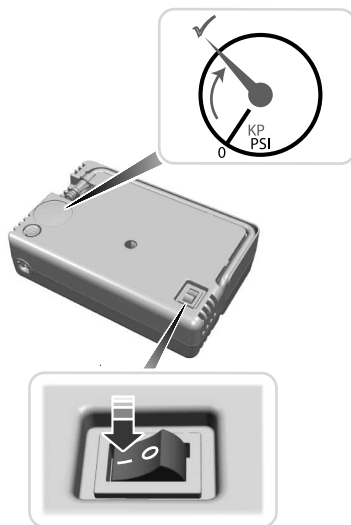
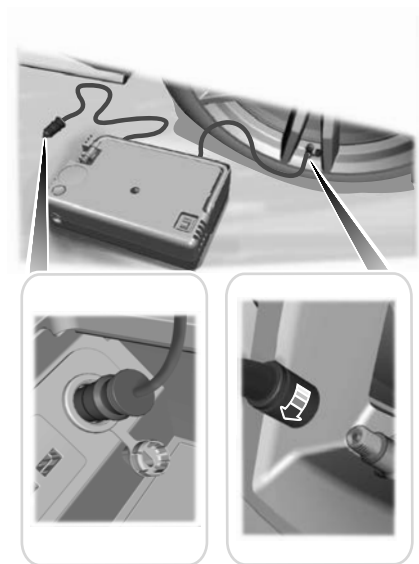
Beachte: Beachten Sie den Drehanschluss auf der Seite des Anleitungsetiketts am Gehäuse.

3. Dem Pfeil auf dem blauen Teil des Etiketts folgen, der sich auf die Reparatur eines Reifenschadens bezieht, um den Anschluss für den Drehanschluss an der Seite des Kompressorgehäuses zu finden. Er ist mit "A" beschriftet und mit dem Symbol eines beschädigten Reifens versehen.



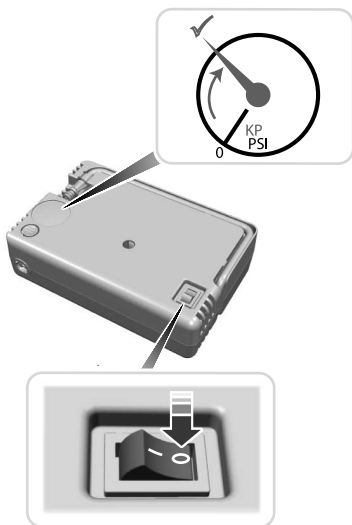
4. Den Stecker einführen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Steckerflügel mit der Markierung auf dem Kompressorgehäuse übereinstimmt und er eingerastet ist.
5. Die Ventilkappe vom Reifenventil abnehmen.

Reifenpannenset



6. Den Schlauch am Reifenventil anbringen, indem Sie den Gewindestecker im Uhrzeigersinn drehen. Die Verbindung festziehen.
7. Das Stromkabel in die 12-Volt-Steckdose im Fahrzeug stecken.
8. Das Reifenpannenset durch Drücken der Ein-/Aus-Taste einschalten.
9. Den Reifen auf den auf dem Reifenaufkleber an der Fahrertür oder an der Türsäule angegebenen Reifendruck aufpumpen. Den endgültigen Reifendruck bei ausgeschaltetem Kompressor überprüfen, um einen genauen Messwert zu erhalten.

Reifenpannenset



Beachte: Wenn Sie unübliche Vibrationen, Fahrbeeinträchtigungen oder Geräusche bei der Fahrt feststellen, verringern Sie die Geschwindigkeit, bis Sie sicher an den Straßenrand fahren können, und holen Sie die Pannenhilfe. Fahren Sie nicht mit dem zweiten Schritt dieses Verfahrens fort.

Zweiter Schritt: Prüfen des Reifendrucks mit dem Reifenpannenset



ACHTUNG: Wenn der Reifen nicht innerhalb von 15 Minuten auf den empfohlenen Reifendruck aufgepumpt wird, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.



ACHTUNG: Der Stromstecker kann nach dem Gebrauch heiß sein; seien Sie vorsichtig, wenn Sie ihn abziehen.

Prüfen Sie den Luftdruck Ihrer Reifen wie folgt:

10. Wenn der empfohlene Reifendruck erreicht ist, das Set abschalten, das Stromkabel entfernen und den Schlauch vom Ventil des Reifens trennen. Die Ventilkappe wieder auf dem Reifenventil anbringen und das Set wieder im Fahrzeugheck verstauen.
11. Den roten Warnaufkleber vom Gehäuse entfernen und oben an der Instrumententafel mittig anbringen.
12. Mit dem Fahrzeug 6 km zurücklegen, um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen. Keinesfalls 80 km/h überschreiten.
13. Nach 6 km anhalten und den Reifendruck prüfen. Siehe zweiter Schritt: Prüfen des Reifendrucks.



1. Die Ventilkappe vom Reifenventil abnehmen.
2. Den Druckluftkompressorschlauch auf dem Ventilschaft anbringen, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen.
3. Den Auswahlschalter drücken und im Uhrzeigersinn in die Position "Luft" drehen.

Reifenpannenset

4. Gegebenenfalls den Kompressor einschalten und den Reifen auf den empfohlenen Reifendruck bringen.
5. Die Schläuche entfernen, die Ventilkappe wieder auf dem Reifenventil anbringen und das Set im Fahrzeugheck verstauen.

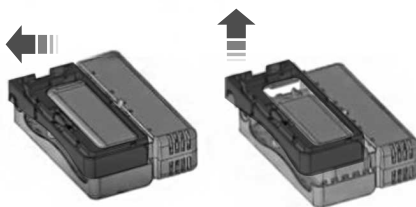
Das ist zu tun, nachdem der Reifen abdichtet wurde

Nachdem Sie das Set zum Abdichten Ihres Reifens angewendet haben, den Dichtmittelbehälter austauschen. Dichtmittelbehälter und Ersatzteile können bei einem Vertragspartner erworben werden. Leere Dichtmittelflaschen können mit dem Hausmüll entsorgt werden. Behälter, die noch flüssiges Dichtmittel enthalten, müssen gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

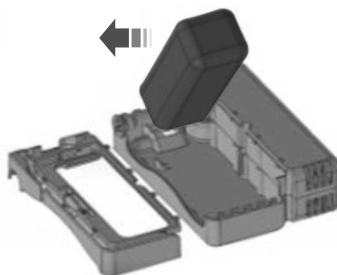
Entfernen des Dichtmittelbehälters aus dem Set



1. Den Mehrzweckschlauch (schwarzen Schlauch) vom Kompressorgehäuse abwickeln und entsorgen.
2. Das Stromkabel abwickeln.



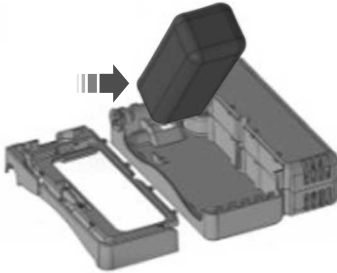
3. Den Deckel des Dichtmittelbehälters entriegeln. Hierzu den Deckel nach außen schieben, dann anheben und abnehmen.



4. Den Dichtmittelbehälter um 60 Grad nach oben schwenken und vom Gehäuse wegziehen, um ihn zu entfernen.

Reifenpannenset

Einsetzen des Dichtmittelbehälters in das Set



1. Den Behälter schräg zum Gehäuse halten, die Behälterdüse in den Anschluss einsetzen und den Behälter fest drücken, bis er ordnungsgemäß sitzt.
2. Den Behälter um 90 Grad nach unten in das Gehäuse schwenken.
3. Die hintere Abdeckung auf den Behälter schieben, bis sie wieder einrastet.
4. Den neuen Mehrzweckschlauch (schwarzer Schlauch) in den Kanal um das Gehäuse wickeln.
5. Das Stromkabel im Seitenfach des Gehäuses und das Zubehörstromkabel in seinem Ablageplatz an der Rückwand verstauen.

Beachte: Falls es Probleme mit dem Entfernen oder Einsetzen des Dichtmittelbehälters gibt, wenden Sie sich an einen Vertragshändler. Prüfen, ob das Ablaufdatum auf einem Aufkleber des Dichtmittelbehälters angegeben ist, den Sie durch das rechteckige Sichtfenster unten am Reifenpannenset sehen. Den Dichtmittelbehälter austauschen, wenn er vier Jahre nicht verwendet wurde.

Reifendrucküberwachungs-System

WAS IST DAS REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM



Das

Reifendrucküberwachungssystem überwacht die Reifendrucke des Fahrzeugs. Eine Warnlampe leuchtet auf, wenn ein oder mehrere Reifen einen erheblich zu niedrigen Druck aufweisen oder eine Systemstörung vorliegt.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Das Reifendrucküberwachungssystem ist kein Ersatz für eine manuelle Prüfung der Reifendrucke. Sie sollten den Reifendruck regelmäßig mit einem Reifendruckmessgerät prüfen. Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Verletzungen steigern.



ACHTUNG: Den in der Informationsanzeige angezeigten Reifendruck nicht anstelle eines Reifendruckmessgeräts verwenden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Reifendichtmittel können das Reifendrucküberwachungssystem beschädigen.

Beachte: Bei Beschädigungen eines Reifendruckensors funktioniert dieser möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß.

EINSCHRÄNKUNGEN DES REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEMS

Wenn die Außentemperatur erheblich sinkt, kann der Reifendruck abnehmen und die Reifendruckwarnlampe auslösen.

Die Warnlampe wird möglicherweise auch eingeschaltet, wenn Sie ein Ersatzrad oder Reifendichtmittel aus dem Reifenpannenset verwenden.

Beachte: Durch eine regelmäßige Kontrolle der Reifendrucke am Fahrzeug kann die Wahrscheinlichkeit gesenkt werden, dass die Warnlampe aufgrund von Änderungen der Außenlufttemperatur aufleuchtet.

Beachte: Nach der Befüllung der Reifen mit dem empfohlenen Fülldruck kann es bis zu zwei Minuten Fahrt bei einer Geschwindigkeit von über 32 km/h dauern, bis die Warnleuchte erlischt.

ABRUFEN DER REIFENDRÜCKE



Die aktuellen Reifendrucke können in der Informationsanzeige oder auf dem Touchscreen abgelesen werden.

ZURÜCKSETZEN DES REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEMS

Das Verfahren zum Zurücksetzen des Systems ist nach jedem Reifenwechsel und nach jeder Änderung des Reifendrucks durchzuführen.

Zur Berücksichtigung von unterschiedlichen Fahrzeugbeladungen sind möglicherweise vorn und hinten unterschiedliche Reifendrucke erforderlich. In solchen Fällen zeigt das System durch Leuchten der Warnlampe an, wenn der Druck der Reifen vorn bzw. hinten unterschiedlich ist.

Werden die Reifen rotiert, muss das System zurückgesetzt werden, damit es die Positionen der Reifendrucksensoren neu einlernt. Dem System ist nicht bekannt, welcher Reifendrucksensor sich an welcher Position befindet, und es nimmt an, dass Sie die Reifendrucke korrekt eingestellt haben.

Durchführen des Verfahrens zum Zurücksetzen

1. Die Zündung einschalten.

2. In der Informationsanzeige zum Reifenüberwachungs-Menü navigieren. Siehe **Reifendrucküberwachungssystem – Informationsmeldungen** (Seite 387).
3. Die Taste "OK" drücken, bis eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird. Wenn Ihr Fahrzeug eine Rücksetztaste für das Reifendrucküberwachungssystem aufweist, diese drücken und gedrückt halten, bis eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM – FEHLERSUCHE

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM – WARNLAMPEN



Die Reifendruckwarnlampe hat verschiedenen Funktionen: Sie werden benachrichtigt, wenn die Reifen mit Luft befüllt werden müssen oder wenn das System nicht mehr wie vorgesehen funktioniert.

Reifendrucküberwachungs-System

Warnlampe	Mögliche Ursache	Erforderliche Maßnahme
Warnlampe leuchtet durchgängig	Der Luftdruck eines oder mehrerer Reifen ist erheblich zu niedrig.	Nach der Befüllung der Reifen mit dem vom Hersteller empfohlenen Druck, der auf dem Reifendruckaufkleber (am Rand der Fahrertür oder an der B-Säule) angegeben ist, das Fahrzeug mindestens zwei Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 32 km/h fahren, bis die Warnleuchte erlischt.
Warnlampe leuchtet durchgängig oder blinkt	Notrad in Benutzung	Das beschädigte Rad reparieren und wieder am Fahrzeug anbauen, um die Systemfunktion wiederherzustellen.
	Störung des Reifendrucküberwachungssystems	Wenn die Reifen den empfohlenen Reifenfülldruck aufweisen und kein Notrad in Benutzung ist, hat das System eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Reifendrucküberwachungs-System

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Reifendruck niedrig	Nach der Befüllung der Reifen mit dem vom Hersteller empfohlenen Druck, der auf dem Reifendruckaufkleber (am Rand der Fahrertür oder an der B-Säule) angegeben ist, das Fahrzeug mindestens zwei Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 32 km/h fahren, bis die Warnleuchte erlischt.
Reifendruckkontrolle Störung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Reifendruck Sensorstörung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht, oder ein Ersatzreifen wird benutzt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WECHSELN EINES DEFEKTEN REIFENS

Bei einer Reifenpanne während der Fahrt nicht scharf bremsen. Stattdessen allmählich die Geschwindigkeit verringern, das Lenkrad festhalten und langsam an einen sicheren Ort am Straßenrand fahren.

Ihr Fahrzeug enthält keinen Reservereifen und keinen Wagenheber.

Den platten Reifen so schnell wie möglich reparieren lassen, um eine Beschädigung der Sensoren –
Reifendrucküberwachungssystem zu verhindern. Bei der Reparatur oder dem Austausch eines platten Reifens schnellstmöglich den Sensor –
Reifendrucküberwachungssystem auf Beschädigungen überprüfen lassen.

Beachte: *Reifendichtmittel nur bei Pannen verwenden, da diese den Sensor – Reifendrucküberwachungssystem beschädigen können. Wenn ein Dichtmittel erforderlich ist, das Dichtmittel aus dem Reifenreparaturkit Ihres Fahrzeugs verwenden. Den Sensor – Reifendrucküberwachungssystem und den Ventilschaft am Rad so bald wie möglich nach Verwendung des Dichtmittels austauschen.*

Beachte: *Die Kontrollleuchte des Reifendrucküberwachungssystems leuchtet auf, wenn das Reserverad verwendet wird. Um die volle Funktion des Reifendrucküberwachungssystems wiederherzustellen, müssen alle mit Sensor – Reifendrucküberwachungssystem ausgestatteten Räder am Fahrzeug angebaut werden.*

Anhebepositionen



ACHTUNG: Bei Nichtbeachtung dieser Richtlinien steigt das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sowie von Verletzungen bis hin zum Tod.



ACHTUNG: Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug beim Reifenwechsel bewegt, das Getriebe in Parkstellung (P) versetzen, die Feststellbremse anziehen und das Rad auf der diagonal entgegengesetzten Seite des zu wechselnden Reifens mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil blockieren. Beim Wechseln des linken Vorderrads beispielsweise einen geeigneten Block oder Unterlegkeil am rechten Hinterrad anlegen.



ACHTUNG: Die Verwendung des Hochvoltbatteriekastens als Anhebenpunkt kann zu Stromschlag, Verletzungen, Feuer oder Tod führen.



ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände zwischen Wagenheber und Fahrzeug legen.



ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände auf die Auflagefläche unter dem Wagenheber legen.



ACHTUNG: Niemals versuchen, einen Reifen auf der Seite des Fahrzeugs zu wechseln, die dem Verkehr auf der Straße zugewandt ist. Das Fahrzeug in ausreichender Entfernung zur Fahrbahn abstellen, damit der fließende Verkehr nicht behindert wird und keine Gefahr besteht, beim Bedienen des Wagenhebers oder Wechseln des Reifens von einem Fahrzeug erfasst zu werden.

Radwechsel

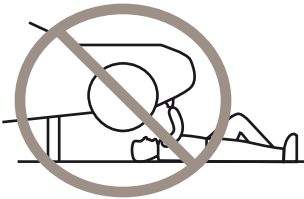
⚠️ ACHTUNG: Nicht unter ein Fahrzeug legen, das nur durch einen Wagenheber abgestützt ist.

⚠️ ACHTUNG: Nur die angegebenen Anhebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen könnten Fahrzeugkomponenten wie z. B. Bremsleitungen beschädigt werden.

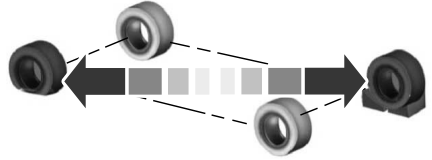
⚠️ ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Gewinde von Radstehbolzen und Radmuttern sowie deren Anlageflächen frei von Fett und Öl sind. Anderenfalls können sich die Radmuttern während der Fahrt lösen.

⚠️ ACHTUNG: Stets die Feststellbremse vollständig betätigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

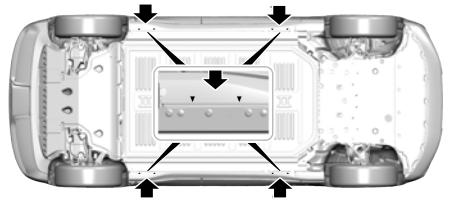
⚠️ ACHTUNG: Es wird empfohlen, dass die Räder des Fahrzeugs durch Keile gesichert werden und sich keine Personen in dem angehobenen Fahrzeug aufhalten.



1. Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abstellen, die Feststellbremse anziehen und die Warnblinkleuchten einschalten.
2. Den Wählhebel in Parkstellung (P) bringen und das Fahrzeug ausschalten.



3. Das Rad blockieren, das dem platten Reifen diagonal gegenüberliegt. Wenn z. B. der linke Vorderreifen platt ist, das rechte Hinterrad blockieren.



4. Den Wagenheber an den angegebenen Punkten ansetzen, um Beschädigungen des Fahrzeugs zu vermeiden.

Beachte: Die Anhebepunkte sind durch kleine Pfeilmarkierungen auf den Türschwellern des Fahrzeugs gekennzeichnet.

Beachte: Fahrzeug nicht an der Schlossleiste oder über die Schlossleisten hinaus anheben. Diese liegen am tiefsten Punkt jenseits der Türschweller.

Radwechsel

RADMUTTERN



ACHTUNG: Beim Montieren eines Rades immer Korrosion, Schmutz und Fremdmaterial auf den Auflageflächen des Rades und den Oberflächen von Radnabe, Bremstrommel oder Scheibenbremse entfernen, die das Rad berühren. Sicherstellen, dass die Befestigungselemente, mit denen die

Bremsscheibe an der Nabe gesichert ist, fixiert sind, sodass sie an den Auflageflächen des Rads nicht stören. Die Montage von Rädern ohne ordnungsgemäßen Kontakt an den Metallaufügeflächen für das Rad kann zum Lösen der Radmutter und zum Verlust eines Rades während der Fahrt führen, der wiederum einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen kann.

Schraubengröße	Nm ¹
M14 x 1,5	204 Nm

¹Die Drehmomentangaben beziehen sich auf schmutz- und rostfreie Gewinde der Muttern und Schrauben. Nur die von uns empfohlenen Ersatzteile für die Befestigungselemente verwenden.

Nach jeder Beeinträchtigung des Rades (z. B. Reifendrehung, Reifenwechsel bei Reifenpanne oder Radentfernung) die Radmutter innerhalb von 160 km auf das angegebene Drehmoment anziehen.



A Naben-Führungsbohrung.

Die Führungsbohrung des Rades und die Anlagefläche vor dem Anbau untersuchen. Sichtbare Korrosion oder lose Partikel entfernen.

Fahrzeugidentifikation

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

LAGE DES TYPENSCHILDS

Das Typenschild befindet sich innerhalb der rechten Türöffnung.

ÜBERSICHT ÜBER DAS TYPENSCHILD

FoMoCo		FORD	
G1	G2	A	
G3	G4	B	
G5	G6	C	kg
G7		D	kg
G8	G9	1. - E	kg
G10		2. - F	kg
		5U5A-3520472-AA	

- A Typenzulassungsnummer
- B Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- C Zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs (GVWR)
- D Zulässiges Gesamtgewicht der Fahrzeugkombination (GCWR)
- E Zulässige Achslast (GAWR) vorn
- F Zulässige Achslast (GAWR) hinten
- G1 Fahrerseite
- G2 Motorcode
- G3 Getriebe-Code
- G4 Achsen-Code
- G5 Außenausstattung
- G6 Außenfarbe
- G7 Abgas
- G8 Ausführung
- G9 Ausführung
- G10 Typenzulassung

Fahrzeugidentifikation

Beachte: Das Typenschild –
Fahrgestellnummer kann von dem hier
gezeigten abweichen.

Beachte: Die Daten auf dem Typenschild –
Fahrgestellnummer sind von den
Marktanforderungen abhängig.

Vernetztes Fahrzeug

WAS IST EIN VERNETZTES FAHRZEUG

Ein vernetztes Fahrzeug ist mit Technologien ausgestattet, die es Ihrem Fahrzeug ermöglichen, eine Verbindung mit einem Mobilfunknetz herzustellen und Ihnen den Zugriff auf verschiedene Funktionen zu bieten. In Verbindung mit der FordPass-App haben Sie so die Möglichkeit, Ihr Fahrzeug eingehender zu überwachen und zu steuern, z. B. den Reifendruck, den Kraftstoffstand und den Standort des Fahrzeugs zu prüfen. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS VERNETZTE FAHRZEUG

Für die vernetzten Dienste und die Funktionalität der entsprechenden Fahrzeugmerkmale ist ein kompatibles Fahrzeugnetzwerk erforderlich.

Für einige Fernbedienungsfunktionen müssen zusätzliche Dienste aktiviert werden. Melden Sie sich bei Ihrem Ford-Konto an, um Einzelheiten zu erfahren. Es können Einschränkungen vorliegen, Bedingungen von Drittunternehmen gelten oder Nachrichten- bzw. Datenentgelte anfallen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS

Weiterentwicklungen bei den Technologien oder den Mobilfunknetzen oder geänderte Vorschriften können sich auf die Funktionalität, Verfügbarkeit und fortgesetzte Bereitstellung einiger Funktionen auswirken. Solche Änderungen könnten im Extremfall bedeuten, dass einige Merkmale nicht mehr funktionieren.

FAHRZEUG MIT EINEM MOBILNETZ VERBINDEN

WAS IST DAS MODEM



Das Modem ermöglicht den Zugriff auf eine Reihe von Funktionen, die in Ihr Fahrzeug integriert sind.

AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN DES MODEMS

1. Im Einstellungs Menü "Konnektivität" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. "Funktionen des vernetzten Fahrzeugs" drücken.
3. Die Fahrzeugkonnektivität ein- oder ausschalten.

VERBINDEN VON FORDPASS MIT DEM MODEM

1. Im Menü "Fahrzeugeinstellungen" sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist.
2. Die FordPass-App auf Ihrem Gerät öffnen und anmelden.
3. Ihr Fahrzeug hinzufügen bzw. dieses auswählen, wenn es bereits hinzugefügt wurde.
4. Die Option zum Aktivieren Ihres Fahrzeugs auswählen.
5. Sicherstellen, dass der Name auf dem Bildschirm dem in Ihrem FordPass-Konto angezeigten Namen entspricht.
6. Sicherstellen, dass das FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist.

FAHRZEUG MIT EINEM WLAN-NETZWERK VERBINDEN

1. Im Einstellungsmenü "Konnektivität" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. "WLAN" drücken.
3. WLAN ein drücken.
4. Verfügbare Netzwerke anzeigen drücken.
5. Ein verfügbares WLAN-Netzwerk auswählen.

Beachte: Das Passwort für das Netzwerk eingeben, um eine Verbindung zu einem sicheren Netzwerk herzustellen.

EINSTELLUNGEN FÜR VERNETZTES FAHRZEUG

Verschiedene Einstellungen können auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm unter dem Funktionsmenü "Vernetztes Fahrzeug" eingestellt werden, beispielsweise:

- Fahrzeugkonnektivität.
- Fahrzeugdaten teilen.
- Fahrzeugstandort teilen.
- Fahrdaten teilen.

Beachte: Abhängig von Ihrem Fahrzeug können verschiedene Optionen verfügbar sein.

Beachte: Das Bearbeiten von Konnektivitätseinstellungen könnte dazu führen, dass einige Funktionen nicht ordnungsgemäß oder überhaupt nicht ausgeführt werden können. Wenn Konnektivitätseinstellungen bearbeitet werden, können Meldungen eingeblendet werden, die Sie benachrichtigen, dass Dienste ohne diese Einstellung nicht funktionieren. Wenn eine Funktion aktiviert wird, können Meldungen eingeblendet werden, die Sie über das Aktivieren der Einstellungen informieren. Einige Funktionen, zum Beispiel Fahrerassistenzfunktionen, verwenden Kartendaten. Wir empfehlen die Einstellungen für das vernetzte Fahrzeug zu aktivieren, um eine Aktualisierung der Karteninhalte auf die neueste Version zu ermöglichen.



Die Taste neben einer Menüoption drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

Vernetztes Fahrzeug

VERNETZTES FAHRZEUG – FEHLERSUCHE

VERNETZTES FAHRZEUG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum stellt meine FordPass-App keine Verbindung zu meinem Fahrzeug her?

- Das Modem ist nicht aktiviert. Fahrzeugkonnektivität einschalten.
- Das Netzwerksignal ist schwach. Fahrzeug näher an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
- Möglicherweise muss das Modem oder Gateway zurückgesetzt werden. Starten Sie den berührungsempfindlichen Bildschirm neu, um das Modem oder Gateway zurückzusetzen. Siehe **Neustarten der mittleren Anzeige** (Seite 406).

Warum kann ich keine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen?

- Sie haben das falsche Passwort für das Netzwerk eingegeben. Das korrekte Passwort eingeben.
- Das Netzwerksignal ist schwach. Das Fahrzeug näher an den WLAN-Router oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
- Es sind mehrere Zugangspunkte mit demselben Netzwerknamen in Reichweite. Einen eindeutigen Namen für Ihren Netzwerknamen wählen. Den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.

Warum wird die WLAN-Verbindung nach erfolgreichem Herstellen der Verbindung getrennt?

- Das Netzwerksignal ist schwach. Das Fahrzeug näher an den WLAN-Router oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.

Was kann ich tun, wenn ich mich in der Nähe eines WLAN-Routers befinde, das Netzwerksignal aber schwach ist?

- Wenn das Fahrzeug über eine beheizbare Windschutzscheibe verfügt, das Fahrzeug so parken, dass die Windschutzscheibe nicht auf den WLAN-Router gerichtet ist.
- Wenn das Fahrzeug über eine metallische Tönung an den Fenstern, aber nicht an der Windschutzscheibe verfügt, das Fahrzeug so parken, dass die Windschutzscheibe zum WLAN-Router zeigt, oder die Fenster öffnen, die zum Router zeigen.
- Wenn das Fahrzeug über eine metallische Tönung an den Fenstern und der Windschutzscheibe verfügt, die Fenster öffnen, die dem Router zugewandt sind.
- Wenn sich das Fahrzeug in einer Garage befindet und die Garagentür geschlossen ist, die Garagentür öffnen, da sie das Signal blockieren kann.

Vernetztes Fahrzeug

Warum wird in der Liste der verfügbaren Netzwerke ein Netzwerk nicht angezeigt, das eigentlich vorhanden sein müsste?

- Das Netzwerk ist verborgen. Das Netzwerk sichtbar machen und erneut versuchen oder ein Netzwerk im WLAN-Einstellungsmenü manuell hinzufügen.
- Einige Netzwerksicherheitstypen werden nicht unterstützt, z. B. WEP.

Warum dauern die Software-Downloads so lange?

- Das Netzwerksignal ist schwach. Das Fahrzeug näher an den WLAN-Router oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
- Das WLAN-Netzwerk ist stark ausgelastet, oder die Internetverbindung ist langsam. Ein zuverlässigeres WLAN-Netzwerk verwenden.

Warum wird die Software nicht aktualisiert, wenn sich System mit einem WLAN-Netzwerk mit hervorragender Signalstärke zu verbinden scheint?

- Zu diesem Zeitpunkt ist kein Software-Update verfügbar.
- Die Option für automatische Updates im Einstellungsmenü auswählen, um automatische Software-Update zu aktivieren, oder Vertragspartner kontaktieren.
- Es könnte ein Verbindungsproblem bestehen. Das Netzwerk mit einem anderen Gerät testen.

Warum stellt eine Cloud-basierte Funktion keine Verbindung zu meinem Fahrzeug her?

- Möglicherweise muss das Modem oder Gateway zurückgesetzt werden. Starten Sie den berührungsempfindlichen Bildschirm neu, um das Modem oder Gateway zurückzusetzen. Siehe **Neustarten der mittleren Anzeige** (Seite 406).

EINEN FAHRZEUG-HOTSPOT EINRICHTEN

Mit einem Datenplan kann Ihr Hotspot Geräte in und um Ihr Fahrzeug mit WLAN-Daten versorgen.

Beachte: Zur vollständigen Einrichtung des Hotspots ist ein mobiles Gerät erforderlich.

1. Im Einstellungsmenü "Konnektivität" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. Fahrzeug-Hotspot drücken.
3. "Einstellungen" drücken.
4. Die Option "Passwort anzeigen" ein- oder ausschalten.
5. Ihr Gerät mit dem Fahrzeug-Hotspot verbinden, indem Sie den Hotspot aus der Liste der WLAN-Netzwerke auswählen.
6. Bei Aufforderung das Passwort eingeben.

Testversion aktivieren oder Datenplan erwerben

1. Ein Gerät mit dem Fahrzeug-Hotspot verbinden. Auf Ihrem Gerät wird die Website zur Dienstaktivierung des Fahrzeugnetzbetreibers geöffnet.

Beachte: Wenn die Website nicht geöffnet wird, eine neue Website öffnen. Sie werden dann zur Website des Fahrzeugnetzbetreibers weitergeleitet.

2. Die Anweisungen im Portal des Betreibers befolgen, um einen Plan zu erwerben oder eine Testversion zu starten.

Beachte: Die Website des Fahrzeug-Netzbetreibers besuchen, um weitere Datenkontingente zu erwerben.

Beachte: Hotspot-Dienste unterliegen der Vereinbarung mit Ihrem Fahrzeugnetzbetreiber sowie der Abdeckung und Verfügbarkeit.

EINSTELLUNGEN FÜR DEN FAHRZEUG-HOTSPOT

Im Einstellungsmenü des Fahrzeug-Hotspots können Sie Folgendes ändern:

- Name oder Passwort des Fahrzeug-Hotspots.
- Frequenz des Fahrzeug-Hotspots.

Ändern von Name oder Passwort des Fahrzeug-Hotspots

Eine Aktualisierung der Hotspot-Informationen ist erst nach der Aktivierung des Hotspots möglich.

1. Im Einstellungsmenü "Konnektivität" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. Fahrzeug-Hotspot drücken.
3. "Einstellungen" drücken.
4. "Bearbeiten" drücken.
5. Netzwerknamen ändern drücken.
6. Den gewünschten Netzwerknamen eingeben.
7. Eingabe drücken, um den Netzwerknamen zu speichern.
8. Passwort ändern drücken.
9. Das gewünschte Passwort eingeben.
10. Eingabe drücken, um das Passwort zu speichern.

Fahrzeug-Hotspot

Ändern der Frequenz des Fahrzeug-Hotspots

Das Frequenzband des Fahrzeug-Hotspots kann je nach den Fähigkeiten Ihres Geräts ausgewählt werden. Sie können Ihr Gerät nicht mit dem Fahrzeug-Hotspot vernetzen, wenn es das ausgewählte Frequenzband nicht unterstützt.

1. Im Einstellungsmenü "Konnektivität" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. Fahrzeug-Hotspot drücken.
3. "Einstellungen" drücken.
4. "Bearbeiten" drücken.
5. „Frequenzband ändern“ drücken.
6. Eine Frequenz auswählen.

FAHRZEUG-HOTSPOT – FEHLERSUCHE

FAHRZEUG-HOTSPOT – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum wird der Name des Fahrzeug-Hotspots nicht angezeigt, wenn ich auf meinem Mobiltelefon oder einem anderen Gerät nach WLAN-Netzwerken suche?

- Stellen Sie sicher, dass die Sichtbarkeit des Fahrzeug-Hotspots eingeschaltet ist.
- Im Menü "Fahrzeug-Hotspot" prüfen, auf welcher Frequenz der Hotspot überträgt. Wenn die Frequenz 5 GHz beträgt und Ihr Gerät das Netzwerk nicht erkennt, auf Frequenz 2,4 GHz wechseln.
- Das System bietet derzeit keinen Fahrzeug-Hotspot.

Was soll ich tun, wenn mein Telefon beim Verbinden mit dem Fahrzeug-Hotspot „Keine Internetverbindung“ anzeigt?

- Überprüfen Sie den Status Ihres Datentarifs.
- Wenn Ihr Abonnement aktiv ist, versuchen Sie, das Fahrzeug in einen offenen Bereich zu fahren, um den Empfang zu verbessern.

Was soll ich tun, wenn auf meinem Telefon beim Verbinden mit dem Hotspot des Fahrzeugs die Meldung „Dieses Netzwerk arbeitet auf WLAN-Kanälen, die von mehreren anderen Netzwerken in der Nähe verwendet werden“ angezeigt wird?

- Starten Sie das Fahrzeug neu.
- Bewegen Sie Ihr Fahrzeug an einen anderen Ort.
- Wechseln Sie in den Hotspot-Einstellungen des Fahrzeugs zwischen der 2,4-GHz- und der 5-GHz-Frequenz.

Wie entferne ich das Fahrzeug aus dem Konto des Fahrzeug-Netzbetreibers?

- Wenden Sie sich an den Netzbetreiber Ihres Fahrzeugs.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS AUDIOSYSTEM



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Längerer Betrieb von Audioquellen in hoher Lautstärke kann Ihr Gehör schädigen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER AUDIOEINHEIT



Die Taste auf dem Lautstärkeregler drücken.

AUSWÄHLEN DER AUDIOQUELLE

1. Auf die gewünschte Audioquelle drücken.

Beachte: Die verfügbaren Radioquellen werden oben auf dem Radio-Display aufgeführt.

MEDIEN-BEDIENELEMENTE



Drücken, um einen Titel wiederzugeben. Erneut drücken, um die Wiedergabe des Titels anzuhalten.

Beachte: Nicht alle Quellen können unterbrochen werden.

Beachte: Falls die Quelle nicht pausiert ist, wird Audio stumm geschaltet.



Die Schaltfläche drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Schaltfläche drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Schaltfläche einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Schaltfläche mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken, um die Zufallswiedergabe ein- oder auszuschalten.

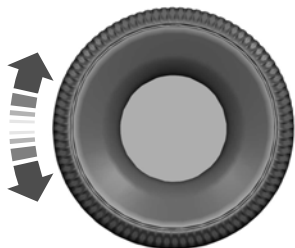
Beachte: Die Zufallswiedergabe ist nicht für alle Quellen verfügbar.



Die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken, um den Wiederholungsmodus zu ändern.

Beachte: Der Wiederholungsmodus ist nicht für alle Quellen verfügbar.

EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE



Drehen, um die Lautstärke einzustellen.

Sie können außerdem die Stummschalttaste auf dem Kartenbildschirm drücken.

Bei einigen Fahrzeugen kann die Lautstärke über Tasten am Lenkrad eingestellt werden.

SPEICHERN EINES SENDERS IM SENDERSPEICHER

1. Einen Radiosender oder Kanal wählen.
2. Eine Speicher-Preset-Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken und gedrückt halten.

Beachte: Während das System den Preset speichert, wird die Audiowiedergabe kurzzeitig stummgeschaltet und dann wieder fortgesetzt, nachdem er gespeichert wurde.

Beachte: Je nach ausgewählter Anzahl von Preset-Seiten können bis zu dreißig Presets gespeichert werden.

STUMMSCHALTEN DER AUDIOAUSGABE



Drücken, um das Signal stummzuschalten. Erneut drücken, um das Signal wiederherzustellen.

FESTLEGEN DER KLANGEINSTELLUNGEN

So öffnen Sie das Menü für die Toneinstellungen:

1. Im Menü "Einstellungen" "Sound" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).

Im Menü können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Toneinstellungen:
- Balance und Fader.
- Lautstärkeanpassung.
- Lautstärkeeinstellungen.
- Klangmodus/DSP-Einstellung

Beachte: Abhängig von der Ausstattung Ihres Fahrzeugs stehen nicht alle Einstellungen zur Verfügung.

EINSTELLEN DER UHRZEIT UND DES DATUMS

1. Im Einstellungs Menü "Allgemein" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. Zur Uhr scrollen.
3. Die Uhrzeit einstellen.

Beachte: Die Optionen AM und PM sind nicht verfügbar, wenn der 24-Stunden-Modus aktiviert ist.

Ein- und Ausschalten der automatischen Uhrzeitaktualisierungen

1. Im Einstellungsmenü "Allgemein" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. Zur Uhr scrollen.
3. Autom. Zeitaktualisierung ein- oder ausschalten.

FM-RADIO

EINSCHRÄNKUNGEN DES FM-RADIOS

Je weiter sie sich von einem UKW-Sender entfernen, um so schwächer wird dessen Signal und der Empfang.

Hügel, Berge, hohe Gebäude, Brücken, Tunnel, Autobahn-Überführungen, Parkhäuser, dichte Baumkronen und Gewitter können den Empfang beeinträchtigen.

Wenn Sie an einem terrestrischen Funkturm vorbeifahren, kann schwaches Signal von einem stärkeren überlagert werden, was ein Stummschalten des Audiosystems zur Folge haben kann.

EINEN FM-SENDER AUSWÄHLEN

Manuelles Auswählen eines Radiosenders



Drücken Sie die Taste am Radio-Tuner, um im Frequenzband aufwärts zu suchen.



Drücken Sie die Taste am Radio-Tuner, um im Frequenzband abwärts zu suchen.

Verwenden des Suchlaufs



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.

Verwenden der Senderliste

1. Die Suchen-Taste auf dem Radiobildschirm drücken.
2. Drücken, um einen Radiosender aus der Liste auszuwählen.

RADIO MIT DIGITALER AUSSTRAHLUNG

WAS IST RADIO MIT DIGITALER AUSSTRAHLUNG

Digitale Ausstrahlung (DAB) ist ein digitaler Radiostandard für die Ausstrahlung digitaler Radio-Audiodienste. Mit Ihrem Radio können Sie DAB-Radiosender hören.

EINSCHRÄNKUNGEN DES RADIOS MIT DIGITALER AUSSTRAHLUNG

Die Abdeckung ist regionsabhängig und hat Einfluss auf die Empfangsqualität. Es wird landesweit, regional und lokal gesendet. Die Abdeckung kann abhängig von Wetter und Gelände variieren.

Beachte: Dies kann zu einem Audioausfall führen.

WAS IST SERVICEVERLINKUNG

Wenn Sie den Sendebereich eines DAB-Radiosenders verlassen, wechselt das System zum entsprechenden FM-Sender, falls ein solcher vorhanden ist.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER SERVICEVERLINKUNG

1. Im Apps-Menü "Radio" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. "DAB" drücken.
3. "Einstellungen" drücken.
4. Serviceverlinkung ein- oder ausschalten.

DAB-SENDER – AUSWÄHLEN

Manuelles Auswählen eines Radiosenders



Drücken Sie die Taste am Radio-Tuner, um im Frequenzband aufwärts zu suchen.



Drücken Sie die Taste am Radio-Tuner, um im Frequenzband abwärts zu suchen.

Verwenden des Suchlaufs



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen.



Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.

Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.

Auswählen eines Radiosenders aus einer Liste

1. Die Suchen-Taste auf dem Radiobildschirm drücken.
2. Drücken, um einen Radiosender aus der Liste auszuwählen.

EINSTELLUNGEN – DIGITALRADIO

Diashow

Wenn der berührungsempfindliche Bildschirm eingeschaltet und verfügbar ist, werden auf diesem die bereitgestellten Bilder anstelle des Senderlogos angezeigt. Die Bilder können durch Berührung vergrößert werden.

Elektronischer Programmführer

Wenn der berührungsempfindliche Bildschirm aktiviert und verfügbar ist, wird auf diesem angezeigt, was aktuell und was als Nächstes im ausgewählten Sender gespielt wird.

Senderlogo

Wenn der berührungsempfindliche Bildschirm eingeschaltet und verfügbar ist, wird auf diesem das Logo des aktuellen FM- oder DAB-Senders angezeigt.

Aktuelle Nachrichten

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, kann die aktuelle Wiedergabe durch aktuelle Nachrichten unterbrochen werden. Ein Symbol auf dem Radiobildschirm zeigt an, wenn aktuelle Nachrichten aktiviert sind. Ein Symbol in der Statusleiste zeigt an, wenn eine Nachricht aktiv ist.

Regional

Wenn das Radio eingeschaltet ist, bleibt der ausgewählte FM- oder DAB-Regionalsender auf Empfang. Wenn das Radio ausgeschaltet ist, sucht es je nach Empfang eventuell eine regionale Alternative des Senders.

Reihenfolge der Senderliste

Ermöglicht das Sortieren der DAB-Senderliste nach Name oder Netz.

VERKEHRSDURCHSAGEN

EIN- UND AUSSCHALTEN VON VERKEHRSDURCHSAGEN

TA

Die Taste auf dem Radiobildschirm drücken.

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, kann die aktuelle Wiedergabe durch Verkehrsdurchsagen unterbrochen werden. Ein Symbol auf dem Radiobildschirm zeigt an, wenn die Durchsagen aktiviert sind. Ein Symbol in der Statusleiste zeigt an, wenn eine Nachricht aktiv ist.

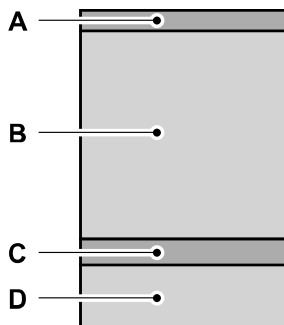
ÜBERSICHT ÜBER DEN BILDSCHIRM – INFORMATION UND UNTERHALTUNG



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

Zu Ihrer Sicherheit sind Funktionen, die beim Fahren nicht kritisch sind, nicht verfügbar, während das Fahrzeug 8 km/h oder schneller fährt.

Beachte: Abbildungen dienen nur dem konzeptionellen Verständnis und entsprechen möglicherweise nicht genau den Anzeigen in Ihrem Fahrzeug.



- A Statusleiste. Siehe **Statusleiste** (Seite 404).
- B Bereich für geöffnete App.
- C App-Leiste.
- D Innenraumklimatisierung. Siehe **Innenraumklimatisierung** (Seite 125).

STATUSLEISTE

Die Statusleiste wird oben auf dem Display angezeigt. Die folgenden Tasten und Symbole können in der Statusleiste angezeigt werden.

Beachte: Einige Tasten und Symbole gelten möglicherweise nicht für Ihr Fahrzeug oder werden nicht exakt wie abgebildet angezeigt.

App Launcher



Drücken, um eine Liste der Apps anzuzeigen. Zum Öffnen einer App diese auswählen.

Mittleres Display

Einstellungen



Drücken, um das Einstellungsmenü zu öffnen. Siehe **Einstellungen** (Seite 406).

Apple CarPlay und Android Auto



Zum Öffnen von Apple CarPlay oder Android Auto drücken.



Siehe **Ein- und Ausschalten von Apple CarPlay** (Seite 415).
Siehe **Ein- und Ausschalten von Android Auto™** (Seite 415).

Alexa eingebaut



Zum Einrichten von Alexa drücken. Siehe **Alexa eingebaut** (Seite 409).

Kamera



Drücken Sie diese Taste, um zum Kamerabildschirm zurückzukehren.

Angeschlossenes Gerät



Automatisches

Unfallbenachrichtigungssystem aus.



Gerätesignalstärke.



Gerätesignal-Roaming.



Gerätesignal nicht verfügbar.

Fahrzeugdaten und -Standort



Freigabe der Fahrzeugdaten eingeschaltet.



Fahrzeugdatenfreigabe aus.



Freigabe des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.



Freigabe der Fahrzeugdaten und des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.

Fahrzeugsignal



Fahrzeugsignalstärke.



Fahrzeugsignal-Roaming.



Fahrzeugsignal nicht verfügbar.



WLAN-Verbindung hergestellt.

Verkehrsdurchsagen



Verkehrsdurchsagen sind eingeschaltet, werden aber vom ausgewählten Sender nicht unterstützt.



Verkehrsdurchsagen sind eingeschaltet und werden vom ausgewählten Sender unterstützt, sind jedoch nicht aktiv.



Verkehrsdurchsagen sind aktiv.

Beachte: Wenn keine Symbole für die Verkehrsdurchsage angezeigt werden, sind diese ausgeschaltet.

Drahtloses Aufladen



Drahtloses Laden aktiv.

Mittleres Display



Gerät verbunden und lädt nicht.

Persönliche Profile



Zum Ändern oder Hinzufügen eines Profils drücken. Siehe **Persönliche Profile** (Seite 419).

EINSTELLUNGEN

1.  Drücken, um das Einstellungsmenü zu öffnen.
2. Eine Option im Seitenmenü auswählen, um auf die entsprechenden Einstellungen zuzugreifen. Der Hauptbereich ändert sich je nach Auswahl der verschiedenen Optionen im Seitenmenü.
3. Erneut das Symbol drücken, um die Liste der Einstellungen zu schließen.

Unter dem Menü "Allgemein" können die Anzeigesprache und andere Maßeinheiten geändert werden.



Wenn dieses Symbol neben einer Menüoption zu sehen ist, darauf drücken, um das Menü zu erweitern und zusätzliche Einstellungen anzuzeigen.



Wenn dieses Symbol neben einer Menüoption zu sehen ist, darauf drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

Bildschirmeinstellungen

Vom Anzeigemenu aus können Sie Folgendes tun:

- Reduzierte Darstellung einschalten.
- Bildschirmhelligkeit manuell anpassen.
- Stellen Sie den Anzeigemodus für das Kombiinstrument und den berührungsempfindlichen Bildschirm ein.

Helligkeit des berührungsempfindlichen Bildschirms

Um die Bildschirmhelligkeit manuell einzustellen, die Plus- oder Minus-Tasten verwenden.

Beachte: Die Anzeigehelligkeit wird begrenzt, wenn die Einstellungen der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung auf die höchste oder niedrigste Stufe eingestellt sind.

MENÜ „FAHRERASSISTENZ“

So greifen Sie auf das Fahrerassistenzmenü zu:

1.  Drücken, um das Einstellungsmenü zu öffnen.

Beachte: Das Symbol kann abhängig von Ihrem Fahrzeug unterschiedlich sein.

2. "Fahrerassistenz" drücken.

NEUSTARTEN DER MITTLEREN ANZEIGE

Das mittlere Display kann mit den Bedienelementen am Lenkrad neu gestartet werden.

1. Die Tasten für Vorwärtsschlauf und Lautstärkesenkung gleichzeitig 10 Sekunden lang gedrückt halten.

FORD ASSISTANT

VERWENDEN VON FORD ASSISTANT

Durch den digitalen Assistenten können Sie Fahrzeugfunktionen mit gesprochenen Befehlen steuern.

Um eine Sprachinteraktion mit dem Aktivierungswort zu starten, sagen Sie das ausgewählte Aktivierungswort und dann Ihren Befehl.



Die Sprachinteraktionstaste auf dem Lenkrad drücken. Bevor Sie Ihren Befehl sagen können, ertönt ein Ton.

Beachte: Eventuell müssen Sie das Modem Ihres Fahrzeugs aktivieren, um bestimmte Sprachbefehle nutzen zu können. Siehe **Aktivieren und Deaktivieren des Modems** (Seite 393).

Beispiele für Sprachbefehle

So finden Sie Beispiele für Sprachbefehle, die Sie für verschiedene Funktionen verwenden können:

1. Im Einstellungsmenü "Ford Assistant" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. "Sprachkommando - Hilfe" drücken.
3. Eine Funktion auswählen.

EINSTELLUNGEN FORD ASSISTANT

So öffnen Sie das Einstellungsmenü:

1. Im Einstellungsmenü "Ford Assistant" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).

Im Einstellungsmenü können Sie Folgendes ausführen:

- Die Zuhörfunktion für das Aktivierungswort ein- oder ausschalten.
- Das bevorzugte Aktivierungswort festlegen.
- Den erweiterten Modus ein- oder ausschalten.
- Die Telefonbestätigung ein- oder ausschalten.
- Die Befehlsliste ein- oder ausschalten
- Das Hilfemenü für die Befehle anzeigen.



Die Taste neben einer Menüoption drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

FORD ASSISTANT – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum versteht das System nicht, was ich sage?

- Sie sprechen zu früh. Wenn Sie die Taste am Lenkrad benutzen, warten Sie auf den Ton, bevor Sie sprechen.

Warum versteht das System den Namen eines Titels oder Künstlers nicht?

- **Bluetooth®** unterstützt keine Sprachkommandos. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
- Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Den Namen des Titels oder Künstlers genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Alle Abkürzungen im Namen buchstabieren.
- Das System erkennt einige im Namen eines Titels oder Künstlers enthaltene Sonderzeichen nicht, z. B. *, - oder +. Die Dateien auf dem Gerät umbenennen oder die Titel über den berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und abspielen.

Warum versteht das System den Namen eines Kontakts im Telefonbuch auf meinem Gerät nicht und ruft den falschen Kontakt an?

- Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Alle Abkürzungen im Namen buchstabieren.
- Der Name enthält Sonderzeichen, z. B. *, - oder +. Den Kontakt auf dem Gerät umbenennen oder den Kontakt über den berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und anrufen.

Warum versteht das System keine ausländischen Namen von Kontakten im Telefonbuch auf meinem Gerät?

- Das System wendet die Ausspracheregeln für die ausgewählte Sprache auf die Kontaktnamen im Telefonbuch auf Ihrem Gerät an. Den Namen des Kontakts auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und die Option zum Anhören verwenden, um eine Vorstellung davon zu erhalten, welche Aussprache das System erwartet.

Warum scheinen die Sprachaufforderungen des Systems und die Aussprache einiger Wörter nicht korrekt zu sein?

- Das System arbeitet mit Sprachausgabetechnologie zur Umwandlung von Text in Sprache und verwendet keine aufgezeichnete menschliche Stimme, sondern eine synthetisch erzeugte Stimme.

WAS IST INTEGRIERTE ALEXA?

Alexa eingebaut ermöglicht Ihnen die Nutzung von Alexa in Ihrem Fahrzeug für fahrzeugspezifische Anwendungsfälle unterwegs und gibt Ihnen Zugriff auf eine ständig wachsende Anzahl von Funktionen, die Ihr Leben produktiver, unterhaltsamer und vernetzter machen, während Sie Ihr Fahrzeug nutzen.

ALEXA EINGEBAUT - ANFORDERUNGEN

Um Alexa zu nutzen, müssen alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Ihr Fahrzeug ist Ihrem Ford App-Konto hinzugefügt.
- Sie sind bei einem bestehenden Amazon-Konto angemeldet.
- Die Fahrzeugortungsdienste sind aktiviert.
- Fahrzeugkonnektivität und Fahrzeugdatenaustausch werden aktiviert.

Beachte: Support und Funktionsumfang können abhängig von dem Land, in dem Ihr Ford App-Konto registriert ist, unterschiedlich sein.

BEIM KONTO ANMELDEN



Die Schaltfläche in der Statusleiste drücken und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

So melden Sie sich über das Einstellungsmenü an:

1. Im Einstellungsmenü "Amazon Alexa" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. "Erste Schritte" drücken.
3. Melden Sie sich bei Ihrem Amazon-Konto an, indem Sie entweder den Code scannen oder den Code auf dem Bildschirm auf der Amazon-Website eingeben.
4. Nach der Anmeldung den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.
5. Wenn dies abgeschlossen ist, informiert Sie das Fahrzeug darüber, dass Alexa für die Nutzung im Fahrzeug bereit ist.

Vom Konto abmelden

1. Im Einstellungsmenü "Amazon Alexa" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. "Abmelden" drücken.

EINGEBAUTE ALEXA VERWENDEN

Um Alexa zu verwenden, sagen Sie "Alexa" oder drücken Sie die Taste für die Sprachinteraktion am Lenkrad und sagen dann "Alexa", um Alexa aufzurufen und mit dem Zuhören zu beginnen.

Beachte: Wenn das Aktivierungswort nicht aktiviert ist, können Sie nur die Sprachsteuerungstaste verwenden.

Sie können Alexa unter anderem für Folgendes nutzen:

- Unterhaltung.
- Telefonieren mit Freisprechfunktion.
- Verkehr und Navigation.
- Fahrzeugsteuerung.
- Steuerung von Smart Home-Geräten.
- Wetter- und Nachrichteninformationen.

ALEXA EINGEBAUT - EINSTELLUNGEN

Aktivieren des Aktivierungsworts

1. Im Einstellungsmenü "Amazon Alexa" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. Die Zuhörfunktion für das Aktivierungswort ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn das Aktivierungswort nicht aktiviert ist, können Sie nur die Sprachsteuerungstaste verwenden.

Kontaktliste

Zeigt eine Liste der verbundenen Telefone und den Status der Kontaktfreigabe für jedes Telefon an.

Um den Status der Kontaktfreigabe zu ändern:

1. Im Einstellungsmenü "Amazon Alexa" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. "Kontaktliste" drücken.
3. Freigabe für jedes Telefon aktivieren oder deaktivieren.

Beachte: Sie können Kontakte von mehr als einem Telefon gleichzeitig freigeben.

Dinge zum Ausprobieren

Erfahren Sie mehr darüber, was Sie mit Alexa tun können, indem Sie sich die Dinge ansehen, die Sie ausprobieren können.

1. Im Einstellungsmenü "Amazon Alexa" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. "Dinge zum Ausprobieren" drücken.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS TELEFON



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

VERBINDEN IHRES TELEFONS

Beim Anschließen Ihres Mobiltelefons werden Kontakt- und Anrufrufen in Ihrem Fahrzeug gespeichert.

Beachte: Diese Daten werden verwendet, um intelligente Vorschläge bereitzustellen. Diese Funktion kann über das Touchscreen-Einstellungsmenü deaktiviert werden. Siehe **Auswählen eines persönlichen Profils** (Seite 421).

Beachte: Durch das Entkoppeln Ihres Mobiltelefons werden die Kontakt- und Anrufrufen in Ihrem Fahrzeug gelöscht und die intelligenten Vorschläge beendet.

1. Sicherstellen, dass **Bluetooth®** auf dem Gerät aktiviert ist.
2. Im Menü "Einstellungen" "Telefonliste" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).

3. "Telefon hinzufügen" auswählen.
4. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um das Gerät zu koppeln.

TELEFONMENÜ



Drücken, um die als Favoriten festgelegten Kontakte anzuzeigen.



Drücken, um die zuletzt geführten Anrufe anzuzeigen.



Drücken, um Ihre Kontakte anzuzeigen.



Drücken, um die Telefontastatur zu verwenden.



Drücken, um die letzten SMS anzuzeigen.



Drücken, um die letzten E-Mails anzuzeigen.

Den nach unten gerichteten Pfeil drücken, um weitere Optionen für ein verbundenes Gerät anzuzeigen.



Drücken, um eine Sprachinteraktion zu starten.



Drücken, um zu einem anderen verbundenen Gerät zu wechseln.



Drücken, um Benachrichtigungen stummzuschalten.



Drücken, um Telefoneinstellungen aufzurufen.

Telefon

TÄTIGEN UND ANNEHMEN EINES TELEFONGESPRÄCHS

Durchführen von Anrufen

Zum Anrufen einer Nummer in den Kontakten Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Kontakte	Anschließend kann der Name des anzurufenden Kontakts ausgewählt werden. Alle für den Kontakt gespeicherten Rufnummern sowie alle gespeicherte Fotos des

Telefon

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	Kontakts werden angezeigt. Anschließend kann die anzurufende Nummer ausgewählt werden. Das System leitet den Anruf ein.

Zum Anrufen einer Nummer aus der Anrufliste Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Liste der letzten Anrufe	Anschließend kann der gewünschte Eintrag ausgewählt werden. Das System leitet den Anruf ein.

Zum Anrufen einer Nummer aus der Favoritenliste Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Favoriten	Anschließend kann der gewünschte Eintrag ausgewählt werden. Das System leitet den Anruf ein.

Zum Anrufen einer nicht auf dem Telefon gespeicherten Rufnummer Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefontasten	Die Ziffern der anzurufenden Rufnummer auswählen.
Anrufen	Das System leitet den Anruf ein.

Durch Drücken der Rückschritt-Taste wird die zuletzt eingegebene Ziffer gelöscht.

Annehmen von Anrufen

Bei einem eingehenden Anruf ertönt ein Klingelton. Sofern verfügbar, erscheinen Informationen über den Anrufer in der Anzeige.

Zum Annehmen des Anrufs Folgendes auswählen:

Menüelement
Akzeptieren

Beachte: Sie können den Anruf auch durch Drücken der Telefontaste am Lenkrad annehmen.

Zum Ablehnen des Anrufs Folgendes auswählen:

Menüelement
Ablehnen

Sie können einen Anruf auch einfach ignorieren, indem Sie nichts tun. Das System protokolliert dies als einen entgangenen Anruf.

Während eines Telefongesprächs

Während eines Telefongesprächs erscheinen der Name und die Rufnummer des Kontakts sowie die Anrufdauer auf dem Bildschirm.

Ferner sind auch Anzeigen zum Telefonstatus sichtbar:

- Signalstärke.
- Batterie.

Während eines aktiven Anrufs sind alle nachfolgenden Optionen auswählbar:

Telefon

Position	
Anruf beenden	Telefongespräch sofort beenden. Hierzu kann auch die Taste am Lenkrad gedrückt werden.
Tastenfeld	Diese Taste ermöglicht den Zugriff auf die Telefontastatur.

Position	
Stummschaltung	Das Mikrofon lässt sich ausschalten, sodass der Anrufer Sie nicht hört.
Privat	Den Ton des Telefongesprächs auf das Mobiltelefon oder zurück auf den Touchscreen leiten.

SENDEN UND EMPFANGEN EINER SMS

Menüelement	Beschreibung
Ansage	SMS anhören.
Zeige	SMS anzeigen.
Anrufen	Absender anrufen.
Antwort	Auf die SMS mit einer Standard-SMS antworten.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON SMS-BENACHRICHTIGUNGEN

Die Einstellungen bei Ihrem Gerät müssen aktiviert werden, um auf der mittleren Anzeige Benachrichtigungen für Textnachrichten zu erhalten. Prüfen Sie die Geräteeinstellungen, um diese Funktionen zu aktivieren.

AKTIVIEREN VON APPS AUF EINEM MOBILEN GERÄT

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist. Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Apps über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen. Wir empfehlen außerdem, die Geschäftsbedingungen des jeweiligen App-Anbieters sowie die Datenschutzrichtlinie zu prüfen, bevor Sie die entsprechende App nutzen. Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein aktives Konto für die Apps verfügen, die Sie über das System verwenden möchten. Einige Apps funktionieren ohne weitere Einrichtung. Bei anderen müssen einige persönliche Einstellungen vorgenommen werden, bevor Sie sie verwenden können.

Aktivieren von Apps auf einem iOS-Gerät

1. Befolgen Sie die Anweisungen zum Koppeln und Verbinden Ihres Geräts über **Bluetooth®** oder mit einem USB-Kabel.

Beachte: Einige Apps können über Apple CarPlay laufen, wenn es aktiviert ist.

2. Eine kompatible App auf dem Gerät starten.

Beachte: Die App muss auf dem Gerät geöffnet sein, um sie über den Touchscreen zu verwenden.

3. Die Systemanwendungen aufrufen.
4. Die gewünschte App auf dem Touchscreen auswählen.

Aktivieren von Apps auf einem Android-Gerät

1. Das Gerät mit **Bluetooth®** koppeln.

Beachte: Einige Apps können über Android Auto laufen, wenn es aktiviert ist.

2. Eine kompatible App auf dem Gerät starten.

Beachte: Die App muss auf dem Gerät geöffnet sein, um sie über den Touchscreen zu verwenden.

3. Die Systemanwendungen aufrufen.
4. Die gewünschte App auf dem Touchscreen auswählen.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON APPLE CARPLAY

1. Das Gerät koppeln.
2. Im Menü "Einstellungen" "Telefonliste" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
3. Ihr Gerät auswählen.
4. Auf das Apple CarPlay-Symbol tippen, um Apple CarPlay ein- bzw. auszuschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON ANDROID AUTO™

1. Das Gerät koppeln.

Telefon

2. Im Menü "Einstellungen" "Telefonliste" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
3. Ihr Gerät auswählen.
4. Tippen Sie auf das Android Auto-Symbol, um Android Auto ein- oder auszuschalten.

ANSCHLIEßEN EINES BLUETOOTH®-GERÄTS

1. Im Menü "Einstellungen" "Telefonliste" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).
2. "Telefon hinzufügen" drücken.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf Ihrem Gerät zu suchen.

1. Ihr Fahrzeug auf Ihrem Gerät auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Gerät und auf dem Touchscreen wird eine Zahl angezeigt.

2. Bestätigen, dass die auf dem Gerät angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Beachte: Auf dem Touchscreen wird angezeigt, dass Ihr Gerät erfolgreich gekoppelt wurde.

Die **Bluetooth®**-Wortmarke und Logos sind eingetragene Handelsnamen im Besitz von **Bluetooth SIG, Inc.** und jede Verwendung derartiger Marken durch die Ford Motor Company erfolgt unter Lizenz. Weitere Marken und Handelsnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

WIEDERGEHEN VON MEDIEN ÜBER BLUETOOTH®



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und

empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

Ihr Gerät anschließen.

"App Launcher" auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken. "Medien-App" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).



D **Bluetooth®**-Option drücken.

Beachte: Wenn das Bluetooth-Gerät nicht die vorherige Quelle war.



Drücken, um einen Titel wiederzugeben. Erneut drücken, um die Wiedergabe des Titels anzuhalten.



Drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf durch den Titel durchzuführen.



Einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf durch den Titel durchzuführen.

Durchsuchen der Medienbibliothek

Wenn ein kompatibles Mobilgerät mit dem Fahrzeug verbunden ist, können Sie über den berührungsempfindlichen Bildschirm auf Ihre Medienbibliothek zugreifen. Über den berührungsempfindlichen Bildschirm können Sie auf Ihrem Mobilgerät nach Titeln, Alben, Interpreten und Wiedergabelisten suchen.

Beachte: Diese Funktion ist abhängig vom verbundenen Mobilgerät und der verwendeten Medienanwendung.

Beachte: Die Suchfunktion kann während der Fahrt eingeschränkt sein.

Persönliche Profile

WIE FUNKTIONIEREN PERSÖNLICHE PROFILE

Sie können mehrere persönliche Profile erstellen, mit denen Nutzer Fahrzeugeinstellungen wie z. B. für Sitze und Spiegel sowie nicht-positionsbezogene Einstellungen wie z. B. für Radio, Navigation und Fahrerassistenzsysteme individualisieren können. Positionsbezogene Einstellungen werden durch Halten einer Speicherfunktionstaste gespeichert. Nicht positionsbezogene Einstellungen werden gespeichert, wenn die betreffende Einstellung geändert wird, während ein Profil aktiv ist.

AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN VON PERSÖNLICHEN PROFILEN

1. Drücken Sie auf das Symbol „Persönliche Profile“ in der Statusleiste. Siehe **Statusleiste** (Seite 404).
2. "Profile aktivieren" ein- oder ausschalten.

Beachte: *Das Bild der Schaltfläche kann bei Auswahl eines Profils variieren.*

Wenn aktiviert:

- Durch das Entriegeln einer Tür mit einer Fernbedienung oder einem Mobilgerät, die bzw. das nicht mit einem Fahrerprofil verknüpft ist, wird das aktive Profil nicht gewechselt; das Fahrzeug verbleibt beim letzten bekannten Profil. Die positionsbezogenen Einstellungen werden nicht geändert.
- Durch das Drücken einer Memory-Sitz-Taste, die nicht mit einem Fahrerprofil verknüpft oder in einer Voreinstellung gespeichert ist, wird das aktive Profil nicht gewechselt; das Fahrzeug verbleibt beim letzten bekannten Profil. Die positionsbezogenen Einstellungen werden nicht geändert.
- Durch das Drücken einer Memory-Sitz-Taste, die nicht mit einem Fahrerprofil verknüpft, jedoch in einer Voreinstellung gespeichert ist, wird das aktive Profil nicht gewechselt; das Fahrzeug verbleibt beim letzten bekannten Profil. Die in der Memory-Sitz-Taste gespeicherten positionsbezogenen Einstellungen werden abgerufen.

Persönliche Profile

Wenn deaktiviert:

- Durch das Entriegeln einer Tür mit einer Fernbedienung oder einem Mobilgerät werden keine nicht-positionsbezogenen Einstellungen abgerufen; es werden jedoch positionsbezogene Einstellungen aus dem Fahrerprofil abgerufen, mit dem die Fernbedienung bzw. das Mobilgerät verbunden ist.
- Durch das Drücken einer Memory-Sitz-Taste, die nicht mit einem Fahrerprofil verknüpft oder in einer Voreinstellung gespeichert ist, werden nicht-positionsbezogene Einstellungen aus dem Gastprofil abgerufen. Die positionsbezogenen Einstellungen werden nicht geändert.
- Durch das Drücken einer Memory-Sitz-Taste, die mit einem Fahrerprofil verknüpft oder in einer Voreinstellung gespeichert ist, werden nicht-positionsbezogene Einstellungen aus dem Gastprofil abgerufen. Die in der Memory-Sitz-Taste gespeicherten positionsbezogenen Einstellungen werden abgerufen.

ERSTELLEN EINES PERSÖNLICHEN PROFILS

1. Das Fahrzeug einschalten und in der Parkstellung (P) lassen.
2. Drücken Sie auf das Symbol „Persönliche Profile“ in der Statusleiste. Siehe **Statusleiste** (Seite 404).
3. „Neu hinzufügen“ drücken.
4. Die Anweisungen auf dem Display befolgen.

Beachte: Das Bild der Schaltfläche kann bei Auswahl eines Profils variieren.

VERKNÜPFEN EINES PERSÖNLICHEN PROFILS UND AUFHEBEN DER VERKNÜPFUNG

Sie können Ihr Profil mit einer Fernbedienung oder einem mobilen Gerät verknüpfen, so dass Ihre Einstellungen aktiviert werden, wenn Sie die Fernbedienung oder das mobile Gerät zum Einschalten des Fahrzeugs verwenden.

Fernbedienung

Sie können Voreinstellungspositionen für bis zu drei Fernbedienungen speichern, indem Sie eine Fernbedienung einem persönlichen Profil zuordnen.

Beachte: Das Bild der Schaltfläche kann bei Auswahl eines Profils variieren.

Beachte: Sie können keine Fernbedienung mit einem Gastprofil verknüpfen.

1. Drücken Sie auf das Symbol „Persönliche Profile“ in der Statusleiste. Siehe **Statusleiste** (Seite 404).
2. Das Profil auswählen, das verknüpft bzw. dessen Verknüpfung aufgehoben werden soll.
3. Die Fernbedienung auswählen, die verknüpft bzw. deren Verknüpfung aufgehoben werden soll.
4. Die Anweisungen auf dem Touchscreen befolgen.

Beachte: Falls sich mehrere gekoppelte Fernbedienungen in Reichweite befinden, wechselt die Speicherfunktion zu den Einstellungen der ersten Schaltfläche, um einen Speicherabruf einzuleiten.

Mobilgerät

1. Drücken Sie auf das Symbol „Persönliche Profile“ in der Statusleiste. Siehe **Statusleiste** (Seite 404).

Persönliche Profile

2. Das Profil auswählen, das verknüpft bzw. dessen Verknüpfung aufgehoben werden soll.

Beachte: Sie können ein Mobilgerät nicht mit einem Gastprofil verknüpfen.

3. Die Fernbedienung auswählen, die verknüpft bzw. deren Verknüpfung aufgehoben werden soll.
4. Die Anweisungen auf dem Touchscreen befolgen.

Beachte: Das Bild der Schaltfläche kann bei Auswahl eines Profils variieren.

Beachte: Das Mobilgerät muss sich in Ihrem Fahrzeug befinden und zuvor als Fernsteuerung für Ihr Fahrzeug eingerichtet worden sein.

Beachte: Falls sich mehrere gekoppelte Mobilgeräte in Reichweite befinden, wechselt die Speicherfunktion zu den Einstellungen des ersten Mobilgeräts, um einen Speicherabruf einzuleiten.

AUSWÄHLEN EINES PERSÖNLICHEN PROFILS

Sie können ein Profil über den Touchscreen oder die Voreinstellungs-Schaltfläche auswählen, die Sie beim Erstellen des Profils ausgewählt haben.

Wenn Sie ein verknüpftes Gerät verwenden, z. B. eine Fernbedienung oder ein Mobilgerät, wird das aktive Profil auf das verknüpfte Profil eingestellt.

So ändern Sie das aktive Profil:

1. Drücken Sie auf das Symbol „Persönliche Profile“ in der Statusleiste. Siehe **Statusleiste** (Seite 404).
2. Das zu verwendende Profil auswählen.
3. „Profil aktiv machen“ drücken.

Beachte: Das Bild der Schaltfläche kann bei Auswahl eines Profils variieren.

LÖSCHEN EINES PERSÖNLICHEN PROFILS

1. Drücken Sie auf das Symbol „Persönliche Profile“ in der Statusleiste. Siehe **Statusleiste** (Seite 404).
2. Das zu löschende Profil auswählen.
3. „Profil löschen“ drücken.

Beachte: Das Bild der Schaltfläche kann bei Auswahl eines Profils variieren.

ZUGREIFEN AUF DIE NAVIGATION

1.  Die Schaltfläche auf dem Touchscreen drücken, um das Anwendungs-Pullout-Menü zu öffnen.
2. **Navigation** drücken.

Beachte: Als Fahrer haben Sie alle örtlichen Verkehrsvorschriften zu befolgen und die Straßenverhältnisse zu beachten; das Fahrzeug ist auf sichere und gesetzlich zulässige Weise zu fahren.

AKTUALISIERUNGEN DER NAVIGATIONSKARTEN

Zum Aktualisieren Ihrer Kartendaten über WLAN muss das Fahrzeug mit einem WLAN-Zugangspunkt verbunden sein. Für USB-Aktualisierungen und andere Einzelheiten einen Ford-Händler kontaktieren.

Beachte: Sollten Sie Kartenfehler finden, können Sie sie unter www.here.com/mapcreator melden.

ANPASSEN DER KARTE

HERAN- UND HERAUSZOOMEN DER KARTE

Das Verkleinern bzw. Vergrößern ist gestengesteuert durch Zusammen- bzw. Auseinanderziehen der Finger möglich. Zum Vergrößern zwei Finger auf den berührungsempfindlichen Bildschirm legen und auseinanderziehen. Legen Sie zwei Finger auf den Touchscreen und führen Sie diese zum Verkleinern zusammen.

ÄNDERN DES KARTENFORMATS



Die Kartenformat-Taste links auf dem Kartenbildschirm drücken, um zwischen den verfügbaren Formaten zu wechseln.

LIVE TRAFFIC

WAS IST LIVE TRAFFIC

Wenn Live Traffic aktiv ist, können Sie das Verkehrsstaus in Echtzeit verfolgen.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON LIVE TRAFFIC

1. Die Werkzeuge-Taste auf dem Kartenbildschirm drücken.
2. "Navigationseinstellungen" drücken.
3. Die Taste "Verkehr" drücken.
4. "Verkehr" ein- oder ausschalten.

ZIELEINGABE

ZIELEINGABE ÜBER DEN BILDSCHIRM ZUR TEXTEINGABE

1. Die Suchleiste oben auf dem Bildschirm drücken.
2. Das Ziel über die Tastatur eingeben.
3. Die Suchtaste drücken.
4. Ein Ziel aus der Liste auswählen.
5. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um mit der Navigation zu beginnen.

ZIELEINGABE ÜBER DEN KARTENBILDSCHIRM

Auf die Karte drücken, um den Roaming- und Anzeigebildschirm zu aktivieren. Erneut auf die Karte drücken, um eine Stecknadel an dieser Stelle zu platzieren. Informationen zu dem mit der Nadel markierten Ort werden auf dem Bildschirm angezeigt. Die Taste "Los!" drücken, um mit der Navigation zu dem mit der Nadel markierten Ort zu beginnen.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES PRÄDIKTIVEN ZIELS

Ein- und Ausschalten von vorhersagbaren Zielen

Sie können Zielvorschläge im Abschnitt „Benutzerdaten“ des Navigations-Einstellungsmenüs ein- und ausschalten.

Zieleingabe

Auf dem Touchscreen auf die Funktionsleiste zugreifen und das prädiktive Ziel oben im Bildschirm auswählen. Sie können weitere prädiktive Ziele aufrufen, indem Sie auf die Suchleiste im Kartenbildschirm drücken und anschließend die Taste "myTrends" drücken.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES KÜRZLICH ANGEFAHRENEN ZIELS

1. Die Suchleiste oben auf dem Bildschirm drücken.
2. Die Taste "Letzte" drücken.
3. Ein Ziel aus der Liste auswählen.
4. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um mit der Navigation zu beginnen.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES GESPEICHERTEN ZIELS

1. Die Suchleiste oben auf dem Bildschirm drücken.
2. Gespeicherte Orte drücken.
3. Einen gespeicherten Zielort auswählen.

Beachte: Das Sternsymbol neben den angezeigten Standortdetails drücken, um den Standort zu speichern.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES SONDERZIELS

Ein Sonderzielsymbol auf der Karte drücken. Informationen zum Standort des Sonderziels werden auf dem Bildschirm angezeigt. Die Taste "Los!" drücken, um mit der Navigation zum Sonderziel zu beginnen.

ZWISCHENZIELE

HINZUFÜGEN EINES ZWISCHENZIELS

1. Mit der Navigation zu einem Ziel beginnen.
2. Über die Suchleiste nach Ihrem Zwischenziel suchen.
3. "Los!" drücken.
4. "Hinzufügen" drücken, um das Zwischenziel zur Fahrt hinzuzufügen.

BEARBEITEN VON ZWISCHENZIELEN

1. Die Suchleiste auf dem Kartenbildschirm drücken.
2. "Meine Fahrten" drücken.
3. "Aktuelle Fahrt" drücken.

- Über das Menü Ziele hinzufügen, Ziele entfernen oder Ziele neu anordnen.

ZIELFÜHRUNG

EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE DER NAVIGATIONSANSAGEN

Die Lautstärkeregelung drehen, wenn eine Navigationsansage wiedergegeben wird, um deren Lautstärke zu ändern.

WIEDERHOLEN EINER ANWEISUNG

Drücken Sie während einer aktiven Navigationssitzung die Nächste-Schritt-Anzeige oben auf dem Touchscreen, um die letzte Sprachanweisung zu hören.

ABBRECHEN DER ZIELFÜHRUNG



Die Taste drücken, um die Routenführung zum ausgewählten Zielort abzuberechnen.

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware

Hier werden neue Funktionen vorgestellt und Aktualisierungen für die Softwaresysteme des Fahrzeugs geliefert. Sicherstellen, dass automatische Aktualisierungen aktiviert werden, einen wiederkehrenden Aktualisierungszeitplan festlegen und das Fahrzeug mit dem WLAN verbinden. Falls keine WLAN-Verbindung besteht, könnten die Aktualisierungen länger dauern oder sie werden eventuell nicht heruntergeladen. Siehe **Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden** (Seite 394).

Das Fahrzeug ist möglicherweise in der Lage, Softwareaktualisierungen während der Fahrt, nur bei Stillstand des Fahrzeugs oder in beiden Situationen zu empfangen. Softwareaktualisierungen während der Fahrt werden bei normaler Fahrzeugnutzung durchgeführt und erfordern kaum Eingaben von Ihnen. Sie werden vor einer Aktualisierung, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt wird, auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm und dem angeschlossenen Gerät benachrichtigt.

Die meisten Aktualisierungen, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs möglich sind, werden in weniger als 30 Minuten ausgeführt, manche Aktualisierungen können jedoch einige Stunden dauern.

Sie werden über den Status der Fahrzeugsoftwareaktualisierung oben links auf dem Touchscreen informiert. Sie können die Benachrichtigungen auch auf Ihrem verbundenen Gerät sehen. Siehe **Anzeigen für Software-Update** (Seite 427).

Anforderungen zum Aktualisieren der Fahrzeugsoftware

Softwareaktualisierungen, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt werden, werden unter folgenden Umständen nicht installiert:

- Das Fahrzeug ist in Bewegung.
- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Das Fahrzeug ist nicht geparkt.
- Der Lade Strom der 12 V-Batterie ist zu niedrig.
- Die Warnanzeigen sind eingeschaltet.
- Der Alarm ertönt.
- Die Türen sind offen.
- Die Parkleuchten sind eingeschaltet.
- Sie drücken das Bremspedal.
- Es wird ein Notruf durchgeführt.
- Das Fahrzeug befindet sich im Notlaufmodus.

Beschränkungen bei der Aktualisierung der Fahrzeugsoftware

Sobald Sie mit einer Softwareaktualisierung beginnen, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt wird, können Sie Folgendes nicht mehr tun:

- Die Aktualisierung abbrechen.
- In das Fahrzeug einsteigen, sofern Sie keinen Schlüsselbart haben.
 - Sie können die Türen mit der mechanischen Verriegelung öffnen, wenn die Kindersicherungen nicht aktiviert sind.
- Mit der Fernbedienung das Fahrzeug verriegeln, entriegeln oder starten.
- Das Fahrzeug fahren.
- Das Fahrzeug laden.
 - Der Ladevorgang wird fortgesetzt, sobald die Aktualisierung abgeschlossen ist.

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware

EINSTELLUNGEN FÜR SOFTWARE-UPDATE

Im Einstellungsmenü "Softwareaktualisierungen" drücken. Siehe **Mittleres Display** (Seite 404).

Im Menü "Softwareaktualisierungen" können Sie Folgendes ausführen:

- Automatische Aktualisierungen ein- und ausschalten.
- Softwareaktualisierungen planen und installieren.
- Einzelheiten zur Softwareaktualisierung anzeigen.



Die Taste neben einer Menüoption drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

Ein- und Ausschalten der automatischen Softwareaktualisierungen

Bei Auslieferung des Fahrzeugs sind automatische Aktualisierungen möglicherweise aktiviert. Um sicherzustellen, dass das Fahrzeug immer über die aktuellste Software verfügt, die Sicherheit oder andere Verbesserungen enthalten kann, empfehlen wir, die automatischen Aktualisierungen zu aktivieren.

Beachte: Wenn Automatische Updates deaktiviert sind, ist für den Download oder die Installation von Software-Updates eine Genehmigung erforderlich.

Planen und Installieren von Softwareaktualisierungen

Planen von Softwareaktualisierungen

Im Menü "Softwareaktualisierungen":

1. Drücken Sie auf "Wiederkehrender Zeitplan".

2. Tage und Uhrzeit für Aktualisierungen auswählen.

Je mehr Tage für Updates eingeplant sind, desto häufiger installiert Ihr Fahrzeug neue Updates, wenn diese verfügbar sind. Wir empfehlen, eine Zeit zu wählen, in der Sie Ihr Fahrzeug normalerweise nicht benötigen, beispielsweise nachts.

Für einige Aktualisierungen muss das Fahrzeug ausgeschaltet sein.

Beachte: Die von Ihnen festgelegten Zeiten sind wiederkehrend. Wenn automatische Aktualisierungen aktiviert wurden, wird eine Aktualisierung, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt wird, sobald sie zur Verfügung steht, gemäß diesem Zeitplan installiert, bis Sie den Zeitplan ändern. Sie werden vor einer Aktualisierung, die nur bei Stillstand des Fahrzeugs durchgeführt wird, auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm und dem angeschlossenen Gerät benachrichtigt und können dann den Zeitplan ändern.

Installieren von Softwareaktualisierungen

Verwenden des berührungsempfindlichen Bildschirms

Im Menü "Softwareaktualisierungen":

1. "Einzelheiten zur Aktualisierung" drücken.
2. "Jetzt aktualisieren" drücken.

Anzeigen von Einzelheiten zur Softwareaktualisierung

Drücken Sie im Menü "Software-Updates" auf "Einzelheiten zur Aktualisierung".

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware

ANZEIGEN FÜR SOFTWARE-UPDATE

Durch Druck auf die Anzeigen in der Statusleiste erhalten Sie weiterführende Informationen.



Erinnerung an die Aktualisierung der Fahrzeugsoftware, zeitliche Planung erforderlich,

Bestätigung der standardmäßigen zeitlichen Planung erforderlich oder Zustimmung erforderlich.



Aktualisierung der Fahrzeugsoftware abgebrochen, Aktualisierung nicht erfolgreich oder Voraussetzungen nicht erfüllt.



Aktualisierung der Fahrzeugsoftware erfolgreich.

DURCHFÜHREN EINER SYSTEMRÜCKSETZUNG

1. "Einstellungen" auf dem Touchscreen drücken.
2. "Allgemein" drücken.
3. "Zurücksetzen" drücken.

In diesem Menü können Sie eine mehrere Optionen zurücksetzen.



Die Taste neben einer Menüoption drücken, um mehr Informationen anzuzeigen.

Ihr Vertragspartner

VERZEICHNIS DER VERTRAGSHÄNDLER

Nur Türkei

Die Kontaktinformationen aller Vertragspartner finden Sie unter www.ford.com.tr bzw. www.servis.gov.tr. Für weitere Informationen erreichen Sie uns telefonisch unter 444-3673.

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Ort
GİZERLER	(322) 346 80 80	Levent Mah. Eski Ceyhan Yolu Üzeri 5. Km No: 210 Yüreğir/ Adana	Adana
OTOKOÇ ADANA	(322) 441 17 17	Mersin Yolu Üzeri 9. Km Sarı Hamzalı Köyü Mevkii Merkez/ Adana	Adana
İNTERTEKS	(416) 227 24 01	Adıyaman Gölbaşı Karayolu Üzeri Küçük Sanayi Sitesi Karşısı Merkez/Adıyaman	Adıyaman
GLS GELİŞİM OTOMOTİV	(382) 245 44 14	Bahçesaray Mahallesi 135. Cadde No: 216 Aksaray	Aksaray
BAŞER	(312) 269 80 00	Ayaş Yolu Çatalkara Sokak No:199 Sincan/Ankara	Ankara
KARTAŞ	(312) 583 85 60	Tevfik İleri Mh. Özal Bulvarı No: 55 Pursaklar/Ankara	Ankara
OTOKOÇ ANKARA	(312) 207 47 00	Eskişehir Yolu 12. Km No:350 Ümitköy/Ankara	Ankara
TAN OTO	(312) 591 34 34	Fatih Sultan Mehmet Bulvarı No:252 Macunköy,Yenima- halle/Ankara	Ankara
BİLALLER	(242) 259 33 70	Sarısu Mah. 121. Sk. No:30/A-B Konyaaltı/Antalya	Antalya
OTOKOÇ ALANYA	(242) 515 13 80	Çevreyolu Üzeri No: 1 Tosmur Beldesi Alanya/Antalya	Antalya
OTOKOÇ ANTALYA	(242) 340 26 85	Altınova Sinan Mah. Havaalanı Yolu Üzeri Merkez/Antalya	Antalya
KAHYAOĞULLARI	(256) 633 10 01	Söke Yolu Üzeri 3. Km Kuşa- dası/Aydın	Aydın

Ihr Vertragspartner

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Ort
ZAFER	(256) 219 40 00	Aydın-İzmir Karayolu 1.Km (Aymas Bitişiği) Merkez/Aydın	Aydın
AKOTO EDREMİT	(266) 374 06 65	İzmir Yolu Üzeri 2. Km. Ilıcalar Mevkii Edremit/Balikesir	Balikesir
AKOTO Merkez	(266) 283 00 10	İzmir Yolu 8. Km Osb Kavşağı Merkez/Balikesir	Balikesir
MUSLUBAŞLAR	(266) 721 21 21	600 Evler Mah. Atatürk Cad. No: 95 Bandırma/Balikesir	Balikesir
OĞUZCAN	(488) 218 02 23	Gültepe Mahallesi Demokrasi Bulvarı No: 401 Merkez/ Batman	Batman
OTOKOÇ BURSA	(224) 270 39 00	29 Ekim Mah. İzmir Yolu Cad. No:380/A Nilüfer/Bursa	Bursa
SÖNMEZ KOÇ	(224) 261 22 44	Yeni Yalova Yolu 9. Km Sönmez Asf. Karşısı Merkez/ Bursa	Bursa
ARSLANLAR	(286) 263 06 25	İzmir Yolu 5. Km Merkez/ Çanakkale	Çanakkale
EVLÜCE OTO	(364) 235 02 12	Ankara Asfaltı 7. Km Merkez/ Çorum	Çorum
YARGÜL	(258) 371 23 79	Akçeşme Mevkii Menderes Bulvarı No: 161 Gümüşler/ Denizli	Denizli
DİYARBAKIR OTO	(412) 255 04 45	Şanlıurfa Yolu Üzeri 4 Km Merkez/Diyarbakır	Diyarbakır
GÖRÜR	(380) 537 53 15	Taşköprü Köyü E-5 Mahallesi No: 55 Düzce	Düzce
TUZCULAR	(284) 763 11 23	Ford Plaza İstanbul Yolu 7. Km Merkez/Edirne	Edirne
ÇETİNKAYALAR	(424) 247 40 31	Malatya Yolu 8. Km Baskil Yol Kavşağı Merkez/Elazığ	Elazığ
CİNDİLLİ OTOMOTİV	(442) 242 00 13	Tortum Yolu Üzeri 3. Km Cindilli Ford Plaza Erzurum	Erzurum

Ihr Vertragspartner

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Ort
OTOKOÇ ESKİŞEHİR	(222) 335 10 10	Şirintepe Mh. İsmet İnönü 2. Cad. No: 64 Tepebaşı Merkez/ Eskişehir	Eskişehir
DOĞANLAR	(342) 323 23 13	Mücahitler Mahallesi Sani Konukoğlu Bulvarı No:28/A Şehitkamil/Gaziantep	Gaziantep
OVALI ANTAKYA	(326) 221 61 65	İskenderun Yolu Üzeri 5. Km Antakya/Hatay	Hatay
OVALI İSKEN- DERUN	(326) 618 38 38	İsmet İnönü Mah.İbrahim Karaoğluanoğlu Cad.No: 38 Hatay/İskenderun	Hatay
SÜRKİT OTOM.	(476) 210 11 38	Söğütlü Mevkii Çevre Yolu Üzeri Ford Plaza Merkez/Iğdır	Iğdır
GÜRSOY	(232) 464 02 50	Merkez Mah. Gazi Mustafa Kemal Bulvarı Blv. Gürsoy Oto. Gürsoy No: 872 Mezitli/Mersin	İçel
ASF	(216) 427 37 47	Soğanlık Yeni Mah. Soğanlık D-100 Kuzey Yanyol Cad. 30 B/Kartal/İstanbul	İstanbul
ATILGAN SANCAK- TEPE	(216) 498 98 00	Veysel Karani Mahallesi, Aşık Reyhani Caddesi No: 14 Sancaktepe/İstanbul	İstanbul
ÇETAŞ B.ÇEKMECE	(212) 863 84 10	Mimarsinan Merkez Mah.E-5 Londra Asfaltı No:57 B. Çekmece İstanbul	İstanbul
ÇETAŞ MAHMUTBEY	(212) 454 40 00	Göztepe Mah. Rahim Sok. No: 2-4 Bağcılar/İstanbul	İstanbul
GÜRBAŞLAR	(216) 465 33 61	Göztepe Mah. Atatürk Cad. No:12 Migros karşısı A.Hisarı/ İstanbul	İstanbul
KAR OTOMOTİV	(212) 612 49 49	Defterdar Mah. Fethi Çelebi Cad. No: 23/1 Eyüp/İstanbul	İstanbul
KELEŞLER	(212) 417 39 15	Uluyol Cad. No: 25/A Bayrampaşa/İstanbul	İstanbul
KENT OTOMOTİV	(212) 423 53 00	Saadetdere Mah. 68. Sok. No: 40 Esenyurt/İstanbul	İstanbul

Ihr Vertragspartner

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Ort
OTOKOÇ İSTANBUL İSTİNYE	(212) 229 95 55	İstinye Mah. Sarıyer Cad. No: 70/C Yeniköy/İstanbul	İstanbul
OTOKOÇ İSTANBUL TAŞDELEN	(216) 430 12 00	Çamlık Mah. Çobandere Mevkii Sırrı Çelik Bulvarı No: 9A/9B, Şile Otobanı 11. Km Taşdelen, Çekmeköy/İstanbul	İstanbul
TEPRETOĞULLARI	(216) 545 03 33	Acıbadem Mah Köftüncü Sokak No: 1/3 Kadıköy/İstanbul	İstanbul
ARKAS İZMİR	(232) 399 34 34	Anadolu Cad. No: 687/C Karşıyaka/İzmir Karşıyaka/İzmir	İzmir
ÇETAŞ İZMİR	(232) 478 07 07	Ankara Cad. Naldöken Mah. No: 319 Bornova/İzmir	İzmir
İZKAR	(232) 254 38 00	Akçay Cad. No: 49 Gaziemir/İzmir	İzmir
OTOKOÇ İZMİR	(232) 498 90 00	Kazım Dirik Mah. 296. Sokak No: 1 Bornova/İzmir	İzmir
METİNLER	(352) 224 54 54	Konaklar Mevkii Sivas Cad. No: 244 Kayseri	Kayseri
ÜNAL	(352) 311 55 00	Anbar Mahallesi Osman Kavuncu Bulvarı No: 498 Anbar, Melikgazi/Kayseri	Kayseri
ÇANGAR	(392) 227 05 55	Soyak Evleri Mevkii, Küçükkaymaklı Mah. Şehit Mustafa Ruso Cad. Lefkoşe/Kıbrıs	Kıbrıs
ACAMAR	(262) 606 10 10	Köşklü Çeşme Mah. İstanbul Cad. No:87 41400 Gebze/ Kocaeli	Kocaeli
ESOTO	(262) 335 43 15	Sanayi Mah. D-130 Yanyol Cad. No: 79 Merkez/Kocaeli	Kocaeli
OTOKOÇ KONYA	(332) 255 42 33	İstanbul Yolu Üzeri Sancak Mah. Büyükkırnak Sk. No:1 Selçuklu Merkez/Konya	Konya

Ihr Vertragspartner

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Ort
ILICAK	(422) 444 59 55	1.OSB Mahallesi Havaalanı Yolu 2.Cadde No: 14/1 Yeşilyurt/MALATYA	Malatya
ÇETAŞ MANİSA	(236) 233 84 00	Güzelyurt Mah. Menemen Cad. No:15/A Manisa	Manisa
ÇETAŞ SALİHLİ	(236) 716 16 00	Ankara Asfaltı 3. km. Salihli/Manisa	Manisa
NAS OTO	(482) 312 04 44	Havaalanı Yanı 47100 Merkez/Mardin	Mardin
HELVACIOĞLU BODRUM	(252) 358 68 38	Açık Kırlar Mevkii Atatürk Bulvarı No: 289 Konacık, Bodrum/Muğla	Muğla
HELVACIOĞLU FETHİYE	(252) 646 57 77	Karaçulha Belediyesi Cumhuriyet Cad. No: 199 Fethiye/Muğla	Muğla
HELVACIOĞLU Merkez	(252) 212 80 00	Orhaniye Mah. Uğur Mumcu Bulvarı No: 17 Merkez/Muğla	Muğla
ALTAŞ	(452) 234 19 20	Cumhuriyet Mah. Mustafa Kemal Bulvarı No:102 Merkez/Ordu	Ordu
ATILGAN RİZE	(464) 226 01 85	Cumhuriyet Çay Fabrikası Karşısı Gündoğdu Rize	Rize
AKGÜN	(264) 276 72 10	Hanlıköy Mahallesi Eskişehir Caddesi No: 93/A Arifiye/Sakarya	Sakarya
OTOKOÇ SAMSUN	(362) 266 61 12	Samsun-Trabzon Karayolu 10. Km Kutlukent Tekkeköy/Samsun	Samsun
KURT	(346) 502 58 58	Yeşilyurt Mah. Sultanşehir Blv. 146 Merkez/Sivas	Sivas
ŞANLIURFA OTO	(414) 316 62 27	Mardin Yolu 3.Km Jandarma Karşısı Merkez/Şanlıurfa	Şanlıurfa
DÖNÜŞÜM	(486) 616 76 16	Nusaybin Yolu Üzeri Cizre Çıkışı 8. Km Habur Tesisleri Yanı Nerme Mevkii Çavuşlu Köyü, Cizre/Şırnak	Şırnak

Ihr Vertragspartner

Beschreibung	Telefon	Anschrift	Ort
VOLKAN Çorlu	(282) 685 42 90	E-5 Karayolu Üzeri Önerler Mevkii Mücavir Mah. İstanbul Cad. 43/A, Çorlu/Tekirdağ	Tekirdağ
VOLKAN Tekirdağ	(282) 293 38 82	Hürriyet Mah. Sami Efendi Sok. No:2 Süleymanpaşa/ Tekirdağ	Tekirdağ
ORUÇLAR	(356) 214 41 43	Yeniyurt Mah. Vali Zekai Gümüşdiş Blv. No: 55/A Tokat	Tokat
TUNALAR	(462) 248 12 00	Tunalar Ford Plaza Yıldızlı/ Trabzon	Trabzon
AKKÖPRÜLÜ	(434) 217 17 17	Şabaniye Mah. İpekyolu 4. Km Merkez/Van	Kastenwagen
ERDEĞER	(226) 351 73 50	Kılıç Köyü Şakşak Mevkii Çift- likköy/Yalova	Yalova
AZİM OTO	(372) 323 98 40	Muammer Aksoy Cad. No: 38 Karadeniz Ereğli/Zonguldak	Zonguldak

Serviceintervalle

Nur Türkei

Modell	Serviceintervall (was zuerst eintritt)	
• Alle Pkw. • Ranger. • Tourneo Connect. • Tourneo Courier. • Transit Connect • Transit Courier.	1 Jahr	15.000 km
• Tourneo Custom. • Transit. • Transit Custom.	1 Jahr	20.000 km
• Alle Elektrofahrzeuge.	1 Jahr	Unbegrenzt.

Beachte: Die Serviceintervalle können je nach Motoroptionen variieren. Informationen zu den Serviceintervallen Ihres Fahrzeugs finden Sie auf der lokalen Ford-Website.

ÜBERSCHLAGSWARNUNG



ACHTUNG: Geländewagen überschlagen sich wesentlich häufiger als andere Arten von Fahrzeugen.



ACHTUNG: Fahrzeuge mit einem höheren Schwerpunkt (Geländewagen und Fahrzeuge mit Allradantrieb) verhalten sich anders als Fahrzeuge mit niedrigerem Schwerpunkt (Pkw). Vermeiden Sie bei solchen Fahrzeugen scharfe Kurven, übermäßige Geschwindigkeit und plötzliche Lenkbewegungen. Bei einer unvorsichtigen Fahrweise steigt das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren; ein Überschlag, Verletzungen und Tod können die Folge sein.



ACHTUNG: Ohne angelegten Sicherheitsgurt ist bei einem Überschlag das Risiko für tödliche Verletzungen weitaus höher als mit Gurt.



ACHTUNG: Überschätzen Sie nicht die Fähigkeiten von Fahrzeugen mit zuschaltbarem Allradantrieb. Obwohl ein Fahrzeug mit zuschaltbarem Allradantrieb bei Straßenzuständen mit geringer Traktion u. U. besser beschleunigt als ein Fahrzeug mit herkömmlichem Zweiradantrieb, stoppt es nicht schneller. Fahren Sie stets mit einer sicheren Geschwindigkeit.

Geländewagen und Pick-ups verhalten sich in den unterschiedlichen Fahrbedingungen auf regulären Straßen, Schnellstraßen/Autobahnen und im Gelände anders als Personenkraftwagen. Geländewagen und Pick-ups sind nicht für Kurvenfahrten mit denselben Geschwindigkeiten wie bei Personenkraftwagen ausgelegt, genauso wie tiefergelegte Sportwagen auch nicht für Fahrten im Gelände konzipiert sind.

COPYRIGHT-ANGABEN FÜR SOFTWARE VON DRITTANBIETERN

Ihr Fahrzeug kann mit Komponenten ausgestattet sein, die Open-Source-Software verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter <http://corporate.ford.com/ford-open-source.html>.

INFORMATIONEN ZU LEISTUNG UND LEBENSDAUER DER BATTERIE

Die angegebenen elektrochemischen Leistungs- und Haltbarkeitswerte entsprechen der EU-Batterieverordnung 2023/1542 – Artikel 10.

Zertifizierte nutzbare Batterieenergie (kWh)	70	72	88	92
Bemessungskapazität (Ah)	201,0	225,0	268,0	268,0
Kapazitätsverlust (%)	8,4	19,2	8,4	8,4
Leistung (W)	208100	252000	260100	271700

Kundeninformationen

Leistungsverlust (%)	3,8	3,8	3,8	3,8
Innenwiderstand (Ω)	0,048	0,100	0,034	0,035
Innenwiderstandsanstieg (%)	40	5	40	40
Round-Trip-Wirkungsgrad (%) und sein Verlust (%)	95,8; 1,8	90,0; 0,021	95,8; 1,8	95,8; 1,8
Minimale voraussichtliche Lebensdauer der Batterie unter den Referenzbedingungen, für die sie konzipiert ist (Zyklen; Kalenderjahre)	1000; 8	1000; 8	1000; 8	1000; 8
Batteriehersteller	Ford, Cuautitlan ²	CATL, Yibin ¹	Ford, Cuautitlan ²	Ford, Cuautitlan ²
Batterieimporteur	Ford, Köln ³	Ford, Köln ³	Ford, Köln ³	Ford, Köln ³

¹ **CATL, Yibin** No. 1, Shunnan Industrial Avenue, Lingang, Cuiping District, Yibin City, Sichuan Province, 644000 China, +86-(0)593-8900297

² **Ford, Cuautitlan** Ford Motor Company, 1 American Rd, MI 48126, Dearborn, USA, Battery Assembly Plant: Cuautitlan, elveu@ford.com

³ **Ford, Köln** Ford-Werke GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln, Deutschland, elveu@ford.com www.ford.de

REACH

Wir bekennen uns zur verantwortungsvollen Herstellung, Handhabung und Verwendung unserer Produkte und unterstützen die Ziele von **REACH**, einer Verordnung der Europäischen Union zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien.

Wir unterstützen insbesondere Artikel 33(1) der Verordnung EG 1907/2006, der sich auf besonders besorgniserregende Stoffe bezieht, die in der so genannten Kandidatenliste aufgeführt sind.

Sind diese Stoffe in einem Produkt vorhanden, ist es wichtig, die sichere Verwendung zu gewährleisten; die Verordnung soll Verbraucher daher über die Gefahren informieren und sie dabei unterstützen, geeignete Risikomanagement-Maßnahmen zu treffen.

Um mehr über die **REACH**-Verordnung zu erfahren, suchen Sie auf der Ford-Website Ihres Landes nach **REACH**.

Beachte: Um die Ford-Website Ihres Landes aufzufinden, besuchen Sie <https://corporate.ford.com/operations/locations/global-links.html>.

FUNKFREQUENZ-IDENTIFIKATIONSSCHILDER

Funkfrequenz-Zertifizierungsetiketten und Konformitätserklärungen für Komponenten an Ihrem Fahrzeug finden Sie auf Ihrer lokalen Ford oder Lincoln-Website zusammen mit den Halterinformationen.

Für weitere Informationen hier scannen:



<https://corporate.ford.com/operations/locations/global-links.html>

EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen.

Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, dennoch geschehen gelegentlich Unfälle.

Kundeninformationen

Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden.

Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von fehlerhaften Fremdteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt.

Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

MOBILFUNKGERÄT



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit

Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler Kommunikationsausrüstung an oberster Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören unter anderem Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

BENUTZERINFORMATIONEN ZU ECALL

Benutzerinformationen zu eCall gemäß Verordnung (EU) 2017/78, Anhang I, Teil 3

1 BESCHREIBUNG DES BORDEIGENEN ECALL-SYSTEMS

- 1,1, Übersicht über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System, seinen Betrieb und seine Funktionen: Siehe **Was ist eCall** (Seite 55).
- 1,2, Der auf dem 112-Notruf basierende eCall-Dienst ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse und wird kostenlos zur Verfügung gestellt.
- 1,3, Im Falle eines schweren Unfalls wird das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System über bordeigene Sensoren standardmäßig automatisch aktiviert. Das System wird bei einem schweren Unfall automatisch über Sensoren im Fahrzeug aktiviert. Darüber hinaus wird es automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgerüstet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht funktioniert.
- 1,4, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System kann im Bedarfsfall auch manuell ausgelöst werden. Anleitungen für die manuelle Aktivierung des Systems: Siehe **Manuelles Einleiten eines Notrufs** (Seite 55).
- 1,5, Im Falle eines kritischen Systemversagens, durch das das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System außer Betrieb gesetzt würde, erhalten die Fahrzeuginsassen folgende Warnung: Siehe **Anzeigen für den Notruf** (Seite 56).

2 INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG

- 2,1, Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System muss den Vorschriften über den Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG (1) und 2002/58/EG (2) des Europäischen Parlaments und des Rates entsprechen und muss insbesondere auf der Notwendigkeit der Wahrung lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person nach Artikel 7 Buchstabe d der Richtlinie 95/46/EG beruhen (3).
- 2,2, Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck begrenzt, die eCall-Notrufe an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 zu bedienen.
- 2,3, Datentypen und deren Empfänger.

Kundeninformationen

- 2,3,1, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System darf nur folgende Daten sammeln und verarbeiten:
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer.
 - Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug).
 - Speichertyp für Fahrzeugantrieb (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Elektrisch/Wasserstoff).
 - Letzte drei Standorte des Fahrzeugs und Fahrtrichtung.
 - Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und seines Zeitstempels.
 - Weitere Daten (falls zutreffend): Siehe **Daten des Notrufsystems** (Seite 27).
- 2,3,2, Die Empfänger von Daten, die über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System verarbeitet werden, sind die einschlägigen Notrufabfragestellen, die von den betreffenden Behörden des Landes, auf dessen Hoheitsgebiet sie sich befinden, dazu bestimmt werden, eCalls an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 als Erste anzunehmen und zu bearbeiten.
Weitere Informationen (falls zutreffend): –
- 2,4, Vorkehrungen für die Datenverarbeitung.
- 2,4,1, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten außerhalb des Systems vor Auslösen eines eCalls nicht zugänglich sind.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –
- 2,4,2, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass es nicht rückverfolgbar ist und im Normalbetrieb keine dauerhafte Verfolgung erfolgt.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –
- 2,4,3, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich gelöscht werden.
- 2,4,3,1, Die Daten zum Standort des Fahrzeugs werden im internen Speicher des Systems kontinuierlich überschrieben, damit stets höchstens die letzten drei für die normale Funktionsweise des Systems erforderlichen aktuellen Standorte des Fahrzeugs zur Verfügung stehen.
- 2,4,3,2, Das Protokoll der Tätigkeitsdaten des auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-Systems wird höchstens so lange aufbewahrt, wie es erforderlich ist, um den Zweck der Handhabung des eCall-Notrufs zu erfüllen, und auf keinen Fall mehr als 13 Stunden nach dem Zeitpunkt, an dem ein eCall-Notruf ausgelöst wurde.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –

Kundeninformationen

- 2,5, Modalitäten für die Ausübung der Rechte der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person.
- 2,5,1, Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person (der Fahrzeughalter) hat das Recht auf Zugang zu den Daten und kann gegebenenfalls die Berichtigung, Löschung oder Sperrung von Daten verlangen, die ihn oder sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Vorschriften der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Jede gemäß dieser Richtlinie vorgenommene Berichtigung, Löschung oder Sperrung muss den Dritten, denen die Daten übermittelt wurden, mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist und kein unverhältnismäßiger Aufwand damit verbunden ist.
- 2,5,2, Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, sollte sie der Auffassung sein, dass durch die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen ihre Rechte verstoßen wurde.
- 2,5,3, Ansprechpartner für die Bearbeitung von Zugriffsanfragen (falls zutreffend): Wenden Sie sich an den Datenschutzbeauftragten Ihrer örtlichen Notrufabfragestelle.
 - (1) Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (ABl. L 281 vom 23.11.1995, S. 31).
 - (2) Richtlinie 2002/58/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Juli 2002 über die Verarbeitung personenbezogener Daten und den Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation (Datenschutzrichtlinie für elektronische Kommunikation) (ABl. L 201 vom 31.7.2002, S. 37).
 - (3) Die Richtlinie 95/46/EG wird aufgehoben durch die Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (Datenschutz-Grundverordnung) (ABl. L 119 vom 4.5.2016, S. 1). Die Verordnung gilt ab dem 25. Mai 2018.

3 INFORMATIONEN ÜBER DRITTANBIETER-DIENSTE UND ANDERE DIENSTE MIT ZUSATZNUTZEN (FALLS EINGEBAUT)

- 3,1, Beschreibung des Betriebs und der Funktionen des TPS-Systems/der Mehrwertdienste: Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einem Modem ausgestattet, das Notrufe (eCall), automatische Software-Updates und andere Dienste ermöglicht. Eine Beschreibung dieser Dienste finden Sie in der vorliegenden Betriebsanleitung oder in der Ford-App. Wir stellen ein auf dem 112-Notruf basierendes bordeigenes eCall-System und kein TPS-eCall-System bereit.
- 3,2, Jede Verarbeitung personenbezogener Daten durch das TPS-System/durch andere Dienste mit Zusatznutzen muss den Vorschriften der Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG über den Schutz personenbezogener Daten entsprechen.
- 3,2,1, Rechtliche Grundlage für die Verwendung des TPS-Systems und/oder der Mehrwertdienste sowie für die Verarbeitung von Daten durch diese Dienste: Informationen zur rechtlichen Grundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch Mehrwertdienste finden Sie in den Datenschutzhinweisen der jeweiligen von Ihnen abonnierten Dienste. Diese Datenschutzhinweise finden Sie in der Ford-App oder auf der Ford-Website Ihres Landes.
- 3,3, Das TPS-System und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen darf/dürfen personenbezogene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person (des Fahrzeughalters oder der Fahrzeughalter) verarbeiten.
- 3,4, Modalitäten für die Datenverarbeitung durch das TPS-System und/oder andere Mehrwertdienste, einschließlich aller erforderlichen zusätzlichen Informationen über die Rückverfolgbarkeit, Verfolgung und Verarbeitung personenbezogener Daten: Informationen hierzu finden Sie in den Datenschutzhinweisen in der Ford-App oder auf der Ford-Website Ihres Landes.
- 3,5, Der Halter eines Fahrzeugs, das mit einem TPS eCall-System und/oder einem anderen Dienst mit Zusatznutzen neben dem auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-System ausgerüstet ist, hat das Recht, das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System anstelle des TPS-eCall-Systems und des anderen Dienstes mit Zusatznutzen zu verwenden.
- 3,5,1, Kontaktinformationen für die Bearbeitung von Anfragen zur Deaktivierung des TPS-eCall-Systems: Sie können alle Mehrwertdienste außer eCall deaktivieren. Weitere Informationen zum Deaktivieren aller Mehrwertdienste außer eCall erhalten Sie, indem Sie auf "Ask Ford" auf der Ford-Website Ihres Landes suchen, das Ford-Kundencenter mittels der Ford-App per E-Mail kontaktieren oder uns unter den E-Mail-Adressen auf der Ford-Website Ihres Landes kontaktieren.

Kundeninformationen

LIZENZVEREINBARUNG

ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (EULA) FÜR FAHRZEUGSOFTWARE

- Sie ("Sie" bzw. "Ihr/Ihnen") haben ein Fahrzeug erworben, das mit verschiedenen Geräten, darunter SYNC® und verschiedenen Steuergeräten ("GERÄTEN"), ausgestattet ist; diese Geräte enthalten Software, die von der Ford Motor Company und ihren Partnergesellschaften ("FORD MOTOR COMPANY") lizenziert wurde bzw. in deren Eigentum steht. Diese FORD MOTOR COMPANY-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, gedruckte Materialien und "Onlinedokumentation" bzw. elektronische Dokumentation ("SOFTWARE") sind durch internationale Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die SOFTWARE kann mit anderer Software und/oder anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren.

WENN SIE DIESER ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG ("EULA") NICHT ZUSTIMMEN, DÜRFEN SIE DIESE GERÄTE NICHT VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE KOPIEREN. DURCH JEGLICHE

NUTZUNG DER SOFTWARE, U. A. BEI VERWENDUNG DER GERÄTE, BEKUNDEN SIE IHRE ZUSTIMMUNG ZU DIESER EULA (BZW. SIE BEKRÄFTIGEN EINE FRÜHERE ZUSTIMMUNG).

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ:
Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

- Sie können die SOFTWARE wie auf den GERÄTEN installiert und zusammen mit Systemen und/oder Diensten verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Drittanbietern von Software und Diensten bereitgestellt bzw. erbracht werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen.

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie sich darüber im Klaren sein, dass Spracherkennung ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden,

Kundeninformationen

die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind.

- **Einschränkungen hinsichtlich Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung und Disassemblierung:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht zurückentwickeln, dekompileieren, übersetzen oder disassemblieren bzw. versuchen, den Quellcode oder deren zugrunde

liegenden Konzepte oder Algorithmen aufzudecken sowie auch anderen Parteien nicht gestatten, die SOFTWARE zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu disassemblieren, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.

- **Einschränkungen hinsichtlich Verbreitung, Vervielfältigung, Modifizierung und Erstellung abgeleiteter Werke:** Sie sind nicht

berechtigt, die SOFTWARE zu vertreiben, zu kopieren, zu modifizieren oder von ihr abgeleitete Werke zu erstellen, es sei denn, dies ist ungeachtet dieser Einschränkung nach geltendem Recht ausdrücklich zulässig oder in dem Umfang, wie es die Lizenzbedingungen für die Verwendung der in der SOFTWARE enthaltenen Open-Source-Komponenten erlauben.

- **Einzelne EULA:** Die Endnutzerdokumentation für die GERÄTE und relevante Systeme und Dienste können mehrere Endnutzerlizenzen beinhalten, wie z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in der Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere EULAs erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.

- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte unter dieser Endnutzerlizenz nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Weitergabe der GERÄTE übertragen, vorausgesetzt, Sie behalten keine Kopien, Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, Druckmaterialien und Aktualisierungen sowie Echtheitszertifikate, falls zutreffend), und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser EULA. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.

- **Kündigung:** Unbeschadet anderer Rechte kann die FORD MOTOR COMPANY die vorliegende EULA kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser EULA nicht einhalten.

- **Webbasierte Dienstkomponenten:** Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die bestimmte webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie erkennen an und stimmen zu, dass die FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software und Diensten, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die Version der von Ihnen

Kundeninformationen

genutzten SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten prüfen und dass sie ggf. Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen, die automatisch auf Ihre GERÄTE heruntergeladen werden.

- **Zusätzliche Software/Dienste:** Die SOFTWARE kann es der FORD MOTOR COMPANY, Drittanbietern von Software und Diensten, deren zugehörigen Partnern und/oder deren autorisierten Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzungen, Add-On-Komponenten sowie webbasierte Dienstkomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE erhalten haben ("Ergänzungskomponenten"). Für SOFTWARE-Aktualisierungen können Ihnen durch Ihren Internetdienstanbieter zusätzliche Gebühren in Rechnung gestellt werden. Sollten Ihnen die FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere EULA liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser EULA. Die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienste einzustellen, die für Sie im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne dass für sie daraus eine Haftung begründet wird.

- **Links zu Websites von Dritten:** Möglicherweise bietet Ihnen die SOFTWARE die Möglichkeit, über Links die Websites von Dritten aufzurufen. Diese Websites von Dritten unterliegen nicht der Kontrolle durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Partner und/oder autorisierten Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Websites von Dritten, Links auf den Websites von Dritten oder Veränderungen bzw. Aktualisierungen an Websites von Dritten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form der Datenübermittlung von den Websites von Dritten. Falls die SOFTWARE Links zu den Websites von Dritten enthält, werden diese Links nur aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit zur Verfügung gestellt; deren Einbindung impliziert keinerlei Billigung der betreffenden Websites durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter.
- **Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren:** Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu ungeteilter Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich, insbesondere die sicherheitsbezogenen Bedienungsanweisungen für die GERÄTE zu lesen und zu befolgen, und Sie stimmen zu, dass Sie jegliches Risiko im Zusammenhang mit der Nutzung der GERÄTE übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND

WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt von den GERÄTEN auf Medien wie ROM-Chip, CD-ROM, per Download aus dem Internet oder auf

Kundeninformationen

andere Weise geliefert wird und mit einem Vermerk wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie der betreffenden SOFTWARE auf den GERÄTEN als Ersatzkopie für die vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser EULA sowie ggf. entsprechend den Bedingungen einer zusätzlichen EULA nutzen, die der SOFTWARE-Aktualisierung beiliegt.

RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM:

Sämtliche Rechtsansprüche und Rechte am geistigen Eigentum in Bezug auf die SOFTWARE und ihre Komponenten (dies gilt u. a. auch für Bilder, Fotos, Animationen, Video- und Audiomaterial, Musik, Text und "Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), die beiliegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE liegen bei der FORD MOTOR COMPANY oder bei deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Das Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugegriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhaltseigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte an diesen Inhalten gewährt, die über die vorgesehene Nutzung hinausgehen. Alle Rechte, die durch diese EULA nicht ausdrücklich gewährt werden, sind der FORD MOTOR COMPANY, ihren Partnern sowie Drittanbietern von Software und Diensten vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugegriffen werden kann, kann einschlägigen Bedingungen und Rechtseinschränkungen

hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Recht, eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie erkennen an, dass die SOFTWARE US- und EU-Exportbestimmungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen, einzuhalten – dazu gehören die US-amerikanischen Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandsbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen in Kraft gesetzt wurden.

MARKEN: Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Handelsmarken oder Dienstleistungsmarken der FORD MOTOR COMPANY, von deren Partnern und Drittanbietern von Software und Diensten gewährt.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG:

Hinsichtlich der Produktunterstützung für die GERÄTE nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen der FORD MOTOR COMPANY in der Dokumentation, z. B. in der Betriebsanleitung für das Fahrzeug.

Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser EULA haben oder aus sonstigen Gründen Verbindung mit der FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nutzen Sie bitte die in der Dokumentation für die GERÄTE angegebenen Adressen.

Haftungsausschluss für bestimmte

Schäden: DIE FORD MOTOR COMPANY, DRITTANBIETER VON SOFTWARE UND DIENSTEN SOWIE DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI HAFTUNG FÜR INDIREKTE, KONKRETE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE

Kundeninformationen

DURCH DIE SOFTWARE BZW. AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRUNDLEGENDEN ZWECK NICHT ERFÜLLEN. MIT AUSNAHME DER AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFAHRZEUG EINGERÄUMTEN GARANTIE WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIE GEWÄHRT.

SYNC® – Wichtige Sicherheitsinformationen für Automobile – Anweisungen lesen und befolgen:

- Bevor Sie Ihr SYNC®-System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen in dieser Endbenutzer-Anleitung ("Betriebsanleitung"). Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßnahmen in der Betriebsanleitung kann zu Unfällen führen und andere schwerwiegende Folgen nach sich ziehen.

Allgemeine Bedienung

- **Steuerung über Sprachbefehle:** Bestimmte Funktionen innerhalb des SYNC®-Systems können mit Sprachbefehlen gesteuert werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen oder die Aufmerksamkeit von der Straße abwenden zu müssen.
- **Längeres Betrachten von Bildschirmanzeigen:** Rufen Sie keine Funktionen auf, die einen längeren Blick auf den Bildschirm erfordern, während Sie fahren. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert.

- **Lautstärkeeinstellung:** Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsgereusche und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.
- **Navigationsfunktionen:** Alle Navigationsfunktionen, die dieses System beinhaltet, sind auf Anweisungen vor Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.
- **Risiko durch Ablenkung:** Die Navigationsfunktionen während u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch, während der Fahrt solche Einstellungen festzulegen oder Daten einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft einschränken und einen Unfall oder andere schwerwiegende Folgen nach sich ziehen. Vor dem Versuch dieser Handlungen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.
- **Geben Sie Ihren Entscheidungen Vorrang:** Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung vorgesehen. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Diese Merkmale sind kein Ersatz für Ihr eigenes Urteilsvermögen. Routenvorschläge dieses Systems können in keiner Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihr eigenes Urteilsvermögen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.

Kundeninformationen

- **Verkehrssicherheit:** Befolgen Sie keinesfalls die Routenvorschläge, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das Sie nicht als sicher betrachten. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.
- **Mögliche Kartenungenauigkeit:** Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen ungenau sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.
- **Rettungs- und Notfalldienste:** Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwehrestationen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

Kundeninformationen

Ihre Pflichten und Risikoübernahme

Kundeninformationen

- Sie stimmen Folgendem zu: (a) Jegliche Nutzung der SOFTWARE während der Fahrt mit einem Automobil oder einem anderen Fahrzeug entgegen geltendem Recht oder anderweitige Verletzungen der Verkehrssicherheit stellen ein erhebliches Risiko durch unaufmerksames Fahren dar und ist daher unter allen Umständen zu unterlassen; (b) Die Nutzung der SOFTWARE bei übermäßiger Lautstärke birgt ein erhebliches Risiko von Hörschäden und sollte daher unter allen Umständen vermieden werden; (c) Die SOFTWARE ist möglicherweise inkompatibel mit neuen oder anderen Versionen eines Betriebssystems, Drittanbieter-Software oder Drittanbieter-Diensten, und die SOFTWARE kann u. U. einen schwerwiegenden Fehler in einem Betriebssystem bzw. in Software oder Diensten von Drittanbietern bewirken. (d) Drittanbieter-Dienste, auf die durch die SOFTWARE zugegriffen wird, sowie Drittanbieter-Software, die zusammen mit der SOFTWARE genutzt wird, (i) können zu zusätzlichen Zugriffsgebühren führen, (ii) funktionieren u. U. nicht ordnungsgemäß, unterbrechungsfrei oder fehlerfrei, (iii) können Streaming-Formate ändern oder den Betrieb einstellen, (iv) enthalten möglicherweise anstößige, beleidigende oder nicht jugendfreie Inhalte und (v) enthalten möglicherweise ungenaue, falsche oder irreführende Verkehrs-, Wetter-, Finanz- oder Sicherheitsinformationen oder sonstige Inhalte; und (e) Bei der Nutzung der SOFTWARE können zusätzliche Gebühren durch Ihren Mobilfunkanbieter erhoben werden, und sämtliche im Softwareprogramm

integrierten Rechner für Datenvolumen oder Zeit dienen ausschließlich zu Referenzzwecken; für diese Rechner wird keinerlei Garantie eingeräumt, und sie sind nicht als verlässliche Informationsquelle konzipiert.

- In Bezug auf die Nutzung der SOFTWARE stimmen Sie zu, jegliche Haftung und das gesamte Risiko in Bezug auf die Punkte in den oben ausgeführten Abschnitten (a) – (e) zu übernehmen.

Garantieausschluss

SIE ERKENNEN AUSDRÜCKLICH AN UND STIMMEN ZU, DASS DIE NUTZUNG DER GERÄTE UND DER SOFTWARE AUSSCHLIESSLICH AUF IHR EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO IN BEZUG AUF ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, LEISTUNG, KOMPATIBILITÄT, GENAUIGKEIT UND AUFWAND ALLEIN BEI IHNEN LIEGT. SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, WERDEN DIE SOFTWARE SOWIE JEGLICHE SOFTWARE UND DIENSTE VON DRITTANBIETERN "WIE GESEHEN" UND "NACH VERFÜGBARKEIT", OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE GARANTIE JEGLICHER ART BEREITGESTELLT, UND DIE FORD MOTOR COMPANY SCHLIESST HIERMIT ALLE AUSDRÜCKLICHEN, STILLSCHWEIGENDEN UND GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GARANTIEEN UND ZUSICHERUNGEN IN BEZUG AUF DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE UND DRITTANBIETER-DIENSTE AUS; HIERZU ZÄHLEN U. A. DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN UND/ODER ZUSICHERUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DER GENAUIGKEIT, DER UNGESTÖRTEN NUTZUNG SOWIE DER RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF

Kundeninformationen

DIE RECHTE DRITTER. DIE FORD MOTOR COMPANY GARANTIERT IN KEINEM FALL (a) DEN STÖRUNGSFREIEN BETRIEB DER SOFTWARE BZW. VON DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN, (b) DASS DIE SOFTWARE BZW. DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE IHREN ANFORDERUNGEN GENÜGEN, (c) DASS DER BETRIEB DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER VON DRITTANBIETER-DIENSTEN UNTERBRECHUNGSFREI UND FEHLERFREI IST ODER (d) DASS FEHLER IN DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN BEHOBen WERDEN. MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE INFORMATIONEN ODER RATSCHLÄGE DER FORD MOTOR COMPANY ODER IHRER AUTORISIERTEN VERTRETER BEGRÜNDEN IN KEINEM FALL EINEN GARANTIEANSPRUCH. SOLLTEN SICH DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, SIND SÄMTLICHE KOSTEN FÜR ERFORDERLICHE WARTUNGS-, REPARATUR- UND FEHLERBEHEBUNGSMASSNAHMEN VON IHNEN ZU TRAGEN. IN EINIGEN RECHTSGEBIETEN SIND DER AUSSCHLUSS STILLSCHWEIGENDER GARANTIE ODER DIE BESCHRÄNKUNG GELTENDER GESETZLICH VORGESCHRIEBENER RECHTE EINES KUNDEN NICHT ZULÄSSIG, SODASS DER OBIGE AUSSCHLUSS FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GILT. DIE EINZIGE VON DER FORD MOTOR COMPANY EINGERÄUMTE GARANTIE FINDET SICH IN DEN GARANTIEINFORMATIONEN, DIE TEIL DER

BETRIEBSANLEITUNG SIND. SOLLTEN DIE BEDINGUNGEN DIESES ABSCHNITTS UND DIE IM GARANTIEHEFT EINANDER WIDERSPRECHEN, HABEN DIE BEDINGUNGEN IM GARANTIEHEFT VORRANG.

Geltendes Recht, Gerichtsstand, Rechtsgebiet

- Diese EULA und Ihre Nutzung der SOFTWARE unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Michigan. Ihre Nutzung der SOFTWARE kann auch anderen kommunalen, bundesstaatlichen, nationalen oder internationalen Gesetzen unterliegen. Jeglicher Rechtsstreit, der aus oder in Verbindung mit dieser EULA entsteht, ist ausschließlich vor einem Gericht des US-Bundesstaats Michigan mit Sitz in Wayne County oder im United States District Court für den Eastern District of Michigan vorzubringen und zu verhandeln. Sie stimmen hiermit zu, sich bei jedem Rechtsstreit aus oder in Verbindung mit dieser EULA der persönlichen Rechtsprechung eines Gerichts im US-Bundesstaat Michigan mit Sitz in Wayne County und des United States District Court für den Eastern District of Michigan zu unterwerfen.

Bindendes Schiedsverfahren und Verzicht auf Sammelklagen

(a) Gültigkeit. Dieser Abschnitt gilt für jeden Rechtsstreit; HIERZU ZÄHLEN JEDOCH KEINE RECHTSSTREITIGKEITEN IN BEZUG AUF URHERBERRECHTSVERLETZUNGEN ODER IN BEZUG AUF DIE DURCHSETZUNG BZW. DIE GÜLTIGKEIT IHRER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM BZW. DER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM DER FORD MOTOR COMPANY ODER DER LIZENZGEBER DER FORD MOTOR COMPANY. Der Begriff Rechtsstreit bezieht

Kundeninformationen

sich auf alle Rechtsstreitigkeiten, Klagen oder sonstigen umstrittenen Angelegenheiten zwischen Ihnen und der FORD MOTOR COMPANY (ausschließlich der oben beschriebenen Ausnahmen) in Bezug auf die SOFTWARE (u. a. in Bezug auf den Preis der SOFTWARE) oder diese EULA, wobei es keine Rolle spielt, ob auf Grundlage des Vertragsrechts, von Garantieansprüchen, des Strafrechts, von Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen oder nach sonstigem gesetzlichen oder billigen Ermessen.

(b) Mitteilung über einen Rechtsstreit.

Im Fall eines Rechtsstreits haben Sie oder die FORD MOTOR COMPANY dem jeweils anderen Vertragspartner eine Mitteilung über den Rechtsstreit zu übermitteln; dies ist eine schriftliche Mitteilung mit dem Namen, der Anschrift und den Kontaktinformationen der Beschwerde führenden Partei, den Klagegründen sowie den geforderten Abhilfemaßnahmen. Sie und die FORD MOTOR COMPANY bemühen sich, jeden Rechtsstreit binnen 60 Tagen ab Übermittlung der Mitteilung über den Rechtsstreit durch informelle Verhandlungen beizulegen. Nach Ablauf von 60 Tagen können Sie oder die FORD MOTOR COMPANY ein Schiedsverfahren einleiten.

(c) Bagatelgericht ("Small Claims Court").

Sie können jeden Rechtsstreit auch vor einem Bagatelgericht an Ihrem Wohnsitz oder am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY vorbringen, sofern der Rechtsstreit alle Anforderungen für eine Anhörung vor einem solchen Gericht erfüllt. Sie können einen Prozess an einem Bagatelgericht anstrengen, auch wenn der strittige Punkt zuvor nicht informell verhandelt wurde.

(d) Bindendes Schiedsverfahren. Wenn Sie und die FORD MOTOR COMPANY einen Rechtsstreit nicht durch informelle Verhandlungen oder an einem Bagatelgericht beilegen konnten, erfolgen alle weiteren Schritte zur Beilegung des Rechtsstreits ausschließlich im Rahmen eines bindenden Schiedsverfahrens. Sie verzichten auf das Recht, Rechtsstreitigkeiten gerichtlich von einem Richter oder Geschworenen entscheiden zu lassen (oder als Nebenkläger oder Sammelkläger vorzubringen). Stattdessen ist jeder Rechtsstreit von einem neutralen Schiedsrichter zu entscheiden, dessen Entscheidung als endgültig zu erachten ist, mit Ausnahme des eingeschränkten Berufsrechts gemäß dem Federal Arbitration Act. Jedes für die Vertragspartner zuständige Gericht kann den Schiedsspruch des Schiedsrichters durchsetzen.

(e) Verzicht auf Sammelklagen. Jeder Prozess zur Beilegung eines Rechtsstreits, gleich vor welchem Forum, ist von den Vertragspartnern ausschließlich individuell zu führen. Weder Sie noch die FORD MOTOR COMPANY unternehmen den Versuch, einen Rechtsstreit als Sammelklage, als Klage einer Privatperson im öffentlichen Interesse ("Private Attorney General Action") oder in einem sonstigen Verfahren vorzubringen, in dem eine der Parteien stellvertretend für andere auftritt oder vorschlägt, stellvertretend für andere aufzutreten. Weder Schiedssprüche noch andere Verfahren werden miteinander kombiniert, ohne dass die Vertragspartner zuvor für alle betroffenen Schiedssprüche und Verfahren ihre schriftliche Zustimmung erteilen.

(f) Schiedsverfahren. Jedes Schiedsverfahren wird durch die American Arbitration Association (AAA) gemäß ihren kommerziellen Schlichtungsregeln durchgeführt. Wenn Sie die SOFTWARE als Einzelperson für persönliche Zwecke

Kundeninformationen

oder im Fahrzeug nutzen oder der Wert des Rechtsstreits ungeachtet der Tatsache, ob Sie eine Einzelperson sind und wie Sie die SOFTWARE nutzen, 75.000 \$ nicht überschreitet, gelten außerdem die Zusatzregeln für verbraucherbezogene Streitigkeiten der AAA. Um ein Schiedsverfahren einzuleiten, senden Sie das Formular "Commercial Arbitration Rules Demand for Arbitration" an die AAA. Sie können gemäß den AAA-Regeln um eine telefonische oder persönliche Anhörung ersuchen. Bei jedem Rechtsstreit mit einem Streitwert von bis zu 10.000 \$ erfolgt die Anhörung telefonisch, es sei denn, der Schiedsrichter sieht einen wichtigen Grund für eine persönliche Anhörung. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website adr.org oder telefonisch unter 1-800-778-7879. Sie stimmen zu, ein Schiedsverfahren nur an Ihrem Wohnsitz bzw. am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY einzuleiten. Der Schiedsrichter kann Ihnen individuell denselben Schadenersatz wie ein Gericht zubilligen. Der Schiedsrichter kann Ihnen einen Unterlassungsanspruch oder eine Feststellung nur für Sie persönlich und nur in dem Umfang zusprechen, der Ihre individuelle Forderung abdeckt.

(g) Gebühren des Schiedsverfahrens und Anreize.

- i. Streitigkeiten mit einem Streitwert von höchstens 75.000 \$. Die FORD MOTOR COMPANY erstattet Ihnen unverzüglich Ihre Anmeldegebühr und zahlt die Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters. Wenn Sie das letzte schriftliche Vergleichsangebot der FORD MOTOR COMPANY vor Ernennung des Schiedsrichters ("letztes schriftliches Angebot") ablehnen, die Streitigkeit bis zur Entscheidung des Schiedsrichters (dem "Schiedsspruch") verhandelt wird und der Schiedsrichter Ihnen einen Betrag zuerkennt, der das letzte

schriftliche Angebot überschreitet, bietet Ihnen die FORD MOTOR COMPANY folgende drei Anreize: (1) Zahlung des gemäß Schiedsspruch zugesprochenen Betrags, mindestens jedoch 1.000 \$; (2) Zahlung des doppelten Betrags der angemessenen Anwaltskosten, sofern angefallen, und (3) Erstattung sämtlicher Ausgaben (einschließlich von Gebühren und Kosten für hinzugezogene Sachverständige), die Ihr Anwalt für die Untersuchung, Vorbereitung und Verfolgung Ihrer Klage im Schiedsverfahren glaubhaft geltend machen kann. Die Beträge werden durch den Schiedsrichter festgesetzt.

- ii. Streitigkeiten mit einem Streitwert von mehr als 75.000 \$. Die Zahlung von Anmeldegebühren sowie der Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters unterliegen den AAA-Regeln.
- iii. Streitigkeiten mit einem beliebigen Streitwert. In jedem von Ihnen eingeleiteten Schiedsverfahren macht die FORD MOTOR COMPANY nur dann eine Erstattung der von ihr an die AAA oder den Schiedsrichter gezahlten Gebühren und entstandenen Ausgaben bzw. der Ihnen erstatteten Anmeldegebühr geltend, wenn der Schiedsrichter das Schiedsverfahren als schikanös oder unzulässig erkennt. In jedem von der FORD MOTOR COMPANY eingeleiteten Schiedsverfahren trägt die FORD MOTOR COMPANY jede Anmeldegebühr sowie sämtliche Gebühren und Ausgaben für die AAA und den Schiedsrichter. Sie macht in keinem Schiedsverfahren die Erstattung ihrer Anwaltskosten und -ausgaben durch Sie geltend. Gebühren und Ausgaben werden bei der Festsetzung des Streitwerts einer Streitigkeit nicht berücksichtigt.

(h) Forderungen oder Klagen sind innerhalb eines Jahres anzumelden.

Soweit gesetzlich zulässig, ist jede Forderung bzw. Klage in Verbindung mit dieser EULA, für die dieser Abschnitt gilt, innerhalb eines Jahres vor einem Bagatellgericht (Abschnitt c) oder einer Schiedsstelle (Abschnitt d) vorzubringen. Die Ein-Jahres-Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Forderung oder Klage erstmals angemeldet werden kann. Wird eine derartige Forderung bzw. Klage nicht innerhalb eines Jahres angemeldet, ist sie endgültig verjährt.

(i) Teilnichtigkeit. Wenn der Verzicht auf Sammelklagen (Abschnitt e) in Bezug auf einen kompletten Rechtsstreit oder Teile eines Rechtsstreits als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar befunden wird, haben diese Bestimmungen von Abschnitt e für die betreffenden Teile keine Gültigkeit. Die betreffenden Teile werden stattdessen abgetrennt und an einem ordentlichen Gericht verhandelt, während die übrigen Teile im Schiedsverfahren verhandelt werden. Sollte eine andere Bestimmung dieses Abschnitts e als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar erkannt werden, ist die betreffende Bestimmung nichtig, während der Rest von Abschnitt e unverändert in Kraft bleibt.

Erklärung zu Telematik und Fahrzeugnetzbetreiber AT&T

ENDBENUTZER BEZEICHNET IM SINNE DIESES ABSCHNITTS SIE UND IHRE ERBEN, VOLLSTRECKER, NACHLASSVERWALTER UND ZULÄSSIGEN ABTRETUNGSEMPFÄNGER. IM SINNE DIESES ABSCHNITTS SCHLIESST "ZUGRUNDE LIEGENDER MOBILFUNKBETREIBER" DESSEN PARTNER UND AUFTRAGNEHMER SOWIE DEREN JEWELIGE FÜHRUNGSKRÄFTE, DIREKTOREN, MITARBEITER, NACHFOLGER UND ABTRETUNGSEMPFÄNGER EIN. DER

ENDBENUTZER STEHT IN KEINER VERTRAGLICHEN BEZIEHUNG ZUM ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER, UND DER ENDBENUTZER IST KEIN DRITTBEGÜNSTIGTER EINES VERTRAGS ZWISCHEN FORD UND DEM ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER. DER ENDBENUTZER VERSTEHT UND ERKLÄRT SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER KEINERLEI RECHTLICHE, BILLIGE ODER SONSTIGE HAFTUNG GEGENÜBER DEM ENDBENUTZER ÜBERNIMMT. IN JEDEM FALL UND UNABHÄNGIG VON DER ART DER KLAGE, SEI DIESE IM ZUSAMMENHANG MIT EINER VERTRAGSVERLETZUNG, EINER GARANTIE, FAHRLÄSSIGKEIT, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER AUF SONSTIGER GRUNDLAGE, BESTEHT DAS EINZIGE RECHTSMITTEL DES ENDBENUTZERS BEI SÄMTLICHEN ANSPRÜCHEN, DIE SICH GLEICH AUS WELCHEM GRUND AUS DIESEM VERTRAG ERGEBEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, AUSFALL ODER UNTERBRECHUNG DES DIENSTES, DER GEMÄSS DIESEM VERTRAG ERBRACHT WIRD, IN SCHADENERSATZZAHLUNGEN VON HÖCHSTENS DEM VOM ENDBENUTZER IN DEN ZWEI MONATEN VOR ENTSTEHUNG DIESER ANSPRÜCHE GEZAHLTEN BETRAG FÜR DIESEN DIENST.

(ii) DER ENDBENUTZER WILLIGT EIN, DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER SOWIE DESSEN FÜHRUNGSKRÄFTE, MITARBEITER UND VERTRETER SCHADLOS ZUHALTEN UND VOR ALLEN RECHTSANSPRÜCHEN ZU SCHÜTZEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, ALLER ANSPRÜCHE AUFGRUND VON VERLEUMDUNG, ÜBLER NACHREDE, SACHSCHÄDEN, PERSONENSCHÄDEN

Kundeninformationen

ODER TOD, DIE IN IRGEND EINER ART UND WEISE DIREKT ODER INDIREKT IN VERBINDUNG MIT DIESER VEREINBARUNG ENTSTEHEN ODER SICH AUS DER VERWENDUNG, DER NICHTVERWENDUNG ODER DER UNMÖGLICHKEIT DER VERWENDUNG DES GERÄTS ERGEBEN, ES SEI DENN, DIESE ANSPRÜCHE RESULTIEREN AUS GROBER FAHRLÄSSIGKEIT ODER VORSÄTZLICHEM FEHLVERHALTEN DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS. DIESE HAFTUNGSFREISTELLUNG BESTEHT ÜBER DEN ABLAUF BZW. DIE KÜNDIGUNG DER VEREINBARUNG HINAUS FORT.

(iii) DER ENDBENUTZER BESITZT KEINERLEI EIGENTUMSRECHTE AN DEN NUMMERN, DIE DEM GERÄT ZUGEORDNET SIND.

(iv) DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS FORD UND DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER NICHT FÜR DIE SICHERHEIT VON FUNKÜBERTRAGUNGEN GARANTIEREN KÖNNEN UND KEINE HAFTUNG FÜR MANGELNDE SICHERHEIT IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG DER DIENSTE ÜBERNEHMEN.

DER DIENST IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE VERWENDUNG [DURCH DEN ENDBENUTZER] VORGESEHEN, UND DER ENDBENUTZER DARF DEN DIENST NICHT AN DRITTE WEITERVERKAUFEN. DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER KEINE GARANTIE FÜR EINEN UNTERBRECHUNGSFREIEN DIENST BZW. EINE LÜCKENLOSE ABDECKUNG ABGIBT. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER GARANTIERT NICHT, DASS DIE ENDBENUTZER ANHAND DIESER DIENSTES GEORDET WERDEN KÖNNEN BZW. WERDEN. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE, AUSDRÜCKLICH

ODER STILLSCHWEIGEND, IN HINBLICK AUF DIE HANDELSÜBLICHKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE LEISTUNG VON DIENSTEN ODER WAREN, UND IN KEINEM FALL, AUCH NICHT BEI EIGENER FAHRLÄSSIGKEIT, HAFTET AT&T FÜR: (A) HANDLUNGEN ODER UNTERLASSUNGEN DRITTER; (B) FEHLER, UNTERLASSUNGEN, UNTERBRECHUNGEN, FEHLGESCHLAGENE ÜBERTRAGUNGEN, VERZÖGERUNGEN ODER STÖRUNGEN DES DIENSTES, DER VOM ODER ÜBER DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHT WIRD; (C) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH EINE AUSSETZUNG ODER KÜNDIGUNG DURCH DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER VERURSACHT WERDEN; ODER (D) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH FEHLSCHLAGEN ODER VERZÖGERUNG BEIM AUFBAUEN EINER RUFVERBINDUNG MIT EINEM BELIEBIGEN DRITTEN, EINSCHLIESSLICH 911 ODER EINEM ANDEREN NOT-/RETTUNGSDIENST, ENTSTEHEN. IM Vollen DURCH DAS RECHT GESTATTETEN UMFANG HÄLT DER ENDBENUTZER DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER SCHADLOS UND SCHÜTZT IHN VOR JEDLICHEN DURCH PERSONEN ODER JURISTISCHE PERSONEN GELTEND GEMACHTEN SCHADENERSATZANSPRÜCHEN GLEICH WELCHER ART, DIE DIREKT ODER INDIREKT AUS DEN VOM ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHTEN DIENST ODER DER NUTZUNG DIESER DIENSTE DURCH PERSONEN RESULTIEREN ODER DAMIT IN VERBINDUNG STEHEN, EINSCHLIESSLICH JEDLICHER ANSPRÜCHE, DIE VOLLSTÄNDIG ODER TEILWEISE AUS ANGEBLICHER FAHRLÄSSIGKEIT DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS RESULTIEREN.

VII. Gebiet China

Ausschließlich persönliche Verwendung

Sie erklären, dass die Nutzung dieser Daten in Kombination mit [Name der Kunden-Anwendung einfügen] auf allein interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht für Servicebüro-, Timesharing- oder vergleichbare Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen dargelegten Einschränkungen entsprechend, dürfen Sie diese Daten nur wie für Ihren persönlichen Gebrauch erforderlich kopieren, um sie (i) anzuzeigen und (ii) zu speichern, vorausgesetzt, Sie entfernen keine Urheberrechtshinweise, die darin enthalten sind, und ändern die Daten nicht ab. Sie stimmen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekomplizieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen, außer insoweit dies durch zwingende gesetzliche Vorschriften zulässig ist.

Einschränkungen

Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von NAV2 erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Absatz, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder

Computern, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pägern und PDAs nutzen. Sie stimmen zu, die Nutzung dieser Daten zu beenden, wenn Sie nicht konform mit diesen Bedingungen handeln.

Beschränkte Garantie

NAV2 garantiert, dass (a) die Daten für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab dem Empfangsdatum im Wesentlichen mit den begleitenden schriftlichen Unterlagen übereinstimmen, und (b) alle Support-Services von NAV2 im Wesentlichen stattfinden wie in den zutreffenden schriftlichen Unterlagen, die Sie von NAV2 erhalten haben, beschrieben, und dass die Support-Techniker von NAV2 alle wirtschaftlich vertretbaren Bemühungen unternehmen, Probleme zu lösen.

Rechtsmittel für den Kunden

Die vollständige Haftung von NAV2 und seinen Lieferanten sowie Ihre einzigen Rechtsmittel sind, dass NAV2 auf seine alleinige Entscheidung hin entweder (a) den bezahlten Preis zurückerstattet, oder (b) die Daten repariert oder austauscht, die der beschränkten Garantie von NAV2 nicht entsprechen und die mit einer Kopie Ihres Kaufbelegs an NAV2 zurückgegeben wurden. Diese beschränkte Garantie verfällt, wenn ein Fehler der Daten aufgrund eines Unfalls, eines Missbrauchs oder einer fehlerhaften Anwendung entsteht. Für alle Ersatzdaten gilt eine Garantie für die Restdauer des ursprünglichen Garantiezeitraums oder dreißig (30) Tage, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist. Ohne einen Kaufbeleg von einer zugelassenen internationalen Quelle kann NAV2 weder diese Rechtsmittel noch einen Support-Service für das Produkt bereitstellen.

Kundeninformationen

Keine weitere Garantie:

AUSSER FÜR DIE OBEN DARGELEGTE BESCHRÄNKTE GARANTIE UND IN DEM DURCH GELTENDES GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS LEHNEN NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE HAFTUNG IM HINBLICK AUF QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF DIE RECHTE DRITTER AB. Bestimmte Garantieausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Beschränkte Haftung:

NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) HAFTEN IN DEM VOM GELTENDEN GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS IHNEN GEGENÜBER IN KEINEM FALL IN BEZUG AUF ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DEREN URSACHE, BEI DENEN KONKRETE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND GEMACHT WERDEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER DEM BESITZ DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, IN BEZUG AUF ENTGANGENE GEWINNE, UMSÄTZE, VERTRÄGE ODER EINSPARUNGEN SOWIE ALLE SONSTIGEN DIREKTEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN UND BESONDEREN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUF IHRE NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DIE UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG, JEGLICHE MÄNGEL DIESER INFORMATIONEN ODER DIE VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGA AUF DAS

VERTRAGSRECHT, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER GARANTIEEN BEZUG GENOMMEN WIRD, SELBST WENN NAV2 ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN. IN KEINEM FALL ÜBERNEHMEN NAV2 ODER SEINE LIEFERANTEN EINE HAFTUNG UNTER DIESER VEREINBARUNG, DIE DEN KAUFPREIS ÜBERSCHREITET. Bestimmte Haftungsausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Exportkontrolle

Sie stimmen zu, keinen Teil der Ihnen bereitgestellten Daten und keine direkt daraus abgeleitete Produkte an keinen Ort zu exportieren, außer konform mit den anwendbaren Exportgesetzen, Vorschriften und Regelungen sowie mit allen darunter erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen.

Schutz des geistigen Eigentums

Die Daten sind Eigentum von NAV2 oder seinen Lieferanten und durch das anwendbare Urheberrecht oder andere Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die Daten werden Ihnen ausschließlich unter Lizenz bereitgestellt, nicht verkauft.

Gesamte Vereinbarung

Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen NAV2 (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Kundeninformationen

Geltendes Recht.

Die oben aufgeführten Bedingungen unterliegen den Gesetzen der Volksrepublik China, unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Jegliche Streitigkeiten, die aus oder in Verbindung mit den Daten entstehen, die Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellt werden, sind der Shanghai International Economic and Trade Arbitration Commission zur Schlichtung vorzulegen.

Gracenote® Copyright

CD- und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., Copyright©

2000-2007 Gracenote.
Gracenote-Software, Copyright ©
2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen verwenden u. U. eines der folgenden U.S.- Patente: 5.987.525; 6.061.680; 6.154.773; 6.161.132; 6.230.192; 6.230.207; 6.240.459; 6.330.593 und andere erteilte oder angemeldete Patente. Gewisse Dienstleistungen werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.- Patent 6.304.523.

Gracenote und CDDb sind registrierte Marken von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Marken von Gracenote.

Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für Gracenote®

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Interpret, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Daten") von Online-Servern ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen die Gracenote-Daten nur im Rahmen der vorgesehenen Endbenutzer-Funktionen dieses Geräts verwenden. Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für die Gracenote-Daten aufgeführten Einschränkungen auch für solche Inhalte, und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie hier für Gracenote niedergelegt sind. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte ("Gracenote-Inhalte"), Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte, die Gracenote-Software und andere Gracenote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, DIE GRACENOTE-INHALTE, GRACENOTE-DATEN, GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH IM VORLIEGENDEN DOKUMENT ZUGELASSEN.

Kundeninformationen

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht exklusive Lizenz für die Nutzung der Gracernote-Inhalte, Gracernote-Daten, Gracernote-Software und Gracernote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu, im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung der Gracernote-Inhalte, Gracernote-Daten, Gracernote-Software und Gracernote-Server einzustellen.

Gracernote behält sich alle Rechte einschließlich aller Eigentumsrechte an den Gracernote-Daten, der Gracernote-Software, den Gracernote-Servern und den Gracernote-Inhalten vor. Unter keinen Umständen kann Gracernote für Vergütungen haftbar gemacht werden, die für von Ihnen gelieferte Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter Materialien oder Musikdateiinformati on geltend gemacht werden. Sie stimmen zu, dass Gracernote seine einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes oder getrennt im Namen der einzelnen Unternehmen gegen Sie durchsetzen kann.

Gracernote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracernote ermöglichen, die Anzahl von Abfragen zu erfassen, ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen finden sich in der Gracernote-Datenschutzrichtlinie auf der Webseite www.gracernote.com.

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE DER GRACENOTE-DATEN UND GRACENOTE-INHALTE WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIE N HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT DER

GRACENOTE-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER DER GRACENOTE-INHALTE. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH ALLEINIGEM ERMESSEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER UNTERNEHMEN ZU LÖSCHEN ODER, IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. ES WIRD KEINE GARANTIE GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALTE ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATENTYPEN ZU LIEFERN, DEREN BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT, UND GRACENOTE HAT DAS RECHT, SEINE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, DIE MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF DIE RECHTE DRITTER AB. GRACENOTE GIBT KEINERLEI GARANTIE N FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. GRACENOTE HAFTET IN KEINEM FALL FÜR FOLGESCHÄDEN, BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER ENTGANGENE GEWINNE ODER ERTRÄGE, GLEICH AUS WELCHEN GRÜNDEN. © Gracernote 2007.

Gebiet Taiwan

Gemäß den vom National Communications and Communication Committee of the Executive Yuan festgelegten "Technischen Spezifikationen für Funkfrequenzgeräte mit geringer Leistung": 3.8.2. Für Funkfrequenzgeräte

Kundeninformationen

mit geringer Leistung, die die das Prüfzertifikat erhalten haben, ist es Unternehmen, Firmen oder Benutzern nicht gestattet, ohne Genehmigung die Frequenz zu ändern, die Leistung zu erhöhen oder die Merkmale und Funktion der ursprünglichen Konstruktion zu ändern.

Die Nutzung von Funkfrequenzgeräten geringer Leistung darf die Flugsicherheit nicht beeinträchtigen und den Rechtsverkehr nicht stören: Wenn das System eine Störung erkennt, sofort die Nutzung beenden, bis keine Störung mehr vorliegt.

Der vorgenannte Rechtsverkehr bezieht sich auf die gemäß den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes geführte drahtlose Kommunikation. Funkfrequenzgeräte mit geringer Leistung müssen Störungen des Rechtsverkehrs oder industriellen, wissenschaftlichen und medizinischen elektrischen Geräten mit Funkwellenstrahlung standhalten.

SUNA TRAFFIC CHANNEL – BEDINGUNGEN

Durch das Aktivieren, Nutzen und/oder Aufrufen des SUNA Traffic Channel, von SUNA Predictive oder sonstigen von Intelomatics bereitgestellten Inhalten und Materialien (zusammengefasst die **SUNA-Produkte und/oder -Dienste**) stimmen Sie gewissen Bedingungen zu. Im Folgenden finden Sie eine kurze Übersicht der für Sie geltenden Bedingungen. Die vollständigen Bedingungen, die für Ihre Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste gelten, finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunatrafic.com.au/termsandconditions/

1. Annahme

Durch die Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten stimmen Sie den Bedingungen zu und erkennen diese als verbindlich für sich an; die ausführlichen Bedingungen finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunatrafic.com.au/termsandconditions/

2. Geistiges Eigentum

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sind ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt. Sie dürfen die Inhalte nicht aufzeichnen oder weitergeben, und Sie dürfen die Inhalte nicht in Verbindung mit einem anderen Verkehrsdurchsagen- oder Zielführungsdienst oder -gerät verwenden, ohne dass dies zuvor von Intelomatics genehmigt wurde. Sie erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum (einschließlich des Urheberrechts) der Daten, mit denen SUNA-Produkte und/oder -Dienste bereitgestellt bzw. erbracht werden.

3. Geeignete Nutzung

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sollen Unterstützung bei der privaten Routen- und Reiseplanung bieten, sie liefern jedoch keine umfassenden oder genauen Informationen für alle denkbaren Situationen. Gelegentlich können aufgrund der Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten Verlängerungen der Reisezeit auftreten. Sie erkennen an, dass sie nicht für Anwendungen ausgelegt und geeignet sind, bei denen sich Ankunftszeit oder Fahrhinweise auf Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer auswirken können.

4. Verwendung von SUNA-Produkten und -Diensten während der Fahrt

Kundeninformationen

Sie und andere befugte Fahrer des Fahrzeugs, in dem SUNA-Produkte und/oder -Dienste verfügbar oder installiert und aktiv sind, sind jederzeit für die Befolgung aller geltenden Gesetze und Vorschriften bezüglich der Straßenverkehrssicherheit verantwortlich. Sie stimmen insbesondere zu, SUNA-Produkte und/oder -Dienste nur zu bedienen, wenn sich das Fahrzeug im vollständigen Stillstand befindet und eine sichere Bedienung möglich ist.

5. Dienstkontinuität und Empfang des SUNA Traffic Channel

Wir unternehmen alle angemessenen Anstrengungen, um den SUNA Traffic Channel rund um die Uhr und ganzjährig unterbrechungsfrei bereitzustellen. Der SUNA Traffic Channel ist wegen technischer Gründe oder aufgrund geplanter Wartungen möglicherweise gelegentlich nicht verfügbar. Wir sind bestrebt, Wartungsarbeiten in Zeiten mit geringem Stauaufkommen durchzuführen. Wir behalten uns das Recht vor, SUNA-Produkte und/oder -Dienste jederzeit einzustellen.

Zudem können wir nicht garantieren, dass das RDS-TMC-Signal des SUNA Traffic Channel an jedem beliebigen Standort unterbrechungsfrei empfangen werden kann.

6. Haftungsbeschränkung

Weder Intelomatics (noch seine Lieferanten oder der Hersteller Ihres Geräts (die "**Lieferanten**")) haften gegenüber Ihnen oder Dritten für direkte, indirekte oder beiläufige Schäden, Folgeschäden oder sonstige Schäden jeglicher Art, die auf die Nutzung oder die Unmöglichkeit der Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste zurückzuführen sind, selbst wenn Intelomatics oder ein Lieferant auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde. Darüber hinaus erkennen Sie an, dass weder Intelomatics noch ihre

Lieferanten Garantien oder Gewährleistungen in Bezug auf die Verfügbarkeit, Genauigkeit oder Vollständigkeit von SUNA-Produkten und/oder -Diensten abgeben und dass Intelomatics und ihre Lieferanten, soweit gesetzlich zulässig, alle Gewährleistungen ausschließen, die andernfalls gemäß bundesstaatlichem oder nationalem Recht in Bezug auf SUNA-Produkte und/oder -Dienste abgeleitet werden könnten.

7. Hinweis

Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt ausgearbeitet. Die ständige Weiterentwicklung von Produkten kann es mit sich bringen, dass einige Informationen nicht auf dem aktuellen Stand sind. Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände oder Montagematerialien auf der Airbag-Abdeckung, auf der Seite der Vorder- oder Rücksitzlehnen oder in Bereichen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



ACHTUNG: Befestigen Sie Antennenkabel nicht an Fahrzeugkabeln, Rohren oder Schläuchen.

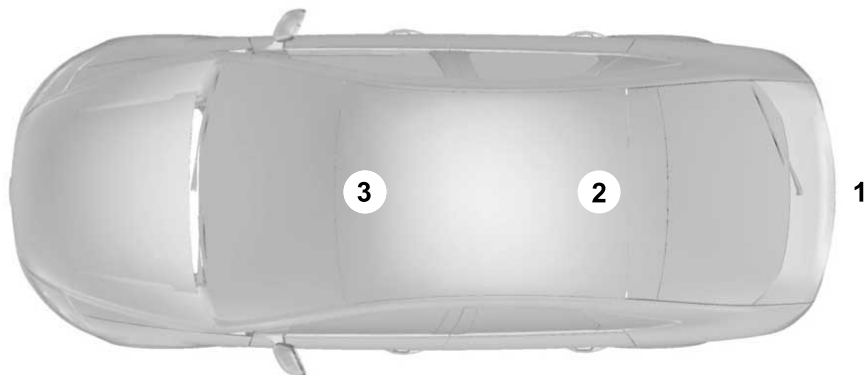


ACHTUNG: Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.

Beachte: Ihr Fahrzeug wurde von uns gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert. Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede zusätzlich von einem Vertragshändler in Ihr Fahrzeug eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen und sonstigen Anforderungen entspricht. Durch den Einbau bestimmter nachgerüsteter Elektronikgeräte könnte es zu Leistungseinbußen der Fahrzeugfunktionen kommen, die Funkfrequenzsignale nutzen, wie Radioempfänger, Reifendrucküberwachungssysteme, Startknöpfe, **Bluetooth®**-Verbindungen oder Satellitennavigation.

Beachte: Alle Hochfrequenz-Sendegeräte in Ihrem Fahrzeug (wie Mobiltelefone und Amateurfunksender) müssen die Parameter in den folgenden Abbildungen und Tabellen einhalten. Wir legen keine weiteren speziellen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung fest.

PKW

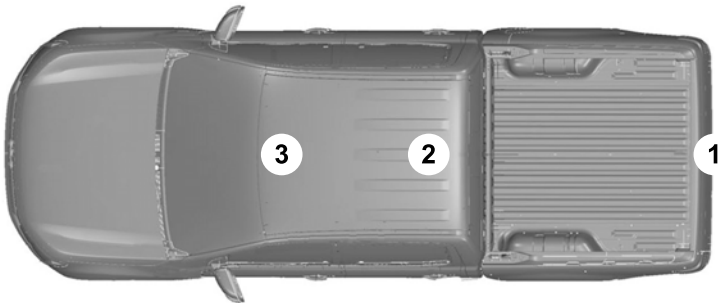


Anhänge

Kastenwagen



Pickup



Anhänge

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1-30 ¹	50	1
50-54	50	2.3
68-87	50	2.3
144-174	50	2.3
380-512	50	2.3
806-870	10	2.3

¹ Bei Batterie-Elektrofahrzeugen und Plug-In Hybrid-Fahrzeugen ist diese Frequenz nicht zulässig, wenn Ihr Fahrzeug angeschlossen und geladen wird.

Beachte: Nach dem Einbau von Funkfrequenzsendern im Standby- und Übertragungsmodus überprüfen, ob Störungen von und zu elektrischen Geräten im Fahrzeug vorliegen.

Alle elektrischen Verbraucher prüfen:

- Bei eingeschalteter Zündung.
- Bei laufendem Motor.
- Bei einer Probefahrt mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

Stichwortverzeichnis

1

12-V-Batterie.....	348
12-V-Batterie austauschen.....	348
12-V-Batterie laden.....	348
12-V-Batterie – Fehlersuche.....	349
12-V-Batterie – Informationsmeldungen.....	349
12-V-Batterie – Warnlampen.....	349
1-Pedal-Modus.....	200

3

360-Grad-Kamera.....	230
Einstellungen für die 360-Grad-Kamera.....	232

A

A/C

Siehe: Innenraumklimatisierung.....	125
-------------------------------------	-----

Ablagefächer.....	152
-------------------	-----

Brillenhalter.....	152
--------------------	-----

Getränkehalter.....	152
---------------------	-----

Handschuhfach.....	152
--------------------	-----

Abrufen der Reifendrücke.....	384
-------------------------------	-----

Abrufen einer voreingestellten Position.....	144
--	-----

ABS

Siehe: Bremsen.....	201
---------------------	-----

Abschleppen.....	330
------------------	-----

Einbauen der Abschleppöse.....	331
--------------------------------	-----

Lage der Abschleppöse.....	330
----------------------------	-----

Zugang zum Abschlepppunkt hinten.....	330
---------------------------------------	-----

Zugang zum Abschlepppunkt vorn.....	330
-------------------------------------	-----

Abschleppen Ihres Fahrzeugs.....	332
----------------------------------	-----

Abschleppen in Notfällen.....	332
-------------------------------	-----

Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	233
---------------------------------------	-----

Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fehlersuche.....	251
---	-----

Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	247
--	-----

Intelligenter Geschwindigkeitsassistent – Fehlersuche.....	250
--	-----

Spurführung – Fehlersuche.....	246
--------------------------------	-----

Spurführungsassistent.....	242
----------------------------	-----

Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fehlersuche.....	251
---	-----

Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Informationsmeldungen.....	251
---	-----

Airbags.....	46
--------------	----

Airbags – Fehlersuche.....	51
----------------------------	----

Airbags – Fehlersuche.....	51
----------------------------	----

Airbags – Akustische Warnungen.....	51
-------------------------------------	----

Airbags – Warnlampen.....	51
---------------------------	----

Aktivieren der elektrischen Feststellbremse.....	205
--	-----

Aktivieren der elektrischen Feststellbremse im Notfall.....	205
---	-----

Aktivieren und Deaktivieren von persönlichen Profilen.....	419
--	-----

Aktivieren von Apps auf einem mobilen Gerät.....	415
--	-----

Aktivieren von lokalen Gefahrenhinweisen.....	263
---	-----

Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware.....	425
--	-----

Aktualisierungen der Navigationskarten.....	422
---	-----

Akustische Warnungen für das Insassenerinnerungssystem.....	143
---	-----

Akustische Warnungen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer.....	266
---	-----

Akustische Warnungen für Türen und Schlösser.....	68
---	----

Akustische Warnung für elektrische Feststellbremse.....	206
---	-----

Alexa eingebaut.....	409
----------------------	-----

Alexa eingebaut - Anforderungen.....	409
--------------------------------------	-----

Alexa eingebaut - Einstellungen.....	410
--------------------------------------	-----

Ambientebeleuchtung - Fahrzeuge ausgestattet mit:	
---	--

Ambientebeleuchtung.....	109
--------------------------	-----

Ä

Ändern der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung.....	265
--	-----

A

Anforderungen beim Reifenwechsel.....	368
---------------------------------------	-----

Stichwortverzeichnis

Anforderungen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	276
Anforderungen für das vernetzte Fahrzeug.....	393
Anforderungen für den Notruf.....	55
Anhänge.....	463
Anhängelasten und -abmessungen.....	316
Abmessungen der Anhängerkupplung.....	316
Anhängerbetrieb.....	314
Anhängelasten und -abmessungen.....	316
Anhängerkugelpf.....	311
Ausbauen des Kugelpfarms.....	311
Einbauen des Kugelpfarms.....	312
Sicherheitsmaßnahmen für den Anhängerkugelpf.....	311
Anhängerstabilisierung.....	318
Ankuppeln eines Anhängers.....	311
Anhängerkugelpf.....	311
Anlegen und Lösen der Sicherheitsgurte.....	42
Anpassen der Karte.....	422
Ändern des Kartenformats.....	422
Heran- und Herauszoomen der Karte.....	422
Anpassen der Sicherheitsgurte während der Schwangerschaft.....	43
Anschließen eines Bluetooth®-Geräts.....	417
Antiblockierbremssystem.....	201
Einschränkungen des Antiblockierbremssystems.....	201
Anzeige für die Stabilitätsregelung.....	220
Anzeigen für Auto Hold.....	214
Anzeigen für das Insassenerinnerungssystem.....	143
Anzeigen für den 1-Pedal-Modus.....	200
Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	242
Anzeigen für den Fußgängerschutz.....	53
Anzeigen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer.....	266
Anzeigen für den Ladeanschluss.....	169
Anzeigen für den Notruf.....	56
Anzeigen für den Spurhalteassistenten.....	270
Anzeigen für die Einparkhilfe.....	226
Anzeigen für die Fahrerwarnung.....	297
Anzeigen für die Ladeausrüstung.....	164
Anzeigen für die Verkehrsschildererkenennung.....	300
Anzeigen für lokale Gefahrenhinweise.....	263
Anzeigen für Software-Update.....	427
Audiosystem.....	399
FM-Radio.....	401
Radio mit digitaler Ausstrahlung.....	401
Verkehrsdurchsagen.....	403
Aufbewahrungsort des Reifenpannensets.....	376
Auf der Anhängerkupplung befestigter Träger.....	304
Belastbarkeit der auf der Anhängerkupplung befestigten Träger.....	305
Sicherheitsmaßnahmen für auf der Anhängerkupplung befestigte Träger.....	304
Aufheben der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung.....	265
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung.....	239
Aufladen eines Geräts.....	147
Aufpumpen der Reifen.....	373
Ausschalten.....	154
Außenbeleuchtung.....	99
Außenleuchten.....	100
Blendfreie Scheinwerfer.....	104
Fernlichtautomatik.....	102
Scheinwerfer.....	99
Scheinwerferautomatik.....	100
Außenbeleuchtung – häufig gestellte Fragen.....	107
Außenbeleuchtungsschalter.....	99
Außenleuchten.....	100
Akustischer Warnton – Außenbeleuchtung ein.....	102
Ein- und Ausschalten der Blinkleuchten.....	100
Ein- und Ausschalten der Nebelschlussleuchten.....	101
Ein- und Ausschalten der Willkommensbeleuchtung.....	101

Stichwortverzeichnis

Ein- und Ausschalten des Tagfahrlichts.....	101	Automatikmodus.....	128
Außenreinigung.....	356	Ein- und Ausschalten des Automatikmodus.....	128
Reinigen der Kameraobjektive und Sensoren.....	357	Ein- und Ausschalten des Zwei-Zonen-Modus.....	128
Reinigen der Räder.....	357	Automatische Abschaltung bei Unfällen.....	329
Reinigen der Scheiben und Scheibenwischer.....	356	Was ist die automatische Abschaltung bei Unfällen.....	329
Reinigen der Scheinwerfer und Rückleuchten.....	356	Automatische Deaktivierung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers.....	236
Reinigen der Zierstreifen und Grafikelemente.....	357	Automatische Entriegelung.....	67
Reinigen des Unterbodens.....	357	Anforderungen für die automatische Entriegelung.....	67
Reinigen von Chrom, Aluminium und Edelstahl.....	356	Was ist die automatische Entriegelung.....	67
Sicherheitsmaßnahmen für das Reinigen der Fahrzeugaußenseite.....	356	Automatischer Allradantrieb.....	194
Außenspiegel.....	116	Automatischer Allradantrieb – Fehlersuche.....	195
Außenspiegel mit Abblendautomatik.....	118	Automatischer Allradantrieb – Fehlersuche.....	195
Außenspiegel mit Abblendautomatik.....	118	Automatischer Allradantrieb – Informationsmeldungen.....	195
Was ist der Außenspiegel mit Abblendautomatik.....	118	Automatischer Notbrems-Assistent.....	292
Ausstiegswarnung - Anzeigen.....	280	Ein- und Ausschalten des automatischen Notbrems-Assistenten.....	292
Ausstiegswarnung.....	278	Was ist der automatische Notbrems-Assistent?.....	292
Ausstiegswarnung – Fehlersuche.....	281	Automatisches Abbrechen von BlueCruise.....	258
Ausstiegswarnung - Einschränkungen.....	279	Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse.....	206
Ausstiegswarnung ein- und ausschalten.....	280	Automatische Verriegelung.....	67
Ausstiegswarnung – Fehlersuche.....	281	Anforderungen für die automatische Verriegelung.....	67
Ausstiegswarnung – Informationsmeldungen.....	281	Was ist die automatische Verriegelung.....	67
Ausstiegswarnung - Sicherheitsmaßnahmen.....	278	AWD Siehe: Automatischer Allradantrieb.....	194
Auswählen der Audioquelle.....	399		
Auswählen eines Drive Mode.....	196	B	
Auswählen eines persönlichen Profils.....	421	Beabsichtigtes Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung.....	265
Ausweich-Lenk-Assistent.....	293		
Einschränkungen des Ausweich-Lenk-Assistenten.....	293		
Ein- und Ausschalten des Ausweich-Lenk-Assistenten.....	293		
Was ist der Ausweich-Lenk-Assistent.....	293		
Auto Hold.....	213		

Stichwortverzeichnis

Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs.....	66	Bestandteile des	
Doppelverriegelung der Türen mit der Fernbedienung.....	66	Reifenpannensets.....	377
Öffnen und Schließen der Türen.....	66	Bestimmen der Fahrzeugposition.....	59
Ver- und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung.....	66	Bildschirm – Kombiinstrument.....	122
Bedienen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs.....	66	Blendfreie Scheinwerfer.....	104
Öffnen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs.....	66	Anforderungen für die blendfreie Scheinwerfer.....	105
Ver- und Entriegeln der Türen mit der Zentralverriegelung.....	66	Blendfreie Scheinwerfer – Informationsmeldungen.....	107
Befahren von Steigungen oder Gefällen im Gelände.....	321	Blendfreie Scheinwerfer – Kontrollleuchten.....	106
Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme.....	33	Einschränkungen der blendfreien Scheinwerfer.....	106
Lage der Befestigungspunkte für die oberen Haltegurte von Kinderrückhaltesystemen.....	34	Ein- und Ausschalten der blendfreien Scheinwerfer.....	106
Lage der Befestigungspunkte unten für Kinderrückhaltesysteme.....	33	Sicherheitsmaßnahmen für die blendfreie Scheinwerfer.....	105
Was sind die Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme.....	33	Übersteuern der blendfreien Scheinwerfer.....	106
Befestigungspunkte – Kofferraum.....	310	Wie funktioniert die blendfreie Scheinwerfer.....	104
Lage der Befestigungspunkte – Kofferraum.....	310	BlueCruise-Anforderungen.....	256
Befördern von Gepäck.....	304	BlueCruise-Anzeigen.....	259
Auf der Anhängerkupplung befestigter Träger.....	304	BlueCruise.....	253
Beim Konto anmelden.....	409	BlueCruise-Einschränkungen.....	256
Belüftung		BlueCruise-Einstellungen.....	257
Siehe: Innenraumklimatisierung.....	125	BlueCruise ein- und ausschalten.....	257
Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	67	BlueCruise – Informationsmeldungen.....	260
Einschränkungen der Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	67	BlueCruise-Sicherheitsmaßnahmen.....	254
Ein- und Ausschalten der Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	67	BlueCruise-Warnhinweise.....	258
Was ist die Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	67	Bluetooth®.....	417
Benutzerinformationen zu eCall.....	440	Bordcomputer.....	123
Berganfahrhilfe.....	212	Bordcomputerdaten.....	123
Berganfahrhilfe – Fehlersuche.....	212	Bremsassistent.....	122
Berganfahrhilfe – Fehlersuche.....	212	Bremsen.....	201
Berganfahrhilfe – Informationsmeldungen.....	212	Antiblockierbremssystem.....	201
		Bremsen – Fehlersuche.....	203
		Bremsen – Fehlersuche.....	203
		Bremsen – Häufig gestellte Fragen.....	204
		Bremsen – Warnlampen.....	203
		Bremsen nach Kollision.....	329
		Brillenhalter.....	152
		Lage der Brillenablage.....	152

Stichwortverzeichnis

C

Copyright-Angaben für Software von Drittanbietern.....	436
---	-----

D

Das liegengebliebene Fahrzeug aus der Parkstellung (P) schalten.....	191
Daten des Notrufsystems.....	27
Daten des vernetzten Fahrzeugs.....	25
Datenschutz.....	23
Daten zum Mobilgerät.....	26
Diebstahlwarnanlage.....	88
Deaktivieren der	
Diebstahlwarnanlage.....	89
Scharfschalten der	
Diebstahlwarnanlage.....	89
Was ist der batteriegestützte Alarm.....	89
Was ist die Diebstahlwarnanlage.....	88
Was ist die Diebstahlwarnanlage ohne	
Innenraumüberwachung.....	88
Was sind die Innenraumsensoren.....	88
Was sind die Neigungs-Sensoren.....	89
Wie funktioniert die	
Diebstahlwarnanlage.....	88
Drive modes.....	196
Aktiv.....	196
RallySport.....	196
Temperamentvoll.....	197
Zahm.....	198
Drive Mode-Steuerung.....	196
Drive modes.....	196
Drive Mode-Steuerung –	
Fehlersuche.....	198
Drive Mode-Steuerung –	
Fehlersuche.....	198
Drive Mode-Steuerung – Häufig gestellte	
Fragen.....	199
Drive Mode-Steuerung –	
Informationsmeldungen.....	198
Drive Mode-Steuerung –	
Warnlampen.....	198
Durchfahren von flachem Wasser.....	321
Durchfahren von Schlamm und	
Wasser.....	320
Durchführen einer	
Systemrücksetzung.....	428

E

eCall.....	55
eCall – Fehlersuche.....	57
eCall – Fehlersuche.....	57
eCall – Informationsmeldungen.....	57
Einen Fahrzeug-Hotspot	
einrichten.....	397
Eingebaute Alexa verwenden.....	409
Einklappen der Außenspiegel.....	116
Einklemmschutz der Fensterheber.....	113
Einklemmschutz der Fensterheber	
übersteuern.....	113
Was ist der Einklemmschutz der	
Fensterheber.....	113
Einlagern Ihres Fahrzeugs.....	362
Einleitung.....	15
Einparkhilfe.....	223
Einparkhilfe hinten.....	224
Einparkhilfen – Fehlersuche.....	227
Einparkhilfe vorn.....	225
Einparkhilfe hinten.....	224
Akustische Warnungen für die Einparkhilfe	
hinten.....	225
Einschränkungen der Einparkhilfe	
hinten.....	224
Lage der Sensoren – Einparkhilfe	
hinten.....	224
Was ist die Einparkhilfe hinten.....	224
Einparkhilfen – Fehlersuche.....	227
Einparkhilfen –	
Informationsmeldungen.....	227
Einparkhilfe vorn.....	225
Akustische Warnungen für die Einparkhilfe	
vorne.....	226
Einschränkungen der Einparkhilfe	
vorne.....	225
Lage der Sensoren – Einparkhilfe	
vorne.....	225
Was ist die Einparkhilfe vorne.....	225
Einschränkungen beim	
Anhängerbetrieb.....	314
Einschränkungen der	
Fahrerwarnung.....	297
Einschränkungen der	
Falschrichtungs-Warnung.....	303
Einschränkungen der	
Fernbedienung.....	58

Stichwortverzeichnis

Einschränkungen der Verkehrsschildererken- nung.....	300	Einstellen der Temperatur.....	127
Einschränkungen der Warnung vor querendem Verkehr.....	284	Einstellen der Uhrzeit und des Datums.....	400
Einschränkungen des 1-Pedal-Modus.....	200	Einstellen des Abstands für den adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	238
Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers.....	234	Einstellen des Lenkrads.....	91
Einschränkungen des automatischen Allradantriebs.....	194	Einstellen des Luftstroms.....	127
Einschränkungen des Insassenerinnerungssystems.....	142	Einstellungen.....	406
Einschränkungen des Notrufs.....	55	Einstellungen für das Fernstartsystem.....	124
Einschränkungen des Reifendrucküberwachungssystems.....	384	Einstellungen für das schlüssellose Schließsystem.....	70
Einschränkungen des schlüssellosen Schließsystems.....	70	Einstellungen für den Fahrzeug-Hotspot.....	397
Einschränkungen des Spurhalteassistenten.....	268	Einstellungen für den Spurhalteassistenten.....	269
Einschränkungen des Tastenfelds für schlüsselloses Schließsystem.....	73	Einstellungen für die 360-Grad-Kamera.....	232
Einschränkungen des Toter-Winkel-Überwachungssystems.....	275	Ein- und Ausschalten der 360-Grad-Kamera.....	232
Einschränkungen des vernetzten Fahrzeugs.....	393	Umschalten der Ansicht der 360-Grad-Kamera.....	232
Einschränkungen des Verriegelns beim Entfernen.....	77	Einstellungen für die Diebstahlwarnanlage.....	89
Einschränkungen von Pre-Collision-Assist.....	289	Einstellen der Sicherheitsstufe für den Alarm.....	90
Einschränkungen von Telefonschlüsseln.....	63	Ein- und Ausschalten von Was ist Nachfragen.....	90
Einstellen der Außenspiegel.....	116	Was sind die Sicherheitsstufen für den Alarm.....	89
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	237	Einstellungen für die Rückfahrkamera.....	229
Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit.....	127	Ein- und Ausschalten der Verzögerung-Rückfahrkamer.....	229
Einstellen der Geschwindigkeitsbegrenzung.....	265	Heran- und Herauszoomen der Rückfahrkamera.....	229
Einstellen der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung.....	109	Einstellungen für Software-Update.....	426
Einstellen der Ladefläche – Kofferraum.....	309	Einstellungen für vernetztes Fahrzeug.....	394
Einstellen der Lautstärke.....	400	Einstellungen Insassenerinnerungssystems.....	142
Einstellen der Öffnungshöhe der Heckklappe.....	81	Einstellung für die Verkehrsschildererken- nung.....	301
Einstellen der Scheinwerfer.....	350	Einstellungsdaten.....	25
Einstellen der Sicherheitsgurt- höhe.....	43	Einstiegs-/Ausstiegshilfe.....	78

Stichwortverzeichnis

Ein- und Ausbauen der Laderaumabdeckung.....	308	Ein- und Ausschalten des adaptiven Geschwindigkeitsreglers.....	236
Ein- und Ausschalten aller Innenraumleuchten.....	108	Ein- und Ausschalten des beheizten Lenkrads.....	91
Ein- und Ausschalten der Audioeinheit.....	399	Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags.....	49
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe.....	127	Ein- und Ausschalten des Heckscheibenwischers.....	94
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Windschutzscheibe.....	126	Ein- und Ausschalten des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers.....	264
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel.....	127	Ein- und Ausschalten des Rückwärts-Brems-Assistenten.....	209
Ein- und Ausschalten der Einparkhilfe.....	224	Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten.....	268
Ein- und Ausschalten der Einstiegs-/Ausstiegshilfe.....	78	Ein- und Ausschalten des Toter-Winkel-Überwachungssystems.....	276
Ein- und Ausschalten der elektrischen Heizung.....	126	Ein- und Ausschalten des Verriegelns beim Entfernen.....	77
Ein- und Ausschalten der Entfrostdung.....	125	Ein- und Ausschalten von Android Auto™.....	415
Ein- und Ausschalten der Fahrerwarnung.....	297	Ein- und Ausschalten von Apple CarPlay.....	415
Ein- und Ausschalten der Falschrichtungs-Warnung.....	303	Ein- und Ausschalten von Auto Hold.....	213
Ein- und Ausschalten der hinteren Innenleuchten.....	108	Ein- und Ausschalten von Pre-Collision-Assist.....	290
Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung.....	125	Ein- und Ausschalten von SMS-Benachrichtigungen.....	415
Ein- und Ausschalten der Klimaanlage.....	125	Elektrische Feststellbremse – Fehlersuche.....	206
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostdung.....	125	Elektrische Feststellbremse – Fehlersuche.....	206
Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung.....	126	Elektrische Feststellbremse – Informationsmeldungen.....	207
Ein- und Ausschalten der Stabilitätsregelung.....	218	Elektrische Feststellbremse – Warnlampen.....	206
Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle.....	215	Elektrische Sitzverstellung.....	134
Ein- und Ausschalten der Umluft.....	125	Ausbauen der Kopfstütze.....	135
Ein- und Ausschalten der vorderen Innenraumleuchten.....	108	Einbauen der Kopfstütze.....	135
Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten.....	326	Einstellen der Kopfstütze.....	134
Ein- und Ausschalten der Warnung vor querendem Verkehr.....	284	Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	136
Ein- und Ausschalten des 1-Pedal-Modus.....	200	Einstellen der Sitzhöhe.....	136
		Einstellen der Sitzlehne.....	136
		Einstellen des Sitzkissens.....	135
		Komponenten der Kopfstütze.....	134
		Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	135

Stichwortverzeichnis

Elektrisch unterstützte Lenkung.....	221	Fahrerwarnung – Fehlersuche.....	298
Sicherheitsmaßnahmen für die elektrisch		Fahrerwarnung –	
unterstützte Lenkung.....	221	Informationsmeldungen.....	298
Wie funktioniert die elektrische		Fahrpedalübersteuerung durch die	
Servolenkung.....	221	Bremsen.....	201
Elektrofahrzeug.....	322	Fahrzeugabmessungen – Außer:	
Maximieren Ihrer Reichweite.....	322	GT.....	352
Elektromagnetische		Fahrzeugabmessungen – Fahrzeuge	
Verträglichkeit.....	463	ausgestattet mit: Mustang Mach-E	
Elektromotor.....	189	Rally.....	354
Elektromotor-Positionen.....	189	Fahrzeugabmessungen – GT.....	353
Wegrollschutz.....	192	Fahrzeug-Hotspot.....	397
Elektromotor-Positionen.....	189	Fahrzeug-Hotspot – Fehlersuche.....	398
Einlegen eines Gangs.....	189	Fahrzeug-Hotspot – Fehlersuche.....	398
Elektromotor-Positionsanzeigen.....	190	Fahrzeug-Hotspot – Häufig gestellte	
Elektromotor-Sicherheitsmaßnahmen.....	189	Fragen.....	398
Neutral (N).....	190	Fahrzeugidentifikation.....	391
Parken (P).....	189	Fahrzeug-Identifikationsschild.....	391
Rückwärtsfahrt (R).....	190	Fahrzeug-Identifikationsschild.....	391
Vorwärtsfahrt (D).....	190	Lage des Typenschildes.....	391
Elektromotor-Warntöne.....	191	Übersicht über das Typenschild.....	391
Elektronische Wegfahrsperre.....	88	Fahrzeug mit einem Mobilnetz	
Was ist die elektronische		verbinden.....	393
Wegfahrsperre.....	88	Aktivieren und Deaktivieren des	
Wie funktioniert die elektronische		Modems.....	393
Wegfahrsperre.....	88	Verbinden von FordPass mit dem	
Empfohlene Ersatzteile.....	438	Modem.....	393
Energieverbrauchswerte – Außer:		Was ist das Modem.....	393
GT.....	159	Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk	
Energieverbrauchswerte.....	159	verbinden.....	394
Energieverbrauchswerte – GT.....	160	Fahrzeugpflege.....	356
Ereignisdaten.....	24	Allgemeine Informationen.....	356
Erläuterung der Symbole.....	20	Außenreinigung.....	356
Ersetzen der Wischerblätter hinten.....	96	Innenreinigung.....	358
Ersetzen der Wischerblätter vorn.....	95	Fahrzeugreichweitenanzeige.....	120
Ersetzen des Innenraumluffilters.....	130	Fahrzeugsystemrücksetzung.....	428
Ersetzen von Schlüsseln und		Falschrichtungs-Warnung.....	302
Fernbedienungen.....	61	Falschrichtungs-Warnung –	
Erstellen eines persönlichen		Fehlersuche.....	303
Profils.....	420	Falschrichtungs-Warnung –	
F		Fehlersuche.....	303
Fahren auf Sand.....	321	Falschrichtungs-Warnung –	
Fahren in kalter Witterung.....	319	Informationsmeldungen.....	303
Fahrerwarnung.....	296	Fenster.....	111
Fahrerwarnung – Fehlersuche.....	298	Einklemmschutz der Fensterheber.....	113
		Zentralver- und -entriegelung.....	112

Fernlichtautomatik.....	102
Anforderungen für die Fernlichtautomatik.....	103
Einschränkungen der Fernlichtautomatik.....	103
Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik.....	103
Fernlichtautomatik – Informationsmeldungen.....	104
Fernlichtautomatik – Kontrollleuchten.....	103
Sicherheitsmaßnahmen für die Fernlichtautomatik.....	102
Übersteuern der Fernlichtautomatik.....	104
Wie funktioniert die Fernlichtautomatik.....	102
Fernstartsystem.....	124
Festlegen der Klangeinstellungen.....	400
FM-Radio.....	401
Einen FM-Sender auswählen.....	401
Einschränkungen des FM-Radios.....	401
Ford Assistant.....	407
Einstellungen Ford Assistant.....	407
Ford Assistant – Häufig gestellte Fragen.....	407
Verwenden von Ford Assistant.....	407
Forward Alert.....	292
Einstellen der Forward Alert-Empfindlichkeit.....	292
Was ist Forward Alert.....	292
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	326
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	328
Sicherheitsmaßnahmen für das Fremdstarten.....	326
Vorbereiten des Fahrzeugs.....	326
Funkfrequenz-Identifikationsschilder.....	438
Fußgängerschutz.....	52
Fußgängerwarnsystem.....	54
Fußmatten.....	323
G	
Getränkehalter.....	152
Sicherheitsmaßnahmen für die Getränkehalter.....	152
Glossar der Reifenterminologie.....	367
H	
Glühlampen für die Außenbeleuchtung.....	350
Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung.....	350
Glühlampen für die Innenbeleuchtung.....	351
Glühlampenübersicht für die Innenbeleuchtung.....	351
Handschuhfach.....	152
Handschuhfach öffnen.....	152
Hauptzugangsodes des Tastenfelds für schlüsselloses Schließsystem.....	73
Heckklappe – Fehlersuche.....	84
Heckklappe – Häufig gestellte Fragen.....	85
Heckklappe – Informationsmeldungen.....	84
Heckklappe – Warnlampen.....	84
Heckklappe.....	79
Heckklappe – Fehlersuche.....	84
Öffnen der Heckklappe.....	79
Schließen der Heckklappe.....	81
Heizung	
Siehe: Innenraumklimatisierung.....	125
Hinderniserkennung – Heckklappe.....	84
Hinweise zum Anhängerbetrieb.....	314
Hinweise zum Fahren.....	319
Elektrofahrzeug.....	322
Hochvoltbatterieanzeige.....	121
Hochvoltbatterie – Fehlersuche.....	160
Hochvoltbatterie – Informationsmeldungen.....	160
Hochvoltbatterie – Warnlampen.....	160
Hochvoltbatterie.....	157
Hochvoltbatterie – Fehlersuche.....	160
Hupe.....	91
I	
Identifizieren der Innenraumklimatisierungseinheit.....	125
Identifizieren der Sicherungstypen.....	343
Ihr Vertragspartner.....	429
Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs nach einer Einlagerung.....	363
Induktive Ladestation.....	150

Stichwortverzeichnis

Induktives Aufladen eines Geräts.....	151
Informationen an der Seitenwand des Reifens.....	364
Informationen für Unfälle und Pannen.....	325
Abschleppen.....	330
Automatische Abschaltung bei Unfällen.....	329
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	326
Unfall-Signalisierungssystem.....	329
Informationen über Räder und Reifen.....	364
Informationen zu Leistung und Lebensdauer der Batterie.....	436
Innenbeleuchtungsfunktion.....	108
Ein- und Ausschalten der Innenbeleuchtungsfunktion.....	108
Was ist die Innenbeleuchtungsfunktion.....	108
Innenraumbeleuchtung – Fehlersuche.....	110
Innenraumbeleuchtung – Häufig gestellte Fragen.....	110
Innenraumbeleuchtung.....	108
Innenbeleuchtungsfunktion.....	108
Innenraumbeleuchtung – Fehlersuche.....	110
Innenraumklimatisierung.....	125
Automatikmodus.....	128
Innenraumluftqualität.....	130
Innenreinigung.....	358
Reinigen der Ablagefächer.....	360
Reinigen der Displays und Bildschirme.....	358
Reinigen der Sicherheitsgurte.....	359
Reinigen der Teppiche und Fußmatten.....	359
Reinigen des Armaturenbretts.....	358
Reinigen von Kunststoff.....	358
Reinigen von Stoff.....	358
Reinigen von Vinyl.....	359
Innenspiegel.....	115
Innenspiegel mit Abblendautomatik.....	115
Innenspiegel mit Abblendautomatik.....	115
Einschränkungen des Innenspiegels mit Abblendautomatik.....	115
Was ist der Innenspiegel mit Abblendautomatik.....	115
Insassenerinnerungssystem.....	141
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent – Fehlersuche.....	250
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent – Informationsmeldungen.....	250
Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	247
Anzeigen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	249
Einschränkungen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	249
Ein- und Ausschalten des Intelligenter Geschwindigkeitsassistent-Modus.....	249
Sicherheitsmaßnahmen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	248
Warnungen Intelligenter Geschwindigkeitsassistent.....	249
Wie funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsassistent.....	247
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer.....	264

K

Kältemittel – Klimaanlage.....	128
Karosserie-Styling-Kits.....	361
Kennzeichnungssymbole der Ladeausrüstung.....	186
Kinderrückhaltesysteme einbauen.....	39
Kinderrückhaltesysteme.....	35
Empfehlungen zu Kinderrückhaltesystemen.....	38
Informationen über die Positionierung von Kinderrückhaltesystemen.....	35
Kinderrückhaltesysteme einbauen.....	39
Kindersicherungen – Fehlersuche.....	41
Kindersicherungen – Informationsmeldungen.....	41
Kindersicherung.....	40
Kindersitze.....	39
Klimaanlage	
Siehe: Innenraumklimatisierung.....	125
Klimaanlagensystem – Füllmenge und Spezifikation.....	355
Klimaanlage – Warnlampen.....	128

Stichwortverzeichnis

Kofferraum – Fehlersuche.....	310
Kofferraum – Warnlampen.....	310
Kofferraum.....	306
Befestigungspunkte – Kofferraum.....	310
Kofferraum – Fehlersuche.....	310
Öffnen des Kofferraums.....	306
Schließen des Kofferraums.....	307
Kombiinstrument.....	119
Korrekte Sitzposition.....	131
Kühlmittel.....	345
Hinzufügen von Kühlmittel.....	345
Kühlsystem – Füllmenge und Spezifikation.....	348
Prüfen des Kühlmittelstands.....	345
Wechseln des Kühlmittels.....	347
Kundeninformationen.....	436

L

Ladeausrüstung – Sicherheitsmaßnahmen.....	161
Ladeausrüstung – Übersicht.....	162
Ladeeinstellungen.....	180
Laden Ihres Fahrzeugs – Fehlersuche.....	187
Laden Ihres Fahrzeugs – Häufig gestellte Fragen.....	188
Laden Ihres Fahrzeugs – Informationsmeldungen.....	187
Laden Ihres Fahrzeugs – Warnlampen.....	187
Laden Ihres Fahrzeugs.....	161
Laden Ihres Fahrzeugs – Fehlersuche.....	187
Laden mit Wechselstrom.....	170
Laden mit Gleichstrom.....	177
Laden mit Wechselstrom.....	170
Laden an einer öffentlichen Ladestation.....	173
Laden mit Ihrem öffentlichen Ladekabel.....	175
Laden zu Hause.....	170
Lage der 360-Grad-Kameras.....	230
Lage der Ausstiegswarnsensoren.....	281
Lage der induktiven Ladestation.....	150
Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist.....	291
Lage der Sensoren – Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	276

Lage der Sensoren – Warnung vor querendem Verkehr.....	285
Lage der Speicherfunktionstasten.....	144
Lage der Steckdosen.....	149
Lage der USB-Anschlüsse.....	146
Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters.....	201
Lage des Ladeanschlusses.....	169
Lage des Reifenaufklebers.....	364
Lage des Tastenfelds – schlüsselloses Schließsystem.....	73
Leistungsanzeige.....	120
Lenkrad.....	91
Lenkrad verriegeln.....	91
Lenkung – Fehlersuche.....	222
Lenkung – Informationsmeldungen.....	222
Lenkung.....	221
Elektrisch unterstützte Lenkung.....	221
Lenkung – Fehlersuche.....	222
Live Traffic.....	422
Ein- und Ausschalten von Live Traffic.....	422
Was ist Live Traffic.....	422
Lizenzvereinbarung.....	444
Loch Siehe: Wechseln eines defekten Reifens.....	388
Lokale Gefahrenhinweise.....	263
Löschen eines persönlichen Profils.....	421
Lösen der elektrischen Feststellbremse bei leerer Fahrzeugbatterie.....	206

M

Manuelle Freigabe der Ladekupplung.....	179
Manuelles Einleiten eines Notrufs.....	55
Manuelle Sitzverstellung.....	132
Ausbauen der Kopfstütze.....	133
Ausklappen der Sitzlehne.....	140
Einbauen der Kopfstütze.....	133
Einklappen der Sitzlehne.....	139
Einstellen der Kopfstütze.....	132
Einstellen der Sitzhöhe.....	134
Einstellen der Sitzlehne.....	133
Komponenten der Kopfstütze.....	132
Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	133

Stichwortverzeichnis

Manuelles Lösen der elektrischen Festsstellbremse.....	205
Markierungslinien der 360-Grad-Kamera.....	231
Medien-Bedienelemente.....	399
Menü „Fahrerassistenz“.....	406
Mittleres Display.....	404
Mobilfunkgerät.....	439
Modus Eingriff.....	269
Was ist der Modus Eingriff.....	269
Wie funktioniert der Modus Eingriff.....	269
Modus Warnung + Eingriff.....	269
Was ist der Modus Warnung + Eingriff.....	269
Wie funktioniert der Modus Warnung + Eingriff.....	269
Motorhaubenschloss	
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	344
Motorraum - Übersicht.....	344
Müdigkeitsüberwachung	
Siehe: Fahrerwarnung.....	296

N

Näherungserkennung	
Siehe: Ein- und Ausschalten der Willkommensbeleuchtung.....	101
Navigation.....	422
Anpassen der Karte.....	422
Live Traffic.....	422
Zieleingabe.....	422
Zielführung.....	424
Zwischenziele.....	423
Neustart des Fahrzeugs nach dem Ausschalten.....	154
Neustarten der mittleren Anzeige.....	406

O

Öffnen der Heckklappe.....	79
Öffnen der Heckklappe mit der Fernbedienung.....	80
Öffnen der Heckklappe mit Fernbetätigung.....	80
Öffnen der Heckklappe von außerhalb des Fahrzeugs.....	79

Öffnen der Heckklappe von innerhalb des Fahrzeugs.....	79
Öffnen des Kofferraums.....	306
Öffnen des Kofferraums mit der Fernbedienung.....	307
Öffnen des Kofferraums von außerhalb des Fahrzeugs.....	307
Öffnen des Kofferraums von innerhalb des Fahrzeugs.....	306
Öffnen und Schließen der Fenster.....	111
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	344

O

OTA	
Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware.....	425
Siehe: Einstellungen für Software-Update.....	426
Over-the-Air	
Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware.....	425
Siehe: Einstellungen für Software-Update.....	426

P

Persönliche Profile.....	419
Persönliche Zugangscodes des Tastenfelds für schlüsselloses Schließsystem.....	74
Platter Reifen	
Siehe: Wechseln eines defekten Reifens.....	388
Power-Up	
Siehe: Aktualisierungen der Fahrzeugsoftware.....	425
Siehe: Einstellungen für Software-Update.....	426
Pre-Collision-Assistent.....	287
Ausweich-Lenk-Assistent.....	293
Automatischer Notbrems-Assistent.....	292
Forward Alert.....	292
Pre-Collision-Assist – Fehlersuche.....	294

Stichwortverzeichnis

Pre-Collision-Assist –	
Fehlersuche.....	294
Pre-Collision-Assist – Häufig gestellte	
Fragen.....	295
Pre-Collision-Assist –	
Informationsmeldungen.....	294
Pre-Collision-Assist – Warnlampen.....	294
Programmieren der Fernbedienung.....	61
Programmieren des Telefons.....	63
Prüfen der Bremsflüssigkeit.....	201
Prüfen der Reifendrücke.....	373
Prüfen der Wischerblätter.....	95

R

Radio mit digitaler Ausstrahlung.....	401
DAB-Sender – Auswählen.....	402
Einschränkungen des Radios mit digitaler	
Ausstrahlung.....	401
Einstellungen – Digitalradio.....	402
Ein- und Ausschalten der	
Serviceverlinkung.....	402
Was ist Radio mit digitaler	
Ausstrahlung.....	401
Was ist Serviceverlinkung.....	402
Radmuttern.....	390
Radwechsel.....	388
REACH.....	438
Recycling und Entsorgung der	
Hochvoltbatterie.....	158
Recycling und Entsorgung von	
Batterien.....	28
Reifendrucküberwachungssystem –	
Fehlersuche.....	385
Reifendrucküberwachungssystem –	
Informationsmeldungen.....	387
Reifendrucküberwachungssystem –	
Warnlampen.....	385
Reifendrucküberwachungs-System.....	384
Reifendrucküberwachungssystem –	
Fehlersuche.....	385
Reifenpannenset.....	376
Reifenpflege.....	373
Reifenrotation.....	375
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	360
Rückfahrkamera.....	229
Einstellungen für die	
Rückfahrkamera.....	229

Rückhaltesysteme für Kinder.....	32
Befestigungspunkte für	
Kinderrückhaltesysteme.....	33
Kinderrückhaltesysteme.....	35
Kinderrückhaltesysteme einbauen.....	39
Kindersicherungen – Fehlersuche.....	41
Rückrufen der eingestellten	
Geschwindigkeitsbegrenzung.....	265
Rückrufen der	
Geschwindigkeitseinstellung.....	239
Rücksitze.....	138
Manuelle Sitzverstellung.....	138
Rückwärts-Bremsassistent –	
Fehlersuche.....	210
Rückwärts-Brems-Assistent –	
Fehlersuche.....	210
Rückwärts-Brems-Assistent – Häufig	
gestellte Fragen.....	211
Rückwärts-Brems-Assistent –	
Kontrollleuchten.....	210
Rückwärts-Brems-Assistent.....	208
Rückwärts-Bremsassistent –	
Fehlersuche.....	210

S

Scheibenwischerautomatik.....	93
Einstellen der Empfindlichkeit des	
Regensorsors.....	94
Einstellungen für die	
Scheibenwischerautomatik.....	93
Was ist die	
Scheibenwischerautomatik.....	93
Scheibenwischerfunktion bei	
Rückwärtsfahrt.....	94
Einstellungen für die	
Scheibenwischerfunktion bei	
Rückwärtsfahrt.....	95
Was ist die Scheibenwischerfunktion bei	
Rückwärtsfahrt.....	94
Scheibenwischer.....	93
Ein- und Ausschalten der	
Frontscheibenwischer.....	93
Sicherheitsmaßnahmen für die	
Scheibenwischer.....	93

Stichwortverzeichnis

Scheibenwischer und Waschanlagen – Fehlersuche.....	98	Schlüssellose Entriegelung.....	70
Scheibenwischer und Waschanlagen – Häufig gestellte Fragen.....	98	Schlüsselloses Schließsystem – Fehlersuche.....	72
Scheibenwischer und Waschanlagen – Warnlampen.....	98	Schlüsselloses Schließsystem – Fehlersuche.....	72
Scheibenwischer und Waschanlagen.....	93	Schlüsselloses Schließsystem – Häufig gestellte Fragen.....	72
Scheibenwischer.....	93	Schlüssel und Fernbedienungen – Akustische Warnungen.....	61
Scheibenwischerautomatik.....	93	Schlüssel und Funk-Fernbedienungen.....	58
Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt.....	94	Schonen Ihrer Hochvoltbatterie.....	157
Scheibenwischer und Waschanlagen – Fehlersuche.....	98	SecuriCode Siehe: Tastenfeld für schlüsselloses Schließsystem.....	73
Waschanlagen.....	96	Senden und Empfangen einer SMS.....	414
Scheinwerferautomatik.....	100	Serviceintervalle.....	435
Einstellungen für das automatische Fahrlicht.....	100	Sicherheit – Fehlersuche.....	90
Was ist die Scheinwerferautomatik.....	100	Sicherheit – Häufig gestellte Fragen.....	90
Scheinwerfer einstellen Siehe: Einstellen der Scheinwerfer.....	350	Sicherheit – Informationsmeldungen.....	90
Scheinwerfer.....	99	Sicherheitsgurte – Fehlersuche.....	45
Einschalten der Scheinwerfer für die Fahrt auf der linken oder rechten Seite der Straße.....	99	Sicherheitsgurte – Informationsmeldungen.....	45
Einstellen der Leuchtweite der Scheinwerfer.....	100	Sicherheitsgurte.....	42
Ein- und Ausschalten der Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	99	Sicherheitsgurte – Fehlersuche.....	45
Scheinwerferkontrollleuchten.....	100	Sicherheitsgurtwarner.....	43
Verwenden des Fernlichts.....	99	Sicherheitsgurtwarner.....	43
Schließen der Heckklappe.....	81	Anzeigen für den Sicherheitsgurtwarner.....	43
Schließen der Heckklappe mit der Fernbedienung.....	82	Ein- und Ausschalten des Sicherheitsgurtwarners.....	44
Schließen der Heckklappe mit Fernbetätigung.....	83	Prüfen des Sicherheitsgurtstatus.....	45
Schließen der Heckklappe von außerhalb des Fahrzeugs.....	82	Warntöne des Sicherheitsgurtwarners.....	44
Schließen der Heckklappe von innerhalb des Fahrzeugs.....	81	Sicherheit.....	88
Schließen des Kofferraums.....	307	Diebstahlwarnanlage.....	88
Schließen des Kofferraums von außerhalb des Fahrzeugs.....	307	Elektronische Wegfahrsperre.....	88
Schloss – Motorhaube Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	344	Sicherheit – Fehlersuche.....	90
		Sicherheitsmaßnahmen beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs.....	332
		Sicherheitsmaßnahmen beim Befördern von Lasten.....	304
		Sicherheitsmaßnahmen für das Audiosystem.....	399

Stichwortverzeichnis

Sicherheitsmaßnahmen für das Insassenerinnerungssystem.....	141	Sicherheitsmaßnahmen für die Falschrichtungs-Warnung.....	302
Sicherheitsmaßnahmen für das Reifendrucküberwachungssystem.....	384	Sicherheitsmaßnahmen für die Heckklappe.....	86
Sicherheitsmaßnahmen für das Reifenpannenset.....	376	Sicherheitsmaßnahmen für die Hochvoltbatterie.....	157
Sicherheitsmaßnahmen für das Starten und Ausschalten.....	153	Sicherheitsmaßnahmen für die induktive Ladestation.....	150
Sicherheitsmaßnahmen für das Telefon.....	411	Sicherheitsmaßnahmen für die Sicherheitsgurte.....	42
Sicherheitsmaßnahmen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	275	Sicherheitsmaßnahmen für die Speicherfunktion.....	144
Sicherheitsmaßnahmen für den 1-Pedal-Modus.....	200	Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose.....	149
Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	233	Sicherheitsmaßnahmen für die Verkehrsschildererkenennung.....	299
Sicherheitsmaßnahmen für den Anhängerbetrieb.....	314	Sicherheitsmaßnahmen für die Vordersitze.....	131
Sicherheitsmaßnahmen für den automatischen Allradantrieb.....	194	Sicherheitsmaßnahmen für die Warnung vor querendem Verkehr.....	282
Sicherheitsmaßnahmen für den Fußgängerschutz.....	53	Sicherheitsmaßnahmen für die Wartung.....	344
Sicherheitsmaßnahmen für den Innenspiegel.....	115	Sicherheitsmaßnahmen für Fahrzeuge mit Hochvoltbatterie.....	325
Sicherheitsmaßnahmen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer.....	264	Sicherheitsmaßnahmen für Karosserie-Styling-Kits.....	361
Sicherheitsmaßnahmen für den Kofferraum.....	306	Sicherheitsmaßnahmen für Kinder.....	32
Sicherheitsmaßnahmen für den Rückwärts-Brems-Assistenten.....	208	Sicherheitsmaßnahmen für Performance-Fahrzeuge - Fahrzeuge ausgestattet mit: Mustang Mach-E Rally.....	319
Sicherheitsmaßnahmen für den Spurhalteassistenten.....	267	Sicherheitsmaßnahmen für Performance-Fahrzeuge - GT.....	319
Sicherheitsmaßnahmen für die 360-Grad-Kamera.....	230	Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist.....	287
Sicherheitsmaßnahmen für die Airbags.....	48	Sicherheitsmaßnahmen für Sicherungen.....	333
Sicherheitsmaßnahmen für die Anhängerstabilitätskontrolle.....	318	Sicherungen – Fehlersuche.....	343
Sicherheitsmaßnahmen für die Berganfahrhilfe.....	212	Sicherungen – Häufig gestellte Fragen.....	343
Sicherheitsmaßnahmen für die Bremse.....	201	Sicherungen.....	333
Sicherheitsmaßnahmen für die Einparkhilfe.....	223	Sicherungen – Fehlersuche.....	343
Sicherheitsmaßnahmen für die Fahrerwarnung.....	296	Sicherungskasten – Batterie.....	339
		Sicherungskasten – Karosseriesteuergerät.....	340
		Sicherungskasten – Motorraum.....	333

Stichwortverzeichnis

Sitzheizung.....	136	Spurhalteassistent.....	267
Ein- und Ausschalten der beheizten		Modus Eingriff.....	269
Sitze.....	137	Modus Warnung + Eingriff.....	269
Sicherheitsmaßnahmen für die beheizten		Spurhalteassistent – Fehlersuche.....	273
Sitze.....	136	Spurwechselwarner.....	270
Software-Aktualisierung		Spurwechselwarner.....	270
Siehe: Aktualisierungen der		Anzeigen für den Spurwechselwarner.....	271
Fahrzeugsoftware.....	425	Einschränkungen des	
Siehe: Einstellungen für		Spurwechselwarners.....	271
Software-Update.....	426	Was ist der Spurwechselwarner.....	270
Sonderhinweise.....	17	Wie funktioniert der	
Speicherfunktion.....	144	Spurwechselwarner.....	270
Speichern einer voreingestellten		Stabilitätsregelung.....	217
Position.....	144	Starten des Fahrzeugs - Fahrzeuge	
Speichern eines Senders im		ausgestattet mit:	
Senderspeicher.....	400	Telefonschlüssel.....	153
Sperren der Bedienelemente für die		Starten des Fahrzeugs - Fahrzeuge nicht	
Fensterheber hinten.....	113	ausgestattet mit:	
Spezifikation der Bremsflüssigkeit.....	202	Telefonschlüssel.....	153
Sprachbedienung.....	407	Starten und Ausschalten –	
Ford Assistant.....	407	Fehlersuche.....	156
Spurführung – Fehlersuche.....	246	Starten und Ausschalten – Häufig gestellte	
Spurführung –		Fragen.....	156
Informationsmeldungen.....	246	Starten und Ausschalten.....	153
Spurführungsassistent.....	242	Starten und Ausschalten –	
Anforderungen für den		Fehlersuche.....	156
Spurführungsassistenten.....	243	Timer für die Fahrzeugabschaltung.....	155
Anzeigen für den		Statusleiste.....	404
Spurführungsassistenten.....	246	Steckdose.....	149
Automatisches Abbrechen des		Stoppen der	
Spurführungsassistenten.....	245	Heckklappenbewegung.....	83
Einschränkungen des		Stummschalten der	
Spurführungsassistenten.....	243	Audioausgabe.....	400
Ein- und Ausschalten des		Symbole	
Spurführungsassistenten.....	244	Siehe: Erläuterung der Symbole.....	20
Manuelles Abbrechen des		Symbole im Kombiinstrument.....	20
Spurführungsassistenten.....	245	Symbol-Glossar	
Sicherheitsmaßnahmen für den		Siehe: Erläuterung der Symbole.....	20
Spurführungsassistenten.....	243	Systemaktualisierung	
Warnungen für den		Siehe: Aktualisierungen der	
Spurführungsassistenten.....	245	Fahrzeugsoftware.....	425
Wie funktioniert der		Siehe: Einstellungen für	
Spurführungsassistent.....	242	Software-Update.....	426
Spurhalteassistent – Fehlersuche.....	273		
Spurhalteassistent – Häufig gestellte			
Fragen.....	274		
Spurhalteassistent –			
Informationsmeldungen.....	273		

T

Tachometer.....	120
-----------------	-----

Stichwortverzeichnis

Tastenfeld des schlüssellosen Schließsystems – Fehlersuche.....	76
Tastenfeld des schlüssellosen Schließsystems – Häufig gestellte Fragen.....	76
Tastenfeld für schlüsselloses Schließsystem.....	73
Tastenfeld des schlüssellosen Schließsystems – Fehlersuche.....	76
Tätigen und Annehmen eines Telefongesprächs.....	412
Technische Daten des Fahrzeugs.....	352
Telefonmenü.....	411
Telefonschlüssel – Fehlersuche.....	64
Telefonschlüssel – Häufig gestellte Fragen.....	64
Telefonschlüssel.....	63
Telefonschlüssel – Fehlersuche.....	64
Telefon.....	411
Timer für die Fahrzeugabschaltung.....	155
Ein- und Ausschalten des Timers für die Fahrzeugabschaltung.....	155
Timer für die Fahrzeugabschaltung übersteuern.....	155
Was ist der Timer für die Fahrzeugabschaltung.....	155
Wie funktioniert der Timer für die Fahrzeugabschaltung.....	155
Toter-Winkel-Überwachungssystem – Anzeigen.....	277
Toter-Winkel-Überwachungssystem – Fehlersuche.....	277
Toter-Winkel-Überwachungssystem – Informationsmeldungen.....	277
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	275
Toter-Winkel-Überwachungssystem – Fehlersuche.....	277
Traktionskontrolle – Fehlersuche.....	215
Traktionskontrolle – Informationsmeldungen.....	216
Traktionskontrolle – Warnlampen.....	215
Traktionskontrolle.....	215
Traktionskontrolle – Fehlersuche.....	215
Transport des Fahrzeugs.....	331
Türen und Schlösser – Fehlersuche.....	68
Türen und Schlösser – Häufig gestellte Fragen.....	69
Türen und Schlösser – Informationsmeldungen.....	68
Türen und Schlösser – Warnlampen.....	68
Türen und Schlösser.....	66
Automatische Entriegelung.....	67
Automatische Verriegelung.....	67
Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs.....	66
Bedienen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs.....	66
Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	67
Türen und Schlösser – Fehlersuche.....	68

Ü

Über diese Veröffentlichung.....	15
Überschlagswarnung.....	436
Übersicht außen.....	31
Übersicht innen - Linkslenker.....	29
Übersicht innen - Rechtslenker.....	30
Übersicht über das Kombiinstrument.....	119
Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung.....	404
Übersteuern der Geschwindigkeitseinstellung.....	241
Übersteuern des Rückwärts-Brems-Assistenten.....	209

U

Umschalten des Modus für den Spurhalteassistenten.....	268
Umschalten vom intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer zum Geschwindigkeitsbegrenzer.....	266
Umschalten von adaptivem Geschwindigkeitsregler auf Geschwindigkeitsregler.....	242
Umweltschutz.....	28
Umwelt.....	28
Unfall-Signalisierungssystem.....	329
Ausschalten des Unfall-Signalisierungssystems.....	329
Was ist das Unfall-Signalisierungssystem.....	329

Stichwortverzeichnis

Wie funktioniert das Unfall-Signalisierungssystem.....	329
USB-Anschlüsse.....	146

V

Verbinden Ihres Telefons.....	411
Verkehrsdurchsagen.....	403
Ein- und Ausschalten von Verkehrsdurchsagen.....	403
Verkehrsschildererkennung – Fehlersuche.....	301
Verkehrsschildererkennung – Häufig gestellte Fragen.....	301
Verkehrszeichenerkennung.....	299
Verkehrsschildererkennung – Fehlersuche.....	301
Verknüpfen eines persönlichen Profils und Aufheben der Verknüpfung.....	420
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche.....	395
Vernetztes Fahrzeug – Häufig gestellte Fragen.....	395
Vernetztes Fahrzeug.....	393
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden.....	393
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche.....	395
Verriegeln beim Entfernen.....	77
Versetzung in der Spur?.....	259
Verwenden der Fernbedienung.....	58
Verwenden der Kofferraumklappen-Notentriegelung.....	308
Verwenden des Fernstartsystems.....	124
Verwenden des Parkdienstmodus.....	61
Verwenden des Reifenpannensets.....	378
Verwenden des Reserve-Passworts zum Starten.....	64
Verwenden dieser Veröffentlichung.....	17
Verwenden von Auto Hold.....	213
Verwenden von Schneeketten.....	371
Verwenden von Sommerreifen.....	370
Verwenden von Winterreifen.....	370
Verwendung des schlüssellosen Schließsystems.....	70
Verwendung des Tastenfelds für schlüsselloses Schließsystem.....	75
Verwendung Ihrer Fahrzeug-App und Laden.....	185

Verzeichnis der Vertragshändler.....	429
Visuelle Suche.....	29
Vorbereiten Ihres Fahrzeugs für die Einlagerung.....	362
Vordersitze.....	131
Elektrische Sitzverstellung.....	134
Manuelle Sitzverstellung.....	132
Sitzheizung.....	136
Vorgaben für die Reifendrucke.....	374
Vorgaben für die Reifendrucke Siehe: Vorgaben für die Reifendrucke.....	374

W

Wachsen Ihres Fahrzeugs.....	360
Warnung vor querendem Verkehr – Anzeigen.....	285
Warnung vor querendem Verkehr – Fehlersuche.....	286
Warnung vor querendem Verkehr – Informationsmeldungen.....	286
Warnung vor querendem Verkehr.....	282
Warnung vor querendem Verkehr – Fehlersuche.....	286
Wartungsdaten.....	24
Wartung.....	344
12-V-Batterie.....	348
12-V-Batterie – Fehlersuche.....	349
Glühlampen für die Außenbeleuchtung.....	350
Glühlampen für die Innenbeleuchtung.....	351
Kühlmittel.....	345
Waschanlagen	
Siehe: Scheibenwischer und Waschanlagen.....	93
Waschanlagen.....	96
Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit.....	97
Ein- und Ausschalten des Komfortwischens.....	97
Sicherheitsmaßnahmen für die Scheibenwaschanlage.....	96
Spezifikation der Waschflüssigkeit.....	97
Verwenden der Scheibenwaschanlage hinten.....	97
Verwenden der Scheibenwaschanlage vorn.....	96

Stichwortverzeichnis

Was ist das Fußgängerwarnsystem.....	54	Wegrollschutz.....	192
Was ist das		Einschränkungen des	
Insassenerinnerungssystem.....	141	Wegrollschutzes.....	192
Was ist das		Ein- und Ausschalten des	
Reifendrucküberwachungssystem.....	384	Wegrollschutzes.....	192
Was ist das Reifenpannenset.....	376	Wie funktioniert der Wegrollschutz?.....	192
Was ist das schlüssellose		Wiedergeben von Medien über	
Schließsystem?.....	70	Bluetooth®.....	417
Was ist das Tastenfeld für das		Wiedergeben von Medien über den	
schlüssellose Schließsystem?.....	73	USB-Anschluss.....	146
Was ist das		Wie funktionieren die Airbags vorn.....	46
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	275	Wie funktionieren die Knieairbags.....	47
Was ist das Verriegeln beim		Wie funktionieren die	
Entfernen.....	77	Seitenairbags.....	46
Was ist der 1-Pedal-Modus.....	200	Wie funktionieren persönliche	
Was ist der Fußgängerschutz.....	52	Profile.....	419
Was ist der Innenraumluftfilter.....	130	Wie funktioniert Auto Hold.....	213
Was ist der intelligente		Wie funktioniert BlueCruise.....	253
Geschwindigkeitsbegrenzer.....	264	Wie funktioniert das	
Was ist der Spurhalteassistent.....	267	Insassenerinnerungssystem.....	141
Was ist der Telefonschlüssel?.....	63	Wie funktioniert das Safety	
Was ist die Berganfahrhilfe.....	212	Canopy™.....	48
Was ist die Drive Mode-Steuerung.....	196	Wie funktioniert das	
Was ist die elektrische		Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	275
Feststellbremse.....	205	Wie funktioniert das Verriegeln beim	
Was ist die Fahrerwarnung.....	296	Entfernen.....	77
Was ist die		Wie funktioniert der adaptive	
Falschrichtungs-Warnung.....	302	Geschwindigkeitsregler mit	
Was ist die Hochvoltbatterie.....	157	Stop-and-Go.....	233
Was ist die induktive Ladestation.....	150	Wie funktioniert der automatische	
Was ist die Speicherfunktion.....	144	Allradantrieb.....	194
Was ist die Steckdose.....	149	Wie funktioniert der	
Was ist die Traktionskontrolle.....	215	Fußgängerschutz.....	52
Was ist die		Wie funktioniert der intelligente	
Verkehrsschildererkenkung.....	299	Geschwindigkeitsbegrenzer.....	264
Was ist die Warnung vor querendem		Wie funktioniert der	
Verkehr.....	282	Rückwärts-Brems-Assistent.....	208
Was ist eCall.....	55	Wie funktioniert der	
Was ist ein vernetztes Fahrzeug.....	393	Spurhalteassistent.....	267
Was ist integrierte Alexa?.....	409	Wie funktioniert die	
Was ist Pre-Collision-Assist.....	287	360-Grad-Kamera.....	230
Was sind lokale		Wie funktioniert die	
Gefahrenhinweise.....	263	Anhängerstabilitätskontrolle.....	318
Wechseln der		Wie funktioniert die	
Fernbedienungs-batterie.....	59	Ausstiegswarnung.....	278
Wechseln der Stützbatterie.....	57	Wie funktioniert die	
Wechseln eines defekten Reifens.....	388	Berganfahrhilfe.....	212

Stichwortverzeichnis

Wie funktioniert die	
Einstiegs-/Ausstiegshilfe.....	78
Wie funktioniert die	
Fahrerwarnung.....	296
Wie funktioniert die	
Falschrichtungs-Warnung.....	302
Wie funktioniert die	
Stabilitätsregelung.....	217
Wie funktioniert die	
Traktionskontrolle.....	215
Wie funktioniert die	
Verkehrsschildererkenennung.....	299
Wie funktioniert die Warnung vor	
querendem Verkehr.....	282
Wie funktioniert eCall.....	55
Wie funktioniert	
Pre-Collision-Assist.....	287
WiFi	
Siehe: Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk	
verbinden.....	394

Z

Zentralver- und -entriegelung.....	112
Ein- und Ausschalten der	
Globalöffnungsfunktion.....	112
Ein- und Ausschalten der	
Globalschließfunktion.....	112
Verwenden der	
Globalöffnungsfunktion.....	112
Verwenden der Globalschließfunktion.....	112
Was ist die Zentralver- und	
-entriegelung.....	112
Zieleingabe.....	422
Zieleingabe über den Bildschirm zur	
Texteingabe.....	422
Zieleingabe über den	
Kartenbildschirm.....	423
Zieleingabe unter Verwendung eines	
gespeicherten Ziels.....	423
Zieleingabe unter Verwendung eines	
kürzlich angefahrenen Ziels.....	423
Zieleingabe unter Verwendung eines	
prädiktiven Ziels.....	423
Zieleingabe unter Verwendung eines	
Sonderziels.....	423
Zielführung.....	424
Abbrechen der Zielführung.....	424
Einstellen der Lautstärke der	
Navigationsansagen.....	424
Wiederholen einer Anweisung.....	424
Zugang zur Reservestellung – passiver	
Schlüssel.....	155
Zugreifen auf den Bordcomputer.....	123
Zugreifen auf die Navigation.....	422
Zurücksetzen des Bordcomputers.....	123
Zurücksetzen des	
Reifendrucküberwachungssystems.....	385
Zwischenziele.....	423
Bearbeiten von Zwischenzielen.....	423
Hinzufügen eines Zwischenziels.....	423

